



Wirtschafts- und Sozialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

**Statistisches
Jahrbuch
des Kantons
Basel-Stadt**

2008





Wirtschafts- und Sozialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt

2008

Herausgegeben vom Statistischen Amt
des Kantons Basel-Stadt, 87. Jahrgang

Impressum

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Postfach, Binningerstrasse 6, 4001 Basel

Telefon 061 267 87 27

Telefax 061 267 87 37

Tonbandbulletin 061 267 87 33

E-Mail stata@bs.ch

Internet www.statistik.bs.ch

Verantwortlich Dr. Madeleine Imhof

Redaktion Luciano Lippmann

Satz und Umbruch Statistisches Amt
des Kantons Basel-Stadt

Druck Birkhäuser+GBC AG, Basel, 2008

Verkaufspreis Fr. 39.--

ISBN 3 7275 2787 0

Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht

Vorwort

Ganz ehrlich, finden Sie es nicht auch spannend, wenn Sie erfahren, dass 1901 erstmals drei junge Frauen in Basel das Gymnasium abschlossen? Die drei Pionierinnen waren ein Bruchteil all derjenigen, die in diesem Jahr die Matura bestanden; heute sind es mehr als 50 % Frauen, die das Gymnasium jedes Jahr mit dem Abschlusszeugnis verlassen. Oder sind Sie nicht auch überrascht, dass der Preis von Orangen schon ab 1912 in den Konsumentenpreisindex eingeflossen ist? Ein Kilogramm dieser Südfrüchte kostete damals übrigens 33 Rappen und war damit billiger als Tafeläpfel, für welche pro Kilogramm 41 Rappen aufzuwenden waren. Dank des Umstandes, dass diese Daten damals in Form von Tabellen und Berichten festgehalten wurden, ist es auch heute noch möglich, sich mit der damaligen Realität auseinanderzusetzen.

An der Aktualität des Dokumentationsauftrages hat sich bis heute nichts geändert. Sollen sich spätere Generationen ein differenziertes Bild unserer heutigen Verhältnisse machen können, ist es unabdingbar, diese zahlenmässig festzuhalten. Und da niemand weiss, was dannzumal von Interesse sein wird, ist es auch sinnvoll, in der Dokumentation eine gewisse Breite abzudecken und auch scheinbar weniger aktuelle Sachverhalte abzubilden. Zudem ist es so, dass die festgehaltenen Zahlen noch an Wert gewinnen, wenn sie regelmässig erfasst werden. Dadurch ist es jederzeit möglich, Entwicklungen zu verfolgen.

Doch der Dokumentationsauftrag ist nicht starr: Manchmal treten Entwicklungen ein, die neu erfasst werden müssen, oder es zeigen sich Informationslücken, die bis dato nicht also solche wahrgenommen wurden. In diesem Sinn ist das Jahrbuch ein Medium, das gleichzeitig Konstanz und Flexibilität in der Abbildung der Daten garantiert.

Im aktuellen Jahrbuch, der 87. Ausgabe, finden sich einige Neuerungen. Im Kapitel zu den Finanzmärkten und Banken wurden neu Tabellen zu den Geschäftsstellen von Banken im Kanton Basel-Stadt sowie zu ausgewählten Devisenkursen, Edelmetall- und Rohölpreisen aufgenommen. Ebenfalls neu sind Tabellen zu den eingetragenen Partnerschaften sowie zum Energie- und Wasserverbrauch nach Monat. Im Kapitel zum Erwerbsleben werden Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen neu auch saisonbereinigt dargestellt und erstmals weisen wir Neugründungen und Beschäftigte nach Wirtschaftszweig, Rechtsform und Beschäftigungsgrad aus. Veränderungen haben wir bei den Tabellen zur Ein- und Ausfuhr von Gütern nach Empfangs- und Versandregion vorgenommen, da die Warengruppen an die EU angepasst worden sind.

Allen, die uns mit ihrem wertvollen Zahlenmaterial unterstützt haben, sage ich an dieser Stelle herzlich danke!

Basel, im November 2008

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Die Kantonsstatistikerin
Dr. Madeleine Imhof

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Zeichenerklärung, Erläuterungen, Quellen	8
1 Bevölkerung	9
2 Raum, Landschaft, Umwelt	65
3 Erwerbsleben	77
4 Volkswirtschaft	97
5 Preise	101
6 Produktion, Handel, Verbrauch	111
7 Land- und Forstwirtschaft	121
8 Energie	125
9 Bau- und Wohnungswesen	131
10 Tourismus	153
11 Verkehr	159
12 Finanzmärkte und Banken	175
13 Soziale Sicherheit und Versicherungen	179
14 Gesundheit	193
15 Bildung und Wissenschaft	207
16 Kultur und Sport	239
17 Politik	249
18 Öffentliche Finanzen	265
19 Rechtspflege	299
Glossar	311
Stichwortverzeichnis	323

Quellen

Bundesamt für Migration
Bundesamt für Sozialversicherung
Bundesamt für Statistik
Bundesamt für Umwelt
Bundeskanzlei
Staatssekretariat für Wirtschaft
Kantonale Verwaltung und Gerichte
Kantonale öffentliche Anstalten und Betriebe
Kantonale Versicherungs- und Sozialfürsorgeinstitutionen
Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt
Bürgergemeinde Basel
Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen
Private Einrichtungen und Betriebe, Privatpersonen
Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung

Zeichenerklärung und Erläuterungen

g = geschätzte Zahl
p = provisorische Zahl
r = korrigierte Zahl

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null). Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit. Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen.

"davon" bedeutet, dass von einer Summe nur ein Einzelwert aufgeführt ist oder dass mehrere aufgeführte Einzelwerte nicht die Summe ergeben.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen wird in den betroffenen Tabellen gegeben.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z.B. 1991/2000) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z.B. 2007/2008), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Angaben über die Bevölkerung beziehen sich grundsätzlich auf die Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt.

Die Bevölkerungsstatistik des Kantons Basel-Stadt weicht von den Ergebnissen, wie sie das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht, da und dort ab. Die grössten Unterschiede ergeben sich beim Ausländerbestand, wo die kantonale Statistik (im Gegensatz zum BFS) Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und Personen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von weniger als einem Jahr, aber mehr als vier Monaten berücksichtigt.



Bevölkerung

Bevölkerungsstruktur
Bevölkerungsentwicklung
Haushalte
Natürliche Bevölkerungsbewegung
Räumliche Bevölkerungsbewegung
Bürgerrechtswechsel



Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung				Bewohnte Gebäude					
	Stadt Basel	Klein- hünin- gen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt	Stadt Basel	Klein- hünin- gen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt
1774 ³	15 040	405	1 088	193	16 726	2 120	57	202	44	2 423
1815 ⁴	16 674	392	1 066	233	18 365	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	...	...	...	...	...
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	...	2 576	490	112 227	8 297	...	285	56	8 638
1910	132 276	...	3 185	457	135 918	10 237	...	354	57	10 648
1920	135 976	...	4 227	505	140 708	11 167	...	478	59	11 704
1930	148 063	...	6 393	574	155 030	14 252	...	952	65	15 269
1941	162 105	...	7 415	441	169 961	17 002	...	1 341	80	18 423
1950	183 543	...	12 402	553	196 498	18 510	...	1 976	87	20 573
1960	206 746	...	18 077	765	225 588	19 293	...	2 680	116	22 089
1970	212 857	...	21 026	1 062	234 945	18 762	...	3 021	182	21 965
1980	182 143	...	20 611	1 161	203 915	18 463	...	3 362	218	22 043
1990	178 428	...	19 914	1 069	199 411	18 566	...	3 600	240	22 406
2000	166 558	...	20 370	1 151	188 079	18 472	...	3 847	275	22 594

¹Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870-1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember, 1990 am 4. Dezember und 2000 am 5. Dezember. ²Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³Quelle für die Landgemeinden: "Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774". Die Stadt Basel wurde erst 1779 gezählt. ⁴Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht seit 1910¹

Jahr	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahr (Forts.)	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer
Schweiz									
1910	39 429	45 388	84 817	1 151	1960	93 915	109 213	203 128	1 163
1920	48 560	54 155	102 715	1 115	1970	87 900	105 683	193 583	1 202
1930	58 398	66 897	125 295	1 146	1980	75 636	92 771	168 407	1 227
1941	70 867	84 166	155 033	1 188	1990	67 550	85 051	152 601	1 259
1950	84 219	95 926	180 145	1 139	2000	60 791	74 859	135 650	1 231
Ausland									
1910	23 805	27 296	51 101	1 147	1960	11 436	11 024	22 460	964
1920	15 512	22 481	37 993	1 449	1970	22 792	18 570	41 362	815
1930	11 313	18 422	29 735	1 628	1980	19 612	15 896	35 508	811
1941	5 994	8 934	14 928	1 490	1990	27 246	19 564	46 810	718
1950	6 020	10 333	16 353	1 716	2000	27 965	24 464	52 429	875
Gesamtbevölkerung									
1910	63 234	72 684	135 918	1 149	1960	105 351	120 237	225 588	1 141
1920	64 072	76 636	140 708	1 196	1970	110 692	124 253	234 945	1 123
1930	69 711	85 319	155 030	1 224	1980	95 248	108 667	203 915	1 141
1941	76 861	93 100	169 961	1 211	1990	94 796	104 615	199 411	1 104
1950	90 239	106 259	196 498	1 178	2000	88 756	99 323	188 079	1 119

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Gemeinde und Heimat seit 1900¹

Jahr	Stadt Basel ²			Riehen			Bettingen		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
Männliches Geschlecht - Absolute Zahlen									
1900	...	...	50 783	...	...	1 198	...	...	294
1910	38 258	23 253	61 511	1 011	429	1 440	160	123	283
1920 ³	46 964	14 994	61 958	1 430	407	1 836	168	109	278
1930	55 937	10 726	66 663	2 295	460	2 755	166	127	293
1941	67 697	5 723	73 420	2 972	253	3 225	198	18	216
1950	78 759	5 622	84 381	5 244	330	5 574	216	68	284
1960	85 926	10 627	96 553	7 712	720	8 432	277	89	366
1970	78 857	21 450	100 307	8 675	1 243	9 918	368	99	467
1980	66 673	18 403	85 076	8 521	1 104	9 625	442	105	547
1990	59 022	26 040	85 062	8 109	1 123	9 232	419	83	502
2000	52 252	26 484	78 736	8 078	1 389	9 467	461	92	553
Weibliches Geschlecht - Absolute Zahlen									
1900	...	...	58 378	...	...	1 378	...	...	196
1910	44 015	26 750	70 765	1 231	514	1 745	142	32	174
1920 ³	52 270	21 748	74 018	1 723	667	2 391	163	65	227
1930	63 895	17 505	81 400	2 815	823	3 638	187	94	281
1941	80 178	8 507	88 685	3 790	400	4 190	198	27	225
1950	89 589	9 573	99 162	6 114	714	6 828	223	46	269
1960	100 063	10 130	110 193	8 811	834	9 645	339	60	399
1970	95 214	17 336	112 550	9 998	1 110	11 108	471	124	595
1980	82 237	14 830	97 067	10 040	946	10 986	494	120	614
1990	74 730	18 636	93 366	9 841	841	10 682	480	87	567
2000	64 730	23 092	87 822	9 629	1 274	10 903	500	98	598
Beide Geschlechter - Absolute Zahlen									
1900	67 331	41 830	109 161	1 782	794	2 576	333	157	490
1910	82 273	50 003	132 276	2 242	943	3 185	302	155	457
1920	99 234	36 742	135 976	3 150	1 077	4 227	331	174	505
1930	119 832	28 231	148 063	5 110	1 283	6 393	353	221	574
1941	147 875	14 230	162 105	6 762	653	7 415	396	45	441
1950	168 348	15 195	183 543	11 358	1 044	12 402	439	114	553
1960	185 989	20 757	206 746	16 523	1 554	18 077	616	149	765
1970	174 071	38 786	212 857	18 673	2 353	21 026	839	223	1 062
1980	148 910	33 233	182 143	18 561	2 050	20 611	936	225	1 161
1990	133 752	44 676	178 428	17 950	1 964	19 914	899	170	1 069
2000	116 982	49 576	166 558	17 707	2 663	20 370	961	190	1 151
Beide Geschlechter - Promilleverteilung									
1900	617	383	1 000	692	308	1 000	680	320	1 000
1910	622	378	1 000	704	296	1 000	661	339	1 000
1920	730	270	1 000	745	255	1 000	655	345	1 000
1930	809	191	1 000	799	201	1 000	615	385	1 000
1941	912	88	1 000	912	88	1 000	898	102	1 000
1950	917	83	1 000	916	84	1 000	794	206	1 000
1960	900	100	1 000	914	86	1 000	805	195	1 000
1970	818	182	1 000	888	112	1 000	790	210	1 000
1980	818	182	1 000	901	99	1 000	806	194	1 000
1990	750	250	1 000	901	99	1 000	841	159	1 000
2000	702	298	1 000	869	131	1 000	835	165	1 000

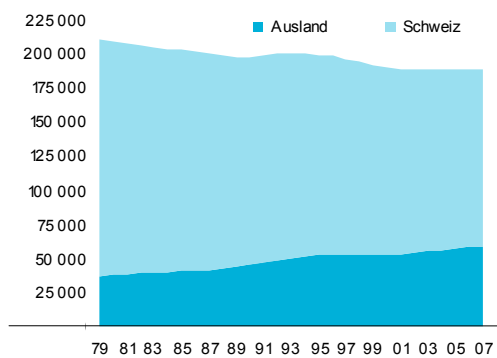
¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²Einschliesslich Kleinhüningen. ³Die Aufteilung nach Heimat für Riehen und Bettingen stammt aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eidgenössischen Volkszählungspublikation geringfügig abweicht.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Ausländeranteil seit 1978

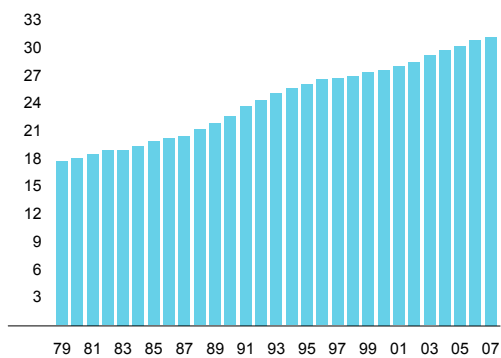
Jahr	Heimat			Ausländeranteil ¹	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländeranteil ¹
	Schweiz	Ausland	Zusammen			Schweiz	Ausland	Zusammen	
1978	174 021	36 011	210 032	17,1	1993	149 290	49 896	199 186	25,0
1979	172 357	35 722	208 079	17,2	1994	147 773	50 956	198 729	25,6
1980	170 202	36 331	206 533	17,6	1995	145 941	51 861	197 802	26,2
1981	168 201	36 805	205 006	18,0	1996	144 375	52 114	196 489	26,5
1982	166 522	37 297	203 819	18,3	1997	142 279	51 974	194 253	26,8
1983	164 916	38 188	203 104	18,8	1998	140 223	51 898	192 121	27,0
1984	163 349	38 939	202 288	19,2	1999	137 808	52 333	190 141	27,5
1985	161 850	40 053	201 903	19,8	2000	136 609	51 972	188 581	27,6
1986	160 015	39 533	199 548	19,8	2001	134 825	52 634	187 459	28,1
1987	157 796	40 408	198 204	20,4	2002	133 730	54 285	188 015	28,9
1988	155 444	40 961	196 405	20,9	2003	132 756	55 457	188 213	29,5
1989	153 708	42 151	195 859	21,5	2004	131 998	56 479	188 477	30,0
1990	152 154	44 265	196 419	22,5	2005	130 726	57 194	187 920	30,4
1991	151 400	46 694	198 094	23,6	2006	129 216	58 576	187 792	31,2
1992	150 140	48 316	198 456	24,3	2007	129 082	58 918	188 000	31,3

¹Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat



Ausländeranteil (Jahresmittel in Prozent)



Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1978

Jahr	Heimat			Ausländeranteil ¹	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländeranteil ¹
	Schweiz	Ausland	Zusammen			Schweiz	Ausland	Zusammen	
1978	174 503	37 758	212 261	17,8	1993	149 978	50 175	200 153	25,1
1979	173 071	37 193	210 264	17,7	1994	148 858	51 210	200 068	25,6
1980	171 295	37 749	209 044	18,1	1995	147 110	52 063	199 173	26,1
1981	169 098	38 440	207 538	18,5	1996	145 301	52 720	198 021	26,6
1982	167 319	38 981	206 300	18,9	1997	143 571	52 401	195 972	26,7
1983	165 622	38 943	204 565	19,0	1998	141 487	52 213	193 700	27,0
1984	164 169	39 517	203 686	19,4	1999	139 298	52 545	191 843	27,4
1985	162 618	40 455	203 073	19,9	2000	137 117	52 390	189 507	27,6
1986	161 016	40 808	201 824	20,2	2001	135 601	52 614	188 215	28,0
1987	158 943	40 983	199 926	20,5	2002	134 476	53 720	188 196	28,5
1988	156 697	42 042	198 739	21,2	2003	133 495	55 057	188 552	29,2
1989	154 737	43 137	197 874	21,8	2004	132 578	56 218	188 796	29,8
1990	152 912	44 710	197 622	22,6	2005	131 675	57 030	188 705	30,2
1991	151 887	47 205	199 092	23,7	2006	130 175	58 266	188 441	30,9
1992	150 954	48 827	199 781	24,4	2007	129 551	58 781	188 332	31,2

¹Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung in Prozent.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1996

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1996	25 830	34 955	55 504	69 420	26 828	22 598	82 332	92 018	174 350
1997	25 485	34 310	54 695	68 237	26 669	22 634	81 364	90 871	172 235
1998	25 208	33 745	54 112	66 954	26 551	22 625	80 663	89 579	170 242
1999	24 641	32 967	53 081	65 693	26 528	22 992	79 609	88 685	168 294
2000	24 419	32 606	52 746	65 022	26 139	22 941	78 885	87 963	166 848
2001	24 154	32 127	52 023	64 039	26 217	23 269	78 240	87 308	165 548
2002	24 186	31 850	51 678	63 432	27 066	23 944	78 744	87 376	166 120
2003	24 114	31 490	51 425	62 831	27 552	24 478	78 977	87 309	166 286
2004	24 047	31 213	51 230	62 460	28 003	24 953	79 233	87 413	166 646
2005	24 013	30 924	50 741	61 885	28 441	25 136	79 182	87 021	166 203
2006	23 779	30 422	50 135	61 086	29 065	25 682	79 200	86 768	165 968
2007	24 054	30 659	50 223	61 058	29 176	25 760	79 399	86 818	166 217
Riehen									
1996	4 669	5 897	8 350	10 113	1 376	1 147	9 726	11 260	20 986
1997	4 609	5 869	8 346	10 010	1 357	1 145	9 703	11 155	20 858
1998	4 561	5 808	8 273	9 887	1 341	1 193	9 614	11 080	20 694
1999	4 530	5 746	8 226	9 807	1 382	1 232	9 608	11 039	20 647
2000	4 510	5 671	8 167	9 679	1 410	1 284	9 577	10 963	20 540
2001	4 468	5 635	8 140	9 667	1 525	1 411	9 665	11 078	20 743
2002	4 421	5 562	8 100	9 569	1 589	1 464	9 689	11 033	20 722
2003	4 407	5 522	8 049	9 478	1 650	1 544	9 699	11 022	20 721
2004	4 341	5 490	7 935	9 406	1 675	1 612	9 610	11 018	20 628
2005	4 314	5 468	7 848	9 306	1 716	1 653	9 564	10 959	20 523
2006	4 281	5 405	7 803	9 257	1 807	1 752	9 610	11 009	20 619
2007	4 258	5 337	7 750	9 141	1 898	1 816	9 648	10 957	20 605
Bettingen									
1996	248	286	457	531	84	81	541	612	1 153
1997	249	294	445	546	85	84	530	630	1 160
1998	259	298	453	544	92	96	545	640	1 185
1999	261	292	467	534	97	102	564	636	1 200
2000	252	290	471	524	99	99	570	623	1 193
2001	240	272	449	507	102	110	551	617	1 168
2002	234	275	435	516	102	120	537	636	1 173
2003	242	277	448	525	108	125	556	650	1 206
2004	241	271	454	513	109	127	563	640	1 203
2005	234	269	443	503	113	135	556	638	1 194
2006	232	270	436	499	134	136	570	635	1 205
2007	224	267	422	488	132	136	554	624	1 178
Kanton Basel-Stadt									
1996	30 747	41 138	64 311	80 064	28 288	23 826	92 599	103 890	196 489
1997	30 343	40 473	63 486	78 793	28 111	23 863	91 597	102 656	194 253
1998	30 028	39 851	62 838	77 385	27 984	23 914	90 822	101 299	192 121
1999	29 432	39 005	61 774	76 034	28 007	24 326	89 781	100 360	190 141
2000	29 181	38 567	61 384	75 225	27 648	24 324	89 032	99 549	188 581
2001	28 862	38 034	60 612	74 213	27 844	24 790	88 456	99 003	187 459
2002	28 841	37 687	60 213	73 517	28 757	25 528	88 970	99 045	188 015
2003	28 763	37 289	59 922	72 834	29 310	26 147	89 232	98 981	188 213
2004	28 629	36 974	59 619	72 379	29 787	26 692	89 406	99 071	188 477
2005	28 561	36 661	59 032	71 694	30 270	26 924	89 302	98 618	187 920
2006	28 292	36 097	58 374	70 842	31 006	27 570	89 380	98 412	187 792
2007	28 536	36 263	58 395	70 687	31 206	27 712	89 601	98 399	188 000

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1996

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1996	26 063	35 231	55 947	69 916	27 401	22 647	83 348	92 563	175 911
1997	25 713	34 660	55 246	68 907	27 042	22 681	82 288	91 588	173 876
1998	25 368	34 058	54 527	67 676	26 832	22 672	81 359	90 348	171 707
1999	24 977	33 401	53 711	66 436	26 847	22 911	80 558	89 347	169 905
2000	24 504	32 755	52 847	65 323	26 525	23 020	79 372	88 343	167 715
2001	24 283	32 344	52 367	64 445	26 446	23 129	78 813	87 574	166 387
2002	24 194	31 965	51 973	63 804	26 832	23 693	78 805	87 497	166 302
2003	24 253	31 730	51 720	63 207	27 419	24 281	79 139	87 488	166 627
2004	24 121	31 358	51 474	62 682	27 926	24 808	79 400	87 490	166 890
2005	24 052	31 126	51 175	62 329	28 334	25 114	79 509	87 443	166 952
2006	23 892	30 667	50 555	61 565	29 006	25 537	79 561	87 102	166 663
2007	24 041	30 694	50 373	61 271	29 152	25 721	79 525	86 992	166 517
Riehen									
1996	4 687	5 903	8 326	10 115	1 361	1 144	9 687	11 259	20 946
1997	4 647	5 899	8 357	10 067	1 363	1 148	9 720	11 215	20 935
1998	4 596	5 846	8 325	9 961	1 362	1 169	9 687	11 130	20 817
1999	4 543	5 791	8 268	9 881	1 370	1 228	9 638	11 109	20 747
2000	4 524	5 712	8 207	9 753	1 401	1 250	9 608	11 003	20 611
2001	4 489	5 663	8 143	9 679	1 485	1 357	9 628	11 036	20 664
2002	4 457	5 595	8 135	9 613	1 550	1 429	9 685	11 042	20 727
2003	4 408	5 544	8 071	9 535	1 626	1 504	9 697	11 039	20 736
2004	4 375	5 510	7 995	9 457	1 664	1 584	9 659	11 041	20 700
2005	4 326	5 465	7 881	9 343	1 703	1 639	9 584	10 982	20 566
2006	4 294	5 445	7 837	9 283	1 768	1 704	9 605	10 987	20 592
2007	4 283	5 374	7 787	9 191	1 852	1 787	9 639	10 978	20 617
Bettingen									
1996	251	285	462	535	81	86	543	621	1 164
1997	248	290	454	540	84	83	538	623	1 161
1998	255	297	452	546	89	89	541	635	1 176
1999	258	297	460	542	93	96	553	638	1 191
2000	254	287	463	524	97	97	560	621	1 181
2001	243	280	455	512	98	99	553	611	1 164
2002	235	275	441	510	102	114	543	624	1 167
2003	238	277	439	523	105	122	544	645	1 189
2004	243	275	453	517	111	125	564	642	1 206
2005	237	268	444	503	110	130	554	633	1 187
2006	234	269	439	496	117	134	556	630	1 186
2007	231	269	433	496	133	136	566	632	1 198
Kanton Basel-Stadt									
1996	31 001	41 419	64 735	80 566	28 843	23 877	93 578	104 443	198 021
1997	30 608	40 849	64 057	79 514	28 489	23 912	92 546	103 426	195 972
1998	30 219	40 201	63 304	78 183	28 283	23 930	91 587	102 113	193 700
1999	29 778	39 489	62 439	76 859	28 310	24 235	90 749	101 094	191 843
2000	29 282	38 754	61 517	75 600	28 023	24 367	89 540	99 967	189 507
2001	29 015	38 287	60 965	74 636	28 029	24 585	88 994	99 221	188 215
2002	28 886	37 835	60 549	73 927	28 484	25 236	89 033	99 163	188 196
2003	28 899	37 551	60 230	73 265	29 150	25 907	89 380	99 172	188 552
2004	28 739	37 143	59 922	72 656	29 701	26 517	89 623	99 173	188 796
2005	28 615	36 859	59 500	72 175	30 147	26 883	89 647	99 058	188 705
2006	28 420	36 381	58 831	71 344	30 891	27 375	89 722	98 719	188 441
2007	28 555	36 337	58 593	70 958	31 137	27 644	89 730	98 602	188 332

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1920¹

Annäherndes Alter in Jahren	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000
Absolute Zahlen									
0	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 671	1 425
1- 4	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 522	6 345
5- 9	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 580	8 124
10-14	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 908	7 907
15-19	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 640	8 634
20-24	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 944	11 311
25-29	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 651	13 094
30-34	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 462	14 849
35-39	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094	15 616
40-44	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 890	14 159
45-49	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 525	12 673
50-54	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 128	12 483
55-59	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 157	11 733
60-64	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 177	10 168
65-69	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 969	9 779
70-74	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 611	9 594
75-79	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 647	8 317
80-84	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 810	5 497
85-89	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 586	4 113
90 u.m.	32	47	48	130	207	435	737	1 439	2 258
0- 6	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 260	10 929
7-14	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 421	12 872
15-39	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 791	63 504
40-64	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 877	61 216
65 u.m.	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 062	39 558
Zusammen	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079
Promilleverteilung									
0	13	11	12	13	13	9	7	8	8
1- 4	46	47	43	53	52	43	28	33	34
5- 9	77	60	54	65	58	57	36	38	43
10-14	86	56	56	48	56	57	49	35	42
15-19	98	80	60	53	65	61	66	43	46
20-24	104	105	69	76	76	87	81	75	60
25-29	90	108	87	83	81	86	76	94	70
30-34	79	99	105	72	79	71	73	83	79
35-39	76	80	101	84	76	69	70	71	83
40-44	77	70	92	91	62	70	64	70	75
45-49	70	65	73	87	71	66	66	68	67
50-54	55	64	61	74	76	55	69	61	66
55-59	45	54	53	58	70	62	66	61	62
60-64	33	39	48	46	57	64	53	61	54
65-69	22	30	40	37	43	55	58	55	52
70-74	15	18	24	29	29	41	55	43	51
75-79	9	9	14	19	20	26	43	43	44
80-84	4	4	6	8	11	14	26	34	29
85-89	1	1	2	3	4	5	11	18	22
90 u.m.	0	0	0	1	1	2	4	7	12
0- 6	87	82	77	92	88	76	48	56	58
7-14	134	92	88	86	91	91	71	57	68
15-39	447	472	421	370	376	374	366	365	338
40-64	281	291	328	355	337	316	318	320	325
65 u.m.	51	63	86	97	108	143	196	201	210
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1970¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total
Männliches Geschlecht										
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	110 692	429	521	23	27	1 000
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	426	500	28	46	1 000
1990	40 738	46 345	2 637	5 076	94 796	430	489	28	54	1 000
2000	39 717	41 287	2 237	5 515	88 756	447	465	25	62	1 000
Weibliches Geschlecht										
1970	49 097	56 229	13 235	5 692	124 253	395	453	106	46	1 000
1980	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	378	427	130	65	1 000
1990	39 087	43 699	13 826	8 003	104 615	374	418	132	76	1 000
2000	38 434	40 251	11 880	8 758	99 323	387	405	120	88	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 2000¹

Annäherndes Alter in Jahren	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	
Männliches Geschlecht										
0-14	12 074	...	...	...	12 074	304	...	...	...
15-19	4 357	11	–	–	4 368	110	0	–	–	
20-24	5 077	502	–	8	5 587	128	12	–	1	
25-29	4 792	1 679	5	64	6 540	121	41	2	12	
30-34	3 940	3 285	7	258	7 490	99	80	3	47	
35-39	2 953	4 506	11	515	7 985	74	109	5	93	
40-44	1 889	4 621	14	684	7 208	48	112	6	124	
45-49	1 312	4 166	26	780	6 284	33	101	12	141	
50-54	1 022	4 285	62	812	6 181	26	104	28	147	
55-59	795	4 125	85	736	5 741	20	100	38	133	
60-64	498	3 464	140	559	4 661	13	84	63	101	
65-69	400	3 267	192	411	4 270	10	79	86	75	
70-74	267	2 961	320	345	3 893	7	72	143	63	
75-79	179	2 300	385	184	3 048	5	56	172	33	
80 u.m.	162	2 115	990	159	3 426	4	51	443	29	
Zusammen	39 717	41 287	2 237	5 515	88 756	1 000	1 000	1 000	1 000	
Weibliches Geschlecht										
0-14	11 727	...	...	...	11 727	305	...	...	...
15-19	4 180	86	–	–	4 266	109	2	–	–	
20-24	4 680	1 018	2	24	5 724	122	25	0	3	
25-29	3 924	2 473	10	147	6 554	102	61	1	17	
30-34	3 035	3 899	18	407	7 359	79	97	2	46	
35-39	2 242	4 687	50	652	7 631	58	116	4	74	
40-44	1 581	4 405	71	894	6 951	41	109	6	102	
45-49	1 186	4 026	149	1 028	6 389	31	100	13	117	
50-54	924	3 993	264	1 121	6 302	24	99	22	128	
55-59	922	3 643	378	1 049	5 992	24	91	32	120	
60-64	679	3 262	655	911	5 507	18	81	55	104	
65-69	674	2 995	1 066	774	5 509	18	74	90	88	
70-74	756	2 598	1 710	637	5 701	20	65	144	73	
75-79	700	1 857	2 200	512	5 269	18	46	185	58	
80 u.m.	1 224	1 309	5 307	602	8 442	32	33	447	69	
Zusammen	38 434	40 251	11 880	8 758	99 323	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹Volkszählung, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1960¹

Annäherndes Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	1960	1970	1980	1990	2000	1960	1970	1980	1990	2000
Absolute Zahlen										
0	1 470	1 170	745	834	726	1 435	1 055	721	837	699
1- 4	5 955	5 138	2 915	3 266	3 282	5 797	5 014	2 696	3 256	3 063
5- 9	6 632	6 954	3 750	3 871	4 131	6 365	6 504	3 504	3 709	3 993
10-14	6 534	6 772	5 071	3 596	3 935	6 129	6 540	4 890	3 312	3 972
15-19	7 416	7 334	6 959	4 439	4 368	7 231	7 137	6 480	4 201	4 266
20-24	8 312	10 188	8 406	7 670	5 587	8 724	10 202	8 192	7 274	5 724
25-29	9 079	10 340	7 957	9 895	6 540	9 153	9 792	7 572	8 756	6 554
30-34	8 690	8 450	7 661	8 739	7 490	9 200	8 305	7 180	7 723	7 359
35-39	8 119	7 968	7 192	7 279	7 985	8 970	8 268	7 112	6 815	7 631
40-44	6 668	7 886	6 308	7 078	7 208	7 364	8 500	6 785	6 812	6 951
45-49	7 282	7 292	6 383	6 771	6 284	8 725	8 252	7 078	6 754	6 389
50-54	7 847	6 066	6 598	5 844	6 181	9 399	6 875	7 506	6 284	6 302
55-59	7 086	6 469	6 104	5 674	5 741	8 753	8 012	7 347	6 483	5 992
60-64	5 436	6 470	4 812	5 493	4 661	7 380	8 511	6 001	6 684	5 507
65-69	3 708	5 261	4 892	4 600	4 270	5 771	7 622	6 932	6 369	5 509
70-74	2 352	3 589	4 276	3 419	3 893	4 290	6 010	7 037	5 192	5 701
75-79	1 583	1 918	3 034	3 082	3 048	2 929	4 120	5 709	5 565	5 269
80-84	839	920	1 523	2 093	1 829	1 752	2 293	3 692	4 717	3 668
85-89	281	389	515	884	1 122	725	924	1 643	2 702	2 991
90 u.m.	62	118	147	269	475	145	317	590	1 170	1 783
0- 6	10 109	9 070	5 118	5 703	5 633	9 744	8 751	4 764	5 557	5 296
7-14	10 482	10 964	7 363	5 864	6 441	9 982	10 362	7 047	5 557	6 431
15-39	41 616	44 280	38 175	38 022	31 970	43 278	43 704	36 536	34 769	31 534
40-64	34 319	34 183	30 205	30 860	30 075	41 621	40 150	34 717	33 017	31 141
65 u.m.	8 825	12 195	14 387	14 347	14 637	15 612	21 286	25 603	25 715	24 921
Zusammen	105 351	110 692	95 248	94 796	88 756	120 237	124 253	108 667	104 615	99 323
Promilleverteilung										
0	14	11	8	9	8	12	8	7	8	7
1- 4	57	46	31	34	37	48	40	25	31	31
5- 9	63	63	39	41	47	53	52	32	35	40
10-14	62	61	53	38	44	51	53	45	32	40
15-19	70	66	73	47	49	60	57	60	40	43
20-24	79	92	88	81	63	73	82	75	70	58
25-29	86	93	84	104	74	76	79	70	84	66
30-34	82	76	80	92	84	77	67	66	74	74
35-39	77	72	76	77	90	75	67	65	65	77
40-44	63	71	66	75	81	61	68	62	65	70
45-49	69	66	67	71	71	73	66	65	65	64
50-54	74	55	69	62	70	78	55	69	60	63
55-59	67	58	64	60	65	73	64	68	62	60
60-64	52	58	51	58	53	61	68	55	64	55
65-69	35	48	51	49	48	48	61	64	61	55
70-74	22	32	45	36	44	36	48	65	50	57
75-79	15	17	32	33	34	24	33	53	53	53
80-84	8	8	16	22	21	15	18	34	45	37
85-89	3	4	5	9	13	6	7	15	26	30
90 u.m.	1	1	2	3	5	1	3	5	11	18
0- 6	96	82	54	60	63	81	70	44	53	53
7-14	99	99	77	62	73	83	83	65	53	65
15-39	395	400	401	401	360	360	352	336	332	317
40-64	326	309	317	326	339	346	323	319	316	314
65 u.m.	84	110	151	151	165	130	171	236	246	251
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 2005

Vollendetes Alter in Jahren	Männlich			Weiblich			Gesamtbevölkerung		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Absolute Zahlen									
0	865	837	858	775	788	768	1 640	1 625	1 626
1- 4	3 160	3 193	3 170	2 868	2 902	2 941	6 028	6 095	6 111
5- 9	3 857	3 787	3 778	3 559	3 464	3 417	7 416	7 251	7 195
10-14	4 039	3 965	3 814	3 863	3 771	3 655	7 902	7 736	7 469
15-19	4 214	4 290	4 289	4 372	4 285	4 311	8 586	8 575	8 600
20-24	5 812	5 710	5 752	6 626	6 731	6 614	12 438	12 441	12 366
25-29	6 901	6 993	7 245	7 026	7 154	7 512	13 927	14 147	14 757
30-34	6 940	7 054	7 095	6 720	6 839	6 866	13 660	13 893	13 961
35-39	7 330	7 133	6 988	7 002	6 777	6 664	14 332	13 910	13 652
40-44	7 650	7 681	7 599	7 358	7 351	7 273	15 008	15 032	14 872
45-49	7 006	7 041	7 122	6 840	6 941	6 946	13 846	13 982	14 068
50-54	6 004	6 196	6 304	6 165	6 140	6 183	12 169	12 336	12 487
55-59	5 806	5 730	5 698	5 947	5 924	5 885	11 753	11 654	11 583
60-64	5 170	5 143	5 115	5 560	5 568	5 549	10 730	10 711	10 664
65-69	4 015	4 084	4 150	5 105	5 062	5 041	9 120	9 146	9 191
70-74	3 607	3 569	3 539	5 110	4 955	4 893	8 717	8 524	8 432
75-79	3 182	3 161	3 154	5 085	5 039	4 962	8 267	8 200	8 116
80-84	2 169	2 181	2 230	4 336	4 243	4 270	6 505	6 424	6 500
85-89	1 060	1 138	1 193	2 487	2 706	2 875	3 547	3 844	4 068
90 u.m.	515	494	508	1 814	1 772	1 774	2 239	2 266	2 282
0- 6	5 580	5 563	5 510	5 052	5 051	5 033	10 632	10 614	10 543
7-14	6 341	6 219	6 110	6 013	5 874	5 748	12 354	12 093	11 858
15-39	31 197	31 180	31 369	31 746	31 786	31 967	62 943	62 966	63 336
40-64	31 636	31 791	31 838	31 870	31 924	31 836	63 506	63 715	63 674
65 u.m.	14 548	14 627	14 774	23 937	23 777	23 815	38 485	38 404	38 589
Zusammen	89 302	89 380	89 601	98 618	98 412	98 399	187 920	187 792	188 000
Promilleverteilung									
0	10	9	10	8	8	8	9	9	9
1- 4	35	36	35	29	29	30	32	32	33
5- 9	43	42	42	36	35	35	39	39	38
10-14	45	44	43	39	38	37	42	41	40
15-19	47	48	48	44	44	44	46	46	46
20-24	65	64	64	67	68	67	66	66	66
25-29	77	78	81	71	73	76	74	75	78
30-34	78	79	79	68	69	70	73	74	74
35-39	82	80	78	71	69	68	76	74	73
40-44	86	86	85	75	75	74	80	80	79
45-49	78	79	79	69	71	71	74	74	75
50-54	67	69	70	63	62	63	65	66	66
55-59	65	64	64	60	60	60	63	62	62
60-64	58	58	57	56	57	56	57	57	57
65-69	45	46	46	52	51	51	49	49	49
70-74	40	40	39	52	50	50	46	45	45
75-79	36	35	35	52	51	50	44	44	43
80-84	24	24	25	44	43	43	35	34	35
85-89	12	13	13	25	27	29	19	20	22
90 u.m.	6	6	6	18	18	18	12	12	12
0- 6	62	62	61	51	51	51	57	57	56
7-14	71	70	68	61	60	58	66	64	63
15-39	349	349	350	322	323	325	335	335	337
40-64	354	356	355	323	324	324	338	339	339
65 u.m.	163	164	165	243	242	242	205	205	205
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1960¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweiz					Ausland				
	1960	1970	1980	1990	2000	1960	1970	1980	1990	2000
Absolute Zahlen										
0	2 578	1 355	1 026	1 092	813	327	870	440	579	621
1- 4	10 833	6 934	3 735	4 342	3 587	919	3 218	1 876	2 180	2 760
5- 9	12 245	10 585	4 913	4 920	4 832	752	2 873	2 341	2 660	3 276
10-14	12 042	11 686	7 764	4 341	5 114	621	1 626	2 197	2 567	2 769
15-19	13 064	12 483	11 130	5 492	5 441	1 583	1 988	2 309	3 148	3 205
20-24	12 747	15 263	13 598	10 542	7 122	4 289	5 127	3 000	4 402	4 162
25-29	14 705	13 625	11 779	12 735	7 636	3 527	6 507	3 750	5 916	5 452
30-34	15 399	10 700	10 560	11 171	9 009	2 491	6 055	4 281	5 291	5 837
35-39	15 350	12 069	10 424	9 635	9 942	1 739	4 167	3 880	4 459	5 676
40-44	13 124	13 480	9 562	9 675	9 610	908	2 906	3 531	4 215	4 565
45-49	14 934	13 710	10 849	10 058	9 016	1 073	1 834	2 612	3 467	3 663
50-54	16 271	11 991	12 219	9 126	9 243	975	950	1 885	3 002	3 253
55-59	15 045	13 549	12 225	10 134	9 255	794	932	1 226	2 023	2 485
60-64	12 144	14 286	10 276	10 912	8 144	672	695	537	1 265	2 034
65-69	8 985	12 343	11 369	10 303	8 595	494	540	455	666	1 183
70-74	6 162	9 176	10 895	8 321	8 880	480	423	418	290	713
75-79	4 095	5 756	8 388	8 358	7 892	417	282	355	289	427
80-84	2 335	3 000	4 962	6 591	5 333	256	213	253	219	165
85-89	888	1 195	2 050	3 467	3 999	118	118	108	119	112
90 u.m.	182	397	683	1 386	2 189	25	38	54	53	69
0- 6	18 288	12 305	6 558	7 464	6 219	1 565	5 516	3 324	3 796	4 717
7-14	19 410	18 255	10 880	7 231	8 127	1 054	3 071	3 530	4 190	4 709
15-39	71 265	64 140	57 491	49 575	39 150	13 629	23 844	17 220	23 216	24 332
40-64	71 518	67 016	55 131	49 905	45 268	4 422	7 317	9 791	13 972	16 000
65 u.m.	22 647	31 867	38 347	38 426	36 888	1 790	1 614	1 643	1 636	2 669
Zusammen	203 128	193 583	168 407	152 601	135 652	22 460	41 362	35 508	46 810	52 427
Promilleverteilung										
0	13	7	6	7	6	15	21	12	12	12
1- 4	53	36	22	28	26	41	78	53	47	53
5- 9	60	55	29	32	36	33	69	66	57	62
10-14	59	60	46	28	38	28	39	62	55	53
15-19	64	64	66	36	40	70	48	65	67	61
20-24	63	79	81	69	53	191	124	84	94	79
25-29	72	70	70	83	56	157	157	106	126	104
30-34	76	55	63	73	66	111	146	121	113	111
35-39	76	62	62	63	73	77	101	109	95	108
40-44	65	70	57	63	71	40	70	99	90	87
45-49	74	71	64	66	66	48	44	74	74	70
50-54	80	62	73	60	68	43	23	53	64	62
55-59	74	70	73	66	68	35	23	35	43	47
60-64	60	74	61	72	60	30	17	15	27	39
65-69	44	64	68	68	63	22	13	13	14	23
70-74	30	47	65	55	65	21	10	12	6	14
75-79	20	30	50	55	58	19	7	10	6	8
80-84	11	15	29	43	39	11	5	7	5	3
85-89	4	6	12	23	29	5	3	3	3	2
90 u.m.	1	2	4	9	16	1	1	2	1	1
0- 6	90	64	39	49	46	70	133	94	81	90
7-14	96	94	65	47	60	47	74	99	90	90
15-39	351	331	341	325	289	607	576	485	496	464
40-64	352	346	327	327	334	197	177	276	298	305
65 u.m.	111	165	228	252	272	80	39	46	35	51
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 2005

Vollendetes Alter in Jahren	Schweiz			Ausland			Gesamtbevölkerung		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Absolute Zahlen									
0	911	936	956	729	689	670	1 640	1 625	1 626
1- 4	3 430	3 428	3 569	2 598	2 667	2 542	6 028	6 095	6 111
5- 9	4 431	4 283	4 354	2 985	2 968	2 841	7 416	7 251	7 195
10-14	5 089	5 027	4 901	2 813	2 709	2 568	7 902	7 736	7 469
15-19	5 894	5 885	6 061	2 692	2 690	2 539	8 586	8 575	8 600
20-24	8 291	8 334	8 389	4 147	4 107	3 977	12 438	12 441	12 366
25-29	7 619	7 595	7 915	6 308	6 552	6 842	13 927	14 147	14 757
30-34	6 837	6 668	6 477	6 823	7 225	7 484	13 660	13 893	13 961
35-39	8 027	7 558	7 248	6 305	6 352	6 404	14 332	13 910	13 652
40-44	9 507	9 318	9 152	5 501	5 714	5 720	15 008	15 032	14 872
45-49	9 573	9 484	9 440	4 273	4 498	4 628	13 846	13 982	14 068
50-54	8 813	8 814	8 897	3 356	3 522	3 590	12 169	12 336	12 487
55-59	8 853	8 740	8 626	2 900	2 914	2 957	11 753	11 654	11 583
60-64	8 616	8 559	8 505	2 114	2 152	2 159	10 730	10 711	10 664
65-69	7 490	7 452	7 473	1 630	1 694	1 718	9 120	9 146	9 191
70-74	7 742	7 499	7 332	975	1 025	1 100	8 717	8 524	8 432
75-79	7 690	7 601	7 481	577	599	635	8 267	8 200	8 116
80-84	6 211	6 119	6 156	294	305	344	6 505	6 424	6 500
85-89	3 432	3 709	3 922	115	135	146	3 547	3 844	4 068
90 u.m.	2 270	2 207	2 228	59	59	54	2 329	2 266	2 282
0- 6	6 052	6 044	6 184	4 580	4 570	4 359	10 632	10 614	10 543
7-14	7 809	7 630	7 596	4 545	4 463	4 262	12 354	12 093	11 858
15-39	36 668	36 040	36 090	26 275	26 926	27 246	62 943	62 966	63 336
40-64	45 362	44 915	44 620	18 144	18 800	19 054	63 506	63 715	63 674
65 u.m.	34 835	34 587	34 592	3 650	3 817	3 997	38 485	38 404	38 589
Zusammen	130 726	129 216	129 082	57 194	58 576	58 918	187 920	187 792	188 000
Promilleverteilung									
0	7	7	7	13	12	11	9	9	9
1- 4	26	27	28	45	46	43	32	32	33
5- 9	34	33	34	52	51	48	39	39	38
10-14	39	39	38	49	46	44	42	41	40
15-19	45	46	47	47	46	43	46	46	46
20-24	63	64	65	73	70	68	66	66	66
25-29	58	59	61	110	112	116	74	75	78
30-34	52	52	50	119	123	127	73	74	74
35-39	61	58	56	110	108	109	76	74	73
40-44	73	72	71	96	98	97	80	80	79
45-49	73	73	73	75	77	79	74	74	75
50-54	67	68	69	59	60	61	65	66	66
55-59	68	68	67	51	50	50	63	62	62
60-64	66	66	66	37	37	37	57	57	57
65-69	57	58	58	28	29	29	49	49	49
70-74	59	58	57	17	17	19	46	45	45
75-79	59	59	58	10	10	11	44	44	43
80-84	48	47	48	5	5	6	35	34	35
85-89	26	29	30	2	2	2	19	20	22
90 u.m.	17	17	17	1	1	1	12	12	12
0- 6	46	47	48	80	78	74	57	57	56
7-14	60	59	59	79	76	72	66	64	63
15-39	280	279	280	459	460	462	335	335	337
40-64	347	348	346	317	321	323	338	339	339
65 u.m.	266	268	268	64	65	68	205	205	205
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1930¹

Jahr	Schweiz	Deutschland ²	Frankreich ³	Italien	Spanien	Portugal	Jugoslawien ⁴	Türkei	Übriges Ausland	Total
Absolute Zahlen										
1930	125 295	21 269	2 835	3 243	59	2	60	11	2 256	155 030
1941	155 033	9 208	1 503	2 518	50	–	31	7	1 611	169 961
1950	180 145	7 025	2 101	4 125	52	3	41	22	2 984	196 498
1960	203 128	7 804	1 781	8 534	326	2	44	13	3 956	225 588
1970	193 583	7 909	1 815	18 668	5 432	53	1 202	313	5 970	234 945
1980	168 407	5 543	1 231	13 896	4 792	262	2 494	1 802	5 488	203 915
1990	152 601	5 223	1 159	13 000	5 972	1 096	6 421	6 510	7 429	199 411
2000	135 650	6 127	1 026	10 351	4 152	1 569	10 969	8 354	9 881	188 079
Promilleverteilung										
1930	808	137	18	21	0	–	–	–	15	1 000
1941	912	54	9	15	0	–	0	0	9	1 000
1950	917	36	11	21	0	0	0	0	15	1 000
1960	900	35	8	38	1	0	0	0	18	1 000
1970	824	34	8	79	23	0	5	1	25	1 000
1980	826	27	6	68	23	1	12	9	27	1 000
1990	765	26	6	65	30	5	32	33	37	1 000
2000	721	33	5	55	22	8	58	44	53	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950-1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; seit 1990: Bundesrepublik Deutschland. ³1941 einschliesslich Elsass-Lothringen. ⁴2000 Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 1996

Jahresende	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Jugoslawien ¹	Türkei	Übriges Ausland	Total
Absolute Zahlen										
1996	144 375	5 622	1 031	11 605	4 860	1 479	10 487	8 251	8 779	196 489
1997	142 279	5 679	1 012	11 316	4 648	1 501	10 602	8 318	8 898	194 253
1998	140 223	5 736	1 004	10 889	4 415	1 476	10 892	8 295	9 191	192 121
1999	137 808	5 825	1 026	10 602	4 218	1 465	11 372	8 373	9 452	190 141
2000	136 609	6 153	1 004	10 174	4 062	1 503	11 006	8 281	9 789	188 581
2001	134 825	6 435	994	9 862	3 911	1 534	11 039	8 155	10 704	187 459
2002	133 730	7 228	1 046	9 551	3 814	1 681	11 173	8 136	11 656	188 015
2003	132 756	7 986	1 043	9 244	3 679	1 757	11 223	8 000	12 525	188 213
2004	131 998	8 895	1 071	9 022	3 449	1 847	11 110	7 955	13 130	188 477
2005	130 726	9 922	1 111	8 728	3 302	2 007	10 857	7 828	13 439	187 920
2006	129 216	10 986	1 218	8 461	3 135	2 121	10 705	7 719	14 231	187 792
2007	129 082	12 176	1 347	8 134	2 935	2 266	10 006	7 332	14 722	188 000
Promilleverteilung										
1996	735	29	5	59	25	8	53	42	45	1 000
1997	732	29	5	58	24	8	55	43	46	1 000
1998	730	30	5	57	23	8	57	43	48	1 000
1999	725	31	5	56	22	8	60	44	50	1 000
2000	724	33	5	54	22	8	58	44	52	1 000
2001	719	34	5	53	21	8	59	44	57	1 000
2002	711	38	6	51	20	9	59	43	62	1 000
2003	705	42	6	49	20	9	60	43	67	1 000
2004	700	47	6	48	18	10	59	42	70	1 000
2005	696	53	6	46	18	11	58	42	72	1 000
2006	688	59	6	45	17	11	57	41	76	1 000
2007	687	65	7	43	16	12	53	39	78	1 000

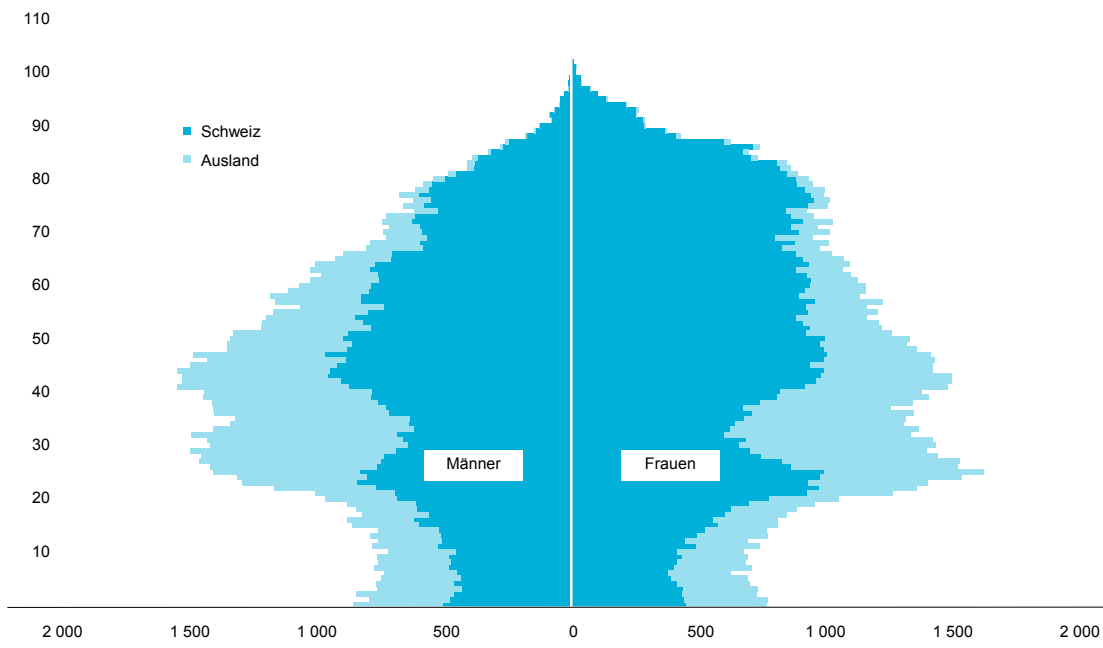
¹Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Asylsuchende seit 1985 und vorläufig Aufgenommene seit 1995¹

Heimat	Asylsuchende am Jahresende							Vorläufig Aufgenommene am Jahresende				
	1985	1990	1995	2000	2005	2006	2007	1995	2000	2005	2006	2007
Afghanistan	...	2	2	6	6	4	3	2	7	13	12	9
Albanien	...	3	1	12	1	–	1	–	5	5	5	5
Algerien	...	...	9	8	3	5	2	–	1	–	–	–
Angola	...	11	11	6	4	4	3	9	14	25	25	19
Äthiopien	...	8	–	14	13	11	6	–	–	3	3	3
Bosnien-Herzegowina	...	...	...	40	–	–	1	...	49	38	21	9
China	...	...	...	...	...	8	5	...	...	...	14	15
Eritrea	...	...	...	...	...	23	32	...	...	...	–	2
Indien	22	29	5	3	3	3	1	–	–	–	–	–
Irak	...	1	2	47	15	7	2	–	4	18	30	26
Kongo-Kinshasa	...	–	17	21	13	12	9	–	5	14	10	13
Libanon	1	36	1	1	1	1	–	1	–	–	–	–
Nigeria	...	...	5	–	4	1	–	–	–	–	–	–
Pakistan	54	16	5	8	3	3	–	–	–	10	10	10
Rumänien	...	41	1	–	–	–	–	6	6	4	4	3
Russland	...	...	...	...	...	3	7	...	...	...	7	5
Serbien ²	13	84	231	308	14	9	13	392	107	170	148	114
Somalia	...	5	–	–	–	1	1	10	18	8	8	9
Sri Lanka	274	340	303	116	11	6	4	82	226	67	51	38
Türkei	2 658	1 196	158	77	34	26	24	67	52	53	55	39
Übrige Länder	...	...	...	...	...	95	70	...	...	...	26	22
Zusammen	3 206	1 826	775	737	255	222	184	580	511	459	429	341

¹Bis 1999 nach Angaben der Einwohnerdienste Basel-Stadt; seit 2000 nach Angaben des Bundesamtes für Migration (vormals: für Flüchtlinge); unter anderem durch neue Kategorienbildung können sich für die Jahre 2000 bis 2003 erhebliche Abweichungen gegenüber bestehenden Auswertungen ergeben. ²1985 und 1990 Jugoslawien; bis 1999 alle Nachfolgestaaten Jugoslawiens; seit 2006 nur Serbien.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 2007



Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2007

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
2007	0	203	203	504	452	354	316	858	768	1 626
2006	1	207	209	478	445	318	329	796	774	1 570
2005	2	233	217	462	435	382	295	844	730	1 574
2004	3	192	197	429	440	332	292	761	732	1 493
2003	4	236	209	463	417	306	288	769	705	1 474
2002	5	232	194	435	395	312	300	747	695	1 442
2001	6	236	176	448	381	287	248	735	629	1 364
2000	7	234	203	481	405	294	306	775	711	1 486
1999	8	252	201	472	419	287	268	759	687	1 446
1998	9	245	220	482	436	280	259	762	695	1 457
1997	10	265	241	455	417	266	262	721	679	1 400
1996	11	261	266	524	492	260	250	784	742	1 526
1995	12	273	240	508	445	250	248	758	693	1 451
1994	13	279	261	513	495	278	276	791	771	1 562
1993	14	287	282	522	530	238	240	760	770	1 530
1992	15	335	321	599	577	261	235	860	812	1 672
1991	16	319	315	621	557	262	254	883	811	1 694
1990	17	323	342	559	605	262	241	821	846	1 667
1989	18	318	338	606	626	238	260	844	886	1 730
1988	19	342	350	612	699	269	257	881	956	1 837
1987	20	355	342	687	780	280	274	967	1 054	2 021
1986	21	310	379	695	928	313	335	1 008	1 263	2 271
1985	22	324	330	767	974	400	384	1 167	1 358	2 525
1984	23	362	337	845	933	450	471	1 295	1 404	2 699
1983	24	321	333	804	976	511	559	1 315	1 535	2 850
1982	25	344	369	831	994	575	626	1 406	1 620	3 026
1981	26	316	291	765	865	657	657	1 422	1 522	2 944
1980	27	268	310	751	830	712	699	1 463	1 529	2 992
1979	28	266	285	738	748	720	694	1 458	1 442	2 900
1978	29	260	258	689	704	807	695	1 496	1 399	2 895
1977	30	245	256	644	661	776	773	1 420	1 434	2 854
1976	31	241	274	664	687	770	733	1 434	1 420	2 854
1975	32	272	270	687	601	806	735	1 493	1 336	2 829
1974	33	255	267	620	627	787	741	1 407	1 368	2 775
1973	34	253	287	640	646	701	662	1 341	1 308	2 649
1972	35	231	306	635	679	684	634	1 319	1 313	2 632
1971	36	293	337	716	711	686	636	1 402	1 347	2 749
1970	37	291	316	730	677	676	578	1 406	1 255	2 661
1969	38	318	339	761	743	652	602	1 413	1 345	2 758
1968	39	342	397	787	809	661	595	1 448	1 404	2 852
1967	40	333	381	784	821	658	557	1 442	1 378	2 820
1966	41	397	458	873	921	676	562	1 549	1 483	3 032
1965	42	401	497	906	965	624	530	1 530	1 495	3 025
1964	43	404	480	957	984	572	514	1 529	1 498	3 027
1963	44	416	496	947	994	602	425	1 549	1 419	2 968
1962	45	426	467	923	941	577	482	1 500	1 423	2 923
1961	46	406	473	885	994	546	434	1 431	1 428	2 859
1960	47	449	500	967	1 008	518	407	1 485	1 415	2 900
1959	48	437	492	882	997	472	363	1 354	1 360	2 714
1958	49	434	471	862	981	490	339	1 352	1 320	2 672
1957	50	418	511	898	1 000	444	331	1 342	1 331	2 673
1956	51	413	463	881	925	450	336	1 331	1 261	2 592
1955	52	363	468	787	937	430	283	1 217	1 220	2 437
1954	53	376	442	822	912	394	298	1 216	1 210	2 426
1953	54	382	448	852	883	346	278	1 198	1 161	2 359

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer. - Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2007 (Fortsetzung)

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1952	55	362	453	801	934	371	272	1 172	1 206	2 378
1951	56	361	478	738	923	327	239	1 065	1 162	2 227
1950	57	417	478	829	960	335	266	1 164	1 226	2 390
1949	58	426	459	828	896	355	236	1 183	1 132	2 315
1948	59	416	496	796	921	318	238	1 114	1 159	2 273
1947	60	385	497	788	938	283	220	1 071	1 158	2 229
1946	61	404	502	755	944	270	181	1 025	1 125	2 150
1945	62	411	490	761	930	223	170	984	1 100	2 084
1944	63	422	476	794	887	235	182	1 029	1 069	2 098
1943	64	424	522	771	937	235	160	1 006	1 097	2 103
1942	65	378	488	711	913	216	161	927	1 074	2 001
1941	66	350	480	707	885	193	142	900	1 027	1 927
1940	67	318	456	581	832	224	147	805	979	1 784
1939	68	307	469	597	880	194	134	791	1 014	1 805
1938	69	305	439	566	801	161	146	727	947	1 674
1937	70	323	491	587	897	151	120	738	1 017	1 755
1936	71	328	492	594	864	121	104	715	968	1 683
1935	72	353	521	627	911	117	116	744	1 027	1 771
1934	73	352	478	616	865	111	88	727	953	1 680
1933	74	280	456	525	846	90	82	615	928	1 543
1932	75	314	558	581	932	80	75	661	1 007	1 668
1931	76	327	559	554	955	69	60	623	1 015	1 638
1930	77	349	543	599	943	75	51	674	994	1 668
1929	78	314	537	561	919	51	77	612	996	1 608
1928	79	329	534	549	888	35	62	584	950	1 534
1927	80	301	526	499	884	44	51	543	935	1 478
1926	81	253	543	454	849	29	41	483	890	1 373
1925	82	222	534	383	823	23	41	406	864	1 270
1924	83	250	510	379	810	28	39	407	849	1 256
1923	84	237	461	368	707	23	25	391	732	1 123
1922	85	194	415	317	676	10	22	327	698	1 025
1921	86	166	438	269	714	11	26	280	740	1 020
1920	87	167	409	247	602	12	27	259	629	888
1919	88	126	287	176	413	8	18	184	431	615
1918	89	97	259	138	370	5	7	143	377	520
1917	90	77	183	123	286	2	5	125	291	416
1916	91	57	185	75	284	4	5	79	289	368
1915	92	65	178	84	254	1	4	85	258	343
1914	93	54	202	64	253	2	11	66	264	330
1913	94	38	140	44	215	2	4	46	219	265
1912	95	31	100	43	138	–	4	43	142	185
1911	96	23	73	26	104	–	1	26	105	131
1910	97	6	49	11	75	2	2	13	77	90
1909	98	9	33	10	40	–	2	10	42	52
1908	99	8	33	8	38	–	–	8	38	46
1907	100	3	11	3	16	–	–	3	16	19
1906	101	2	15	2	18	–	2	2	20	22
1905	102	–	8	–	9	–	–	–	9	9
1904	103	1	3	1	3	–	–	1	3	4
1903	104	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1902	105	–	–	–	–	1	–	1	–	1
1901	106	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1900	107	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1899	108	–	1	–	1	–	–	–	1	1
Zusammen		28 536	36 263	58 395	70 687	31 206	27 712	89 601	98 399	188 000

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1941-2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand						
	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000
Stadt Basel	162 105	183 543	206 746	212 857	182 143	178 428	166 558
Altstadt Grossbasel	4 577	4 511	3 898	3 202	2 287	2 430	2 087
Vorstädte	7 623	8 029	8 020	7 195	5 789	5 600	4 732
Am Ring	10 834	11 304	13 147	13 704	11 538	11 570	10 474
Breite	6 369	8 361	10 244	11 979	9 732	8 948	8 559
St. Alban	6 855	8 963	12 659	12 381	10 873	10 388	9 945
Gundeldingen	19 435	19 369	19 667	21 447	19 632	19 749	18 206
Bruderholz	4 561	6 724	10 550	11 313	9 569	9 011	8 891
Bachletten	12 960	15 957	18 534	17 779	14 727	13 889	13 452
Gotthelf	8 922	8 661	8 453	8 389	7 768	7 339	6 649
Iselin	13 079	16 904	21 545	21 984	18 481	17 355	15 920
St. Johann	17 611	18 417	20 667	22 436	19 390	19 091	18 013
Altstadt Kleinbasel	4 419	4 443	4 485	3 919	2 788	2 707	2 370
Clara	3 941	3 897	4 016	4 800	3 952	4 270	3 791
Wettstein	5 605	7 310	7 241	6 875	5 964	5 426	5 233
Hirzbrunnen	6 442	8 981	10 705	12 041	10 618	9 936	9 091
Rosental	5 144	5 557	5 390	4 805	3 948	4 268	4 302
Matthäus	16 833	16 521	16 635	17 950	15 550	16 426	15 210
Klybeck	5 445	7 263	7 734	7 336	7 032	7 462	7 059
Kleinhüningen	1 450	2 371	3 156	3 322	2 505	2 563	2 574
Landgemeinden	7 856	12 955	18 842	22 088	21 772	20 983	21 521
Riehen	7 415	12 402	18 077	21 026	20 611	19 914	20 370
Bettingen	441	553	765	1 062	1 161	1 069	1 151
Kanton Basel-Stadt	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079

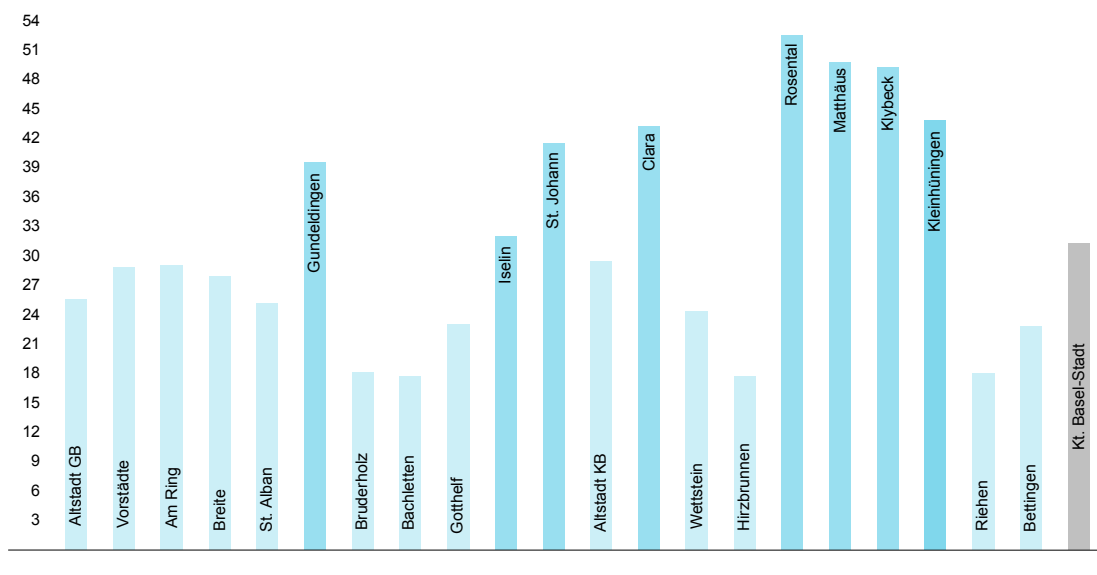
¹Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 2003 und Ausländeranteil 2007

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand					Veränderung 2007 ¹	Ausländeranteil 2007 ²
	2003	2004	2005	2006	2007		
Stadt Basel	166 286	166 646	166 203	165 968	166 217	249	33,1
Altstadt Grossbasel	2 088	2 082	2 085	2 057	2 113	56	25,6
Vorstädte	4 557	4 535	4 572	4 598	4 609	11	28,8
Am Ring	10 323	10 501	10 499	10 369	10 363	-6	29,0
Breite	8 366	8 371	8 360	8 467	8 466	-1	27,9
St. Alban	9 903	10 076	10 083	10 175	10 217	42	25,2
Gundeldingen	18 271	18 304	18 326	18 372	18 443	71	39,5
Bruderholz	8 851	8 821	8 747	8 699	8 787	88	18,1
Bachletten	13 216	13 288	13 223	13 151	13 230	79	17,7
Gotthelf	6 607	6 626	6 637	6 644	6 670	26	23,0
Iselin	16 028	16 028	15 706	15 637	15 686	49	32,0
St. Johann	17 980	17 936	17 831	17 767	17 697	-70	41,5
Altstadt Kleinbasel	2 317	2 316	2 264	2 266	2 218	-48	29,4
Clara	3 787	3 796	3 740	3 756	3 861	105	43,2
Wettstein	5 398	5 454	5 489	5 423	5 387	-36	24,4
Hirzbrunnen	8 898	8 788	8 734	8 526	8 424	-102	17,7
Rosental	4 559	4 592	4 622	4 711	4 769	58	52,5
Matthäus	15 580	15 650	15 680	15 638	15 696	58	49,8
Klybeck	7 064	7 012	7 054	7 166	7 037	-129	49,2
Kleinhüningen	2 493	2 470	2 551	2 546	2 544	-2	43,8
Landgemeinden	21 927	21 831	21 717	21 824	21 783	-41	18,3
Riehen	20 721	20 628	20 523	20 619	20 605	-14	18,0
Bettingen	1 206	1 203	1 194	1 205	1 178	-27	22,8
Kanton Basel-Stadt	188 213	188 477	187 920	187 792	188 000	208	31,3

¹Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

Prozentualer Ausländeranteil nach Wohnviertel Ende 2007



Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 2007

Gemeinde Wohnviertel	Wohnbevölkerung	Fläche in Hektaren			Einwohner pro Hektare		
		Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²	Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²
Stadt Basel	166 217	930,68	1 110,68	2 386,10	178,6	149,7	69,7
Altstadt Grossbasel	2 113	25,50	25,50	37,20	82,9	82,9	56,8
Vorstädte	4 609	43,44	43,44	89,50	106,1	106,1	51,5
Am Ring	10 363	59,34	59,34	91,06	174,6	174,6	113,8
Breite	8 466	33,52	36,55	67,63	252,5	231,6	125,2
St. Alban	10 217	110,61	148,48	298,29	92,4	68,8	34,3
Gundeldingen	18 443	66,48	66,48	118,13	277,4	277,4	156,1
Bruderholz	8 787	118,00	118,00	259,19	74,5	74,5	33,9
Bachletten	13 230	84,34	84,34	152,14	156,9	156,9	87,0
Gotthelf	6 670	29,69	29,69	48,62	224,7	224,7	137,2
Iselin	15 686	56,31	56,31	109,05	278,6	278,6	143,8
St. Johann	17 697	67,11	125,49	225,30	263,7	141,0	78,5
Altstadt Kleinbasel	2 218	13,15	13,15	24,33	168,7	168,7	91,2
Clara	3 861	13,71	13,71	23,24	281,6	281,6	166,1
Wettstein	5 387	39,03	39,03	75,47	138,0	138,0	71,4
Hirzbrunnen	8 424	63,11	63,11	305,47	133,5	133,5	27,6
Rosental	4 769	35,47	35,47	64,35	134,5	134,5	74,1
Matthäus	15 696	39,98	39,99	59,05	392,6	392,5	265,8
Klybeck	7 037	19,01	56,88	91,77	370,1	123,7	76,7
Kleinhüningen	2 544	12,88	55,73	135,96	197,5	45,7	18,7
Riehen	20 605	303,74	303,74	1 087,12	67,8	67,8	19,0
Bettingen	1 178	30,62	30,62	222,49	38,5	38,5	5,3
Kanton Basel-Stadt	188 000	1 265,04	1 445,04	3 695,71	148,6	130,1	50,9

¹Zonenarten: S = Stadt- und Dorfbild-Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone. ²Stadt Basel einschliesslich 110,34 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird; Riehen einschliesslich 1,14 ha Rheinanteil; Kanton Basel-Stadt einschliesslich 111,48 ha Rheinanteil.

Bevölkerungsbilanz seit 1982

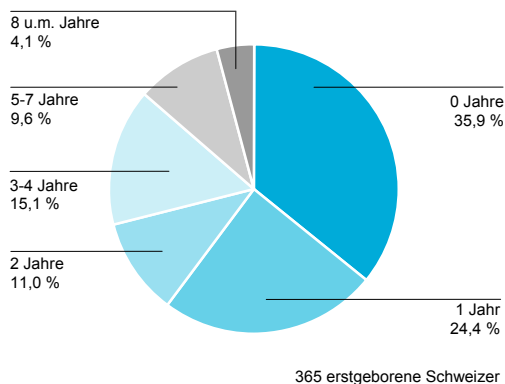
Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zuzugene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Absolute Zahlen									
1982	1 202	1 876	2 576	-700	13 142	13 629	-487	-1 187	206 300
1983	1 183	1 709	2 707	-998	12 473	12 190	283	-715	204 565
1984	1 021	1 752	2 567	-815	12 614	12 615	-1	-816	203 686
1985	1 067	1 720	2 540	-820	12 793	12 358	435	-385	203 073
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	-2 355	201 824
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	-1 344	199 926
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	-1 799	198 739
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	-546	197 874
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	560	197 622
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	1 675	199 092
1992	1 222	1 916	2 619	-703	12 426	11 361	1 065	362	199 781
1993	1 157	1 985	2 553	-568	11 637	10 339	1 298	730	200 153
1994	1 127	1 985	2 546	-561	10 616	10 512	104	-457	200 068
1995	1 045	1 854	2 611	-757	10 721	10 891	-170	-927	199 173
1996	987	1 959	2 410	-451	10 070	10 932	-862	-1 313	198 021
1997	981	1 821	2 547	-726	9 322	10 832	-1 510	-2 236	195 972
1998	921	1 789	2 511	-722	9 702	11 112	-1 410	-2 132	193 700
1999	911	1 729	2 441	-712	9 486	10 754	-1 268	-1 980	191 843
2000	880	1 697	2 413	-716	9 732	10 576	-844	-1 560	189 507
2001	828	1 566	2 321	-755	10 251	10 618	-367	-1 122	188 215
2002	886	1 611	2 441	-830	10 909	9 523	1 386	556	188 196
2003	875	1 646	2 420	-774	10 852	9 880	972	198	188 552
2004	824	1 628	2 148	-520	11 259	10 475	784	264	188 796
2005	836	1 666	2 179	-513	11 155	11 199	-44	-557	188 705
2006	761	1 662	2 182	-520	12 227	11 835	392	-128	188 441
2007	816	1 667	2 018	-351	12 692	12 133	559	208	188 332
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung									
1982	5,8	9,1	12,5	-3,4	63,7	66,1	-2,4	-5,8	...
1983	5,8	8,4	13,2	-4,9	61,0	59,6	1,4	-3,5	...
1984	5,0	8,6	12,6	-4,0	61,9	61,9	-0,0	-4,0	...
1985	5,3	8,5	12,5	-4,0	63,0	60,9	2,1	-1,9	...
1986	5,8	8,9	13,4	-4,5	57,2	64,4	-7,2	-11,7	...
1987	6,2	8,8	12,6	-3,8	62,7	65,5	-2,9	-6,7	...
1988	6,6	9,0	13,2	-4,2	60,0	64,8	-4,8	-9,1	...
1989	6,8	8,7	13,2	-4,5	64,3	62,6	1,7	-2,8	...
1990	6,5	9,3	14,2	-4,9	69,0	61,3	7,8	2,8	...
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	8,4	...
1992	6,1	9,6	13,1	-3,5	62,2	56,9	5,3	1,8	...
1993	5,8	9,9	12,8	-2,8	58,1	51,7	6,5	3,6	...
1994	5,6	9,9	12,7	-2,8	53,1	52,5	0,5	-2,3	...
1995	5,2	9,3	13,1	-3,8	53,8	54,7	-0,9	-4,7	...
1996	5,0	9,9	12,2	-2,3	50,9	55,2	-4,4	-6,6	...
1997	5,0	9,3	13,0	-3,7	47,6	55,3	-7,7	-11,4	...
1998	4,8	9,2	13,0	-3,7	50,1	57,4	-7,3	-11,0	...
1999	4,7	9,0	12,7	-3,7	49,4	56,1	-6,6	-10,3	...
2000	4,6	9,0	12,7	-3,8	51,4	55,8	-4,5	-8,2	...
2001	4,4	8,3	12,3	-4,0	54,5	56,4	-1,9	-6,0	...
2002	4,7	8,6	13,0	-4,4	58,0	50,6	7,4	3,0	...
2003	4,6	8,7	12,8	-4,1	57,6	52,4	5,2	1,1	...
2004	4,4	8,6	11,4	-2,8	59,6	55,5	4,2	1,4	...
2005	4,4	8,8	11,5	-2,7	59,1	59,3	-0,2	-3,0	...
2006	4,0	8,8	11,6	-2,8	64,9	62,8	2,1	-0,7	...
2007	4,3	8,9	10,7	-1,9	67,4	64,4	3,0	1,1	...

Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 1996

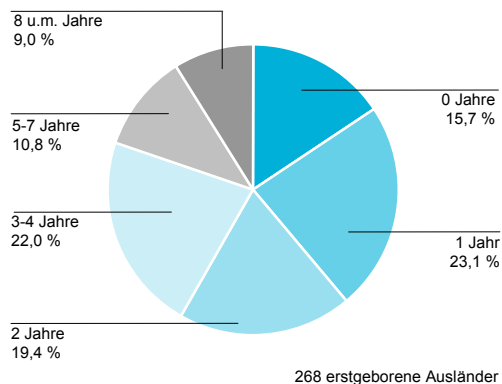
Jahr	Ehe- schlies- sungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Wande- rungs- saldo	Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Mittlere Wohnbe- völkerung
Schweizer - Absolute Zahlen										
1996	774	1 201	2 222	-1 021	5 125	6 354	-1 229	684	-1 566	145 301
1997	732	1 017	2 374	-1 357	5 083	6 653	-1 570	831	-2 096	143 571
1998	703	1 042	2 335	-1 293	5 090	6 823	-1 733	970	-2 056	141 487
1999	685	978	2 288	-1 310	4 895	6 508	-1 613	508	-2 415	139 298
2000	679	945	2 245	-1 300	5 094	5 950	-856	957	-1 199	137 117
2001	618	905	2 124	-1 219	5 025	6 763	-1 738	1 173	-1 784	135 601
2002	606	906	2 289	-1 383	4 910	6 008	-1 098	1 386	-1 095	134 476
2003	602	957	2 248	-1 291	5 033	5 964	-931	1 248	-974	133 495
2004	567	891	1 970	-1 079	4 929	5 888	-959	1 280	-758	132 578
2005	574	937	1 987	-1 050	4 744	6 166	-1 422	1 200	-1 272	131 675
2006	506	969	1 987	-1 018	4 918	6 548	-1 630	1 138	-1 510	130 175
2007	569	999	1 832	-833	4 978	6 306	-1 328	2 027	-134	129 551
Ausländer - Absolute Zahlen										
1996	213	758	188	570	4 945	4 578	367	-684	253	52 720
1997	249	804	173	631	4 239	4 179	60	-831	-140	52 401
1998	218	747	176	571	4 612	4 289	323	-970	-76	52 213
1999	226	751	153	598	4 591	4 246	345	-508	435	52 545
2000	201	752	168	584	4 638	4 626	12	-957	-361	52 390
2001	210	661	197	464	5 226	3 855	1 371	-1 173	662	52 614
2002	280	705	152	553	5 999	3 515	2 484	-1 386	1 651	53 720
2003	273	689	172	517	5 819	3 916	1 903	-1 248	1 172	55 057
2004	257	737	178	559	6 330	4 587	1 743	-1 280	1 022	56 218
2005	262	729	192	537	6 411	5 033	1 378	-1 200	715	57 030
2006	255	693	195	498	7 309	5 287	2 022	-1 138	1 382	58 266
2007	247	668	186	482	7 714	5 827	1 887	-2 027	342	58 781
Schweizer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1996	5,3	8,3	15,3	-7,0	35,3	43,7	-8,5	4,7	-10,8	...
1997	5,1	7,1	16,5	-9,5	35,4	46,3	-10,9	5,8	-14,6	...
1998	5,0	7,4	16,5	-9,1	36,0	48,2	-12,2	6,9	-14,5	...
1999	4,9	7,0	16,4	-9,4	35,1	46,7	-11,6	3,6	-17,3	...
2000	5,0	6,9	16,4	-9,5	37,2	43,4	-6,2	7,0	-8,7	...
2001	4,6	6,7	15,7	-9,0	37,1	49,9	-12,8	8,7	-13,2	...
2002	4,5	6,7	17,0	-10,3	36,5	44,7	-8,2	10,3	-8,1	...
2003	4,5	7,2	16,8	-9,7	37,7	44,7	-7,0	9,3	-7,3	...
2004	4,3	6,7	14,9	-8,1	37,2	44,4	-7,2	9,7	-5,7	...
2005	4,4	7,1	15,1	-8,0	36,0	46,8	-10,8	9,1	-9,7	...
2006	3,9	7,4	15,3	-7,8	37,8	50,3	-12,5	8,7	-11,6	...
2007	4,4	7,7	14,1	-6,4	38,4	48,7	-10,3	15,6	-1,0	...
Ausländer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1996	4,0	14,4	3,6	10,8	93,8	86,8	7,0	-13,0	4,8	...
1997	4,8	15,3	3,3	12,0	80,9	79,8	1,1	-15,9	-2,7	...
1998	4,2	14,3	3,4	10,9	88,3	82,1	6,2	-18,6	-1,5	...
1999	4,3	14,3	2,9	11,4	87,4	80,8	6,6	-9,7	8,3	...
2000	3,8	14,4	3,2	11,1	88,5	88,3	0,2	-18,3	-6,9	...
2001	4,0	12,6	3,7	8,8	99,3	73,3	26,1	-22,3	12,6	...
2002	5,2	13,1	2,8	10,3	111,7	65,4	46,2	-25,8	30,7	...
2003	5,0	12,5	3,1	9,4	105,7	71,1	34,6	-22,7	21,3	...
2004	4,6	13,1	3,2	9,9	112,6	81,6	31,0	-22,8	18,2	...
2005	4,6	12,8	3,4	9,4	112,4	88,3	24,2	-21,0	12,5	...
2006	4,4	11,9	3,3	8,5	125,4	90,7	34,7	-19,5	23,7	...
2007	4,2	11,4	3,2	8,2	131,2	99,1	32,1	-34,5	5,8	...

1 Bevölkerung

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Ehedauer der Eltern 2007 – Schweizer



Erstgeborene verheirateter Mütter nach Ehedauer der Eltern 2007 – Ausländer



Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2007 - Heimat: Schweiz und Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 2007
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo		
Stadt Basel	-278	11 920	11 272	648	16 718	16 839	-121	249	166 217
Altstadt GB	-16	246	194	52	248	228	20	56	2 113
Vorstädte	-28	498	417	81	480	522	-42	11	4 609
Am Ring	-107	1 036	866	170	1 075	1 144	-69	-6	10 363
Breite	-20	594	595	-1	762	742	20	-1	8 466
St. Alban	-12	693	722	-29	799	716	83	42	10 217
Gundeldingen	39	1 604	1 509	95	2 017	2 080	-63	71	18 443
Bruderholz	-33	401	452	-51	671	499	172	88	8 787
Bachletten	-26	539	608	-69	1 079	905	174	79	13 230
Gotthelf	4	399	399	-	607	585	22	26	6 670
Iselin	-22	954	1 003	-49	1 758	1 638	120	49	15 686
St. Johann	6	1 206	1 195	11	1 975	2 062	-87	-70	17 697
Altstadt KB	-29	195	169	26	256	301	-45	-48	2 218
Clara	-41	304	254	50	503	407	96	105	3 861
Wettstein	-1	432	358	74	491	600	-109	-36	5 387
Hirzbrunnen	-66	289	316	-27	588	597	-9	-102	8 424
Rosental	16	572	440	132	568	658	-90	58	4 769
Matthäus	46	1 404	1 177	227	1 882	2 097	-215	58	15 696
Klybeck	15	400	426	-26	736	854	-118	-129	7 037
Kleinhüningen	-3	154	172	-18	223	204	19	-2	2 544
Landgemeinden	-73	772	861	-89	1 680	1 559	121	-41	21 783
Riehen	-74	699	769	-70	1 622	1 492	130	-14	20 605
Bettingen	1	73	92	-19	58	67	-9	-27	1 178
Kt. Basel-Stadt	-351	12 692	12 133	559	18 398	18 398	...	208	188 000

¹Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2007 - Heimat: Schweiz

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 2007
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-731	4 647	5 756	-1 109	9 287	9 308	-21	1 921	60	111 281
Altstadt GB	-19	89	102	-13	160	142	18	3	-11	1 573
Vorstädte	-40	138	190	-52	307	252	55	19	-18	3 281
Am Ring	-114	335	415	-80	632	636	-4	91	-107	7 355
Breite	-37	292	365	-73	441	469	-28	91	-47	6 108
St. Alban	-43	259	302	-43	489	457	32	56	2	7 647
Gundeldingen	-20	687	798	-111	1 023	1 067	-44	295	120	11 155
Bruderholz	-48	180	293	-113	436	372	64	50	-47	7 193
Bachletten	-45	274	399	-125	751	667	84	77	-9	10 891
Gotthelf	-10	190	264	-74	395	406	-11	30	-65	5 138
Iselin	-51	456	617	-161	966	946	20	160	-32	10 668
St. Johann	-53	464	580	-116	972	1 018	-46	311	96	10 360
Altstadt KB	-32	85	82	3	159	195	-36	8	-57	1 566
Clara	-50	96	96	-	280	192	88	70	108	2 192
Wettstein	-7	183	180	3	328	390	-62	40	-26	4 070
Hirzbrunnen	-80	126	212	-86	409	395	14	70	-82	6 934
Rosental	-13	135	149	-14	246	258	-12	82	43	2 264
Matthäus	-40	453	464	-11	847	967	-120	269	98	7 882
Klybeck	-23	158	187	-29	325	393	-68	153	33	3 574
Kleinhüningen	-6	47	61	-14	121	86	35	46	61	1 430
Landgemeinden	-102	331	550	-219	1 173	1 152	21	106	-194	17 801
Riehen	-102	298	492	-194	1 138	1 113	25	102	-169	16 891
Bettingen	-	33	58	-25	35	39	-4	4	-25	910
Kt. Basel-Stadt	-833	4 978	6 306	-1 328	10 460	10 460	...	2 027	-134	129 082

¹Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2007 - Heimat: Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 2007
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	453	7 273	5 516	1 757	7 431	7 531	-100	-1 921	189	54 936
Altstadt GB	3	157	92	65	88	86	2	-3	67	540
Vorstädte	12	360	227	133	173	270	-97	-19	29	1 328
Am Ring	7	701	451	250	443	508	-65	-91	101	3 008
Breite	17	302	230	72	321	273	48	-91	46	2 358
St. Alban	31	434	420	14	310	259	51	-56	40	2 570
Gundeldingen	59	917	711	206	994	1 013	-19	-295	-49	7 288
Bruderholz	15	221	159	62	235	127	108	-50	135	1 594
Bachletten	19	265	209	56	328	238	90	-77	88	2 339
Gotthelf	14	209	135	74	212	179	33	-30	91	1 532
Iselin	29	498	386	112	792	692	100	-160	81	5 018
St. Johann	59	742	615	127	1 003	1 044	-41	-311	-166	7 337
Altstadt KB	3	110	87	23	97	106	-9	-8	9	652
Clara	9	208	158	50	223	215	8	-70	-3	1 669
Wettstein	6	249	178	71	163	210	-47	-40	-10	1 317
Hirzbrunnen	14	163	104	59	179	202	-23	-70	-20	1 490
Rosental	29	437	291	146	322	400	-78	-82	15	2 505
Matthäus	86	951	713	238	1 035	1 130	-95	-269	-40	7 814
Klybeck	38	242	239	3	411	461	-50	-153	-162	3 463
Kleinhüningen	3	107	111	-4	102	118	-16	-46	-63	1 114
Landgemeinden	29	441	311	130	507	407	100	-106	153	3 982
Riehen	28	401	277	124	484	379	105	-102	155	3 714
Bettingen	1	40	34	6	23	28	-5	-4	-2	268
Kt. Basel-Stadt	482	7 714	5 827	1 887	7 938	7 938	...	-2 027	342	58 918

¹Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

Bewohnte Gebäude und Haushalte seit 1970¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushalte		Wohnbevölkerung in		Privathaus- halte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Private	Kollektive ²	Privat- haushalten	Kollektiv- haushalten ²		bewohntes Gebäude	Privat- haushalt
Stadt Basel								
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4
1980	18 463	89 364	222	176 043	6 100	4,8	9,9	2,0
1990	18 566	90 999	537	171 398	7 030	4,9	9,6	1,9
2000	18 472	86 705	2 289	158 910	7 648	4,7	9,0	1,9
Riehen								
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0
1980	3 362	7 983	28	19 757	854	2,4	6,1	2,5
1990	3 600	8 553	36	19 114	800	2,4	5,5	2,2
2000	3 847	9 220	114	19 654	716	2,4	5,3	2,2
Bettingen								
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
1990	240	374	9	886	183	1,6	4,5	2,4
2000	275	428	18	1 012	139	1,6	4,2	2,7
Kanton Basel-Stadt								
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4
1980	22 043	97 690	256	196 735	7 180	4,4	9,2	2,0
1990	22 406	99 926	582	191 398	8 013	4,5	8,9	1,9
2000	22 594	96 353	2 421	179 576	8 503	4,3	8,3	2,0

¹Volks- und Wohnungszählungen. ²Starke Veränderungen bei der Zahl der Kollektivhaushalte sind hauptsächlich auf unterschiedliche Erhebungsgrundsätze zurückzuführen.

Wohnbevölkerung und Haushalte nach Wohnviertel 1990 und 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Wohnbevölkerung		Haushalte ²		Einwohner pro Haushalt ²		Einwohner pro Hektare ³		Einwohner pro Gebäude ⁴	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Stadt Basel	178 428	166 558	91 536	88 994	1,95	1,87	74,8	69,8	9,6	9,0
Altstadt GB	2 430	2 087	1 319	1 240	1,84	1,68	64,6	55,5	5,0	4,3
Vorstädte	5 600	4 732	3 066	2 845	1,83	1,66	62,5	52,8	9,9	8,6
Am Ring	11 570	10 474	5 977	5 740	1,94	1,82	127,2	115,1	9,7	8,9
Breite	8 948	8 559	4 966	4 906	1,80	1,74	130,8	125,1	13,7	13,1
St. Alban	10 388	9 945	5 418	5 472	1,92	1,82	35,3	33,8	8,8	8,4
Gundeldingen	19 749	18 206	10 356	9 971	1,91	1,83	160,3	147,8	14,0	13,0
Bruderholz	9 011	8 891	4 212	4 255	2,14	2,09	34,7	34,2	4,5	4,4
Bachletten	13 889	13 452	7 032	6 989	1,98	1,92	91,7	88,9	5,6	5,5
Gotthelf	7 339	6 649	4 042	3 864	1,82	1,72	157,4	142,6	7,5	6,9
Iselin	17 355	15 920	9 431	8 985	1,84	1,77	158,0	145,0	12,0	11,1
St. Johann	19 091	18 013	9 446	9 139	2,02	1,97	85,3	80,5	12,6	11,9
Altstadt KB	2 707	2 370	1 489	1 432	1,82	1,66	111,8	97,9	9,9	8,6
Clara	4 270	3 791	2 161	2 054	1,98	1,85	180,5	160,2	16,5	15,3
Wettstein	5 426	5 233	2 841	2 941	1,91	1,78	71,9	69,4	8,5	7,8
Hirzbrunnen	9 936	9 091	4 450	4 360	2,23	2,09	32,5	29,8	6,5	6,1
Rosental	4 268	4 302	2 221	2 213	1,92	1,94	66,3	66,9	17,1	16,8
Matthäus	16 426	15 210	8 319	7 957	1,97	1,91	277,7	257,2	14,9	13,7
Klybeck	7 462	7 059	3 591	3 470	2,08	2,03	81,8	77,4	17,2	16,2
Kleinhüningen	2 563	2 574	1 199	1 161	2,14	2,22	18,8	18,9	16,1	15,6
Landgemeinden	20 983	21 521	8 972	9 780	2,34	2,20	16,0	16,4	5,5	5,2
Riehen	19 914	20 370	8 589	9 334	2,32	2,18	18,3	18,7	5,5	5,3
Bettingen	1 069	1 151	383	446	2,79	2,58	4,8	5,2	4,5	4,2
Kt. Basel-Stadt	199 411	188 079	100 508	98 774	1,98	1,90	54,0	50,9	8,9	8,3

¹Volks- und Wohnungszählungen. ²Private und kollektive Haushalte. ³Wohnviertelfläche siehe Seite 27. ⁴Einwohner pro bewohntes Gebäude.

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1951/1960

Jahresmittel Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Eheschliessungen													
1951/1960	77	98	149	240	249	191	224	182	205	251	137	116	2 119
1961/1970	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/1980	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/1990	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 196
1991/2000	52	51	71	79	116	125	96	127	127	80	57	79	1 059
2003	53	37	70	49	88	103	73	99	108	79	56	60	875
2004	43	40	45	77	79	104	75	113	84	60	53	51	824
2005	48	39	46	65	79	87	85	98	115	63	49	62	836
2006	53	44	48	38	69	88	70	99	113	51	34	54	761
2007	44	44	58	69	82	99	86	85	94	68	46	41	816
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner¹													
1971/1980	2,8	3,2	5,6	6,4	9,0	7,6	5,9	6,7	7,0	6,2	3,6	4,3	5,7
1981/1990	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/2000	3,2	3,1	4,3	4,8	7,0	7,6	5,8	7,7	7,7	4,9	3,4	4,8	5,4
2005	3,1	2,5	2,9	4,1	5,0	5,5	5,4	6,2	7,3	4,0	3,1	4,0	4,4
2006	3,4	2,8	3,1	2,4	4,4	5,6	4,5	6,3	7,2	3,2	2,2	3,4	4,0
2007	2,8	2,8	3,7	4,4	5,2	6,3	5,5	5,4	6,0	4,3	2,9	2,6	4,3
Lebendgeborene													
1951/1960	253	237	277	259	278	251	256	256	247	235	227	240	3 016
1961/1970	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/1980	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/1990	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1991/2000	163	149	159	154	158	156	164	156	159	151	150	153	1 870
2003	140	100	142	140	125	139	149	130	154	134	154	139	1 646
2004	131	115	117	145	144	143	143	139	129	141	125	156	1 628
2005	142	118	131	127	165	152	154	160	153	112	123	129	1 666
2006	127	121	124	134	151	161	154	148	143	153	113	133	1 662
2007	149	129	119	134	119	144	153	166	136	139	146	133	1 667
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner¹													
1971/1980	8,6	8,3	9,0	8,6	8,8	9,3	8,7	9,0	8,5	8,1	7,8	8,2	8,6
1981/1990	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/2000	10,0	9,1	9,7	9,3	9,6	9,5	10,0	9,5	9,7	9,2	9,1	9,4	9,5
2005	9,0	7,5	8,3	8,1	10,5	9,7	9,8	10,2	9,7	7,1	7,8	8,2	8,8
2006	8,1	7,7	7,9	8,5	9,6	10,2	9,8	9,4	9,1	9,7	7,2	8,5	8,8
2007	9,5	8,2	7,6	8,5	7,6	9,2	9,8	10,6	8,7	8,8	9,3	8,5	8,9
Gestorbene													
1951/1960	200	199	207	174	179	166	163	162	156	181	181	195	2 163
1961/1970	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/1980	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/1990	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1991/2000	240	218	224	209	198	195	201	200	189	216	212	228	2 529
2003	222	175	246	186	169	213	197	255	178	198	187	194	2 420
2004	230	190	185	176	176	176	182	175	159	154	175	170	2 148
2005	197	196	228	188	184	168	140	173	149	184	189	183	2 179
2006	200	188	178	158	179	176	184	203	163	175	178	200	2 182
2007	168	186	180	144	177	156	144	162	142	176	202	181	2 018
Gestorbene auf 1000 Einwohner¹													
1971/1980	12,7	11,2	11,6	11,2	10,9	9,9	10,7	10,1	10,2	11,0	11,0	12,2	11,1
1981/1990	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/2000	14,6	13,3	13,6	12,7	12,1	11,9	12,3	12,2	11,5	13,2	12,9	13,9	12,9
2005	12,5	12,4	14,5	12,0	11,7	10,7	8,9	11,0	9,5	11,7	12,0	11,7	11,5
2006	12,8	12,0	11,3	10,1	11,4	11,2	11,7	12,9	10,4	11,1	11,3	12,8	11,6
2007	10,7	11,8	11,5	9,2	11,3	9,9	9,2	10,3	9,0	11,2	12,9	11,5	10,7

¹Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsland seit 1993 und nach Heiratsmonat 2007

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trau- ung in der Schweiz	Trau- ung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 männliche Ein- wohner ¹	Trau- ung in der Schweiz	Trau- ung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 weibliche Ein- wohner ¹
Nach Jahren											
1993	750	407	342	...	...	1 157	12,2	...	...	1 092	10,3
1994	725	402	305	...	...	1 127	11,9	...	...	1 030	9,8
1995	690	355	291	...	...	1 045	11,1	...	...	981	9,3
1996	632	355	337	...	...	987	10,5	...	...	969	9,3
1997	615	366	301	...	...	981	10,6	...	...	916	8,9
1998	550	371	315	...	...	921	10,1	...	...	865	8,5
1999	551	360	293	...	...	911	10,0	...	...	844	8,3
2000	533	347	239	...	...	880	9,8	...	...	768	7,7
2001	541	287	248	...	...	828	9,3	...	...	789	8,0
2002	586	300	239	...	...	886	10,0	...	...	825	8,3
2003	594	281	239	...	...	875	9,8	...	...	833	8,4
2004	543	281	252	...	...	824	9,2	...	...	795	8,0
2005	613	223	142	773	63	836	9,3	692	63	755	7,6
2006	536	225	122	685	76	761	8,5	579	79	658	6,7
2007 ²	580	236	133	731	85	816	9,1	633	80	713	7,2
Nach Heiratsmonat 2007											
Januar	28	16	12	40	4	44	5,9	31	9	40	4,9
Februar	24	20	11	35	9	44	5,9	28	7	35	4,3
März	40	18	6	53	5	58	7,8	41	5	46	5,6
April	41	28	10	63	6	69	9,2	45	6	51	6,2
Mai	62	20	9	75	7	82	11,0	65	6	71	8,6
Juni	76	23	13	91	8	99	13,2	82	7	89	10,8
Juli	66	20	12	75	11	86	11,5	69	9	78	9,5
August	69	16	16	71	14	85	11,4	73	12	85	10,4
September	67	27	15	86	8	94	12,6	73	9	82	10,0
Oktober	50	18	9	62	6	68	9,1	55	4	59	7,2
November	30	16	11	42	4	46	6,1	39	2	41	5,0
Dezember	27	14	9	38	3	41	5,5	32	4	36	4,4

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Männer nach Wohnort: Basel 730 (501 Schweizer/229 Ausländer), Riehen 78 (61/17), Bettingen 8 (7/1). Frauen nach Wohnort: Basel 639 (433 Schweizerinnen/206 Ausländerinnen), Riehen 66 (52/14), Bettingen 8 (3/5).

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1988

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Auslän- derinnen ¹	Jahr (Forts.)	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Auslän- derinnen ¹
	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin			Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	
1988	824	217	135	142	208	1998	433	270	82	136	384
1989	726	254	147	218	259	1999	443	242	81	145	353
1990	725	281	102	176	279	2000	415	264	73	128	389
1991	681	393	102	180	366	2001	355	263	62	148	426
1992	684	272	105	161	285	2002	356	250	107	173	413
1993	640	289	84	144	311	2003	330	272	101	172	452
1994	611	280	83	153	314	2004	294	273	107	150	481
1995	557	254	79	155	313	2005	313	261	113	149	455
1996	508	266	85	128	344	2006	272	234	119	136	462
1997	471	261	98	151	357	2007	328	241	118	129	424

¹Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

Eheschliessungen nach Heimatkombination 2007

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										Alle Frauen
	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien-Montenegro	Türkei	Übriges Ausland	Ausland	
Schweiz	328	44	4	14	2	1	8	29	139	241	569
Deutschland	30	13	1	–	–	–	–	1	12	27	57
Frankreich	1	–	2	–	–	–	–	1	–	3	4
Italien	13	1	–	8	1	1	–	–	8	19	32
Spanien	5	–	–	–	1	–	–	–	1	2	7
Portugal	2	–	–	1	–	2	–	–	1	4	6
Serbien-Montenegro	6	–	–	–	–	–	11	–	1	12	18
Türkei	17	2	–	–	–	–	–	11	3	16	33
Übriges Ausland	44	6	1	–	2	–	3	–	34	46	90
Ausland	118	22	4	9	4	3	14	13	60	129	247
Alle Männer	446	66	8	23	6	4	22	42	199	370	816

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1997

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Übrige Kombinationen ¹	Erstheiraten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden		
1997	577	5	99	8	7	12	159	6	108	...	588
1998	562	2	91	8	4	15	135	4	100	...	610
1999	546	4	91	14	2	10	120	5	117	2	599
2000	516	2	76	5	4	10	153	5	108	1	586
2001	509	2	65	4	3	6	136	6	97	–	615
2002	543	6	81	10	4	7	140	6	89	–	613
2003	489	2	100	7	5	6	150	8	108	–	559
2004	545	7	72	1	2	3	119	3	72	–	661
2005	535	1	76	4	1	6	124	5	84	–	640
2006	480	3	73	4	2	6	120	1	72	–	631
2007	515	5	58	3	1	6	132	6	88	2	631

¹Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Religionskombination seit 1997

Jahr	Eheschliessungen gleicher Religion					Mann protestantisch		Mann römisch-katholisch		Übrige Kombinationen ¹	Total
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christ-katholisch	Jüdisch	Islamisch	Frau röm.-kath.	Frau übrige Konf. ²	Frau protestantisch	Frau übrige Konf. ²		
1997	96	119	1	4	...	82	46	64	44	525	981
1998	98	71	–	3	12	61	62	45	39	530	921
1999	101	108	1	3	28	59	50	49	43	469	911
2000	104	89	3	2	37	73	54	48	46	424	880
2001	72	92	3	3	48	58	54	36	38	424	828
2002	83	99	2	1	43	64	56	39	44	455	886
2003	85	72	6	2	41	48	35	41	53	492	875
2004	75	93	3	2	41	45	52	30	51	432	824
2005	77	75	1	–	53	50	52	35	44	449	836
2006	77	65	–	3	42	40	34	44	45	411	761
2007	71	61	2	–	47	53	46	28	33	475	816

¹Einschliesslich beide Partner ohne Religion und beide Partner andere Religion. ²Einschliesslich ohne Religion und ohne Angabe.

Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen seit 2002

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung					
	2002	2003	2004	2005 ¹	2006	2007
Alle Wohnorte ²	250	272	273	261	234	241
Deutsche	45	41	30	34	41	44
Französinen	6	8	6	4	5	4
Italienerinnen	11	10	10	8	6	14
Österreicherinnen	2	3	7	2	4	2
Liechtensteinerinnen	–	–	–	–	1	–
Andere Europäerinnen	80	86	94	92	75	89
Andere Ausländerinnen	106	124	126	121	102	88
davon Wohnort Kt. Basel-Stadt ³	84	104	108	125	106	112
Deutsche	21	18	15	18	21	32
Französinen	1	3	2	3	1	1
Italienerinnen	6	7	6	4	4	11
Österreicherinnen	2	3	5	2	3	–
Liechtensteinerinnen	–	–	–	–	1	–
Andere Europäerinnen	26	27	34	41	31	30
Andere Ausländerinnen	28	46	46	57	45	38

¹Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik. ²2007 heiraten 241 Ausländerinnen mit beliebigem Wohnort Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 44 Deutsche, 29 Türkinen, 15 Thailänderinnen, 14 Italienerinnen, 13 Brasilianerinnen, 8 Serbo-Montenegrinerinnen, 7 Kroatinnen, 6 Chinesinnen, 6 Kenianerinnen, 5 Bosnierinnen, 5 US-Amerikanerinnen, 4 Französinen, 4 Polinnen, 4 Russinnen, 4 Ukrainerinnen, 4 Ungarinnen, 3 Dominikanerinnen (Dom. Rep.), 3 Kamerunerinnen, 3 Mazedonierinnen, 2 Afghaninnen, 2 Argentinierinnen, 2 Australierinnen, 2 Britinnen, 2 Bulgarinnen, 2 Däninnen, 2 Indonesierinnen, 2 Kanadierinnen, 2 Kolumbianerinnen, 2 Kubanerinnen, 2 Österreicherinnen, 2 Pakistannerinnen, 2 Rumäninnen, 2 Slowakinnen, 2 Sloweninnen, 2 Spanierinnen, 2 Sri-Lankerinnen und je 1 Ägypterin, Albanerin, Algerierin, Bolivianerin, Chilenin, Ecuadorianerin, Finnin, Gabunerin, Gambierin, Griechin, Libanesin, Litauerin, Marokkanerin, Mexikanerin, Moldawierin, Niederländerin, Nigerianerin, Philippin, Portugiesin, Somalierin, Südkoreanerin, Syrerin, Tunesierin, Usbekin, Venezolanerin, Vietnamesin. ³2007 heiraten 112 Ausländerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 32 Deutsche, 11 Italienerinnen, 10 Türkinen, 7 Thailänderinnen, 6 Brasilianerinnen, 5 Chinesinnen, 3 Dominikanerinnen (Dom. Rep.), 3 Serbo-Montenegrinerinnen, 3 Kroatinnen, 3 US-Amerikanerinnen, 2 Britinnen, 2 Indonesierinnen, 2 Polinnen, 2 Spanierinnen, 2 Sri-Lankerinnen und je 1 Algerierin, Ecuadorianerin, Finnin, Französin, Gambierin, Kanadierin, Kenianerin, Kolumbianerin, Kubanerin, Litauerin, Marokkanerin, Niederländerin, Portugiesin, Russin, Slowakin, Südkoreanerin, Syrerin, Ukrainerin, Ungarin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern seit 2002

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung					
	2002	2003	2004	2005 ¹	2006	2007
Alle Wohnorte ²	221	214	240	200	200	196
Deutsche	39	33	39	29	27	37
Franzosen	6	8	7	2	5	3
Italiener	17	13	16	14	17	13
Österreicher	6	2	4	–	–	6
Liechtensteiner	–	1	–	–	1	1
Andere Europäer	75	86	87	77	75	76
Andere Ausländer	78	71	87	78	75	60
davon Wohnort Kt. Basel-Stadt ³	92	89	95	96	99	95
Deutsche	18	18	23	20	20	22
Franzosen	1	2	3	–	4	1
Italiener	14	12	13	9	14	11
Österreicher	4	2	4	–	–	6
Liechtensteiner	–	–	–	–	–	–
Andere Europäer	29	29	20	34	31	39
Andere Ausländer	26	26	32	33	30	16

¹Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik. ²2007 heiraten 196 Ausländer mit beliebigem Wohnort Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 37 Deutsche, 29 Türken, 16 Serbo-Montenegriner, 13 Italiener, 8 Mazedonier, 8 Nigerianer, 6 Österreicher, 5 Bosnier, 5 Spanier, 3 Algerier, 3 Dominikaner (Dom. Rep.), 3 Franzosen, 3 Guineaner (Conacry), 3 Iraker, 3 Kameruner, 3 Marokkaner, 3 Niederländer, 3 US-Amerikaner, 2 Ägypter, 2 Briten, 2 Inder, 2 Kroaten, 2 Libanesen, 2 Portugiesen, 2 Thailänder und je 1 Afghanen, Albaner, Australier, Bangale, Brasilianer, Chilene, Däne, Ecuadorianer, Finne, Gambier, Honduraner, Ivorer (Côte-d'Ivoire), Jamaikaner, Kapverdianer, Liechtensteiner, Mexikaner, Neuseeländer, Pakistanner, Schwede, Seycheller, Sri-Lanker, Bürger von St. Lucia, Südafrikaner, Syrer, Togolose, Bürger von Trinidad und Tobago, Tunesier, Venezolaner. ³2007 heiraten 95 Ausländer der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 22 Deutsche, 13 Türken, 11 Italiener, 6 Österreicher, 6 Serbo-Montenegriner, 5 Spanier, 3 Niederländer, 2 Bosnier, 2 Briten, 2 Portugiesen, 2 Marokkaner, 2 Mazedonier, 2 Thailänder und je 1 Afghanen, Ägypter, Australier, Bangale, Brasilianer, Chilene, Däne, Finne, Franzose, Honduraner, Iraker, Kroat, Pakistaner, Schwede, Seycheller, Tunesier, Venezolaner.

Eheschliessungen nach Religionskombination 2007

Religion des Mannes	Religion der Frau									Total
	Protestantisch	Röm.-katholisch	Christkatholisch	Andere christl. Gem.	Jüdisch	Islamisch	Andere Religion	Ohne Religion	Ohne Angabe	
Protestantisch	71	53	3	6	3	1	3	25	5	170
Römisch-katholisch	28	61	1	7	–	1	4	13	7	122
Christkatholisch	2	–	2	–	–	–	1	–	–	5
Andere christliche Gemeinschaft	5	2	–	27	–	–	1	2	2	39
Jüdisch	1	1	–	–	–	–	–	–	–	2
Islamisch	2	8	–	1	–	47	1	5	6	70
Andere Religion	1	1	1	–	–	1	17	1	2	24
Ohne Religion	28	34	–	10	–	7	13	121	9	222
Ohne Angabe	7	6	–	1	–	2	2	5	139	162
Zusammen	145	166	7	52	3	59	42	172	170	816

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 1997¹

Jahr	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Total ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1997	37,9	34,9	33,0	30,5	32,2	30,2	62,1	58,8	45,1	40,8	36,6	33,1
1998	37,6	34,8	34,3	30,3	32,5	30,1	60,1	52,2	46,0	41,3	36,8	32,8
1999	38,1	34,8	33,0	30,5	32,8	30,0	58,8	49,0	45,2	41,3	36,9	32,9
2000	39,1	35,7	32,3	30,3	32,6	30,6	66,6	53,4	46,4	41,5	37,5	33,3
2001	38,9	35,0	33,0	30,6	32,9	30,3	66,3	50,8	46,7	41,6	37,4	32,8
2002	38,9	35,3	33,4	30,5	32,7	30,6	65,2	53,5	46,5	40,4	37,1	33,0
2003	39,7	35,2	34,5	31,9	33,2	30,8	65,0	49,9	47,1	40,5	38,1	33,5
2004	37,7	34,6	33,4	30,3	33,2	30,1	59,0	47,6	45,7	41,3	36,4	32,4
2005	39,2	34,7	33,5	31,0	33,5	30,5	67,0	54,9	47,1	41,1	37,4	32,8
2006	38,1	34,2	34,4	31,0	32,9	30,3	62,2	47,0	46,6	41,3	36,9	32,7
2007	38,2	34,4	34,1	31,4	33,0	30,6	60,7	51,4	45,8	42,2	36,9	33,1

¹Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. - Durchschnittsalter in Jahren. ²Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 2007

Alter in vollendeten Jahren	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle Männer ¹	Alle Frauen ¹
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Bis 19	1	3	–	16	1	19	–	–	–	–	1	19
20-24	46	54	27	68	73	117	–	–	–	5	73	122
25-29	102	113	68	105	152	203	–	1	18	14	170	218
30-34	121	111	63	81	160	172	–	–	23	19	184	192
35-39	107	62	35	50	107	78	1	2	34	32	142	112
40-44	63	36	27	17	45	33	–	–	45	20	90	53
45-49	31	22	14	12	13	12	–	2	32	20	45	34
50-54	36	25	6	12	13	8	–	2	29	27	42	37
55-59	29	12	3	7	9	5	2	1	21	13	32	19
60 u.m.	33	8	4	2	5	3	7	4	25	3	37	10
Zusammen	569	446	247	370	578	650	10	12	227	153	816	816

¹Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Alterskombination 2007

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen
	0-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.	
Ledige Eheschliessende											
Bis 19	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
20-24	13	39	13	4	2	–	–	–	–	–	71
25-29	3	40	78	17	3	1	–	–	–	–	142
30-34	1	7	54	71	13	1	–	–	–	–	147
35-39	–	5	13	39	28	7	1	–	1	–	94
40-44	–	–	9	7	14	4	1	–	1	–	36
45-49	–	1	1	–	–	3	1	–	1	–	7
50-54	–	–	1	1	–	4	2	2	–	–	10
55-59	–	–	–	1	–	1	1	–	1	1	5
60 u.m.	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	2
Alle Männer	18	92	169	140	60	21	6	3	4	2	515
Alle Eheschliessenden											
Bis 19	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
20-24	13	39	14	4	2	–	–	1	–	–	73
25-29	4	52	88	20	3	1	1	–	1	–	170
30-34	1	14	60	84	22	3	–	–	–	–	184
35-39	–	9	26	48	41	11	4	2	1	–	142
40-44	–	5	19	18	28	14	4	1	1	–	90
45-49	–	2	6	10	5	6	8	3	4	1	45
50-54	–	–	2	5	5	10	11	8	1	–	42
55-59	–	–	2	2	–	7	2	11	6	2	32
60 u.m.	–	1	1	1	6	1	4	11	5	7	37
Alle Männer	19	122	218	192	112	53	34	37	19	10	816

Eheschliessungen nach Zivilstand und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 2007

Dauer in vollendeten Jahren seit letzter Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden				Frau verwitwet			Frau geschieden			
	Frau ledig	Frau ver- witwet	Frau geschie- den	Frau ledig	Frau ver- witwet	Frau geschie- den	Frau an- derer	Mann ledig	Mann ver- witwet	Mann geschie- den	Mann ledig	Mann ver- witwet	Mann geschie- den	Mann an- derer
0	1	–	1	44	2	23	–	–	–	–	20	2	11	–
1	–	–	1	22	–	13	–	2	–	1	9	–	14	–
2	1	–	–	18	–	7	1	1	–	–	4	–	5	1
3-4	–	–	1	14	2	10	–	–	–	1	4	–	15	–
5-9	–	1	2	18	1	15	–	1	–	1	13	2	13	–
10 u.m.	1	–	1	16	1	20	–	1	1	3	8	2	30	–
Zusammen	3	1	6	132	6	88	1	5	1	6	58	6	88	1

Eingetragene Partnerschaften 2007

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Zwischen Männern nach Heimat				Zwischen Frauen nach Heimat				Alle Partner- schaften
	CH/CH	CH/A ¹	A/A	Total	CH/CH	CH/A ²	A/A	Total	
Bis 4	6	11	1	18	8	3	2	13	31
5- 9	6	12	1	19	4	–	–	4	23
10-14	6	7	–	13	1	1	–	2	15
15-19	3	1	–	4	–	–	–	–	4
20-24	1	3	–	4	1	–	–	1	5
25 u. m.	–	2	–	2	–	1	–	1	3
Zusammen	22	36	2	60	14	5	2	21	81

CH/CH = beide mit Heimat Schweiz, CH/A = Heimat Schweiz und Heimat Ausland, A/A = beide mit Heimat Ausland. ¹10 Deutsche, 6 Thailänder, 4 Franzosen, 2 Italiener, 2 Marokkaner, 2 Russen, 2 US-Amerikaner und je 1 Chinese, Indonesier, Kubaner, Österreicher, Philippiner, Spanier, Venezolaner, Staatenloser (geboren in Lettland). ²Je 1 Bosnierin, Brasilianerin, Britin, Französin, US-Amerikanerin.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1990¹

Jahr	Heimat			Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	Total	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1990	322	117	439	3	20	107	113	120	76	242	111	75	11	294
1991	...	...	478	4	21	113	127	107	106	298	110	58	12	264
1992	...	...	417	5	16	95	113	104	84	276	73	55	13	222
1993	...	...	533	3	21	125	141	137	106	329	114	77	13	310
1994	...	...	558	2	15	130	188	114	109	346	129	71	12	309
1995	374	154	528	2	11	114	167	124	110	315	109	81	23	340
1996	358	137	495	5	17	87	170	125	91	304	101	74	16	302
1997	411	140	551	4	8	92	174	170	103	363	107	59	22	293
1998	409	85	494	3	12	81	159	148	91	305	96	71	22	306
1999	467	119	586	8	8	77	220	146	127	350	125	92	19	370
2000 ³	176	58	234	–	5	33	79	71	46	146	50	30	8	137
2001	382	88	470	4	15	34	180	149	88	288	95	79	8	280
2002	328	95	423	–	6	46	149	130	92	263	101	50	9	230
2003	322	114	436	2	9	58	138	144	85	270	91	64	11	252
2004	338	149	487	3	10	44	167	155	108	290	120	64	13	287
2005	389	196	585	–	4	52	190	218	121	342	142	84	17	366
2006	383	216	599	2	10	78	176	204	129	369	127	83	20	356
2007	385	204	589	1	15	90	151	211	121	389	118	66	16	302

¹Bis 2004 ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung, seit 2005 Wohnsitz der klagenden Partei in Basel-Stadt. ²Mit minderjährigen Kindern. ³Seit 2000 neues Scheidungsrecht.

Ehescheidungen mit Kindern nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Kinderzuteilung 2007¹

Kinderzuteilung	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern			Zusammen
	Schweiz	Ausland	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	1	2	3 u.m.		
Alle der Mutter	97	49	–	14	31	80	21	90	43	13	146	
Alle der Mutter mit Vorbehalt	5	–	–	–	3	2	–	4	–	1	5	
Alle dem Vater	5	2	–	–	–	7	–	3	4	–	7	
Alle beiden Elternteilen	35	6	–	2	4	25	10	21	18	2	41	
1 der Mutter, 1 dem Vater	–	1	–	–	–	1	–	–	1	–	1	
Zusammen	142	58	–	16	38	115	31	118	66	16	200	

¹Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt; nur Scheidungen mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern nach Alterskombination 2007¹

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alter der Frau in vollendeten Jahren					Zusammen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	
Ohne Kinder											
Bis 24	4	7	4	1	–	Mit Kindern					17
25-29	6	10	13	1	1	1	3	5	3	–	42
30-39	8	16	52	14	14	–	8	36	9	2	159
40-49	1	4	22	50	14	–	–	23	67	3	184
50 u.m.	1	2	12	30	102	–	–	5	19	16	187
Zusammen	20	39	103	96	131	4	13	67	95	21	589

¹Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt; als Kinder sind nur die minderjährigen gezählt.

Geborene und Geburtziffern nach Heimat seit 1999

Jahr	Lebendgeborene					Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner der gleichen Heimatgruppe ¹					Totgeborene auf 1000 Einwohner ¹
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total		Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total	
1999	369	609	978	751	1 729	3	5,3	8,7	7,0	14,3	9,0	0,02
2000	372	573	945	752	1 697	2	5,5	8,3	6,9	14,4	9,0	0,01
2001	371	534	905	661	1 566	4	5,5	7,8	6,7	12,6	8,3	0,02
2002	363	543	906	705	1 611	7	5,4	8,0	6,7	13,1	8,6	0,04
2003	433	524	957	689	1 646	7	6,5	7,8	7,2	12,5	8,7	0,04
2004	345	546	891	737	1 628	4	5,2	8,2	6,7	13,1	8,6	0,02
2005	408	529	937	729	1 666	7	6,2	8,0	7,1	12,8	8,8	0,04
2006	403	566	969	693	1 662	10	6,2	8,7	7,4	11,9	8,8	0,05
2007	407	592	999	668	1 667	9	6,3	9,2	7,7	11,4	8,9	0,05

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

Geborene nach Geschlecht seit 2003 und nach Heimat und Geburtsmonat 2007

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen			Alle Totgeborenen	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Total		
Nach Jahren									
2003		681	649	167	149	848	798	1 646	7
2004		650	644	180	154	830	798	1 628	4
2005		703	609	179	175	882	784	1 666	7
2006		674	626	179	183	853	809	1 662	10
2007		649	629	224	165	873	794	1 667	9
Nach Heimat 2007									
Basel-Stadt		166	156	41	44	207	200	407	1
Übrige Schweiz		203	190	115	84	318	274	592	1
Schweiz		369	346	156	128	525	474	999	2
Deutschland		25	37	17	11	42	48	90	1
Frankreich		5	9	3	2	8	11	19	–
Italien		22	20	9	3	31	23	54	–
Spanien		14	9	4	–	18	9	27	–
Serbien-Montenegro ²		37	39	5	1	42	40	82	1
Türkei		52	54	4	1	56	55	111	4
Übriges Ausland ³		125	115	26	19	151	134	285	1
Ausland		280	283	68	37	348	320	668	7
Nach Geburtsmonat 2007									
Januar		63	55	20	11	83	66	149	–
Februar		47	57	13	12	60	69	129	1
März		49	42	15	13	64	55	119	–
April		55	52	13	14	68	66	134	–
Mai		47	46	13	13	60	59	119	1
Juni		61	45	20	18	81	63	144	1
Juli		58	54	22	19	80	73	153	–
August		51	70	26	19	77	89	166	2
September		54	50	21	11	75	61	136	1
Oktober		46	56	22	15	68	71	139	–
November		66	54	15	11	81	65	146	–
Dezember		52	48	24	9	76	57	133	3

¹Mütter ledig, verwitwet oder geschieden. ²Lebendgeborene: 36 Serben, 1 Montenegriner und 45 nicht zuteilbare. ³Lebendgeborene: 43 Mazedonier, 35 Portugiesen, 28 Sri-Lanker, 26 Briten, 15 Bosnier, 14 Kroaten, 10 Inder, 8 Niederländer, 8 Österreicher, 7 Iraker, 7 US-Amerikaner, 5 Polen, 4 Belgier, 4 Brasilianer, 4 Chinesen, 4 Ungarn, 3 Eritreer, 3 Griechen, 3 Tschechen, 2 Angolaner, 2 Bangalen, 2 Finnen, 2 Iraner, 2 Iren, 2 Israeli, 2 Kameruner, 2 Kanadier, 2 Letten, 2 Marokkaner, 2 Mexikaner, 2 Norweger, 2 Pakistaner, 2 Russen, 2 Schweden, 2 Thailänder, 2 Tunesier und je 1 Afghane, Algerier, Armenier, Australier, Dominikaner (Dom. Rep.), Indonesier, Japaner, Kongolese (Kinshasa), Madagasse, Myanmare, Nigerianer, Peruaner, Philippiner, Slowake, Somalier, Südkoreaner, Syrer, Ukrainer, Usbeke, Vietnamesen.

1 Bevölkerung

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 2000 und nach Heimat und Wohnviertel 2007

Gemeinde Wohnviertel	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007		
								Schweiz	Ausland	Total
Stadt Basel	1 546	1 408	1 439	1 465	1 487	1 495	1 499	878	633	1 511
Altstadt GB	12	16	10	14	10	14	13	7	4	11
Vorstädte	22	24	18	25	22	21	23	22	13	35
Am Ring	89	80	67	83	88	91	84	55	18	73
Breite	86	67	71	66	73	79	87	48	22	70
St. Alban	64	69	71	52	72	76	68	57	39	96
Gundeldingen	209	199	197	194	197	183	204	116	84	200
Bruderholz	61	70	61	70	48	57	51	46	19	65
Bachletten	113	91	112	95	114	114	105	83	26	109
Gotthelf	49	49	50	50	58	62	55	47	20	67
Iselin	149	136	131	139	132	139	150	75	52	127
St. Johann	199	185	168	172	188	179	186	97	87	184
Altstadt KB	13	14	19	22	28	15	11	9	4	13
Clara	33	33	31	37	33	30	27	17	22	39
Wettstein	37	53	43	51	50	41	41	40	9	49
Hirzbrunnen	50	55	58	60	45	51	55	34	18	52
Rosental	67	47	68	54	54	51	69	21	35	56
Matthäus	188	152	169	160	170	187	160	60	103	163
Klybeck	79	57	69	90	84	90	78	29	51	80
Kleinhüningen	26	11	26	31	21	15	32	15	7	22
Landgemeinden	151	158	172	181	141	171	163	121	35	156
Riehen	146	150	162	168	132	159	156	110	34	144
Bettingen	5	8	10	13	9	12	7	11	1	12
Kt. Basel-Stadt	1 697	1 566	1 611	1 646	1 628	1 666	1 662	999	668	1 667

Lebendgeborene nach Zivilstand der Mutter, Heimat des Kindes und Alter der Mutter 2007

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	
	Bis 19	3	2	5	10	6	14	9		29	39
20-24	41	32	103	176	17	30	13	60	236
25-29	83	84	157	324	21	41	24	86	410
30-34	101	137	197	435	24	57	38	119	554
35-39	75	116	87	278	12	45	16	73	351
40 u.m.	19	22	14	55	5	12	5	22	77
Zusammen	322	393	563	1 278	85	199	105	389	1 667

Mehrlingsgeburten nach Lebensfähigkeit seit 1998

Jahr	Geborene Zwillinge			Geborene Drillinge			Geborene Vierlinge			Geborene Fünflinge		
	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total
1998	54	-	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1999	57	1	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	52	-	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	36	-	36	3	-	3	-	-	-	-	-	-
2002	44	-	44	2	1	3	-	-	-	-	-	-
2003	56	-	56	9	-	9	-	-	-	-	-	-
2004	38	-	38	3	-	3	-	-	-	-	-	-
2005	50	-	50	3	-	3	-	-	-	-	-	-
2006	38	-	38	6	-	6	-	-	-	-	-	-
2007	56	-	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Ehedauer der Eltern 2007

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promille- ver- teilung
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	5	31	57	43	30	4	43	87	40	170	270
1	4	35	44	47	18	3	45	44	62	151	240
2	1	23	28	24	13	3	24	16	52	92	146
3	–	22	20	21	7	2	18	19	35	72	114
4	–	6	14	16	5	1	7	11	24	42	67
5-9	–	1	19	33	22	5	17	24	39	80	127
10 u.m.	–	–	4	7	11	1	5	4	14	23	37
Zusammen	10	118	186	191	106	19	159	205	266	630	1 000

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 2007¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und späteres
0	173	22	1	–	–	–	–	–	196	273	46	8	–
1	151	30	2	–	–	–	–	–	183	239	63	16	–
2	92	62	2	–	–	–	–	–	156	145	130	16	–
3	72	81	13	–	–	–	–	–	166	114	170	102	–
4	42	72	8	1	–	–	–	–	123	66	151	63	24
5	29	53	12	1	1	–	–	–	96	46	111	94	49
6	23	53	13	–	1	–	–	–	90	36	111	102	24
7	12	30	16	5	–	–	–	–	63	19	63	125	122
8	9	22	11	2	–	–	–	–	44	14	46	86	49
9	7	14	6	3	1	–	–	–	31	11	29	47	98
10 u.m.	23	37	44	21	3	1	–	1	130	36	78	344	634
Zusammen	633	476	128	33	6	1	–	1	1 278	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

Lebendgeborene unverheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Heimat des Kindes seit 1951/1960

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeborene unverheirateter Mütter auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
1951/1960	39	93	47	25	9	4	32	129	56	217	34	70	217
1961/1970	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/1980	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/1990	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1991/2000	13	43	68	63	36	7	58	121	51	230	135	182	67
2003	23	52	72	88	69	12	76	135	105	316	176	258	152
2004	18	50	72	92	76	26	57	154	123	334	165	282	167
2005	21	56	70	94	92	21	67	160	127	354	164	302	174
2006	21	54	72	109	78	28	92	173	97	362	228	306	140
2007	29	60	86	119	73	22	85	199	105	389	209	336	157

Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1960

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen in Jahren						Annäherndes Alter der Ausländerinnen in Jahren						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen¹													
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	12	607	2 190	3 045	3 002	3 176	131	770	1 423	1 393	1 351	1 274	18 374
2000	12	187	745	1 797	2 714	2 868	85	843	1 746	2 095	1 939	1 519	16 550
Lebendgeborene verheirateter Mütter²													
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
2000	–	37	131	236	137	29	21	185	254	243	105	17	1 395
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	583	247	188	115	38	4	298	225	140	90	38	3	89
2000	–	198	176	131	50	10	247	219	145	116	54	11	84

¹Bis 1990 Volkszählungen, 2000 Bestand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am Jahresende. Einschliesslich getrennt lebende Ehefrauen. ²In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten; die Lebendgeborenen sind in dieser Tabelle nach der Heimat der Mutter erfasst, wogegen sie sonst überall nach ihrer eigenen Heimat erfasst sind.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 2001¹

Jahr	Deutscher		Franzose		Italiener		Spanier		Portu- giese		Serbo-Mon- tenegriner ²		Türke		Übriger Ausländer		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
2001	18	9	1	3	13	13	–	–	1	–	4	6	3	6	27	21	125
2002	15	13	3	3	17	2	4	3	–	–	5	5	10	7	33	23	143
2003	12	21	–	4	9	10	2	1	1	–	10	7	9	11	35	34	166
2004	13	19	6	4	8	5	2	–	1	–	7	3	17	8	28	43	164
2005	15	17	1	2	10	5	2	3	3	–	6	3	16	9	31	33	156
2006	15	12	1	1	8	6	3	2	–	–	5	2	18	16	41	26	156
2007	15	15	–	–	7	9	2	2	1	–	4	10	20	8	39	25	157

¹Nur Lebendgeborene verheirateter Mütter. ²Bis 2003 Bürger aller Nachfolgestaaten Jugoslawiens. M = lebendgeborener Schweizer, W = lebendgeborene Schweizerin.

Anerkennung von Kindern seit 1996¹

Alter zur Zeit der Anerkennung	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ²	2006	2007
Vor der Geburt	112	92	122	119	134	147	115	148	165	177	234	200
1. Monat	26	35	54	21	27	27	30	34	40	21	19	34
2.-12. Monat	54	57	41	77	68	81	86	77	80	104	73	102
1.-3. Jahr	23	29	31	27	22	19	21	15	23	22	26	18
4.-10. Jahr	7	2	6	2	8	5	6	7	6	6	5	9
Später	3	2	3	4	1	2	7	2	3	1	3	2
Zusammen	225	217	257	250	260	281	265	283	317	331	360	365

¹Anerkennung der Vaterschaft durch den biologischen Vater. Einschliesslich Anerkennungen vor Gericht und gerichtliche Feststellungen der Vaterschaft. ²Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik.

Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 2001

Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Gestorbene	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80-89		90 u.m.
Männliches Geschlecht													
2001	10	–	1	2	34	40	75	55	110	273	298	109	1 007
2002	2	–	1	–	32	36	77	51	72	296	353	136	1 056
2003	5	–	1	2	43	42	85	67	68	278	308	144	1 043
2004	3	3	–	2	24	40	70	56	67	268	306	125	964
2005	2	1	1	1	38	48	76	59	81	248	294	145	994
2006	2	1	1	–	14	40	64	60	80	231	323	122	938
2007	1	1	1	–	26	37	70	55	82	204	320	118	915
Weibliches Geschlecht													
2001	4	–	1	2	8	21	46	34	59	265	475	399	1 314
2002	1	–	–	–	22	24	47	34	52	237	535	433	1 385
2003	4	1	–	–	13	19	46	48	58	236	508	444	1 377
2004	5	–	4	1	16	16	36	32	39	202	434	399	1 184
2005	2	–	1	–	16	28	23	35	55	210	409	406	1 185
2006	3	–	–	1	15	20	43	37	52	212	465	396	1 244
2007	5	2	–	–	10	17	45	32	64	181	434	313	1 103

Gestorbene nach Heimat und Geschlecht seit 1998 und nach Sterbemonat 2007

Jahr Monat	Basel-Stadt		Übrige Schweiz		Ausland		Alle Gestorbene			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Nach Jahren												
1998	595	815	442	483	110	66	1 147	1 364	2 511	12,5	13,4	13,0
1999	567	801	419	501	101	52	1 087	1 354	2 441	12,0	13,4	12,7
2000	550	789	394	512	101	67	1 045	1 368	2 413	11,7	13,7	12,7
2001	495	774	400	455	112	85	1 007	1 314	2 321	11,3	13,2	12,3
2002	545	847	422	475	89	63	1 056	1 385	2 441	11,9	14,0	13,0
2003	543	797	402	506	98	74	1 043	1 377	2 420	11,7	13,9	12,8
2004	497	706	359	408	108	70	964	1 184	2 148	10,8	11,9	11,4
2005	488	683	379	437	127	65	994	1 185	2 179	11,1	12,0	11,5
2006	451	731	364	441	123	72	938	1 244	2 182	10,5	12,6	11,6
2007 ²	453	605	355	419	107	79	915	1 103	2 018	10,2	11,2	10,7
Nach Sterbemonat 2007												
Januar	33	47	35	39	8	6	76	92	168	10,2	11,2	10,7
Februar	44	41	33	46	13	9	90	96	186	12,0	11,7	11,8
März	38	57	37	33	6	9	81	99	180	10,8	12,0	11,5
April	32	47	21	27	9	8	62	82	144	8,3	10,0	9,2
Mai	39	61	35	24	6	12	80	97	177	10,7	11,8	11,3
Juni	29	52	32	32	5	6	66	90	156	8,8	11,0	9,9
Juli	37	38	25	28	9	7	71	73	144	9,5	8,9	9,2
August	41	45	21	37	14	4	76	86	162	10,2	10,5	10,3
September	37	39	20	31	10	5	67	75	142	9,0	9,1	9,0
Oktober	32	50	34	43	14	3	80	96	176	10,7	11,7	11,2
November	53	66	36	35	8	4	97	105	202	12,9	12,8	12,9
Dezember	38	62	26	44	5	6	69	112	181	9,2	13,6	11,5

¹Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Ausländische Männer nach Staat: 38 Italiener, 19 Deutsche, 13 Serbo-Montenegriner, 6 Spanier, 4 Franzosen, 4 Österreicher, 4 Türken, 3 Bosnier, 2 Briten, 2 Niederländer, 2 Portugiesen und je 1 Däne, Grieche, Iraner, Ire, Jordanier, Kroat, Mazedonier, Schwede, Slowake und US-Amerikaner. Ausländische Frauen nach Staat: 20 Deutsche, 20 Italienerinnen, 7 Französinnen, 6 Serbo-Montenegrinerinnen, 5 Türkinnen, 4 Spanierinnen, 2 Kroatinnen, 2 Mazedonierinnen, 2 US-Amerikanerinnen und je 1 Bosnierin, Dänin, Dominikanerin (Dom. Rep.), Inderin, Niederländerin, Österreicherin, Polin, Portugiesin, Schwedin, Ungarin und Vietnamesin.

Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 2007

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestorbenen
	Ledig, unverheiratet ¹	Verheiratet ²	Verwitwet	Geschieden	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Ausland	
Männliches Geschlecht									
0	1	...	...	...	–	–	–	1	1
1- 4	1	...	...	...	–	1	1	–	1
5-14	1	...	...	...	1	–	1	–	1
15-19	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20-29	11	–	–	–	5	4	9	2	11
30-39	11	3	1	–	2	10	12	3	15
40-49	13	13	–	11	8	18	26	11	37
50-54	10	14	–	6	6	17	23	7	30
55-59	11	16	4	9	12	21	33	7	40
60-64	14	29	2	10	22	23	45	10	55
65-69	19	43	2	18	28	35	63	19	82
70-74	13	59	8	9	37	35	72	17	89
75-79	12	70	18	15	53	50	103	12	115
80-84	13	106	35	10	97	59	156	8	164
85-89	6	88	57	5	98	51	149	7	156
90 u.m.	3	44	68	3	84	31	115	3	118
Zusammen	139	485	195	96	453	355	808	107	915
Weibliches Geschlecht									
0	5	...	...	...	–	3	3	2	5
1- 4	2	...	...	...	–	1	1	1	2
5-14	–	...	...	...	–	–	–	–	–
15-19	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20-29	5	–	–	–	–	2	2	3	5
30-39	4	1	–	–	1	3	4	1	5
40-49	5	7	1	4	6	7	13	4	17
50-54	5	4	–	5	–	7	7	7	14
55-59	6	14	4	7	11	15	26	5	31
60-64	4	17	5	6	9	18	27	5	32
65-69	12	21	16	15	27	29	56	8	64
70-74	4	18	20	10	25	23	48	4	52
75-79	24	31	60	14	66	52	118	11	129
80-84	28	47	101	27	113	77	190	13	203
85-89	35	25	152	19	131	92	223	8	231
90 u.m.	44	13	238	18	216	90	306	7	313
Zusammen	183	198	597	125	605	419	1 024	79	1 103
Beide Geschlechter									
0	6	...	...	...	–	3	3	3	6
1- 4	3	...	...	...	–	2	2	1	3
5-14	1	...	...	...	1	–	1	–	1
15-19	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20-29	16	–	–	–	5	6	11	5	16
30-39	15	4	1	–	3	13	16	4	20
40-49	18	20	1	15	14	25	39	15	54
50-54	15	18	–	11	6	24	30	14	44
55-59	17	30	8	16	23	36	59	12	71
60-64	18	46	7	16	31	41	72	15	87
65-69	31	64	18	33	55	64	119	27	146
70-74	17	77	28	19	62	58	120	21	141
75-79	36	101	78	29	119	102	221	23	244
80-84	41	153	136	37	210	136	346	21	367
85-89	41	113	209	24	229	143	372	15	387
90 u.m.	47	57	306	21	300	121	421	10	431
Zusammen	322	683	792	221	1 058	774	1 832	186	2 018

¹Davon unverheiratet: 1 Mann, 85-89-jährig und 1 Frau, 85-89-jährig. ²Davon in eingetragener Partnerschaft: 1 Frau 45-49-jährig.

Gestorbene nach Wohnviertel seit 2000 und nach Heimat und Wohnviertel 2007

Gemeinde Wohnviertel	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007		
								Schweiz	Ausland	Total
Stadt Basel	2 132	2 048	2 188	2 152	1 866	1 931	1 897	1 609	180	1 789
Altstadt GB	22	29	30	29	23	15	18	26	1	27
Vorstädte	99	96	89	90	63	78	68	62	1	63
Am Ring	192	183	234	218	231	193	204	169	11	180
Breite	105	117	111	120	89	115	87	85	5	90
St. Alban	138	115	121	136	131	128	121	100	8	108
Gundeldingen	139	144	170	149	127	142	169	136	25	161
Bruderholz	132	124	125	133	105	101	120	94	4	98
Bachletten	152	157	160	167	136	151	144	128	7	135
Gotthelf	81	91	109	100	87	91	78	57	6	63
Iselin	206	173	213	194	148	167	158	126	23	149
St. Johann	257	229	212	222	189	198	153	150	28	178
Altstadt KB	52	45	44	50	34	41	39	41	1	42
Clara	96	81	82	75	76	66	78	67	13	80
Wettstein	51	67	62	53	47	53	60	47	3	50
Hirzbrunnen	144	125	135	141	100	120	123	114	4	118
Rosental	38	45	47	40	46	44	44	34	6	40
Matthäus	111	119	135	132	125	119	124	100	17	117
Klybeck	83	71	79	75	75	68	70	52	13	65
Kleinhüningen	34	37	30	28	34	41	39	21	4	25
Landgemeinden	281	273	253	268	282	248	285	223	6	229
Riehen	274	260	242	256	263	234	266	212	6	218
Bettingen	7	13	11	12	19	14	19	11	-	11
Kt. Basel-Stadt	2 413	2 321	2 441	2 420	2 148	2 179	2 182	1 832	186	2 018

Trauerungen, Lebendgeburtten und Todesfälle im Kanton Basel-Stadt seit 1985

Jahr	Trauerungen von Männern			Lebendgeburtten			Todesfälle		
	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total
1985	909	286	1 195	1 619	1 850	3 469	2 342	301	2 643
1986	972	275	1 247	1 683	1 880	3 563	2 488	342	2 830
1987	1 009	261	1 270	1 633	1 862	3 495	2 324	295	2 619
1988	1 043	228	1 271	1 682	2 046	3 728	2 428	323	2 751
1989	1 113	261	1 374	1 611	2 039	3 650	2 421	350	2 771
1990	1 001	266	1 267	1 695	2 146	3 841	2 612	362	2 974
1991	1 095	252	1 347	1 780	2 108	3 888	2 460	384	2 844
1992	946	272	1 218	1 683	1 929	3 612	2 435	343	2 778
1993	841	247	1 088	1 735	1 597	3 332	2 342	346	2 688
1994	843	227	1 070	1 766	1 508	3 274	2 358	321	2 679
1995	786	242	1 028	1 621	1 559	3 180	2 441	317	2 758
1996	751	242	993	1 760	1 508	3 268	2 237	311	2 548
1997	738	241	979	1 633	1 406	3 039	2 366	278	2 644
1998	693	264	957	1 606	1 265	2 871	2 341	324	2 665
1999	710	252	962	1 531	1 260	2 791	2 274	337	2 611
2000	704	234	938	1 484	1 105	2 589	2 240	358	2 598
2001	662	240	902	1 411	1 073	2 484	2 160	349	2 509
2002	748	246	994	1 443	1 068	2 511	2 274	352	2 626
2003	729	241	970	1 473	1 072	2 545	2 246	373	2 619
2004	685	249	934	1 505	1 030	2 535	2 020	325	2 345
2005 ¹	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Mit der Einführung von "Info-Star" (elektronisches Meldesystem der Zivilstandsämter) ist diese Information nicht mehr verfügbar.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1995

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene												
1995	1 090	571	1 269	934	759	727	995	1 160	846	1 087	744	539
1996	1 101	649	1 155	904	670	676	817	1 033	770	1 037	730	528
1997	1 003	576	827	798	628	639	818	994	755	1 029	729	526
1998	927	591	860	769	681	631	845	1 128	889	1 136	722	523
1999	1 048	591	822	880	757	812	841	923	694	965	685	468
2000	1 002	651	786	779	554	648	808	1 114	800	1 209	805	576
2001	1 179	636	856	819	733	662	959	1 138	854	1 181	699	535
2002	1 086	696	968	869	714	851	924	1 151	942	1 281	801	626
2003	1 151	774	878	761	731	709	977	1 168	980	1 295	829	599
2004	1 119	785	801	912	804	874	1 054	1 180	946	1 333	809	642
2005	1 374	774	875	921	826	720	922	1 204	959	1 311	696	573
2006	1 221	776	869	1 017	947	848	1 047	1 304	1 085	1 483	905	725
2007	1 327	892	957	1 107	856	938	1 117	1 248	1 441	1 182	834	793
Weggezogene												
1995	581	559	965	727	660	1 143	935	797	946	811	761	2 006
1996	578	605	915	754	622	1 258	888	935	985	819	747	1 826
1997	593	637	889	719	643	1 266	996	960	997	867	777	1 488
1998	622	639	1 005	731	637	1 260	1 008	921	1 090	863	763	1 573
1999	654	663	971	661	634	1 149	1 003	875	996	775	866	1 507
2000	646	698	954	659	877	1 272	993	942	1 010	839	760	926
2001	1 147	641	880	711	672	1 117	976	866	877	812	786	1 133
2002	579	539	733	643	626	938	896	870	962	773	805	1 159
2003	549	594	810	678	608	991	975	853	934	915	837	1 136
2004	580	557	909	662	690	1 038	1 027	1 011	993	879	945	1 184
2005	801	806	987	731	638	1 099	1 063	981	1 005	920	896	1 272
2006	658	694	848	764	772	1 215	1 156	1 055	1 131	1 009	1 124	1 409
2007	763	712	1 046	900	959	1 151	1 101	1 197	1 096	986	1 050	1 172
Wanderungssaldo												
1995	509	12	304	207	99	-416	60	363	-100	276	-17	-1 467
1996	523	44	240	150	48	-582	-71	98	-215	218	-17	-1 298
1997	410	-61	-62	79	-15	-627	-178	34	-242	162	-48	-962
1998	305	-48	-145	38	44	-629	-163	207	-201	273	-41	-1 050
1999	394	-72	-149	219	123	-337	-162	48	-302	190	-181	-1 039
2000	356	-47	-168	120	-323	-624	-185	172	-210	370	45	-350
2001	32	-5	-24	108	61	-455	-17	272	-23	369	-87	-598
2002	507	157	235	226	88	-87	28	281	-20	508	-4	-533
2003	602	180	68	83	123	-282	2	315	46	380	-8	-537
2004	539	228	-108	250	114	-164	27	169	-47	454	-136	-542
2005	573	-32	-112	190	188	-379	-141	223	-46	391	-200	-699
2006	563	82	21	253	175	-367	-109	249	-46	474	-219	-684
2007	564	180	-89	207	-103	-213	16	51	345	196	-216	-379
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
1995	1 633	1 303	1 542	1 761	1 795	1 829	1 799	1 626	1 630	2 056	1 736	1 594
1996	1 597	1 416	1 822	1 909	1 730	1 648	1 982	1 762	1 728	2 258	1 760	1 559
1997	1 554	1 716	1 514	1 882	1 617	1 665	2 104	1 696	1 886	1 940	1 799	1 612
1998	1 537	1 637	1 913	1 984	1 791	1 862	1 910	1 606	1 981	1 870	1 958	1 679
1999	1 547	1 558	2 167	1 842	1 760	2 063	2 046	1 888	1 688	1 822	1 901	1 558
2000	1 687	1 852	1 902	1 550	1 887	1 662	1 713	1 693	1 803	1 998	1 784	1 566
2001	1 648	1 701	1 637	1 631	1 679	1 595	1 728	1 562	1 582	1 820	1 523	1 299
2002	1 366	1 693	1 401	1 826	1 695	1 283	1 890	1 453	1 692	1 899	1 599	1 580
2003	1 321	1 569	1 417	1 658	1 425	1 575	1 667	1 392	1 546	1 846	1 478	1 643
2004	1 286	1 653	1 637	1 568	1 497	1 620	1 539	1 512	1 546	1 595	1 604	1 547
2005	1 423	1 460	1 512	1 617	1 548	1 566	1 577	1 672	1 787	1 683	1 512	1 554
2006	1 364	1 515	1 540	1 518	1 636	1 400	1 558	1 513	1 564	1 723	1 656	1 511
2007	1 393	1 531	1 572	1 525	1 580	1 547	1 517	1 581	1 462	1 750	1 635	1 305

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 1996

Jahr	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ex-Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Total
Zugezogene											
1996	1 073	4 052	5 125	780	151	413	874	292	2 435	4 945	10 070
1997	1 099	3 984	5 083	718	147	396	458	291	2 229	4 239	9 322
1998	1 095	3 995	5 090	770	113	324	801	254	2 350	4 612	9 702
1999	1 125	3 770	4 895	774	135	299	892	196	2 295	4 591	9 486
2000	1 056	4 038	5 094	989	127	331	417	287	2 487	4 638	9 732
2001	1 057	3 968	5 025	998	113	352	477	308	2 978	5 226	10 251
2002	1 077	3 833	4 910	1 456	174	368	516	470	3 015	5 999	10 909
2003	1 045	3 988	5 033	1 641	180	319	397	382	2 900	5 819	10 852
2004	1 017	3 912	4 929	1 902	207	373	382	383	3 083	6 330	11 259
2005	1 007	3 737	4 744	2 262	184	350	312	303	3 000	6 411	11 155
2006	929	3 989	4 918	2 516	269	334	317	290	3 583	7 309	12 227
2007	1 034	3 944	4 978	2 819	302	373	317	226	3 677	7 714	12 692
Weggezogene											
1996	2 051	4 303	6 354	618	123	640	659	264	2 274	4 578	10 932
1997	2 071	4 582	6 653	612	133	577	386	224	2 247	4 179	10 832
1998	2 130	4 693	6 823	649	99	613	512	186	2 230	4 289	11 112
1999	2 161	4 347	6 508	673	104	538	529	147	2 255	4 246	10 754
2000	1 851	4 099	5 950	645	137	598	844	205	2 197	4 626	10 576
2001	2 172	4 591	6 763	693	102	522	311	187	2 040	3 855	10 618
2002	1 914	4 094	6 008	657	102	491	251	167	1 847	3 515	9 523
2003	1 936	4 028	5 964	875	163	514	183	131	2 050	3 916	9 880
2004	1 902	3 986	5 888	1 018	158	530	257	160	2 464	4 587	10 475
2005	1 905	4 261	6 166	1 264	139	570	277	204	2 579	5 033	11 199
2006	2 153	4 395	6 548	1 458	147	493	247	256	2 686	5 287	11 835
2007	2 017	4 289	6 306	1 614	164	607	263	247	2 932	5 827	12 133
Wanderungssaldo											
1996	-978	-251	-1 229	162	28	-227	215	28	161	367	-862
1997	-972	-598	-1 570	106	14	-181	72	67	-18	60	-1 510
1998	-1 035	-698	-1 733	121	14	-289	289	68	120	323	-1 410
1999	-1 036	-577	-1 613	101	31	-239	363	49	40	345	-1 268
2000	-795	-61	-856	344	-10	-267	-427	82	290	12	-844
2001	-1 115	-623	-1 738	305	11	-170	166	121	938	1 371	-367
2002	-837	-261	-1 098	799	72	-123	265	303	1 168	2 484	1 386
2003	-891	-40	-931	766	17	-195	214	251	850	1 903	972
2004	-885	-74	-959	884	49	-157	125	223	619	1 743	784
2005	-898	-524	-1 422	998	45	-220	35	99	421	1 378	-44
2006	-1 224	-406	-1 630	1 058	122	-159	70	34	897	2 022	392
2007	-983	-345	-1 328	1 205	138	-234	54	-21	745	1 887	559
Innerhalb des Kantons Umgezogene											
1996	5 200	7 640	12 840	616	125	1 227	2 129	1 628	2 606	8 331	21 171
1997	5 224	7 602	12 826	659	111	1 086	1 895	1 696	2 712	8 159	20 985
1998	5 362	7 819	13 181	619	104	1 057	2 434	1 768	2 565	8 547	21 728
1999	5 329	7 583	12 912	676	115	1 150	2 764	1 590	2 633	8 928	21 840
2000	5 383	7 703	13 086	654	110	1 073	2 104	1 539	2 531	8 011	21 097
2001	4 816	6 905	11 721	801	93	971	1 676	1 506	2 637	7 684	19 405
2002	4 957	6 647	11 604	821	100	909	1 708	1 417	2 818	7 773	19 377
2003	4 815	6 196	11 011	967	114	883	1 523	1 236	2 803	7 526	18 537
2004	4 606	6 372	10 978	1 055	119	835	1 387	1 235	2 995	7 626	18 604
2005	4 752	6 282	11 034	1 219	140	815	1 529	1 236	2 938	7 877	18 911
2006	4 545	6 191	10 736	1 359	131	763	1 301	1 126	3 082	7 762	18 498
2007	4 549	5 911	10 460	1 515	164	740	1 265	1 049	3 205	7 938	18 398

Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 2007

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 356	2 622	4 978	3 056	3 250	6 306	-700	-628	-1 328
Deutschland	1 569	1 250	2 819	912	702	1 614	657	548	1 205
Frankreich	165	137	302	83	81	164	82	56	138
Italien	242	131	373	350	257	607	-108	-126	-234
Österreich	69	58	127	79	49	128	-10	9	-1
Liechtenstein	6	3	9	4	2	6	2	1	3
Grossbritannien	223	158	381	199	127	326	24	31	55
Spanien	82	78	160	191	159	350	-109	-81	-190
Portugal	206	118	324	129	72	201	77	46	123
Übr. EU- und EFTA-Staaten ¹	431	393	824	291	252	543	140	141	281
Serbien-Montenegro ²	76	91	167	69	65	134	7	26	33
Türkei	107	119	226	142	105	247	-35	14	-21
Übriges Europa	105	128	233	87	103	190	18	25	43
USA	186	153	339	113	94	207	73	59	132
Indien	246	130	376	210	121	331	36	9	45
Übriges Ausland, Staatenlos	484	570	1 054	375	404	779	109	166	275
Zusammen	6 553	6 139	12 692	6 290	5 843	12 133	263	296	559

¹Seit 2007 EU-27 (mit Rumänien und Bulgarien) sowie Island und Norwegen. ²Die Aufteilung in Serbien und Montenegro hat erst begonnen.

Gewanderte Personen nach Alter seit 2000

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren									Total	
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Zugezogene											
2000	812	554	4 189	2 377	1 022	472	97	86	92	31	9 732
2001	950	620	4 075	2 525	1 177	564	131	91	83	35	10 251
2002	966	689	4 431	2 754	1 165	544	119	80	109	52	10 909
2003	849	704	4 500	2 656	1 234	525	153	85	82	64	10 852
2004	883	598	4 542	2 875	1 324	578	161	121	126	51	11 259
2005	847	564	4 373	3 003	1 348	596	167	96	111	50	11 155
2006	968	533	4 904	3 253	1 536	593	162	115	110	53	12 227
2007	979	537	5 237	3 263	1 523	718	145	125	119	46	12 692
Weggezogene											
2000	1 447	347	3 321	2 960	1 236	688	226	156	126	69	10 576
2001	1 144	335	3 340	3 083	1 300	775	267	181	125	68	10 618
2002	1 054	341	3 006	2 641	1 173	691	237	190	123	67	9 523
2003	1 063	301	3 036	2 789	1 322	769	256	152	123	69	9 880
2004	1 126	357	3 246	2 816	1 511	730	284	169	163	73	10 475
2005	1 207	328	3 495	3 088	1 521	819	301	196	163	81	11 199
2006	1 231	370	3 678	3 231	1 696	828	303	235	188	75	11 835
2007	1 264	345	3 703	3 407	1 723	919	325	219	171	57	12 133
Wanderungssaldo											
2000	-635	207	868	-583	-214	-216	-129	-70	-34	-38	-844
2001	-194	285	735	-558	-123	-211	-136	-90	-42	-33	-367
2002	-88	348	1 425	113	-8	-147	-118	-110	-14	-15	1 386
2003	-214	403	1 464	-133	-88	-244	-103	-67	-41	-5	972
2004	-243	241	1 296	59	-187	-152	-123	-48	-37	-22	784
2005	-360	236	878	-85	-173	-223	-134	-100	-52	-31	-44
2006	-263	163	1 226	22	-160	-235	-141	-120	-78	-22	392
2007	-285	192	1 534	-144	-200	-201	-180	-94	-52	-11	559

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2007

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Zugezogene												
0- 6	33	30	63	101	107	208	185	189	374	286	296	582
7-14	24	20	44	84	68	152	125	120	245	209	188	397
15-19	21	22	43	121	186	307	92	138	230	213	324	537
20-24	77	103	180	569	737	1 306	468	549	1 017	1 037	1 286	2 323
25-29	77	82	159	504	538	1 042	953	919	1 872	1 457	1 457	2 914
30-34	49	51	100	250	215	465	786	666	1 452	1 036	881	1 917
35-39	46	58	104	178	201	379	614	353	967	792	554	1 346
40-44	31	43	74	164	139	303	410	223	633	574	362	936
45-49	35	20	55	123	108	231	234	122	356	357	230	587
50-54	25	31	56	87	91	178	163	91	254	250	182	432
55-59	18	22	40	51	73	124	98	64	162	149	137	286
60-64	12	19	31	37	44	81	31	33	64	68	77	145
65-69	10	22	32	43	43	86	19	20	39	62	63	125
70-74	7	8	15	15	28	43	7	13	20	22	41	63
75-79	9	13	22	15	21	36	10	10	20	25	31	56
80 u.m.	7	9	16	14	23	37	2	7	9	16	30	46
Zusammen	481	553	1 034	2 356	2 622	4 978	4 197	3 517	7 714	6 553	6 139	12 692
Weggezogene												
0- 6	73	65	138	228	202	430	201	186	387	429	388	817
7-14	61	53	114	129	117	246	100	101	201	229	218	447
15-19	36	42	78	107	102	209	68	68	136	175	170	345
20-24	105	135	240	363	560	923	228	242	470	591	802	1 393
25-29	148	178	326	567	712	1 279	536	495	1 031	1 103	1 207	2 310
30-34	117	125	242	461	431	892	594	523	1 117	1 055	954	2 009
35-39	94	79	173	317	269	586	500	312	812	817	581	1 398
40-44	89	89	178	241	209	450	336	207	543	577	416	993
45-49	69	64	133	177	159	336	252	142	394	429	301	730
50-54	49	62	111	131	152	283	137	90	227	268	242	510
55-59	41	49	90	104	113	217	111	81	192	215	194	409
60-64	34	32	66	100	85	185	81	59	140	181	144	325
65-69	30	25	55	61	50	111	64	44	108	125	94	219
70-74	18	13	31	36	30	66	10	22	32	46	52	98
75-79	11	11	22	21	28	49	11	13	24	32	41	73
80 u.m.	6	14	20	13	31	44	5	8	13	18	39	57
Zusammen	981	1 036	2 017	3 056	3 250	6 306	3 234	2 593	5 827	6 290	5 843	12 133
Wanderungssaldo												
0- 6	-40	-35	-75	-127	-95	-222	-16	3	-13	-143	-92	-235
7-14	-37	-33	-70	-45	-49	-94	25	19	44	-20	-30	-50
15-19	-15	-20	-35	14	84	98	24	70	94	38	154	192
20-24	-28	-32	-60	206	177	383	240	307	547	446	484	930
25-29	-71	-96	-167	-63	-174	-237	417	424	841	354	250	604
30-34	-68	-74	-142	-211	-216	-427	192	143	335	-19	-73	-92
35-39	-48	-21	-69	-139	-68	-207	114	41	155	-25	-27	-52
40-44	-58	-46	-104	-77	-70	-147	74	16	90	-3	-54	-57
45-49	-34	-44	-78	-54	-51	-105	-18	-20	-38	-72	-71	-143
50-54	-24	-31	-55	-44	-61	-105	26	1	27	-18	-60	-78
55-59	-23	-27	-50	-53	-40	-93	-13	-17	-30	-66	-57	-123
60-64	-22	-13	-35	-63	-41	-104	-50	-26	-76	-113	-67	-180
65-69	-20	-3	-23	-18	-7	-25	-45	-24	-69	-63	-31	-94
70-74	-11	-5	-16	-21	-2	-23	-3	-9	-12	-24	-11	-35
75-79	-2	2	-	-6	-7	-13	-1	-3	-4	-7	-10	-17
80 u.m.	1	-5	-4	1	-8	-7	-3	-1	-4	-2	-9	-11
Zusammen	-500	-483	-983	-700	-628	-1 328	963	924	1 887	263	296	559

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2007-2001; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2000-1993; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1993

Jahr	Schweiz Aggl. Basel ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Ehem. Jugo- slawien	Türkei	Übriges Aus- land	Ganzes Aus- land	Un- be- kannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
1993	2 412	3 463	5 875	686	193	392	1 827	511	2 098	5 707	55	11 637
1994	1 918	3 630	5 548	752	239	314	1 171	212	2 312	5 000	68	10 616
1995	2 454	3 159	5 613	728	214	328	974	250	2 540	5 034	74	10 721
1996	2 263	3 153	5 416	765	217	280	661	192	2 467	4 582	72	10 070
1997	2 109	3 175	5 284	685	227	252	311	173	2 284	3 932	106	9 322
1998	2 082	3 106	5 188	770	188	224	653	163	2 430	4 428	86	9 702
1999	2 049	3 034	5 083	750	202	220	711	117	2 324	4 324	79	9 486
2000	2 132	3 270	5 402	896	205	258	253	173	2 477	4 262	68	9 732
2001	2 053	3 306	5 359	995	219	231	339	188	2 867	4 839	53	10 251
2002	2 096	3 316	5 412	1 386	296	216	341	291	2 873	5 403	94	10 909
2003	2 548	3 029	5 577	1 558	288	201	249	215	2 699	5 210	65	10 852
2004	2 604	3 057	5 661	1 695	273	210	257	242	2 830	5 507	91	11 259
2005	2 450	2 888	5 338	2 047	282	199	232	160	2 821	5 741	76	11 155
2006	2 452	3 152	5 604	2 248	294	191	195	165	3 402	6 495	128	12 227
2007	2 562	3 033	5 595	2 555	372	246	220	148	3 424	6 965	132	12 692
Weggezogene nach Wanderziel												
1993	2 376	3 281	5 657	590	228	479	900	260	1 738	4 195	487	10 339
1994	2 486	3 785	6 271	538	234	379	425	85	2 130	3 791	450	10 512
1995	3 175	3 457	6 632	569	273	413	411	86	2 097	3 849	410	10 891
1996	3 618	3 115	6 733	599	267	370	384	92	2 100	3 812	387	10 932
1997	3 354	3 432	6 786	548	252	377	165	74	2 161	3 577	469	10 832
1998	3 597	3 521	7 118	556	259	344	236	59	2 085	3 539	455	11 112
1999	3 127	3 636	6 763	567	244	335	287	50	1 979	3 462	529	10 754
2000	2 997	3 391	6 388	498	310	348	649	51	1 941	3 797	391	10 576
2001	3 358	3 783	7 141	532	266	305	126	70	1 803	3 102	375	10 618
2002	3 216	3 369	6 585	533	266	202	88	32	1 490	2 611	327	9 523
2003	3 688	2 841	6 529	591	329	281	86	50	1 738	3 075	276	9 880
2004	3 748	2 932	6 680	731	312	248	113	68	2 104	3 576	219	10 475
2005	3 811	3 074	6 885	870	260	281	144	88	2 117	3 760	554	11 199
2006	3 953	2 968	6 921	842	264	233	108	145	2 215	3 807	1 107	11 835
2007	4 063	3 232	7 295	942	287	266	145	101	2 200	3 941	897	12 133
Wanderungssaldo												
1993	36	182	218	18	-29	-87	927	251	1 538	1 512	-432	1 298
1994	-568	-155	-723	214	5	-65	746	127	182	1 209	-382	104
1995	-721	-298	-1 019	159	-59	-85	563	164	443	1 185	-336	-170
1996	-1 355	38	-1 317	166	-50	-90	277	100	367	770	-315	-862
1997	-1 245	-257	-1 502	137	-25	-125	146	99	123	355	-363	-1 510
1998	-1 515	-415	-1 930	214	-71	-120	417	104	345	889	-369	-1 410
1999	-1 078	-602	-1 680	183	-42	-115	424	67	345	862	-450	-1 268
2000	-865	-121	-986	398	-105	-90	-396	122	536	465	-323	-844
2001	-1 305	-477	-1 782	463	-47	-74	213	118	1 064	1 737	-322	-367
2002	-1 120	-53	-1 173	853	30	14	253	259	1 383	2 792	-233	1 386
2003	-1 140	188	-952	967	-41	-80	163	165	961	2 135	-211	972
2004	-1 144	125	-1 019	964	-39	-38	144	174	726	1 931	-128	784
2005	-1 361	-186	-1 547	1 177	22	-82	88	72	704	1 981	-478	-44
2006	-1 501	184	-1 317	1 406	30	-42	87	20	1 187	2 688	-979	392
2007	-1 501	-199	-1 700	1 613	85	-20	75	47	1 224	3 024	-765	559

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden 1983: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil; dazu kamen 1994: Duggingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempen, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Magden, Möhlin, Rheinfelden, Rodersdorf und Zeiningen sowie 2003: Arboldswil, Blauen, Böckten, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepflingen, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupsingen, Mumpf, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Ormalingen, Ramllinsburg, Röschenz, Rünenberg, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Ziefen, Zunzgen und Zwingen.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2007

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene - Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	294	162	154	204	133	177	223	238	260	217	145	149
davon Basel-Stadt	79	32	32	46	28	36	56	45	37	33	19	38
Ausland	394	293	349	393	314	335	376	378	443	393	277	252
Zusammen	688	455	503	597	447	512	599	616	703	610	422	401
Zugezogene - Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	296	163	170	215	182	186	235	250	303	263	197	162
davon Basel-Stadt	82	40	34	51	35	48	56	44	35	51	43	34
Ausland	343	274	284	295	227	240	283	382	435	309	215	230
Zusammen	639	437	454	510	409	426	518	632	738	572	412	392
Weggezogene - Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	206	187	271	213	234	289	247	285	259	265	286	314
davon Basel-Stadt	65	66	80	68	80	97	69	89	86	80	91	110
Ausland	214	178	278	245	280	315	277	332	285	243	269	318
Zusammen	420	365	549	458	514	604	524	617	544	508	555	632
Weggezogene - Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	208	207	278	252	222	312	301	318	285	274	291	302
davon Basel-Stadt	73	71	84	75	85	93	79	90	103	90	92	101
Ausland	135	140	219	190	223	235	276	262	267	204	204	238
Zusammen	343	347	497	442	445	547	577	580	552	478	495	540

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 2007

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	1 237	1 325	2 562	2 067	1 996	4 063	-830	-671	-1 501
Basel-Landschaft	1 083	1 178	2 261	1 841	1 776	3 617	-758	-598	-1 356
Nordwestschweiz ²	1 347	1 443	2 790	2 196	2 129	4 325	-849	-686	-1 535
Ganze Schweiz	2 686	2 909	5 595	3 607	3 688	7 295	-921	-779	-1 700
Deutschland	1 408	1 147	2 555	519	423	942	889	724	1 613
Frankreich	197	175	372	145	142	287	52	33	85
Italien	143	103	246	137	129	266	6	-26	-20
Österreich	50	63	113	33	35	68	17	28	45
Liechtenstein	9	8	17	1	1	2	8	7	15
Grossbritannien	224	168	392	120	106	226	104	62	166
Spanien	77	62	139	146	148	294	-69	-86	-155
Portugal	166	97	263	49	32	81	117	65	182
Übr. EU- und EFTA-Staaten	378	319	697	194	148	342	184	171	355
Serbien-Montenegro ³	47	62	109	43	48	91	4	14	18
Türkei	59	89	148	50	51	101	9	38	47
Übriges Europa	80	80	160	46	36	82	34	44	78
Nordamerika	262	225	487	180	181	361	82	44	126
Lateinamerika	119	142	261	63	89	152	56	53	109
Afrika	93	64	157	47	28	75	46	36	82
Asien, Australien	466	383	849	333	238	571	133	145	278
Ganzes Ausland	3 778	3 187	6 965	2 106	1 835	3 941	1 672	1 352	3 024
Unbekannt	89	43	132	577	320	897	-488	-277	-765
Zusammen	6 553	6 139	12 692	6 290	5 843	12 133	263	296	559

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 2007

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene nach Heimat			Weggezogene nach Heimat			Wanderungssaldo nach Heimat		
	Basel- Stadt	Ganze Schweiz ⁴	Aus- land	Basel- Stadt	Ganze Schweiz ⁴	Aus- land	Basel- Stadt	Ganze Schweiz ⁴	Aus- land
Schweiz	773	4 260	1 335	1 589	5 147	2 148	-816	-887	-813
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	524	1 933	629	1 091	2 739	1 324	-567	-806	-695
Nordwestschweiz ²	561	2 122	668	1 154	2 954	1 371	-593	-832	-703
Basel-Landschaft	469	1 709	552	1 007	2 461	1 156	-538	-752	-604
Zürich	47	409	182	158	630	295	-111	-221	-113
Bern	43	369	72	57	344	73	-14	25	-1
Luzern	14	154	29	24	154	31	-10	-	-2
Uri	-	9	1	5	17	11	-5	-8	-10
Schwyz	1	28	12	13	53	32	-12	-25	-20
Obwalden	2	12	3	3	19	6	-1	-7	-3
Nidwalden	1	21	1	2	13	3	-1	8	-2
Glarus	-	7	3	-	5	-	-	2	3
Zug	11	53	19	11	41	27	-	12	-8
Freiburg	4	56	23	1	19	5	3	37	18
Solothurn	68	338	80	82	342	93	-14	-4	-13
Schaffhausen	1	30	6	1	29	8	-	1	-2
Appenzell Ausser-Rhoden	2	36	4	1	23	6	1	13	-2
Appenzell Inner-Rhoden	-	4	3	-	7	1	-	-3	2
St. Gallen	3	127	32	16	101	22	-13	26	10
Graubünden	8	100	25	12	91	11	-4	9	14
Aargau	68	479	160	139	538	234	-71	-59	-74
Thurgau	5	72	24	8	66	8	-3	6	16
Tessin	13	92	11	13	70	28	-	22	-17
Waadt	3	47	40	13	38	47	-10	9	-7
Wallis	3	59	30	10	44	7	-7	15	23
Neuenburg	-	9	3	2	8	7	-2	1	-4
Genf	3	19	11	2	13	31	1	6	-20
Jura	4	21	9	9	21	6	-5	-	3
Ausland	247	631	6 334	359	782	3 159	-112	-151	3 175
Deutschland	38	136	2 419	47	122	820	-9	14	1 599
Frankreich	41	87	285	54	116	171	-13	-29	114
Italien	11	20	226	14	30	236	-3	-10	-10
Österreich	3	8	105	3	7	61	-	1	44
Liechtenstein	-	7	10	-	1	1	-	6	9
Grossbritannien	11	21	371	17	38	188	-6	-17	183
Spanien	7	31	108	15	36	258	-8	-5	-150
Portugal	2	3	260	1	1	80	1	2	180
Übr. EU- und EFTA-Staaten	18	36	661	32	58	284	-14	-22	377
Serbien-Montenegro ³	6	6	103	16	25	66	-10	-19	37
Türkei	6	10	138	19	25	76	-13	-15	62
Übriges Europa	4	8	152	13	13	69	-9	-5	83
Nordamerika	36	77	410	40	92	269	-4	-15	141
Lateinamerika	29	67	194	16	46	106	13	21	88
Afrika	7	21	136	15	29	46	-8	-8	90
Asien	23	70	691	47	115	393	-24	-45	298
Australien	5	23	65	10	28	35	-5	-5	30
Unbekannt	14	87	45	69	377	520	-55	-290	-475
Zusammen	1 034	4 978	7 714	2 017	6 306	5 827	-983	-1 328	1 887

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arboldswil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Blauen, Böckten, Bottmingen, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepflingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Hölstein, Itingen, Kaiseraugst, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupingen, Magden, Möhlin, Mumpf, Münchenstein, Muttenz, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Prattein, Ramiensburg, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Röschenz, Rütenberg, Schönenbuch, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Therwil, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Witterswil, Zeiningen, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. ²Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eflingen des Kantons Aargau. ³Die Aufteilung in Serbien und Montenegro hat erst begonnen. ⁴Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 2007

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	208	121	1 122	510	290	171	53	33	38	16	2 562
Basel-Landschaft	183	106	972	458	265	149	45	29	38	16	2 261
Nordwestschweiz ³	228	132	1 229	552	322	179	56	35	40	17	2 790
Ganze Schweiz	368	316	2 622	1 156	588	304	81	65	66	29	5 595
Deutschland	129	49	1 107	771	356	104	14	15	8	2	2 555
Frankreich	33	12	128	87	50	43	3	7	4	5	372
Italien	14	7	81	91	32	12	5	1	3	–	246
Österreich, Liechtenstein	7	10	55	35	15	8	–	–	–	–	130
Serbien-Montenegro ⁴	14	12	36	15	5	17	3	3	3	1	109
Türkei	19	12	61	29	8	6	1	6	5	1	148
Übriges Europa	154	55	579	499	213	113	13	10	10	5	1 651
Nordamerika	71	10	89	155	99	48	8	2	4	1	487
Lateinamerika	31	11	85	74	30	21	2	2	3	2	261
Afrika	13	16	47	47	13	14	1	2	4	–	157
Asien, Australien	121	23	306	272	79	18	11	11	8	–	849
Unbekannt	5	4	41	32	35	10	3	1	1	–	132
Zusammen	979	537	5 237	3 263	1 523	718	145	125	119	46	12 692
Weggezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	545	132	1 116	1 110	636	312	82	53	60	17	4 063
Basel-Landschaft	494	115	985	992	565	272	71	51	58	14	3 617
Nordwestschweiz ³	579	142	1 179	1 173	685	334	90	57	67	19	4 325
Ganze Schweiz	793	202	2 351	2 010	1 036	497	159	97	111	39	7 295
Deutschland	57	15	322	329	132	39	23	18	5	2	942
Frankreich	38	12	64	81	44	29	11	5	2	1	287
Italien	33	1	41	52	38	39	27	25	8	2	266
Österreich, Liechtenstein	7	–	25	18	13	4	1	1	–	1	70
Serbien-Montenegro ⁴	8	1	10	12	6	17	17	9	9	2	91
Türkei	14	6	12	13	25	15	2	3	9	2	101
Übriges Europa	114	42	230	286	154	124	37	26	8	4	1 025
Nordamerika	52	20	56	150	42	29	5	3	3	1	361
Lateinamerika	31	5	31	40	28	11	3	1	1	1	152
Afrika	8	5	10	23	11	12	1	3	2	–	75
Asien, Australien	74	7	165	188	65	34	13	16	9	–	571
Unbekannt	35	29	386	205	129	69	26	12	4	2	897
Zusammen	1 264	345	3 703	3 407	1 723	919	325	219	171	57	12 133
Wanderungssaldo											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	-337	-11	6	-600	-346	-141	-29	-20	-22	-1	-1 501
Basel-Landschaft	-311	-9	-13	-534	-300	-123	-26	-22	-20	2	-1 356
Nordwestschweiz ³	-351	-10	50	-621	-363	-155	-34	-22	-27	-2	-1 535
Ganze Schweiz	-425	114	271	-854	-448	-193	-78	-32	-45	-10	-1 700
Deutschland	72	34	785	442	224	65	-9	-3	3	–	1 613
Frankreich	-5	–	64	6	6	14	-8	2	2	4	85
Italien	-19	6	40	39	-6	-27	-22	-24	-5	-2	-20
Österreich, Liechtenstein	–	10	30	17	2	4	-1	-1	–	-1	60
Serbien-Montenegro ⁴	6	11	26	3	-1	–	-14	-6	-6	-1	18
Türkei	5	6	49	16	-17	-9	-1	3	-4	-1	47
Übriges Europa	40	13	349	213	59	-11	-24	-16	2	1	626
Nordamerika	19	-10	33	5	57	19	3	-1	1	–	126
Lateinamerika	–	6	54	34	2	10	-1	1	2	1	109
Afrika	5	11	37	24	2	2	–	-1	2	–	82
Asien, Australien	47	16	141	84	14	-16	-2	-5	-1	–	278
Unbekannt	-30	-25	-345	-173	-94	-59	-23	-11	-3	-2	-765
Zusammen	-285	192	1 534	-144	-200	-201	-180	-94	-52	-11	559

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2007-1993; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1992-1988; usw. ²Siehe Fussnote 1 auf Seite 53. ³Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eflingen des Kantons Aargau. ⁴Die Aufteilung in Serbien und Montenegro hat erst begonnen.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Wohnviertel 2007¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Alt- stadt GB	Vor- städte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel- dingen	Bruder- holz	Bach- letten	Gott- helf	Iselin	Sankt Johann
Zugezogene											
0-14	–	1	5	20	19	18	30	21	15	8	4
15-19	1	3	8	5	11	20	11	6	3	7	19
20-39	28	45	102	138	88	316	55	109	85	187	152
40-64	15	22	31	38	32	70	42	37	20	44	35
65 u.m.	1	2	5	13	16	7	1	8	1	9	2
Zusammen	45	73	151	214	166	431	139	181	124	255	212
Weggezogene											
0-14	2	12	17	38	35	87	41	26	17	52	45
15-19	–	3	11	10	4	13	9	9	5	11	16
20-39	16	64	120	170	130	360	89	137	93	241	215
40-64	17	25	52	65	61	163	71	77	45	117	84
65 u.m.	–	1	9	16	12	7	18	11	8	19	7
Zusammen	35	105	209	299	242	630	228	260	168	440	367
Wanderungssaldo											
0-14	-2	-11	-12	-18	-16	-69	-11	-5	-2	-44	-41
15-19	1	–	-3	-5	7	7	2	-3	-2	-4	3
20-39	12	-19	-18	-32	-42	-44	-34	-28	-8	-54	-63
40-64	-2	-3	-21	-27	-29	-93	-29	-40	-25	-73	-49
65 u.m.	1	1	-4	-3	4	–	-17	-3	-7	-10	-5
Zusammen	10	-32	-58	-85	-76	-199	-89	-79	-44	-185	-155

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Wohnviertel 2007¹ (Fortsetzung)

Annäherndes Alter in Jahren ²	Alt- stadt KB	Clara	Wett- stein	Hirz- brun- nen	Rosen- tal	Mat- thäus	Kly- beck	Klein- hünin- gen	Stadt Basel	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt
Zugezogene												
0-14	3	3	3	11	13	10	6	1	191	37	–	228
15-19	–	–	7	2	7	10	5	2	127	5	–	132
20-39	28	29	49	30	50	139	62	8	1 700	81	–	1 781
40-64	10	9	15	22	16	29	9	7	503	53	1	557
65 u.m.	2	–	7	5	1	7	1	–	88	4	–	92
Zusammen	43	41	81	70	87	195	83	18	2 609	180	1	2 790
Weggezogene												
0-14	7	8	20	18	14	47	28	17	531	46	2	579
15-19	5	1	1	6	2	12	9	2	129	13	–	142
20-39	24	35	75	68	80	164	88	38	2 207	136	9	2 352
40-64	13	14	28	40	23	74	30	21	1 020	85	4	1 109
65 u.m.	1	1	4	9	3	8	–	–	134	8	1	143
Zusammen	50	59	128	141	122	305	155	78	4 021	288	16	4 325
Wanderungssaldo												
0-14	-4	-5	-17	-7	-1	-37	-22	-16	-340	-9	-2	-351
15-19	-5	-1	6	-4	5	-2	-4	–	-2	-8	–	-10
20-39	4	-6	-26	-38	-30	-25	-26	-30	-507	-55	-9	-571
40-64	-3	-5	-13	-18	-7	-45	-21	-14	-517	-32	-3	-552
65 u.m.	1	-1	3	-4	-2	-1	1	–	-46	-4	-1	-51
Zusammen	-7	-18	-47	-71	-35	-110	-72	-60	-1 412	-108	-15	-1 535

¹Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ²Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2007-1993; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1992-1988; usw.

Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 2007

Annähernde Aufenthalts- dauer in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	
0	38	35	73	198	191	389	679	465	1 144	1 533
1	63	66	129	369	437	806	766	607	1 373	2 179
2- 4	108	113	221	687	743	1 430	790	670	1 460	2 890
5- 9	81	107	188	412	455	867	342	327	669	1 536
10-14	62	84	146	185	224	409	130	113	243	652
15-19	85	91	176	159	184	343	90	71	161	504
20-24	61	68	129	130	144	274	68	45	113	387
25 und mehr	113	142	255	244	263	507	156	115	271	778
Seit Geburt	370	330	700	672	609	1 281	213	180	393	1 674
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	981	1 036	2 017	3 056	3 250	6 306	3 234	2 593	5 827	12 133

¹Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 2007 zugezogen; 1 Jahr = 2006 zugezogen; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 2007

Aus Wohn- viertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30									
1	17	9	35	6	17	27	4	16	15	12	14	5	5	10	3	8	13	3	4	5	–									
2	21	36	45	16	50	49	12	24	20	59	77	12	9	9	5	7	43	15	4	9	–									
3	28	50	191	33	49	93	39	88	63	164	119	19	16	27	12	25	75	22	3	26	2									
4	9	19	24	239	61	55	31	32	12	44	46	6	18	16	21	12	38	19	4	36	–									
5	11	38	48	53	213	73	44	33	19	30	41	7	11	13	10	7	26	7	2	30	–									
6	20	37	89	42	90	854	165	106	48	112	119	14	31	30	24	35	154	42	5	61	2									
7	7	16	20	9	35	80	177	28	9	22	18	7	7	9	3	5	16	5	5	21	–									
8	12	21	77	28	20	70	36	316	50	86	57	5	13	21	12	10	34	14	2	19	2									
9	5	10	56	16	9	49	7	73	105	102	63	8	5	6	7	10	22	10	3	19	–									
10	12	31	110	64	45	144	41	118	86	497	217	11	25	22	20	23	91	27	13	41	–									
11	26	59	141	53	51	141	23	69	55	256	678	18	27	35	38	46	196	76	26	48	–									
12	7	15	10	14	5	19	8	–	7	25	26	26	30	12	13	12	46	10	5	8	3									
13	7	6	18	10	6	30	6	12	4	27	28	17	59	15	18	22	78	20	8	15	1									
14	11	18	30	20	26	34	15	31	19	38	24	13	28	95	55	28	58	8	3	46	–									
15	2	7	24	24	14	33	2	9	6	18	36	9	22	29	173	26	50	21	5	82	5									
16	9	11	26	26	22	47	8	19	9	34	70	10	30	29	26	118	90	37	12	23	2									
17	18	40	81	55	40	120	28	54	43	131	197	44	125	77	42	118	688	108	23	65	–									
18	5	18	16	33	10	50	7	29	18	60	68	14	13	5	35	29	102	242	61	39	–									
19	4	6	6	5	3	14	8	4	1	10	26	2	5	2	2	2	20	38	32	14	–									
20	17	33	28	16	30	33	9	18	17	31	50	9	22	29	66	25	40	12	2	981	24									
30	–	–	–	–	3	2	1	–	1	–	1	–	2	–	3	–	2	–	1	34	17									

¹Bezeichnung der Wohnviertel siehe Karte auf Seite 8. Summen der Wohnviertel siehe Seite 30, untere Tabelle. – Zusammen: 18 398 umgezogene Personen.

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Alter seit 1998

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
1998	3 064	1 019	6 096	5 459	2 664	1 444	432	332	494	724	21 728
1999	3 090	1 108	6 017	5 441	2 705	1 477	408	298	537	759	21 840
2000	2 909	1 043	5 661	4 982	2 740	1 526	449	349	555	883	21 097
2001	2 548	906	5 254	4 651	2 637	1 494	418	288	488	721	19 405
2002	2 507	893	5 317	4 504	2 616	1 489	423	313	504	811	19 377
2003	2 292	906	5 223	4 263	2 527	1 333	416	333	495	749	18 537
2004	2 333	845	5 235	4 279	2 627	1 339	434	299	435	778	18 604
2005	2 338	939	5 359	4 138	2 749	1 427	419	296	460	786	18 911
2006	2 352	726	5 083	4 305	2 645	1 419	437	297	472	762	18 498
2007	2 267	810	5 104	4 185	2 658	1 417	441	283	508	725	18 398

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Heimat, Geschlecht und Alter 2007

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Umgezogenen		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
0- 6	174	166	340	365	367	732	288	270	558	653	637	1 290
7-14	144	111	255	294	256	550	222	205	427	516	461	977
15-19	98	109	207	225	260	485	146	179	325	371	439	810
20-24	220	295	515	544	831	1 375	397	393	790	941	1 224	2 165
25-29	274	309	583	685	786	1 471	804	664	1 468	1 489	1 450	2 939
30-34	203	199	402	564	489	1 053	768	601	1 369	1 332	1 090	2 422
35-39	166	158	324	414	366	780	539	444	983	953	810	1 763
40-44	163	166	329	433	380	813	425	301	726	858	681	1 539
45-49	141	118	259	341	309	650	297	172	469	638	481	1 119
50-54	112	92	204	253	230	483	200	113	313	453	343	796
55-59	98	85	183	205	189	394	132	95	227	337	284	621
60-64	77	76	153	147	168	315	66	60	126	213	228	441
65-69	42	52	94	83	132	215	43	25	68	126	157	283
70-74	40	70	110	92	139	231	18	23	41	110	162	272
75-79	50	72	122	83	131	214	8	14	22	91	145	236
80 u.m.	133	336	469	195	504	699	4	22	26	199	526	725
Zusammen	2 135	2 414	4 549	4 923	5 537	10 460	4 357	3 581	7 938	9 280	9 118	18 398

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2007-2001; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2000-1993; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Geschlecht, Monat und Heimat 2007

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	384	400	415	380	421	380	423	428	418	457	456	361
davon Basel-Stadt	171	160	175	170	198	174	187	172	182	185	214	147
Ausland	324	384	375	365	392	375	360	352	372	397	372	289
Zusammen	708	784	790	745	813	755	783	780	790	854	828	650
Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	400	453	472	451	426	488	445	521	396	560	528	397
davon Basel-Stadt	177	180	202	215	195	210	180	236	171	230	248	170
Ausland	285	294	310	329	341	304	289	280	276	336	279	258
Zusammen	685	747	782	780	767	792	734	801	672	896	807	655

Ordentlich Eingebürgerte nach Geschlecht 1988-1997 und seit 1998

Geschlecht	1988-1997	1998-2007	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Männlich	2 566	5 519	479	227	458	510	659	607	550	587	483	959
Weiblich	2 590	5 548	479	225	500	501	629	592	590	580	507	945
Zusammen	5 156	11 067	958	452	958	1 011	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat 1988-1997 und seit 1998

Bisherige Heimat	1988-1997	1998-2007	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Schweiz	1 730	1 044	162	70	110	90	136	102	90	92	111	81
Ausland	3 426	10 023	796	382	848	921	1 152	1 097	1 050	1 075	879	1 823
Deutschland	250	160	20	11	8	7	21	19	7	10	16	41
Frankreich	94	61	10	2	4	7	7	7	6	5	3	10
Italien	588	1 202	178	93	185	142	187	104	74	79	82	78
Österreich	32	21	1	–	5	4	1	1	4	3	1	1
Grossbritannien	21	61	6	5	10	4	10	6	9	3	–	8
Niederlande	15	17	–	–	–	–	10	1	–	–	–	6
Finnland	6	10	–	–	–	–	1	–	3	–	4	2
Spanien	38	108	7	–	7	6	12	3	7	18	25	23
Portugal	13	59	12	12	8	1	1	1	2	2	10	10
Griechenland	17	37	–	2	19	6	–	4	–	–	–	6
Polen	91	53	20	5	4	4	2	4	–	3	3	8
Tschechoslowakei ¹	141	31	4	1	4	5	1	1	4	5	–	6
Ungarn	150	64	21	2	6	6	5	2	9	5	4	4
Jugoslawien ²	916	3 359	193	90	159	275	289	337	385	423	343	865
Rumänien	29	21	2	2	1	1	3	2	–	3	3	4
Russland	–	22	–	–	1	1	3	1	7	1	3	5
Türkei	426	3 446	237	116	327	379	461	494	374	354	244	460
Kap Verde	13	40	8	–	9	5	3	8	–	1	–	6
Marokko	11	21	–	3	2	–	7	–	3	1	2	3
Algerien	25	17	2	–	5	–	–	1	3	5	–	1
Tunesien	7	18	3	–	7	1	–	1	3	2	1	–
Ghana	–	15	–	–	1	–	3	–	1	5	2	3
Kamerun	–	22	5	–	–	3	–	–	4	3	2	5
Israel	27	7	1	–	–	2	–	1	3	–	–	–
Irak	–	14	–	–	–	3	–	–	–	4	5	2
Iran	18	35	9	–	1	6	–	1	11	1	3	3
Afghanistan	8	28	8	5	1	5	–	2	–	4	–	3
Pakistan	6	44	–	10	13	–	13	–	1	–	–	7
Indien	19	111	8	–	8	13	2	11	12	4	23	30
Sri Lanka	2	492	1	6	22	14	65	42	68	57	71	146
Thailand	12	13	–	–	–	1	1	2	–	2	2	5
Philippinen	21	12	–	–	–	–	1	2	–	3	3	3
Vietnam	238	103	21	12	11	7	16	8	8	5	6	9
VR China	30	48	3	–	7	3	3	7	10	10	3	2
USA	21	44	4	2	1	3	8	–	5	12	3	6
Peru	5	20	2	1	1	–	2	–	3	2	–	9
Chile	25	8	1	–	4	–	–	–	1	2	–	–
Übrige Staaten	98	173	8	2	7	7	14	23	22	36	11	43
Staatenlos	13	6	1	–	–	–	–	1	1	2	1	–
Zusammen	5 156	11 067	958	452	958	1 011	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904

¹Seit 1993 Tschechien und Slowakei. ²Seit 1992 Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

Ordentlich eingebürgerte Schweizer nach Alter, Geschlecht, Geburtsort und bisheriger Heimat 2007

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsort		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Basel-Stadt	nicht Kt. BS	Total
Zürich	3	–	2	1	2	2	1	1	6	6	8	4	12
Bern	–	2	–	–	5	4	–	2	8	5	6	7	13
Luzern	2	–	–	2	1	3	–	–	6	2	4	4	8
Freiburg	–	–	1	–	1	–	–	–	2	–	2	–	2
Solothurn	2	2	2	1	1	4	2	–	7	7	10	4	14
Basel-Landschaft	5	–	–	4	1	–	1	–	5	6	5	6	11
Appenzell Ausser-Rhoden	3	–	–	–	2	–	–	–	1	4	4	1	5
St. Gallen	–	–	–	1	1	1	1	–	3	1	2	2	4
Graubünden	–	1	–	–	1	–	1	–	2	1	3	–	3
Aargau	1	–	–	–	1	1	1	–	1	3	2	2	4
Thurgau	1	–	1	1	1	–	–	–	3	1	3	1	4
Genf	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Zusammen	17	5	7	10	17	15	7	3	45	36	49	32	81

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2007

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Schweiz	17	5	7	10	17	15	7	3	45	36	73	8	81
Ausland	543	245	286	317	312	84	18	18	914	909	773	1 050	1 823
Deutschland	4	5	9	2	9	6	3	3	16	25	11	30	41
Frankreich	1	2	2	1	1	2	1	–	3	7	3	7	10
Italien	18	8	14	18	12	3	2	3	39	39	58	20	78
Österreich	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Grossbritannien	–	1	1	1	–	2	1	2	4	4	1	7	8
Irland	–	–	–	–	1	–	1	–	1	1	–	2	2
Niederlande	2	1	–	–	1	2	–	–	4	2	2	4	6
Finnland	–	–	–	–	–	2	–	–	–	2	–	2	2
Spanien	2	2	6	5	3	3	2	–	7	16	11	12	23
Portugal	2	1	3	–	2	2	–	–	5	5	2	8	10
Griechenland	2	1	–	–	–	1	–	2	4	2	3	3	6
Polen	2	–	1	–	4	1	–	–	4	4	2	6	8
Tschechien	1	–	–	2	–	–	–	–	–	3	1	2	3
Slowakei	1	1	–	1	–	–	–	–	2	1	1	2	3
Ungarn	–	–	–	–	3	1	–	–	3	1	–	4	4
Slowenien	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Rumänien	–	1	1	–	–	2	–	–	2	2	1	3	4
Bulgarien	–	–	1	1	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Kroatien	22	17	19	11	22	4	1	–	50	46	36	60	96
Bosnien-Herzegowina	54	19	21	39	35	6	1	2	88	89	60	117	177
Serbien-Montenegro	164	66	57	89	78	8	2	1	241	224	184	281	465
Albanien	4	–	–	1	1	–	–	–	2	4	4	2	6
Mazedonien	40	21	23	19	20	2	–	1	73	53	41	85	126
Russland	2	1	–	–	2	–	–	–	2	3	5	–	5
Türkei	141	68	91	85	55	19	1	–	231	229	241	219	460

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2007 (Fortsetz.)

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Kap Verde	–	1	3	–	2	–	–	–	4	2	4	2	6
Marokko	–	–	1	–	2	–	–	–	1	2	1	2	3
Algerien	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	1	–	1
Äthiopien	–	–	–	1	–	1	–	–	2	–	–	2	2
Kongo (Kinshasa)	1	–	–	–	1	–	–	–	1	1	1	1	2
Kenia	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Somalia	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Jordanien	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Irak	–	–	–	–	1	1	–	–	1	1	–	2	2
Iran	–	–	–	1	–	1	1	–	2	1	–	3	3
Usbekistan	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Afghanistan	–	1	2	–	–	–	–	–	1	2	–	3	3
Pakistan	4	–	–	1	1	1	–	–	3	4	3	4	7
Indien	11	1	5	1	7	5	–	–	16	14	16	14	30
Sri Lanka	54	20	11	24	33	4	–	–	74	72	69	77	146
Thailand	2	–	1	1	1	–	–	–	2	3	2	3	5
Indonesien	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Philippinen	1	–	1	1	–	–	–	–	1	2	1	2	3
Vietnam	2	–	1	3	2	–	–	1	4	5	2	7	9
Volksrepublik China	–	1	–	1	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Südkorea	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Japan	–	–	2	–	–	–	–	–	2	–	–	2	2
Kanada	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	1	1
USA	–	1	–	2	–	1	–	2	3	3	–	6	6
Dominikanische Rep.	–	–	1	1	–	1	–	–	–	3	–	3	3
Kolumbien	–	–	–	1	2	–	1	–	–	4	–	4	4
Venezuela	–	2	–	–	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Peru	2	1	1	2	3	–	–	–	4	5	2	7	9
Bolivien	–	–	1	1	–	–	1	–	1	2	–	3	3
Brasilien	1	–	1	–	–	1	–	–	1	2	1	2	3
Uruguay	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Zusammen	560	250	293	327	329	99	25	21	959	945	846	1 058	1 904

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 2007

Neue Bürgergemeinde	Schweiz		Nachbarstaat		Übriges Ausland		Alle Eingebürgerten ¹			Basel-Stadt ²		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel	44	36	48	55	826	815	918	906	1 824	1	1	2
Riehen	1	–	10	16	29	22	40	38	78	1	–	1
Bettingen	–	–	–	1	1	–	1	1	2	–	–	–
Zusammen	45	36	58	72	856	837	959	945	1 904	2	1	3

¹Ohne Bürger von Basel-Stadt. ²Einbürgerung von Bürgern von Basel-Stadt in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

Erleichtert Eingebürgerte nach Geschlecht 1988-1997 und seit 1998

Geschlecht	1988-1997	1998-2007	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Männlich	601	841	95	65	48	111	107	60	100	53	112	90
Weiblich	91	881	66	47	47	118	114	67	105	64	143	110
Zusammen	692	1 722	161	112	95	229	221	127	205	117	255	200

Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2007

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Deutschland	4	2	-	4	8	4	2	1	14	11	7	18	25
Frankreich	-	-	-	3	2	1	-	1	3	4	1	6	7
Italien	2	-	1	4	2	1	-	1	7	4	7	4	11
Grossbritannien	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1	-	2	2
Niederlande	-	-	2	1	1	1	-	-	4	1	1	4	5
Schweden	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Finnland	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	1
Spanien	-	-	1	2	1	-	-	-	3	1	2	2	4
Griechenland	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Lettland	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Tschechien	-	-	1	2	-	-	-	-	-	3	-	3	3
Ungarn	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	2	2
Rumänien	1	-	1	1	-	-	-	-	2	1	-	3	3
Kroatien	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Bosnien-Herzegowina	-	3	1	-	2	-	-	-	4	2	3	3	6
Serbien-Montenegro	-	-	1	2	-	1	-	-	3	1	-	4	4
Mazedonien	1	-	-	1	-	-	-	-	2	-	1	1	2
Ukraine	1	-	-	1	2	-	1	-	-	5	1	4	5
Georgien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Türkei	-	-	3	2	3	-	-	-	8	-	1	7	8
Algerien	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1
Tunesien	-	-	1	3	-	-	-	-	4	-	-	4	4
Ägypten	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Äthiopien	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Gambia	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Mali	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	2	2
Sierra Leone	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Côte-d'Ivoire	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Ghana	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Nigeria	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Kamerun	-	1	2	1	3	-	-	-	-	7	-	7	7
Kongo (Kinshasa)	-	1	2	3	1	-	-	-	4	3	-	7	7
Angola	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Südafrika	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Kenia	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2007 (Fortsetz.)

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	
Libanon	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Kasachstan	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Kirgistan	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Pakistan	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Nepal	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Thailand	-	-	2	2	4	-	-	-	-	8	-	8	8
Philippinen	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	2	2
Vietnam	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Volksrepublik China	-	-	1	2	-	-	-	-	-	3	-	3	3
Südkorea	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Kanada	-	-	-	1	1	-	1	-	2	1	-	3	3
USA	-	1	1	2	2	2	1	1	7	3	-	10	10
Mexiko	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Kuba	-	2	1	-	2	1	-	-	1	5	-	6	6
Dominikanische Rep.	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	2	2
El Salvador	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Panama	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Kolumbien	1	1	-	5	1	1	-	-	1	8	-	9	9
Venezuela	-	-	-	2	1	-	-	-	-	3	-	3	3
Brasilien	1	2	-	4	2	3	-	-	3	9	1	11	12
Chile	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Argentinien	1	-	-	2	-	-	-	-	1	2	-	3	3
Staatenlos	-	-	-	1	-	-	-	1	2	-	1	1	2
Zusammen	13	13	23	76	47	16	6	6	90	110	27	173	200

Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1998

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch					Abnahme an Nichtkantonsbürgern					
	Einbürgerung ¹	Heirat	Adoption	Übrige Fälle ²	Total	Schweizer	Deutsche	Franzosen	Italiener	Übr. Ausländer	Alle Ausländer
1998	1 011	77	6	-3	1 091	121	40	18	204	708	970
1999	502	87	5	-1	593	85	23	10	109	366	508
2000	991	71	3	8	1 073	116	17	5	203	732	957
2001	1 093	64	4	-	1 161	-12	28	15	164	966	1 173
2002	1 386	94	1	17	1 498	112	39	17	204	1 126	1 386
2003	1 241	60	4	17	1 322	74	24	21	117	1 086	1 248
2004	1 223	54	6	11	1 294	14	29	18	92	1 141	1 280
2005	1 211	67	3	-1	1 280	80	29	9	90	1 072	1 200
2006	1 105	62	2	1	1 170	32	47	19	101	971	1 138
2007	1 982	64	-	-2	2 044	17	66	17	89	1 855	2 027

¹Einschliesslich Wiedereinbürgerung und erleichterte Einbürgerung. ²Widerruf der Einbürgerung, Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Ungültigerklärung der Ehe, Namensänderung mit Bürgerrechtswirkung (ZGB Art. 271, Abs. 3) und Verzicht aufs frisch erworbene Schweizerbürgerrecht (um bei ausgeschlossener Doppelbürgerschaft die frühere Staatsangehörigkeit nicht zu verlieren).

Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 2007

Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich ¹	Übriges Ausland	Ganzes Ausland
Männlich	990	14	1 004	-30	-6	-46	–	-922	-1 004
Ordentliche Einbürgerung	959	-45	914	-16	-3	-39	–	-856	-914
Wiedereinbürgerung ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erleichterte Einbürgerung ²	31	59	90	-14	-3	-7	–	-66	-90
Kinderverhältnis aufgelöst	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heirat der Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Adoption	–	1	1	–	–	–	–	-1	-1
Widerruf der Einbürgerung	–	-1	-1	–	–	–	–	1	1
Weiblich	1 054	-31	1 023	-36	-11	-43	-1	-932	-1 023
Ordentliche Einbürgerung	945	-36	909	-25	-7	-39	-1	-837	-909
Wiedereinbürgerung ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erleichterte Einbürgerung ²	47	63	110	-11	-4	-4	–	-91	-110
Heirat	64	-64	...	...	...	...	...	...	...
Kinderverhältnis aufgelöst	–	-2	-2	–	–	–	–	2	2
Heirat der Eltern	-2	3	1	–	–	–	–	-1	-1
Adoption	–	5	5	–	–	–	–	-5	-5
Widerruf der Einbürgerung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beide Geschlechter	2 044	-17	2 027	-66	-17	-89	-1	-1 854	-2 027
Ordentliche Einbürgerung	1 904	-81	1 823	-41	-10	-78	-1	-1 693	-1 823
Wiedereinbürgerung ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erleichterte Einbürgerung ²	78	122	200	-25	-7	-11	–	-157	-200
Heirat	64	-64	...	...	...	...	...	...	...
Kinderverhältnis aufgelöst	–	-2	-2	–	–	–	–	2	2
Heirat der Eltern	-2	3	1	–	–	–	–	-1	-1
Adoption	–	6	6	–	–	–	–	-6	-6
Widerruf der Einbürgerung	–	-1	-1	–	–	–	–	1	1

¹Einschliesslich Liechtenstein. ²Nach Bundesrecht.



Raum Landschaft Umwelt

Räumliche Gliederung
Witterung
Bodennutzung
Wasser
Schadstoffe der Luft
Entsorgung

Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östliche Länge	Nördliche Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Herrenwald (Riehen)	7° 41'37,2"	47° 36'08,3"	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Herrenwald (Riehen)	7° 41'38,9"	47° 36'07,7"	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35'42,1"	47° 31'14,4"	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstrasse	7° 33'17,8"	47° 33'56,7"	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35'35,4"	47° 33'27,6"	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt ²	Binningen, Kanton Basel-Landschaft	7° 34'59,9"	47° 32'33,1"	610 871/265 611

¹Vermessungsnulppunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7°26'20,0" östlicher Länge von Greenwich, 46°57'08,7" nördlicher Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schief-achsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9 093 m. ²Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (geografische Koordinaten: 7°35'00,4" östlicher Länge von Greenwich, 47°32'27,2" nördlicher Breite).

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar

Grenznachbar	Grenzlänge in Meter				Grenzanteil in Promille
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kantonsgrenze					
Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottmingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
Saint-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 138	90	–	3 228	...
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	...

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen ²	244,75	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schiffände, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgrasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfüsserplatz, Barfüssergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörnliallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse ³	522,03

¹Vermessungsnulppunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementshorizont: 373,600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schiffände) 243,907 m. ²Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. ³Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

Rheinpegelstand Basel-Rheinhalle seit 2005¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert													
2005	522	539	552	608	622	595	577	641	587	539	498	496	565
2006	502	511	597	713	670	642	568	599	609	570	518	436	587
2007	555	548	593	547	581	645	666	676	594	541	527	577	588
Absolutes Minimum													
2005	499	498	502	554	585	557	545	539	521	494	483	477	477
2006	479	479	493	655	615	598	532	532	546	514	496	495	479
2007	504	506	532	530	530	605	598	591	556	500	496	510	496
Absolutes Maximum													
2005	598	682	643	694	707	653	621	896	704	646	517	551	896
2006	567	651	840	899	798	763	624	726	830	701	557	630	899
2007	602	620	761	579	675	733	755	1 034	679	595	565	725	1 034

¹Messstation im Wohnviertel Hirzbrunnen; in Zentimeter über dem Horizont von 240 m über Meer.

Rheinpegelstand Rheinfelden seit 2005¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert²													
2005	194	212	223	277	292	267	251	309	258	212	171	166	236
2006	173	181	263	364	330	308	242	269	276	240	191	207	254
2007	229	220	262	223	255	310	330	336	266	217	201	246	258
Absolutes Minimum													
2005	171	171	178	232	261	236	224	217	197	173	157	145	145
2006	148	146	169	319	285	273	211	209	225	190	176	176	146
2007	175	181	213	208	211	278	275	266	235	184	176	189	175
Absolutes Maximum													
2005	265	363	303	353	369	316	290	548	363	301	192	228	548
2006	236	310	468	504	441	410	292	382	443	340	227	289	504
2007	273	284	391	254	335	372	402	623	338	266	236	365	623

¹Messstation in Rheinfelden (AG); in Zentimeter über dem Horizont von 260 m über Meer. ²Mittelwert seit 1969: 242 Zentimeter.

Abflussmengen des Rheins in Rheinfelden seit 2005¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittlere Abflussmenge in m³/sec													
2005	595	719	796	1 180	1 288	1 100	979	1 449	1 039	719	457	433	897
2006	473	529	1 098	1 877	1 597	1 416	914	1 121	1 173	912	575	686	1 032
2007	825	769	1 065	780	1 017	1 435	1 593	1 650	1 091	746	642	960	1 051
Maximale Abflussmenge in m³/sec													
2005	1 082	1 642	1 377	1 781	1 920	1 480	1 269	3 464	1 872	1 361	583	815	3 464
2006	868	1 431	2 773	3 081	2 536	2 274	1 287	2 033	2 552	1 677	806	1 262	3 081
2007	1 137	1 224	2 108	1 002	1 637	1 946	2 205	4 107	1 662	1 084	867	1 883	4 107
Abflussmenge in m³/sec seit 1935													
Mittelwert ²	773	825	884	1 039	1 258	1 500	1 423	1 211	1 023	864	828	813	1 038
Minimum ³	337	322	331	423	604	695	576	509	398	348	336	315	315
Abs. Max. ⁴	3 410	3 610	3 160	3 081	4 550	3 670	3 080	4 107	3 710	3 150	3 650	3 050	4 550

¹Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (AG) gemessen; sie sind dort um etwa 2 % kleiner als in Basel. ²Grösstes Jahresmittel: 1384 m³/sec im Jahre 1999, kleinstes Jahresmittel: 633 m³/sec im Jahre 1949. ³Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge: 315 m³/sec im Dezember 1962.

⁴Grösste Abflussmenge (Spitze): 4550 m³/sec im Mai 1999.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen 1961/90 und seit 1974¹

Monat Jahr	Temperatur					Relative Feuch- tigkeit in % um 12:45 Uhr ⁷	Be- wöl- kung in % im Monats- mittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monats- mittel ² in °C	Eis- tage ³	Frost- tage ⁴	Som- mer- tage ⁵	Hitze- tage ⁶			Dauer in Stun- den	Tage ohne Son- nen- schein	Nieder- schlags- menge in mm	Tage mit minde- stens 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke
Normalwert 1961/90												
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78,0	74,4	62,5	11,4	52,9	13,2	10,4
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72,1	71,9	82,8	7,9	51,7	12,4	7,0
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63,0	70,3	116,6	6,0	51,8	13,6	3,3
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58,4	70,0	148,6	4,7	64,4	14,1	0,4
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59,3	68,8	182,0	3,2	84,9	15,6	–
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	59,8	65,0	205,6	1,8	87,4	13,4	–
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58,0	55,9	240,5	1,0	80,0	11,0	–
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60,2	59,4	215,3	1,5	87,6	12,2	–
September	15,1	–	–	6,1	0,5	64,6	59,8	166,0	2,3	61,6	9,9	–
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	71,6	66,0	121,8	5,5	51,6	10,4	0,0
November	5,0	0,9	8,1	–	–	75,5	72,8	76,8	9,1	59,8	12,6	2,3
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	78,7	74,2	60,4	11,5	54,6	12,4	7,0
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	66,6	67,4	1 678,6	65,9	788,3	150,9	30,3
Jahreswerte												
1974	10,2	–	31	37	7	65	71	1 565	72	701	158	1
1975	9,9	8	69	44	11	67	67	1 666	74	801	140	22
1976	10,2	17	74	66	23	...	64	2 021	57	519	124	22
1977	10,1	5	46	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22
1978	9,3	16	67	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32
1979	9,8	13	66	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	13	75	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	7	84	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12
1992	10,7	10	62	72	22	65	68	1 617	78	916	149	15
1993	10,3	12	74	52	11	65	72	1 584	77	769	162	17
1994	11,7	2	39	66	28	68	73	1 507	56	912	159	1
1995	10,6	10	73	63	20	66	71	1 629	59	1 091	155	33
1996	9,4	15	98	46	6	65	70	1 732	79	810	146	19
1997	10,6	13	85	66	13	65	64	1 907	55	759	142	32
1998	10,6	8	74	53	18	64	65	1 844	56	832	147	19
1999	10,6	11	61	56	7	68	71	1 659	63	1 186	174	28
2000	11,4	3	33	61	15	75	66	1 875	56	810	167	9
2001	10,7	5	62	55	14	65	69	1 767	61	1 058	173	12
2002	11,2	6	40	47	12	66	70	1 653	80	1 051	163	20
2003	11,3	14	76	100	43	58	61	2 190	56	591	123	22
2004	10,6	3	61	58	14	64	72	1 673	64	815	143	25
2005	10,5	15	80	57	19	64	65	1 818	55	770	136	29
2006	10,9	10	82	68	25	65	65	1 819	48	1 055	152	25
2007	11,3	4	41	72	8	63	65	1 908	53	931	139	10

¹Meteorologische Station Basel-Binningen, 47°32' nördlicher Breite, 7°35' östlicher Länge von Greenwich, 318 m über Meer. ²Bis 1970 berechnet nach der Formel 1/4 (07:30 Uhr + 13:30 Uhr + 2mal 21:30 Uhr), seit 1971 24-stündiges Mittel. ³Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ⁴Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁵Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁶Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁷Bis 1975 um 13:30 Uhr.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1991¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Temperaturmittel in °C													
1991	2,5	-0,2	8,2	8,9	11,1	15,8	20,8	20,5	17,0	9,5	5,3	0,7	10,0
1992	0,3	3,1	7,1	9,7	15,8	16,8	20,1	21,6	15,5	8,5	7,6	2,3	10,7
1993	4,4	1,0	5,8	11,8	15,1	17,8	18,3	18,6	13,9	9,0	2,5	5,6	10,3
1994	3,9	3,4	10,4	8,6	14,1	18,0	22,6	20,3	14,7	10,2	8,8	5,0	11,7
1995	1,8	6,6	5,2	10,1	13,9	15,8	21,9	18,9	13,1	14,0	4,9	1,1	10,6
1996	1,1	0,9	4,4	10,7	12,7	18,1	18,2	17,9	12,1	10,5	5,8	-0,1	9,4
1997	-1,6	5,8	8,8	9,1	14,5	17,0	18,1	20,9	15,9	9,9	5,6	3,4	10,6
1998	3,5	4,6	7,1	9,7	15,5	18,1	19,3	18,9	14,5	10,9	2,9	2,1	10,6
1999	3,3	1,3	7,1	10,1	15,8	16,4	19,9	19,1	17,5	10,4	3,4	3,4	10,6
2000	1,7	5,4	7,4	10,9	16,0	18,7	17,2	19,9	16,2	11,5	7,2	5,2	11,4
2001	3,1	4,4	8,2	8,4	15,8	16,3	19,8	20,4	12,8	14,3	3,8	1,2	10,7
2002	1,6	6,9	8,2	10,0	13,5	19,5	18,8	18,5	13,8	10,8	7,9	5,0	11,2
2003	1,3	0,2	8,6	10,6	15,3	23,3	21,3	23,7	15,4	7,7	6,4	2,3	11,3
2004	2,3	3,1	5,7	10,5	13,1	17,6	19,4	19,8	16,4	12,1	5,2	1,5	10,6
2005	2,0	0,8	6,7	10,6	14,7	19,4	19,5	17,4	16,5	12,5	4,9	0,9	10,5
2006	-1,3	1,2	4,6	9,8	14,5	18,8	23,8	16,3	18,1	13,6	7,9	3,8	10,9
2007	5,9	6,4	6,9	14,5	16,0	18,4	18,7	18,1	14,1	10,3	4,3	2,2	11,3
Sonnenscheindauer in Stunden													
1991	66	113	100	195	209	181	286	292	184	122	66	74	1 888
1992	81	109	109	163	224	155	220	235	161	43	56	61	1 617
1993	77	98	176	171	180	197	205	256	116	44	38	27	1 584
1994	64	43	105	109	148	217	268	222	97	130	62	42	1 507
1995	65	75	142	137	196	169	297	188	115	140	83	24	1 629
1996	68	86	165	192	156	254	258	187	151	109	54	53	1 732
1997	48	110	153	243	256	155	216	239	228	159	70	31	1 907
1998	77	149	143	138	260	236	214	272	125	72	77	80	1 844
1999	101	52	118	116	182	217	251	202	176	121	73	50	1 659
2000	73	81	132	163	224	301	214	262	205	91	64	65	1 875
2001	66	85	64	103	238	258	276	262	100	170	79	68	1 767
2002	103	55	164	175	168	266	213	190	139	107	46	27	1 653
2003	48	125	213	213	176	314	281	312	219	120	88	82	2 190
2004	44	117	128	159	223	216	230	189	178	94	47	50	1 673
2005	102	62	155	131	222	279	209	212	161	165	95	24	1 818
2006	110	53	110	163	143	266	329	154	158	118	102	113	1 819
2007	60	110	155	316	202	182	227	195	180	135	69	77	1 908
Niederschlagsmenge in Millimeter													
1991	38	18	55	28	45	153	143	13	100	64	118	36	811
1992	27	40	56	108	38	136	99	49	34	114	141	76	916
1993	30	20	23	48	79	82	95	86	122	91	12	82	769
1994	60	62	27	86	189	57	41	100	108	61	32	89	912
1995	100	94	100	51	192	48	104	93	102	9	82	116	1 091
1996	9	38	58	27	84	72	87	116	38	87	120	73	810
1997	31	53	16	56	59	134	121	26	65	44	54	99	759
1998	56	26	39	104	48	76	103	74	120	92	68	25	832
1999	47	95	51	101	152	124	127	106	103	99	63	118	1 186
2000	23	76	35	52	56	70	140	99	56	66	94	44	810
2001	89	22	200	118	124	125	75	47	86	65	81	28	1 058
2002	10	69	26	45	147	76	90	109	101	155	176	47	1 051
2003	53	28	16	50	75	20	62	56	43	123	46	19	591
2004	125	39	40	20	49	67	75	82	36	181	28	72	815
2005	25	30	42	92	111	89	119	75	42	66	34	46	770
2006	9	39	143	161	139	75	25	137	179	64	37	47	1 055
2007	52	63	67	2	130	181	118	200	40	5	39	36	931

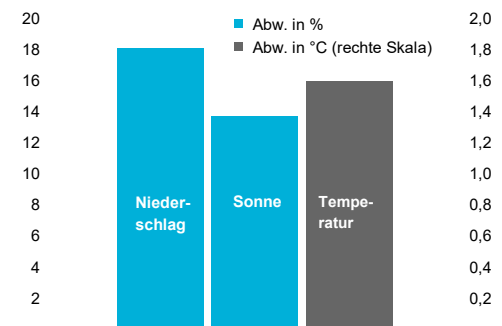
¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1983¹

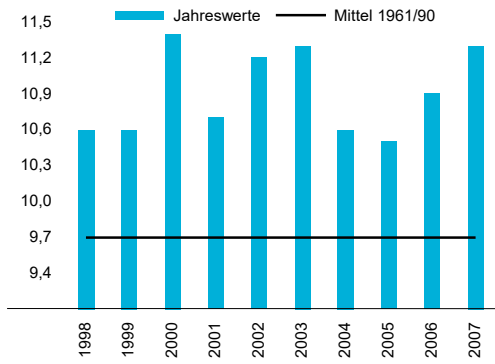
Jahr	Temperaturmittel in °C				Sonnenscheindauer in Stunden				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1983	2,9	9,5	20,3	10,0	199	348	745	406	207	342	112	138
1984	1,9	7,9	18,0	10,8	232	439	732	328	178	152	170	228
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282
1992	1,4	10,9	19,5	10,5	263	496	611	260	102	202	284	289
1993	2,6	10,9	18,2	8,5	236	527	659	197	125	151	263	224
1994	4,3	11,0	20,3	11,2	134	362	706	289	204	302	198	201
1995	4,5	9,7	18,9	10,7	182	475	654	338	283	343	245	194
1996	1,0	9,3	18,1	9,5	178	513	698	314	163	169	275	246
1997	1,4	10,8	18,7	10,5	211	652	610	457	158	132	280	163
1998	3,8	10,8	18,8	9,4	257	541	722	275	181	191	253	280
1999	2,2	11,0	18,5	10,4	234	417	670	370	167	304	358	265
2000	3,5	11,4	18,6	11,6	204	519	777	360	217	143	308	216
2001	4,2	10,8	18,8	10,3	217	404	796	349	154	441	247	232
2002	3,2	10,6	18,9	10,8	226	507	669	291	107	218	276	432
2003	2,2	11,5	22,8	9,8	200	602	907	427	128	141	137	212
2004	2,6	9,8	18,9	11,2	242	509	635	319	183	109	224	246
2005	1,4	10,7	18,8	11,3	213	508	701	421	127	245	283	142
2006	0,3	9,6	19,6	13,2	188	416	749	377	94	443	237	280
2007	5,4	12,5	18,4	9,6	283	673	604	384	162	199	498	84

¹Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Witterung 2007 – Abweichung vom Normalwert



Temperatur seit 1998 – Jahresmittel in °C



Witterung nach Monat und Jahreszeit 2007¹

Monat Jahreszeit	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %		Bewölkung Monatsmittel in %	Sonnenscheindauer in Std.		Niederschlag in mm	
	Mittel 12:45 Uhr	Monatsmittel ²	Abweichung ³	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Monatsmittel (SMA)	Mittel 12:45 Uhr		Summe	Abweichung ³	Summe	Abweichung ³
	Dezember ⁴	6,0	3,8	2,1	-4,3	18,6	80	73	58	113,2	52,8	47,1	-7,5
Januar	7,3	5,9	5,2	-8,3	15,6	85	73	81	59,8	-2,7	51,6	-1,3
Februar	9,0	6,4	4,1	-1,8	16,4	76	66	66	110,1	27,3	63,2	11,5
März	10,1	6,9	1,3	-0,8	17,6	73	60	63	154,5	37,9	67,2	15,4
April	19,3	14,5	5,3	1,7	28,1	60	44	38	316,2	167,6	1,9	-62,5
Mai	19,2	16,0	2,7	4,4	30,2	65	56	68	202,3	20,3	129,5	44,6
Juni	21,6	18,4	1,8	10,4	30,5	75	64	71	182,0	-23,6	180,8	93,4
Juli	22,0	18,7	-0,2	8,0	34,2	75	60	59	227,2	-13,3	117,5	37,5
August	21,3	18,1	-	8,4	33,1	77	64	64	195,0	-20,3	199,9	112,3
September	18,0	14,1	-1,0	4,9	25,6	78	59	62	179,5	13,5	39,6	-22,0
Oktober	13,4	10,3	-0,1	-0,6	26,3	80	67	68	135,2	13,4	5,2	-46,4
November	6,3	4,3	-0,7	-5,5	13,5	80	72	73	68,9	-7,9	38,9	-20,9
Dezember	3,9	2,2	0,5	-8,2	14,6	78	72	69	77,3	16,9	35,8	-18,8
Jahr 2007	14,3	11,3	1,6	-8,1	35,8	75	63	65	1 908,0	229,4	931,1	142,8
Winter ⁵	7,4	5,4	3,8	-8,3	16,4	80	71	68	283,1	77,4	161,9	2,7
Frühling	16,2	12,5	3,1	-0,8	30,2	66	53	56	673,0	225,8	198,6	-2,5
Sommer	21,6	18,4	0,5	8,0	34,2	76	63	65	604,2	-57,2	498,2	243,2
Herbst	12,6	9,6	-0,6	-5,5	26,3	79	66	68	383,6	19,0	83,7	-89,3

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²24-stündiges Mittel. ³Abweichung vom Normalwert 1961/90. ⁴Dezember 2006. ⁵Winter 2006/2007.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 2007¹

Monat Jahreszeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen												
	Ohne Auf- tauen ²	Frost ³	Minde- stens 25 °C ⁴	Minde- stens 30 °C ⁵	Ohne Sonnen- schein	Niederschlag mindestens 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Wind mindestens 15 m/sec	Ge- witter, nahe	Hagel
Dezember ⁶	1	17	-	-	9	12	1	-	9	4	6	-	-
Januar	3	8	-	-	9	14	4	6	3	1	9	-	-
Februar	-	3	-	-	5	13	-	-	7	3	7	-	-
März	-	4	-	-	3	13	7	4	10	2	6	-	-
April	-	-	13	-	1	2	-	-	1	1	1	1	-
Mai	-	-	10	2	3	14	-	-	-	-	6	-	-
Juni	-	-	15	1	1	19	-	-	-	1	7	11	-
Juli	-	-	16	3	-	16	-	-	-	-	6	3	1
August	-	-	13	2	3	16	-	-	-	1	2	4	-
September	-	-	3	-	2	8	-	-	-	3	-	-	-
Oktober	-	1	2	-	6	3	-	-	4	9	-	-	-
November	-	8	-	-	11	9	1	-	9	5	4	-	-
Dezember	1	17	-	-	9	12	1	-	9	4	6	-	-
Jahr 2007	4	41	72	8	53	139	13	10	43	30	54	19	1
Winter ⁷	4	28	-	-	23	39	5	6	19	8	22	-	-
Frühling	-	4	23	2	7	29	7	4	11	3	13	1	-
Sommer	-	-	44	6	4	51	-	-	-	2	15	18	1
Herbst	-	9	5	-	19	20	1	-	13	17	4	-	-

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ³Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁴Sommertag. ⁵Hitzetag. ⁶Dezember 2006. ⁷Winter 2006/2007.

Mittelwert des Grundwasserstandes in Zentimeter über dem Basler Nullpunkt seit 1993¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahres- mittel
1993	1 285	1 287	1 297	1 266	1 310	1 270	1 261	1 285	1 281	1 257	1 271	1 313	1 282
1994	1 274	1 246	1 300	1 268	1 283	1 275	1 283	1 278	1 249	1 303	1 273	1 271	1 275
1995	1 270	1 290	1 262	1 290	1 280	1 260	1 268	1 258	1 243	1 244	1 251	1 285	1 267
1996	1 283	1 258	1 255	1 269	1 251	1 256	1 257	1 238	1 269	1 248	1 248	1 248	1 260
1997	1 274	1 304	1 281	1 299	1 270	1 244	1 243	1 235	1 247	1 252	1 244	1 268	1 263
1998	1 247	1 266	1 240	1 281	1 275	1 236	1 254	1 257	1 235	1 250	1 253	1 251	1 258
1999	1 262	1 285	1 290	1 272	1 271	1 220	1 264	1 263	1 264	1 227	1 251	1 282	1 263
2000	1 280	1 230	1 260	1 280	1 285	1 260	1 265	1 274	1 250	1 262	1 260	1 200	1 259
2001	1 225	1 285	1 249	1 326	1 271	1 247	1 251	1 270	1 260	1 279	1 283	1 250	1 266
2002	1 255	1 270	1 275	1 250	1 265	1 256	1 244	1 245	1 225	1 245	1 270	1 215	1 251
2003	1 250	1 287	1 300	1 300	1 277	1 279	1 310	1 296	1 272	1 252	1 286	1 217	1 277
2004	1 219	1 271	1 301	1 276	1 270	1 258	1 263	1 268	1 277	1 283	1 260	1 292	1 270
2005	1 259	1 246	1 286	1 235	1 238	1 219	1 255	1 255	1 188	1 204	1 261	1 254	1 242
2006	1 211	1 195	1 248	1 242	1 230	1 271	1 314	1 254	1 244	1 237	1 242	1 251	1 245
2007	1 228	1 272	1 269	1 273	1 288	1 253	1 252	1 246	1 255	1 242	1 224	1 270	1 256
2007 Min. ²	1 197	1 242	1 236	1 248	1 262	1 229	1 224	1 209	1 210	1 213	1 207	1 224	...
2007 Max. ²	1 307	1 303	1 312	1 318	1 315	1 283	1 282	1 288	1 313	1 275	1 262	1 302	...

¹Messstation Lange Erlen, Rohr Nr. 88; Basler Nullpunkt 243,95 m ü. M. ²Minimum bzw. Maximum der Ablesungen.

Bodennutzung nach Gemeinde und Nutzungsart 1982 und 1994¹

15 definierte Nutzungsarten	Fläche in Hektaren 1982				Fläche in Hektaren 1994			
	Basel	Riehen	Bettingen	Total	Basel	Riehen	Bettingen	Total
Bestockte Flächen	96	278	99	473	97	275	100	472
Wald (ohne Gebüschwald)	79	253	96	428	81	255	97	433
Gebüschwald	–	–	–	–	–	–	–	–
Gehölze	17	25	3	45	16	20	3	39
Landwirtschaftliche Nutzflächen	97	291	73	461	93	283	74	450
Obst, Rebbau, Gartenbau	7	69	8	84	3	56	8	67
Wies- und Ackerland, Heimweiden	90	222	65	377	90	227	66	383
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Siedlungsflächen	2 060	500	46	2 606	2 064	512	44	2 620
Gebäudeareal	1 023	288	28	1 339	1 023	302	27	1 352
Industrieareal	217	4	–	221	213	2	–	215
Besondere Siedlungsflächen ²	27	16	3	46	29	9	2	40
Erholungs- und Grünanlagen	209	119	5	333	211	125	5	341
Verkehrsflächen	584	73	10	667	588	74	10	672
Unproduktive Flächen	142	24	–	166	141	23	–	164
Stehende Gewässer	–	2	–	2	–	2	–	2
Fliessgewässer	142	21	–	163	141	21	–	162
Unproduktive Vegetation	–	1	–	1	–	–	–	–
Vegetationslose Flächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtfläche ³	2 395	1 093	218	3 706	2 395	1 093	218	3 706

¹Arealstatistik der Schweiz mit Hilfe der stichprobenweisen Luftbildinterpretation. ²Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen, Abbau, Depo- nien, Baustellen und Ruinen. ³Anzahl Stichprobenpunkte innerhalb der Gemeindegrenze. Exakte Gemeindefläche siehe Seite 27.

Wasserversorgung durch die IWB seit 1999

Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m ³	Grundwasserzufuhr in 1000 m ³		Gesamte Wassergewinnung in 1000 m ³	Rohrnetz ¹ in km	Wassermähler ¹	Öffentliche Brunnen ²	Tagesverbrauch in 1000 m ³	
		Lange Erlen	Hard					Grösster	Kleinster
1999	1 365,3	14 876,5	12 898,2	29 140,0	515,0	26 580	171	97,5	59,5
2000	885,8	14 299,8	13 274,0	28 459,6	518,0	26 979	170	105,4	61,0
2001	323,5	14 367,3	13 144,4	27 835,2	542,0	27 409	170	107,3	60,6
2002	123,3	13 977,5	13 249,1	27 349,9	542,0	27 530	170	101,1	53,7
2003	–	15 419,4	13 311,3	28 730,7	542,0	27 259	170	109,7	53,2
2004	–	14 479,8	13 052,7	27 532,5	542,0	27 361	170	95,6	54,1
2005	–	13 894,1	13 077,4	26 971,5	542,0	27 260	170	98,3	53,6
2006	–	14 228,7	13 047,1	27 275,8	575,2	27 280	181	110,5	55,1
2007	–	14 461,6	12 614,1	27 075,7	567,8	27 512	181	88,8	55,3

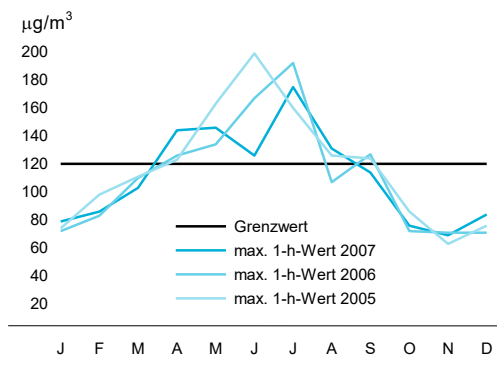
¹Im IWB-Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

Wasserverbrauch seit 1999

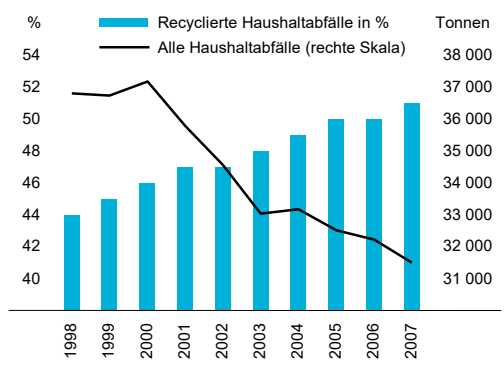
Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen						Tagesverbrauch pro Kopf ¹		
	Haushaltungen, Gewerbe	Grossbezüger	Öffentliche Brunnen ²	Anderer öffentl. Zwecke	Eigenbedarf IWB	Verlust	Total	Mittlerer in Liter	Grösster in Liter
1999	19 100,0	3 841,3	435,6	330,2	435,2	3 564,4	27 706,7	368	465
2000	18 707,3	3 418,1	377,7	363,5	480,1	3 697,3	27 044,0	360	524
2001	17 978,0	3 318,3	365,9	453,8	283,0	3 507,9	25 906,9	351	538
2002	17 029,9	4 160,1	360,0	350,0	400,0	3 000,0	25 150,0	343	493
2003	19 721,7	3 095,7	340,5	360,0	350,0	3 200,0	27 067,9	383	653
2004	19 178,3	2 829,0	363,7	371,0	543,0	2 826,3	25 911,3	368	485
2005	18 466,2	2 342,0	367,5	360,0	505,0	2 491,3	25 260,0	342	475
2006	17 747,3	2 361,6	374,0	558,6	646,0	4 044,4	25 731,8	349	548
2007	16 812,9	2 960,4	347,3	574,3	431,5	4 304,0	25 430,5	345	440

¹Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen); ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebiets. ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

Ozonwerte



Haushaltabfälle und Recycling-Anteil



Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1996¹

Grenzwert in µg/m ³	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Schwefeldioxid²												
Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
30	11	11	8	8	8	6	...	...	...	...	...	...
95 %-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
100	26	27	24	21	21	15	...	...	...	...	...	...
Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³												
1	-	-	-	-	-	-	...	...	...	...	...	...
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
100	41	74	34	27	24	19	...	...	...	...	...	...
Stickstoffdioxid												
Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
30	49	45	36	35	31	33	31	33	32	30	32	29
95 %-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
100	82	85	71	66	62	65	61	65	63	61	67	60
Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³												
1	5	14	3	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
80	99	104	86	71	69	77	63	78	74	69	93	64
Schwebstaub (PM10)												
Jahresmittelwert aller Tages-Werte in µg/m³												
20	...	27	24	21	21	20	22	25	19	21	25	22
Anzahl 24-h-Werte über 50 µg/m³												
1	...	33	24	11	7	6	18	17	3	5	24	17
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
50	...	114	104	65	74	88	93	105	54	65	121	89

¹Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa. ²Die Schwefeldioxid-Messungen wurden 2002 eingestellt, da die Werte seit über 10 Jahren problemlos tief sind. ³95 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 2005¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Stickstoffdioxid - Monatsmittel in µg/m³												
2005	39	36	33	31	24	25	22	22	29	35	36	35
2006	45	43	29	29	24	27	29	19	30	33	39	38
2007	31	36	34	36	22	21	19	22	25	34	34	34
Schwebstaub (PM10) - Monatsmittel in µg/m³												
2005	27	28	22	19	15	17	15	14	20	20	23	30
2006	46	39	24	21	15	22	23	11	21	25	23	28
2007	17	25	24	29	16	16	13	16	18	33	28	29
Ozon - 98-Prozent-Wert² aller 1/2-h-Werte in µg/m³ (Grenzwert = 100)												
2005	65	79	101	116	130	168	131	103	112	57	54	66
2006	60	75	94	113	108	148	173	97	97	65	60	64
2007	70	77	92	133	121	113	136	118	103	58	65	81
Ozon - Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m³ (Grenzwert = 1)												
2005	-	-	-	8	27	72	31	2	5	-	-	-
2006	-	-	-	7	5	62	196	-	1	-	-	-
2007	-	-	-	41	16	2	30	10	-	-	-	-
Ozon - Maximaler 1-h-Wert in µg/m³ (Grenzwert = 120)												
2005	74	98	111	123	163	199	160	126	124	86	63	76
2006	72	83	110	126	134	167	192	107	127	72	71	71
2007	79	86	103	144	146	126	175	131	114	76	69	84

¹Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa. ²98 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Entsorgung in Tonnen seit 1999¹

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
In der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgte Haushaltabfälle									
Hauskehricht	35 024	35 216	33 949	33 295	32 301	32 341	31 616	31 313	30 787
Sperrgut	1 721	1 972	1 846	1 269	731	839	894	909	709
Alle Haushaltabfälle	36 745	37 188	35 795	34 564	33 032	33 180	32 510	32 222	31 496
In der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgte Industrie- und Gewerbeabfälle									
Hauskehrichtähnlicher Abfall	53 254	49 612	45 295	34 495	36 936	36 748	35 662	34 674	36 197
Indirekte Anlieferungen ²	...	...	5 000	12 000	10 000	10 000	10 500	11 500	13 500
Sonderabfälle	1 192	960	313	274	365	355	342	353	375
Bilgenöl	379	581	238	1 027	692	741	466	609	706
Rechengut der Pro Rheno	873	913	808	742	740	785	767	734	766
Alle Industrie- und Gewerbeabfälle ³	55 698	52 066	52 000	49 000	49 000	49 000	48 000	48 000	52 000
Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel									
Aus Basel-Stadt ⁴	92 443	89 283	88 000	85 000	83 000	83 000	80 000	80 000	83 000
Ausserkantonale Zufuhr ⁵	39 946	122 657	115 000	114 000	109 000	96 000	119 000	133 000	136 000
Zusammen ⁶	132 389	211 940	203 089	199 219	190 795	178 805	194 524	212 541	218 773
In anderen Basler Abfallbehandlungsanlagen entsorgte Abfälle									
Sondermüll-Verbrennungsanlage (RSMVA)	6 699	7 604	8 580	8 378	7 225	4 399	4 836	7 301	6 108
Klärschlamm-Verbrennungsanlage (Pro Rheno)	17 838	16 360	16 363	15 828	17 538	15 294	14 529	11 686	18 500

¹Ohne privat organisierte Entsorgung. ²Seit 2001 werden Basler Abfälle zum Teil indirekt über basellandschaftliche Abfall-Sortieranlagen an die KVA Basel angeliefert; die Mengen sind geschätzt. ³Seit 2001 gerundeter Wert, da die Menge der indirekten Anlieferungen auf einer Schätzung beruht. ⁴2001 einschliesslich 1084 t Abfälle, die aufgrund technischer Probleme der KVA deponiert werden mussten. ⁵Seit 1.1.2000 gilt in der ganzen Schweiz ein Deponieverbot brennbarer Abfälle; die Entsorgung über eine Kehrichtverbrennungsanlage ist obligatorisch. ⁶Exakter Wert, Aufteilung Basel-Stadt und ausserkantonale Zufuhr geschätzt.

Recycling in Tonnen seit 1999¹

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wertstoffsammlungen aus Haushalten									
Metallabfuhr	620	684	636	644	554	621	639	574	409
Grünabfuhr/Kompostierung	7 948	8 707	8 829	9 090	8 849	9 139	9 689	9 697	10 027
Papiersammlung	15 565	15 696	15 158	14 126	14 427	14 731	15 080	14 959	14 934
Glassammlung	5 412	5 546	5 715	5 785	5 593	5 719	5 818	5 844	5 819
Weissblech/Aluminium	291	288	299	331	274	281	292	332	303
Textilien	612	800	750	766	761	764	816	841	866
Sonderabfälle (z.B. Batterien)	90	86	88	68	35	49	77	68	79
Zusammen	30 538	31 807	31 475	30 810	30 493	31 304	32 411	32 315	32 437
Recycling-Anteil der Haushalte in % ²	45	46	47	47	48	49	50	50	51
Elektro- und Elektronikgeräte³									
Zusammen	...	...	...	...	1 800	1 900	2 100	2 500	2 700

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen. ²Wertstoffsammlungen aus Haushalten in Prozent aller in Basel-Stadt eingesammelten Haushaltabfälle. ³Menge geschätzt, basierend auf den gesamtschweizerischen Sammelmengen.

Recycling in kg/Einwohner seit 1999¹

Wertstoffart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Metallabfuhr	3,2	3,6	3,4	3,4	2,9	3,3	3,4	3,0	2,2
Grünabfuhr/Kompostierung	41,4	45,9	46,9	48,3	46,9	48,4	51,3	51,5	53,2
Papiersammlung	81,1	82,8	80,5	75,1	76,5	78,0	79,9	79,4	79,3
Glassammlung	28,2	29,3	30,4	30,7	29,7	30,3	30,8	31,0	30,9
Weissblech/Aluminium	1,5	1,5	1,6	1,8	1,5	1,5	1,5	1,8	1,6
Textilien	3,2	4,2	4,0	4,1	4,0	4,0	4,3	4,5	4,6
Zusammen	158,7	167,4	166,8	163,4	161,5	165,5	171,3	171,1	171,8

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen.



Erwerbsleben

Erwerbstätige
Beschäftigte
Löhne
Arbeitsmarkt



Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Erwerbsstatus 1990 und 2000¹

Erwerbsstatus	Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1990							
Erwerbstätige	40 113	32 294	19 421	9 269	59 534	41 563	101 097
Erwerbslose	928	881	591	473	1 519	1 354	2 873
Nichterwerbspersonen	19 111	44 579	3 065	6 005	22 176	50 584	72 760
Personen unter 15 Jahren	7 398	7 297	4 169	3 817	11 567	11 114	22 681
Zusammen	67 550	85 051	27 246	19 564	94 796	104 615	199 411
2000							
Erwerbstätige	32 516	30 517	17 057	11 870	49 573	42 387	91 960
Selbständige	4 833	2 739	1 265	469	6 098	3 208	9 306
Mitarbeitende Familienmitglieder	274	576	576	450	850	1 026	1 876
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	2 622	621	574	156	3 196	777	3 973
Arbeitnehmer in eigener Firma	1 445	844	852	446	2 297	1 290	3 587
Arbeitnehmer im mittleren und unteren Kader	5 725	3 744	1 330	707	7 055	4 451	11 506
Arbeitnehmer ohne Vorgesetztenfunktion	12 634	16 426	7 828	6 148	20 462	22 574	43 036
Lehrlinge, Lehrtöchter	1 189	1 079	601	418	1 790	1 497	3 287
Arbeitnehmer ohne weitere Angabe	716	809	1 420	974	2 136	1 783	3 919
Erwerbstätige ohne weitere Angabe	3 078	3 679	2 611	2 102	5 689	5 781	11 470
Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
Nichterwerbspersonen	19 438	35 814	4 898	6 362	24 336	42 176	66 512
Personen in Ausbildung	3 011	3 298	1 250	1 281	4 261	4 579	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	1 160	1 316	129	139	1 289	1 455	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	4 852	15 017	805	2 525	5 657	17 542	23 199
Rentner, Pensionierte	9 074	12 899	2 002	1 351	11 076	14 250	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	1 341	3 284	712	1 066	2 053	4 350	6 403
Personen unter 15 Jahren	7 270	7 077	4 804	4 650	12 074	11 727	23 801
Zusammen	60 791	74 859	27 965	24 464	88 756	99 323	188 079

¹Volkszählungen.Wohnbevölkerung nach Gemeinde und sozio-professioneller Kategorie 1990 und 2000¹

Sozio-professionelle Kategorie	1990				2000			
	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total
Erwerbstätige	91 608	9 029	460	101 097	82 449	8 930	581	91 960
Oberstes Management	941	200	13	1 154	1 959	291	25	2 275
Freie Berufe	943	169	9	1 121	1 432	225	18	1 675
Andere Selbständige	5 362	609	35	6 006	5 782	692	42	6 516
Akademische Berufe und oberes Kader	7 901	1 333	85	9 319	8 323	1 200	86	9 609
Intermediäre Berufe	16 174	1 957	107	18 238	12 175	1 680	101	13 956
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	21 646	2 563	110	24 319	14 279	1 804	92	16 175
Qualifizierte manuelle Berufe	8 289	600	24	8 913	3 852	385	21	4 258
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	19 547	971	35	20 553	9 011	555	17	9 583
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	10 805	627	42	11 474	25 636	2 098	179	27 913
Erwerbslose	2 701	161	11	2 873	5 469	326	11	5 806
Nichterwerbspersonen	64 231	8 053	476	72 760	58 062	8 075	375	66 512
Personen in Ausbildung	8 806	1 049	175	10 030	7 792	982	66	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	...	...	...	...	2 292	438	14	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	13 294	2 067	123	15 484	19 599	3 417	183	23 199
Rentner, Pensionierte	41 143	4 845	178	46 166	22 544	2 691	91	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	988	92	-	1 080	5 835	547	21	6 403
Personen unter 15 Jahren	19 888	2 671	122	22 681	20 578	3 039	184	23 801
Zusammen	178 428	19 914	1 069	199 411	166 558	20 370	1 151	188 079

¹Volkszählungen.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 2000¹ - Riehen

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	50	10	13	1	63	11	74
01	Landwirtschaft	41	9	13	1	54	10	64
02	Forstwirtschaft	9	1	–	–	9	1	10
WS 2	Wirtschaftssektor 2	911	298	229	55	1 140	353	1 493
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	650	237	156	49	806	286	1 092
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	20	6	9	3	29	9	38
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	5	1	1	3	6	9
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	34	8	8	2	42	10	52
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	67	37	8	4	75	41	116
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	343	130	94	35	437	165	602
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	4	3	–	15	4	19
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	8	7	1	–	9	7	16
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	31	5	4	–	35	5	40
29	Maschinenbau	38	4	11	1	49	5	54
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	76	21	12	2	88	23	111
34-35	Fahrzeugbau	4	1	4	1	8	2	10
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	15	9	1	–	16	9	25
40-41	Energie- und Wasserversorgung	26	2	2	1	28	3	31
45	Baugewerbe	235	59	71	5	306	64	370
WS 3	Wirtschaftssektor 3	2 589	2 613	479	402	3 068	3 015	6 083
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	399	464	82	66	481	530	1 011
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	46	18	14	7	60	25	85
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	190	89	38	17	228	106	334
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	163	357	30	42	193	399	592
55	Gastgewerbe	61	79	31	26	92	105	197
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	284	119	53	27	337	146	483
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	95	18	13	8	108	26	134
61	Schifffahrt	10	5	3	3	13	8	21
62	Luftfahrt	14	6	2	2	16	8	24
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	86	42	22	7	108	49	157
64	Nachrichtenübermittlung	79	48	13	7	92	55	147
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	328	184	50	22	378	206	584
65	Kreditgewerbe	236	126	35	16	271	142	413
66	Versicherungsgewerbe	83	51	15	6	98	57	155
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	9	7	–	–	9	7	16
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	524	309	121	55	645	364	1 009
70	Immobilienwesen	32	26	5	5	37	31	68
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	2	–	–	–	2	–	2
72	Informatikdienste	72	25	23	8	95	33	128
73	Forschung und Entwicklung	45	41	21	6	66	47	113
74	Dienstleistungen für Unternehmen	373	217	72	36	445	253	698
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	359	153	15	11	374	164	538
80	Unterrichtswesen	204	334	27	36	231	370	601
85	Gesundheits- und Sozialwesen	250	727	56	116	306	843	1 149
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	179	244	28	40	207	284	491
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	22	6	3	1	25	7	32
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	55	93	8	18	63	111	174
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	78	94	15	11	93	105	198
93	Persönliche Dienstleistungen	24	51	2	10	26	61	87
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	–	16	3	17	3	20
...	Unbekannt	492	535	133	120	625	655	1 280
...	Erwerbslose	101	125	42	58	143	183	326
...	Zusammen	4 143	3 581	896	636	5 039	4 217	9 256

¹Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 82.

3 Erwerbsleben

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 2000¹ - Bettingen

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		Total
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
WS 1	Wirtschaftssektor 1	5	2	–	–	5	2	7
01	Landwirtschaft	5	1	–	–	5	1	6
02	Forstwirtschaft	–	1	–	–	–	1	1
WS 2	Wirtschaftssektor 2	39	8	9	1	48	9	57
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	24	4	9	–	33	4	37
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	1	–	–	–	1	–	1
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	3	–	–	–	3	–	3
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	15	3	9	–	24	3	27
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	–	–	–	–	–	–
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	–	–	–	–	–	–	–
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	2	–	–	–	2	–	2
29	Maschinenbau	1	–	–	–	1	–	1
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	–	1	–	–	–	1	1
34-35	Fahrzeugbau	–	–	–	–	–	–	–
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	2	–	–	–	2	–	2
40-41	Energie- und Wasserversorgung	2	–	–	–	2	–	2
45	Baugewerbe	13	4	–	1	13	5	18
WS 3	Wirtschaftssektor 3	180	169	46	47	226	216	442
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	22	31	8	1	30	32	62
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	7	2	1	–	8	2	10
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	8	7	5	1	13	8	21
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	7	22	2	–	9	22	31
55	Gastgewerbe	7	3	3	1	10	4	14
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	9	2	1	17	10	27
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3	2	1	1	4	3	7
61	Schifffahrt	–	–	–	–	–	–	–
62	Luftfahrt	–	1	–	–	–	1	1
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	6	1	–	–	6	1	7
64	Nachrichtenübermittlung	6	5	1	–	7	5	12
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	16	11	3	3	19	14	33
65	Kreditgewerbe	12	9	2	3	14	12	26
66	Versicherungsgewerbe	4	2	1	–	5	2	7
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–	–
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	37	19	3	1	40	20	60
70	Immobilienwesen	2	2	–	–	2	2	4
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	–	–	–	–	–	–	–
72	Informatikdienste	9	2	1	–	10	2	12
73	Forschung und Entwicklung	1	4	1	–	2	4	6
74	Dienstleistungen für Unternehmen	25	11	1	1	26	12	38
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	22	9	–	1	22	10	32
80	Unterrichtswesen	6	13	2	–	8	13	21
85	Gesundheits- und Sozialwesen	11	42	3	14	14	56	70
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	44	31	22	25	66	56	122
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	1	–	–	–	1	–	1
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	36	27	21	24	57	51	108
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	6	2	1	1	7	3	10
93	Persönliche Dienstleistungen	1	2	–	–	1	2	3
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	1	–	–	–	1	1
...	Unbekannt	33	28	9	5	42	33	75
...	Erwerbslose	6	2	1	2	7	4	11
...	Zusammen	263	209	65	55	328	264	592

¹Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 82.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht, Wirtschaftsklasse 2000¹ – Kt. Basel-Stadt

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		Total
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
WS 1	Wirtschaftssektor 1	248	108	115	19	363	127	490
01	Landwirtschaft	227	96	110	17	337	113	450
02	Forstwirtschaft	21	12	5	2	26	14	40
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 236	2 502	4 797	1 102	11 033	3 604	14 637
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	7	5	12	–	19	5	24
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	4 368	2 082	2 256	989	6 624	3 071	9 695
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	217	128	238	123	455	251	706
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	28	77	22	44	50	121	171
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	5	4	1	–	6	4	10
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	213	47	95	11	308	58	366
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	654	416	210	107	864	523	1 387
23	Mineralölverarbeitung	3	–	–	1	3	1	4
24	Chemische Industrie	1 907	945	792	470	2 699	1 415	4 114
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	15	56	9	119	24	143
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	61	32	65	1	126	33	159
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	249	44	280	11	529	55	584
29	Maschinenbau	299	65	158	31	457	96	553
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	459	195	219	150	678	345	1 023
34-35	Fahrzeugbau	45	9	36	1	81	10	91
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	165	105	84	30	249	135	384
40-41	Energie- und Wasserversorgung	222	41	39	10	261	51	312
45	Baugewerbe	1 639	374	2 490	103	4 129	477	4 606
WS 3	Wirtschaftssektor 3	20 742	22 447	8 653	8 115	29 395	30 562	59 957
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	3 118	3 895	1 703	1 408	4 821	5 303	10 124
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	338	124	290	39	628	163	791
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	1 314	754	614	255	1 928	1 009	2 937
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 466	3 017	799	1 114	2 265	4 131	6 396
55	Gastgewerbe	779	960	1 104	771	1 883	1 731	3 614
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 516	1 230	1 158	414	3 674	1 644	5 318
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	956	202	394	45	1 350	247	1 597
61	Schifffahrt	74	39	84	15	158	54	212
62	Luftfahrt	84	82	58	22	142	104	246
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	660	438	386	189	1 046	627	1 673
64	Nachrichtenübermittlung	742	469	236	143	978	612	1 590
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 223	1 658	509	421	2 732	2 079	4 811
65	Kreditgewerbe	1 536	1 092	363	280	1 899	1 372	3 271
66	Versicherungsgewerbe	606	509	122	125	728	634	1 362
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	81	57	24	16	105	73	178
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	4 775	2 963	1 943	1 557	6 718	4 520	11 238
70	Immobilienwesen	253	295	52	93	305	388	693
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	25	6	9	3	34	9	43
72	Informatikdienste	694	232	287	76	981	308	1 289
73	Forschung und Entwicklung	359	300	182	171	541	471	1 012
74	Dienstleistungen für Unternehmen	3 444	2 130	1 413	1 214	4 857	3 344	8 201
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	1 816	1 285	186	190	2 002	1 475	3 477
80	Unterrichtswesen	1 868	2 838	514	559	2 382	3 397	5 779
85	Gesundheits- und Sozialwesen	2 148	5 751	808	1 986	2 956	7 737	10 693
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	1 482	1 843	573	689	2 055	2 532	4 587
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	78	16	46	4	124	20	144
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	440	545	144	181	584	726	1 310
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	779	836	264	220	1 043	1 056	2 099
93	Persönliche Dienstleistungen	185	446	119	284	304	730	1 034
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	17	24	155	120	172	144	316
...	Unbekannt	5 290	5 460	3 492	2 634	8 782	8 094	16 876
...	Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
...	Zusammen	34 083	31 968	18 263	13 452	52 346	45 420	97 766

¹Volkszählung; Ergebnisse für Riehen und Bettingen siehe Seiten 80 und 81.

Erläuterungen zur Betriebszählung

1998: Betriebszählung (Eckdaten) im 2. und 3. Sektor sowie Daten der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1996. 2001: Betriebszählung (Eckdaten) im 2. und 3. Sektor sowie Daten der Betriebszählung im 1. Sektor 2000 bzw. der Landwirtschaftszählung 2001. 2005: Betriebszählung (Eckdaten) im 2. und 3. Sektor sowie Daten der Betriebszählung im 1. Sektor 2005. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Beschäftigte mit mindestens 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten ist letztlich eine Zahl von Beschäftigungsfällen. Gerade Personen, die hier mit geringer Arbeitszeit aufgeführt sind, können mehrere Teilzeitstellen innehaben und daher mehrfach berücksichtigt sein. Als Arbeitsstätten gelten örtlich abgegrenzte Einheiten, in denen mindestens 20 Stunden pro Woche Güter erzeugt/repariert oder Dienste irgendwelcher Art erbracht werden.

Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte nach Wohnviertel seit 1998

Gemeinde Wohnviertel	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	1998	2001	2005	1998	2001	2005	1998	2001	2005
Stadt Basel	104 833	106 010	102 328	39 878	44 219	47 133	144 711	150 229	149 461
Altstadt Grossbasel	10 239	7 898	6 991	4 807	4 799	4 727	15 046	12 697	11 718
Vorstädte	12 868	14 013	13 622	6 354	7 366	8 569	19 222	21 379	22 191
Am Ring	7 046	7 013	6 282	3 469	4 048	3 886	10 515	11 061	10 168
Breite	1 256	1 092	888	387	466	349	1 643	1 558	1 237
St. Alban	14 200	16 434	15 974	5 204	6 269	6 461	19 404	22 703	22 435
Gundeldingen	10 126	10 621	9 797	3 799	3 889	4 319	13 925	14 510	14 116
Bruderholz	654	597	587	542	605	600	1 196	1 202	1 187
Bachletten	1 903	2 096	1 839	965	1 101	1 361	2 868	3 197	3 200
Gotthelf	1 907	1 583	1 556	1 103	1 096	1 195	3 010	2 679	2 751
Iselin	2 071	2 267	1 759	1 076	1 147	1 100	3 147	3 414	2 859
St. Johann	13 290	13 044	13 094	3 327	3 757	3 921	16 617	16 801	17 015
Altstadt Kleinbasel	2 815	2 978	3 002	1 494	1 747	1 576	4 309	4 725	4 578
Clara	1 907	1 867	1 506	904	899	992	2 811	2 766	2 498
Wettstein	6 419	6 416	6 758	1 355	1 821	2 140	7 774	8 237	8 898
Hirzbrunnen	2 684	2 115	2 240	974	1 023	1 132	3 658	3 138	3 372
Rosental	3 722	3 941	4 183	716	674	953	4 438	4 615	5 136
Matthäus	2 310	2 250	2 397	1 308	1 423	1 601	3 618	3 673	3 998
Klybeck	7 327	6 942	7 188	1 006	1 089	1 006	8 333	8 031	8 194
Kleinhüningen	2 089	2 843	2 665	1 088	1 000	1 245	3 177	3 843	3 910
Landgemeinden	2 911	2 898	2 349	1 671	1 893	1 924	4 582	4 791	4 273
Riehen	2 702	2 676	2 185	1 558	1 720	1 757	4 260	4 396	3 942
Bettingen	209	222	164	113	173	167	322	395	331
Kanton Basel-Stadt	107 744	108 908	104 677	41 549	46 112	49 057	149 293	155 020	153 734

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 1998

Code	Branche	Arbeitsstätten			Alle Beschäftigten		
		1998	2001	2005	1998	2001	2005
WS 1	Wirtschaftssektor 1	47	63	44	339	356	198
WS 2	Wirtschaftssektor 2	1 594	1 537	1 394	37 400	37 174	34 867
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	1	79	15	12
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	877	825	726	26 767	26 438	25 691
15, 16	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakverarbeitung	41	38	28	2 133	2 180	1 692
17-19	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	76	75	67	243	244	262
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	82	72	63	485	424	360
21, 22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	205	185	156	2 769	2 594	1 896
24	Chemische Industrie	28	35	30	15 925	16 247	16 708
25	Gummi- und Kunststoffwaren	17	14	15	138	188	118
26	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	26	26	23	165	218	179
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	82	77	81	489	332	387
29	Maschinenbau	36	36	36	1 015	658	569
30-33	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	117	109	99	2 088	1 907	2 153
34, 35	Fahrzeugbau	8	6	6	782	726	740
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	159	152	122	535	720	627
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	9	10	4	509	736	759
45	Baugewerbe	706	701	663	10 045	9 985	8 405
WS 3	Wirtschaftssektor 3	9 482	9 495	9 170	111 554	117 490	118 669
50-52	Handel, Reparaturgewerbe	2 525	2 291	2 155	20 078	18 024	16 045
50	Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	189	164	157	1 501	1 334	1 386
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	578	507	486	5 687	4 545	4 130
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 758	1 620	1 512	12 890	12 145	10 529
55	Gastgewerbe	601	625	650	7 765	7 711	7 957
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	654	672	648	16 325	15 953	15 357
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	236	254	220	4 454	4 657	4 662
61	Schifffahrt	33	35	39	846	542	933
62	Luftfahrt	12	15	10	1 635	1 985	1 361
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	302	278	254	4 681	4 918	4 732
64	Nachrichtenübermittlung	71	90	125	4 709	3 851	3 669
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	261	327	322	11 220	11 609	10 843
65	Kreditgewerbe	96	120	120	6 259	6 520	5 626
66	Versicherungsgewerbe	81	69	59	4 589	4 350	4 480
67	Mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	84	138	143	372	739	737
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	2 651	2 877	2 753	19 253	25 079	24 682
70	Immobilienwesen	137	161	186	781	1 813	1 811
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	26	23	27	89	88	99
72	Informatikdienste	332	411	375	2 632	3 996	2 353
73	Forschung und Entwicklung (F+E)	36	52	57	465	1 306	2 356
74	Dienstleistungen für Unternehmen	2 120	2 230	2 108	15 286	17 876	18 063
75	Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	175	152	157	5 243	5 224	5 835
80	Unterrichtswesen	464	500	505	7 634	8 800	10 002
85	Gesundheits- und Sozialwesen	1 041	998	986	17 623	18 518	21 033
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	1 110	1 053	994	6 413	6 572	6 915
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	12	15	18	239	262	289
91	Interessenvertretung, Vereinigungen	203	193	200	1 348	1 304	1 574
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	301	300	280	2 771	3 032	3 183
93	Persönliche Dienstleistungen	594	545	496	2 055	1 974	1 869
...	Zusammen	11 123	11 095	10 608	149 293	155 020	153 734

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 1998 (Fortsetzung)

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte (50-89 %)			Teilzeitbeschäftigte (unter 50 %)			Code
1998	2001	2005	1998	2001	2005	1998	2001	2005	
283	271	138	26	34	28	30	51	32	WS 1
33 475	33 056	31 064	2 789	3 024	2 888	1 136	1 094	915	WS 2
75	14	10	2	–	1	2	1	1	10-14
23 529	23 099	22 494	2 435	2 615	2 543	803	724	654	15-37
1 813	1 890	1 556	131	164	105	189	126	31	15, 16
171	140	92	49	70	54	23	34	116	17-19
439	370	321	23	33	23	23	21	16	20
2 065	1 906	1 294	470	451	374	234	237	228	21, 22
14 448	14 670	15 032	1 350	1 462	1 565	127	115	111	24
119	165	103	12	17	5	7	6	10	25
147	183	158	9	17	13	9	18	8	26
438	279	340	23	33	27	28	20	20	27, 28
903	597	520	81	33	34	31	28	15	29
1 792	1 624	1 860	205	216	246	91	67	47	30-33
776	703	716	6	18	24	–	5	–	34, 35
418	572	502	76	101	73	41	47	52	36, 37
467	691	700	22	28	38	20	17	21	40, 41
9 404	9 252	7 860	330	381	306	311	352	239	45
73 986	75 581	73 475	21 299	24 310	26 503	16 269	17 599	18 691	WS 3
13 462	11 690	10 145	3 591	3 803	3 442	3 025	2 531	2 458	50-52
1 348	1 191	1 162	92	71	123	61	72	101	50
4 599	3 656	3 155	656	601	649	432	288	326	51
7 515	6 843	5 828	2 843	3 131	2 670	2 532	2 171	2 031	52
5 398	5 397	4 753	1 015	1 077	1 373	1 352	1 237	1 831	55
12 540	12 140	11 272	1 727	1 867	1 816	2 058	1 946	2 269	60-64
3 924	4 151	3 941	310	323	517	220	183	204	60
581	462	888	219	53	36	46	27	9	61
1 371	1 341	842	181	468	96	83	176	423	62
3 825	3 821	3 538	427	505	643	429	592	551	63
2 839	2 365	2 063	590	518	524	1 280	968	1 082	64
9 467	9 792	8 771	1 262	1 343	1 582	491	474	490	65-67
5 264	5 500	4 640	696	731	743	299	289	243	65
3 894	3 715	3 624	527	533	691	168	102	165	66
309	577	507	39	79	148	24	83	82	67
13 671	17 446	17 285	2 892	3 787	3 898	2 690	3 846	3 499	70-74
547	1 458	1 453	135	216	232	99	139	126	70
60	55	63	13	16	21	16	17	15	71
2 310	3 439	1 929	220	396	296	102	161	128	72
355	1 059	1 997	65	212	283	45	35	76	73
10 399	11 435	11 843	2 459	2 947	3 066	2 428	3 494	3 154	74
4 265	4 022	4 278	701	904	1 163	277	298	394	75
2 653	3 023	3 464	2 631	3 175	3 486	2 350	2 602	3 052	80
8 593	8 390	9 740	6 051	6 780	7 894	2 979	3 348	3 399	85
3 937	3 681	3 767	1 429	1 574	1 849	1 047	1 317	1 299	90-93
220	244	269	9	10	14	10	8	6	90
708	568	670	435	479	627	205	257	277	91
1 536	1 590	1 681	645	711	778	590	731	724	92
1 473	1 279	1 147	340	374	430	242	321	292	93
107 744	108 908	104 677	24 114	27 368	29 419	17 435	18 744	19 638	...

Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Branche 2005

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitbeschäftigten							Alle Arbeits- stätten
	1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	18	17	6	3	–	–	–	44
Wirtschaftssektor 2	569	375	174	212	27	30	7	1 394
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	–	–	–	1
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	328	200	78	89	11	14	6	726
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakverarbeitung	6	4	5	8	2	2	1	28
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	52	13	1	1	–	–	–	67
Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	27	14	10	11	1	–	–	63
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	69	45	18	20	2	2	–	156
Chemische Industrie	8	6	4	3	1	4	4	30
Gummi- und Kunststoffwaren	4	6	1	4	–	–	–	15
Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	9	7	3	4	–	–	–	23
Metallbe- und -verarbeitung	34	28	11	8	–	–	–	81
Maschinenbau	10	8	6	9	2	1	–	36
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	34	32	12	14	3	4	–	99
Fahrzeugbau	2	2	–	1	–	–	1	6
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	73	35	7	6	–	1	–	122
Energie- und Wasserversorgung	–	–	–	1	1	2	–	4
Baugewerbe	241	175	96	121	15	14	1	663
Wirtschaftssektor 3	4 523	2 422	1 051	932	141	90	11	9 170
Handel, Reparaturgewerbe	1 009	689	251	182	14	10	–	2 155
Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	45	62	28	18	2	2	–	157
Grosshandel, Handelsvermittlung	217	141	57	61	7	3	–	486
Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	747	486	166	103	5	5	–	1 512
Gastgewerbe	156	249	132	98	10	5	–	650
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	230	152	106	116	23	17	4	648
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	118	33	20	35	5	7	2	220
Schiffahrt	3	7	11	16	1	1	–	39
Luftfahrt	2	4	1	–	2	–	1	10
Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	60	77	55	45	11	6	–	254
Nachrichtenübermittlung	47	31	19	20	4	3	1	125
Kredit- und Versicherungsgewerbe	94	71	58	72	10	14	3	322
Kreditgewerbe	15	21	32	34	6	11	1	120
Versicherungsgewerbe	9	6	9	26	4	3	2	59
Mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	70	44	17	12	–	–	–	143
Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	1 583	669	239	211	24	24	3	2 753
Immobilienwesen	107	38	18	18	2	3	–	186
Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	11	12	4	–	–	–	–	27
Informatikdienste	203	86	37	44	3	2	–	375
Forschung und Entwicklung (F+E)	29	10	4	8	2	3	1	57
Dienstleistungen für Unternehmen	1 233	523	176	141	17	16	2	2 108
Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	6	33	27	59	27	5	–	157
Unterrichtswesen	255	96	65	76	11	2	–	505
Gesundheits- und Sozialwesen	538	260	89	75	14	9	1	986
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	652	203	84	43	8	4	–	994
Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	6	2	4	4	2	–	–	18
Interessenvertretung, Vereinigungen	123	44	14	18	1	–	–	200
Unterhaltung, Kultur, Sport	201	37	20	14	5	3	–	280
Persönliche Dienstleistungen	322	120	46	7	–	1	–	496
Zusammen	5 110	2 814	1 231	1 147	168	120	18	10 608

3 Erwerbsleben

Beschäftigte (Voll- und Teilzeit) in Arbeitsstätten nach Grösse der Arbeitsstätte und Branche 2005

Wirtschaftsklasse	Beschäftigte in Arbeitsstätten mit ... Vollzeitbeschäftigten							Alle Beschäftigten
	1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	40	60	50	48	-	-	-	198
Wirtschaftssektor 2	909	1 294	1 363	4 667	1 922	7 162	17 550	34 867
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	12	-	-	-	12
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	600	727	650	2 036	777	3 915	16 986	25 691
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakverarbeitung	12	18	41	179	134	463	845	1 692
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	183	57	8	14	-	-	-	262
Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	31	41	69	167	52	-	-	360
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	133	173	164	504	162	760	-	1 896
Chemische Industrie	15	20	35	85	64	1 064	15 425	16 708
Gummi- und Kunststoffwaren	5	20	9	84	-	-	-	118
Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	13	26	26	114	-	-	-	179
Metallbe- und -verarbeitung	45	93	96	153	-	-	-	387
Maschinenbau	15	27	42	187	135	163	-	569
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	47	124	89	351	230	1 312	-	2 153
Fahrzeugbau	3	9	-	12	-	-	716	740
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	98	119	71	186	-	153	-	627
Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	33	66	660	-	759
Baugewerbe	309	567	713	2 586	1 079	2 587	564	8 405
Wirtschaftssektor 3	10 724	12 531	11 471	31 520	13 498	24 313	14 612	118 669
Handel, Reparaturgewerbe	2 221	3 179	2 332	4 889	1 172	2 252	-	16 045
Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	95	230	220	447	129	265	-	1 386
Grosshandel, Handelsvermittlung	410	586	482	1 478	487	687	-	4 130
Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 716	2 363	1 630	2 964	556	1 300	-	10 529
Gastgewerbe	583	1 295	1 381	2 878	948	872	-	7 957
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	367	678	959	4 016	1 938	3 820	3 579	15 357
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	165	140	173	1 001	429	1 389	1 365	4 662
Schifffahrt	9	29	78	429	65	323	-	933
Luftfahrt	3	18	8	-	160	-	1 172	1 361
Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	109	286	513	1 261	961	1 602	-	4 732
Nachrichtenübermittlung	81	205	187	1 325	323	506	1 042	3 669
Kredit- und Versicherungsgewerbe	150	274	504	1 847	843	4 294	2 931	10 843
Kreditgewerbe	21	89	243	917	570	3 099	687	5 626
Versicherungsgewerbe	17	23	86	642	273	1 195	2 244	4 480
Mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	112	162	175	288	-	-	-	737
Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	2 570	2 958	2 125	6 097	2 278	5 486	3 168	24 682
Immobilienwesen	190	186	152	358	187	738	-	1 811
Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	20	51	28	-	-	-	-	99
Informatikdienste	281	296	306	959	219	292	-	2 353
Forschung und Entwicklung (F+E)	40	33	36	254	231	681	1 081	2 356
Dienstleistungen für Unternehmen	2 039	2 392	1 603	4 526	1 641	3 775	2 087	18 063
Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	24	235	308	2 149	2 237	882	-	5 835
Unterrichtswesen	1 158	783	1 471	4 737	1 339	514	-	10 002
Gesundheits- und Sozialwesen	2 120	2 146	1 446	3 439	1 855	5 093	4 934	21 033
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	1 531	983	945	1 468	888	1 100	-	6 915
Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	9	8	29	96	147	-	-	289
Interessenvertretung, Vereinigungen	435	215	214	638	72	-	-	1 574
Unterhaltung, Kultur, Sport	530	278	264	580	669	862	-	3 183
Persönliche Dienstleistungen	557	482	438	154	-	238	-	1 869
Zusammen	11 673	13 885	12 884	36 235	15 420	31 475	32 162	153 734

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2005

Code	Wirtschaftsklasse	Beschäftigte mit mindestens 90 % betriebsüblicher Arbeitszeit (= Vollzeitbeschäftigte)			Beschäftigte mit 50-89 % betriebsüblicher Arbeitszeit		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	123	15	138	16	12	28
WS 2	Wirtschaftssektor 2	24 601	6 463	31 064	625	2 263	2 888
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	10	–	10	1	–	1
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	16 490	6 004	22 494	466	2 077	2 543
15, 16	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakverarbeitung	1 248	308	1 556	17	88	105
17-19	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	25	67	92	10	44	54
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	309	12	321	14	9	23
21, 22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	938	356	1 294	112	262	374
24	Chemische Industrie	10 507	4 525	15 032	196	1 369	1 565
25	Gummi- und Kunststoffwaren	91	12	103	3	2	5
26	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	144	14	158	5	8	13
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	325	15	340	15	12	27
29	Maschinenbau	478	42	520	9	25	34
30-33	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	1 359	501	1 860	41	205	246
34, 35	Fahrzeugbau	643	73	716	8	16	24
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	423	79	502	36	37	73
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	577	123	700	31	7	38
45	Baugewerbe	7 524	336	7 860	127	179	306
WS 3	Wirtschaftssektor 3	47 059	26 416	73 475	6 672	19 831	26 503
50-52	Handel, Reparaturgewerbe	5 926	4 219	10 145	551	2 891	3 442
50	Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	1 059	103	1 162	26	97	123
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	2 360	795	3 155	186	463	649
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	2 507	3 321	5 828	339	2 331	2 670
55	Gastgewerbe	2 830	1 923	4 753	410	963	1 373
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8 772	2 500	11 272	676	1 140	1 816
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3 507	434	3 941	279	238	517
61	Schifffahrt	577	311	888	4	32	36
62	Luftfahrt	597	245	842	20	76	96
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	2 539	999	3 538	160	483	643
64	Nachrichtenübermittlung	1 552	511	2 063	213	311	524
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 992	2 779	8 771	312	1 270	1 582
65	Kreditgewerbe	3 218	1 422	4 640	155	588	743
66	Versicherungsgewerbe	2 377	1 247	3 624	116	575	691
67	Mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	397	110	507	41	107	148
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	12 197	5 088	17 285	1 412	2 486	3 898
70	Immobilienwesen	1 085	368	1 453	70	162	232
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	42	21	63	9	12	21
72	Informatikdienste	1 709	220	1 929	187	109	296
73	Forschung und Entwicklung (F+E)	1 296	701	1 997	65	218	283
74	Dienstleistungen für Unternehmen	8 065	3 778	11 843	1 081	1 985	3 066
75	Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	3 192	1 086	4 278	292	871	1 163
80	Unterrichtswesen	2 051	1 413	3 464	1 225	2 261	3 486
85	Gesundheits- und Sozialwesen	3 891	5 849	9 740	1 202	6 692	7 894
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	2 208	1 559	3 767	592	1 257	1 849
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	248	21	269	8	6	14
91	Interessenvertretung, Vereinigungen	375	295	670	199	428	627
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	1 175	506	1 681	325	453	778
93	Persönliche Dienstleistungen	410	737	1 147	60	370	430
...	Zusammen	71 783	32 894	104 677	7 313	22 106	29 419

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2005 (Fortsetzung)

Beschäftigte mit weniger als 50 % betriebsüblicher Arbeitszeit			Alle Beschäftigten			Beschäftigte Vollzeit-äquivalent	Vollzeit-beschäftigte in % aller Beschäftigten	Frauenanteil in % an		Code
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total			Vollzeit-beschäftigten	allen Beschäftigten	
10	22	32	149	49	198	160	69,7	10,9	24,7	WS 1
688	227	915	25 914	8 953	34 867	33 152	89,1	20,8	25,7	WS 2
–	1	1	11	1	12	11	83,3	–	8,3	10-14
508	146	654	17 464	8 227	25 691	24 297	87,6	26,7	32,0	15-37
17	14	31	1 282	410	1 692	1 632	92,0	19,8	24,2	15, 16
97	19	116	132	130	262	163	35,1	72,8	49,6	17-19
13	3	16	336	24	360	340	89,2	3,7	6,7	20
184	44	228	1 234	662	1 896	1 601	68,2	27,5	34,9	21, 22
76	35	111	10 779	5 929	16 708	16 050	90,0	30,1	35,5	24
5	5	10	99	19	118	109	87,3	11,7	16,1	25
7	1	8	156	23	179	169	88,3	8,9	12,8	26
14	6	20	354	33	387	363	87,9	4,4	8,5	27, 28
8	7	15	495	74	569	546	91,4	8,1	13,0	29
41	6	47	1 441	712	2 153	2 029	86,4	26,9	33,1	30-33
–	–	–	651	89	740	731	96,8	10,2	12,0	34, 35
46	6	52	505	122	627	564	80,1	15,7	19,5	36, 37
9	12	21	617	142	759	730	92,2	17,6	18,7	40, 41
171	68	239	7 822	583	8 405	8 113	93,5	4,3	6,9	45
12 682	6 009	18 691	66 413	52 256	118 669	95 729	61,9	36,0	44,0	WS 3
1 870	588	2 458	8 347	7 698	16 045	12 980	63,2	41,6	48,0	50-52
78	23	101	1 163	223	1 386	1 267	83,8	8,9	16,1	50
220	106	326	2 766	1 364	4 130	3 649	76,4	25,2	33,0	51
1 572	459	2 031	4 418	6 111	10 529	8 063	55,4	57,0	58,0	52
1 016	815	1 831	4 256	3 701	7 957	6 075	59,7	40,5	46,5	55
1 479	790	2 269	10 927	4 430	15 357	13 040	73,4	22,2	28,8	60-64
128	76	204	3 914	748	4 662	4 310	84,5	11,0	16,0	60
8	1	9	589	344	933	912	95,2	35,0	36,9	61
264	159	423	881	480	1 361	1 027	61,9	29,1	35,3	62
255	296	551	2 954	1 778	4 732	4 087	74,8	28,2	37,6	63
824	258	1 082	2 589	1 080	3 669	2 703	56,2	24,8	29,4	64
423	67	490	6 727	4 116	10 843	9 877	80,9	31,7	38,0	65-67
221	22	243	3 594	2 032	5 626	5 163	82,5	30,6	36,1	65
131	34	165	2 624	1 856	4 480	4 093	80,9	34,4	41,4	66
71	11	82	509	228	737	621	68,8	21,7	30,9	67
1 405	2 094	3 499	15 014	9 668	24 682	20 606	70,0	29,4	39,2	70-74
86	40	126	1 241	570	1 811	1 628	80,2	25,3	31,5	70
12	3	15	63	36	99	80	63,6	33,3	36,4	71
83	45	128	1 979	374	2 353	2 143	82,0	11,4	15,9	72
47	29	76	1 408	948	2 356	2 188	84,8	35,1	40,2	73
1 177	1 977	3 154	10 323	7 740	18 063	14 567	65,6	31,9	42,9	74
309	85	394	3 793	2 042	5 835	5 138	73,3	25,4	35,0	75
2 469	583	3 052	5 745	4 257	10 002	6 739	34,6	40,8	42,6	80
2 650	749	3 399	7 743	13 290	21 033	15 970	46,3	60,1	63,2	85
1 061	238	1 299	3 861	3 054	6 915	5 305	54,5	41,4	44,2	90-93
5	1	6	261	28	289	280	93,1	7,8	9,7	90
238	39	277	812	762	1 574	1 145	42,6	44,0	48,4	91
606	118	724	2 106	1 077	3 183	2 379	52,8	30,1	33,8	92
212	80	292	682	1 187	1 869	1 502	61,4	64,3	63,5	93
13 380	6 258	19 638	92 476	61 258	153 734	129 041	68,1	31,4	39,8	...

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der Nordwestschweiz 2004 und 2006¹

Code	Wirtschaftszweig	2004			2006		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	4 329	3 609	4 131	4 308	3 556	4 127
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 246	5 405	6 108	6 392	5 654	6 257
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	5 955	...	5 893	6 193	...	6 167
15-37	Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	6 660	5 415	6 392	6 780	5 675	6 532
15	Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	5 021	4 008	4 699	5 106	4 063	4 743
16	Tabakverarbeitung	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewerbe	5 602	3 884	4 812	5 460	4 050	4 754
18	Herst. v. Bekleidung u. Pelzwaren	...	3 376	3 596	...	3 524	3 550
19	Herst. v. Lederwaren u. Schuhen	...	...	...	...	...	...
20	Be- und -verarbeitung von Holz	5 377	5 312	5 377	5 393	4 893	5 333
21	Papier- und Kartongewerbe	5 920	4 024	5 504	5 745	4 283	5 401
22	Verlag, Druck, Vervielfältigung	6 667	4 985	6 186	6 827	5 134	6 338
23, 24	Kokerei, chemische Industrie	8 433	7 496	8 165	9 046	7 999	8 668
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 674	4 173	5 333	5 639	4 388	5 352
26	Herst. von sonst. Prod. aus nichtmetall. Mineralien	5 665	5 098	5 618	5 833	6 046	5 884
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	5 544	4 576	5 450	5 643	4 688	5 530
29, 34, 35	Maschinen- und Fahrzeugbau	6 088	5 550	6 026	6 707	5 624	6 554
30, 32	Herst. v. el. Geräten u. Einrichtungen, Feinmechanik	7 441	5 064	7 045	7 443	4 810	6 924
33	Herst. v. med. u. opt. Geräten, Präzisionsinstr. u. Uhren	6 870	4 767	6 283	7 152	5 098	6 520
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	5 834	4 718	5 528	5 818	4 760	5 590
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	7 825	6 127	7 644	8 348	6 589	8 114
45	Baugewerbe	5 496	5 285	5 480	5 659	5 452	5 640
WS 3	Wirtschaftssektor 3	5 972	4 762	5 356	6 161	4 952	5 553
50-52	Handel, Reparatur	5 571	4 271	4 938	5 801	4 444	5 159
50	Handel, Reparatur Automobile	5 301	4 622	5 179	5 359	4 417	5 179
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	6 341	5 251	5 941	6 341	5 313	5 987
52	Detailhandel und Reparatur	5 034	4 069	4 355	5 295	4 230	4 530
55	Gastgewerbe	4 071	3 770	3 881	4 258	3 852	3 987
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 156	4 784	5 048	5 199	4 915	5 120
60	Landverkehr/Rohrfernleitung	4 983	5 037	4 992	5 127	5 147	5 130
61	Schiffahrt	5 005	4 925	4 991	4 960	4 796	4 868
62	Luftfahrt	...	...	4 051	...	4 907	5 783
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	5 341	4 767	5 147	5 232	4 792	5 052
64	Nachrichtenübermittlung	4 728	4 540	4 591	5 275	5 056	5 217
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 666	5 900	7 055	8 693	6 140	7 366
65	Kreditgewerbe	9 301	6 052	7 353	9 544	6 206	7 638
66	Versicherungsgewerbe	8 229	5 862	6 870	8 316	6 141	7 267
67	Mit Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigkeiten	8 525	5 556	6 933	8 775	5 694	7 176
70-74	Informatik; Forschung & Entwicklung; Dienstl. f. Untern.	7 326	5 525	6 588	7 566	5 750	6 829
70, 71	Immobilienwesen; Vermietung bewegl. Sachen	6 662	5 556	5 935	6 193	5 390	5 817
72, 74	Informatikdienste; Dienstleistungen für Unternehmen	7 237	5 390	6 500	7 540	5 565	6 825
73	Forschung und Entwicklung	8 645	6 867	7 843	8 356	6 697	7 583
80	Unterrichtswesen	7 450	6 307	6 887	8 362	6 750	7 368
85	Gesundheits- und Sozialwesen	6 082	5 240	5 381	6 341	5 413	5 600
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	5 890	4 416	5 056	6 118	4 615	5 322
90	Abfallbeseitigung, sonstige Entsorgung	5 663	...	5 604	5 534	...	5 429
91	Interessenvertretungen, Vereinigungen	7 025	5 948	6 341	7 575	6 281	6 810
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	6 131	5 055	5 736	6 185	5 209	5 676
93	Persönliche Dienstleistungen	4 396	3 553	3 662	4 899	3 728	3 876
...	Zusammen	6 127	4 901	5 712	6 273	5 098	5 875

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem Zentralwert (Median).

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der Nordwestschweiz nach Anforderungsniveau 2006¹

Code	Wirtschafts- zweig ²	Anforderungsniveaus 1 und 2			Anforderungsniveau 3			Anforderungsniveau 4		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS1	Sektor 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	5 216	4 160	5 012	4 308	3 628	4 194	2 815	2 931	2 878
WS 2	Sektor 2	7 849	7 583	7 819	5 941	5 947	5 942	5 012	4 059	4 710
10-14	Bergbau	6 735	...	6 692	6 027	...	6 027	...	...	...
15-37	Gewerbe, Ind.	8 404	8 123	8 356	6 283	6 029	6 227	5 014	4 034	4 617
15	Nahrungsmittel	6 539	5 871	6 362	5 191	4 777	5 084	4 218	3 827	4 002
16	Tabakverarb.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewebe	7 171	5 459	6 510	5 250	4 651	5 061	4 480	3 662	3 861
18	Bekleidung	...	...	...	...	...	...	...	...	...
19	Lederwaren	...	...	...	...	...	...	...	...	...
20	Holz	5 796	...	5 743	5 314	4 850	5 221	4 549	3 909	4 455
21	Papier	7 726	...	7 532	5 928	5 350	5 839	4 747	3 738	4 439
22	Verlag, Druck	7 892	6 283	7 583	6 771	5 612	6 381	5 478	4 175	4 940
23, 24	Chem. Industrie	11 655	10 689	11 373	7 963	7 271	7 683	6 643	6 452	6 588
25	Kunststoffwaren	7 294	6 047	7 108	5 541	4 778	5 417	4 864	3 900	4 457
26	nichtm. Mineral.	7 333	6 511	7 234	5 650	6 099	5 727	5 118	...	5 054
27, 28	Metallbearb.	6 707	5 881	6 554	5 426	5 079	5 392	5 009	3 976	4 818
29, 34, 35	Maschinenbau	7 504	6 663	7 392	6 185	5 744	6 129	5 127	4 251	4 889
30, 32	Herst. v. el. Ger.	9 501	7 674	9 346	6 487	5 318	6 253	5 083	4 090	4 469
33	Herst. v. Uhren	8 354	6 713	8 122	6 274	5 400	6 013	5 386	4 225	4 695
36, 37	Sonst. Gewerbe	6 871	5 813	6 707	5 617	4 933	5 448	4 660	4 078	4 456
40, 41	Energieversorg.	9 068	7 432	8 928	7 394	6 311	7 247	...	4 932	5 031
45	Baugewerbe	6 447	5 786	6 392	5 449	5 196	5 435	4 976	5 200	4 988
WS 3	Sektor 3	7 807	6 147	7 064	5 486	4 903	5 181	4 487	4 089	4 241
50-52	Handel, Rep.	7 127	5 645	6 643	5 444	4 486	4 954	4 690	4 051	4 237
50	Autohandel	6 082	5 020	5 891	5 142	4 591	5 055	4 191	3 907	3 984
51	Grosshandel	7 917	6 487	7 484	5 845	5 210	5 623	4 914	4 141	4 623
52	Detailhandel	6 476	5 092	5 854	5 064	4 232	4 492	4 502	4 053	4 132
55	Gastgewerbe	5 159	4 509	4 805	4 290	3 842	3 977	3 710	3 671	3 683
60-64	Verkehr	6 037	5 240	5 832	5 145	4 968	5 090	4 543	4 396	4 507
60	Landverkehr	5 656	5 195	5 608	5 127	5 195	5 156	4 437	4 684	4 504
61	Schiffahrt ³	6 190	...	6 313	4 552	...	4 623	...	...	...
62	Luftfahrt	...	...	...	...	...	5 047	...	...	...
63	Reisebüros	6 923	5 225	6 259	5 098	4 862	4 996	4 591	4 341	4 474
64	Nachrichtenüb.	5 317	5 171	5 270	6 632	5 839	6 330	4 655	4 564	4 624
65-67	Kredite u. Versich.	10 582	7 784	9 823	7 143	5 913	6 359	6 130	5 720	5 935
65	Kreditgewerbe	11 174	7 773	10 270	6 938	5 933	6 190	...	5 574	5 686
66	Versicherungen	10 126	8 188	9 541	7 398	5 975	6 571	6 172	5 814	5 935
67	verb. Tätigkeiten	10 417	6 960	8 975	6 089	5 386	5 634	...	4 696	4 647
70-74	Forschung & Entw.	8 666	6 786	8 150	5 881	5 556	5 690	4 333	3 653	3 975
70, 71	Immobilien	7 807	6 348	7 099	5 437	5 247	5 336	4 163	4 089	4 141
72, 74	Informatik	8 657	6 725	8 157	5 794	5 497	5 635	4 330	3 579	3 863
73	Forschung	9 267	7 270	8 300	7 101	6 376	6 660	...	5 044	5 476
80	Unterrichtswesen	9 114	7 210	8 061	7 024	6 078	6 610	...	4 305	4 381
85	Gesundheit, Soz.	7 248	6 276	6 562	5 738	5 308	5 365	4 471	4 384	4 400
90-93	Sonst. Dienstl.	7 212	5 285	6 373	5 608	4 502	5 027	4 037	3 855	3 952
90	Abfallbeseit.	6 220	...	6 200	5 388	...	5 388	4 598	...	4 619
91	Interessenv.	8 248	7 120	7 622	6 118	5 939	5 965	...	4 681	4 679
92	Kultur, Sport	7 119	5 902	6 548	5 999	5 317	5 570	3 733	4 359	4 317
93	Pers. Dienstl.	5 524	3 954	4 186	4 700	3 721	3 849	...	3 415	3 604
...	Zusammen	7 808	6 386	7 376	5 750	5 146	5 559	4 774	4 073	4 406

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitaläquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem Zentralwert (Median). Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten; 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten; 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt; 4 = einfache und repetitive Tätigkeiten. ²Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite. ³Zahlenwert der Männer im Anforderungsniveau 3 statistisch relativ unsicher.

Arbeitsmarktlage seit 1998

Jahres- mittel ¹	Arbeitslose ²					Langzeitarbeitslose ³			Stellensuchende			Offene Stellen
	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
1998	990	842	1 240	783	3 855	535	438	973	3 004	2 274	5 278	399
1999	652	587	778	527	2 544	244	214	458	2 187	1 784	3 971	185
2000	562	473	598	421	2 054	138	128	266	1 789	1 542	3 330	155
2001	596	480	631	407	2 113	114	95	209	1 889	1 534	3 424	140
2002	889	648	872	527	2 935	166	118	284	2 549	1 880	4 429	129
2003	1 274	897	1 244	750	4 166	371	235	605	3 567	2 525	6 092	140
2004	1 348	1 016	1 305	804	4 473	508	313	821	3 769	2 820	6 589	158
2005	1 114	1 039	1 101	718	3 971	423	323	746	3 206	2 734	5 940	145
2006	1 023	963	1 003	659	3 649	358	318	675	2 852	2 505	5 357	196
2007	885	813	880	588	3 166	312	289	601	2 482	2 182	4 665	250

¹Mittelwert der Monatsendbestände. ²Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ³Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind.

Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen 2007

Monatsende	Arbeitslose ¹		Arbeitsl. saisonbereinigt		Stellensuchende		Stellens. saisonbereinigt		Offene Stellen
	Anzahl	in Prozent ²	Anzahl	in Prozent ²	Anzahl	in Prozent ²	Anzahl	in Prozent ²	
Januar	3 639	3,7	3 429	3,5	5 236	5,4	5 051	5,2	226
Februar	3 551	3,6	3 348	3,4	5 139	5,3	4 942	5,1	232
März	3 419	3,5	3 308	3,4	5 034	5,1	4 908	5,0	285
April	3 303	3,4	3 284	3,4	4 871	5,0	4 850	5,0	232
Mai	3 197	3,3	3 264	3,3	4 769	4,9	4 811	4,9	246
Juni	3 146	3,2	3 229	3,3	4 660	4,8	4 721	4,8	233
Juli	3 102	3,2	3 187	3,3	4 586	4,7	4 647	4,8	228
August	3 024	3,1	3 145	3,2	4 462	4,6	4 583	4,7	235
September	2 858	2,9	2 993	3,1	4 258	4,4	4 426	4,5	187
Oktober	2 866	2,9	2 992	3,1	4 264	4,4	4 392	4,5	235
November	2 913	3,0	2 950	3,0	4 329	4,4	4 341	4,4	271
Dezember	2 973	3,0	2 870	2,9	4 367	4,5	4 278	4,4	390

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ²In Prozent der Erwerbspersonen an der Volkszählung 2000 (97 766).

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 2005¹

Monats- ende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Januar	1 289	1 139	1 033	1 056	1 018	900	1 287	1 162	1 068	769	678	638
Februar	1 253	1 170	1 016	1 062	1 028	869	1 277	1 189	1 034	763	688	632
März	1 202	1 109	971	1 018	1 003	856	1 167	1 160	966	728	697	626
April	1 148	1 069	925	1 001	965	848	1 118	1 074	928	730	670	602
Mai	1 102	1 003	909	1 001	930	818	1 076	1 006	873	697	646	597
Juni	1 064	961	901	1 016	927	815	1 062	935	829	728	647	601
Juli	1 040	978	878	1 063	1 002	831	1 042	884	785	737	655	608
August	1 026	961	822	1 064	1 003	827	994	868	787	700	664	588
September	1 034	930	782	1 080	966	763	1 008	899	750	707	666	563
Oktober	1 034	962	781	1 051	935	741	997	888	797	683	639	547
November	1 058	1 000	793	1 027	884	751	1 033	943	839	689	634	530
Dezember	1 112	996	814	1 031	893	739	1 150	1 031	901	683	629	519

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 2003¹

Jahr	Monats- ende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren							
		0- 19	20- 24	25- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60 u.m.	Total	0- 19	20- 24	25- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60 u.m.	Total
2003	Januar	73	322	312	649	510	302	94	2 262	59	191	248	408	291	166	34	1 397
	April	71	357	387	754	590	317	133	2 609	52	238	303	451	326	178	38	1 586
	Juli	79	337	368	701	523	287	133	2 428	90	261	307	478	359	192	46	1 733
	Oktober	102	363	398	694	523	311	131	2 522	103	285	309	485	363	198	50	1 793
2004	Januar	115	429	484	833	628	371	148	3 008	86	293	313	503	367	231	53	1 846
	April	90	356	450	750	609	363	152	2 770	77	249	301	477	362	233	56	1 755
	Juli	111	309	372	679	531	336	139	2 477	110	267	301	489	381	221	56	1 825
	Oktober	102	329	352	625	507	352	130	2 397	98	318	274	483	386	231	57	1 847
2005	Januar	81	361	375	695	547	385	132	2 576	84	301	277	468	406	225	64	1 825
	April	77	320	331	589	492	348	109	2 266	63	258	257	479	366	247	61	1 731
	Juli	88	287	296	532	465	310	104	2 082	92	267	269	462	385	259	66	1 800
	Oktober	106	279	272	510	453	301	110	2 031	92	279	244	446	379	220	74	1 734
2006	Januar	81	325	326	602	534	337	96	2 301	85	243	255	429	384	229	71	1 696
	April	76	288	302	582	491	309	95	2 143	57	227	243	427	369	247	65	1 635
	Juli	90	252	254	474	420	282	90	1 862	78	218	247	417	388	236	73	1 657
	Oktober	96	230	232	476	411	316	89	1 850	83	218	243	386	350	221	73	1 574
2007	Januar	80	260	294	556	486	332	93	2 101	54	203	280	361	334	226	80	1 538
	April	72	216	270	458	444	308	85	1 853	49	174	248	351	329	225	74	1 450
	Juli	76	185	217	401	412	286	86	1 663	70	181	232	365	297	215	79	1 439
	Oktober	64	154	210	398	412	258	82	1 578	53	159	201	321	270	210	74	1 288
2008	Januar	54	165	266	478	422	295	90	1 770	51	137	195	325	310	215	71	1 304
	April	41	159	219	402	394	268	95	1 578	38	136	190	306	277	189	67	1 203
	Juli	67	147	203	390	372	278	95	1 552	72	158	203	307	280	191	61	1 272

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 2007¹

Berufsgruppe	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Landwirtschaft, Bergbau	48	40	29	33	27	28	26	29	31	33	37	35
Nahrungs-, Genussmittel	29	30	30	30	27	29	25	20	21	20	20	19
Textilverarbeitung, -herstellung	5	6	12	12	11	10	7	9	8	9	10	8
Holz, Kork, Papier	26	26	19	23	24	21	20	15	14	16	17	23
Grafisches Gewerbe	19	19	19	20	17	18	21	21	20	20	19	20
Chemische Industrie	6	7	7	7	8	8	8	10	8	9	12	11
Metalle, Maschinenbau	185	184	167	146	124	118	107	109	105	108	120	119
Baugewerbe, Malerei	366	341	298	254	211	186	163	160	151	152	219	294
Übr. Produktionsarbeiter	12	13	13	12	13	14	15	13	10	10	9	9
Technische Berufe	109	106	94	92	86	78	84	92	87	94	91	92
Verwaltung, Handel	864	846	843	815	780	792	777	754	725	709	704	675
Verkehr	108	112	106	109	110	107	100	91	93	94	94	99
Gastgewerbe, Hausdienst	482	480	467	478	480	466	460	461	428	421	409	432
Reinigung, Körperpflege	234	232	229	219	215	216	208	203	197	192	189	204
Rechts-, Sicherheitsdienst	47	43	42	36	36	35	37	29	26	26	29	29
Heilbehandlung	164	155	150	143	146	144	142	145	140	136	117	117
Wissenschaft, Kunst	201	205	202	200	206	198	206	199	183	182	195	188
Unterricht, Fürsorge	142	136	126	124	129	143	164	157	144	138	143	141
Übrige Berufe	592	570	566	550	547	535	532	507	467	497	479	458
Zusammen	3 639	3 551	3 419	3 303	3 197	3 146	3 102	3 024	2 858	2 866	2 913	2 973

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Grenzgänger und erwerbstätige Kurzaufenthalter im 2. Quartal seit 1999

Geschlecht, Wohnort	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Grenzgänger¹										
Männer	16 694	17 428	18 250	18 498	18 677	19 223	18 410	18 743	19 199	19 026
Deutschland	6 078	6 389	6 799	7 045	7 355	7 750	7 729	8 129	8 544	8 867
Frankreich	10 616	11 039	11 450	11 452	11 315	11 464	10 671	10 605	10 644	10 096
Italien, Österreich	–	–	1	1	8	10	10	9	12	63
Frauen	9 730	10 181	10 680	11 184	11 415	11 964	11 549	11 571	12 304	12 135
Deutschland	3 417	3 735	4 031	4 399	4 610	5 006	4 959	5 132	5 613	5 662
Frankreich	6 313	6 446	6 649	6 785	6 804	6 958	6 588	6 437	6 690	6 458
Italien, Österreich	–	–	–	–	–	–	2	2	2	15
Zusammen	26 424	27 609	28 929	29 682	30 092	31 187	29 959	30 315	31 504	31 162
Erwerbstätige Kurzaufenthalter										
Männer	...	...	...	1 135	911	940	1 026	1 448	1 227	875
Frauen	...	...	...	292	317	400	418	559	577	446
Zusammen	...	...	...	1 427	1 228	1 340	1 444	2 007	1 804	1 321

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Grenzgänger nach Geschlecht und Alter im 2. Quartal seit 1999¹

Geschlecht, Alter in Jahren	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Männer	16 694	17 428	18 250	18 498	18 677	19 223	18 410	18 743	19 199	19 026
15-19	130	155	189	145	128	85	69	64	86	110
20-24	495	680	878	925	926	902	758	770	741	802
25-29	1 464	1 558	1 662	1 703	1 643	1 644	1 575	1 553	1 599	1 664
30-34	3 068	2 980	2 915	2 798	2 644	2 564	2 306	2 189	2 142	2 043
35-39	3 341	3 507	3 671	3 671	3 665	3 715	3 380	3 220	3 083	2 940
40-44	2 745	2 848	3 011	3 201	3 368	3 540	3 452	3 570	3 603	3 609
45-49	2 426	2 456	2 504	2 519	2 545	2 682	2 645	2 820	3 035	3 141
50-54	1 586	1 788	1 938	2 000	2 089	2 168	2 125	2 201	2 278	2 278
55-59	1 011	989	1 007	1 059	1 131	1 268	1 368	1 490	1 612	1 657
60 u.m.	429	468	476	475	537	655	732	866	1 020	782
Frauen	9 730	10 181	10 680	11 184	11 415	11 964	11 549	11 571	12 304	12 135
15-19	61	79	132	101	84	62	56	44	51	70
20-24	480	529	630	724	737	751	694	635	696	690
25-29	1 144	1 103	1 155	1 203	1 231	1 293	1 221	1 309	1 421	1 404
30-34	1 844	1 867	1 797	1 800	1 727	1 700	1 583	1 508	1 607	1 565
35-39	1 754	1 857	1 983	2 032	2 097	2 160	1 986	1 855	1 881	1 791
40-44	1 402	1 490	1 606	1 771	1 882	2 040	1 996	2 047	2 099	2 089
45-49	1 352	1 438	1 469	1 531	1 475	1 520	1 520	1 575	1 719	1 838
50-54	871	988	1 087	1 140	1 231	1 341	1 289	1 274	1 333	1 282
55-59	487	486	494	530	600	678	761	808	891	915
60 u.m.	336	344	327	351	351	420	442	516	606	491
Zusammen	26 424	27 609	28 929	29 682	30 092	31 187	29 959	30 315	31 504	31 162
15-19	191	234	321	246	212	147	125	108	138	181
20-24	976	1 209	1 508	1 650	1 663	1 653	1 452	1 405	1 437	1 492
25-29	2 608	2 661	2 817	2 906	2 873	2 937	2 796	2 862	3 021	3 068
30-34	4 912	4 848	4 712	4 599	4 372	4 264	3 889	3 698	3 749	3 608
35-39	5 094	5 364	5 654	5 703	5 762	5 874	5 366	5 075	4 964	4 731
40-44	4 147	4 338	4 616	4 972	5 250	5 580	5 448	5 617	5 703	5 698
45-49	3 777	3 894	3 973	4 050	4 019	4 202	4 165	4 395	4 754	4 978
50-54	2 457	2 776	3 025	3 141	3 320	3 509	3 414	3 475	3 611	3 561
55-59	1 497	1 474	1 501	1 589	1 731	1 946	2 129	2 298	2 503	2 572
60 u.m.	765	811	802	826	888	1 075	1 174	1 382	1 626	1 273

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Grenzgänger nach Geschlecht und Branche im 2. Quartal 2007 und 2008¹

Code	Branche	2. Quartal 2007			2. Quartal 2008		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	41	11	52	40	11	51
WS 2	Wirtschaftssektor 2	8 572	3 400	11 972	8 242	3 401	11 643
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	10	2	12	–	1	1
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	6 219	3 298	9 517	5 636	3 267	8 903
15	Nahrungsmittel, Getränke	812	291	1 103	781	293	1 074
17-19	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	125	61	185	129	57	186
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	40	5	45	47	6	53
21, 22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	197	120	316	165	105	270
24	Chemische Industrie	4 193	2 563	6 757	3 792	2 572	6 363
25	Gummi- und Kunststoffwaren	34	2	36	30	2	32
26	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	51	2	53	32	1	33
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	132	10	142	95	11	106
29	Maschinenbau	118	19	137	79	8	86
30-33	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	441	209	650	409	193	602
34, 35	Fahrzeugbau	26	4	31	27	6	33
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	50	12	62	51	14	65
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	72	4	76	68	3	72
45	Baugewerbe	2 271	96	2 367	2 537	129	2 667
WS 3	Wirtschaftssektor 3	10 587	8 893	19 480	10 744	8 724	19 468
50-52	Handel, Reparaturgewerbe	2 109	1 877	3 986	2 118	1 838	3 957
50	Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	237	28	265	238	28	266
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	755	525	1 280	766	580	1 346
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 117	1 324	2 441	1 115	1 230	2 345
55	Gastgewerbe	901	912	1 813	776	797	1 573
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 590	503	2 093	1 511	466	1 977
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	870	92	962	814	84	898
61	Schifffahrt	87	36	123	104	24	128
62	Luftfahrt	8	2	9	9	3	13
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	562	248	810	513	239	752
64	Nachrichtenübermittlung	62	126	188	69	116	186
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	569	383	952	606	393	998
65	Kreditgewerbe	282	157	439	298	169	466
66	Versicherungsgewerbe	276	207	483	289	204	494
67	Mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	11	19	30	19	20	38
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	3 714	1 561	5 274	4 066	1 583	5 649
70	Immobilienwesen	46	47	93	38	48	86
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	11	9	21	17	15	33
72	Informatikdienste	576	137	713	508	123	631
73	Forschung und Entwicklung (F+E)	64	55	119	60	67	127
74	Dienstleistungen für Unternehmen	3 016	1 313	4 329	3 443	1 329	4 772
75	Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	251	158	409	247	145	393
80	Unterrichtswesen	314	395	709	301	426	727
85	Gesundheits- und Sozialwesen	700	1 880	2 580	719	1 977	2 696
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	427	594	1 021	385	523	908
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	34	2	36	37	1	38
91	Interessenvertretung, Vereinigungen	95	128	223	86	120	205
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	203	142	345	198	135	333
93	Persönliche Dienstleistungen	95	322	417	65	267	332
95	Private Haushalte	12	629	641	15	574	589
99	Extraterritoriale Organisationen	–	2	2	–	1	1
...	Zusammen	19 199	12 304	31 504	19 026	12 135	31 162

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Quartal und Geschlecht seit 2005¹

Geschlecht	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	2/2005	3/2005	4/2005	1/2006	2/2006	3/2006	4/2006	1/2007	2/2007	3/2007	4/2007	1/2008	2/2008
Männer	294,7	298,4	294,7	293,9	296,5	300,7	298,9	299,7	302,8	307,7	307,5	308,9	310,9
Frauen	215,1	215,8	215,3	219,1	218,0	222,4	222,0	222,7	225,2	234,2	234,9	235,4	235,1
Zusammen	509,8	514,2	510,1	513,0	514,5	523,0	520,9	522,5	528,1	541,9	542,4	544,3	546,0

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen. Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Sektor und Beschäftigungsgrad seit 2005¹

Merkmal	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	2/2005	3/2005	4/2005	1/2006	2/2006	3/2006	4/2006	1/2007	2/2007	3/2007	4/2007	1/2008	2/2008
Nach Sektor													
Sektor 2	155,7	159,0	159,9	158,7	161,2	163,6	163,3	163,6	165,7	169,9	170,0	170,4	172,5
Männer	121,2	122,8	123,1	122,7	124,5	126,1	126,6	126,4	127,6	130,2	129,9	130,7	132,2
Frauen	34,5	36,2	36,8	36,0	36,8	37,5	36,7	37,1	38,1	39,8	40,1	39,7	40,3
Sektor 3	354,0	355,2	350,2	354,3	353,3	359,4	357,6	358,9	362,3	372,0	372,4	373,9	373,5
Männer	173,5	175,6	171,6	171,2	172,0	174,6	172,3	173,3	175,2	177,5	177,6	178,2	178,7
Frauen	180,6	179,6	178,6	183,1	181,2	184,8	185,2	185,6	187,1	194,5	194,8	195,7	194,8
Nach Beschäftigungsgrad													
Vollzeit	350,9	359,1	354,9	354,0	355,5	361,0	362,4	363,0	366,6	373,3	372,8	374,9	377,5
Männer	257,7	261,0	258,7	257,7	259,5	262,6	262,7	263,4	265,8	270,0	269,7	271,0	271,9
Frauen	93,2	98,1	96,2	96,3	96,1	98,4	99,7	99,6	100,8	103,3	103,2	103,9	105,6
Teilzeit	158,9	155,1	155,2	159,0	159,0	162,0	158,5	159,4	161,5	168,6	169,5	169,4	168,5
Männer	37,0	37,4	36,0	36,2	37,0	38,1	36,2	36,3	37,1	37,7	37,9	38,0	39,0
Frauen	121,9	117,7	119,2	122,8	121,9	123,9	122,3	123,1	124,4	130,9	131,7	131,5	129,5

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen. Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.



Volkswirtschaft

Kantonales Volkseinkommen

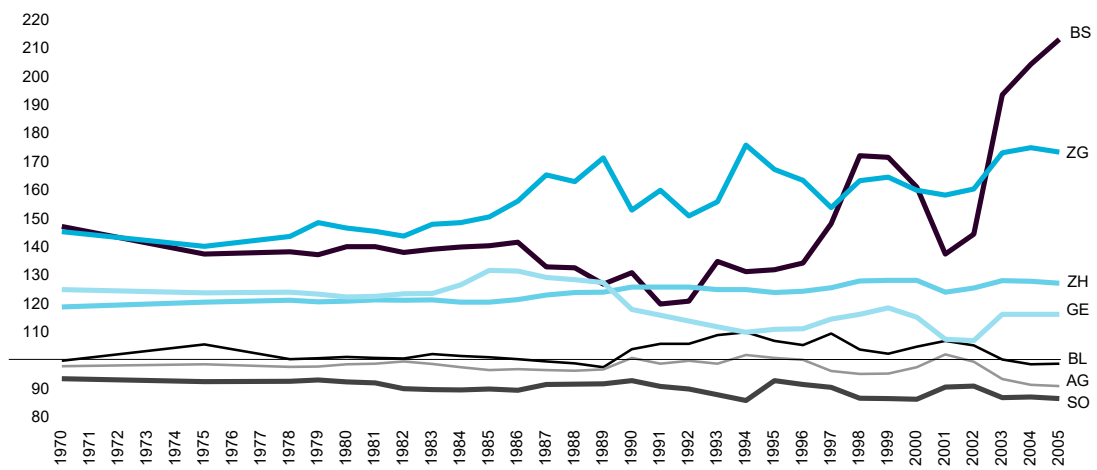


Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner seit 1970 (Schweiz = 100)

Kanton	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1998 ¹	2000	2001	2002	2003	2004 ^P	2005 ^P
Zürich	118,9	120,6	121,0	120,7	126,2	124,4	128,1	128,3	124,2	125,6	128,2	128,0	127,3
Bern	89,5	90,4	91,2	88,5	86,0	89,6	82,6	82,7	86,7	87,4	84,7	85,2	84,5
Luzern	82,1	82,2	84,3	85,9	87,4	89,8	82,7	83,6	87,1	86,4	81,2	80,9	81,3
Uri	75,9	76,7	77,1	77,7	82,7	90,3	87,7	88,7	91,8	92,4	84,5	84,3	84,6
Schwyz	83,6	86,7	87,2	92,0	93,0	93,4	110,3	105,3	106,0	105,7	91,9	93,7	92,9
Obwalden	73,4	81,5	81,3	78,3	78,0	77,0	70,4	73,0	77,3	75,6	73,8	73,3	73,4
Nidwalden	98,2	100,5	98,8	97,4	102,6	107,5	121,6	131,0	120,2	117,1	123,5	130,1	135,6
Glarus	112,7	108,3	111,6	101,9	118,2	118,3	119,7	116,8	107,7	106,8	128,7	132,8	135,5
Zug	145,5	140,3	146,7	150,7	153,3	167,4	163,4	160,1	158,3	160,5	173,3	175,1	173,5
Freiburg	82,3	83,3	82,5	86,1	87,2	83,4	79,3	77,6	80,3	79,4	75,1	73,7	73,2
Solothurn	93,7	92,7	92,5	90,0	92,7	93,0	86,8	86,4	90,7	91,1	87,0	87,2	86,7
Basel-Stadt	147,3	137,6	140,2	140,5	131,4	132,4	172,2	161,2	137,6	144,6	193,7	204,4	213,2
Basel-Landschaft	100,0	105,7	101,3	101,2	103,8	106,8	103,9	104,9	107,0	105,4	100,4	98,7	99,0
Schaffhausen	98,7	96,7	96,1	97,5	96,4	101,0	103,0	101,6	103,2	104,2	101,9	102,4	102,0
Appenzell Ausser-Rhoden	85,0	86,4	86,7	85,0	82,8	79,2	84,5	92,4	93,7	90,8	82,2	82,6	81,8
Appenzell Inner-Rhoden	70,4	78,5	74,6	73,8	70,7	77,6	87,7	102,5	92,3	86,0	83,3	86,3	85,0
St. Gallen	86,6	85,9	87,3	87,7	87,4	89,4	85,2	87,8	91,5	89,8	84,1	83,8	83,0
Graubünden	91,0	92,0	94,3	92,0	88,4	89,4	90,8	89,0	90,1	89,1	86,1	87,3	91,3
Aargau	98,1	98,7	98,7	96,7	100,5	101,0	95,4	97,7	102,2	99,7	93,6	91,5	91,1
Thurgau	91,0	88,9	87,6	89,5	86,4	86,2	85,5	86,6	90,5	89,2	84,8	84,0	83,1
Tessin	83,9	84,3	81,6	85,3	86,4	84,6	83,9	80,0	77,8	77,2	77,9	77,1	76,5
Waadt	96,8	96,4	97,5	98,2	100,0	99,6	97,1	99,2	100,1	99,7	99,7	97,8	97,9
Wallis	81,0	80,5	79,1	76,4	76,8	74,3	74,7	73,4	77,1	75,9	70,5	70,0	71,0
Neuenburg	96,9	91,6	89,7	85,4	83,8	77,2	85,8	85,2	83,1	87,1	90,9	92,0	92,1
Genf	125,1	123,9	122,4	131,8	118,1	112,1	116,3	115,3	107,6	107,1	116,4	116,3	116,3
Jura	...	...	78,5	78,0	73,9	67,1	71,7	73,9	73,1	73,9	69,7	73,7	70,5

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden.

Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner (Schweiz = 100)

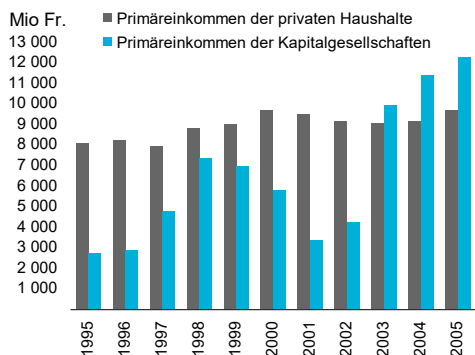


Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente 1970-1997

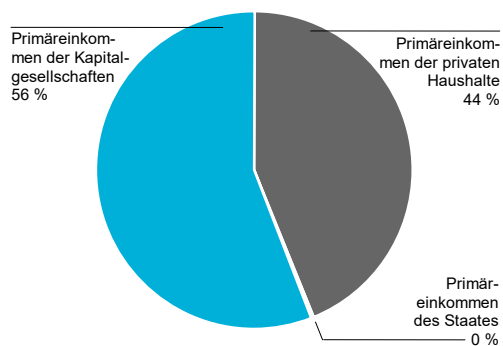
Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Öffentliche Haushalte und Sozialversicherungen		Kapitalgesellschaften		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio Fr.	%-Anteil ¹	in Mio Fr.	%-Anteil ¹	in Mio Fr.	%-Anteil ¹	in Mio Fr.	Fr. pro Ew. ²
1970	...	...	...	...	...	...	4 293	18 229
1975	...	...	...	...	...	...	5 882	26 203
1980	...	...	...	...	...	...	6 786	32 879
1985	...	...	...	...	...	...	8 726	44 158
1990	6 987	72	378	4	2 299	24	9 664	50 156
1991	7 507	79	404	4	1 587	17	9 499	47 645
1992	7 724	79	440	5	1 612	16	9 776	48 766
1993	7 911	71	441	4	2 767	25	11 119	55 347
1994	7 925	72	490	4	2 538	23	10 953	54 554
1995	8 077	72	464	4	2 707	24	11 248	56 254
1996	8 192	71	458	4	2 845	25	11 495	57 817
1997	7 923	60	442	3	4 772	36	13 137	66 740

¹Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. ²In Franken pro Einwohner.

Hauptfaktoren des Volkseinkommens



Volkseinkommen Basel-Stadt 2005



Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente seit 1998¹

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Primäreinkommen des Staates		Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften ²		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio Fr.	%-Anteil ³	in Mio Fr.	%-Anteil ³	in Mio Fr.	%-Anteil ³	in Mio Fr.	Fr. pro Ew. ⁴
1998	8 793	55	-65	-0	7 327	46	16 056	82 415
1999	9 007	57	-48	-0	6 968	44	15 927	82 804
2000	9 694	63	-11	-0	5 758	37	15 440	81 004
2001	9 501	74	1	0	3 345	26	12 847	67 225
2002	9 130	68	10	0	4 236	32	13 376	70 202
2003	9 016	48	28	0	9 917	52	18 960	99 414
2004 ^p	9 143	45	30	0	11 371	55	20 545	107 592
2005 ^p	9 655	44	44	0	12 247	56	21 946	115 178

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden. ²Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften. ³Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. ⁴In Franken pro Einwohner.



Preise

Preisentwicklung
Indexziffern



Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise seit 1915

Jahres- mittel	Basler Index mit nachstehender Basis = 100 ¹						Landesindex mit nachstehender Basis = 100 ²					
	Jun	Sep	Dez	Mai	Mai	Dez	Jun	Sep	Dez	Mai	Mai	Dez
	1914	1977	1982	1993	2000	2005	1914	1977	1982	1993	2000	2005
1915	111,0	...	...	...	...	...	113,0	...	...	...	...	...
1920	217,0	...	...	...	...	...	224,0	...	...	...	...	...
1925	166,0	...	...	...	...	...	168,2	...	...	...	...	...
1930	160,0	...	...	...	...	...	158,4	...	...	...	...	...
1935	130,0	...	...	...	...	...	128,2	...	...	...	...	...
1940	153,0	...	...	...	...	...	150,8	...	...	...	...	...
1945	213,0	...	...	...	...	...	208,9	...	...	...	...	...
1950	224,6	...	...	...	...	...	218,1	...	...	...	...	...
1955	243,5	...	...	...	...	...	236,7	...	...	...	...	...
1960	259,7	...	...	...	...	...	251,6	...	...	...	...	...
1965	310,8	...	...	...	...	...	294,7	...	...	...	...	...
1966	327,6	...	...	...	...	...	308,7	...	...	...	...	...
1967	340,9	...	...	...	...	...	321,2	...	...	...	...	...
1968	347,8	...	...	...	...	...	328,9	...	...	...	...	...
1969	357,8	...	...	...	...	...	337,1	...	...	...	...	...
1970	372,8	...	...	...	...	...	349,3	...	...	...	...	...
1971	402,5	...	...	...	...	...	372,2	...	...	...	...	...
1972	429,2	...	...	...	...	...	397,0	...	...	...	...	...
1973	465,9	...	...	...	...	...	431,7	...	...	...	...	...
1974	515,9	...	...	...	...	...	473,8	...	...	...	...	...
1975	550,3	...	...	...	...	...	505,8	...	...	...	...	...
1976	558,7	...	...	...	...	...	514,4	...	...	...	...	...
1977	563,2	...	...	...	...	...	521,1	...	...	...	...	...
1978	572,7	101,2	...	...	...	...	526,5	100,8	...	...	...	...
1979	590,2	104,3	...	...	...	...	545,6	104,4	...	...	...	...
1980	612,8	108,3	...	...	...	...	567,6	108,6	...	...	...	...
1981	651,8	115,2	...	...	...	...	604,4	115,7	...	...	...	...
1982	687,7	121,5	...	...	...	...	638,6	122,2	...	...	...	...
1983	713,2	126,1	101,3	...	...	...	657,4	125,8	100,9	...	...	...
1984	733,9	129,7	104,2	...	...	...	676,6	129,5	103,9	...	...	...
1985	758,4	134,1	107,7	...	...	...	699,9	133,9	107,4	...	...	...
1986	762,0	134,7	108,2	...	...	...	705,1	134,9	108,2	...	...	...
1987	773,5	136,8	109,8	...	...	...	715,3	136,9	109,8	...	...	...
1988	787,6	139,2	111,8	...	...	...	728,7	139,5	111,8	...	...	...
1989	813,8	143,8	115,5	...	...	...	751,7	143,9	115,4	...	...	...
1990	859,2	151,9	122,0	...	...	...	792,3	151,6	121,6	...	...	...
1991	912,0	161,2	129,5	...	...	...	838,7	160,5	128,7	...	...	...
1992	951,9	168,2	135,1	...	...	...	872,6	167,0	133,9	...	...	...
1993	986,3	174,3	140,0	...	...	...	901,3	172,5	138,3	...	...	...
1994	997,5	176,3	141,6	101,1	...	...	909,0	174,0	139,5	100,8	...	...
1995	1 013,5	179,1	143,9	102,7	...	...	925,3	177,1	142,0	102,6	...	...
1996	1 023,5	180,9	145,3	103,7	...	...	932,9	178,5	143,2	103,4	...	...
1997	1 028,9	181,8	146,1	104,3	...	...	937,7	179,5	143,9	103,9	...	...
1998	1 028,2	181,7	146,0	104,2	...	...	937,9	179,5	144,0	104,0	...	...
1999	1 036,0	183,1	147,1	105,0	...	...	945,4	180,9	145,1	104,8	...	...
2000	1 058,5	185,6	149,1	106,4	...	...	960,2	183,8	147,4	106,4	...	...
2001	1 059,7	187,3	150,4	107,4	101,3	...	969,7	185,6	148,8	107,5	101,3	...
2002	1 066,4	188,5	151,4	108,1	102,0	...	975,9	186,8	149,8	108,2	102,0	...
2003	1 072,5	189,6	152,3	108,7	102,5	...	982,1	188,0	150,7	108,9	102,6	...
2004	1 081,5	191,2	153,6	109,6	103,4	...	990,0	189,5	152,0	109,7	103,4	...
2005	1 096,9	193,9	155,7	111,2	104,9	...	1 001,6	191,7	153,7	111,0	104,7	...
2006	1 108,5	196,0	157,4	112,3	106,0	100,5	1 012,2	193,7	155,4	112,2	105,8	100,5
2007	1 114,8	197,1	158,3	113,0	106,6	101,0	1 019,6	195,1	156,5	113,0	106,5	101,2

¹Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2006 oder frühere Ausgaben. ²Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2001 oder frühere Ausgaben.

Jahresmittel des Basler Index und des Landesindex der Konsumentenpreise 2003-2005

Bedarfsgruppen	Gewicht in %				Basler Index (Mai 2000 = 100)			Landesindex (Mai 2000 = 100)		
	2002	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	11,7	11,8	12,0	11,4	105,9	106,6	106,3	105,3	105,9	105,1
Alkoholische Getränke und Tabak	1,9	1,8	1,8	1,7	105,6	109,3	114,3	105,6	109,2	114,3
Bekleidung und Schuhe	4,5	4,9	4,8	4,3	93,2	90,2	90,2	91,9	89,4	89,3
Wohnungsmiete und Energie	25,9	25,3	25,6	25,9	103,5	104,7	107,8	103,6	105,2	108,4
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,6	4,5	4,3	4,0	101,8	101,9	101,9	101,4	101,6	101,6
Gesundheitspflege	14,5	15,2	15,8	16,3	101,2	102,9	104,5	101,9	102,8	103,4
Verkehr	9,8	9,8	9,5	10,5	100,7	102,1	105,7	100,8	102,3	105,8
Nachrichtenübermittlung	2,4	2,5	2,6	2,7	97,8	97,0	91,5	97,7	97,0	91,5
Freizeit und Kultur	9,6	9,4	9,3	9,0	99,4	99,3	99,0	100,6	100,2	99,6
Erziehung und Unterricht	0,6	0,5	0,6	0,8	103,6	105,1	106,4	104,7	106,2	107,4
Restaurants und Hotels	9,4	9,4	8,9	8,9	106,9	107,9	109,4	106,5	107,6	108,7
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,0	4,8	4,8	4,6	106,3	107,5	108,3	106,1	107,2	108,2
Gesamtindex	100,0	100,0	100,0	100,0	102,5	103,4	104,9	102,6	103,4	104,7

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 2000

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2000	148,5	148,6	148,6	148,5	148,5	149,1	149,2	148,8	149,7	149,4	150,0	149,8
2001	149,7	149,5	149,7	150,3	151,2	151,5	151,2	150,4	150,7	150,4	150,4	150,3
2002	150,7	150,7	150,7	151,9	152,1	151,8	151,0	151,0	151,2	152,1	151,9	151,8
2003	151,8	152,1	152,7	152,8	152,7	152,7	151,3	151,6	151,9	152,8	152,5	152,5
2004	152,1	151,9	152,2	153,8	154,1	154,6	153,0	153,3	153,3	154,7	154,9	154,7
2005	154,1	154,6	154,9	156,2	156,1	155,6	155,0	155,3	156,1	157,3	156,8	156,7
2006	156,5	156,9	156,9	158,1	158,3	158,3	157,2	157,3	157,0	157,6	157,5	157,5
2007	156,5	156,5	156,7	158,4	158,7	158,7	158,0	157,8	158,0	159,4	160,3	160,8
2008	160,3	160,5	160,9	162,2	163,4	163,6	163,0	162,5	162,7	...	...	...
Mai 1993 = 100												
2000	106,0	106,1	106,1	106,0	106,0	106,4	106,5	106,2	106,8	106,6	107,1	107,0
2001	106,8	106,7	106,8	107,3	107,9	108,1	107,9	107,4	107,6	107,4	107,4	107,3
2002	107,6	107,6	107,6	108,4	108,5	108,3	107,8	107,8	107,9	108,5	108,4	108,3
2003	108,3	108,5	109,0	109,1	109,0	109,0	108,0	108,2	108,4	109,1	108,9	108,9
2004	108,5	108,4	108,7	109,8	110,0	110,3	109,2	109,4	109,4	110,5	110,6	110,5
2005	110,0	110,3	110,6	111,5	111,4	111,1	110,7	110,9	111,4	112,3	111,9	111,8
2006	111,7	111,9	111,9	112,8	112,9	112,9	112,1	112,2	112,0	112,5	112,4	112,4
2007	111,7	111,7	111,8	113,0	113,3	113,3	112,7	112,6	112,7	113,7	114,4	114,7
2008	114,4	114,5	114,8	115,7	116,6	116,7	116,3	115,9	116,0	...	...	...
Mai 2000 = 100												
2000	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,4	100,5	100,2	100,8	100,6	101,0	100,9
2001	100,8	100,7	100,8	101,2	101,8	102,0	101,8	101,3	101,5	101,3	101,3	101,2
2002	101,5	101,5	101,5	102,3	102,4	102,2	101,7	101,7	101,8	102,4	102,3	102,2
2003	102,2	102,4	102,8	102,9	102,8	102,8	101,9	102,1	102,3	102,9	102,7	102,7
2004	102,4	102,3	102,5	103,6	103,8	104,1	103,0	103,2	103,2	104,2	104,3	104,2
2005	103,8	104,1	104,3	105,2	105,1	104,8	104,4	104,6	105,1	105,9	105,6	105,5
2006	105,4	105,6	105,6	106,4	106,6	106,6	105,8	105,9	105,7	106,1	106,0	106,0
2007	105,4	105,4	105,5	106,7	106,9	106,9	106,3	106,2	106,3	107,3	107,9	108,2
2008	107,9	108,0	108,3	109,2	110,0	110,1	109,7	109,4	109,5	...	...	...
Dezember 2005 = 100												
2005	98,4	98,6	98,9	99,7	99,6	99,4	99,0	99,1	99,6	100,4	100,1	100,0
2006	99,9	100,1	100,1	100,9	101,0	101,0	100,3	100,4	100,2	100,6	100,5	100,5
2007	99,9	99,9	100,0	101,1	101,3	101,3	100,8	100,7	100,8	101,7	102,3	102,6
2008	102,3	102,4	102,7	103,5	104,3	104,4	104,0	103,7	103,8	...	...	...

Jahresmittel des Basler Index und des Landesindex der Konsumentenpreise seit 2006

Bedarfsgruppen	Gewicht in %				Basler Index (Dez 2005 = 100)			Landesindex (Dez 2005 = 100)		
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	11,0	11,0	11,1	...	101,2	101,8	...	101,2	101,8	...
Alkoholische Getränke und Tabak	2,0	1,7	1,8	...	100,1	102,2	...	100,1	102,1	...
Bekleidung und Schuhe	4,3	4,6	4,4	...	94,1	94,3	...	94,1	94,3	...
Wohnungsmiete und Energie	25,2	25,4	25,2	...	101,0	102,6	...	101,4	103,6	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,3	4,6	4,8	...	100,5	100,8	...	100,4	100,8	...
Gesundheitspflege	16,7	15,9	14,5	...	100,7	100,5	...	100,1	99,9	...
Verkehr	10,3	10,8	11,3	...	101,6	102,6	...	101,6	102,7	...
Nachrichtenübermittlung	2,6	2,7	2,9	...	98,4	95,5	...	98,4	95,5	...
Freizeit und Kultur	9,2	9,0	10,6	...	99,5	98,9	...	99,5	99,0	...
Erziehung und Unterricht	0,7	0,6	0,7	...	100,5	101,6	...	100,5	102,1	...
Restaurants und Hotels	9,0	8,9	8,1	...	101,0	102,1	...	101,2	102,5	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,7	4,7	4,6	...	100,7	100,6	...	100,8	100,8	...
Gesamtindex	100,0	100,0	100,0	100,0	100,5	101,0	...	100,5	101,2	...

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2000

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2000	146,3	146,9	146,8	147,0	146,9	147,4	147,6	147,2	147,9	147,7	148,5	148,3
2001	148,2	148,0	148,3	148,7	149,5	149,8	149,5	148,7	148,9	148,7	148,9	148,8
2002	149,0	149,0	149,0	150,3	150,5	150,3	149,5	149,4	149,6	150,5	150,2	150,2
2003	150,3	150,4	151,0	151,3	151,1	151,1	149,9	150,2	150,4	151,2	151,0	151,0
2004	150,5	150,6	150,9	152,1	152,5	152,8	151,2	151,7	151,7	153,2	153,3	153,1
2005	152,3	152,7	153,1	154,3	154,2	153,8	153,0	153,2	153,9	155,2	154,8	154,6
2006	154,3	154,8	154,6	155,9	156,3	156,2	155,1	155,4	155,1	155,6	155,5	155,6
2007	154,5	154,8	154,9	156,6	157,0	157,2	156,3	156,1	156,2	157,6	158,3	158,7
2008	158,2	158,4	159,0	160,2	161,5	161,8	161,1	160,6	160,8	...	...	...
Mai 1993 = 100												
2000	105,7	106,1	106,0	106,1	106,1	106,5	106,6	106,3	106,8	106,7	107,2	107,1
2001	107,1	106,9	107,1	107,4	108,0	108,2	108,0	107,4	107,5	107,4	107,5	107,5
2002	107,6	107,6	107,6	108,6	108,7	108,5	107,9	107,9	108,1	108,7	108,5	108,4
2003	108,5	108,6	109,1	109,3	109,1	109,1	108,2	108,5	108,6	109,2	109,1	109,1
2004	108,7	108,7	109,0	109,9	110,1	110,3	109,2	109,6	109,6	110,6	110,7	110,5
2005	110,0	110,3	110,5	111,4	111,3	111,1	110,5	110,6	111,1	112,1	111,8	111,6
2006	111,4	111,8	111,7	112,6	112,8	112,8	112,0	112,2	112,0	112,4	112,3	112,3
2007	111,6	111,8	111,9	113,1	113,4	113,5	112,8	112,7	112,8	113,8	114,3	114,6
2008	114,3	114,4	114,8	115,7	116,6	116,8	116,3	116,0	116,1	...	...	...
Mai 2000 = 100												
2000	99,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,4	100,4	100,2	100,7	100,6	101,1	101,0
2001	100,9	100,8	100,9	101,2	101,8	102,0	101,8	101,2	101,4	101,2	101,4	101,3
2002	101,4	101,4	101,5	102,3	102,4	102,3	101,8	101,7	101,9	102,5	102,3	102,2
2003	102,3	102,4	102,8	103,0	102,8	102,9	102,0	102,3	102,4	102,9	102,8	102,8
2004	102,5	102,5	102,7	103,6	103,8	104,0	102,9	103,3	103,3	104,3	104,4	104,2
2005	103,7	103,9	104,2	105,0	104,9	104,7	104,1	104,3	104,7	105,7	105,4	105,2
2006	105,0	105,4	105,3	106,2	106,4	106,3	105,6	105,8	105,6	105,9	105,9	105,9
2007	105,2	105,4	105,4	106,6	106,9	107,0	106,4	106,3	106,4	107,3	107,8	108,0
2008	107,7	107,9	108,2	109,1	109,9	110,1	109,6	109,4	109,5	...	...	...
Dezember 2005 = 100												
2005	98,5	98,8	99,0	99,8	99,7	99,5	98,9	99,1	99,5	100,4	100,1	100,0
2006	99,8	100,1	100,0	100,9	101,1	101,0	100,4	100,5	100,3	100,7	100,6	100,6
2007	99,9	100,1	100,2	101,3	101,6	101,7	101,1	101,0	101,1	101,9	102,4	102,6
2008	102,3	102,5	102,8	103,6	104,5	104,6	104,2	103,9	104,0	...	...	...

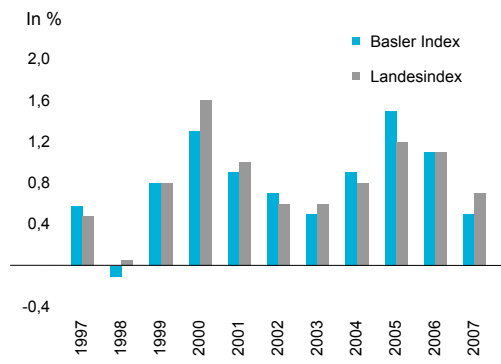
Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1997

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1997	1,0	0,9	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,3	0,3	0,2	0,6
1998	-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-	-	-	-	-	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
1999	0,2	0,4	0,6	0,6	0,6	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,4	0,8
2000	1,5	1,3	1,2	1,0	1,2	1,3	1,5	1,0	1,4	1,2	1,8	1,3	1,3
2001	0,8	0,6	0,7	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1	0,7	0,7	0,3	0,3	0,9
2002	0,7	0,8	0,7	1,1	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,3	1,1	1,0	1,0	0,7
2003	0,7	0,9	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2004	0,2	-0,1	-0,3	0,7	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	1,3	1,6	1,5	0,9
2005	1,4	1,8	1,8	1,5	1,3	0,7	1,4	1,4	1,8	1,6	1,2	1,2	1,5
2006	1,5	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	1,3	1,3	0,6	0,2	0,4	0,5	1,1
2007	-	-0,2	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,6	1,1	1,8	2,1	0,5
2008	2,4	2,5	2,7	2,4	3,0	3,1	3,2	3,0	3,0	...	...	...	...

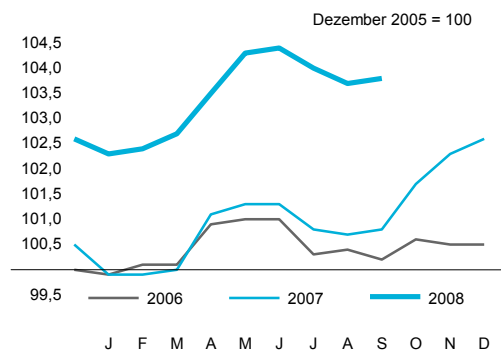
Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1997

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1997	0,8	0,8	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5
1998	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-0,1	-0,2	0,0
1999	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,9	1,2	1,2	1,3	1,7	0,8
2000	1,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,8	1,9	1,1	1,4	1,3	1,9	1,5	1,6
2001	1,3	0,8	1,0	1,2	1,8	1,6	1,4	1,1	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0
2002	0,5	0,7	0,5	1,1	0,6	0,3	-0,1	0,5	0,5	1,2	0,9	0,9	0,6
2003	0,8	0,9	1,3	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2004	0,2	0,1	-0,1	0,5	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9	1,3	1,5	1,3	0,8
2005	1,2	1,4	1,4	1,4	1,1	0,7	1,2	1,0	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2
2006	1,3	1,4	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5	0,8	0,3	0,5	0,6	1,1
2007	0,1	-	0,2	0,5	0,5	0,6	0,7	0,4	0,7	1,3	1,8	2,0	0,7
2008	2,4	2,4	2,6	2,3	2,9	2,9	3,1	2,9	2,9	...	...	...	...

Mittlere Jahreststeuerung seit 1997



Basler Index der Konsumentenpreise seit 2006



Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe seit 2006 (Dezember 2005 = 100)¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gesamtindex												
2006	99,9	100,1	100,1	100,9	101,0	101,0	100,3	100,4	100,2	100,6	100,5	100,5
2007	99,9	99,9	100,0	101,1	101,3	101,3	100,8	100,7	100,8	101,7	102,3	102,6
2008	102,3	102,4	102,7	103,5	104,3	104,4	104,0	103,7	103,8	...	...	...
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke												
2006	100,9	101,5	101,0	101,0	101,1	101,5	101,2	101,5	102,6	101,1	100,7	100,6
2007	101,6	101,5	101,0	101,8	101,3	101,8	101,5	101,6	101,9	102,3	102,2	102,7
2008	103,6	103,7	103,8	104,0	104,6	105,3	105,3	105,0	106,0	...	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak												
2006	100,0	100,0	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,3
2007	100,3	100,3	101,8	101,8	101,8	102,5	102,5	102,5	103,0	103,0	103,0	103,3
2008	103,6	104,1	104,4	104,8	104,8	104,7	105,0	105,2	105,7	...	...	...
Bekleidung und Schuhe												
2006	87,0	87,0	87,0	102,2	102,2	102,2	85,1	85,1	85,1	102,0	102,0	102,0
2007	83,8	83,8	83,8	101,1	101,1	101,1	87,8	87,8	87,8	104,6	104,6	104,6
2008	89,6	89,6	89,6	106,1	106,1	103,8	91,0	91,0	91,0	...	...	...
Wohnungsmiete und Energie												
2006	99,9	100,5	100,5	100,9	101,2	101,1	101,4	101,4	101,0	101,2	101,2	101,2
2007	100,7	101,1	101,2	101,7	102,1	102,1	102,4	102,7	103,0	103,4	105,2	105,4
2008	105,8	105,8	106,4	106,4	108,6	109,4	109,7	108,8	108,3	...	...	...
Hausrat und laufende Haushaltführung												
2006	100,0	100,0	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,2	100,2	100,2	100,8
2007	100,8	100,8	100,7	100,7	100,7	100,8	100,8	100,8	100,7	100,7	100,7	101,4
2008	101,1	101,3	101,9	101,8	101,9	101,8	100,9	100,9	101,5	...	...	...
Gesundheitspflege												
2006	101,1	101,1	101,1	101,2	101,2	101,2	100,3	100,3	100,3	100,1	100,1	100,1
2007	100,4	100,4	100,4	100,6	100,6	100,6	100,6	100,6	100,6	100,5	100,5	100,5
2008	100,5	100,6	100,5	100,8	100,8	100,2	100,3	100,4	100,3	...	...	...
Verkehr												
2006	100,6	100,8	100,3	101,7	102,6	102,3	103,3	104,0	102,3	100,7	100,4	100,2
2007	100,3	99,8	100,9	102,1	103,2	103,8	104,0	103,0	102,8	102,9	104,2	104,7
2008	105,3	105,0	106,0	105,9	107,2	108,3	109,4	108,6	109,0	...	...	...
Nachrichtenübermittlung												
2006	100,0	100,0	99,9	97,9	97,9	97,9	97,9	97,9	97,9	97,9	97,9	97,8
2007	97,8	97,8	97,4	95,4	94,9	94,8	94,8	94,6	94,6	94,6	94,6	94,5
2008	93,1	93,1	93,0	93,0	92,9	92,9	93,0	92,9	93,2	...	...	...
Freizeit und Kultur												
2006	100,0	100,0	99,7	99,7	99,7	99,4	99,4	99,4	99,0	99,1	99,1	99,2
2007	99,1	99,1	98,9	99,1	99,1	98,7	98,7	98,7	98,8	98,8	98,8	99,4
2008	99,3	99,4	99,8	100,0	100,1	99,9	99,8	99,7	99,7	...	...	...
Erziehung und Unterricht												
2006	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	101,3	101,3	101,3	101,5
2007	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,7	101,7	101,7	102,4
2008	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	105,0	...	...	...
Restaurants und Hotels												
2006	101,2	101,2	101,2	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	100,7	100,7	100,7
2007	102,7	102,7	102,7	102,4	102,4	102,4	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7
2008	104,3	104,3	104,3	104,3	104,1	103,8	104,2	104,5	104,5	...	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen												
2006	100,6	100,7	100,7	100,7	100,8	100,8	100,8	100,6	100,6	100,6	100,7	100,7
2007	100,2	100,5	100,5	100,5	100,6	100,6	100,6	100,7	100,7	100,7	100,8	100,8
2008	100,5	100,9	101,2	101,2	101,2	101,3	100,9	101,3	101,3	...	...	...

¹Anteilquoten siehe Seite 105, obere Tabelle.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2001¹

Artikel	Menge	Erhebung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Nahrungsmittel										
Weissmehl ²	1 kg	Mai	1.88	1.82	1.85	2.03	1.96	...	...	...
Ruchbrot ²	500 g	Mai	1.83	1.82	1.94	1.95	1.95	...	...	...
Halbweissbrot ²	500 g	Mai	1.83	1.82	1.88	1.89	1.89	...	...	...
Weggli ²	1 Stück	Mai	0.67	0.68	0.72	0.73	0.73	...	...	...
Gipfeli ²	1 Stück	Mai	0.96	0.96	0.97	0.98	0.98	...	...	...
Zwieback ²	250 g	Mai	3.35	3.22	3.37	3.39	3.39	...	...	...
Spaghetti ²	500 g	Mai	1.71	1.74	1.80	1.75	1.57	...	...	...
Entrecôte (Rind)	1 kg	Mai	57.39	59.04	60.94	61.73	61.95	60.82	61.71	64.05
Rindsbraten	1 kg	Mai	33.72	33.82	33.02	35.11	35.11	33.88	32.52	35.56
Rindsvoressen	1 kg	Mai	22.90	22.10	23.00	24.34	22.96	26.28	25.01	26.19
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	Mai	16.50	17.50	15.17	18.70	18.77	18.58	19.10	19.99
Kalbsplätzli	1 kg	Mai	60.36	61.55	62.40	66.48	64.97	65.04	69.02	71.65
Kalbsbraten	1 kg	Mai	32.21	31.65	31.03	34.83	34.64	38.93	39.91	39.37
Kalbsvoressen	1 kg	Mai	27.95	26.95	27.35	33.30	32.39	35.58	36.32	36.89
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	Mai	41.50	41.90	43.80	47.50	47.25	49.27	49.26	50.69
Schweinsplätzli	1 kg	Mai	29.26	31.01	31.34	30.02	29.35	29.93	29.78	32.02
Schweinsfilet	1 kg	Mai	47.28	53.75	51.00	51.27	50.28	50.44	51.22	54.23
Schweinskoteletts	1 kg	Mai	23.00	24.15	24.92	22.27	19.08	20.62	20.60	23.26
Schweinsbraten	1 kg	Mai	25.98	24.95	26.78	27.10	24.98	24.44	24.51	26.47
Schweinsvoressen	1 kg	Mai	21.00	21.18	20.33	21.78	20.88	19.61	19.09	20.58
Poulet, frisch ²	1 kg	Mai	10.69	10.42	10.16	10.49	10.56	...	...	...
Poulet, tiefgekühlt ²	1 kg	Mai	7.86	7.74	7.88	8.16	7.41	...	...	...
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	Mai	1.10	1.37	1.35	1.45	1.42	1.28	1.28	1.31
Kalbsbratwurst	1 Stück	Mai	2.11	2.42	2.49	2.57	2.53	2.01	2.14	2.13
Wienerli	1 Paar	Mai	1.61	1.65	1.65	1.82	1.83	1.59	2.04	1.85
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.66	1.56	1.52	1.55	1.53	1.52	1.53	1.62
Drinkmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.57	1.57	1.54	1.54	1.54	1.50	1.56	1.66
Emmentalerkäse	100 g	Mai	2.36	2.31	2.34	2.32	2.27	2.09	2.08	2.21
Greyerzerkäse	100 g	Mai	2.13	2.17	2.20	2.20	2.17	2.17	2.10	2.19
Tilsiterkäse	100 g	Mai	2.03	2.08	1.97	2.14	2.13	1.91	1.93	1.95
Joghurt, nature	180 g	Mai	0.70	0.68	0.70	0.70	0.70	0.62	0.62	0.66
Joghurt mit Aroma	180 g	Mai	0.80	0.78	0.80	0.80	0.78	0.67	0.65	0.69
Vollrahm	2,5 dl	Mai	2.80	2.80	2.94	2.86	2.92	2.71	2.69	2.84
Kaffeerahm	2,5 dl	Mai	1.56	1.55	1.50	1.53	1.57	1.40	1.38	1.43
Inländische Eier	1 Stück	Mai	0.59	0.60	0.60	0.62	0.61	0.62	0.65	0.66
Ausländische Eier	1 Stück	Mai	0.47	0.40	0.42	0.36	0.34	0.32	0.32	0.36
Vorzugsbutter	100 g	Mai	1.65	1.75	1.74	1.73	1.63	1.64	1.54	1.70
Kochbutter	250 g	Mai	3.02	3.06	3.16	3.09	2.84	2.85	2.78	3.10
Sonnenblumenöl ²	1 l	Mai	4.20	4.03	4.04	5.28	4.91	...	...	...
Kartoffeln	1 kg	Sep	2.14	2.32	2.23	2.10	2.10	2.30	2.25	2.33
Schokolade in Tafelform	100 g	Mai	1.56	1.68	1.77	1.76	1.50	1.43	1.45	1.52
Kristallzucker	1 kg	Mai	1.36	1.62	1.76	1.62	1.61	1.85	1.82	1.95
Salz ²	500 g	Mai	0.72	0.83	0.82	0.91	0.92	...	...	...
Bohnenkaffee, mit Coffein ²	250 g	Mai	3.93	3.86	3.93	4.05	4.25	...	...	...
Bohnenkaffee, ohne Coffein ²	250 g	Mai	3.72	3.69	3.83	3.77	3.69	...	...	...
Alkoholfreie Getränke										
Natürliche Mineralwasser	1,5 l	Jun	1.18	1.20	1.19	1.21	1.18	1.19	1.18	1.19

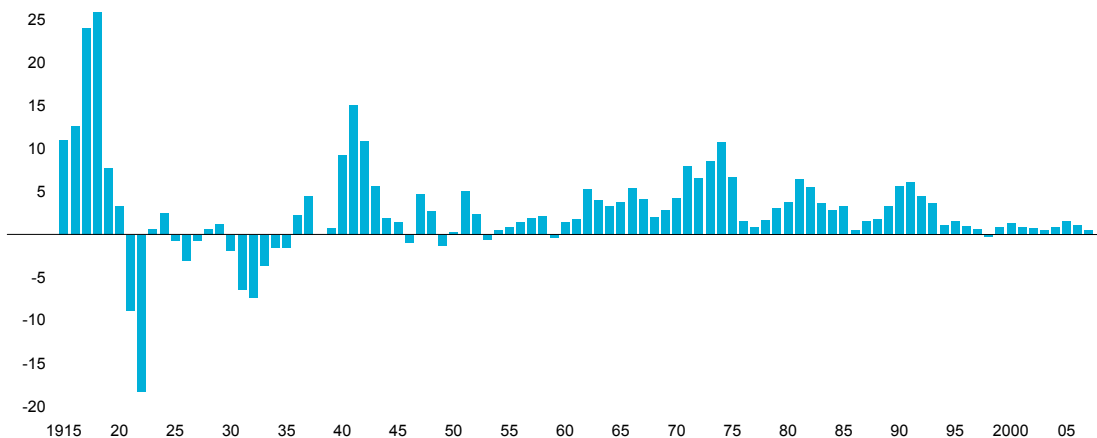
¹Durchschnittspreise im ausgewählten Erhebungsmonat (Mai, Juni oder September). Seit 2006 nationale Durchschnittspreise für Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke, alkoholische Getränke, Tabakwaren und Mahlzeiten in Personalrestaurants. Regionale Durchschnittspreise für Energie, Treibstoff, Zeitungen/Zeitschriften sowie Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés. Seit der Revision vom Mai 1993 werden die Durchschnittspreise als nach Absatzkanal gewichtetes Mittel berechnet. ²Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2005 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. Die Preishomogenität ist heute gerade bei Grundnahrungsmitteln, die oft auch vom gleichen Anbieter in mehreren Qualitäten (z.B. Bio, Niedrigpreis, Premium-Qualität) verkauft werden, nicht mehr gegeben.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2001 (Fortsetzung)

Artikel	Menge	Erhebung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Alkoholische Getränke und Tabakwaren										
Lagerbier, inländisch	5 dl	Jun	1.29	1.31	1.42	1.46	1.40	1.29	1.31	1.33
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	Jun	0.96	0.96	0.95	0.97	0.95	1.08	1.06	1.14
Zigaretten	1 Paket	Mai	4.60	4.69	4.73	4.93	5.53	5.60	5.77	5.95
Energie										
Heizöl, 6 001- 9 000 l	100 l	Mai	45.42	39.05	37.12	44.99	58.91	79.69	74.43	120.41
Heizöl, 9 001-14 000 l	100 l	Mai	44.19	38.03	36.21	44.22	58.09	78.93	73.71	119.26
Heizöl, 14 001-20 000 l	100 l	Mai	43.16	36.13	34.68	42.22	56.11	76.95	72.04	117,95
Treibstoff										
Benzin, bleifrei 95	1 l	Mai	1.50	1.37	1.33	1.46	1.54	1.74	1.75	1.88
Benzin, super, bleifrei 98	1 l	Mai	1.55	1.43	1.38	1.49	1.57	1.77	1.78	1.92
Diesel	1 l	Mai	1.46	1.39	1.36	1.46	1.66	1.80	1.76	2.12
Zeitungen und Zeitschriften										
Einzelnummer Zeitung	1 Stück	Mai	2.43	2.51	2.59	2.65	2.70	2.54	2.57	2.60
Mahlzeiten in Personalrestaurants										
Tagesmenu	1 Menu	Mai	8.07	8.71	8.70	9.23	9.50	9.56	9.77	9.81
Mahlzeiten in Restaurants und Cafés										
Tagesmenu ³	1 Menu	Mai	15.76	15.89	15.87	15.47	15.89	18.22	18.77	18.62
Getränke in Restaurants und Cafés										
Lagerbier	3 dl	Mai	3.48	3.55	3.55	3.65	4.03	4.19	4.46	4.66
Spezialbier (Stange)	3 dl	Mai	3.83	3.93	3.93	3.98	4.17	4.26	4.34	4.52
Kaffee crème ⁴	1 Tasse	Mai	3.24	3.41	3.46	3.51	3.61	3.78	3.88	4.05
Tee crème	1 Tasse	Mai	3.24	3.39	3.41	3.49	3.59	3.69	3.84	4.01
Mineralwasser, Flasche ⁵	3 dl	Mai	4.19	4.32	4.27	4.19	4.12	3.79	3.85	3.75
Mineralwasser, offen ⁵	3 dl	Mai	3.15	3.02	2.97	3.26	3.16	3.62	3.58	3.70

³Seit 2006 Tagessteller. ⁴Seit 2006 Espresso. ⁵Mineralwasser oder Süssgetränke.

Teuerung in Basel-Stadt seit 1915 – Jahresmittel in Prozent





**Produktion
Handel
Verbrauch**

Messen
Betreibungen, Konkurse
Aussenhandel



Aussteller, Flächen und Besucher der Muba seit 1989¹

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ²			Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ³
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1989	73.	10	187	1 679	1 866	166 400	61 985	478 000
1990	74.	10	159	1 453	1 612	169 000	63 803	479 000
1991	75.	10	171	1 312	1 483	165 000	55 583	450 000
1992	76.	10	144	1 296	1 440	129 950	56 489	448 000
1993	77.	10	143	1 292	1 435	133 000	58 558	420 000
1994	78.	10	127	1 296	1 423	122 000	51 165	439 000
1995	79.	10	133	1 321	1 454	128 000	54 762	400 000
1996	80.	10	121	1 284	1 405	120 000	52 692	400 000
1997	81.	10	124	1 194	1 318	120 000	49 402	400 000
1998	82.	10	130	1 202	1 332	103 700	46 731	415 000
1999	83.	10	135	1 117	1 252	103 700	48 555	428 000
2000	84.	10	133	1 164	1 297	99 870	51 192	403 000
2001	85.	10	138	784	922	87 520	45 000	347 000
2002	86.	10	143	830	973	99 120	39 625	371 000
2003	87.	10	101	803	904	86 180	36 913	296 800
2004	88.	10	146	878	1 024	94 070	32 835	332 422
2005	89.	10	106	913	1 019	72 300	35 029	333 458
2006	90.	10	125	929	1 054	72 300	38 616	336 974
2007	91.	10	117	904	1 021	72 300	36 893	328 712
2008	92.	10	95	908	1 003	72 540	39 706	302 415

¹Publikums- und Erlebnismesse. Bis 1991 hiess diese Veranstaltung "Schweizer Mustermesse". ²Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ³Verkaufte Eintrittskarten.

Messen in der Stadt Basel 2007

Bezeichnung	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Stand- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher
Swissbau, die Schweizer Baummesse	23. 1.	5	69 551	1 217	119 774
Mari Natal, die Messe für Hochzeit, Fest und Geburt	16. 2.	3	1 200	50	3 000
muba, Ihre Erlebnismesse	2. 3.	10	36 893	1 021	328 712
Basler Ferienmesse, Messe für Ferien und Freizeit	2. 3.	3	3 000	170	30 000
natur, Schweizer Messe, Kongress und Festival für nachhaltige Lebensstile, Natur & Landschaft, Lebensräume & Arten	8. 3.	4	2 103	78	44 000
BASELWORLD, Weltmesse für Uhren und Schmuck	12. 4.	8	111 292	2 109	101 700
BuchBasel, Internationale Buch- und Medienmesse mit Literaturfestival	11. 5.	3	3 500	435	41 935
Art 38 Basel, die Internationale Kunstmesse	13. 6.	6	23 500	304	60 000
Ineltec, die Technologiemesse für Gebäude und Infrastruktur	4. 9.	4	14 500	280	26 121
go, die Technologiemesse für Automatisierung und Elektronik	4. 9.	4	19 100	520	22 322
Suisse Tabac, Fachmesse für die Schweizer Tabakbranche	9. 9.	3	1 672	13	1 800
Auto Basel, Verkauf- und Promotionsausstellung von Neuwagen	20. 9.	4	9 000	55	28 000
Ilmac, Industriemesse für Forschung und Entwicklung, Umwelt- und Verfahrenstechnik in Pharma, Chemie und Biotechnologie	25. 9.	4	16 858	562	15 080
Holz, Fachmesse für Gewerbe und Industrie der Holzbearbeitung	16.10.	5	20 451	334	35 284
Basler Herbstwarenmesse ¹	27.10.	9	11 300	286	120 000
Basler Weinmesse ²	27.10.	9	1 850	110	22 197
Sammlerbörse	3.11.	2	3 100	140	4 500
Igeho, Internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie und Ausser-Haus-Konsum	17.11.	5	35 657	844	80 240
mefa, die Fachmesse für die Fleischwirtschaft	17.11.	5	5 158	113	6 820
Mineralien und Fossilienbörse	8.12.	2	2 050	160	4 000

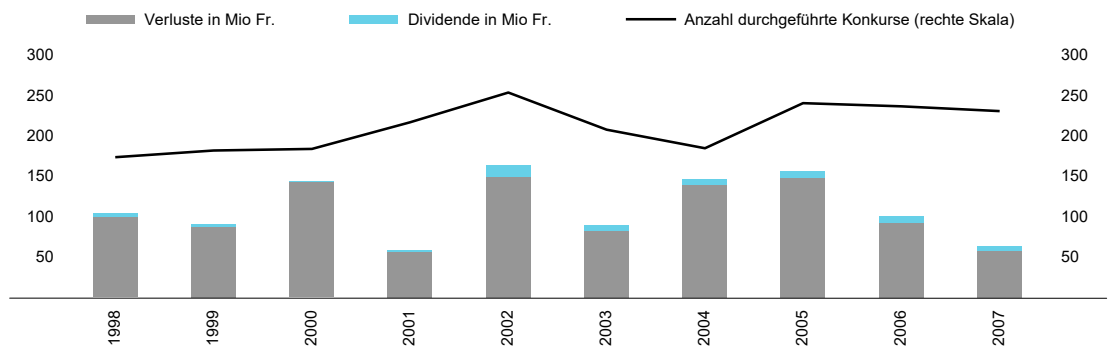
¹Basler Herbstwarenmesse mit freiem Eintritt, Besucherzahl geschätzt. ²Im Rahmen der Basler Herbstwarenmesse.

Neugründungen und Beschäftigte nach Wirtschaftszweig, Rechtsform, Beschäftigungsgrad seit 2004¹

Wirtschaftszweig, Rechtsform	Neue Unternehmen			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Wirtschaftszweig												
Sekundärer Sektor	52	64	60	91	124	134	12	26	25	103	150	159
Industrie	20	18	20	40	20	42	4	14	13	44	34	55
Baugewerbe	32	46	40	51	104	92	8	12	12	59	116	104
Tertiärer Sektor	309	270	268	444	333	497	239	234	157	683	567	654
Handel	80	53	65	87	78	60	69	38	38	156	116	98
Gastgewerbe	10	12	8	33	32	15	15	47	11	48	79	26
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24	22	20	59	36	191	19	12	3	78	48	194
Kredit- und Versicherungsgewerbe	15	8	14	24	8	19	3	1	6	27	9	25
Immobilienwesen, Dienstleistungen für Unternehmen	114	110	109	157	116	161	76	66	52	233	182	213
Informatikdienstleistungen	29	22	22	40	21	21	26	4	10	66	25	31
Unterrichtswesen	2	5	5	1	3	3	6	38	10	7	41	13
Gesundheits- und Sozialwesen	9	8	7	15	8	5	8	6	19	23	14	24
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	26	30	18	28	31	22	17	22	8	45	53	30
Rechtsform												
Einzelunternehmen	154	146	146	150	138	153	44	58	55	194	196	208
Personengesellschaften	19	13	15	28	14	19	28	17	8	56	31	27
Aktiengesellschaften	49	33	35	98	88	102	42	92	32	140	180	134
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	134	140	126	244	216	348	134	92	86	378	308	434
Genossenschaften	1	-	-	1	-	-	1	-	-	2	-	-
Ausländische Kapitalgesellschaften	4	2	6	14	1	9	2	1	1	16	2	10
Zusammen	361	334	328	535	457	631	251	260	182	786	717	813

¹Unter Neugründungen sind nur Unternehmen gemeint, die effektiv neugegründet wurden. Unternehmen, die durch eine Änderung der Rechtsform, durch Fusion, Spaltung oder Übernahme neu entstanden sind, werden nicht gezählt.

Anzahl durchgeführte Konkurse und zugelassene Forderungen seit 1998



Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1988

Jahr	Zahlungsbefehle						Rechts- vor- schläge	Pfän- dungen	Ver- wer- tun- gen ¹	Kon- kurs- eröff- nungen	
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faust- pfand- betrei- bung	Grund- pfand- betrei- bung	Wech- sel- betrei- bung	Miet- zins- betrei- bung ²	Total davon Steuer- betrei- bungen					
1988	41 166	219	17	15	164	41 581	7 967	7 822	19 604	6 219	260
1989	41 573	219	17	13	119	41 941	7 740	7 855	17 039	7 587	262
1990	39 344	128	54	31	106	39 663	5 396	7 933	15 744	6 208	290
1991	46 138	88	77	13	7	46 323	8 293	8 788	16 125	5 853	295
1992	46 156	91	144	20	–	46 411	7 112	10 296	19 446	6 173	315
1993	49 433	90	120	18	–	49 661	9 926	10 706	19 358	6 606	365
1994	47 637	72	136	27	–	47 872	7 795	9 594	20 904	6 275	274
1995	48 713	71	58	24	1	48 867	10 098	9 389	21 200	8 375	317
1996	47 573	74	111	8	4	47 770	7 511	9 241	23 940	8 437	354
1997	52 750	60	94	15	–	52 919	9 713	9 385	24 224	7 942	264
1998	50 227	54	59	9	1	50 350	9 634	8 073	25 625	8 619	300
1999	51 217	53	86	4	3	51 363	10 724	8 244	25 248	9 579	326
2000	55 511	52	75	7	1	55 646	11 439	8 302	27 886	8 704	314
2001	62 684	58	42	6	1	62 791	10 498	8 282	31 865	10 208	337
2002	64 378	55	89	1	1	64 524	11 003	9 238	33 840	12 089	383
2003	65 009	63	42	3	–	65 117	10 190	9 138	35 692	12 690	363
2004	72 018	81	78	1	–	72 178	12 177	8 950	42 011	12 576	419
2005	71 732	65	33	1	–	71 831	11 817	7 987	35 895	11 461	406
2006	72 460	74	29	–	–	72 563	12 430	7 449	39 575	12 307	355
2007 ³	71 780	53	37	4	–	71 874	13 690	7 406	38 696	13 572	417

¹Gantergebnisse einschliesslich Lohn- und Ergänzungspfändungen. ²Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³Von den 417 Konkursen werden 169 nicht durchgeführt; 159 zufolge Einstellung mangels Aktiven, 8 zufolge Aufhebung des Konkursentscheides und 2 zufolge Nichtbeachtung des Konkursentscheides.

Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1988

Jahr	Durchgeführte Konkurse							Gericht- lich bestätigte Nachlass- verträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohn- gläubiger	davon II. Klasse Sozialver- sicherungen	
1988	123	21 364,5	18 374,6	86,0	2 989,8	140,1	94,7	1
1989	165	26 842,2	24 683,3	92,0	2 158,9	372,6	202,5	–
1990	315	50 092,4	48 715,5	97,3	1 376,9	176,8	151,0	1
1991	213	97 327,6	93 845,6	96,4	3 482,0	301,4	274,8	–
1992	249	52 468,6	46 347,8	88,3	6 120,8	840,9	2 696,9	1
1993	146	48 550,9	46 276,8	95,3	2 274,1	699,1	353,7	1
1994	373	151 919,5	146 723,6	96,6	5 195,9	1 039,1	487,6	–
1995	231	202 281,3	195 825,3	96,8	6 456,0	4 081,3	963,2	2
1996	196	259 218,0	255 685,3	98,6	3 532,7	753,3	256,7	1
1997	190	79 580,6	69 771,5	87,7	9 809,1	421,6	519,7	–
1998	174	104 286,6	100 217,7	96,1	4 068,9	900,1	534,7	–
1999	182	90 777,9	88 070,1	97,0	2 707,7	1 223,7	22,1	2
2000	184	145 239,3	143 788,5	99,0	396,5	367,9	10,0	–
2001	217	58 905,3	56 442,9	95,8	2 347,7	425,2	9,0	–
2002	254	163 495,5	149 001,8	91,1	14 465,5	1 560,3	184,3	2
2003	208	89 701,4	83 510,1	93,1	6 191,3	639,1	488,6	4
2004	185	147 046,6	140 171,5	95,3	6 875,0	2 610,7	320,4	3
2005	241	155 978,5	147 535,6	94,6	8 436,6	3 014,3	361,9	3
2006	237	100 777,4	92 305,7	91,6	8 471,8	5 940,8	347,6	3
2007	231	63 143,7	58 102,5	92,0	5 041,2	1 949,1	614,7	2

¹In Prozent der zugelassenen Forderungen.

Einfuhr nach Empfangsregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2007¹

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	112 543	2 443 039	4,6	288 964	3 718 700	7,8
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	51 776	7 306 781	0,7	6 435	4 472 900	0,1
Bergbauerzeugnisse	1 291 105	8 942 822	14,4	24 058	354 700	6,8
Nahrungs- und Genussmittel	63 399	2 954 374	2,1	479 201	7 737 700	6,2
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	10 098	314 198	3,2	377 306	10 800 700	3,5
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	59 110	3 794 905	1,6	256 968	8 991 400	2,9
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	712 022	6 992 414	10,2	593 131	5 893 800	10,1
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	165 756	5 777 303	2,9	11 390 417	47 084 200	24,2
Sonstige Mineralerzeugnisse	33 229	3 416 143	1,0	59 187	3 044 000	1,9
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	105 899	4 135 742	2,6	260 413	19 175 400	1,4
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	10 661	1 184 284	0,9	778 720	44 519 600	1,7
Fahrzeuge	11 223	751 968	1,5	1 704 878	17 550 900	9,7
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	11 188	621 782	1,8	179 666	13 076 200	1,4
Sekundärrohstoffe und Abfälle	27 836	1 181 442	2,4	11 412	1 543 900	0,7
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	8	641	1,2	21 137	291 500	7,3
Nicht identifizierbare Güter	36	797	4,5	160 749	2 068 400	7,8
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-	2 892 300	-
Zusammen	2 665 889	49 818 635	5,4	16 592 642	193 216 300	8,6

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Einfuhr nach Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2007¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	1 538	109 345	-	549	1 111	-	-	112 543
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	-	827	-	50 850	-	99	-	51 776
Bergbauerzeugnisse	452	1 031 358	-	71 797	-	187 498	-	1 291 105
Nahrungs- und Genussmittel	9 215	49 896	42	1 580	2 666	-	-	63 399
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	1 455	8 068	15	59	501	-	-	10 098
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	8 889	49 796	130	-	295	-	-	59 110
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	37 768	35 445	-	592 995	-	45 814	-	712 022
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	33 792	127 485	1	2 948	1 530	-	-	165 756
Sonstige Mineralerzeugnisse	1 014	31 939	-	246	30	-	-	33 229
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	58 745	41 509	1	5 542	102	-	-	105 899
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	666	9 511	3	7	474	-	-	10 661
Fahrzeuge	6 308	3 180	9	10	1 675	-	41	11 223
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	1 873	9 200	5	35	75	-	-	11 188
Sekundärrohstoffe und Abfälle	1	1 504	-	26 331	-	-	-	27 836
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	-	8	-	-	-	-	-	8
Nicht identifizierbare Güter	-	29	-	-	7	-	-	36
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	161 716	1 509 100	206	752 949	8 466	233 411	41	2 665 889

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr nach Versandregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2007¹

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	710	1 283 345	0,1	1 784	317 300	0,6
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	26	–	–	100	–
Bergbauerzeugnisse	60 033	1 086 883	5,5	686	53 900	1,3
Nahrungs- und Genussmittel	13 114	1 629 054	0,8	87 122	6 409 900	1,4
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	575	133 552	0,4	12 850	4 842 600	0,3
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	3 427	2 596 547	0,1	38 008	5 235 000	0,7
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	13 392	1 122 650	1,2	11 761	747 200	1,6
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	369 373	2 512 360	14,7	42 828 235	73 339 600	58,4
Sonstige Mineralerzeugnisse	1 041	394 683	0,3	4 894	1 414 900	0,3
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	46 089	2 027 941	2,3	81 205	15 581 100	0,5
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	5 499	1 047 784	0,5	843 633	74 358 100	1,1
Fahrzeuge	11 204	434 877	2,6	705 921	6 160 600	11,5
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	2 755	187 854	1,5	42 950	9 811 100	0,4
Sekundärrohstoffe und Abfälle	92 547	2 543 487	3,6	65 015	1 594 200	4,1
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	16	361	4,4	21 299	489 700	4,3
Nicht identifizierbare Güter	14	546	2,6	111 900	1 699 100	6,6
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	4 197 400	–
Zusammen	619 789	17 001 950	3,6	44 857 263	206 251 800	21,7

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Ausfuhr aus Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2007¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							Zusammen
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	90	618	–	–	2	–	–	710
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–	–	–	–
Bergbauerzeugnisse	4	60 022	–	–	7	–	–	60 033
Nahrungs- und Genussmittel	169	12 672	5	64	204	–	–	13 114
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	–	550	–	3	22	–	–	575
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	174	3 062	–	2	189	–	–	3 427
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	42	7 850	–	610	4 890	–	–	13 392
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	118 399	233 963	–	169	14 304	2 538	–	369 373
Sonstige Mineralerzeugnisse	5	992	–	–	44	–	–	1 041
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	170	44 647	–	1 263	9	–	–	46 089
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	11	4 869	–	52	567	–	–	5 499
Fahrzeuge	5 696	4 918	–	106	473	–	11	11 204
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	11	2 717	–	12	15	–	–	2 755
Sekundärrohstoffe und Abfälle	5 350	61 471	–	25 726	–	–	–	92 547
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	14	–	–	2	–	–	16
Nicht identifizierbare Güter	–	13	–	–	1	–	–	14
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	130 121	438 378	5	28 007	20 729	2 538	11	619 789

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 1998¹

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
1998	3 881 379	5 805 379	4 028	6 857 963	12 550	282 038	...	16 843 338	2 852 183	16,9
1999	3 883 791	5 997 324	4 645	6 133 586	12 461	248 428	...	16 280 233	2 607 342	16,0
2000	3 911 233	6 203 535	5 732	7 077 089	12 765	202 580	...	17 412 934	2 521 670	14,5
2001	3 688 955	5 965 461	6 084	7 075 105	13 811	364 414	...	17 113 831	2 515 972	14,7
2002	3 193 806	6 028 476	6 247	6 771 631	13 935	339 780	...	16 353 875	2 535 082	15,5
2003	3 775 828	6 095 549	7 472	5 835 050	13 450	477 486	...	16 204 835	2 713 128	16,7
2004	3 556 205	6 255 300	15 869	5 900 262	14 420	458 208	...	16 200 265	2 759 485	17,0
2005	3 726 127	6 543 002	3 109	5 948 422	14 274	491 956	...	16 726 892	2 890 209	17,3
2006	4 246 784	6 591 967	3 090	5 415 941	15 106	326 192	261	16 599 341	2 544 835	15,3
2007	4 127 566	6 388 109	3 447	5 589 459	17 934	423 155	273	16 549 943	2 665 889	16,1

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2006 und 2007¹

Verkehrsträger ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
2006							
Schiene	339 087	3 713 493	–	194 204	4 246 784	8 537 419	49,7
Strasse	2 573 653	2 557 738	5 172	1 455 404	6 591 967	26 946 371	24,5
Post	–	3 089	–	1	3 090	4 048	76,3
Wasser	2 409	2 389	–	5 411 143	5 415 941	5 648 769	95,9
Luft	7	974	12 767	1 358	15 106	101 739	14,8
Pipeline	–	101 165	–	225 027	326 192	8 707 093	3,7
Eigener Antrieb	261	–	–	–	261	324	80,6
Zusammen	2 915 417	6 378 848	17 939	7 287 137	16 599 341	49 945 763	33,2
2007							
Schiene	285 551	3 590 048	–	251 967	4 127 566	8 471 543	48,7
Strasse	2 274 145	2 676 987	4 670	1 432 307	6 388 109	27 882 857	22,9
Post	2	3 444	–	1	3 447	4 366	79,0
Wasser	2 121	323	–	5 587 015	5 589 459	5 701 364	98,0
Luft	30	1 020	14 544	2 340	17 934	87 204	20,6
Pipeline	–	187 498	–	235 657	423 155	7 670 760	5,5
Eigener Antrieb	182	9	–	82	273	541	50,5
Zusammen	2 562 031	6 459 329	19 214	7 509 369	16 549 943	49 818 635	33,2

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 1998¹

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
						(Forts.)			
1998	10 404 604	780 301	...	11 184 905	2003	10 319 370	2 744 656	4 118 171	17 182 197
1999	8 872 967	806 887	...	9 679 854	2004	14 298 337	2 806 724	4 360 603	21 465 665
2000	12 469 804	1 068 420	...	13 538 224	2005	15 266 850	3 101 612	4 435 435	22 803 897
2001	12 169 667	1 769 448	845 437	14 784 552	2006	16 161 191	2 966 402	4 519 874	23 647 467
2002	11 928 403	2 040 873	3 980 994	17 950 270	2007	16 549 175	3 124 646	4 393 165	24 066 986

¹Im August 2001 wurde in der Region Basel eine Pipeline in Betrieb genommen.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 1998¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
1998	881 911	2 956 705	949	519 769	33 784	2 924	...	4 396 043	525 843	12,0
1999	914 146	3 128 037	636	580 381	32 547	2 414	...	4 658 158	465 101	10,0
2000	1 041 785	3 316 665	619	660 501	30 901	2 853	...	5 053 323	496 966	9,8
2001	912 437	3 417 115	668	645 309	31 320	3 823	...	5 010 672	498 860	10,0
2002	761 578	3 670 557	539	636 274	29 782	3 289	...	5 102 019	532 163	10,4
2003	850 091	3 655 002	605	643 573	30 635	3 211	...	5 183 117	530 008	10,2
2004	850 114	3 794 203	592	775 994	34 420	2 767	...	5 458 088	536 197	9,8
2005	859 749	3 922 914	582	666 904	36 761	1 433	...	5 488 343	496 613	9,0
2006	961 733	4 234 919	538	559 915	39 720	1 902	36	5 798 762	584 476	10,1
2007	1 004 297	4 455 470	560	724 262	40 527	2 538	14	6 227 668	619 789	10,0

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2006 und 2007¹

Verkehrsträger ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
2006							
Schiene	276 572	634 382	15	50 764	961 733	3 386 356	28,4
Strasse	3 111 725	982 939	2 084	138 171	4 234 919	11 705 188	36,2
Post	4	528	6	–	538	1 299	41,4
Wasser	347	11 550	11	548 007	559 915	578 932	96,7
Luft	145	2 791	36 717	67	39 720	673 820	5,9
Pipeline	–	–	–	1 902	1 902	150 755	1,3
Eigener Antrieb	30	6	–	–	36	872	4,1
Zusammen	3 388 823	1 632 196	38 833	738 910	5 798 762	16 497 222	35,1
2007							
Schiene	295 882	661 369	46	47 000	1 004 297	3 158 819	31,8
Strasse	3 261 493	1 064 130	3 792	126 055	4 455 470	12 318 395	36,2
Post	4	547	9	–	560	1 323	42,3
Wasser	380	13 577	19	710 286	724 262	741 122	97,7
Luft	99	1 171	39 020	237	40 527	679 262	6,0
Pipeline	–	–	–	2 538	2 538	102 815	2,5
Eigener Antrieb	14	–	–	–	14	214	6,5
Zusammen	3 557 872	1 740 794	42 886	886 116	6 227 668	17 001 950	36,6

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 1998¹

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
1998	3 174 064	1 920 637	...	5 094 701	2003	5 032 771	3 445 933	...	8 478 704
1999	2 985 416	2 177 170	...	5 162 587	2004	7 545 156	3 384 095	...	10 929 251
2000	6 047 596	2 405 236	...	8 452 832	2005	9 321 370	3 499 134	...	12 820 504
2001	5 815 372	3 397 231	...	9 212 603	2006	10 395 683	3 187 914	...	13 583 597
2002	5 833 096	3 127 611	...	8 960 707	2007	10 266 928	3 214 875	...	13 481 803

Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Zollamt 2006 und 2007¹

Verkehrsträger ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Eingang 2006							
Schiene	6 826 601	8 904 045	–	430 545	16 161 191	28 210 218	57,3
Strasse	1 401 253	1 464 119	3 464	97 566	2 966 402	8 894 490	33,4
Pipeline	–	4 519 874	–	–	4 519 874	13 182 717	34,3
Zusammen	8 227 854	14 888 038	3 464	528 111	23 647 467	50 287 426	47,0
Eingang 2007							
Schiene	7 305 207	8 825 519	–	418 449	16 549 175	28 961 726	57,1
Strasse	1 367 113	1 677 296	2 296	77 941	3 124 646	9 323 265	33,5
Pipeline	–	4 393 165	–	–	4 393 165	11 248 316	39,1
Zusammen	8 672 320	14 895 980	2 296	496 390	24 066 986	49 533 307	48,6
Ausgang 2006							
Schiene	6 049	10 389 634	–	–	10 395 683	28 210 218	36,9
Strasse	1 801 965	1 382 674	41	3 234	3 187 914	8 894 490	35,8
Pipeline	–	–	–	–	–	13 182 717	–
Zusammen	1 808 014	11 772 308	41	3 234	13 583 597	50 287 425	27,0
Ausgang 2007							
Schiene	262	10 222 058	–	44 608	10 266 928	28 961 726	35,4
Strasse	1 666 802	1 545 877	–	2 196	3 214 875	9 323 265	34,5
Pipeline	–	–	–	–	–	11 248 316	–
Zusammen	1 667 064	11 767 935	–	46 804	13 481 803	49 533 307	27,2

¹Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.



Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe
Nutztiere

Ausgewählte Merkmale der Landwirtschaftsbetriebe seit 1990¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche (LN) von ... ha				LN pro Betrieb in ha	Vollzeit-Beschäftigte ²	Teilzeit-Beschäftigte ³	Voll- und Teilzeit-Beschäftigte	
	Alle	von hauptberuflichen Landwirten	Bis 3	3,01-10,00	10,01-20,00	20,01 u.m.				Männer	Frauen
1990											
Basel	14	11	11	1	1	1	3,7	105	9	81	33
Riehen	28	20	18	3	–	7	12,1	172	36	164	44
Bettingen	5	4	3	–	–	2	21,0	11	3	12	2
Kt. Basel-Stadt	47	35	32	4	1	10	10,5	288	48	257	79
2000											
Basel	6	4	2	1	–	3	18,4	51	10	42	19
Riehen	13	12	2	3	–	8	26,8	59	37	73	23
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,8	7	2	6	3
Kt. Basel-Stadt	21	18	4	4	–	13	26,9	117	49	121	45
2002											
Kt. Basel-Stadt	19	12	4	3	–	12	26,6	81	41	90	32
2003											
Kt. Basel-Stadt	18	12	4	3	–	11	26,0	49	48	56	41
2005											
Kt. Basel-Stadt	14	12	2	2	1	9	33,0	30	27	34	23
2007											
Kt. Basel-Stadt	14	11	4	1	1	8	29,6	25	31	32	24

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000, 2005 und 2007 landwirtschaftliche Betriebszählungen; 2001-2003 landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen. ²Mehr als 75 %. ³75 % oder weniger.

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar nach Hauptkultur seit 1990

Jahr	Brotgetreide	Futtergetreide	Kartoffeln	Silo-, Grünmais	Freilandgemüse	Wiesen und Weiden	Reb-land	Obst-anlagen	Übrige landw. Nutzfläche	Total
1990	85	118	4	27	19	215	3	7	18	495
1996	79	74	2	22	5	243	1	6	45	477
2000	69	87	12	20	39	273	5	10	49	564
2002	40	80	1	21	–	297	5	5	56	505
2003	29	68	1	34	0	300	5	6	25	468
2005	42	74	0	32	1	289	5	4	15	463
2007	28	105	–	22	1	238	2	3	14	414

Nutztierbestand seit 1993¹

Jahr	Rindvieh	davon Kühe	Pferde	Ponys, Esel ²	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Kaninchen	Bienen-völker
1993	411	177	18	26	762	65	35	1 381	391	920
1998	423	167	5	6	742	153	13	286	...	...
2000	406	175	3	8	657	97	26	582	...	...
2002	413	176	7	6	457	51	15	439	...	...
2003	371	167	9	5	465	53	12	368	...	...
2005	394	175	12	6	622	53	19	346	...	...
2007	345	166	6	9	195	57	22	345	...	35

¹1993 Viehzählung; 1998 und 2001-2003 landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen; 2000, 2005 und 2007 landwirtschaftliche Betriebszählungen. Die Bestände einzelner Tierarten sind im Verlauf der Jahre starken Veränderungen unterworfen, die auch auf neue Erhebungsgrundsätze zurückzuführen sind. ²Einschliesslich Maultiere.



Energie

Gas
Fernwärme
Elektrizität

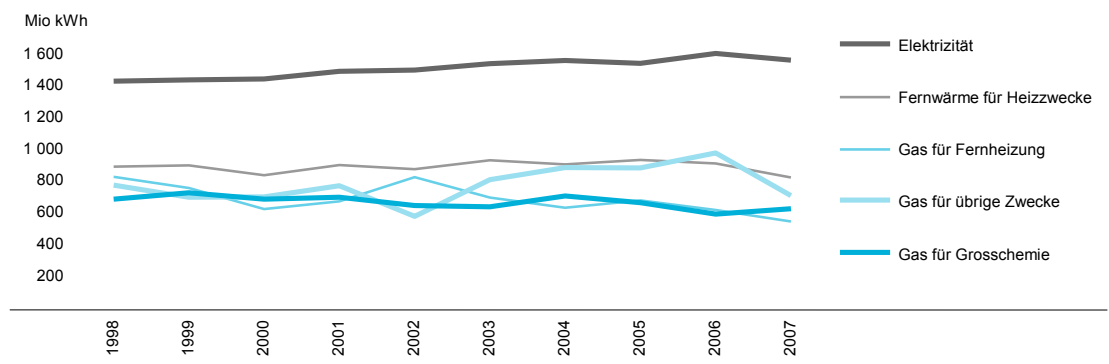


Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1998

Jahr	Bezug von GVM ¹ und Dritten in Mio kWh	Verbrauchtes Gas in Mio kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ²		
1998	4 185,200	2 280,934	825,400	683,340	1 904,266	21,423	898,1
1999	4 003,700	2 174,009	754,407	723,836	1 829,691	20,912	903,6
2000	3 795,500	2 004,024	622,400	684,000	1 791,476	17,774	912,0
2001	4 109,100	2 132,623	669,298	695,000	1 976,477	15,756	977,0
2002	3 963,900	2 041,408	823,081	642,605	1 922,492	15,698	977,0
2003	4 144,500	2 134,415	692,993	634,540	2 010,085	18,313	1 007,5
2004	4 286,000	2 214,628	628,550	703,731	2 072,172	17,400	1 007,5
2005	4 294,200	2 217,768	676,700	661,168	2 080,232	17,137	1 060,1
2006	4 149,478	2 225,506	614,609	589,867	1 923,068	0,904	1 028,0
2007	3 969,956	1 873,590	542,846	623,876	2 096,366	2,848	1 008,2

¹Gasverbund Mittelland AG. ²Kanton Basel-Stadt und 25 Gemeinden in den Kantonen Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn.

Nutzenergieverbrauch in Basel-Stadt seit 1998



Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 1998

Jahr	Wärmeproduktion in Mio kWh		Wärmeverbrauch für Heizzwecke in Mio kWh	Eigenbedarf IWB ¹ , Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehricht	aus Erdgas, Schlamm und Öl				
1998	309,800	724,000	888,815	148,200	349,0	189,3
1999	400,100	651,400	897,717	160,753	333,0	193,9
2000	435,100	545,500	834,900	148,015	373,0	195,1
2001	464,400	544,500	898,000	139,000	347,0	196,0
2002	453,800	518,200	872,000	149,256	352,0	196,4
2003	437,900	568,500	928,600	141,000	341,0	197,8
2004	455,000	548,400	903,600	147,605	309,0	198,2
2005	451,596	568,967	930,943	145,000	348,0	199,1
2006	459,434	547,919	909,900	130,395	372,0	² 200,1
2007	467,184	461,752	820,930	135,889	308,0	200,8

¹Blockheizkraftwerke. ²Berichtigter Wert.

Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 2000

Werk Verbrauchsart	Energieumsatz in Millionen kWh							
	2000	2001 ¹	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Produktion und Bezug								
Lokale Werke	45,8	55,5	49,7	49,2	48,8	52,0	53,5	50,4
Kleinkraftwerk Neuwelt	3,2	4,1	4,7	2,0	3,0	3,7	3,9	4,4
Kehrichtverwertungsanlage	18,0	22,8	17,7	19,3	14,8	17,5	22,3	25,7
Blockheizkraftwerke	24,6	28,6	27,2	27,9	31,0	30,8	27,3	20,2
Partnerwerke	1 228,3	1 446,6	1 292,6	1 457,2	1 293,5	1 285,2	1 211,1	1 298,8
Birsfelden	215,0	262,2	282,9	197,3	223,7	209,0	249,0	238,4
Oberhasli	296,8	297,9	352,5	405,0	315,0	328,0	298,2	320,6
Maggia	165,4	212,1	148,0	169,7	181,1	184,8	169,7	187,9
Blenio	144,9	148,4	96,2	107,4	85,3	74,4	59,1	96,6
Grande Dixence	255,5	329,7	241,6	385,5	272,2	292,1	258,1	257,0
Lienne	63,8	78,4	51,3	64,1	59,2	62,0	51,5	79,2
Electra-Massa	82,0	69,3	74,0	75,5	103,1	82,4	90,6	76,8
Hinterrhein	34,9	48,6	46,1	52,6	54,0	52,6	34,8	42,4
Werk mit Bezugsrecht								
Kembs	217,1	234,3	212,1	212,4	170,4	192,4	176,9	187,1
Solarstrom ²	0,0	0,5	0,5	1,2	1,4	1,5	1,7	2,3
Windstrom ³	0,8	0,8	0,8	0,6	0,6	0,5	0,6	0,7
Fremde Werke	208,5	109,2	226,7	256,8	336,6	303,5	325,1	302,1
Zusammen	1 700,5	1 846,9	1 782,4	1 977,4	1 851,4	1 835,1	1 768,9	1 841,3
Verbrauch								
Nutzbare Energieabgabe	1 589,9	1 730,4	1 576,8	1 732,5	1 659,8	1 633,3	1 595,6	1 676,6
Verkauf in Basel-Stadt	1 441,5	1 491,2	1 503,3	1 537,7	1 558,2	1 543,3	1 577,8	1 559,8
Lieferung an andere Werke	148,4	239,2	73,5	194,8	101,5	90,0	17,8	116,9
Eigenbedarf der IWB	1,5	1,3	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6
Pumpstromaufwand	88,2	90,9	182,9	219,6	170,7	175,9	147,0	138,5
Übertragungsverluste	20,9	24,3	19,7	22,8	18,4	23,4	23,7	23,5
Zusammen	1 700,5	1 846,9	1 782,4	1 977,4	1 851,4	1 835,1	1 768,9	1 841,3

¹Seit 2001 teilweise revidierte Zahlen. ²Für die Solarstrombörse produzierten Ende 2007 insgesamt 90 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 2,5 MW; diese lieferten 2007 ungefähr 2,3 Millionen kWh Solarstrom. ³Am Windkraftwerk der Juvent SA sind die IWB mit 25 % beteiligt.

Elektrizitätsverbrauch in Basel-Stadt seit 2000

Verbrauchsart	Elektrizitätsverbrauch in Millionen kWh							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Verkauf in Basel-Stadt durch die IWB	1 441,5	1 490,1	1 499,0	1 537,6	1 558,3	1 539,8	1 603,4	1 559,8
Eigenbedarf der IWB	1,5	1,3	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6
Übertragungsverluste	20,9	25,4	19,7	22,8	18,4	23,4	23,7	23,5
Eigenverbrauch der Selbstproduzenten ¹	99,0	102,2	101,7	102,4	95,5	104,6	100,7	101,7
Zusammen	1 562,9	1 619,0	1 623,4	1 665,3	1 674,7	1 670,3	1 730,3	1 687,5
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-0,3	3,6	0,3	2,6	0,6	-0,3	3,5	-2,5

¹Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen.

Elektrizitätsverkauf in Basel-Stadt durch die IWB nach Tarifart seit 1998¹

Tarifart	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Elektrizitätsverkauf - In Millionen kWh										
Haushalttarif ²	254,3	278,4	283,5	285,2	294,3	303,1	307,0	309,5	280,4	...
Lichttarif ³	38,9	37,2	35,0	33,8	23,3	23,5	22,9	18,9	16,0	...
Krafttarif	43,8	41,5	41,2	40,7	28,3	28,0	27,5	25,0	20,1	...
Wärmetarif	36,8	33,5	30,1	28,7	20,7	24,2	23,9	19,2	16,2	...
Sammeltarife	1 053,4	1 045,2	1 051,7	1 101,7	1 132,4	1 158,8	1 177,0	1 167,2	1 270,7	...
Zusammen	1 427,2	1 435,8	1 441,5	1 490,1	1 499,0	1 537,6	1 558,3	1 539,8	1 603,4	...
Elektrizitätsverkauf - Promilleverteilung										
Haushalttarif ²	178	194	197	191	197	198	197	198	175	...
Lichttarif ³	27	26	24	23	16	15	15	12	10	...
Krafttarif	31	29	29	27	19	18	18	16	13	...
Wärmetarif	26	23	21	19	14	16	16	12	10	...
Sammeltarife	738	728	729	740	754	753	754	762	792	...
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
Elektrizitätsverkauf - Erlös pro kWh in Rappen										
Haushalttarif ²	21,3	19,7	17,5	17,4	17,4	17,5	17,5	17,5	17,5	...
Lichttarif ³	16,5	15,4	14,0	13,7	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8	...
Krafttarif	19,3	18,2	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	...
Wärmetarif	14,1	13,1	14,0	14,0	14,0	14,1	14,0	14,0	14,0	...
Sammeltarife	15,2	13,2	10,1	10,3	10,3	10,3	10,3	10,3	10,3	...
Zusammen	15,3	15,9	13,9	13,9	13,9	13,9	13,9	13,9	13,9	...
Höchstleistung in kW										
Zusammen	267 000	262 000	262 000	265 000	264 000	266 000	260 000	266 000	266 000	263 000
Anzahl Zähler										
Zusammen	145 615	144 783	143 967	145 474	144 643	140 683	141 772	141 187	140 500	140 774

¹Mit den seit 2007 gültigen neuen Tarifen ist diese Aufteilung nicht mehr sinnvoll. ²Haushalttarif, ohne die an separaten Wärmezählern angeschlossenen Boiler. ³Tarife für Beleuchtung und Kleinapparate.

Energie- und Wasserverbrauch nach Monat seit 2005¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Elektrischer Strom - In 1000 kWh												
2005	144 740	131 552	139 632	134 451	132 213	137 726	133 066	135 150	138 291	133 463	136 531	154 896
2006	149 134	135 107	145 432	132 282	135 998	135 991	141 264	135 675	141 978	141 597	143 038	144 688
2007	138 626	138 196	132 382	129 038	139 136	138 594	135 109	138 838	132 737	141 263	142 918	142 361
2008	144 307	133 625	137 567	138 994	136 592	140 934	136 054	...	...	...	...	...
Fernwärme - In 1000 kWh												
2005	141 606	135 410	112 119	81 141	57 006	39 875	36 654	39 691	44 408	68 264	115 341	149 050
2006	168 091	136 167	129 367	82 299	53 803	44 143	34 086	40 917	37 212	59 847	93 385	128 036
2007	115 263	98 508	100 379	58 324	43 650	38 257	39 845	41 061	49 492	86 560	127 238	146 324
2008	128 052	115 593	112 056	89 275	48 521	40 371	36 581	...	...	...	...	...
Erdgas - In 1000 kWh												
2005	633 359	618 723	467 200	335 623	235 371	145 106	131 181	136 984	190 315	281 930	495 062	626 319
2006	670 323	584 755	561 022	341 637	207 145	162 480	109 401	143 007	162 892	254 572	416 642	535 602
2007	511 508	456 985	465 793	242 653	198 131	141 630	128 518	136 443	213 224	333 900	534 818	606 076
2008	572 258	520 897	500 096	382 369	179 642	157 925	107 019	...	...	...	...	...
Wasser - In m³												
2005	2 089	1 915	2 108	2 083	2 133	2 343	2 043	2 143	2 152	2 097	2 078	2 077
2006	2 134	1 938	2 114	2 020	2 135	2 301	2 626	2 116	2 108	2 148	2 056	2 034
2007	2 077	1 844	2 055	2 195	2 235	2 199	2 102	2 196	2 050	2 207	2 130	2 141
2008	2 219	1 998	2 066	2 091	2 247	2 312	2 335	...	...	...	...	...

¹Im Versorgungsgebiet der IWB.



Bau- und Wohnungswesen

Gebäude- und Wohnungsstruktur
Wohnbautätigkeit
Leere Wohnungen
Mietpreise von Wohnungen
Grundstückshandel

Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs- jahre	Höhe in m
Kirchtürme			Wohn- und Geschäftshochhäuser		
Matthäuskirche	1892-1896	74	Meseturm	2001-2003	105
Elisabethenkirche	1859-1865	72	Ciba, Biologiegebäude	1963-1966	77
Münster, Georgsturm	1421-1429	67	Sandoz, Pharmagebäude	1963-1965	77
Münster, Martinsturm	1421-1500	65	St. Jakobs-Turm (Läden, Wohnungen)	2006-2008	71
Heiliggeistkirche	1911-1912	65	Bank für Internat. Zahlungsausgleich	1972-1977	69
St. Antoniuskirche	1925-1931	62	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960-1962	68
Pauluskirche	1898-1901	61	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957-1960	62
Allerheiligenkirche	1951-1952	42	Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965-1967	61
Dorfkirche Riehen	ca. 1450-1500	41			
Martinskirche	vor 1356	38	Andere Hochbauten		
Kirche St. Chrischona	1360-1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980-1984	250
			Kehrichtverwertungsanlage ²	1969, 1989	110
			Wasserturm Bruderholz	1925-1926	36
Stadttore					
Spalentor	vor 1398	40			
St. Johans-Tor ¹	Ende 14. Jh.	35	Öffentliche Parkgaragen		
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32	Messe Basel	1974-1975	1 400
			City (Universitätsspital)	1972-1976	1 100
Hafenbauten			Badischer Bahnhof ³	1987-1988	1 044
Silogebäude Neptun II	1951-1952	58	Steinen	1967-1970	860
Silogebäude S. Reederei I	1923-1925	52	Elisabethen	1966-1969	570
Tankkessel Esso 25	1948-1949	23	Centralbahnparking	1995-1999	404

¹1984/85 restauriert. ²Erstes Kamin 1969 erstellt, zweites gleich hohes Kamin 1989 erstellt. ³1997/98 Aufstockung um 2 Etagen mit 418 zusätzlichen Parkplätzen.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Lichte Höhe ¹ in m	Länge in m	Fahrbahn- breite in m	Trottoir beidseitig je in m	Gesamt- breite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903-1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke ²	1991-1995	14,30	371	12,40	5,35	24,20
Johanniterbrücke	1965-1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke ³	1999-2004	7,80	226	14,00	12,50	33,00
Schwarzwaldbrücke ⁴	1970-1973	7,00	234	40,90	6,80	47,70
Verbindungsbahnbrücke ⁵	1959-1961	7,00	215	9,40	1,50	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ⁶	1901-1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt ⁷	1932-1934	13,20	88	13,50	4,00	21,50
Luzernerringbrücke	1962-1965	7,00	182	12,00	3,00	18,00
Birsbrücke Autobahn A2 ⁸	1966-1970	13,00	372	24,00	...	25,00
Heuwaageviadukt ⁹	1969-1970	5,50	160	13,82	6,18	20,00
Singerbrücke A2 ¹⁰	1970-1973	20,00	645	14,00	...	23,00
Bäumlihofbrücke A2 ¹¹	1971-1974	7,50	503	21,00	...	27,00
Wiesebrücke A2 ¹²	1975-1980	12,00	540	18,00	...	20,00
Grenzbrücke A2 (Schweizer Teil) ¹²	1976-1980	12,00	950	18,00	...	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse ¹³	1968-1969	4,50	203	10,00	3,00	19,00
Schwarzwaldtunnel A2 West ¹⁴	1972-1976	4,50	607	10,50	...	13,80
Schwarzwaldtunnel A2 Ost ¹⁴	1972-1976	4,50	559	10,50	...	13,80
Prattelertunnel A2 mit Galerie	1977-1979	4,50	245	7,00	...	11,90
Singertunnel A2 mit Galerie	1980-1985	4,50	325	7,00	...	11,25

¹Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 6,20 m einschl. Tramtrasse; Trottoirbreite einschl. Radweg; Gesamtbreite einschl. 1,10 m Mittelinsel für Beleuchtungs- und Fahrleitungsmaste. ³Trottoir Oberwasserseite 9 m (plus 2,5 m Radweg), Unterwasserseite 3,5 m (plus 1 m Radweg). ⁴2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m; Trottoir Westseite 3 m, Trottoir Ostseite 3,80 m. ⁵Trottoir nur einseitig. ⁶Früher Eisenbahnviadukt; Sanierung 1982. ⁷Sanierung 1985-1986; Trottoirbreite einschl. Radweg. ⁸2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 12 m. ⁹Minimale Lichthöhe 5,5 m; Trottoir Südseite 4,52 m, Trottoir Nordseite 1,66 m. ¹⁰Für Lichthöhe, Fahrbahnbreite und Gesamtbreite sind Grösst- bzw. Höchstmasse angegeben. ¹¹Für Gesamtbreite ist das Höchstmasse angegeben. ¹²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹³Trottoir nur einseitig; Gesamtbreite einschl. Tramtrasse von 6 m. ¹⁴Fahrbahn mit 3 Fahrspuren.

Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970

Gemeinde Wohnviertel	Gebäude ¹					Wohnungen ²				
	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	5. Dez 2000	Ende 2007	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	Ende 2000	Ende 2007
Stadt Basel	18 841	18 699	18 410	18 527	18 579	84 546	90 293	92 861	94 157	94 357
Altstadt Grossbasel	492	482	478	484	482	1 316	1 259	1 339	1 345	1 360
Vorstädte	608	595	560	551	546	3 081	3 196	3 121	3 118	3 104
Am Ring	1 234	1 222	1 162	1 166	1 163	5 088	5 697	6 006	6 051	5 902
Breite	697	650	649	653	656	4 912	4 951	5 041	5 133	5 153
St. Alban	1 182	1 179	1 162	1 175	1 177	4 739	5 115	5 463	5 542	5 749
Gundeldingen	1 470	1 444	1 402	1 408	1 406	8 909	10 181	10 472	10 533	10 630
Bruderholz	1 968	2 002	2 011	2 030	2 046	4 005	4 106	4 304	4 376	4 387
Bachletten	2 485	2 488	2 463	2 462	2 469	7 000	7 002	7 123	7 125	7 134
Gotthelf	994	979	976	967	971	3 623	4 054	4 115	4 157	4 130
Iselin	1 459	1 454	1 444	1 442	1 438	9 014	9 404	9 539	9 562	9 468
St. Johann	1 524	1 545	1 510	1 514	1 505	8 923	9 449	9 602	9 851	9 726
Altstadt Kleinbasel	286	286	263	279	280	1 544	1 610	1 536	1 532	1 529
Clara	282	263	253	247	248	1 920	2 029	2 197	2 210	2 248
Wettstein	617	653	628	668	693	2 735	2 902	2 853	3 027	3 092
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 516	1 519	1 517	4 075	4 580	4 503	4 517	4 533
Rosental	274	249	248	253	269	2 049	2 093	2 266	2 446	2 493
Matthäus	1 144	1 107	1 095	1 113	1 113	7 632	8 179	8 500	8 701	8 658
Klybeck	405	410	433	436	438	2 956	3 376	3 661	3 662	3 751
Kleinhüningen	173	154	157	160	162	1 025	1 110	1 220	1 269	1 310
Landgemeinden	3 272	3 666	3 821	4 156	4 328	6 983	8 452	9 045	9 935	10 359
Riehen	3 083	3 444	3 582	3 882	4 025	6 709	8 098	8 671	9 494	9 889
Bettingen	189	222	239	274	303	274	354	374	441	470
Kanton Basel-Stadt	22 113	22 365	22 231	22 683	22 907	91 529	98 745	101 906	104 092	104 716

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1970¹

Datum ²	Zimmerzahl											Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u.m.	Unbekannt	
1. Dez 1970	10 930	23 180	34 027	12 258	4 033	2 074	1 478	1 032	410	629	1 478	91 529
2. Dez 1980	13 434	23 935	35 251	14 825	5 437	2 557	1 573	996	354	383	–	98 745
4. Dez 1990	12 421	24 664	37 890	16 026	5 662	2 362	1 402	930	280	269	–	101 906
Ende 2000	12 046	25 069	38 840	16 900	5 924	2 451	1 403	929	269	261	–	104 092
Ende 2004	11 740	24 983	38 878	17 288	6 122	2 510	1 418	931	269	260	–	104 399
Ende 2005	11 675	24 977	38 950	17 426	6 174	2 530	1 422	931	269	260	–	104 614
Ende 2006	11 637	24 916	38 984	17 540	6 245	2 564	1 427	932	271	261	–	104 777
Ende 2007	12 020	24 927	38 056	17 349	6 437	2 780	1 562	962	313	310	–	104 716

¹Bauwohnungen. ²1970, 1980 und 1990 eidgenössische Gebäude- und Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1990 auf Jahresende.

Erläuterungen zur Statistik über Gebäude und Wohnungen

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Statistik über den Wohnungsbau wird als "Gebäude" ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk bezeichnet, das bewohnt oder bewohnbar ist. Der Begriff "Wohnung" umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als "Bauwohnung" wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als "Haushaltwohnung" umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als "weitere Wohneinheiten" bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Die Tabellen mit Angaben zu Gebäuden und bewohnten Wohnungen (dauernd oder zeitweise bewohnt) basieren neu auf den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 2000. Einzig bei den Bauwohnungen handelt es sich um eine Fortschreibung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt bis konsolidierte Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister vorliegen werden.

Gebäude nach Gebäudeart und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude				Total	Andere Wohn- gebäude ²	Sonstige Gebäude ³	Alle Gebäude
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser					
Stadt Basel	5 747	644	6 998	13 389	4 093	1 149	18 631	
Altstadt Grossbasel	47	10	43	100	241	151	492	
Vorstädte	38	16	87	141	298	126	565	
Am Ring	192	68	41	701	348	129	1 178	
Breite	80	21	413	514	124	16	654	
St. Alban	372	36	419	827	241	123	1 191	
Gundeldingen	35	18	832	885	440	88	1 413	
Bruderholz	1 434	63	389	1 886	111	34	2 031	
Bachletten	1 314	88	714	2 116	280	71	2 467	
Gotthelf	329	40	388	757	174	38	969	
Iselin	235	43	828	1 106	301	38	1 445	
St. Johann	326	72	671	1 069	383	72	1 524	
Altstadt Kleinbasel	29	12	52	93	136	53	282	
Clara	2	2	88	92	121	38	251	
Wettstein	191	34	307	532	107	34	673	
Hirzbrunnen	1 007	59	293	1 359	140	25	1 524	
Rosental	1	1	157	159	80	16	255	
Matthäus	74	30	558	662	400	54	1 116	
Klybeck	27	22	241	290	123	24	437	
Kleinhüningen	14	9	77	100	45	19	164	
Riehen	2 460	212	787	3 459	337	98	3 894	
Bettingen	193	17	25	235	26	15	276	
Kanton Basel-Stadt	8 400	873	7 810	17 083	4 456	1 262	22 801	

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschliesslich 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Gebäude nach Bauperiode, Renovation und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Bau vor 1919		Bau 1919-1945		Bau 1946-1960		Bau 1961-1980		Bau 1981-2000		Alle Bauperioden	
	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²
Stadt Basel	5 279	58	6 782	58	3 182	49	2 570	22	818	10	18 631	49
Altstadt GB	377	55	35	54	24	29	31	19	25	40	492	51
Vorstädte	302	51	59	41	79	41	88	16	37	24	565	41
Am Ring	661	62	111	51	122	46	218	19	66	3	1 178	48
Breite	151	59	185	55	180	57	98	36	40	18	654	51
St. Alban	277	53	396	52	269	49	157	31	92	10	1 191	46
Gundeldingen	551	59	357	52	94	34	331	11	80	10	1 413	41
Bruderholz	84	49	879	61	723	43	291	22	54	6	2 031	47
Bachletten	418	60	1 397	57	473	57	143	29	36	31	2 467	56
Gotthelf	320	61	466	62	33	42	131	18	19	–	969	54
Iselin	360	59	522	62	317	60	210	19	36	11	1 445	53
St. Johann	490	52	548	55	172	35	233	25	81	5	1 524	45
Altstadt KB	167	59	27	30	38	29	42	12	8	13	282	44
Clara	108	63	25	52	21	43	73	25	24	17	251	45
Wettstein	179	57	307	54	102	62	36	25	49	4	673	51
Hirzbrunnen	31	16	1 107	64	281	58	94	24	11	18	1 524	59
Rosental	58	50	84	46	30	27	40	15	43	2	255	33
Matthäus	584	64	110	48	93	35	240	24	89	7	1 116	47
Klybeck	135	48	131	56	88	55	68	18	15	7	437	46
Kleinhüningen	26	38	36	36	43	42	46	48	13	–	164	38
Riehen	286	64	904	57	1 296	44	814	27	594	9	3 894	40
Bettingen	26	65	28	61	46	52	114	32	62	15	276	37
Kt. Basel-Stadt	5 591	58	7 714	57	4 524	48	3 498	23	1 474	10	22 801	47

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschl. 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Renoviert seit 1971.

Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2000¹

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Nach Bauperiode										
Vor 1919	935	3 529	6 926	3 405	1 224	1 555	17 574	...	...	17 574
1919-1945	1 166	5 738	8 252	3 009	1 732	2 147	...	22 044	...	22 044
1946-1960	2 558	5 009	10 810	4 448	1 252	830	...	24 907	...	24 907
1961-1980	6 273	7 970	9 371	4 647	1 436	843	...	...	30 540	30 540
1981-2000	284	1 372	2 476	2 069	935	349	...	...	7 485	7 485
Nach Renovationsperiode										
1971-1980	420	1 104	1 553	689	381	457	1 824	2 548	232	4 604
1981-1990	827	2 526	4 300	1 855	807	767	3 620	6 325	1 137	11 082
1991-1995	725	1 695	3 975	1 621	556	582	1 761	5 541	1 852	9 154
1996-2000	1 184	3 527	6 708	2 625	987	941	2 817	8 922	4 233	15 972
Nicht renoviert	8 060	14 766	21 299	10 788	3 848	2 977	7 552	23 615	30 571	61 738
Nach Eigentübertyp										
Privatperson(en)	5 356	12 966	19 896	8 993	4 489	4 966	13 989	24 460	18 217	56 666
Bau- oder Immobiliengesellschaft	658	1 186	1 843	764	154	29	558	2 087	1 989	4 634
Wohnbaugenossenschaft ⁴	235	1 391	5 769	2 293	285	35	310	8 063	1 635	10 008
Andere Wohnbaugenossenschaft ⁵	55	215	452	139	38	9	125	328	455	908
Versicherung	621	1 349	1 721	1 216	572	230	199	2 616	2 894	5 709
Immobilienfonds	656	798	1 118	604	165	59	93	1 751	1 556	3 400
Personalvorsorgestiftung	1 471	2 377	3 260	1 587	397	95	461	3 643	5 083	9 187
Andere Stiftung, Verein	1 971	3 043	3 378	1 607	402	211	1 474	3 519	5 619	10 612
Bund, Kanton, Gemeinde	192	275	378	362	76	89	354	454	564	1 372
Andere	1	18	20	13	1	1	11	30	13	54
Nach Energieträger der Heizung²										
Heizöl	5 055	9 572	15 238	7 078	2 577	2 488	4 486	20 784	16 738	42 008
Gas	1 865	6 126	10 864	5 659	2 775	2 333	6 829	14 208	8 585	29 622
Wärmepumpe	13	22	98	73	25	35	48	48	170	266
Elektrizität	72	194	480	208	112	92	427	618	113	1 158
Sonnenkollektor oder andere	228	408	435	114	33	4	69	348	805	1 222
Fernwärme	3 895	6 977	10 334	4 296	1 012	735	5 153	10 627	11 469	27 249
Holz/Kohle	44	302	347	144	44	35	526	306	84	916
Keine Angabe	44	17	39	6	1	2	36	12	61	109
Nach Fläche in m²										
Bis 19	381	5	–	–	–	–	45	178	163	386
20- 29	2 738	32	6	–	–	–	197	937	1 642	2 776
30- 39	5 336	611	32	2	–	–	426	1 947	3 608	5 981
40- 49	1 196	5 303	231	16	2	–	1 252	2 462	3 034	6 748
50- 59	232	10 289	1 760	51	16	1	1 648	5 894	4 807	12 349
60- 69	93	4 131	11 470	464	28	13	2 352	9 115	4 732	16 199
70- 79	50	761	12 533	1 889	59	18	2 191	7 953	5 166	15 310
80- 99	79	373	7 212	7 489	761	109	2 995	6 950	6 078	16 023
100-119	24	104	864	4 176	1 682	312	1 485	2 988	2 689	7 162
120-139	12	76	303	1 277	1 709	667	860	1 824	1 360	4 044
140-159	5	39	85	406	901	945	537	1 147	697	2 381
160-179	6	15	65	134	342	692	292	575	387	1 254
180 u.m.	9	8	129	166	424	2 301	922	1 412	703	3 037
Keine Angabe	1 055	1 871	3 145	1 508	655	666	2 372	3 569	2 959	8 900
Zusammen	11 216	23 618	37 835	17 578	6 579	5 724	17 574	46 951	38 025	102 550
Fläche pro Wohnung in m ²	34	55	74	97	127	182	89	79	73	78
Weitere Wohneinheiten³										
Zusammen	362	40	31	22	6	4	133	195	137	465

¹Haushaltwohnungen. ²Der überwiegende Energieträger wurde berücksichtigt. ³Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie z. B. Mansarden. ⁴Die Genossenschafter bewohnen die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes. ⁵Die Genossenschafter bewohnen nicht die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes.

Dauernd bewohnte Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2000¹

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle dauernd bewohnten Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Nach Anzahl Bewohner										
1	7 742	16 512	15 800	4 167	1 335	1 024	7 790	20 987	17 803	46 580
2	719	3 646	12 850	6 393	2 467	1 984	4 851	13 385	9 823	28 059
3	141	664	3 780	2 538	937	863	1 587	4 204	3 132	8 923
4	72	280	2 383	2 588	1 045	975	1 208	3 518	2 617	7 343
5	29	75	605	798	385	492	419	1 118	847	2 384
6 u.m.	17	32	187	291	131	208	214	362	290	866
Nach Wohndichte (Bewohner pro Wohnraum)										
Bis 0,30	–	57	695	4 193	1 453	2 185	2 067	4 143	2 373	8 583
0,31-0,40	3	258	15 229	438	2 361	1 137	4 063	9 528	5 835	19 426
0,41-0,50	44	16 224	653	5 965	101	908	3 897	10 826	9 172	23 895
0,51-0,60	–	1	22	140	857	329	259	682	408	1 349
0,61-0,70	–	79	12 094	26	78	513	2 039	6 646	4 105	12 790
0,71-0,80	–	5	258	2 538	942	190	738	1 818	1 377	3 933
0,81-0,90	–	–	3	9	34	217	49	148	66	263
0,91-1,00	7 703	3 554	3 671	2 430	348	43	2 019	7 244	8 486	17 749
1,01-1,50	–	654	2 230	956	107	22	618	1 741	1 610	3 969
1,51 u.m.	970	377	750	80	19	2	320	798	1 080	2 198
Nach Bewohnertypus										
Hauseigentümer	40	151	769	1 191	1 769	3 029	1 644	4 283	1 022	6 949
Miteigentümer	23	117	390	338	279	377	619	740	165	1 524
Stockwerk-/Wohnungseigentümer	105	411	1 075	1 018	459	282	569	912	1 869	3 350
Mieter	8 367	19 193	27 639	11 829	3 443	1 724	12 770	29 652	29 773	72 195
Genossenschafter	163	1 305	5 637	2 256	280	36	290	7 814	1 573	9 677
Pächter	–	3	4	6	1	2	7	4	5	16
Dienstwohnung	15	16	51	110	43	58	109	104	80	293
Freiwohnung	7	13	40	27	26	38	61	65	25	151
Zusammen	8 720	21 209	35 605	16 775	6 300	5 546	16 069	43 574	34 512	94 155
Weitere Merkmale										
Bewohner	10 151	27 515	66 578	40 769	16 041	15 285	30 568	82 346	63 425	176 339
Bewohner pro Wohnung	1,2	1,3	1,9	2,4	2,5	2,8	1,9	1,9	1,8	1,9
Fläche pro Bewohner in m ²	29	42	40	40	49	65	47	42	41	43

¹Haushaltwohnungen.Miet- und Genossenschaftswohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Mietpreis 2000¹

Netto Mietpreis in Franken	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Miet- und Genossenschaftswohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Bis 399	605	452	289	54	7	6	384	719	310	1 413
400- 599	4 779	2 796	2 467	349	27	15	1 209	5 452	3 772	10 433
600- 799	1 894	7 438	7 274	1 304	109	23	2 049	10 473	5 520	18 042
800- 999	250	5 391	8 066	2 230	162	30	2 186	7 842	6 101	16 129
1 000-1 199	56	1 595	5 758	2 185	309	60	1 599	4 090	4 274	9 963
1 200-1 399	29	580	3 847	2 025	336	76	1 339	2 481	3 073	6 893
1 400-1 599	19	230	1 656	1 709	431	105	783	1 347	2 020	4 150
1 600-1 799	8	76	645	1 277	463	114	557	729	1 297	2 583
1 800-1 999	5	29	295	779	331	138	316	500	761	1 577
2 000-2 399	4	35	214	713	615	249	415	508	907	1 830
2 400 u.m.	4	14	111	360	517	666	462	546	664	1 672
Keine Angabe	877	1 862	2 654	1 100	416	278	1 761	2 779	2 647	7 187
Zusammen	8 530	20 498	33 276	14 085	3 723	1 760	13 060	37 466	31 346	81 872

¹Haushaltwohnungen.

Bautätigkeit seit 1998 und Bauvorhaben seit 2007

Jahr	Öffentliche Bauten		Private Bauten	Hochbau	Tiefbau	Alle Bauten	Veränderung zum Vorjahr in %
	Bund	Kanton, Gemeinden					
Bautätigkeit in Mio Fr.							
1998	61,0	550,7	648,5	958,3	301,9	1 260,2	9
1999	68,8	480,6	765,1	1 036,1	278,4	1 314,5	4
2000	69,8	415,7	736,4	946,7	275,2	1 221,9	-7
2001	81,3	438,5	783,0	997,6	305,1	1 302,7	7
2002	85,7	465,1	770,2	993,9	327,1	1 321,1	1
2003 ¹	91,0	357,0	610,6	787,4	271,2	1 058,6	...
2004	65,6	361,6	611,1	789,8	248,6	1 038,4	-2
2005	74,7	347,1	825,6	994,2	253,2	1 247,4	20
2006	51,5	358,2	867,2	1 015,1	261,7	1 276,8	2
2007	62,1	399,9	954,0	1 168,4	247,6	1 416,0	11
Bauvorhaben in Mio Fr.							
2007	62,7	354,0	774,0	970,9	219,8	1 190,7	-5
2008	130,1	359,9	750,3	1 025,2	215,1	1 240,4	4

¹Die Statistik über die Bautätigkeit und Bauvorhaben wurde mit den Daten von 2003 bzw. 2004 den Anforderungen des Bundes angepasst. Sie umfasst seither als Bauausgaben die Bauinvestitionen aller bewilligungspflichtigen Bauprojekte und - nur für den öffentlichen Bereich - auch die Kosten für Unterhaltsarbeiten. Anders als bisher enthält die ausgewiesene Summe nicht vereinzelt noch Kosten privater Unterhaltsarbeiten und ist daher tendenziell tiefer. Zusätzlich sind bei der Kategorisierung der Auftraggeber gewisse Anpassungen vorgenommen worden. Die vorliegende Auswertung ist mit bisher publizierten Ergebnissen nur bedingt vergleichbar; eine Veränderungsrate wird daher für 2003 nicht ausgewiesen.

Bautätigkeit 2006 und 2007 sowie Bauvorhaben 2007 und 2008 nach Auftraggeber

Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio Fr.			Bauvorhaben in Mio Fr.		Realisierungsgrad 2007 ¹
	2006	2007	Veränderung in %	2007	2008	
Öffentlicher Sektor	409,7	462,0	12,8	416,7	490,1	111
Bund (SBB, Post, Swisscom usw.)	51,5	62,1	20,6	62,7	130,1	99
Kanton Basel-Stadt (ohne öffentliche Unternehmungen)	277,1	296,9	7,2	269,8	256,4	110
Öffentliche Unternehmungen des Kantons	59,0	86,9	47,3	67,8	83,7	128
Gemeinden (ohne öffentliche Unternehmungen)	22,1	14,8	-33,0	16,4	20,0	90
Öffentliche Unternehmungen der Gemeinden	-	1,3	...	-	-	-
Privatpersonen und Haushalte	65,2	101,1	55,2	45,0	59,5	225
Privatwirtschaftlicher Sektor	801,9	852,9	6,3	729,0	690,8	117
Institutionelle Anleger, Banken, Versicherungen	66,3	43,5	-34,2	42,9	9,4	101
Versicherungsgesellschaften	27,2	20,1	-26,1	23,2	4,3	87
Pensionskassen	4,6	9,9	115,2	7,2	3,6	138
Krankenkassen	1,8	0,5	-72,2	0,5	-	100
Banken, Immobilienfonds, Finanzholdings	32,7	13,0	-60,2	12,1	1,5	107
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen	0,3	-	...	-	-	-
Bau- oder Immobiliengesellschaften	106,6	126,2	18,4	118,1	195,4	107
Einzelfirmen, Personengesellschaften	4,6	3,1	-32,6	6,7	2,9	46
Kapitalgesellschaften	93,5	116,0	24,1	106,0	190,1	109
Wohnbaugenossenschaften	8,5	7,1	-16,5	5,3	2,5	134
Andere private Unternehmungen (ohne Immobilienbranche)	553,7	625,2	12,9	530,0	423,3	118
Einzelfirmen, Personengesellschaften	16,7	7,7	-53,9	5,6	5,7	138
Kapitalgesellschaften	163,3	151,1	-7,5	84,7	144,4	178
Chemiefirmen	373,8	466,4	24,8	439,7	273,2	106
Übrige Auftraggeber	75,0	58,0	-22,7	38,0	62,6	153
Private Auftraggeber wie Vereine, Stiftungen	74,5	56,3	-24,4	36,8	62,5	153
Internationale Organisationen, Botschaften	0,5	1,7	...	1,3	0,1	131
Zusammen	1 276,8	1 416,0	10,9	1 190,7	1 240,4	119

¹Bautätigkeit 2007 in Prozent der Bauvorhaben 2007.

Bautätigkeit 2006 und 2007 sowie Bauvorhaben 2007 und 2008 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio Fr.			Bauvorhaben in Mio Fr.		Realisierungsgrad 2007 ¹
	2006	2007	Veränderung in %	2007	2008	
Infrastruktur: Versorgung	39,7	51,4	29,5	48,5	37,8	106
Wasserversorgung	6,8	11,5	69,1	14,5	7,5	79
Elektrizität	7,0	7,0	–	7,0	7,9	100
Gaswerke, -netze	7,3	8,1	11,0	8,1	7,0	100
Fernheizung	7,9	12,3	55,7	7,2	8,2	171
Übrige Versorgung	10,7	12,5	16,8	11,7	7,2	107
Infrastruktur: Entsorgung	13,3	19,3	45,1	18,0	21,0	107
Wasserentsorgung	8,6	14,0	62,8	13,1	15,4	107
Kehrichtentsorgung	–	–	–	–	–	–
Übrige Entsorgung	4,7	5,3	12,8	4,9	5,6	108
Infrastruktur: Strassenverkehr	172,1	149,1	-13,3	127,4	71,1	117
Nationalstrassen	88,4	80,1	-9,4	68,3	32,9	117
Kantonsstrassen	–	–	–	–	–	–
Gemeindestrassen	2,7	1,6	-40,7	3,4	6,4	47
Übriger Strassenbau, Parkplätze	40,9	31,3	-23,5	17,7	29,0	177
Parkhäuser	40,1	36,2	-9,7	38,0	2,8	95
Infrastruktur: übriger Verkehr	69,4	60,6	-12,7	58,4	104,8	104
Bahnanlagen	40,1	32,4	-19,2	31,8	80,6	102
Bus- und Tramanlagen	13,1	9,5	-27,5	10,0	9,6	95
Schiffsverkehr	3,0	3,0	–	3,0	2,5	100
Flugverkehr	–	–	–	–	–	–
Kommunikation	9,0	13,5	50,0	9,7	9,8	139
Übriger Verkehr	4,3	2,2	-48,8	3,9	2,4	56
Übrige Infrastruktur	7,7	13,7	77,9	15,6	9,8	88
Bach- und Flussverbauungen	0,3	1,0	...	2,0	2,9	50
Landesverteidigung	–	–	–	–	–	–
Übrige Infrastruktur	7,4	12,7	71,6	13,6	6,9	93
Bildung, Forschung	180,6	221,5	22,7	239,3	109,5	93
Schulen, Bildungswesen	28,6	6,7	-76,6	1,5	4,4	...
Forschung	152,0	214,8	41,3	237,8	105,1	90
Gesundheit	31,9	82,6	158,9	42,3	99,8	195
Spitäler (Akutspitäler, Chronischkrankenhäuser)	14,7	48,0	...	29,8	74,6	161
Pflegeheime, Altersheime	14,7	29,9	103,4	10,9	23,2	...
Übriges Gesundheitswesen	2,4	4,7	95,8	1,6	2,0	...
Freizeit, Sport, Kultur	26,8	21,9	-18,3	20,1	12,8	109
Sport-, Freizeit-, Tourismusanlagen	22,5	12,9	-42,7	10,9	3,8	118
Kirchen und Sakralbauten	0,6	0,8	33,3	0,1	2,8	...
Kulturbauten	3,7	8,2	121,6	9,1	6,2	90
Land- und Forstwirtschaft	6,1	3,1	-49,2	3,0	0,7	103
Wohnen	246,2	296,8	20,6	210,3	328,9	141
Einfamilienhäuser	27,8	35,9	29,1	19,3	24,5	186
Mehrfamilienhäuser	204,6	245,7	20,1	178,1	294,4	138
Alterswohnungen	6,3	2,5	-60,3	3,0	0,5	83
Studenten-, Lehrlingsheime, Personnhäuser	3,5	2,4	-31,4	4,1	2,8	59
Übriges Wohnen	4,0	10,3	157,5	5,9	6,8	175
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	408,3	428,8	5,0	329,7	365,6	130
Werkstätten, Fabrikgebäude	119,1	118,8	-0,3	81,1	59,3	146
Lagerhallen, Depots	6,5	12,4	90,8	14,3	6,9	87
Büro-, Verwaltungsgebäude	125,7	189,0	50,4	150,3	172,5	126
Kaufhäuser, Geschäfte	96,9	81,5	-15,9	76,1	110,0	107
Restaurants, Hotels, Beherbergung	59,4	26,1	-56,1	7,8	16,6	...
Ausstellungs-, Kongressgebäude	–	–	–	–	–	–
Übrige Verwendung	0,7	1,0	42,9	–	0,3	...
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	74,8	67,2	-10,2	78,2	78,6	86
Zusammen	1 276,8	1 416,0	10,9	1 190,7	1 240,4	119

¹Bautätigkeit 2007 in Prozent der Bauvorhaben 2007.

Vom Bauinspektorat bewilligte Gebäude und Wohnungen seit 1997

Objekt	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gebäude¹	56	35	99	86	51	39	74	45	33	41	52
Einfamilienhäuser	24	17	83	43	35	15	35	22	9	11	19
Mehrfamilienhäuser	27	15	12	33	6	15	28	17	18	20	25
Mehrzweckhäuser	5	3	4	10	10	9	11	6	6	10	8
Wohnungen² in	455	191	220	383	165	252	324	214	285	451	389
Einfamilienhäusern	24	17	83	43	35	15	35	22	9	11	19
Mehrfamilienhäusern	296	133	102	279	35	143	225	167	112	304	208
Mehrzweckhäusern	135	41	35	61	95	94	64	25	164	136	162

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Gebäude und Wohnungen Ende 2006 und Ende 2007

Gemeinde	Bestand der bewilligten Gebäude ¹					Bestand der bewilligten Wohnungen ²				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
Ende 2006										
Stadt Basel	61	37	12	49	110	536	106	58	164	700
Riehen	26	14	10	24	50	55	21	5	26	81
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kanton Basel-Stadt	87	51	22	73	160	591	127	63	190	781
Ende 2007										
Stadt Basel	24	36	9	45	69	336	517	36	553	889
Riehen	11	10	4	14	25	47	26	9	35	82
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kanton Basel-Stadt	35	46	13	59	94	383	543	45	588	971

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen seit 1993

Jahr	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen ² in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen ²
1993	12	44	25	81	12	316	217	545	25	100
1994	31	34	14	79	31	268	122	421	45	117
1995	44	37	11	92	44	386	110	540	24	85
1996	16	40	12	68	16	416	174	606	22	65
1997	26	9	6	41	26	42	37	105	30	99
1998	25	15	5	45	25	135	49	209	14	54
1999	29	22	7	58	29	202	77	308	33	175
2000	47	12	6	65	47	116	39	202	18	40
2001	49	5	8	62	49	29	69	147	26	109
2002	49	32	10	91	49	194	166	409	12	26
2003	26	20	1	47	26	188	9	223	21	37
2004	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75
2005	15	19	7	41	15	201	85	301	7	14
2006	24	27	7	58	24	253	76	353	26	134
2007	21	14	4	39	21	75	24	120	26	107

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1981/1985¹

Jahresmittel Jahr	Zimmerzahl - Absolute Zahlen							Zimmerzahl - Promilleverteilung						
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total
1981/1985	23	118	242	177	80	24	664	35	178	364	267	120	36	1 000
1986/1990	14	84	145	103	36	8	389	36	216	373	265	93	21	1 000
1991/1995	7	93	142	106	39	13	399	18	233	356	266	98	33	1 000
1996/2000	12	55	93	89	26	12	286	42	192	325	311	91	42	1 000
2001/2005	3	38	67	81	47	14	250	12	152	268	324	188	56	1 000
2003	5	22	58	103	32	3	223	22	99	260	462	143	13	1 000
2004	–	–	17	73	73	8	171	–	–	99	427	427	47	1 000
2005	–	26	93	112	55	15	301	–	86	309	372	183	50	1 000
2006	4	16	106	138	70	19	353	11	45	300	391	198	54	1 000
2007	3	11	31	38	33	4	120	25	92	258	317	275	33	1 000

¹Bauwohnungen.

Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 1997

Gebäudeart	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Geschäftshäuser	3	–	1	8	2	3	3	2	2	–	3
Öffentliche Gebäude	6	2	–	1	–	7	2	3	–	2	–
Gewerbliche Gebäude	–	1	4	–	5	3	3	4	1	1	3
Andere Gebäude	1	1	3	1	3	5	3	3	2	–	1
Zusammen	10	4	8	10	10	18	11	12	5	3	7

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Wohnviertel 2007

Gemeinde Wohnviertel	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen ² in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen ²
Stadt Basel	4	8	4	16	4	45	24	73	20	99
Altstadt Grossbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstädte	–	–	2	2	–	–	10	10	3	30
Am Ring	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Breite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Alban	–	1	–	1	–	4	–	4	5	36
Gundeldingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bruderholz	1	4	1	6	1	20	1	22	2	2
Bachletten	–	1	–	1	–	2	–	2	–	–
Gotthelf	1	–	–	1	1	–	–	1	4	10
Iselin	1	1	–	2	1	5	–	6	4	16
St. Johann	1	–	–	1	1	–	–	1	–	–
Altstadt Kleinbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosental	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Matthäus	–	1	1	2	–	14	13	27	2	5
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhühningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	17	6	–	23	17	30	–	47	6	8
Riehen	17	6	–	23	17	30	–	47	6	8
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kanton Basel-Stadt	21	14	4	39	21	75	24	120	26	107

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2007¹

Wohnungs- merkmal	Zimmerzahl									Prozent- ver- teilung	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total		
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	–	–	2	16	2	–	1	21	17,5	5,2
Mehrfamilienhaus	3	5	18	33	15	1	–	–	75	62,5	3,7
Mehrzweckhaus	–	6	13	3	2	–	–	–	24	20	3
Nach Ersteller											
Einzelpersonen	1	6	9	19	9	3	–	–	47	39,2	3,8
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Architekten	–	–	–	2	–	–	–	–	2	1,7	4
Immobilien-gesellschaften	2	3	6	11	17	–	–	1	40	33,3	4,1
Private Stiftungen, Vereine	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere private Körperschaften	–	2	10	–	7	–	–	–	19	15,8	3,6
Öffentliche Körperschaften	–	–	6	6	–	–	–	–	12	10	3,5
Nach Bodenart											
Auf freiem Land ²	–	–	2	–	11	2	–	1	16	13,3	5,1
Auf gehandeltem Abbruchland	–	1	10	13	16	–	–	–	40	33,3	4,1
Auf ungehandeltem Abbruchland	3	10	19	25	6	1	–	–	64	53,3	3,4
Nach Finanzierung											
Eigenbau Bund, Kanton, Gemeinde	–	–	6	6	–	–	–	–	12	10	3,5
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne öffentliche Finanzhilfe	3	11	25	32	33	3	–	1	108	90	3,9
Nach Wohnungszahl im Gebäude											
1	–	1	–	2	16	2	–	1	22	18,3	5
2	–	–	1	2	4	1	–	–	8	6,7	4,6
3- 4	–	1	8	3	3	–	–	–	15	12,5	3,5
5- 6	1	–	3	12	6	–	–	–	22	18,3	4
7- 9	1	3	6	2	2	–	–	–	14	11,7	3,1
10-14	1	6	13	17	2	–	–	–	39	32,5	3,3
15 u.m.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	3	11	31	38	33	3	–	1	120	100	3,9
davon Alterswohnungen	–	–	6	6	–	–	–	–	12	10	3,5

¹Bauwohnungen. ²Allfalliger Abbruch vor mehr als drei Jahren.Abgebrochene Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2007¹

Wohnungs- merkmal	Zimmerzahl									Prozent- ver- teilung	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total		
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	–	–	1	1	1	1	2	6	5,6	6,7
Mehrfamilienhaus	–	27	28	3	4	–	–	–	62	57,9	2,3
Mehrzweckhaus	24	1	7	5	1	–	–	1	39	36,4	2,1
Nach Bauperiode											
Bis 1870	–	–	–	1	–	–	–	–	1	0,9	4
1871-1900	–	8	10	3	3	–	1	–	25	23,4	3,2
1901-1920	–	–	8	1	3	–	–	–	12	11,2	3,6
1921-1930	–	–	–	–	–	–	–	1	1	0,9	8
1931-1939	–	19	13	4	–	–	–	2	38	35,5	2,9
1940-1950	–	–	–	–	–	1	–	–	1	0,9	6
1951-1960	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Seit 1961	24	1	4	–	–	–	–	–	29	27,1	1,3
Zusammen	24	28	35	9	6	1	1	3	107	100	2,7

¹Bauwohnungen.

Gebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 2007¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Fort- schrei- bungs- differenz	Gesamt- ver- ände- rung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neu- bau mit Wohnung	Woh- nungen pro Neubau	Zimmer pro Woh- nung
Stadt Basel	18 583	16	20	-	-4	18 579	3,7	4,6	3,5
Altstadt Grossbasel	483	-	-	-1	-1	482	-	-	-
Vorstädte	546	2	3	1	-	546	6	5	3,3
Am Ring	1 164	-	-	-1	-1	1 163	-	-	-
Breite	656	-	-	-	-	656	-	-	-
St. Alban	1 181	1	5	-	-4	1 177	4	4	3,5
Gundeldingen	1 406	-	-	-	-	1 406	-	-	-
Bruderholz	2 042	6	2	-	4	2 046	2,5	3,7	3,5
Bachletten	2 468	1	-	-	1	2 469	4	2	4
Gotthelf	975	1	4	-1	-4	971	3	1	4
Iselin	1 440	2	4	-	-2	1 438	3,5	3	4,2
St. Johann	1 504	1	-	-	1	1 505	3	1	6
Altstadt Kleinbasel	279	-	-	1	1	280	-	-	-
Clara	248	-	-	-	-	248	-	-	-
Wettstein	693	-	-	-	-	693	-	-	-
Hirzbrunnen	1 518	-	-	-1	-1	1 517	-	-	-
Rosental	269	-	-	-	-	269	-	-	-
Matthäus	1 111	2	2	2	2	1 113	5,5	13,5	3,3
Klybeck	438	-	-	-	-	438	-	-	-
Kleinhüningen	162	-	-	-	-	162	-	-	-
Landgemeinden	4 311	23	6	-	17	4 328	2,9	2	4,4
Riehen	4 008	23	6	-	17	4 025	2,9	2	4,4
Bettingen	303	-	-	-	-	303	-	-	-
Kanton Basel-Stadt	22 894	39	26	-	13	22 907	3,2	3,1	3,9

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 2007

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende
		Neu- bau	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent	
Stadt Basel	94 454	73	357	430	428	99	527	-97	-0,1	94 357
Altstadt Grossbasel	1 361	-	3	3	4	-	4	-1	-0,1	1 360
Vorstädte	3 111	18	20	38	15	30	45	-7	-0,2	3 104
Am Ring	5 920	-	14	14	32	-	32	-18	-0,3	5 902
Breite	5 153	-	9	9	9	-	9	-	-	5 153
St. Alban	5 781	4	-	4	-	36	36	-32	-0,6	5 749
Gundeldingen	10 630	-	6	6	6	-	6	-	-	10 630
Bruderholz	4 371	22	8	30	12	2	14	16	0,4	4 387
Bachletten	7 133	-	24	24	23	-	23	1	0,0	7 134
Gotthelf	4 143	1	20	21	24	10	34	-13	-0,3	4 130
Iselin	9 512	-	140	140	168	16	184	-44	-0,5	9 468
St. Johann	9 731	1	22	23	28	-	28	-5	-0,1	9 726
Altstadt Kleinbasel	1 529	-	7	7	7	-	7	-	-	1 529
Clara	2 248	-	-	-	-	-	-	-	-	2 248
Wettstein	3 092	-	-	-	-	-	-	-	-	3 092
Hirzbrunnen	4 534	-	-	-	1	-	1	-1	-0,0	4 533
Rosental	2 493	-	-	-	-	-	-	-	-	2 493
Matthäus	8 645	27	50	77	59	5	64	13	0,2	8 658
Klybeck	3 757	-	34	34	40	-	40	-6	-0,2	3 751
Kleinhüningen	1 310	-	-	-	-	-	-	-	-	1 310
Landgemeinden	10 323	47	26	73	29	8	37	36	0,3	10 359
Riehen	9 853	47	26	73	29	8	37	36	0,4	9 889
Bettingen	470	-	-	-	-	-	-	-	-	470
Kanton Basel-Stadt	104 777	120	383	503	457	107	564	-61	-0,1	104 716

Wohnungsbilanz seit 2000¹

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahresende	Leerwohnungsbestand
	Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	In Prozent		
2000	202	214	416	267	40	307	109	0,1	104 092	1 360
2001	147	207	354	313	109	422	-68	-0,1	104 024	1 466
2002	409	364	773	508	26	534	239	0,2	104 263	1 383
2003	223	495	718	596	37	633	85	0,1	104 348	1 420
2004	171	277	448	322	75	397	51	0,0	104 399	1 502
2005	301	199	500	271	14	285	215	0,2	104 614	1 586
2006	353	331	684	387	134	521	163	0,2	104 777	1 471
2007	120	383	503	457	107	564	-61	-0,1	104 716	1 468

¹Bauwohnungen.Leere Wohnungen seit 2001¹

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon seit 0-3 Monaten leer		davon seit über 6 Monaten leer		Neubauwohnungen ²			Verfügbare leere Wohnungen
	Absolut	In % des Wohnungsbestandes	Absolut	In % aller leeren Wohnungen	Absolut	In % aller leeren Wohnungen	Absolut	In % aller leeren Wohnungen	0 Monate leer	
2001	1 466	1,4	885	60,4	328	22,4	21	1,4	-	1 415
2002	1 383	1,3	799	57,8	320	23,1	41	3,0	6	1 368
2003	1 420	1,4	854	60,1	346	24,4	78	5,5	5	1 409
2004	1 502	1,4	912	60,7	355	23,6	77	5,1	4	1 484
2005	1 586	1,5	944	59,5	391	24,7	18	1,1	-	1 569
2006	1 471	1,4	948	64,4	267	18,2	96	6,5	-	1 447
2007	1 468	1,4	981	66,8	265	18,1	56	3,8	7	1 427
2008	1 294	1,2	950	73,4	190	14,7	22	1,7	-	1 280

¹Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen, also ohne leere Wohnungen, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. ²Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre.

Leere Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2007 und 2008

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2007						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2008					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Bis 1920	11	39	68	36	15	169	12	37	64	30	8	151
1921-1950	12	65	86	33	20	216	14	41	94	39	16	204
1951-1980	163	181	310	98	46	798	120	142	292	119	34	707
1981-Vorvorjahr	6	40	89	79	15	229	10	31	77	66	26	210
Erhebungs- und Vorjahr	-	5	19	26	6	56	-	4	6	11	1	22
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	56	81	135	44	19	335	45	57	137	71	15	325
1	49	69	120	47	17	302	29	45	71	34	7	186
2- 3	49	85	126	60	24	344	50	72	190	92	35	439
4- 6	20	51	85	49	17	222	11	38	63	34	8	154
7-12	12	18	50	37	15	132	15	31	49	17	10	122
13 u.m.	6	26	56	35	10	133	6	12	23	17	10	68
Nach Miet- oder Kaufangebot												
Mietangebot ¹	192	320	558	250	79	1 399	146	235	492	217	64	1 154
Kaufangebot	-	10	14	22	23	69	10	20	41	48	21	140
Zusammen	192	330	572	272	102	1 468	156	255	533	265	85	1 294

¹Einschliesslich leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden.

Leere Wohnungen nach Miet- und Kaufpreis 2008¹

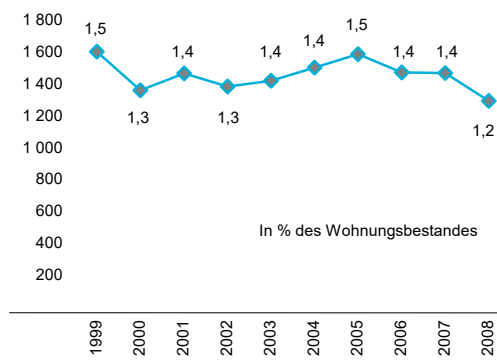
Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl				
	1	2	3	4	5
Nach Nettomietpreis in Franken pro Monat²					
Leere Mietwohnungen ohne Einfamilienhäuser	628	1 053	1 367	1 837	2 417
davon innerhalb von 2 Jahren neuerstellt	...	...	...	...	...
davon innerhalb von 2 Jahren renoviert	648	1 128	1 349	1 686	2 645
Leere Mietwohnungen einschliesslich Einfamilienhäuser	628	1 053	1 367	1 837	2 442
Nach Kaufpreis in Franken²					
Leere Eigentumswohnungen	...	381 175	503 278	776 178	947 300

¹Durchschnittlicher Preis von jeweils mindestens zehn Objekten. ²Leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden, sind bei den Miet- und Kaufobjekten berücksichtigt.

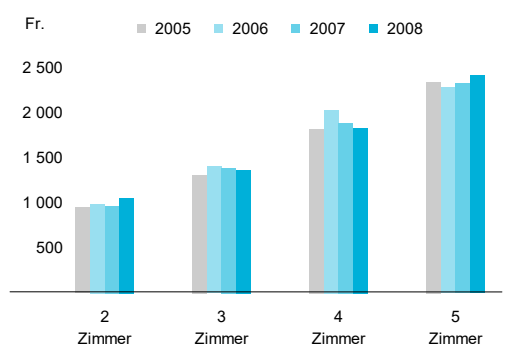
Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale seit 1994

Jahr	Fläche in m ² nach Nutzungsart					
	Laden	Büro	Gewerbe	Produktion	Lager	Zusammen
1994	6 400	30 000	2 300	2 500	10 000	51 200
1995	7 495	37 359	2 396	2 110	14 801	64 161
1996	9 754	36 414	4 314	910	14 284	65 676
1997	10 112	24 845	10 157	383	22 716	68 213
1998	9 996	14 888	5 262	2 951	12 821	45 918
1999	7 112	28 533	5 634	16 023	21 008	78 310
2000	5 734	37 764	1 115	14 048	22 109	80 770
2001	6 284	22 039	1 532	14 588	22 703	67 146
2002	4 415	23 722	1 713	11 547	8 057	49 454
2003	4 122	34 053	3 387	11 562	10 782	63 906
2004	7 135	52 201	3 372	10 420	11 908	85 036
2005	11 604	65 745	8 888	11 055	22 125	119 417
2006	12 642	43 273	12 130	10 362	13 818	92 225
2007	7 906	52 559	13 558	1 065	13 534	88 622
2008	8 597	60 842	6 705	1 015	17 594	94 753

Leerwohnungsbestand



Mietpreise leerer Wohnungen



Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹

Bauperiode ²	Erhebungsmonat												
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2004 Mai	2004 Nov	2005 Mai	2005 Nov	2006 Mai	2006 Nov	2007 Mai	2007 Nov	2008 Mai
1 Zimmer													
Bis 1900	...	258	437	494	528	528	528	527	540	553	552	564	564
1901-1920	...	230	367	575	555	555	555	568	568	575	575	579	579
1921-1930	...	250	289	381	379	413	414	414	451	451	465	465	465
1931-1940	...	243	352	491	504	504	490	494	507	505	521	528	534
1941-1950	...	275	478	528	536	536	537	537	534	534	534	534	534
1951-1960	...	268	400	523	547	549	544	544	544	545	547	552	557
1961-1970	...	312	429	524	538	542	544	541	544	549	549	555	561
1971-1980	...	316	438	572	578	578	577	579	573	571	572	572	576
1981-1990	...	...	616	706	719	718	736	731	718	718	714	720	727
1991-2000	...	...	...	935	1 006	909	901	888	898	895	905	907	907
Seit 2001	...	...	...	...	710	710	710	710	710	710	855	855	855
2 Zimmer													
Bis 1900	115	220	482	673	700	714	716	723	750	751	774	780	788
1901-1920	114	223	406	613	637	644	651	661	672	678	680	686	691
1921-1930	143	285	518	666	669	670	672	678	677	680	684	687	690
1931-1940	175	306	508	738	776	785	788	788	792	799	806	813	821
1941-1950	191	317	507	733	765	769	770	771	771	769	776	788	802
1951-1960	254	355	548	737	781	784	788	790	793	796	802	810	817
1961-1970	338	429	607	774	813	817	818	819	819	827	827	839	844
1971-1980	...	482	662	833	850	851	854	853	863	872	873	882	885
1981-1990	...	...	980	1 086	1 070	1 069	1 067	1 067	1 055	1 056	1 053	1 079	1 079
1991-2000	...	...	...	1 234	1 205	1 199	1 197	1 191	1 198	1 199	1 200	1 203	1 188
Seit 2001	...	...	...	...	1 408	1 408	1 415	1 403	1 372	1 372	1 396	1 396	1 609
3 Zimmer													
Bis 1900	152	318	624	969	990	996	958	1 008	1 026	1 007	1 001	1 009	1 007
1901-1920	173	347	666	944	1 014	1 031	1 037	1 043	1 041	1 045	1 039	1 055	1 064
1921-1930	203	342	601	896	939	942	942	943	945	943	942	949	959
1931-1940	226	399	681	929	996	1 004	1 003	1 009	1 025	1 034	1 056	1 060	1 065
1941-1950	209	313	505	739	787	791	793	801	804	810	820	844	854
1951-1960	276	386	613	859	918	920	926	935	943	949	959	967	975
1961-1970	410	525	760	952	1 013	1 022	1 028	1 035	1 038	1 043	1 045	1 054	1 069
1971-1980	...	698	936	1 097	1 115	1 128	1 133	1 137	1 144	1 149	1 153	1 159	1 167
1981-1990	...	...	1 210	1 381	1 380	1 381	1 381	1 381	1 374	1 373	1 373	1 368	1 374
1991-2000	...	...	...	1 578	1 630	1 626	1 623	1 626	1 612	1 615	1 609	1 616	1 613
Seit 2001	...	...	...	...	1 751	1 764	1 746	1 734	1 733	1 713	1 768	1 761	1 731
4 Zimmer													
Bis 1900	222	406	837	1 269	1 300	1 325	1 382	1 462	1 479	1 513	1 512	1 508	1 524
1901-1920	222	477	965	1 302	1 330	1 342	1 365	1 360	1 376	1 388	1 386	1 410	1 424
1921-1930	275	506	856	1 185	1 258	1 261	1 268	1 268	1 285	1 275	1 279	1 295	1 296
1931-1940	326	587	1 001	1 353	1 322	1 322	1 323	1 322	1 324	1 347	1 336	1 373	1 356
1941-1950	264	380	589	849	949	958	966	976	982	984	1 000	1 001	1 002
1951-1960	358	501	775	1 109	1 169	1 177	1 182	1 193	1 203	1 202	1 212	1 251	1 264
1961-1970	508	637	923	1 174	1 276	1 282	1 296	1 329	1 351	1 349	1 354	1 393	1 421
1971-1980	...	881	1 210	1 348	1 371	1 367	1 378	1 415	1 419	1 421	1 420	1 452	1 465
1981-1990	...	...	1 477	1 708	1 729	1 736	1 756	1 780	1 767	1 781	1 786	1 791	1 797
1991-2000	...	...	...	2 057	2 025	2 030	2 032	2 041	2 037	2 032	2 053	2 055	2 041
Seit 2001	...	...	...	...	2 289	2 258	2 257	2 238	2 260	2 291	2 313	2 344	2 479

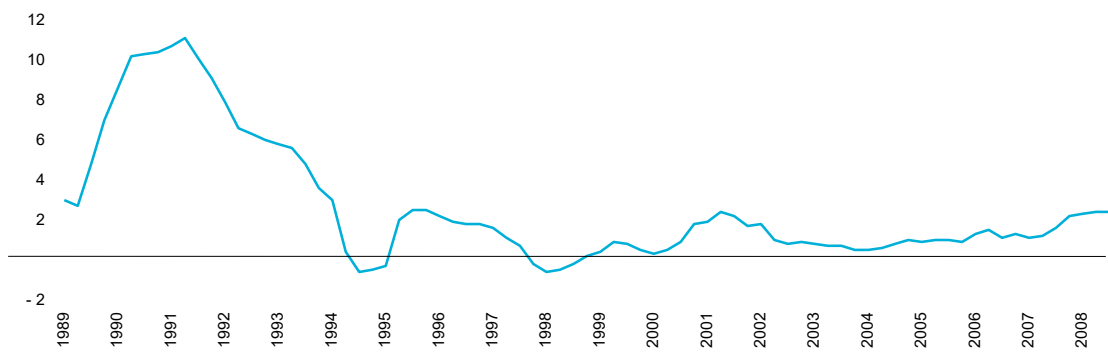
Fortsetzung und Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹ (Fortsetzung)

Bauperiode ²	Erhebungsmonat													
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2004 Mai	2004 Nov	2005 Mai	2005 Nov	2006 Mai	2006 Nov	2007 Mai	2007 Nov	2008 Mai	
5 Zimmer														
Bis 1900	...	488	1 431	1 872	1 872	1 906	1 906	2 105	2 106	2 099	2 099	2 099	2 117	
1901-1920	...	534	954	1 577	1 505	1 482	1 482	1 681	1 670	1 659	1 664	1 673	1 673	
1921-1930	...	529	1 095	1 984	1 854	1 854	1 854	1 939	1 820	1 820	1 820	1 820	1 820	
1931-1940	...	754	1 314	1 784	1 786	1 786	1 786	1 925	1 933	1 933	1 933	2 434	2 468	
1941-1950	...	511	918	1 129	1 276	1 276	1 276	1 653	1 653	1 653	1 653	1 562	1 562	
1951-1960	...	822	1 370	1 701	1 843	1 828	1 828	1 948	2 032	2 014	2 066	2 042	2 095	
1961-1970	...	906	1 259	1 575	1 611	1 635	1 632	1 817	1 818	1 788	1 782	1 838	1 850	
1971-1980	...	1 317	1 766	2 108	2 097	2 082	1 998	2 031	1 917	1 928	1 946	1 966	1 968	
1981-1990	1 789	2 081	2 125	2 126	2 126	1 997	1 991	1 982	1 993	2 011	2 015	
1991-2000	2 481	2 559	2 551	2 551	2 541	2 541	2 541	2 534	2 523	2 534	
Seit 2001	2 392	2 414	2 431	2 394	2 435	2 401	2 459	2 557	2 639	
6 Zimmer														
Bis 1900	2 227	2 259	2 273	2 326	2 356	2 363	
1901-1920	2 288	2 286	2 276	2 278	2 289	2 298	
1921-1930	2 257	2 306	2 326	2 325	2 366	2 440	
1931-1940	2 262	2 259	2 342	2 343	2 443	2 448	
1941-1950	2 146	2 142	2 142	2 142	2 139	2 078	
1951-1960	2 349	2 323	2 345	2 330	2 342	2 353	
1961-1970	2 434	2 451	2 456	2 473	2 543	2 561	
1971-1980	2 282	2 718	2 716	2 718	2 749	2 757	
1981-1990	2 923	2 947	2 911	2 910	2 918	2 918	
1991-2000	2 783	2 783	2 783	2 783	2 783	2 851	
Seit 2001	3 200	2 964	2 964	2 964	3 003	2 989	

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die Stichprobe wurde mit der neuen Indexbasis November 2005 im Bereich der grösseren Wohnungen erweitert. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2005 auf der neu gezogenen Stichprobe. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Prozentuale Jahreststeuerung der Basler Mietpreise



Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Bauperiode seit 2005¹

Bauperiode ²	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
1 Zimmer												
Bis 1940	435	431	426	490	267	–	–	–	512	527	544	550
1941-1950	–	–	–	–	–	–	–	–	537	534	534	534
1951-1960	366	363	382	468	470	470	470	470	552	553	555	562
1961-1970	579	571	571	639	435	435	435	435	544	544	549	561
1971-1980	547	547	572	572	528	562	528	528	580	575	574	578
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	736	718	714	727
1991-2000	733	692	726	726	–	–	–	–	915	916	920	922
Seit 2001	710	710	710	710	–	–	–	–	–	–	1 000	1 000
2 Zimmer												
Bis 1940	664	662	656	696	544	589	590	608	747	758	772	783
1941-1950	410	407	407	414	607	607	616	665	843	846	852	873
1951-1960	619	651	651	666	628	655	660	656	813	815	825	841
1961-1970	744	744	744	835	598	616	635	664	829	829	837	852
1971-1980	801	801	801	801	698	701	702	706	865	877	887	899
1981-1990	1 236	1 210	1 210	1 250	–	–	–	–	1 063	1 052	1 049	1 075
1991-2000	1 005	990	990	990	1 173	1 178	1 192	1 208	1 229	1 235	1 235	1 218
Seit 2001	1 120	1 120	1 120	1 120	–	–	–	–	1 513	1 422	1 442	1 679
3 Zimmer												
Bis 1940	918	916	1 011	1 056	738	757	764	778	1 022	1 043	1 042	1 057
1941-1950	781	816	910	929	666	681	699	736	1 057	1 068	1 077	1 106
1951-1960	780	762	780	788	725	757	777	803	995	1 011	1 027	1 040
1961-1970	870	860	860	896	743	752	759	780	1 055	1 068	1 074	1 099
1971-1980	939	939	979	1 000	918	993	1 001	1 008	1 148	1 156	1 164	1 178
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	1 381	1 374	1 373	1 374
1991-2000	1 544	1 488	1 481	1 481	1 620	2 192	1 620	1 620	1 652	1 643	1 658	1 664
Seit 2001	1 475	1 455	1 455	1 473	–	–	–	–	1 827	1 792	1 823	1 770
4 Zimmer												
Bis 1940	922	914	903	954	743	781	782	782	1 378	1 409	1 426	1 449
1941-1950	1 004	1 046	1 022	1 081	824	847	874	881	1 322	1 325	1 323	1 322
1951-1960	917	902	902	947	857	935	969	1 029	1 302	1 312	1 315	1 366
1961-1970	1 115	1 158	1 158	1 206	910	922	926	954	1 350	1 410	1 413	1 485
1971-1980	1 261	1 261	1 380	1 380	1 051	1 089	1 089	1 089	1 401	1 443	1 442	1 491
1981-1990	–	–	–	–	1 705	1 658	1 658	1 658	1 758	1 773	1 793	1 805
1991-2000	1 762	1 735	1 728	1 714	1 747	1 774	1 732	1 732	2 117	2 132	2 155	2 145
Seit 2001	2 098	2 072	2 072	2 093	–	2 150	2 150	2 150	2 310	2 314	2 369	2 551
5 Zimmer												
Bis 1940	–	–	–	–	–	1 570	1 570	1 570	1 737	1 927	1 923	2 044
1941-1950	–	–	–	–	1 085	1 085	1 085	1 088	1 564	2 079	2 079	1 917
1951-1960	1 224	1 199	1 199	1 199	1 092	1 092	1 092	1 530	1 918	2 098	2 140	2 156
1961-1970	1 215	1 314	1 475	1 530	–	–	–	–	1 687	1 848	1 800	1 866
1971-1980	–	–	–	–	–	–	–	–	1 998	1 917	1 946	1 968
1981-1990	–	–	–	–	1 720	1 612	1 712	1 712	2 159	2 010	2 009	2 032
1991-2000	2 131	2 131	2 131	2 133	2 258	2 258	2 258	2 223	2 675	2 653	2 651	2 656
Seit 2001	2 508	2 421	2 421	2 467	–	2 550	2 550	2 550	2 392	2 423	2 458	2 678
6 Zimmer												
Bis 1940	...	2 285	2 388	2 439	...	1 616	1 558	1 558	...	2 286	2 333	2 410
1941-1950	...	–	–	–	...	692	699	1 350	...	2 287	2 287	2 239
1951-1960	...	1 952	–	–	...	–	–	–	...	2 333	2 330	2 353
1961-1970	...	–	–	–	...	–	–	–	...	2 451	2 473	2 561
1971-1980	...	1 910	1 910	1 910	...	–	–	–	...	2 750	2 750	2 796
1981-1990	...	–	–	–	...	–	–	–	...	2 947	2 910	2 918
1991-2000	...	1 300	1 300	1 404	...	–	–	–	...	3 525	3 525	3 575
Seit 2001	...	2 635	2 635	2 734	...	–	–	–	...	3 183	3 183	3 500

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die Stichprobe wurde mit der neuen Indexbasis November 2005 im Bereich der grösseren Wohnungen erweitert. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2005 auf der neu gezogenen Stichprobe. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Mietpreise, Gewichtung und Indexziffern von Wohnungen seit Mai 2003¹

Wohnungsalter in Jahren ²	Mietpreis in Franken ³										Indexwerte (Nov 2005 = 100)	
	2003	2004	2005	2006	2007	2007	2007	2008	2008	2008	Gewicht in %	Indexziffer Aug 08
	Mai	Mai	Mai	Mai	Mai	Aug	Nov	Feb	Mai	Aug		
1 Zimmer												
0- 5	856	876	710	710	843	843	843	843	1 000	1 000	0,10	140,8
6-10	951	973	882	888	925	902	902	890	841	841	0,15	95,7
11-20	728	774	802	839	838	853	859	864	864	898	0,09	113,6
21 u.m.	537	540	541	543	547	547	551	552	555	558	5,81	103,3
2 Zimmer												
0- 5	1 371	1 385	1 459	1 361	1 385	1 385	1 385	1 385	1 602	1 614	0,31	111,1
6-10	1 124	1 161	1 196	1 228	1 310	1 333	1 349	1 348	1 292	1 367	0,86	114,5
11-20	1 034	1 040	1 053	1 088	1 069	1 066	1 072	1 083	1 090	1 088	1,60	104,1
21 u.m.	750	755	765	774	784	786	794	796	800	801	17,36	104,2
3 Zimmer												
0- 5	1 751	1 769	1 810	1 715	1 748	1 718	1 721	1 715	1 671	1 661	0,74	92,2
6-10	1 553	1 530	1 528	1 591	1 658	1 681	1 678	1 662	1 658	1 696	1,25	112,1
11-20	1 407	1 433	1 458	1 481	1 461	1 478	1 495	1 512	1 527	1 536	2,47	105,1
21 u.m.	915	923	935	952	963	966	974	979	984	987	36,53	104,6
4 Zimmer												
0- 5	2 163	2 157	2 136	2 240	2 285	2 300	2 326	2 317	2 458	2 488	0,68	117,3
6-10	1 977	2 059	2 086	2 096	2 060	2 128	2 120	2 148	2 124	2 094	1,05	99,9
11-20	1 757	1 789	1 852	1 849	1 917	1 904	1 943	1 938	1 942	1 926	2,27	104,5
21 u.m.	1 159	1 172	1 198	1 233	1 254	1 259	1 277	1 279	1 289	1 294	18,55	106,0
5 Zimmer												
0- 5	2 846	2 697	2 514	2 428	2 447	2 447	2 537	2 537	2 614	2 651	0,78	106,8
6-10	2 411	2 545	2 725	2 788	2 797	2 745	2 897	2 914	2 843	2 741	0,21	101,0
11-20	2 148	2 082	2 142	2 156	2 237	2 352	2 311	2 331	2 374	2 375	0,77	112,1
21 u.m.	1 691	1 743	1 719	1 849	1 845	1 848	1 882	1 888	1 894	1 900	6,03	102,9
6 Zimmer												
0- 5	...	...	...	2 947	2 947	2 947	2 990	2 990	2 968	2 968	0,13	93,2
6-10	...	...	...	3 505	3 505	3 505	3 505	3 505	3 900	3 900	0,05	111,3
11-20	...	...	...	2 210	2 213	1 945	1 945	1 945	2 368	2 368	0,15	107,2
21 u.m.	...	...	...	2 253	2 290	2 296	2 322	2 329	2 337	2 333	2,07	105,9
Alle Wohnungen												
Zusammen	1 328	1 345	1 342	1 520	1 550	1 548	1 562	1 565	1 604	1 612	100,00	104,9

¹Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Die Gewichtung der nach Zimmerzahl und Gebäudealter strukturierten Wohnungen basiert auf den Mietausgaben der privaten Haushalte. Die Berechnung des durchschnittlichen Mietpreises pro Wohnungskategorie erfolgt hier auf der Basis des geometrischen Mittels. Zur Berechnung des Index wird pro Kategorie die Veränderung dieses Durchschnittspreises zum Basiszeitpunkt (Nov 2005) ermittelt. Die daraus resultierenden Indizes werden unter Anwendung des gewichteten arithmetischen Mittels zum Total-Mietpreisindex aggregiert. ²Bis Mai 2005 wurde das Wohnungsalter im Anschluss an wertvermehrnde Renovierungen bestimmt; seither entspricht das Wohnungsalter dem effektiven Gebäudealter. ³Die Stichprobe wurde mit der neuen Indexbasis November 2005 im Bereich der grösseren Wohnungen erweitert. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2005 auf der neu gezogenen Stichprobe.

Handänderungen von Liegenschaftsparzellen nach Rechtstitel seit 1998

Rechtstitel	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl										
Freihandkauf	611	564	462	619	637	693	656	566	602	534
Erbgang ¹	...	...	...	...	...	...	...	...	297	301
Total	611	564	462	619	637	693	656	566	899	835
Umsatzsumme in Mio Fr										
Freihandkauf	1 013,1	1 347,2	826,7	1 370,5	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 171,5	1 253,0
Erbgang ¹	...	...	...	...	...	...	...	...	220,4	192,5
Total	1 013,1	1 347,2	826,7	1 370,5	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 391,9	1 445,5
Fläche in m²										
Freihandkauf	346 840	355 873	307 200	406 664	453 942	719 766	375 878	294 849	321 699	329 718
Erbgang ¹	...	...	...	...	...	...	...	...	160 701	155 530
Total	346 840	355 873	307 200	406 664	453 942	719 766	375 878	294 849	482 400	485 248

¹Die Kategorie Erbgang ist seit 2006 verfügbar und beinhaltet auch Erbgänge mit anschliessendem Kauf durch Verwandte und Nicht-Verwandte.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Bauzone seit 1998¹

Jahr	Schutzz.	Schonz.	2	2a	3	4	5a	5 und 6	7	Übrige	Total
Anzahl											
1998	54	72	66	120	65	101	88	12	3	30	611
1999	45	88	62	119	73	51	97	12	6	11	564
2000	41	64	51	99	42	57	72	8	3	25	462
2001	46	68	69	130	55	92	121	20	1	17	619
2002	44	81	73	108	81	93	106	14	5	32	637
2003	76	101	79	166	55	81	88	20	1	26	693
2004	44	84	78	138	54	87	128	6	21	16	656
2005	56	87	62	113	72	65	80	16	3	12	566
2006	56	77	67	109	61	76	123	7	6	20	602
2007	34	85	55	122	40	88	83	10	5	12	534
Umsatzsumme in Mio Fr											
1998	122,2	96,9	54,3	103,5	108,1	157,9	265,6	99,8	...	4,8	1 013,1
1999	67,6	311,0	50,7	110,6	100,4	138,9	343,1	203,7	19,4	1,8	1 347,2
2000	66,3	134,3	39,2	98,9	48,9	131,0	195,3	96,9	...	15,9	826,7
2001	108,2	123,5	53,8	105,7	95,2	178,5	482,1	211,0	...	12,5	1 370,5
2002	58,2	129,7	137,6	124,9	115,3	126,1	300,3	82,5	25,2	3,6	1 103,4
2003	142,3	144,3	62,8	126,7	81,8	166,3	160,4	534,3	...	55,9	1 474,8
2004	108,6	104,5	76,1	164,8	108,0	154,7	339,9	84,0	11,5	2,2	1 154,3
2005	108,2	101,1	53,9	104,1	143,3	152,8	164,6	114,2	...	19,5	961,7
2006	107,0	163,4	53,0	118,2	74,5	151,1	380,6	117,0	4,7	2,0	1 171,5
2007	70,6	138,8	48,6	149,4	61,9	138,1	532,5	78,1	34,5	0,5	1 253,0
Fläche in m²											
1998	20 505	20 894	18 747	75 770	49 204	56 827	43 911	11 558	1 398	48 026	346 840
1999	13 210	32 714	22 317	74 915	61 721	35 706	59 765	13 813	24 429	17 283	355 873
2000	13 974	21 103	15 160	64 890	16 854	34 724	47 765	4 707	17 526	70 497	307 200
2001	12 955	25 113	20 501	68 394	38 359	67 497	95 579	13 822	13 905	50 539	406 664
2002	18 653	27 122	65 377	73 150	45 126	38 053	77 982	7 185	29 544	71 750	453 942
2003	28 214	28 681	22 155	85 234	40 323	50 544	34 552	34 884	22 863	372 316	719 766
2004	19 896	23 067	29 703	111 336	39 538	41 601	67 212	4 346	14 138	25 041	375 878
2005	18 723	24 218	17 605	63 480	47 601	32 626	34 700	19 147	15 831	20 918	294 849
2006	16 969	24 916	18 050	70 276	26 514	31 824	80 518	4 192	20 789	27 651	321 699
2007	9 851	22 223	14 651	85 333	18 527	37 109	95 015	5 890	27 747	13 372	329 718

¹Zonenarten: Schutzz. = Stadt- und Dorfbild-Schutzzone, Schonz. = Stadt- und Dorfbild-Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6-geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone; bei zu geringer Fallzahl in Abschnitt Umsatzsumme zu Übrige gezählt.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Gebäudeart seit 1998¹

Jahr	Einfamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Büro- gebäude	Gewerbe- gebäude	Übrige mit Gebäude	Übrige ohne Gebäude	Total
1998	198	246	34	9	22	102	611
1999	178	230	40	13	26	77	564
2000	165	203	17	8	25	44	462
2001	208	279	29	17	25	61	619
2002	211	297	20	14	32	63	637
2003	243	292	30	18	16	94	693
2004	249	303	24	13	17	50	656
2005	188	260	18	16	23	61	566
2006	204	289	24	17	13	55	602
2007	197	248	23	11	19	36	534

¹Bei gemischt genutzten Gebäuden erfolgt die Zuteilung aufgrund der hauptsächlichen Nutzung.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Eigentümer seit 1998

Jahr	Bund, Kanton, Gemeinde	Pensionskasse, Stiftung	Privatperson	Juristische Person	Übrige	Total
1998	25	41	434	111	–	611
1999	10	38	387	128	1	564
2000	8	35	334	85	–	462
2001	17	61	454	84	3	619
2002	20	57	412	146	2	637
2003	26	51	493	121	2	693
2004	9	45	449	149	4	656
2005	15	25	410	107	9	566
2006	13	37	448	100	4	602
2007	10	20	418	85	1	534

Freihandkäufe von Stockwerkeigentumspartellen nach Zimmerzahl seit 1998

Jahr	Zimmerzahl						Übrige	Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.		
Anzahl								
1998	45	39	102	83	30	18	72	389
1999	51	32	65	78	27	13	90	356
2000	46	40	107	65	27	8	60	353
2001	55	38	106	106	23	8	91	427
2002	82	96	152	98	22	14	143	607
2003	45	73	119	138	30	17	98	520
2004	34	69	118	113	39	9	138	520
2005	55	65	166	149	70	10	174	689
2006	55	53	126	104	34	21	127	520
2007	39	80	130	100	50	18	128	545
Umsatzsumme in Mio Fr								
1998	4,4	11,1	37,0	44,5	19,3	12,2	44,6	173,1
1999	2,0	8,5	24,9	39,2	17,9	12,2	106,6	211,3
2000	3,2	8,7	39,0	34,3	17,1	5,8	27,8	135,9
2001	3,8	8,3	35,7	52,2	14,6	6,1	73,1	193,8
2002	5,1	21,4	53,4	52,0	16,3	18,4	69,6	236,2
2003	2,8	16,6	44,6	76,7	23,6	14,6	44,1	223,0
2004	3,6	20,3	39,9	58,9	26,1	7,1	76,5	232,4
2005	4,1	16,1	57,7	71,4	42,9	11,4	82,3	285,9
2006	3,6	13,1	52,4	58,6	24,2	20,1	39,1	211,1
2007	3,3	20,0	49,6	60,7	42,5	16,0	73,1	265,2



Tourismus

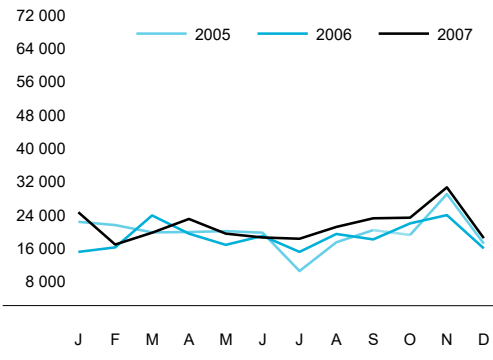
Gastgewerbe
Hotels
Jugendherberge

Gastgewerbe seit 1950¹

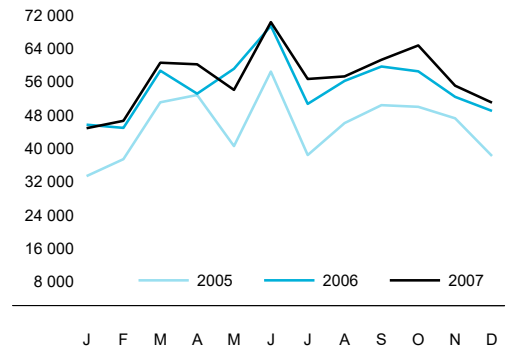
Jahres- ende	Hotels ²		Restaurants		Alkoholfreie Gaststätten		Tea- Rooms, Kaffee- stuben ³	Be- triebs- kan- tinen	Betriebe auf 10 000 Einwohner			
	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen			Hotels	Re- stau- rants	Alkohol- freie Gastst.	Tea- Rooms
1950	37	2	330	12	78	4	36	14	2,0	17,4	4,2	1,8
1960	44	2	314	13	91	5	33	44	2,0	14,5	4,3	1,5
1970	46	4	293	13	99	9	23	134	2,1	13,0	4,6	1,0
1980	45	3	310	13	124	13	26	158	2,3	15,5	6,6	1,2
1985	44	3	330	13	133	12	22	150	2,3	16,9	7,1	1,1
1986	41	3	330	13	133	11	22	113	2,2	17,0	7,1	1,1
1987	39	3	328	13	133	11	23	114	2,1	17,1	7,2	1,2
1988	38	3	329	12	136	10	23	115	2,1	17,2	7,3	1,2
1989	37	2	315	15	127	8	20	99	2,0	16,7	6,8	1,0
1990	37	2	314	15	128	8	17	98	2,0	16,6	6,9	0,9
1991	37	2	292	14	129	7	17	101	2,0	15,4	6,8	0,9
1992	36	2	298	14	131	8	16	101	1,9	15,6	7,0	0,8
1993	35	2	306	15	131	8	15	102	1,8	16,0	6,9	0,7
1994	36	2	336	16	120	10	15	103	1,9	17,6	6,5	0,7
1995	36	2	398	18	81	8	15	103	1,9	20,9	4,5	0,8
1996	36	1	444	19	63	8	10	101	1,9	23,4	3,6	0,5
1997	37	1	480	21	46	6	7	87	1,9	25,6	2,7	0,4
1998	37	1	507	21	42	7	6	84	2,0	27,3	2,5	0,3
1999	38	1	539	19	42	6	8	85	2,0	29,1	2,5	0,4
2000	37	2	553	24	41	6	6	77	2,1	30,4	2,5	0,3
2001	41	1	571	25	38	6	10	74	2,2	31,7	2,3	0,5
2002	42	1	583	23	39	6	11	72	2,3	32,2	2,4	0,6
2003	42	1	601	24	39	5	14	74	2,3	33,1	2,3	0,7
2004	44	1	616	24	38	5	14	65	2,4	34,0	2,3	0,7

¹Bestand am Jahresende; seit 1985 einschliesslich vorübergehend geschlossene Betriebe. Ende 2004 bestanden ferner 182 (2003: 184) Verkaufsstellen für nichtgebrannte Getränke (Wein, Bier) in Mengen bis 10 Litern und 173 (153) für den Kleinhandel mit Spirituosen. Bis 1995 wurden alle Betriebe mit Spirituosenkleinhandel, deren Bewilligung nicht ausschliesslich auf ein reines Spirituosengeschäft beschränkt war, auch unter den Verkaufsstellen für Wein und Bier aufgeführt (Doppelzählungen). Bis Redaktionsschluss wegen Datenbankanpassungen noch keine aktuelleren Daten verfügbar. ²Nur Hotels mit Bewilligung zum Alkoholausschank. ³Mit mehr als 10 Sitzplätzen (patentpflichtig).

Logiernächte der Inlandgäste



Logiernächte der Auslandgäste



Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1950

Jahr	Hotels ¹	Gast- betten ²	Ankünfte			Logiernächte			Betten- besetzung in Prozent	Mittlerer Aufenthalt in Tagen
			Inland- gäste ³	Ausland- gäste ⁴	Total	Inland- gäste ³	Ausland- gäste ⁴	Total		
1950	39	2 102	92 843	186 232	279 075	199 173	255 686	454 859	59,3	1,63
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	63,5	1,68
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	61,7	1,82
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	48,0	1,80
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	49,5	1,86
2000	42	3 946	111 620	215 429	327 049	204 875	452 386	657 261	45,5	2,01
2003	48	4 420	111 915	218 043	329 958	198 527	462 509	661 036	41,0	2,00
2004	54	4 638	139 564	259 224	398 788	243 980	559 169	803 149	47,3	2,01
2005	52	4 479	127 848	256 054	383 902	239 555	545 833	785 388	48,0	2,05
2006	54	4 699	123 570	301 295	424 865	227 512	659 265	886 777	51,7	2,09
2007 ⁵	54	5 012	138 605	321 022	459 627	259 884	684 308	944 192	51,6	2,05

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Bis 1994 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁴Seit 1995 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁵Ohne Berücksichtigung der 7 176 Übernachtungen von Gästen auf Hotel-Schiffen.

Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 2007

Hotel- kate- gorie	Hotels ¹	Gast- betten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent ³		Mittlerer Aufent- halt in Tagen ³	
			Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	In- land	Aus- land	In- land	Aus- land
5-Stern	3	822	15 482	63 407	78 889	25 279	134 798	160 077	8,4	44,9	1,63	2,13
4-Stern	11	1 593	46 512	131 175	177 687	75 647	256 303	331 950	13,0	44,1	1,63	1,95
3-Stern	22	1 691	60 082	98 433	158 515	109 562	201 903	311 465	17,8	32,7	1,82	2,05
2-Stern	3	147	5 333	6 927	12 260	10 146	16 428	26 574	18,9	30,6	1,90	2,37
1-Stern	4	288	3 696	5 208	8 904	24 428	35 322	59 750	23,2	33,6	6,61	6,78
Übrige ⁴	11	471	7 500	15 872	23 372	14 822	39 554	54 376	8,6	23,0	1,98	2,49
Total	54	5 012	138 605	321 022	459 627	259 884	684 308	944 192	14,2	37,4	1,87	2,13

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 158, obere Tabelle. ⁴Keiner Hotelkategorie zugeteilt.

Logiernächte der Auslandgäste in Hotels nach Herkunftsland seit 1999

Herkunftsland	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Deutschland	110 417	114 667	116 317	107 768	118 169	149 996	145 308	166 711	183 868
Frankreich	21 888	26 536	23 597	24 328	25 473	29 633	28 794	36 243	39 423
Italien	32 006	30 962	29 737	30 418	37 694	41 024	38 481	41 535	45 503
Österreich	9 833	9 803	9 547	9 715	9 672	12 568	12 702	14 460	16 429
Belgien	10 046	10 074	9 670	9 262	10 398	12 540	11 254	12 520	13 128
Niederlande	16 397	16 182	14 030	15 491	21 899	19 428	18 665	24 609	24 772
Grossbritannien	52 473	62 125	63 211	60 239	53 308	76 685	71 301	81 524	82 790
Dänemark	3 631	3 117	2 742	3 116	3 621	3 969	3 984	5 536	4 702
Schweden	6 530	6 619	5 550	5 055	5 840	5 468	5 500	7 121	6 415
Spanien	8 591	9 991	9 786	9 847	10 037	13 407	16 321	23 870	23 538
Übriges Europa	31 440	31 316	28 488	34 518	40 323	48 080	41 893	62 955	62 429
Israel	7 028	5 148	4 772	3 229	3 481	3 468	4 204	4 247	3 528
Japan	9 440	10 028	7 865	10 733	10 265	10 817	11 486	15 184	12 996
Übriges Asien	17 206	19 856	18 939	21 755	20 515	26 955	28 466	36 737	40 243
Afrika	5 376	4 892	4 928	5 460	4 764	5 641	5 937	6 243	6 598
USA	66 550	69 986	63 615	65 028	65 605	72 203	74 604	87 535	84 821
Kanada	5 224	4 480	4 624	4 242	4 362	5 984	5 319	6 572	6 201
Lateinamerika, Karibik	9 647	11 212	10 902	12 855	13 160	15 937	16 048	19 062	19 197
Australien, Ozeanien	4 669	5 392	3 963	3 652	3 923	5 366	5 566	6 601	7 727
Ganzes Ausland	428 392	452 386	432 283	436 711	462 509	559 169	545 833	659 265	684 308

Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 2002

Monat	Ankünfte						Logiernächte					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Inlandgäste												
Januar	8 289	8 175	9 056	11 243	8 570	11 278	15 146	16 318	17 082	22 530	15 357	24 814
Februar	9 556	8 177	9 603	10 587	7 919	9 150	18 937	16 417	18 578	21 760	16 437	17 088
März	8 731	10 146	8 965	8 895	11 341	9 543	17 197	19 951	18 595	19 986	24 111	19 916
April	8 274	7 465	10 014	9 087	8 774	9 258	17 575	16 589	22 114	20 111	19 706	23 260
Mai	9 325	9 538	12 968	12 198	10 109	11 494	15 346	14 706	20 924	20 324	17 024	19 729
Juni	8 420	10 244	13 330	10 773	11 366	11 020	13 541	15 639	20 123	19 898	19 145	18 769
Juli	5 394	5 359	10 579	6 263	8 037	10 782	8 812	8 012	16 255	10 772	15 314	18 515
August	9 187	7 649	12 627	9 229	9 296	10 894	16 190	15 193	21 569	17 671	19 604	21 328
September	11 270	10 698	13 658	11 616	11 185	12 729	21 260	18 202	22 171	20 526	18 331	23 383
Oktober	9 389	11 316	14 762	11 879	12 752	13 191	16 977	18 692	24 552	19 412	22 196	23 575
November	10 312	14 392	13 268	15 257	14 050	17 444	18 519	24 915	23 201	29 233	24 138	30 852
Dezember	6 602	8 756	10 734	10 821	10 171	11 822	10 067	13 893	18 816	17 332	16 149	18 655
Auslandgäste												
Januar	13 005	14 235	14 085	16 119	20 971	20 597	26 466	29 542	30 395	33 484	45 845	45 001
Februar	14 627	14 470	16 447	17 622	20 990	21 789	31 161	31 188	34 603	37 560	45 059	46 748
März	16 371	17 400	20 405	21 598	24 854	26 250	39 085	42 635	49 685	51 245	58 839	60 705
April	17 464	15 753	20 383	20 492	21 941	23 432	46 258	42 712	57 119	52 948	53 304	60 343
Mai	17 822	18 587	24 070	20 277	28 146	26 800	36 367	36 213	47 859	40 724	59 260	54 186
Juni	22 195	23 456	28 967	25 634	30 895	32 535	48 154	48 971	60 541	58 568	69 511	70 482
Juli	16 582	17 824	21 994	20 079	25 785	29 074	31 333	33 766	43 433	38 535	50 839	56 792
August	18 588	18 664	24 924	24 057	26 736	29 045	38 495	37 212	48 361	46 239	56 389	57 406
September	18 418	21 476	27 309	25 127	27 420	29 885	36 690	42 209	58 452	50 564	59 804	61 419
Oktober	19 099	24 042	21 810	23 889	26 892	30 406	42 066	51 492	47 294	50 179	58 690	64 859
November	16 331	18 086	21 776	22 472	24 617	26 028	33 453	36 359	44 782	47 421	52 549	55 239
Dezember	12 439	14 050	17 054	18 688	22 048	25 181	27 183	30 210	36 645	38 366	49 176	51 128
Alle Gäste												
Januar	21 294	22 410	23 141	27 362	29 541	31 875	41 612	45 860	47 477	56 014	61 202	69 815
Februar	24 183	22 647	26 050	28 209	28 909	30 939	50 098	47 605	53 181	59 320	61 496	63 836
März	25 102	27 546	29 370	30 493	36 195	35 793	56 282	62 586	68 280	71 231	82 950	80 621
April	25 738	23 218	30 397	29 579	30 715	32 690	63 833	59 301	79 233	73 059	73 010	83 603
Mai	27 147	28 125	37 038	32 475	38 255	38 294	51 713	50 919	68 783	61 048	76 284	73 915
Juni	30 615	33 700	42 297	36 407	42 261	43 555	61 695	64 610	80 664	78 466	88 656	89 251
Juli	21 976	23 183	32 573	26 342	33 822	39 856	40 145	41 778	59 688	49 307	66 153	75 307
August	27 775	26 313	37 551	33 286	36 032	39 939	54 685	52 405	69 930	63 910	75 993	78 734
September	29 688	32 174	40 967	36 743	38 605	42 614	57 950	60 411	80 623	71 090	78 135	84 802
Oktober	28 488	35 358	36 572	35 768	39 644	43 597	59 043	70 184	71 846	69 591	80 886	88 434
November	26 643	32 478	35 044	37 729	38 667	43 472	51 972	61 274	67 983	76 654	76 687	86 091
Dezember	19 041	22 806	27 788	29 509	32 219	37 003	37 250	44 103	55 461	55 698	65 325	69 783

Bettenbesetzung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 2001

Monat	Bettenbesetzung in Prozent							Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen						
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Januar	40,2	35,9	36,8	33,0	40,8	45,1	47,7	2,06	2,06	2,05	2,05	2,05	2,07	2,19
Februar	45,7	46,5	40,1	38,8	46,7	46,0	47,6	2,10	2,10	2,10	2,04	2,10	2,13	2,06
März	63,2	45,8	47,6	45,7	50,8	58,0	54,2	2,58	2,58	2,27	2,32	2,34	2,29	2,25
April	39,5	53,4	43,5	54,9	53,6	51,2	57,1	1,87	1,87	2,55	2,61	2,47	2,38	2,56
Mai	45,3	39,9	36,3	46,2	43,4	51,9	50,0	1,90	1,90	1,81	1,86	1,88	1,99	1,93
Juni	56,0	48,5	47,5	56,1	57,3	62,3	57,0	1,94	1,94	1,92	1,91	2,16	2,10	2,05
Juli	40,6	32,5	30,7	43,7	37,2	46,8	47,9	1,79	1,79	1,80	1,83	1,87	1,96	1,89
August	45,9	42,0	37,5	49,7	47,0	52,4	48,5	1,85	1,85	1,99	1,86	1,92	2,11	1,97
September	51,8	45,6	43,7	57,9	52,0	53,2	54,2	1,98	1,98	1,88	1,97	1,93	2,02	1,99
Oktober	48,8	44,9	49,4	50,0	49,8	54,2	54,1	1,97	1,97	1,98	1,96	1,95	2,04	2,03
November	51,4	40,8	44,6	49,9	55,5	52,6	54,9	2,03	2,03	1,89	1,94	2,03	1,98	1,98
Dezember	34,0	30,8	33,3	41,4	41,8	45,8	45,5	1,82	1,82	1,93	2,00	1,89	2,03	1,89

Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 2007

Monat	Hotelkategorie						Hotelkategorie					
	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige
	Ankünfte						Bettenbesetzung in Prozent					
Januar	6 193	13 067	10 221	856	753	785	47,4	51,4	49,8	45,5	59,2	19,0
Februar	5 496	12 471	10 819	753	662	738	48,0	50,8	48,9	42,2	61,8	19,4
März	6 993	14 244	12 109	905	617	925	55,9	56,3	58,6	50,2	60,2	22,5
April	5 693	12 069	10 849	943	790	2 346	52,9	55,6	64,0	58,0	67,0	40,9
Mai	6 942	14 849	12 566	1 163	608	2 166	53,0	57,2	49,5	48,3	45,9	28,7
Juni	7 752	16 458	14 718	1 083	679	2 865	64,7	64,0	52,2	54,9	57,0	38,5
Juli	6 352	15 607	13 688	1 009	678	2 522	49,5	53,8	43,1	47,2	50,8	41,2
August	6 067	15 327	14 209	1 194	808	2 334	49,7	55,8	43,8	51,5	57,6	34,0
September	7 237	16 345	15 092	1 066	767	2 107	60,0	59,9	51,5	51,7	61,4	31,4
Oktober	7 335	16 429	15 599	1 226	913	2 095	61,3	59,0	51,4	54,2	61,7	32,5
November	7 110	16 304	15 546	1 080	919	2 513	56,0	62,8	52,7	51,9	60,3	33,8
Dezember	5 719	14 517	13 099	982	710	1 976	41,9	58,3	43,1	40,6	40,6	26,5
Zusammen	78 889	177 687	158 515	12 260	8 904	23 372	53,4	57,1	50,5	49,5	56,8	31,6
	Logiernächte						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
Januar	12 083	25 845	22 172	2 043	5 264	2 408	1,95	1,98	2,17	2,39	6,99	3,07
Februar	11 044	23 148	20 507	1 713	4 969	2 455	2,01	1,86	1,90	2,27	7,51	3,33
März	14 237	28 243	27 787	2 239	5 360	2 755	2,04	1,98	2,29	2,47	8,69	2,98
April	13 049	27 129	28 605	2 558	5 810	6 452	2,29	2,25	2,64	2,71	7,35	2,75
Mai	13 508	26 505	23 115	2 158	4 081	4 548	1,95	1,78	1,84	1,86	6,71	2,10
Juni	15 963	31 173	28 702	2 372	4 938	6 103	2,06	1,89	1,95	2,19	7,27	2,13
Juli	12 626	26 519	24 519	2 108	4 550	4 985	1,99	1,70	1,79	2,09	6,71	1,98
August	12 672	28 156	25 064	2 394	5 163	5 285	2,09	1,84	1,76	2,01	6,39	2,26
September	14 798	29 182	28 343	2 296	5 323	4 860	2,04	1,79	1,88	2,15	6,94	2,31
Oktober	15 610	29 613	30 164	2 470	5 488	5 089	2,13	1,80	1,93	2,01	6,01	2,43
November	13 812	29 710	29 752	2 336	5 194	5 287	1,94	1,82	1,91	2,16	5,65	2,10
Dezember	10 675	26 727	22 735	1 887	3 610	4 149	1,87	1,84	1,74	1,92	5,08	2,10
Zusammen	160 077	331 950	311 465	26 574	59 750	54 376	2,03	1,87	1,96	2,17	6,71	2,33

Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 2002/2003¹

Herkunftsland	Ankünfte					Logiernächte				
	2002/03	2003/04	2005	2006	2007	2002/03	2003/04	2005	2006	2007
Schweiz, Liechtenstein	10 174	12 613	11 781	11 154	11 886	18 197	19 710	21 852	23 809	24 303
Deutschland	4 574	4 511	5 274	5 736	6 056	8 541	8 438	8 939	10 231	12 425
Frankreich	806	1 078	772	1 000	927	1 360	1 932	1 500	2 045	1 639
Italien	713	623	808	724	546	1 338	1 189	1 415	1 356	1 590
Österreich	141	287	252	260	390	286	594	461	450	796
Belgien	309	511	334	417	400	585	1 106	636	655	823
Niederlande	703	948	1 016	941	1 066	1 348	1 563	1 630	1 294	1 623
Grossbritannien	829	600	1 015	818	856	1 526	1 019	2 383	1 448	1 778
Dänemark	138	165	152	203	235	220	329	341	377	553
Schweden	135	106	96	136	216	267	175	228	439	351
Spanien	533	413	949	1 086	759	908	700	1 669	1 839	1 420
Übriges Europa	753	943	793	1 211	1 154	1 305	2 149	1 620	3 070	2 827
Israel	30	18	75	37	42	36	28	131	70	71
Japan	662	545	516	535	390	1 314	1 023	949	1 018	828
Übriges Asien	492	484	697	905	611	1 148	1 023	1 278	1 823	1 382
Afrika	81	93	74	73	184	160	215	167	172	422
USA	725	521	640	831	454	1 195	857	1 207	1 585	1 094
Kanada	118	223	136	188	112	181	421	248	318	192
Lateinamerika	155	145	190	319	285	258	204	292	501	497
Australien, Ozeanien	146	186	325	434	255	272	268	601	776	429
Zusammen	22 217	25 013	25 895	27 008	26 824	40 445	42 943	47 547	53 276	55 043

¹Bis 2003/04 November bis Oktober, seit 2005 Kalenderjahr.



Verkehr

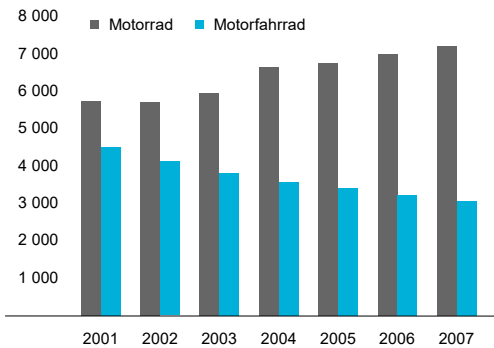
Motorfahrzeuge
Öffentlicher Verkehr
Luftverkehr, Rheinhafen
Zu- und Wegpendler
Strassenverkehrsunfälle
Strassenrechnung

Motorfahrzeugbestand seit 1960¹

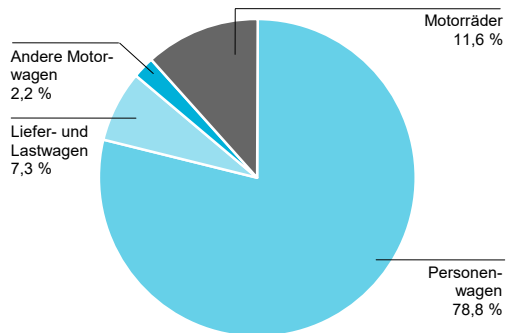
Fahrzeugart	1960	1970	1980	1990	2000	2002	2003	2004 ²	2005	2006	2007
Fahrzeugbestand											
Motorwagen	28 687	57 710	61 248	65 190	66 118	66 142	65 848	70 011	69 502	69 015	68 737
Personenwagen	24 873	52 892	56 103	58 949	59 819	59 762	59 368	62 610	62 169	61 706	61 315
Lieferwagen ³	1 830	989	2 654	4 054	4 389	4 546	4 606	4 931	4 903	4 893	4 982
Lastwagen ⁴	1 546	2 768	1 166	949	742	661	663	673	685	675	690
Sattelschlepper	...	...	213	215	230	240	234	241	234	231	241
Car, Autobus, Kleinbus	65	142	212	156	192	183	184	178	171	174	177
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	...	...	143	134	136	132	134	132	133	120	127
Händlerschilder	...	...	319	280	231	214	215	...	...	...	...
Übrige ⁵	...	...	438	453	379	404	444	1 246	1 207	1 216	1 205
Motorräder	12 202	3 726	2 861	4 437	7 312	7 606	8 055	8 727	8 824	8 915	9 051
Kleinmotorrad	7 149	1 501	625	413	1 419	1 829	2 023	1 953	1 930	1 795	1 696
Motorrad	1 475	720	2 203	3 964	5 820	5 702	5 960	6 641	6 759	6 980	7 211
Übrige ⁶	3 578	1 505	33	60	73	75	72	133	135	140	144
Alle Motorfahrzeuge	40 889	61 436	64 109	69 627	73 430	73 748	73 903	78 738	78 326	77 930	77 788
Anhänger	...	...	3 952	4 119	3 742	3 660	3 780	4 101	4 056	3 149	3 933
Motorfahrrad	...	17 990	18 306	10 536	4 870	4 118	3 802	3 583	3 409	3 211	3 062
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
Alle Motorfahrzeuge	181,3	261,5	306,7	352,3	387,5	391,9	392,0	417,1	415,1	413,6	413,0
davon Personenwagen	110,3	225,1	268,4	298,3	315,7	317,6	314,9	331,6	329,5	327,5	325,6
davon Motorräder	54,1	15,9	13,7	22,5	38,6	40,4	42,7	46,2	46,8	47,3	48,1
Motorfahrrad	...	76,6	87,6	53,3	25,7	21,9	20,2	19,0	18,1	17,0	16,3

¹Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahrräder vom 31. Dezember). Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben). ²Seit 2004 geringfügige Anpassungen bei der Kategorisierung von Motorfahrzeugen. ³Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁵Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug, Schwerer Motorwagen, Gelenkbus. ⁶Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Motorrad- und Motorfahrradbestand seit 2001



Motorfahrzeuge (ohne Motorfahrrad) 2007



Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 2002¹

Jahr Monat	Dreirosenbrücke			Schwarzwaldbrücke Lokal			Schwarzwaldbrücke A2			Schwarzwaldbrücke Lokal und A2		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren²												
2002
2003	40,2	29,0	21,9	75,4	67,8	51,2	115,6	96,9	73,1
2004	40,0	29,6	21,8	75,7	67,1	51,1	115,7	96,7	72,9
2005	42,3	30,9	22,4	77,5	69,2	53,1	119,7	99,9	75,5
2006	42,3	31,0	21,8	71,1	64,2	48,5	113,4	95,2	70,2
2007	43,2	31,5	22,4	72,8	63,8	49,9	116,1	95,3	72,3
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2007												
Januar	39,6	29,4	19,5	67,8	61,4	41,3	107,4	90,8	60,9
Februar	41,1	30,9	20,6	69,6	66,1	42,6	110,8	97,0	63,2
März	42,5	32,2	22,8	72,6	70,2	49,8	115,2	102,4	72,6
April	44,6	32,3	23,2	76,5	65,6	53,4	121,1	97,9	76,5
Mai	45,9	32,0	22,3	72,5	62,2	49,1	118,4	94,2	71,3
Juni	45,6	31,9	23,6	73,4	64,1	52,5	119,0	96,0	76,1
Juli	41,7	29,0	20,2	72,3	70,0	58,8	114,0	99,1	79,0
August	42,7	31,5	23,8	72,6	71,5	58,1	115,3	103,0	81,9
September	44,6	32,3	24,1	74,4	66,5	56,2	119,0	98,9	80,4
Oktober	42,7	31,1	23,9	74,7	62,2	51,9	117,4	93,3	75,8
November	44,2	33,5	24,1	73,1	50,1	42,7	117,4	83,7	66,9
Dezember	43,3	31,3	20,5	74,3	56,0	42,1	117,6	87,2	62,5

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle u. Wochentag seit 2002¹

Jahr Monat	A2 Gellert Nord			A2 Gellert Süd			A2/A5 Grenzbrücke CH/D			A3/A35 Grenze CH/F		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren²												
2002	89,1	76,8	59,3	...	...	...	34,2	32,2	25,2	...	...	...
2003	90,2	78,1	59,1	30,6	26,6	20,2	34,8	32,1	24,8	...	...	...
2004	89,4	77,8	58,5	31,1	27,2	20,8	33,5	30,8	23,9	20,4	15,0	11,6
2005	90,8	79,1	60,2	29,7	25,5	19,6	33,7	30,8	24,3	20,6	14,8	11,9
2006	80,3	71,2	54,0	24,7	21,0	16,4	31,7	29,3	22,5	20,1	14,8	11,6
2007	80,9	71,0	55,4	22,5	18,2	14,6	24,2	23,9	18,4	28,4	19,8	15,5
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2007												
Januar	77,0	68,7	46,9	21,9	18,3	13,6	26,6	26,3	17,1	27,7	18,7	13,2
Februar	75,1	70,5	48,3	22,9	19,1	14,4	27,5	28,5	17,1	31,1	23,7	14,6
März	81,5	77,2	55,4	23,0	19,4	15,8	28,7	31,7	20,6	31,7	22,7	15,0
April	85,3	71,9	58,5	23,6	18,8	15,1	32,3	29,2	24,7	33,6	23,3	19,5
Mai	79,2	67,2	53,8	24,1	18,9	14,7	26,7	22,8	19,5	32,7	20,0	17,4
Juni	82,4	72,7	58,1	23,6	19,8	15,9	22,6	21,6	18,4	28,5	19,7	16,3
Juli	79,9	77,6	63,3	21,0	16,1	13,5	24,9	28,5	22,7	26,7	21,5	17,4
August	77,4	75,2	63,4	21,4	17,2	14,2	23,2	26,6	22,5	26,7	21,8	18,1
September	83,9	71,7	60,1	22,0	17,2	14,6	20,1	21,1	18,2	26,1	17,3	14,8
Oktober	82,5	69,1	58,0	21,6	17,2	14,7	20,2	17,8	15,9	26,1	15,7	13,3
November	82,9	61,9	50,7	22,4	18,4	15,0	17,9	12,8	11,1	25,0	15,9	13,7
Dezember	83,7	68,8	48,3	22,3	17,7	13,8	20,0	19,5	13,5	25,4	17,4	12,1

¹Verkehr in beiden Richtungen. ²Das Jahresmittel wird nur ausgewiesen, wenn es auf mindestens 10 Monatswerten basiert.

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrs-Betriebe seit 1998

Jahres- ende	Linienlänge in Kilometer				Betriebslänge in Kilometer				Wagenbestand			Wagen- kilo- meter in 1000	Personen- kilo- meter in 1000
	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus		
1998	63,2	13,5	60,8	137,5	49,2	12,4	44,7	106,3	264	24	52	19 030	...
1999	73,2	13,6	75,2	162,0	49,2	12,4	53,5	115,1	248	24	51	18 602	...
2000	73,2	9,8	80,1	161,1	49,2	9,7	59,1	118,0	246	12	64	18 776	...
2001	73,8	9,8	88,4	172,0	49,2	9,7	61,4	120,3	217	12	71	17 788	...
2002	73,8	9,8	88,9	172,5	49,2	9,7	62,7	121,6	213	12	71	16 395	251 964
2003	73,7	9,8	80,1	163,6	49,2	9,7	63,4	122,3	209	12	71	16 390	251 510
2004	65,9	4,9	82,5	153,3	49,2	4,9	61,8	115,9	212	8	71	17 241	250 983
2005	65,9	4,9	90,8	161,6	49,2	4,9	69,6	123,7	212	8	72	16 299	254 740
2006	62,5	4,9	96,1	163,5	49,2	4,9	69,4	123,5	208	8	72	16 172	260 769
2007	62,4	4,9	86,3	153,6	49,2	4,9	69,4	123,5	207	7	74	16 301	260 409

Betriebsrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe seit 1998

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken			
	Betriebs- ertrag	davon aus Personen- verkehr	Abgel- tungen ¹	Beitrag U-Abo ²	Total	Betriebs- aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total	
1998	96 823,6	74 904,7	16 800,1	24 750,1	138 373,8	130 607,1	25 175,6	155 782,7	
1999	104 551,3	74 301,3	18 144,1	24 345,3	147 040,7	136 396,5	27 355,3	163 751,8	
2000	102 590,8	74 659,8	19 182,3	23 853,7	145 626,8	138 481,3	32 887,6	171 368,9	
2001	108 669,6	76 487,8	18 369,7	23 777,8	150 817,1	145 731,4	34 351,2	180 082,6	
2002	99 097,8	77 585,8	17 813,7	23 157,8	140 069,3	142 106,0	35 184,8	177 290,8	
2003	105 553,0	76 725,5	18 609,0	23 544,5	147 706,5	146 227,4	36 321,4	182 548,8	
2004	103 424,2	77 130,4	18 558,0	23 641,1	145 623,3	151 208,8	35 476,9	186 685,7	
2005	107 681,0	80 057,8	18 448,6	23 625,6	149 755,2	159 264,1	34 651,2	193 915,3	
2006	160 132,9	81 016,3	4 460,5	23 952,4	188 545,8	164 330,8	23 762,2	188 093,0	
2007	160 367,1	83 870,8	4 182,2	24 051,0	188 600,3	163 698,4	24 134,3	187 832,7	

¹Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ²Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr und Betriebsaufwand der Basler Verkehrs-Betriebe seit 1998

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel- billette	Mehrfahrten- und Tages- karten	Abonne- mente ¹	Total ¹	Ver- waltung	Betrieb	Bahn- unterhalt	Wagen- unterhalt	Total
1998	23 658,8	9 056,1	42 189,8	74 904,7	21 723,5	69 466,0	7 293,9	32 123,7	130 607,1
1999	23 700,4	9 405,2	41 195,7	74 301,3	25 818,5	69 994,4	7 194,3	33 389,3	136 396,5
2000	23 816,5	9 451,9	41 391,4	74 659,8	26 214,5	71 068,6	7 297,9	33 900,3	138 481,3
2001	23 305,9	8 536,0	44 645,9	76 487,8	21 681,6	66 042,1	14 053,1	43 954,6	145 731,4
2002	23 443,2	8 141,0	46 001,6	77 585,8	20 285,4	73 311,4	11 048,8	37 460,4	142 106,0
2003	23 716,7	7 660,3	45 348,5	76 725,5	19 872,9	74 108,5	13 860,8	38 385,2	146 227,4
2004	24 604,0	7 980,3	44 546,1	77 130,4	23 687,1	74 874,9	17 386,9	35 259,9	151 208,8
2005	25 604,1	7 619,4	46 834,3	80 057,8	31 486,4	70 890,6	19 840,7	37 046,4	159 264,1
2006	27 178,6	7 158,1	46 679,6	81 016,3	29 768,8	71 186,6	21 915,3	41 460,1	164 330,8
2007	27 240,6	7 208,5	48 768,4	83 217,5	24 303,0	75 307,7	23 025,3	41 062,4	163 698,4

¹Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Tarifverbund Nordwestschweiz: Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente seit 1999

Monat	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Januar	152 939	153 570	152 316	154 890	161 185	164 045	166 089	169 546	172 056
Februar	152 861	153 981	154 591	156 840	161 341	163 188	164 080	169 239	172 295
März	152 936	151 673	153 195	155 879	159 830	163 538	167 027	169 786	171 595
April	149 084	150 264	149 690	156 034	159 276	160 766	164 544	165 231	169 320
Mai	148 822	149 928	152 147	151 817	157 479	159 572	160 648	166 023	167 378
Juni	147 095	148 264	149 430	155 148	157 827	162 400	163 542	166 949	167 834
Juli	131 748	133 790	135 388	139 295	141 426	145 949	146 812	149 846	157 412
August	144 250	143 994	147 178	150 499	152 594	157 234	158 932	159 744	164 591
September	147 392	149 179	152 058	155 888	157 823	162 521	163 149	169 582	170 270
Oktober	150 385	150 463	154 684	158 457	161 764	165 126	165 512	168 501	171 144
November	155 854	158 334	161 176	165 531	169 337	170 520	171 340	176 401	180 373
Dezember	157 961	163 233	161 377	164 726	168 945	170 979	173 920	177 652	173 704
Zusammen	1 791 327	1 806 673	1 823 230	1 865 004	1 908 827	1 945 838	1 965 595	2 008 500	2 037 972

Tarifverbund Nordwestschweiz: Im Monatsmittel verkaufte U-Abonnemente seit 2005¹

Gemeinde	2005	2006	2007	Gemeinde (Fortsetzung)	2005	2006	2007	Gemeinde (Schluss)	2005	2006	2007
Aesch	2 346	2 444	2 581	Duggingen	277	285	307	Muttenz	4 438	4 625	4 713
Allschwil	5 592	5 781	5 843	Ettingen	1 302	1 307	1 313	Oberwil	2 493	2 621	2 736
Arlenheim	2 487	2 534	2 551	Gempen	138	136	140	Pfeffingen	410	418	420
Augst	190	209	205	Giebenach	131	146	155	Pratteln	3 922	4 020	4 110
Basel	63 427	63 498	63 946	Grellingen	425	426	430	Reinach	5 462	5 547	5 709
Bättwil	411	421	419	Himmelried	206	218	214	Rheinfelden	2 486	2 595	2 719
Bettingen	296	305	314	Hochwald	227	236	243	Riehen	6 814	7 050	7 061
Biel-Benken	568	591	639	Hofstetten-Flüh	689	697	677	Rodersdorf	451	457	452
Binningen	4 432	4 568	4 618	Kaiseraugst	1 104	1 139	1 179	Schönenbuch	337	353	365
Birsfelden	3 144	3 192	3 224	Magden	562	603	608	Therwil	2 303	2 422	2 511
Bottmingen	1 622	1 644	1 657	Möhlin	1 616	1 708	1 790	Witterswil	463	472	475
Dornach	1 251	1 274	1 308	Münchenstein	3 496	3 608	3 673	Zeiningen	373	411	429

¹In den Agglomerationsgemeinden von Basel (gemäss Definition von 1990) verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz.

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 2004

Jahr	Streckenlänge in km	Personen-fahr-zeuge ¹	Wagen-kilometer in 1000	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Abgel-tung in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
Linie 10 (Rodersdorf-Birsigtal-Basel-Birseck-Dornach)									
2004	25,9	106	3 142	14 080	24 651,6	3 682,3	31 672,6	6 474,7	-546,3
2005	25,9	106	3 191	14 242	24 873,9	3 688,4	31 663,1	6 595,8	-193,4
2006	25,9	105	3 210	14 535	25 486,3	3 761,0	32 603,0	7 666,5	549,8
2007	25,9	105	3 135	14 493	25 682,8	3 851,9	33 913,4	7 706,3	-524,3
Linie 11 (Aesch-St. Louis Grenze)									
2004	14,4	106	2 530	19 513	23 613,0	4 337,2	25 877,0	2 628,9	364,9
2005	14,4	106	2 580	19 526	23 380,0	4 291,7	25 299,1	2 225,9	306,8
2006	14,4	105	2 688	19 778	23 721,5	4 332,6	24 835,9	1 510,0	395,6
2007	14,4	105	2 676	19 815	21 547,0	4 379,3	22 572,1	1 777,0	751,9
Linie 17 (Ettingen-Basel als Einsatzlinie)									
2004	12,3	106	411	2 224	3 543,9	484,4	3 450,4	45,0	138,5
2005	12,3	106	408	2 129	3 706,4	461,4	3 661,1	34,5	78,8
2006	12,3	105	358	2 202	3 457,9	474,4	3 312,6	135,4	280,7
2007	12,3	105	402	2 123	3 366,6	479,1	3 205,6	39,7	200,7

¹Linien 10, 11 und 17 zusammen.

Einreisen an den Grenzbahnhöfen und am Flughafen seit 1998

Einreisestelle	Einreisen in 1000 Personen									
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007 ¹
Bahnhof SNCF	925	893	960	934	958	783	703	809	787	...
Badischer Bahnhof	4 231	4 385	4 437	4 468	4 559	4 033	4 567	4 721	4 748	...
EuroAirport	894	1 029	1 131	1 112	999	810	1 130	3 316	3 723	...
Zusammen	6 050	6 307	6 528	6 514	6 516	5 626	6 400	8 846	9 258	...

¹2007 wurde diese Aufgabe von der Kantonspolizei Basel-Stadt an das Grenzwachtkommando des Bundes übertragen.

Kommerzieller Luftverkehr auf dem EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg seit 2003

Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Passagiere ²			Güterverkehr in Tonnen		
		Lokalverkehr ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen	Lokalfracht ⁵	Lokalpost ⁶	Zusammen
Linienverkehr							
2003	51 153	1 835 312	15 122	1 850 434	12 422	1 290	13 712
2004	45 514	1 982 236	7 481	1 989 717	16 424	52	16 476
2005	49 594	2 717 281	6 555	2 723 836	13 543	1	13 544
2006	48 044	3 450 232	3 140	3 453 372	16 327	–	16 327
2007	49 519	3 717 371	3 614	3 720 985	22 432	–	22 432
Bedarfsverkehr⁵							
2003	12 925	575 325	61 016	636 341	17 636	25	17 661
2004	12 401	513 201	42 749	555 950	17 811	21	17 832
2005	12 657	559 454	28 602	588 056	18 602	19	18 621
2006	12 537	541 092	21 945	563 037	19 641	23	19 664
2007 ⁶	12 222	517 984	30 155	548 139	21 574	30	21 604
Gesamtverkehr							
2003	64 078	2 410 637	76 138	2 486 775	30 058	1 315	31 373
2004	57 915	2 495 437	50 230	2 545 667	34 235	73	34 308
2005	62 251	3 276 735	35 157	3 311 892	32 145	20	32 165
2006	60 581	3 991 324	25 085	4 016 409	35 968	23	35 991
2007 ⁶	61 741	4 235 355	33 769	4 269 124	44 006	30	44 036
Anteil Air France am Gesamtverkehr							
2005	11 294	647 847	193	648 040	166	–	166
2006	10 563	644 802	233	645 035	140	–	140
2007	9 434	586 465	–	586 465	106	–	106
Anteil easyJet am Gesamtverkehr							
2005	7 853	933 305	264	933 569	–	–	–
2006	14 488	1 764 824	245	1 765 069	–	–	–
2007	14 902	1 805 169	375	1 805 544	–	–	–
Anteil TUIfly am Gesamtverkehr							
2005	1 340	206 102	4 330	210 432	–	–	–
2006	1 199	192 449	1 855	194 304	6	–	6
2007	1 414	218 121	2 414	220 535	12	–	12
Anteil Lufthansa am Gesamtverkehr							
2005	5 548	219 084	–	219 084	33	–	33
2006	7 162	254 490	–	254 490	117	–	117
2007	6 838	254 975	–	254 975	149	–	149
Anteil Swiss am Gesamtverkehr							
2005	15 906	444 256	447	444 703	87	1	88
2006	5 268	220 013	293	220 306	78	–	78
2007	6 455	388 444	429	388 873	129	–	129
Anteil Ryanair am Gesamtverkehr							
2005	...	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...	...
2007 ⁷	310	31 485	–	31 485	–	–	–

¹Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶Ohne 20 284 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 15 106 von Privatflügen, 451 von Militärflügen sowie 4 727 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften. ⁷Seit 11. Oktober.

Umschlag in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel nach Monat seit 2000¹

Monat	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Januar	673 381	796 557	699 006	599 384	555 164	604 102	495 615	625 276
Februar	750 904	689 892	732 538	587 072	688 093	610 540	460 933	534 177
März	687 385	602 561	719 044	652 086	598 028	722 881	598 497	516 591
April	636 460	816 058	720 167	612 204	669 338	662 282	567 638	587 691
Mai	826 802	704 608	792 807	749 665	610 284	614 898	633 899	654 856
Juni	692 154	803 324	732 352	662 887	663 540	719 743	591 804	635 886
Juli	709 230	770 378	709 268	647 379	674 507	665 583	591 161	632 820
August	733 627	672 694	661 714	473 790	594 633	571 470	527 505	585 195
September	745 706	702 787	662 109	483 015	582 995	645 619	587 211	555 507
Oktober	757 345	747 375	682 165	603 151	552 103	615 888	643 875	650 611
November	740 379	668 386	559 905	540 984	612 184	429 691	518 943	549 865
Dezember	592 360	659 528	583 558	559 171	444 760	398 165	532 646	579 755
Zusammen	8 545 733	8 634 148	8 254 633	7 170 788	7 245 629	7 260 862	6 749 727	7 108 230

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2001 - Zufuhr

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	298 782	357 119	372 776	333 468	205 852	283 573	365 471
Nahrungs- und Futtermittel	369 891	356 301	398 213	357 069	330 906	345 576	448 048
Feste mineralische Brennstoffe	165 017	116 877	87 283	174 487	98 041	144 943	222 185
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	4 410 762	4 114 304	3 309 694	3 099 977	3 433 342	2 846 446	2 561 276
Erze und Metallabfälle	70 569	92 709	131 300	135 962	78 461	113 357	72 196
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	1 103 140	1 031 548	698 809	727 289	675 295	769 218	837 106
Steine, Erden, Baustoffe	524 735	502 955	411 227	452 590	484 305	438 986	498 265
Düngemittel	165 230	159 716	155 098	157 931	185 072	160 596	171 459
Chemische Erzeugnisse	551 622	550 425	608 850	645 169	702 114	654 474	660 758
Fahrzeuge, Maschinen	58 096	42 680	49 157	51 204	54 845	74 682	68 907
Übrige Güter	78 121	77 304	73 892	85 746	92 638	90 483	102 798
Zusammen	7 795 965	7 401 938	6 296 299	6 220 892	6 340 871	5 922 334	6 008 469

Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2001 - Abfuhr

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	2 211	2 740	6 627	17 120	15 490	15 598	18 652
Nahrungs- und Futtermittel	38 258	38 926	46 049	64 443	73 437	72 341	95 284
Feste mineralische Brennstoffe	-	-	-	-	-	-	-
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	232 161	201 459	234 669	280 177	173 991	181 075	255 207
Erze und Metallabfälle	70 876	63 734	39 747	29 333	28 779	43 791	39 840
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	133 743	126 193	93 734	105 484	77 444	93 000	155 353
Steine, Erden, Baustoffe	421	1 940	10 778	25 425	67 659	14 605	9 701
Düngemittel	2 652	10 315	6 891	-	232	447	401
Chemische Erzeugnisse	150 573	171 612	177 656	203 231	196 798	119 589	196 294
Fahrzeuge, Maschinen	134 629	160 777	167 783	190 626	172 381	175 271	195 455
Übrige Güter	72 659	74 999	90 555	108 898	113 780	111 676	133 574
Zusammen	838 183	852 695	874 489	1 024 737	919 991	827 393	1 099 761

Umschlag in Tonnen nach Hafenanlage seit 1993¹

Jahr	St. Johann (BS)		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr
1993	438 673	76 209	2 972 602	349 651	4 046 156	400 091	7 457 431	825 951
1994	424 836	36 967	2 695 378	310 615	4 292 524	446 454	7 412 738	794 036
1995	418 174	26 122	2 909 540	378 473	3 976 204	316 581	7 303 918	721 176
1996	314 209	3 814	2 444 442	422 241	3 524 745	450 832	6 283 396	876 887
1997	284 349	2 937	2 560 101	537 324	4 157 993	297 225	7 002 443	837 486
1998	338 414	14 489	2 592 598	444 400	4 489 304	229 542	7 420 316	688 431
1999	326 003	22 991	2 809 142	402 239	3 566 444	321 031	6 701 589	746 261
2000	345 971	50 194	3 036 626	393 417	4 269 203	450 322	7 651 800	893 933
2001	323 749	66 222	2 702 620	410 232	4 769 596	361 729	7 795 965	838 183
2002	289 538	62 192	2 696 357	426 565	4 416 043	363 938	7 401 938	852 695
2003	331 779	16 348	2 327 182	485 112	3 637 338	373 029	6 296 299	874 489
2004	376 424	11 845	2 225 419	572 314	3 619 049	440 578	6 220 892	1 024 737
2005	296 786	78 691	2 103 076	497 951	3 941 009	343 349	6 340 871	919 991
2006	345 144	9 531	2 295 172	445 986	3 282 018	371 876	5 922 334	827 393
2007	376 952	46 665	2 519 716	517 497	3 111 801	535 599	6 008 469	1 099 761

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlag in Tonnen nach Nationalität der Schiffe und Monat 2007¹

Monat	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Übrige	Total
Zufuhr							
Januar	102 570	241	145 402	212 338	81 598	4 019	546 168
Februar	88 604	235	109 050	206 160	71 030	3 227	478 306
März	74 293	1 092	98 593	195 526	67 039	2 961	439 504
April	91 235	925	108 355	228 626	69 332	7 509	505 982
Mai	88 645	–	144 433	263 275	76 582	7 371	580 306
Juni	113 992	–	87 873	224 015	74 462	9 421	509 763
Juli	121 102	1 018	101 676	216 120	84 173	2 394	526 483
August	102 633	–	87 703	240 688	55 795	5 103	491 922
September	97 318	1 018	85 791	199 095	67 348	5 201	455 771
Oktober	100 049	2 606	104 714	241 608	90 240	7 039	546 256
November	74 536	2 205	87 592	209 536	64 804	3 276	441 949
Dezember	72 512	4 384	117 167	204 601	83 616	3 779	486 059
Zusammen	1 127 489	13 724	1 278 349	2 641 588	886 019	61 300	6 008 469
Abfuhr							
Januar	8 429	–	27 852	32 482	10 345	–	79 108
Februar	6 644	–	8 161	32 079	8 987	–	55 871
März	6 706	–	15 506	43 578	11 297	–	77 087
April	6 438	–	18 514	41 489	15 268	–	81 709
Mai	8 016	–	15 141	39 329	12 064	–	74 550
Juni	6 675	–	36 229	59 033	24 186	–	126 123
Juli	8 789	–	31 308	46 324	19 916	–	106 337
August	9 797	–	33 269	42 385	7 822	–	93 273
September	7 712	–	26 065	52 965	12 994	–	99 736
Oktober	8 558	–	35 586	46 760	13 451	–	104 355
November	10 198	1 349	24 905	49 438	22 026	–	107 916
Dezember	8 369	2 978	33 212	36 015	13 122	–	93 696
Zusammen	96 331	4 327	305 748	521 877	171 478	–	1 099 761

¹Rheinhäfen beider Basel.

Schweizerische Rheinflotte seit 1988¹

Jahres- ende	Schiffe					Total	Tragfähigkeit in Tonnen			
	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Schlepp-, Schub- boote	Fahrgast-, Spezial- schiffe		Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Total
1988	59	75	100	15	38	287	138 764	123 831	177 437	440 032
1989	48	64	92	17	39	260	111 527	103 280	167 778	382 585
1990	40	55	74	17	37	223	91 554	90 296	139 658	321 508
1991	36	49	66	16	42	209	76 494	84 321	129 526	290 341
1992	34	43	67	12	47	203	72 471	77 192	131 817	281 480
1993	26	44	68	11	47	196	53 811	79 595	133 584	266 990
1994	26	38	65	10	53	192	53 275	68 134	125 188	246 597
1995	10	31	63	10	51	165	19 935	55 119	124 997	200 051
1996	7	23	54	8	53	145	13 693	36 577	107 233	157 503
1997	3	22	52	7	50	134	5 359	36 000	107 505	148 864
1998	3	19	51	7	47	127	5 359	33 082	107 349	145 790
1999	1	17	48	9	50	125	2 037	30 163	103 078	135 278
2000	1	17	45	8	54	125	2 037	30 887	100 501	133 425
2001	1	14	40	7	56	118	2 037	24 560	90 711	117 308
2002	1	12	36	6	60	115	2 037	23 369	85 332	110 738
2003	1	12	31	6	61	111	2 037	23 369	78 035	103 441
2004	2	13	29	6	64	114	3 295	25 933	73 094	102 322
2005	5	14	33	6	63	121	9 425	30 120	82 852	122 397
2006	3	18	36	5	52	114	5 412	37 243	88 395	131 050
2007	3	16	44	5	53	121	5 301	30 488	106 228	142 017

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.Schweizerische Hochseeflotte seit 1999¹

Schiffe, Tonnage	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Schiffe	20	20	24	26	26	23	25	28	32
Brutto-Registertonnen	423 307	424 981	501 975	568 915	614 639	431 052	469 634	521 026	581 683
Netto-Registertonnen	250 510	251 084	295 713	335 039	360 106	249 319	268 571	294 423	324 578

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im schweizerischen Seeschiffsregister.

Eisenbahngüterverkehr der Industriegeleise St. Johann und Dreispitz seit 1999

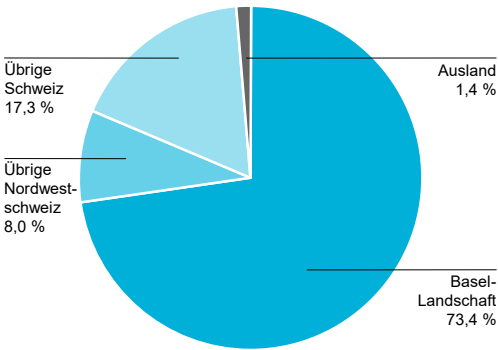
Areal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Güterverkehr in Wagenachsen									
St. Johann	30 813	40 918	36 441	32 882	35 256	40 646	38 250	37 654	38 629
Dreispitz	45 617	41 962	40 702	37 898	36 415	37 186	33 540	29 780	35 008
Güterverkehr in Tonnen									
Dreispitz	210 665	201 390	202 841	185 407	177 797	203 949	180 375	142 476	154 033
Empfang	172 326	164 995	167 010	153 092	146 438	155 395	129 710	115 804	126 230
Versand	38 339	36 395	35 831	32 315	31 359	48 554	50 665	26 672	27 803

In Basel-Stadt wohnende und arbeitende Erwerbstätige sowie Pendler seit 1980¹

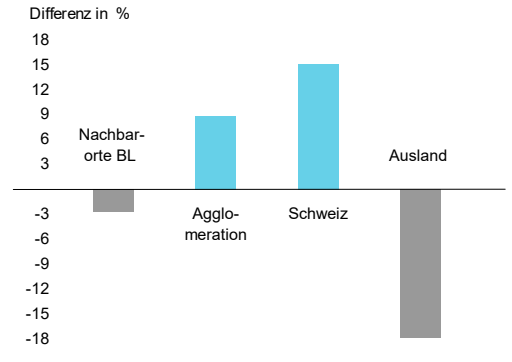
Jahr	In Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige	Wegpendler			Zupendler			In Basel-Stadt arbeitende Erwerbstätige
		in die Schweiz ²	ins Ausland ³	Zusammen	aus der Schweiz ²	aus dem Ausland ³	Zusammen	
1980	100 880	9 765	426	10 191	48 472	17 283	65 755	156 444
1990	⁴ 100 156	14 964	296	15 260	57 495	28 767	86 262	⁴ 171 158
2000	⁵ 91 960	17 229	243	17 472	54 790	29 785	84 575	⁵ 159 063

¹Volkszählungen und Zentrales Ausländerregister (Grenzgängerbestand Ende November 1980 und 1990 resp. Ende Dezember 2000 für die Zupendler aus dem Ausland). Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1980 und 1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. ²Einschliesslich Liechtenstein. ³Ohne Liechtenstein. ⁴Einschliesslich 11 625 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. ⁵Einschliesslich 10 539 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort.

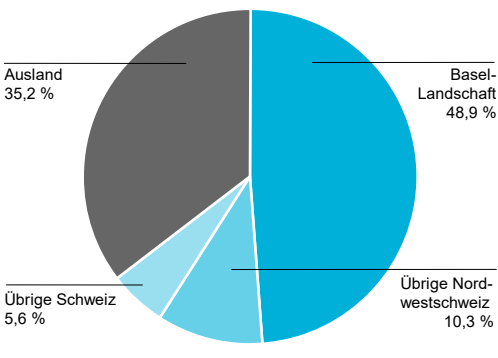
Wegpendler 2000



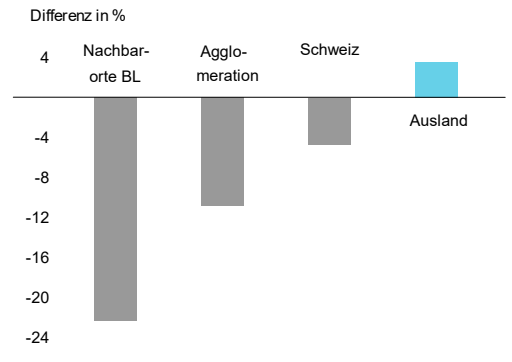
Wegpendlervergleich 1990-2000



Zupendler 2000



Zupendlervergleich 1990-2000



Erwerbstätige Wegpendler aus Basel, Riehen oder Bettingen 1990 und 2000¹

Arbeitsort	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen		Arbeitsort (Fortsetzung)	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen	
	1990	2000	1990	2000		1990	2000	1990	2000
Wegpendler in die Agglomeration Basel nach Gemeinde									
Aesch	352	405	19	30	Liestal	503	805	40	91
Allschwil	1 592	1 501	109	121	Lupsingen	1	2	–	–
Arboldswil	2	2	–	–	Magden	6	15	1	2
Ariesheim	345	522	27	30	Möhlin	112	108	8	7
Augst	41	50	1	2	Mumpf	–	2	–	–
Basel	...	...	5 707	4 884	Münchenstein	1 467	1 306	83	97
Bättwil	15	29	1	1	Muttenz	1 965	1 946	201	208
Bettingen	39	55	36	42	Nenzlingen	1	2	–	–
Biel-Benken	41	57	1	5	Niederdorf	9	19	1	3
Binningen	772	922	52	69	Nuglar-St. Pantaleon	1	1	–	–
Birsfelden	953	642	99	77	Oberdorf	8	46	–	3
Blauen	10	7	1	–	Oberwil	277	337	11	19
Böckten	10	17	–	2	Ormalingen	–	6	–	–
Bottrnigen	142	179	5	17	Pfeffingen	8	15	1	2
Breitenbach	30	41	2	2	Pratteln	899	913	65	79
Brislach	17	12	–	–	Ramlinsburg	–	3	–	–
Bubendorf	42	73	7	6	Reinach	823	942	73	85
Büren	2	1	–	–	Rheinfelden	139	298	17	27
Diepflingen	3	1	–	–	Riehen	872	950	43	54
Dornach	145	151	11	8	Rodersdorf	9	8	–	–
Duggingen	15	24	2	5	Röschenz	4	9	–	–
Ettingen	57	65	3	4	Rünenberg	–	–	–	–
Frenkendorf	135	102	7	6	Schönenbuch	22	40	3	4
Füllinsdorf	80	87	10	9	Seltisberg	5	8	–	–
Gelterkinden	40	56	–	–	Sissach	90	96	7	9
Gempfen	3	28	–	–	Stein	47	110	7	8
Giebenach	10	4	2	–	Tecknau	–	1	–	–
Grellingen	19	20	3	–	Tenniken	–	7	1	–
Himmelried	3	2	–	–	Therwil	188	165	9	5
Hochwald	1	3	–	–	Thürnen	1	1	–	1
Hofstetten-Flüh	21	28	2	2	Wahlen	–	–	–	–
Hölstein	16	26	1	1	Wallbach	2	9	–	–
Itingen	31	50	2	3	Witterswil	19	17	1	1
Kaiseraugst	195	277	18	34	Zeiningen	3	4	1	1
Lampenberg	–	1	–	–	Ziefen	9	8	1	–
Laufen	61	113	1	8	Zunzgen	5	9	1	1
Lausen	42	61	1	1	Zwingen	17	21	2	1
Wegpendler in die Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Bezirk									
Ariesheim BL	9 004	9 044	696	773	Dorneck SO	236	272	17	14
Laufen BL	166	229	11	14	Thierstein SO	56	67	2	3
Liestal BL	1 772	2 132	134	195	Laufenburg AG	71	113	10	19
Sissach BL	190	263	11	17	Rheinfelden AG	508	824	52	79
Waldenburg BL	66	144	3	12	Brugg AG ²	2	–	1	–
Wegpendler in die Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Kanton									
Basel-Landschaft	11 198	11 812	855	1 011	Solothurn	292	339	19	17
					Aargau	581	937	63	98
Alle Wegpendler nach Land									
Schweiz (ohne BS),					Ausland				
Liechtenstein	13 874	15 824	1 090	1 405	ohne Liechtenstein	220	174	76	69

¹Volkszählungen. Erwerbstätige mit bekanntem Arbeitsort, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. ²Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen.

Erwerbstätige Zupendler nach Basel, Riehen oder Bettingen 1990 und 2000¹

Wohnort	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen		Wohnort (Fortsetzung)	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen	
	1990	2000	1990	2000		1990	2000	1990	2000
Zupendler aus der Agglomeration Basel nach Gemeinde									
Aesch	1 914	1 641	22	27	Liestal	945	1 130	8	18
Allschwil	6 433	4 849	63	50	Lupsingen	121	139	–	2
Arboldswil	23	30	–	–	Magden	380	370	6	6
Ariesheim	1 502	1 425	19	25	Möhlin	662	869	6	10
Augst	92	106	2	4	Mumpf	29	100	–	–
Basel	...	...	914	1 005	Münchenstein	2 890	2 340	27	32
Bättwil	128	200	–	1	Muttenz	3 739	2 983	43	71
Bettingen	218	217	43	54	Nenzlingen	40	34	–	–
Biel-Benken	528	544	5	7	Niederdorf	62	90	1	–
Binningen	4 382	3 371	33	30	Nuglar-St. Pantaleon	87	121	1	1
Birsfelden	3 548	2 434	77	70	Oberdorf	69	106	–	–
Blauen	65	77	1	–	Oberwil	2 357	2 011	21	18
Böckten	57	51	–	1	Ormalingen	77	123	–	–
Bottrnigen	1 600	1 331	7	15	Pfeffingen	365	363	2	5
Breitenbach	218	259	–	4	Pratteln	2 270	1 925	30	29
Brislach	77	135	–	5	Ramlinsburg	45	61	–	–
Bubendorf	255	350	4	4	Reinach	4 583	3 704	29	46
Büren	45	90	–	1	Rheinfelden	1 187	1 243	8	19
Diepflingen	33	35	–	–	Riehen	5 489	4 667	36	42
Dornach	834	772	10	9	Rodersdorf	249	286	–	1
Duggingen	158	178	5	5	Röschenz	124	168	–	1
Ettingen	1 207	1 009	5	11	Rünenberg	43	66	–	2
Frenkendorf	642	600	5	8	Schönenbuch	274	310	2	2
Füllinsdorf	555	503	3	8	Seltisberg	92	110	–	1
Gelterkinden	316	376	2	2	Sissach	384	451	4	5
Gempfen	57	61	–	1	Stein	86	133	–	–
Giebenach	102	139	2	4	Tecknau	21	54	–	1
Grellingen	191	210	1	1	Tenniken	52	73	–	–
Himmelried	128	152	4	2	Therwil	2 011	1 813	8	11
Hochwald	134	158	3	5	Thürnen	62	104	2	–
Hofstetten-Flüh	523	537	1	10	Wahlen	53	107	–	–
Hölstein	125	141	–	–	Wallbach	92	143	–	–
Itingen	139	174	–	5	Witterswil	261	265	3	3
Kaiseraugst	707	669	4	15	Zeiningen	166	172	–	4
Lampenberg	35	34	–	–	Ziefen	46	77	–	4
Laufen	375	417	–	4	Zunzgen	194	205	2	3
Lausen	397	445	1	4	Zwingen	160	245	–	3
Zupendler aus der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Bezirk									
Ariesheim BL	37 333	30 128	363	420	Dorneck SO	2 511	2 715	20	35
Laufen BL	1 414	1 775	8	22	Thierstein SO	841	1 049	8	14
Liestal BL	5 714	5 773	55	88	Laufenburg AG	470	827	5	11
Sissach BL	1 812	2 290	16	29	Rheinfelden AG	3 499	3 972	26	61
Waldenburg BL	628	828	6	7	Brugg AG ²	3	28	–	–
Zupendler aus der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Kanton									
Basel-Landschaft	46 901	40 794	448	566	Solothurn	3 352	3 764	28	49
					Aargau	3 972	4 827	31	72
Alle Zupendler nach Land									
Schweiz (ohne BS),					Ausland				
Liechtenstein	56 964	54 058	531	732	ohne Liechtenstein	³ 28 767	³ 29 785	...	...

¹Volkszählungen. Erwerbstätige mit bekanntem Arbeitsort, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. ²Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen. ³Einschliesslich Arbeitsorte Riehen und Bettingen.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000¹

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Aesch	5 184	5 182	3 842	3 635	1 936	1 668	37,3	32,2
Allschwil	10 262	9 313	8 070	6 527	6 496	4 899	63,3	52,6
Arboldswil	202	261	142	200	23	30	11,4	11,5
Arlesheim	4 011	4 271	2 768	2 794	1 521	1 450	37,9	33,9
Augst	424	512	282	350	94	110	22,2	21,5
Basel	90 805	82 449	15 005	17 003	914	1 005	1,0	1,2
Bättwil	311	517	238	400	128	201	41,2	38,9
Bettingen	454	581	310	337	261	271	57,5	46,6
Biel-Benken	1 148	1 381	899	1 015	533	551	46,4	39,9
Binningen	7 365	6 997	6 005	5 060	4 415	3 401	59,9	48,6
Birsfelden	6 204	5 179	5 020	3 793	3 625	2 504	58,4	48,3
Blauen	271	350	201	278	66	77	24,4	22,0
Böckten	339	352	259	259	57	52	16,8	14,8
Bottmingen	2 813	2 773	2 469	2 255	1 607	1 346	57,1	48,5
Breitenbach	1 490	1 654	736	894	218	263	14,6	15,9
Brislach	547	736	390	537	77	140	14,1	19,0
Bubendorf	1 674	2 150	1 182	1 477	259	354	15,5	16,5
Büren	363	447	247	325	45	91	12,4	20,4
Diepflingen	217	280	172	222	33	35	15,2	12,5
Dornach	2 708	2 946	1 791	1 873	844	781	31,2	26,5
Duggingen	462	580	371	442	163	183	35,3	31,6
Ettingen	2 550	2 547	2 100	1 916	1 212	1 020	47,5	40,0
Frenkendorf	3 100	3 112	2 566	2 370	647	608	20,9	19,5
Füllinsdorf	2 171	2 178	1 801	1 656	558	511	25,7	23,5
Gelterkinden	2 626	2 780	1 605	1 777	318	378	12,1	13,6
Gempen	297	392	175	228	57	62	19,2	15,8
Giebenach	317	480	265	384	104	143	32,8	29,8
Grellingen	802	841	572	597	192	211	23,9	25,1
Himmelried	427	534	323	415	132	154	30,9	28,8
Hochwald	454	566	323	405	137	163	30,2	28,8
Hofstetten-Flüh	1 177	1 424	932	1 072	524	547	44,5	38,4
Hölstein	955	1 080	678	751	125	141	13,1	13,1
Itingen	773	916	587	691	139	179	18,0	19,5
Kaiseraugst	1 971	2 102	1 464	1 490	711	684	36,1	32,5
Lampenberg	224	221	173	167	35	34	15,6	15,4
Laufen	2 556	2 549	1 139	1 294	375	421	14,7	16,5
Lausen	2 281	2 513	1 722	1 876	398	449	17,4	17,9
Liestal	6 706	6 829	3 190	3 581	953	1 148	14,2	16,8
Lupsingen	500	657	431	519	121	141	24,2	21,5
Magden	1 327	1 530	1 029	1 104	386	376	29,1	24,6
Möhlín	3 747	4 397	2 202	2 675	668	879	17,8	20,0
Mumpf	442	578	329	442	29	100	6,6	17,3
Münchenstein	5 849	5 729	4 542	4 059	2 917	2 372	49,9	41,4
Muttenz	8 875	8 261	5 698	5 221	3 782	3 054	42,6	37,0
Nenzlingen	153	193	118	132	40	34	26,1	17,6
Niederdorf	809	995	524	626	63	90	7,8	9,0
Nuglar-St. Pantaleon	535	706	433	558	88	122	16,4	17,3
Oberdorf	1 016	1 197	593	754	69	106	6,8	8,9
Oberwil	4 480	4 704	3 630	3 443	2 378	2 029	53,1	43,1
Ormalíngen	736	990	515	680	77	123	10,5	12,4
Pfeffíngen	817	1 037	706	846	367	368	44,9	35,5
Pratteín	8 419	7 708	5 301	4 603	2 300	1 954	27,3	25,4
Ramlínsburg	224	358	174	286	45	61	20,1	17,0
Reinach	9 776	9 536	7 431	6 503	4 612	3 750	47,2	39,3

¹Volkszählungen. Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten.²Wegpendler nach Basel-Stadt in Prozent aller Erwerbstätigen.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000¹ (Fortsetzung)

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
	Rheinfelden	5 240	5 578	2 843	3 244	1 195	1 262	22,8	22,6
Riehen	8 897	8 930	6 642	6 117	5 525	4 709	62,1	52,7
Rodersdorf	505	647	408	504	249	287	49,3	44,4
Röschenz	615	828	473	647	124	169	20,2	20,4
Rünenberg	285	388	195	293	43	68	15,1	17,5
Schönenbuch	515	654	414	522	276	312	53,6	47,7
Seltisberg	468	583	383	444	92	111	19,7	19,0
Sissach	2 658	2 902	1 464	1 750	388	456	14,6	15,7
Stein	1 066	1 289	591	361	86	133	8,1	10,3
Tecknau	341	457	288	361	21	55	6,2	12,0
Tenniken	399	523	303	402	52	73	13,0	14,0
Therwil	4 007	4 354	3 298	3 328	2 019	1 824	50,4	41,9
Thürnen	582	634	450	494	64	104	11,0	16,4
Wahlen	464	633	368	494	53	107	11,4	16,9
Wallbach	644	826	444	550	92	143	14,3	17,3
Witterswil	555	659	478	519	264	268	47,6	40,7
Zeiningen	848	980	603	701	166	176	19,6	18,0
Ziefen	479	663	306	438	46	81	9,6	12,2
Zunzgen	1 261	1 302	1 009	1 008	196	208	15,5	16,0
Zwingen	840	1 098	548	774	160	248	19,0	22,6

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 1988

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte							
	Nur Sach- schaden	Mit Personen- schaden	Total	Ver- letz- te	Ge- töte- te	Sach- schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor- wagen	Motor- rad	Mofa	Fahr- rad	Üb- rige ¹	Fuss- gän- ger	
														1988
1989	2 118	713	2 831	770	9	13 187	213	4 201	155	170	197	191	195	
1990	2 248	673	2 921	737	7	14 399	241	4 434	140	100	196	218	197	
1991	2 392	662	3 054	745	9	15 892	252	4 560	155	109	214	282	168	
1992	2 989	732	3 721	822	11	15 162	236	5 067	194	125	294	538	222	
1993	2 756	787	3 543	864	9	15 249	208	4 494	163	112	307	768	201	
1994	3 028	864	3 892	966	9	15 975	202	4 688	189	117	310	1 052	204	
1995	3 107	858	3 965	971	9	18 465	199	5 179	177	107	325	770	232	
1996	3 148	785	3 933	846	6	15 894	159	5 183	195	98	336	723	187	
1997	3 085	820	3 905	926	9	16 958	152	4 901	187	104	358	853	195	
1998 ²	2 181	725	2 906	853	9	13 408	119	3 376	148	69	265	798	158	
1999	2 181	736	2 917	849	9	14 145	107	3 263	157	54	261	851	165	
2000	1 680	660	2 340	757	3	12 272	86	2 519	152	52	207	689	142	
2001	1 617	604	2 221	696	12	11 804	70	2 396	162	43	171	685	121	
2002	1 455	571	2 026	651	8	9 807	68	2 171	132	29	162	636	126	
2003	1 433	577	2 010	659	7	9 610	66	2 013	112	32	188	671	126	
2004	1 283	529	1 812	600	3	8 523	58	1 680	124	25	176	648	135	
2005	1 257	607	1 864	688	6	8 032	61	2 000	155	32	212	528	141	
2006	1 264	572	1 836	657	2	8 335	73	1 949	123	33	198	467	142	
2007	1 217	529	1 746	600	3	8 711	68	1 860	128	29	207	418	117	

¹Einschliesslich Unbekannte. ²Seit 1998 werden alle unter Beizug der Polizei gültig geregelten Bagatelunfälle nicht mehr detailliert erfasst; 2007 waren dies 1 403 Unfälle (Vorjahr: 1 415).

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 2007

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personen-schaden	Total	Ver-letz-te	Ge-tö-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad	Üb-rige ¹	Fuss-gänger
Januar	95	35	130	39	1	548	7	137	10	–	12	33	8
Februar	79	32	111	33	1	476	5	120	7	1	4	30	10
März	110	47	157	54	–	786	6	172	6	4	18	39	9
April	108	50	158	64	–	754	2	177	10	3	23	31	13
Mai	110	62	172	69	–	806	11	173	13	4	29	39	11
Juni	120	48	168	55	–	654	7	166	13	3	22	50	8
Juli	93	41	134	45	–	728	4	156	13	3	16	22	8
August	93	52	145	58	–	684	7	145	15	4	17	38	8
September	96	35	131	40	–	678	2	153	4	3	15	29	11
Oktober	92	45	137	50	–	583	4	148	17	1	18	29	8
November	116	47	163	54	–	1 292	5	167	11	1	20	42	14
Dezember	105	35	140	39	1	722	8	146	9	2	13	36	9
Zusammen	1 217	529	1 746	600	3	8 711	68	1 860	128	29	207	418	117

¹Einschliesslich Unbekannte.

Wichtigste Ursachen bei Strassenverkehrsunfällen seit 1998

Ursache	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Geschwindigkeit	143	157	104	110	97	98	83	89	129	121
Alkohol	191	166	123	141	144	104	80	118	125	143
Schwäche, Gebrechen	39	46	37	30	41	27	27	38	42	39
Zu nahes Aufschliessen	350	290	162	161	65	75	55	91	76	63
Beim Überholen	60	54	38	39	35	39	22	30	49	44
Beim Ein- oder Abbiegen	203	232	155	162	139	133	97	175	166	167
Vortrittsrecht	540	653	534	469	394	346	301	321	307	307
Signale, Zeichengebung	185	201	148	145	114	108	84	132	150	152
Bedienung des Fahrzeuges ¹	108	100	71	61	73	73	77	75	98	118
Ursachen beim Fussgänger	86	72	50	63	37	49	46	39	49	57

¹Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

Strassenrechnung des Kantons Basel-Stadt seit 1966

Jahr	Ausgabenrechnung in 1000 Franken				Kapitalrechnung in 1000 Franken			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Deckungs-grad in %	Kosten	Einnahmen	Saldo	Eigenwirtschaft-lichkeitsgrad in %
1966	41 349	17 048	-24 301	41,2	15 725	17 048	1 323	108,4
1970	71 767	35 097	-36 670	48,9	28 630	35 097	6 467	122,6
1975	110 486	54 855	-55 631	49,6	61 456	54 855	-6 601	89,3
1980	110 947	34 828	-76 119	31,4	91 120	34 828	-56 292	38,2
1985	131 878	36 846	-95 032	27,9	129 453	36 846	-92 607	28,5
1990	143 303	29 942	-113 361	20,9	166 549	29 942	-136 607	18,0
1995	295 337	89 476	-205 861	30,3	251 100	89 476	-161 624	35,6
1999	387 283	149 163	-238 120	38,5	294 594	149 163	-145 431	50,6
2000	374 137	125 871	-248 266	33,6	306 400	125 871	-180 529	41,1
2001	380 884	127 680	-253 204	33,5	318 791	127 680	-191 111	40,1
2002	363 808	121 377	-242 431	33,4	329 252	121 377	-207 875	36,9
2003	337 592	113 168	-224 424	33,5	334 607	113 168	-221 439	33,8
2004 ¹	332 576	115 725	-216 851	34,8	325 169	115 725	-209 444	35,6
2005	356 168	120 111	-236 057	33,7	332 683	120 111	-212 572	36,1

¹Berichtigte Werte.



Finanzmärkte und Banken

Grundpfandbelastung
Bankenplatz Basel
Devisen, Edelmetalle

Stand der Grundpfandbelastung in Millionen Franken seit 1990

Jahres- ende	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Riehen und Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
1990	12 225	...	...	1 353	13 578
1991	12 795	...	...	1 485	14 280
1992	13 121	...	...	1 526	14 647
1993	13 479	...	...	1 683	15 162
1994	13 975	...	...	1 786	15 761
1995	14 344	...	...	1 835	16 179
1996	14 670	...	...	1 925	16 595
1997	15 006	...	...	2 001	17 007
1998	15 325	...	...	2 062	17 387
1999	15 859	...	...	2 115	17 974
2000	16 272	...	...	2 205	18 477
2001	16 776	...	...	2 269	19 045
2002 ²	17 000	...	...	2 500	19 500
2003	17 493	2 363	175	...	20 026
2004	18 099	2 414	180	...	20 688
2005	18 508	2 483	185	...	21 171
2006	18 980	2 554	189	...	21 715
2007	20 374	2 639	191	...	23 197

¹Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten. Aus diesem Grund wird seit 2003 auch keine Summe Riehen und Bettingen mehr ausgewiesen. ²Geschätzte Werte; seit 2003 verbessertes Erhebungsverfahren.

Stand der Grundpfandbelastung in Franken nach Gemeinde und Titel Ende 2007

Titel	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
Grundpfandverschreibungen	854 196 244	154 297 502	7 917 704	1 016 361 450
Vertragliche	736 227 366	137 753 511	7 016 936	880 947 813
Gesetzliche	117 968 878	16 543 991	900 768	135 413 637
Verkäuferpfandrecht	14 164 290	1 600 048	–	15 764 338
Baupfandrecht	817 647	25 000	–	842 647
Baurechtszins	85 610 653	12 309 228	684 205	98 604 086
Unterbaurechtszins	16 819 475	2 032 257	216 563	19 068 294
Miterbenpfandrecht	503 631	574 000	–	1 077 631
Beitragsforderung	35 582	3 458	–	39 041
Pfründerpfandrecht	17 600	–	–	17 600
Schuldbriefe	19 519 775 452	2 485 091 302	183 137 100	22 180 653 854
Öffentlich-rechtliche Grundlasten	89 778	20 713	1 884	112 374
Zusammen	20 374 061 474	2 639 409 517	191 056 688	23 197 127 678

¹Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten.

Geschäftsstellen von Banken im Kanton Basel-Stadt seit 2000

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kantonalbanken	18	19	20	20	20	20	20	20
Grossbanken	21	20	20	21	20	20	20	19
Regionalbanken und Sparkassen	–	1	1	1	1	1	1	1
Raiffeisenbanken	–	1	–	–	–	1	1	1
Übrige Banken	31	32	34	30	31	30	29	31
Handelsbanken	9	9	8	6	7	7	7	7
Börsenbanken	6	6	8	8	9	9	7	7
Andere Banken	4	4	4	3	3	3	3	4
Ausländisch beherrschte Banken	12	13	14	13	12	11	12	13
Filialen ausländischer Banken	2	3	3	3	3	4	4	1
Privatbankiers	4	4	3	3	3	3	4	4
Alle Banken	76	80	81	78	78	79	79	77

Ausgewählte Devisenkurse, Edelmetall- und Rohölpreise seit 1998

Jahres- mittel	Devisenmittelkurse in Schweizer Franken ¹				Edelmetall- und Rohölpreise ²				
	1 EUR	1 GBP	1 USD	100 JPY	Gold ³ CHF/kg	Gold ³ USD/oz	Silber ³ CHF/kg	Silber ³ USD/oz	Rohöl Brent USD/Fass
1998	...	2.3984	1.4485	1.1095	13 633	293.50	250.08	5.38	13.08
1999	...	2.4300	1.5027	1.3280	13 500	278.22	248.33	5.17	18.64
2000	...	2.5556	1.6886	1.5676	14 923	274.67	259.43	4.81	28.53
2001	...	2.4275	1.6866	1.3892	14 624	269.37	230.88	4.28	24.26
2002	1.4670	2.3329	1.5556	1.2423	15 422	311.54	221.52	4.50	25.53
2003	1.5210	2.1974	1.3453	1.1620	15 646	366.13	206.73	4.84	28.64
2004	1.5437	2.2746	1.2419	1.1483	16 199	408.20	261.24	6.58	38.42
2005	1.5481	2.2634	1.2458	1.1309	17 992	447.68	292.94	7.28	55.33
2006	1.5729	2.3068	1.2530	1.0773	24 375	609.19	467.30	11.70	65.44
2007	1.6427	2.4011	1.1999	1.0191	26 859	702.60	510.65	13.36	74.35

¹Interbankhandel, Ankauf 11 Uhr. ²Durchschnitt aus Monatsendwerten. ³Zürich, Ankauf 11 Uhr.



Soziale Sicherheit und Versicherungen

AHV und IV
Krankenkassen
Pensionskassen
Soziale Fürsorge
Gebäudeversicherung

Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) - Renten seit 2000¹

Jahr	Schweizer und Schweizerinnen			Ausländer und Ausländerinnen			Zusammen		
	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente
	Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen	
Beziehende Personen									
2000	6 615	19 665	6 777	953	1 388	322	7 568	21 053	7 099
2001 ²	13 342	26 195	...	1 369	1 744	...	14 711	27 939	...
2002	13 145	24 867	...	1 444	1 663	...	14 589	26 530	...
2003	12 992	24 513	...	1 573	1 759	...	14 565	26 272	...
2004	12 861	24 204	...	1 684	1 862	...	14 545	26 066	...
2005	12 700	23 932	...	1 803	1 931	...	14 503	25 863	...
2006	12 585	23 033	...	1 958	1 881	...	14 543	24 914	...
2007	12 605	22 830	...	2 032	1 959	...	14 637	24 789	...
2008	12 662	22 794	...	2 154	2 045	...	14 816	24 839	...
Mittlere Rente pro Person in Fr.									
2000	1 751	1 783	2 953	1 257	1 279	2 121	1 689	1 750	2 915
2001 ²	1 667	1 756	...	1 259	1 288	...	1 629	1 727	...
2002	1 672	1 759	...	1 281	1 304	...	1 633	1 731	...
2003	1 714	1 802	...	1 319	1 348	...	1 671	1 772	...
2004	1 713	1 800	...	1 332	1 351	...	1 669	1 768	...
2005	1 744	1 833	...	1 369	1 384	...	1 698	1 800	...
2006	1 749	1 836	...	1 384	1 387	...	1 700	1 803	...
2007	1 799	1 885	...	1 434	1 429	...	1 748	1 850	...
2008	1 798	1 883	...	1 434	1 438	...	1 745	1 847	...

¹Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen. ²Aufgrund der 10. AHV-Revision sind die Ehepaarrenten seit dem 1. Januar 2001 aufgehoben, Ehemann und Ehefrau erhalten je eine eigene Rente.

Eidgenössische Invalidenversicherung (IV) - Renten seit 2000¹

Jahr	Schweizer und Schweizerinnen			Ausländer und Ausländerinnen			Zusammen		
	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente
	Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen	
Beziehende Personen									
2000	2 560	2 288	138	1 575	857	158	4 135	3 145	296
2001 ²	2 728	2 485	...	1 820	1 042	...	4 548	3 527	...
2002	2 897	2 759	...	1 982	1 200	...	4 879	3 959	...
2003	3 059	2 803	...	2 093	1 328	...	5 152	4 131	...
2004	3 141	2 863	...	2 166	1 374	...	5 307	4 237	...
2005	3 616	3 318	...	2 281	1 486	...	5 897	4 804	...
2006	3 636	3 480	...	2 265	1 530	...	5 901	5 010	...
2007	3 586	3 381	...	2 235	1 485	...	5 821	4 866	...
2008	3 570	3 373	...	2 204	1 493	...	5 774	4 866	...
Mittlere Rente pro Person in Fr.									
2000	1 443	1 360	2 746	1 233	1 079	2 363	1 363	1 283	2 541
2001 ²	1 486	1 401	...	1 272	1 135	...	1 401	1 322	...
2002	1 485	1 406	...	1 271	1 136	...	1 398	1 324	...
2003	1 510	1 441	...	1 296	1 160	...	1 423	1 351	...
2004	1 494	1 435	...	1 280	1 146	...	1 406	1 341	...
2005	1 503	1 443	...	1 286	1 179	...	1 419	1 361	...
2006	1 495	1 436	...	1 275	1 181	...	1 411	1 358	...
2007	1 526	1 464	...	1 299	1 197	...	1 439	1 383	...
2008	1 509	1 456	...	1 286	1 190	...	1 424	1 375	...

¹Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen. ²Aufgrund der 10. AHV-Revision sind die Ehepaarrenten seit dem 1. Januar 2001 aufgehoben, Ehemann und Ehefrau erhalten je eine eigene Rente.

AHV - Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2007 und 2008

Rentengruppe	Altersrenten		Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten				Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe- frau	für Ehe- mann	Ein- fache Kinder- rente	Wit- wen- ren- te	Wit- wer- ren- te	Ein- fache Waisen- rente	Voll- wai- sen- rente	
Bezug im Januar 2007										
Ordentliche Rente	14 631	24 767	305	13	338	1 167	38	740	5	42 004
Ausserord. Rente	6	22	–	–	–	–	–	11	–	39
Zusammen	14 637	24 789	305	13	338	1 167	38	751	5	42 043
Auszahlungen in 1000 Fr. im Januar 2007										
Ordentliche Rente	25 579	45 817	166	7	232	1 759	42	487	5	74 094
Ausserord. Rente	9	27	–	–	–	–	–	5	–	41
Zusammen	25 588	45 844	166	7	232	1 759	42	492	5	74 135
Bezug im Januar 2008										
Ordentliche Rente	14 810	24 817	302	21	323	1 166	36	726	4	42 205
Ausserord. Rente	6	22	–	–	–	–	–	13	–	41
Zusammen	14 816	24 839	302	21	323	1 166	36	739	4	42 246
Auszahlungen in 1000 Fr. im Januar 2008										
Ordentliche Rente	25 844	45 838	162	11	242	1 738	39	470	4	74 348
Ausserord. Rente	9	28	–	–	–	–	–	6	–	43
Zusammen	25 853	45 866	162	11	242	1 738	39	476	4	74 391

IV - Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2007 und 2008

Rentengruppe	Invalidenrenten		Zusatzrenten ¹			Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe- frau	für Ehe- mann	Einfache Kinder- rente	
Bezug im Januar 2007						
Ordentliche Rente	5 173	4 345	1 639	584	3 915	15 656
Ausserordentliche Rente	648	521	7	–	106	1 282
Zusammen	5 821	4 866	1 646	584	4 021	16 938
Auszahlungen in 1000 Franken im Januar 2007						
Ordentliche Rente	7 433	5 988	708	208	1 989	16 325
Ausserordentliche Rente	941	740	3	–	57	1 741
Zusammen	8 374	6 727	711	208	2 046	18 066
Bezug im Januar 2008						
Ordentliche Rente	5 124	4 343	–	–	3 823	13 290
Ausserordentliche Rente	650	523	–	–	103	1 276
Zusammen	5 774	4 866	–	–	3 926	14 566
Auszahlungen in 1000 Franken im Januar 2008						
Ordentliche Rente	7 282	5 945	–	–	1 965	15 192
Ausserordentliche Rente	941	744	–	–	56	1 741
Zusammen	8 223	6 689	–	–	2 021	16 933

¹Aufgrund der 5. IV-Revision entfallen ab 2008 die Zusatzrenten für Ehefrauen und Ehemänner.

Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) - Renten nach Höhe im Januar 2008

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	149	278	107	199	718	716
1 001-1 100	64	137	67	144	1 047	1 051
1 101-1 200	90	330	103	374	1 144	1 133
1 201-1 300	115	226	144	282	1 252	1 248
1 301-1 400	185	368	250	497	1 351	1 351
1 401-1 500	213	534	309	775	1 451	1 451
1 501-1 600	491	1 168	763	1 819	1 554	1 557
1 601-1 700	5 870	6 204	9 737	10 263	1 659	1 654
1 701-1 800	850	917	1 478	1 602	1 739	1 747
1 801-1 900	496	1 017	916	1 879	1 847	1 848
1 901-2 000	546	1 174	1 065	2 290	1 951	1 951
2 001-2 100	610	1 355	1 252	2 780	2 052	2 052
2 101-2 200	614	1 493	1 318	3 204	2 147	2 146
2 201 u.m.	2 369	7 593	5 255	16 818	2 218	2 215
Zusammen	12 662	22 794	22 764	42 926	1 798	1 883
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	332	346	211	225	636	650
1 001-1 100	77	75	81	78	1 052	1 040
1 101-1 200	117	108	134	124	1 145	1 148
1 201-1 300	139	113	174	141	1 252	1 248
1 301-1 400	182	145	246	196	1 352	1 352
1 401-1 500	192	192	279	279	1 453	1 453
1 501-1 600	251	233	389	360	1 550	1 545
1 601-1 700	314	276	518	453	1 650	1 641
1 701-1 800	148	127	258	222	1 743	1 748
1 801-1 900	129	124	238	229	1 845	1 847
1 901-2 000	98	97	191	189	1 949	1 948
2 001-2 100	72	83	147	169	2 042	2 036
2 101-2 200	61	64	130	137	2 131	2 141
2 201 u.m.	42	62	93	138	2 214	2 226
Zusammen	2 154	2 045	3 089	2 940	1 434	1 438
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	481	624	318	424	661	679
1 001-1 100	141	212	148	222	1 050	1 047
1 101-1 200	207	438	237	498	1 145	1 137
1 201-1 300	254	339	318	423	1 252	1 248
1 301-1 400	367	513	496	693	1 351	1 351
1 401-1 500	405	726	588	1 054	1 452	1 452
1 501-1 600	742	1 401	1 152	2 179	1 553	1 555
1 601-1 700	6 184	6 480	10 255	10 716	1 658	1 654
1 701-1 800	998	1 044	1 736	1 824	1 739	1 747
1 801-1 900	625	1 141	1 154	2 108	1 846	1 848
1 901-2 000	644	1 271	1 256	2 479	1 950	1 950
2 001-2 100	682	1 438	1 399	2 949	2 051	2 051
2 101-2 200	675	1 557	1 448	3 341	2 145	2 146
2 201 u.m.	2 411	7 655	5 348	16 956	2 218	2 215
Zusammen	14 816	24 839	25 853	45 866	1 745	1 847

Invalidenversicherung (IV) - Renten nach Höhe im Januar 2008

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	520	653	375	463	721	709
1 001-1 100	121	100	126	104	1 041	1 040
1 101-1 200	209	174	235	196	1 124	1 126
1 201-1 300	94	79	118	99	1 255	1 253
1 301-1 400	125	143	169	193	1 352	1 350
1 401-1 500	829	664	1 218	975	1 469	1 468
1 501-1 600	195	192	302	297	1 549	1 547
1 601-1 700	254	278	421	461	1 657	1 658
1 701-1 800	220	239	385	418	1 750	1 749
1 801-1 900	259	257	478	474	1 846	1 844
1 901-2 000	196	205	383	399	1 954	1 946
2 001-2 100	146	126	299	257	2 048	2 040
2 101 u.m.	402	263	879	576	2 187	2 190
Zusammen	3 570	3 373	5 388	4 912	1 509	1 456
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	697	599	452	367	648	613
1 001-1 100	124	62	131	65	1 056	1 048
1 101-1 200	92	58	105	66	1 141	1 138
1 201-1 300	96	74	120	92	1 250	1 243
1 301-1 400	118	70	159	95	1 347	1 357
1 401-1 500	266	163	389	238	1 462	1 460
1 501-1 600	137	63	212	97	1 547	1 540
1 601-1 700	160	94	264	155	1 650	1 649
1 701-1 800	108	76	189	133	1 750	1 750
1 801-1 900	111	70	205	129	1 847	1 843
1 901-2 000	103	54	201	106	1 951	1 963
2 001-2 100	75	39	154	80	2 053	2 051
2 101 u.m.	117	71	254	154	2 171	2 169
Zusammen	2 204	1 493	2 835	1 777	1 286	1 190
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	1 217	1 252	827	830	680	663
1 001-1 100	245	162	257	169	1 049	1 043
1 101-1 200	301	232	340	262	1 130	1 129
1 201-1 300	190	153	238	191	1 253	1 248
1 301-1 400	243	213	328	288	1 350	1 352
1 401-1 500	1 095	827	1 607	1 213	1 468	1 467
1 501-1 600	332	255	514	394	1 548	1 545
1 601-1 700	414	372	685	616	1 655	1 656
1 701-1 800	328	315	574	551	1 750	1 749
1 801-1 900	370	327	683	603	1 846	1 844
1 901-2 000	299	259	584	505	1 953	1 950
2 001-2 100	221	165	453	337	2 050	2 042
2 101 u.m.	519	334	1 133	730	2 183	2 186
Zusammen	5 774	4 866	8 223	6 689	1 424	1 375

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 1998¹

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1998	4 588	73	4 661	77 155	4 297	56	4 353	34 914
1999	4 853	94	4 947	77 836	4 358	72	4 430	28 887
2000	5 045	95	5 140	78 762	4 599	79	4 678	29 302
2001	5 190	113	5 303	79 376	4 623	95	4 718	26 863
2002	5 042	118	5 160	77 466	4 537	99	4 636	29 941
2003	5 042	126	5 168	79 012	4 428	103	4 531	25 505
2004	5 102	146	5 248	79 447	4 431	120	4 551	23 131
2005	5 030	176	5 206	78 994	4 352	134	4 486	20 954
2006	5 104	209	5 313	79 096	4 365	153	4 518	18 805
2007	5 185	236	5 421	82 566	3 448	173	3 621	17 886

¹Anzahl Fälle.Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 1998¹

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur IV				Beihilfen zur IV			
	Invalidenrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Invalidenrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1998	2 767	...	2 767	39 380	2 045	...	2 045	7 808
1999	2 969	...	2 969	42 960	2 161	...	2 161	7 144
2000	3 201	...	3 201	46 040	2 417	...	2 417	7 352
2001	3 442	...	3 442	49 761	2 607	...	2 607	7 190
2002	3 720	...	3 720	53 437	2 835	...	2 835	9 622
2003	3 985	...	3 985	58 720	3 043	...	3 043	9 391
2004	4 336	...	4 336	65 344	3 339	...	3 339	10 758
2005	4 610	...	4 610	70 574	3 467	...	3 467	9 882
2006	4 815	...	4 815	77 027	3 632	...	3 632	11 124
2007	4 759	...	4 759	79 076	3 334	...	3 334	10 484

¹Anzahl Fälle.Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Fr. seit 1998¹

Jahr	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbs- ausfall- entschä- digungen	Mutter- schafts- entschä- digungen ²	Fami- lien- zula- gen	Alle Sozial- leistun- gen	Verwal- tungs- kosten ³
		Ordent- liche	Ausser- ordent- liche	Hilflosen- entschä- digungen	Renten ⁴	Übrige Leistun- gen ⁵					
1998	315 062	448 812	1 323	7 111	130 202	11 536	4 396	...	121	603 500	9 772
1999	328 749	457 793	988	7 650	136 456	12 494	4 435	...	122	619 938	11 310
2000	338 691	465 647	647	7 308	148 831	12 255	5 880	...	98	640 666	13 042
2001	351 985	479 822	477	8 071	168 369	12 428	5 727	...	82	674 976	12 960
2002	358 760	478 970	404	8 177	179 163	11 870	4 742	...	76	683 403	12 807
2003	355 977	492 758	285	8 753	186 568	12 260	6 829	...	69	707 522	12 995
2004	365 004	502 070	341	8 665	187 073	15 451	3 931	...	67	717 597	13 758
2005	355 672	514 521	299	9 444	191 475	15 107	7 218	2 588	57	740 709	13 862
2006	355 298	521 270	289	10 500	186 883	14 907	6 508	8 137	58	748 553	12 527
2007	363 609	547 645	397	10 655	197 860	16 409	4 631	7 949	52	785 598	12 628

¹Eidg. AHV, Eidg. IV, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ²In Kraft getreten am 1. Juli 2005. ³Ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. ⁴Ordentliche und ausserordentliche Renten. ⁵Taggelder und Hilflosenentschädigungen.

Sozialhilfefälle, Sozialhilfebezüger und Nettounterstützung I nach Gemeinde seit 1998

Gemeinde	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Zahlfälle¹										
Stadt Basel	6 019	6 402	6 168	5 195	5 725	6 580	7 524	8 172	8 021	7 590
Riehen	369	392	407	395	414	491	533	563	556	483
Bettingen	4	5	4	1	3	3	4	5	7	2
Zusammen	6 392	6 799	6 579	5 591	6 142	7 074	8 061	8 740	8 584	8 075
Bezüger²										
Stadt Basel	9 101	10 013	9 803	8 375	9 255	10 760	12 550	13 011	13 024	11 988
Riehen	655	705	729	721	735	890	959	1 001	1 059	818
Bettingen	5	9	4	1	3	3	8	6	10	2
Zusammen	9 761	10 727	10 536	9 097	9 993	11 653	13 517	14 018	14 093	12 808
Nettounterstützung I in Mio. Fr.³										
Stadt Basel	61,70	69,70	66,30	66,00	68,70	84,66	107,66	119,91	119,49	112,13
Riehen	3,88	4,26	3,85	4,23	4,28	6,31	6,15	7,06	7,37	6,01
Bettingen	0,03	0,07	0,00	0,02	0,02	0,04	0,04	0,04	0,08	0,23
Zusammen	65,61	74,03	70,15	70,25	73,00	91,00	113,85	127,01	126,94	118,37

¹Unterstützungseinheiten, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ²Personen, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ³Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen.

Sozialhilfebezüger und -quote nach Geschlecht, Heimat und Alter in der Stadt Basel seit 2002¹

Jahr	Schweiz						Total	Ausland						Total
	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.		Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	
Männer														
2002	574	333	435	602	314	22	2 280	797	299	522	641	284	23	2 566
2003	657	399	475	683	362	29	2 605	948	409	567	774	315	22	3 035
2004	870	508	599	875	455	45	3 352	973	431	664	896	362	24	3 350
2005	872	571	610	900	492	22	3 467	965	489	702	945	393	10	3 504
2006	853	534	584	909	526	18	3 424	1 025	455	677	975	390	13	3 535
2007	833	469	536	885	519	18	3 260	880	381	599	843	375	9	3 087
Frauen														
2002	581	371	434	582	221	26	2 215	723	311	465	514	161	20	2 194
2003	634	436	462	659	243	25	2 459	845	418	600	597	179	22	2 661
2004	767	592	505	787	278	41	2 970	872	407	709	679	196	15	2 878
2005	771	599	500	849	289	42	3 050	870	451	748	694	212	15	2 990
2006	758	582	506	843	323	36	3 048	890	450	721	727	211	18	3 017
2007	782	548	463	793	318	30	2 934	801	367	662	674	193	10	2 707
Sozialhilfequote der Männer														
2002	8,0	6,8	6,1	5,1	3,1	0,2	4,4	14,8	9,5	9,2	8,6	6,8	1,9	9,5
2003	7,4	7,0	6,4	5,0	3,0	0,2	4,4	17,1	12,5	8,7	9,4	6,8	1,4	10,2
2004	12,0	10,1	8,8	7,5	4,5	0,4	6,5	18,7	13,6	10,7	11,6	8,5	1,7	12,0
2005	12,0	11,4	9,3	7,8	4,8	0,2	6,8	18,8	16,0	10,9	11,9	9,2	0,7	12,4
2006	11,9	10,7	9,1	8,1	5,2	0,2	6,8	20,3	15,2	9,9	12,1	9,0	0,8	12,2
2007	11,3	9,1	8,4	8,0	5,1	0,2	6,5	18,5	13,2	8,4	10,4	8,5	0,5	10,6
Sozialhilfequote der Frauen														
2002	8,3	6,8	6,2	4,6	1,8	0,1	3,5	14,2	10,0	8,1	8,7	5,5	1,6	9,2
2003	7,5	6,6	6,4	4,6	1,7	0,1	3,4	16,0	12,5	9,3	8,8	5,4	1,5	10,0
2004	11,1	9,9	7,6	6,3	2,3	0,2	4,7	17,7	12,8	11,6	10,8	6,4	1,1	11,5
2005	11,3	9,8	7,7	7,0	2,4	0,2	4,9	18,1	14,6	12,1	10,8	6,8	1,0	11,9
2006	11,2	9,5	7,8	7,2	2,7	0,2	5,0	18,8	14,9	11,1	10,9	6,6	1,2	11,8
2007	11,4	8,8	7,1	6,8	2,7	0,2	4,8	18,0	12,2	9,9	10,0	5,9	0,6	10,5

¹Unter Sozialhilfebezüger sind hier alle Personen erfasst, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Die Sozialhilfequote bezeichnet den Anteil der Sozialhilfebezüger an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe gemäss Bevölkerungsstand Ende 2007.

Kantonale Verbiligung der Krankenkassenprämien 2006 und 2007

Obere Einkommensgrenze in Fr. ¹	2006					2007				
	Erwachsene	Junge Erwachsene	Kinder	Total	Prämienverbiligung in Fr. ²	Erwachsene	Junge Erwachsene	Kinder	Total	Prämienverbiligung in Fr. ²
Versicherte mit kantonalem Prämienbeitrag										
39 000 / 64 000	2 418	250	925	3 593	50/ 41/ 27	2 512	273	866	3 651	50/ 148/ 46
35 000 / 57 000	3 263	304	1 325	4 892	93/ 88/ 39	3 130	336	1 151	4 617	94/ 148/ 46
31 000 / 50 000	3 015	312	1 462	4 789	133/122/ 55	2 783	270	1 301	4 354	136/148/ 56
27 000 / 43 000	2 565	292	1 594	4 451	178/158/ 70	2 511	324	1 477	4 312	185/164/ 73
23 000 / 36 000	4 729	939	2 700	8 368	248/212/ 92	4 712	711	2 492	7 915	268/229/ 92
Durchschnittsprämie ³	9 922	329	999	11 250	...	10 142	374	963	11 479	...
Zusammen	25 912	2 426	9 005	37 343	...	25 790	2 288	8 250	36 328	...

¹Obere Einkommensgrenze in Franken pro Jahr; Alleinstehende ohne Unterhaltspflicht/Verheiratete und Alleinerziehende. ²Prämienverbiligung in Franken pro Monat; Erwachsene/Junge Erwachsene/Kinder. ³Diese Personen beziehen Ergänzungsleistungen.

Krankenpflegeversicherung der Öffentlichen Krankenkasse Basel seit 2003

Wohnort Alter	Versichertenbestand					Veränderung 2007 in Prozent ¹	Prozent- anteile 2007 ²
	2003	2004	2005	2006	2007		
Nach Wohnort							
Basel-Stadt	79 180	75 017	71 440	69 752	67 267	-3,6	48,7
Basel-Landschaft	34 056	32 656	31 914	31 230	30 831	-1,3	22,3
Anderer Wohnort	22 648	32 426	38 199	35 291	40 137	13,7	29,0
Nach Alter in Jahren							
0-19	28 833	30 229	30 608	29 115	29 109	-0,0	21,1
20-39	37 956	38 617	37 989	34 737	35 586	2,4	25,7
40-59	36 828	38 945	40 528	40 087	40 947	2,1	29,6
60-69	12 810	12 965	13 155	13 157	13 479	2,4	9,8
70-79	10 906	10 889	10 823	10 684	10 572	-1,0	7,6
80 u.m.	8 551	8 454	8 450	8 493	8 542	0,6	6,2
Alle Versicherten	135 884	140 099	141 553	136 273	138 235	1,4	100,0

¹Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ²100 % = 138 235 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte.

Übrige Versicherungsarten der Öffentlichen Krankenkasse Basel seit 2003

Versicherungsart	Versichertenbestand					Veränderung 2007 in Prozent ¹	Prozent- anteile 2007 ²
	2003	2004	2005	2006	2007		
Allgemeiner Zusatz	109 112	110 080	110 207	103 369	103 730	0,3	76,1
Kombi							
Allgemein	108 135	109 704	111 208	104 753	104 764	0,0	76,9
Halbprivat, Flex, Privat und Global	20 132	22 088	23 447	24 723	26 446	7,0	19,4
Privat-Zusatz	27 479	29 398	31 065	31 003	31 813	2,6	23,3
Privatpatienten-Versicherung stationär	7 441	6 972	6 582	6 213	5 893	-5,2	4,3
Zahnpflegeversicherung	23 196	24 639	25 690	25 788	27 376	6,2	20,1
Risikokapitalversicherung bei Tod oder Invalidität durch Unfall	29 458	31 087	32 561	32 078	33 027	3,0	24,2

¹Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ²100 % = 138 235 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte.

Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 2003 und nach Kategorie 2007

Krankenkasse	Alle Versicherten ¹					Kategorie 2007 ²		
	2003	2004	2005	2006	2007	Männer	Frauen	Kinder
Agrisano Brugg	106	72	53	49	46	22	22	5
Aquilana Baden	188	182	156	168	153	76	59	21
Arcosana AG Luzern	...	...	162	163	168	78	72	22
Assura Pully	10 571	15 513	14 498	14 167	13 962	6 070	5 716	2 066
Atupri Bern	1 924	...	2 034	3 582	2 906	1 300	1 116	455
Auxilia Luzern	...	...	...	...	3	2	2	–
Carena Schweiz Aadorf	...	...	9	13	23	12	18	4
Concordia Luzern	7 990	7 669	7 383	7 230	7 072	2 606	3 515	894
CSS Luzern	6 018	5 617	5 109	5 025	5 162	2 002	2 720	485
EGK-Gesundheitskasse Laufen	1 371	1 287	1 224	1 205	1 225	449	668	142
Galenos Zürich	578	233	167	151	140	73	55	14
Groupe Mutuel Martigny	10 344	12 554	15 576	16 607	18 037	7 207	7 105	3 774
Helsana-Gruppe Dübendorf	14 991	15 288	16 989	16 231	16 027	6 242	7 318	2 481
Hotela Montreux	74	64	43	34	30	16	12	–
Innova Muri	391	393	401	418	483	173	215	100
Intras Carouge	9 562	8 529	7 967	7 432	7 023	2 915	2 998	1 071
KK 57 Bern (auch SMUV)	27	54	30	18	21	15	6	–
KK Ingenbohl Brunnen	18	17	17	16	14	–	12	–
KK KBV	1 672	...	...	...	...	...	...	...
KK Luzerner Hinterland Zell	25	...	...	...	...	...	...	...
KK Rothenburg	...	...	...	0	0	1	2	–
KK St. Moritz	...	...	8	8	2	–	1	1
KK Sumiswald	36	53	49	32	43	18	21	4
KLuG Zug	97	70	82	82	44	14	13	17
Kmu Winterthur (vormals KGW)	16	14	14	10	11	3	6	3
Kolping Dübendorf	554	521	482	594	645	261	206	180
KPT Bern	3 171	2 826	2 699	2 587	2 601	1 031	1 259	311
ÖKK KUV AG Landquart	...	...	...	31	43	19	28	4
ÖKK Schweiz Fribourg	...	...	...	3	7	14	8	3
ÖKK Surselva Illanz	...	...	...	2	2	–	1	–
Provita Winterthur	212	163	148	146	151	77	59	19
Publisana (vormals Allg. KK Brugg)	270	176	122	102	91	34	38	15
Rhenusana Heerbrugg (vormals BKK)	18	16	10	10	11	6	5	2
Sana 24 Muri	...	...	75	41	38	16	18	4
SanaTop Wangen bei Olten	–	–	–	–	41	19	20	–
Sanitas Zürich	6 954	6 996	7 196	7 748	7 770	3 316	3 326	1 123
SLKK Zürich	435	324	280	258	303	126	149	28
Supra Lausanne	815	...	410	333	295	139	126	27
Swica Winterthur	12 054	13 246	13 635	14 258	15 275	5 980	6 468	2 930
Visana Bern	8 360	7 759	7 277	6 935	7 020	2 634	3 765	603
Wincare Winterthur	2 297	2 132	1 973	1 834	1 779	703	964	152
Xundheit Luzern	23	104	153	221	301	128	121	58
Zusammen	101 162	101 872	106 431	107 744	108 968	43 797	48 233	17 018

¹Durchschnittlicher Versichertenbestand im Berichtsjahr. ²Versichertenbestände am 31. Dezember 2007.

Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt 1949-2002¹

Jahresende	Versicherte ²			Spareinleger			Freiwillige	Total ³
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen		
Anzahl Aktivversicherte								
1949 ⁴	4 859	726	5 585	600	366	966	484	7 035
1960	6 424	1 489	7 913	980	1 005	1 985	163	10 061
1970	7 531	2 286	9 817	482	1 115	1 597	340	11 754
1980	8 203	3 965	12 168	860	2 250	3 110	441	15 719
1990	7 968	5 188	13 156	2 274	4 624	6 898	204	20 258
1996	7 292	5 607	12 899	2 628	4 460	7 088	119	20 106
1997	7 076	5 450	12 526	2 723	4 494	7 217	122	19 865
1998	6 896	5 235	12 131	2 707	4 254	6 961	115	19 207
1999	6 775	5 083	11 858	2 823	4 533	7 356	104	19 318
2000	6 635	4 986	11 621	2 933	4 683	7 616	91	19 328
2001	6 564	5 170	11 734	3 019	4 604	7 623	80	19 437
2002	6 700	5 501	12 201	3 023	4 433	7 456	63	19 720
Versicherte Besoldungen in 1000 Franken								
1949 ⁴	44 309	5 318	49 627	3 820	1 715	5 535	–	55 162
1960	77 701	13 687	91 388	9 380	6 955	16 335	1 026	108 749
1970	150 945	37 303	188 248	7 510	14 560	22 070	4 847	215 165
1980	320 356	112 045	432 401	20 425	43 769	64 194	8 205	504 800
1990	448 032	193 819	641 851	70 897	114 485	185 382	5 342	832 576
1996	514 382	263 005	777 387	99 051	134 112	233 162	4 254	1 014 804
1997	503 956	260 060	764 016	110 016	141 960	251 976	4 384	1 020 376
1998	486 311	248 429	734 740	110 566	134 010	244 576	4 349	983 665
1999	477 722	242 071	719 793	117 133	144 139	261 272	4 000	985 065
2000	470 391	238 974	709 365	127 452	152 481	279 933	3 565	992 862
2001	465 451	249 152	714 603	140 545	160 128	300 673	3 094	1 018 370
2002	497 734	275 769	773 503	146 489	162 217	308 706	2 335	1 084 544

¹Vormals Pensionskasse des Basler Staatspersonals (Staatspersonal, Universität und Personal der angeschlossenen Institutionen). ²Bis 1979: Vollversicherte und Teilversicherte A, seit 1.7.1980 revidiertes Pensionskassengesetz. ³1996-2001 berichtigte Werte. ⁴Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949.

Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart seit 2003

Jahresende	2003		2004		2005 ¹		2006		2007	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Anzahl Aktivversicherte										
Versicherte	6 939	5 984	7 210	6 466	7 322	6 743	7 273	6 824	7 291	6 954
Staatspersonal	5 964	5 224	6 216	5 640	6 293	5 843	5 473	5 811	5 505	5 899
Universität	367	307	382	349	392	379	393	395	404	418
Institutionen	608	453	612	477	637	521	1 407	618	1 382	637
Spareinleger	2 656	3 898	2 637	3 939	2 544	4 038	2 421	4 005	2 295	3 928
Staatspersonal	2 006	3 140	1 907	3 120	1 827	3 189	1 650	3 107	1 544	3 075
Universität	530	506	612	581	586	600	585	627	553	607
Institutionen	120	252	118	238	131	249	186	271	198	246
Freiwillige	17	33	16	25	15	23	11	18	7	14
Zusammen	9 612	9 915	9 863	10 430	9 881	10 804	9 705	10 847	9 593	10 896
Versicherte Löhne in Millionen Franken										
Staatspersonal	518,4	369,5	528,6	382,7	Männer und Frauen 897,2		Männer und Frauen 858,1		Männer und Frauen 858,8	
Universität	63,2	33,5	64,7	36,6	101,0		102,8		104,7	
Institutionen	52,0	31,3	52,2	31,9	89,6		139,6		138,6	
Freiwillige	1,3	0,9	1,3	0,6	1,7		1,2		0,7	
Zusammen	635,0	435,2	646,8	451,7	1 089,5		1 101,7		1 102,8	

¹Seit 2005 werden die versicherten Löhne nur noch nach Versicherungsart ausgewiesen.

Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse Basel-Stadt seit 1999

Jahres- ende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrü- ckungs- rente	Ehe- gatten	Kinder ¹	Waisen	Übrige Renten ²	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
Anzahl Rentner										
1999	542	587	4 672	2 913	...	2 495	534	191	74	12 008
2000	571	604	4 715	3 052	...	2 536	614	147	69	12 308
2001	614	663	4 842	3 201	...	2 573	621	148	2	12 664
2002	754	819	4 767	3 296	...	2 595	732	155	2	13 120
2003	858	904	4 768	3 412	...	2 593	795	141	1	13 472
2004	936	1 000	4 859	3 603	1 475	2 608	856	148	1	15 486
2005	959	1 039	4 923	3 721	1 643	2 633	792	147	–	15 857
2006	1 016	1 088	4 991	3 875	1 635	2 674	796	154	–	16 229
2007	1 066	1 169	5 083	4 052	1 621	2 711	837	151	–	16 690
Jahresrenten in 1000 Franken										
1999	15 799	11 214	211 637	76 555	16 929	61 838	1 006	1 182	610	396 768
2000	16 198	11 742	213 731	80 047	15 986	63 175	1 334	873	575	403 661
2001	17 888	13 122	224 121	85 658	20 341	64 879	1 357	859	18	428 244
2002	20 441	14 823	220 685	86 984	17 976	65 915	1 441	887	18	429 169
2003	22 196	15 995	224 777	90 770	17 496	66 505	1 650	783	10	440 182
2004	23 981	17 204	229 995	95 093	18 402	66 787	1 767	820	10	454 059
2005	24 096	17 650	232 853	97 853	20 540	67 739	1 628	824	–	463 183
2006	25 384	18 351	237 854	101 515	20 242	69 601	1 661	899	–	475 506
2007	25 945	19 365	243 628	106 001	20 225	70 744	1 792	904	–	488 604

¹Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente und Renten invalider Kinder. ²Geschiedene Frauen, Eltern und Geschwister zusammen.

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 1998

Jahr	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in Mio m ³	Versiche- rungskapital in Mio Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in Mio m ³	Versiche- rungskapital in Mio Fr.
1998	36 263	101,2	55 145,4	2003	36 265	103,1	63 415,3
1999	36 276	101,7	55 728,6	2004	36 263	103,3	61 890,9
2000	36 291	101,9	56 901,8	2005	36 244	103,8	62 985,5
2001	36 294	102,3	59 642,3	2006	36 017	104,1	65 128,8
2002	36 308	102,9	63 030,3	2007	35 958	104,8	67 041,5

Brandfälle nach Zweckbestimmung betroffener Gebäude und Brandopfer seit 1998

Jahr	Wohn- gebäude	Verwaltungs- gebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gast- gewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Brandopfer	
								Tote	Verletzte
1998	278	35	6	4	4	3	330	1	–
1999	303	35	5	3	6	2	354	2	–
2000	271	35	8	3	3	1	321	–	5
2001	263	35	4	6	4	1	313	–	–
2002	222	12	2	3	5	4	248	1	–
2003	293	32	10	–	1	4	340	1	5
2004	237	23	7	–	5	6	278	–	2
2005	280	44	1	2	5	4	336	1	–
2006	306	44	7	5	5	7	374	1	1
2007	237	27	2	1	4	1	272	3	10

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

Brandfälle nach Schadensumme betroffener Gebäude seit 1998

Zweckbestimmung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Schadensumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr										
Wohngebäude	3 808,7	3 775,6	7 189,4	5 483,9	3 566,0	7 893,1	4 967,0	9 909,1	5 004,5	12 723,5
Verwaltungsgebäude ¹	3 124,6	3 159,6	2 636,1	2 777,1	2 085,8	719,0	2 630,0	1 466,6	3 146,8	1 193,4
Handel	200,2	8,0	2 232,6	87,4	6,3	260,1	395,0	1,4	2 093,7	28,4
Industrie und Gewerbe	546,4	431,0	48,1	110,5	600,0	–	–	6,0	411,1	13,5
Gastgewerbe	38,7	160,7	4,6	4,0	312,9	18,9	274,0	34,1	37,8	95,0
Übrige Gebäude	323,3	302,5	4,7	69,5	5,7	167,9	6 021,0	275,7	345,5	5,7
Zusammen	8 041,9	7 837,4	12 115,5	8 532,4	6 576,7	8 759,0	14 287,0	11 692,9	11 039,4	14 059,5
Mittlere Schadensumme in 1000 Fr. pro Brandfall										
Wohngebäude	13,7	12,5	26,5	20,8	16,0	25,9	20,9	35,3	16,3	53,6
Verwaltungsgebäude ¹	89,2	90,3	75,3	79,3	173,8	22,4	114,0	33,3	71,5	44,2
Handel	33,3	1,6	279,1	21,8	3,1	26,0	56,3	1,4	299,1	14,2
Industrie und Gewerbe	136,6	143,7	16,0	47,8	200,0	–	–	6,0	32,9	13,5
Gastgewerbe	9,6	26,8	1,5	0,9	62,5	18,9	54,8	6,8	7,5	23,7
Übrige Gebäude	107,7	151,3	4,7	69,5	3,4	155,9	1 507,9	95,7	159,7	5,7
Zusammen	24,4	22,1	37,7	27,3	26,5	25,8	51,3	34,8	58,7	51,7

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

Brandfälle nach Schadenursache seit 1998

Schadenursache	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Noch nicht bestimmt	–	1	2	–	1	9	–	2	1	1
Feuerungsanlagen	22	19	17	14	4	7	6	5	4	7
Bestimmungsmässiges Feuer	83	81	79	68	69	71	66	60	68	52
Selbstentzündungen	3	1	3	2	1	1	4	2	3	3
Explosionsschäden	21	12	9	11	8	15	4	3	7	4
Elektrizität	79	88	45	75	77	92	75	70	72	67
Blitzschläge	17	71	59	33	17	29	33	107	123	40
Brandstiftungen	25	19	23	17	13	25	20	17	20	17
Andere bekannte Ursachen	50	34	48	55	35	68	43	38	39	31
Unbekannte Ursachen	30	28	36	38	23	23	27	32	37	50
Zusammen	330	354	321	313	248	340	278	336	374	272
davon Fahrlässigkeit	303	340	297	311	246	333	277	331	373	272



Gesundheit

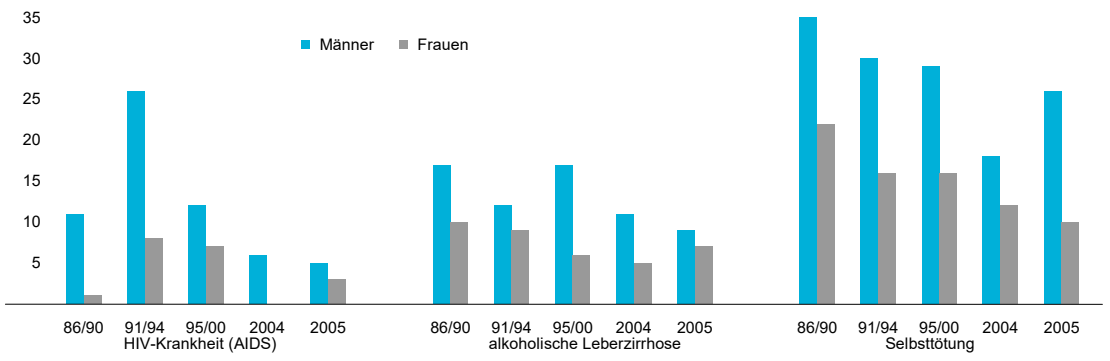
Sterbeziffern
Todesursachen
Säuglingssterblichkeit
Spitäler
Gesundheitsvorsorge
Bestattungswesen

Altersspezifische Sterbeziffern seit 1981/1985¹

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Alters- stufen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Männliches Geschlecht												
1981/1985 ²	86	6	4	6	16	37	91	194	305	584	1 357	133
1986/1990 ²	104	6	1	4	19	32	93	179	269	557	1 464	140
1991/1995	73	5	2	6	18	37	77	152	266	507	1 325	127
1996/2000	58	4	3	4	13	35	76	144	224	422	1 353	121
2001/2005	54	2	1	3	13	29	65	116	194	400	1 228	114
1998	68	9	2	5	14	36	73	137	229	480	1 396	126
1999	69	–	5	2	12	35	71	158	203	427	1 381	121
2000	23	3	–	2	12	31	71	129	207	400	1 357	117
2001	126	–	1	5	13	29	63	116	264	394	1 171	114
2002	25	–	1	–	12	26	65	105	174	430	1 390	119
2003	60	–	1	5	16	29	72	133	166	412	1 247	117
2004	37	9	–	5	9	28	59	109	165	397	1 160	108
2005	23	3	1	2	14	33	64	114	202	365	1 173	111
2006	24	3	1	–	5	27	54	117	196	343	1 167	105
2007	12	3	1	–	10	25	58	108	198	305	1 114	102
Weibliches Geschlecht												
1981/1985 ²	80	4	3	5	8	22	45	82	139	305	1 086	129
1986/1990 ²	74	4	1	5	8	21	48	75	113	290	1 057	137
1991/1995	77	6	2	3	8	17	41	73	114	250	1 034	134
1996/2000	50	2	1	2	8	18	38	70	115	226	1 084	135
2001/2005	42	1	2	1	5	16	33	66	101	219	1 047	130
1998	36	3	–	2	7	20	41	76	76	219	1 119	135
1999	50	3	2	2	11	19	40	59	137	235	1 055	135
2000	51	3	–	2	7	15	38	83	131	207	1 118	137
2001	56	–	1	5	3	16	38	62	110	248	1 027	133
2002	13	–	–	–	8	17	39	62	99	222	1 149	140
2003	51	3	–	–	5	14	38	86	111	224	1 138	139
2004	64	–	5	2	6	11	30	58	75	196	978	120
2005	26	–	1	–	6	20	19	63	108	206	944	120
2006	38	–	–	2	5	14	36	66	103	212	987	126
2007	65	7	–	–	4	12	37	58	127	184	838	112

¹Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende. ²Einwohner nach Altersstufe am Jahresende berechnet aufgrund der Fortschreibung der jeweils vorangegangenen Volkszählung.

HIV-Krankheit, alkoholische Leberzirrhose und Selbsttötung als Todesursache seit 1986/1990



Gestorbene nach Todesursache seit 1981/1985¹

Todesursache	Jahresmittel				Jahr ²			
	1981/ 1985	1986/ 1990	1991/ 1994	1995/ 2000	2002	2003	2004	2005
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	17	30	53	38	22	26	31	32
davon Tuberkulose	9	7	4	3	1	–	–	2
davon HIV-Krankheit (AIDS) ³	...	12	34	19	4	4	6	8
Tumoren	728	740	724	618	579	589	514	547
Lippen, Mundhöhle, Rachen	15	13	13	11	9	10	8	17
Verdauungsorgane	213	218	188	169	150	139	134	136
Atmungsorgane	143	141	145	117	114	124	99	112
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	17	18	17	14	14	18	12	19
Brust	76	77	82	56	55	53	53	53
Harn- und Geschlechtsorgane	138	145	148	116	107	112	85	96
Übrige bösartige Tumoren	106	111	113	113	113	112	109	100
Gutartige und unbekannte Tumoren	20	16	18	21	17	21	14	14
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4	5	6	5	2	7	8	6
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	75	65	68	75	80	88	85	68
davon Diabetes mellitus	63	53	54	66	66	80	68	54
Psychische und Verhaltensstörungen	22	16	16	137	169	168	135	149
Krankheiten des Nervensystems	53	58	46	91	106	122	100	119
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 130	1 090	1 042	963	952	913	813	771
Herzkrankheiten	827	786	752	718	726	659	644	602
Krankheiten der Hirngefässe	201	214	198	179	160	193	132	125
Krankheiten der Arterien	50	44	49	57	59	52	33	39
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	52	46	42	9	7	9	4	5
Krankheiten des Atmungssystems	161	212	212	185	167	143	137	140
Grippe (Influenza)	7	12	4	3	2	3	2	2
Pneumonie	57	100	123	81	71	55	⁶ 57	55
Bronchitis	71	73	62	75	75	63	56	65
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	27	27	23	25	19	22	⁶ 22	18
Krankheiten des Verdauungssystems	89	82	76	89	119	94	85	101
davon alkoholische Leberzirrhose	31	28	22	23	27	24	16	16
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	35	29	22	26	23	23	19	20
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	0	0	1	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ⁴	7	6	4	4	2	6	4	2
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	9	9	10	9	7	7	7	7
Übrige Krankheiten	14	16	18	23	25	25	25	26
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ⁵	66	91	108	109	77	80	84	78
Alle Krankheiten	2 410	2 446	2 403	2 371	2 331	2 291	2 047	2 066
Äussere Ursachen	187	210	186	118	107	122	108	109
davon Unfall	107	141	124	59	51	59	67	59
davon Selbsttötung	67	57	46	45	38	48	30	36
Zusammen	2 597	2 656	2 589	2 489	2 438	2 413	2 155	2 175

¹Seit 1995 nach der 10. Revision der internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. ²Seit 1995 nach Angaben des Bundesamtes für Statistik; gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 kann eine geringe Abweichung bestehen. ³Bis 1985 nicht gesondert erfasst. ⁴Z.B.: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ⁵Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen. ⁶Berichtigter Wert.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 2002¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12	13	13	16	10	13	18	16
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	1	1	–	–	1
Tuberkulose	–	–	–	1	1	–	–	1
Diphtherie, Keuchhusten, Scharlach, Meningokokken	3	6	6	3	2	5	9	3
HIV-Krankheit (AIDS)	2	2	6	5	2	2	–	3
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	7	5	1	6	4	6	9	8
Tumoren	292	297	275	294	287	292	239	253
Lippen, Mundhöhle, Rachen	8	5	7	11	1	5	1	6
Verdauungsorgane	81	74	82	74	69	65	52	62
Atmungsorgane	73	79	66	80	41	45	33	32
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	5	8	7	9	9	10	5	10
Brust	–	–	–	–	55	53	53	53
Harn- und Geschlechtsorgane	67	68	50	57	40	44	35	39
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	5	10	8	10	13	6	7	4
Lymphatische und blutbildende Organe	28	26	33	26	30	27	33	21
Übrige bösartige Tumoren	18	22	13	23	19	21	15	16
Gutartige und unbekannte Tumoren	7	5	9	4	10	16	5	10
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1	3	6	1	1	4	2	5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	26	31	29	26	54	57	56	42
davon Diabetes mellitus	22	28	23	20	44	52	45	34
Psychische und Verhaltensstörungen	60	57	47	62	109	111	88	87
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	38	38	29	35	91	93	71	74
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	19	16	16	24	10	10	12	7
Übrige psychische Störungen	3	3	2	3	8	8	5	6
Krankheiten des Nervensystems	38	45	41	55	68	77	59	64
Parkinson-Krankheit	9	18	15	16	9	12	17	15
Alzheimer-Krankheit	16	14	16	21	49	41	30	39
Übrige Krankheiten des Nervensystems	13	13	10	18	10	24	12	10
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	1	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	376	374	322	313	576	539	491	458
Herzkrankheiten	283	279	268	248	443	380	376	354
Krankheiten der Hirngefässe	63	56	37	43	97	137	95	82
Krankheiten der Arterien	28	35	17	19	31	17	16	20
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	2	4	–	3	5	5	4	2
Krankheiten des Atmungssystems	72	62	69	55	95	81	68	85
Grippe (Influenza)	–	1	1	1	2	2	1	1
Pneumonie	27	20	⁴ 24	26	44	35	33	29
Bronchitis	35	29	31	24	40	34	25	41
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	10	12	⁴ 13	4	9	10	9	14
Krankheiten des Verdauungssystems	56	41	43	42	63	53	42	59
davon alkoholische Leberzirrhose	18	20	11	9	9	4	5	7
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1	3	–	1	6	4	3	3
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	4	2	5	4	14	16	16	18
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	10	7	9	9	13	16	10	11
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	1	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ²	2	3	2	1	–	3	2	1
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	3	3	2	6	4	4	5
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	43	44	54	45	34	36	30	33
Alle Krankheiten	994	985	918	926	1 337	1 306	1 129	1 140
Äussere Ursachen	61	55	49	67	46	67	59	42
Unfall	22	25	26	28	29	34	41	31
Selbsttötung	28	25	18	26	10	23	12	10
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	2	1	2	3	2	1	2	1
Übrige äussere Ursachen	9	4	3	10	5	9	4	–
Alle Todesursachen	1 055	1 040	967	993	1 383	1 373	1 188	1 182

¹Gegenüber den Gestorbenen nach Alter im Kapitel 1 können einige geringe Abweichungen bestehen. ²Z.B.: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen. ⁴Berichtigter Wert.

Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2005¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren								Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	1	–	1	4	–	1	9	16
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Bakterielle Krankheiten	–	1	–	–	–	–	–	2	3
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	1	3	–	–	1	5
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	1	–	–	5	6
Tumoren	–	–	–	–	13	27	71	183	294
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	1	5	1	4	11
Verdauungsorgane	–	–	–	–	4	5	19	46	74
Atmungsorgane	–	–	–	–	1	10	26	43	80
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	2	–	3	4	9
Brust	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	2	8	47	57
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	–	–	–	5	–	3	2	10
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	–	2	6	18	26
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	–	3	5	15	23
Gutartige und unbekannte Tumoren	–	–	–	–	–	–	–	4	4
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	–	–	–	–	2	1	4	19	26
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	1	–	3	16	20
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	13	6	4	39	62
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	1	34	35
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	13	6	3	2	24
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	4	2	5	44	55
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	1	15	16
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	–	2	19	21
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	4	2	2	10	18
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	14	14	27	258	313
Herzkrankheiten	–	–	–	–	13	9	20	206	248
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	1	3	4	35	43
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	1	3	15	19
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	1	–	2	3
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	1	1	7	46	55
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Pneumonie	–	–	–	–	1	–	3	22	26
Bronchitis	–	–	–	–	–	1	4	19	24
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	–	4	4
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	4	4	8	26	42
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	2	2	3	2	9
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	–	4	4
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	1	1	7	9
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankheiten der Perinatalperiode ²	1	–	–	–	–	–	–	–	1
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	–	–	–	–	1	–	–	2
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	–	–	–	–	6	11	7	21	45
Alle Krankheiten	2	1	–	1	61	68	135	658	926
Äussere Ursachen	–	–	1	–	23	8	5	30	67
Unfall	–	–	–	–	10	2	2	14	28
Selbsttötung	–	–	–	–	11	5	3	7	26
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	1	–	–	1	–	1	3
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	2	–	–	8	10
Alle Todesursachen	2	1	1	1	84	76	140	688	993

¹Gegenüber den Gestorbenen nach Alter im Kapitel 1 können einige geringe Abweichungen bestehen. ²Z.B.: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2005¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren								Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	2	–	3	11	16
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Bakterielle Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	3	3
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	2	–	–	1	3
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	–	–	1	7	8
Tumoren	–	–	–	–	19	9	39	186	253
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	1	–	2	3	6
Verdauungsorgane	–	–	–	–	2	4	7	49	62
Atmungsorgane	–	–	–	–	3	2	9	18	32
Knochen, Gelenknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	1	1	1	7	10
Brust	–	–	–	–	6	1	11	35	53
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	3	–	6	30	39
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	–	–	–	–	1	–	3	4
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	3	–	1	17	21
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	–	–	2	14	16
Gutartige und unbekannte Tumoren	–	–	–	–	–	–	–	10	10
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	–	–	5	5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselerkrankungen	–	–	–	–	1	1	6	34	42
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	1	–	5	28	34
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	4	1	1	81	87
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	–	74	74
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	4	1	1	1	7
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	–	–	–	6	6
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	2	2	2	58	64
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	1	14	15
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	1	–	38	39
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	2	1	1	6	10
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	3	3	14	438	458
Herzkrankheiten	–	–	–	–	2	2	10	340	354
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	1	1	3	77	82
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	–	–	20	20
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	2	3	80	85
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Pneumonie	–	–	–	–	–	–	1	28	29
Bronchitis	–	–	–	–	–	2	2	37	41
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	–	14	14
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	2	2	6	49	59
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	1	1	3	2	7
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	1	–	–	2	3
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	2	16	18
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	3	8	11
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ²	1	–	–	–	–	–	–	–	1
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	–	–	–	1	–	2	1	5
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	–	–	–	–	3	2	3	25	33
Alle Krankheiten	2	–	–	–	38	22	84	994	1 140
Äussere Ursachen	–	–	1	–	6	1	5	29	42
Unfall	–	–	1	–	6	–	–	24	31
Selbsttötung	–	–	–	–	–	1	4	5	10
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Alle Todesursachen	2	–	1	–	44	23	89	1 023	1 182

¹Gegenüber den Gestorbenen nach Alter im Kapitel 1 können einige geringe Abweichungen bestehen. ²Z.B.: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1951/1960¹

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in vollendeten Monaten - Absolute Zahlen							Lebensdauer in vollendeten Monaten - Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1951/1960	48	3	3	5	3	3	64	755	41	39	78	39	47	1 000
1961/1970	42	3	2	3	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/1980	12	2	2	2	1	1	20	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/1990	10	1	2	1	1	0	15	671	62	110	89	62	7	1 000
1991/2000	8	1	1	1	1	0	12	678	68	51	102	76	25	1 000
2003	6	–	2	1	–	–	9	667	–	222	111	–	–	1 000
2004	4	2	–	2	–	–	8	500	250	–	250	–	–	1 000
2005	2	1	–	1	–	–	4	500	250	–	250	–	–	1 000
2006	3	–	–	1	–	1	5	600	–	–	200	–	200	1 000
2007	4	1	–	–	1	–	6	667	167	–	–	167	–	1 000

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene.Sterbeziffer der Säuglinge seit 1951/1960¹

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten						Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	0	1	2	3-5	6-8	9-11	
1951/1960	23	19	20	37	19	21	28	16	1	1	2	1	1	21
1961/1970	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	1	1	17
1971/1980	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	0	10
1981/1990	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	0	8
1991/2000	6	6	6	6	6	6	6	4	0	0	1	0	0	6
2003	6	5	5	6	2	6	7	4	–	1	1	–	–	5
2004	4	6	6	–	3	–	9	2	1	–	1	–	–	5
2005	2	3	3	–	2	–	4	1	1	–	1	–	–	2
2006	2	4	3	3	2	5	1	2	–	–	1	–	1	3
2007	1	6	4	3	–	5	4	2	1	–	–	1	–	4

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie.Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 1996¹

Jahr	Krankheiten der Perinatalperiode		Angeborene Fehl- bildungen ²		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten		Symptome und abnorme Befunde ³		Äussere Ursachen		Alle gestor- benen Säu- linge
	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	
1996	5	455	4	364	–	–	1	91	1	91	–	–	11
1997	3	273	4	364	–	–	1	91	3	273	–	–	11
1998	3	333	2	222	–	–	1	111	3	333	–	–	9
1999	4	400	2	200	–	–	2	200	2	200	–	–	10
2000	2	333	2	333	–	–	2	333	–	–	–	–	6
2001	7	500	4	286	–	–	1	71	2	143	–	–	14
2002	2	667	1	333	–	–	–	–	–	–	–	–	3
2003	6	600	1	100	–	–	1	100	2	200	–	–	10
2004	4	500	2	250	1	125	–	–	1	125	–	–	8
2005	2	500	2	500	–	–	–	–	–	–	–	–	4

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ²Einschliesslich Deformitäten und Chromosomenanomalien. ³Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen (darunter "Plötzlicher Kindstod").

Betten, Patienten und Pflegetage in Spitälern seit 2002¹

Jahr	Alle Spitäler				davon subventionierte Privatspitäler und private Spitäler			
	Plan- betten ²	Belegungs- ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege- tage	Plan- betten ²	Belegungs- ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege- tage
Spitäler im Kanton Basel-Stadt								
2002	2 473	86,3	51 788	779 349	886	84,8	18 420	274 391
2003	2 373	88,5	52 275	766 244	859	87,5	18 498	274 281
2004	2 289	89,8	52 453	750 192	851	87,6	19 405	272 139
2005	2 229	87,3	52 630	710 077	851	85,6	19 379	265 904
2006	2 160	88,5	53 007	697 683	836	85,7	19 671	261 555
2007	2 147	90,1	53 947	706 372	836	86,2	20 490	262 939
Spital mit Standorten in beiden Basel³								
2002	129	85,0	5 936	40 034	...	...	...	...
2003	129	83,4	5 805	39 279	...	...	...	...
2004	129	86,7	6 038	40 805	...	...	...	...
2005	129	86,9	6 310	40 919	...	...	...	...
2006	129	85,0	6 778	40 006	...	...	...	...
2007	129	84,8	6 393	39 936	...	...	...	...

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²Bestand am 1. Januar mit folgenden Ausnahmen: 2002 Universitätsspital, 2003 Merian Iselin Spital jeweils mit durchschnittlicher Anzahl Planbetten übers Jahr gerechnet, 2004 bis 2007 Universitätsspital, Felix Platter-Spital, Universitäre Psychiatrische Kliniken und Merian Iselin Spital sowie 2006 und 2007 Adullam-Geriatriespital: Planbettenzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. ³Seit 1999 von Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam betriebenes Universitäts-Kinderspital beider Basel mit Standorten in Basel und Bruderholz/BL.

Betten, Patienten und Pflegetage nach Spital 2006 und 2007¹

Spital	2006				2007			
	Plan- betten- bestand	Bele- gungs- ziffer	Patien- ten ²	Pflege- tage	Plan- betten- bestand	Bele- gungs- ziffer	Patien- ten ²	Pflege- tage
Spitäler im Kanton Basel-Stadt								
Öffentliche Spitäler								
Universitätsspital Basel ³	1 324	90,2	33 336	436 128	1 311	93	33 457	443 433
Felix Platter-Spital ³	679	88,3	26 480	218 808	669	92	26 802	225 611
Universitäre Psychiatrische Kliniken ³	297	89,7	2 966	97 196	294	93	2 764	99 933
Universitäre Psychiatrische Kliniken ³	272	96,1	2 520	95 388	272	94	2 484	93 221
Gemeindespital Riehen	76	89,2	1 370	24 736	76	89	1 407	24 668
Subventionierte Privatspitäler								
Reha Chrischona ⁴	702	87,1	18 837	223 063	702	88	19 663	225 776
St. Claraspital	77	90,7	1 052	25 493	77	99	1 119	27 722
St. Claraspital	229	85,5	7 453	71 434	229	86	7 904	71 509
Merian Iselin Spital ³	120	81,2	5 175	35 576	120	86	5 477	37 712
Bethesda-Spital	132	77,3	4 139	37 254	132	73	4 196	34 933
Adullam-Geriatriespital ³	85	99,2	686	30 780	85	101	628	31 301
Klinik Sonnenhalde Riehen	59	104,6	332	22 526	59	105	339	22 599
Private Spitäler								
REHAB Basel ⁵	134	78,7	834	38 492	134	76	827	37 163
Hildegard Hospiz	92	80,6	383	27 066	92	79	379	26 420
Hildegard Hospiz	27	66,0	228	6 506	27	65	222	6 418
Schmerzambulanz Kirschgarten	15	89,9	223	4 920	15	79	226	4 325
Zusammen	2 160	88,5	53 007	697 683	2 147	90	53 947	706 372
Spital mit Standorten in beiden Basel								
Kinderspital beider Basel ⁶	129	85,0	6 778	40 006	129	85	6 393	39 936

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²Anzahl Austritte. ³Planbettenzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. ⁴Rehabilitationsambulanz des Bürgerspitals Basel. ⁵Rehabilitationszentrum Basel für Querschnittgelahrte und Hirnverletzte. ⁶Universitats-Kinderspital beider Basel (Standorte: Basel und Bruderholz/BL).

Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in den Akutkliniken des Universitätsspitals seit 1998¹

Akutklinik	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Patientenzahl										
Medizin	6 657	6 691	7 024	7 393	7 726	7 850	7 931	7 713	7 654	7 719
Rheumatologie	132	74	...	...	...	...	...	...	...	...
Geriatrische Uniklinik ²	149	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dermatologie	351	381	292	289	267	305	265	242	197	248
Neurologie	690	733	742	732	753	833	906	858	865	852
Krisenintervention ³	577	646	632	650	657	699	589	566	582	549
Augenklinik	1 820	1 682	1 671	1 686	1 644	1 459	1 033	925	841	848
Notfallstation	1 453	1 534	2 091	1 751	1 679	1 735	2 353	2 598	2 587	2 468
Chirurgie	7 668	7 766	7 621	7 791	7 874	8 681	8 251	8 392	8 364	8 773
Hals, Nasen, Ohren	1 054	1 038	1 162	1 134	1 072	1 011	984	962	949	981
Nuklearmedizin	353	360	464	417	464	491	549	613	634	632
Chirurg. Intensivstation	112	124	144	163	205	245	212	175	260	201
Intermediate Care (IMC)	73	68	83	101	...	4	1	2	3	...
Gynäkologie ⁴	1 621	1 600	1 477	1 526	1 557	1 474	1 304	1 200	1 228	1 230
Geburtshilfe	1 801	1 867	1 852	1 768	1 947	2 075	2 105	2 155	2 316	2 301
Säuglingsabteilung	196	218	201	139	...	...	...	...	...	...
Zusammen	24 707	24 782	25 456	25 540	25 845	26 862	26 483	26 401	26 480	26 802
Pflegetage										
Medizin	70 424	70 786	71 787	74 827	73 243	70 435	80 377	76 318	74 892	78 836
Rheumatologie	2 414	974	...	...	...	...	...	...	...	...
Geriatrische Uniklinik ²	3 253	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dermatologie	7 720	7 392	7 211	7 051	6 821	6 440	5 471	5 163	4 618	3 888
Neurologie	7 907	8 535	8 507	8 408	7 900	7 470	8 394	8 102	8 301	8 721
Krisenintervention ³	2 543	2 714	2 474	2 516	2 594	2 752	2 489	2 498	2 503	2 464
Augenklinik	7 761	7 921	6 803	6 876	6 882	5 313	4 324	3 888	3 812	3 579
Notfallstation	7 431	7 529	8 810	8 564	7 177	7 136	8 255	8 969	8 304	8 089
Chirurgie	76 377	76 988	76 225	75 923	74 616	77 629	77 992	79 606	80 353	83 053
Hals, Nasen, Ohren	6 797	7 713	7 309	7 316	6 588	6 181	6 532	6 438	5 544	6 397
Nuklearmedizin	1 252	1 410	1 661	1 508	1 667	1 815	2 051	2 219	2 265	2 277
Chirurg. Intensivstation	3 346	3 413	3 513	3 222	5 230	5 098	5 240	5 383	5 703	5 768
Intermediate Care (IMC)	1 725	2 199	1 957	1 912	...	221	416	359	100	...
Gynäkologie ⁴	8 021	8 791	8 024	7 891	7 937	7 438	7 024	6 774	6 752	7 286
Geburtshilfe	13 108	14 116	12 834	13 056	14 247	15 319	15 544	14 992	15 661	15 253
Säuglingsabteilung	2 199	2 766	2 341	1 433	...	...	...	...	...	...
Zusammen	222 278	223 247	219 456	220 503	214 902	213 247	224 109	220 709	218 808	225 611
Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen										
Medizin	10,58	10,58	10,22	10,12	9,48	8,97	10,13	9,89	9,78	10,21
Rheumatologie	18,29	13,16	...	...	...	...	...	...	...	...
Geriatrische Uniklinik ²	21,83	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dermatologie	21,99	19,40	24,70	24,40	25,55	21,11	20,65	21,33	23,44	15,68
Neurologie	11,46	11,64	11,46	11,49	10,49	8,97	9,26	9,44	9,60	10,24
Krisenintervention ³	4,41	4,20	3,91	3,87	3,95	3,94	4,23	4,41	4,30	4,49
Augenklinik	4,26	4,71	4,07	4,08	4,19	3,64	4,19	4,20	4,53	4,22
Notfallstation	5,11	4,91	4,21	4,89	4,27	4,11	3,51	3,45	3,21	3,28
Chirurgie	9,96	9,91	10,00	9,74	9,48	8,94	9,45	9,49	9,61	9,47
Hals, Nasen, Ohren	6,45	7,43	6,29	6,45	6,15	6,11	6,64	6,69	5,84	6,52
Nuklearmedizin	3,55	3,92	3,58	3,62	3,59	3,70	3,74	3,62	3,57	3,60
Chirurg. Intensivstation	29,88	27,52	24,40	19,77	25,51	20,81	24,72	30,76	21,93	28,70
Intermediate Care (IMC)	23,63	32,34	23,58	18,93	...	55,25	...	179,50	33,33	...
Gynäkologie ⁴	4,95	5,49	5,43	5,17	5,10	5,05	5,39	5,65	5,50	5,92
Geburtshilfe	7,28	7,56	6,93	7,38	7,32	7,38	7,38	6,96	6,76	6,63
Säuglingsabteilung	11,22	12,69	11,65	10,31	...	...	...	...	...	...
Zusammen	9,00	9,01	8,62	8,63	8,32	7,94	8,46	8,36	8,26	8,42

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²Seit 1999 in die Medizinische Universitätsklinik integriert. ³Abteilung angegliedert an die Psychiatrische Poliklinik für Kurzaufenthalter. ⁴Einschliesslich 5-Tagesklinik der Universitätsfrauenklinik.

Pflege tage in den Akutkliniken des Universitätsspitals nach Wohnort des Patienten seit 2003¹

Wohnort	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
Basel-Stadt	135 315	133 276	132 445	130 264	133 827	606	595	600	595	594
Basel-Landschaft	39 918	43 329	41 661	42 435	44 294	179	193	189	194	196
Aargau	10 068	10 287	10 623	9 720	10 495	45	46	48	44	47
Solothurn	7 410	6 844	6 449	7 033	6 908	33	31	29	32	31
Jura	6 582	7 791	6 607	6 918	6 906	29	35	30	32	31
Übrige Schweiz	9 936	7 767	8 592	8 973	7 784	44	35	39	41	35
Deutschland	11 165	11 179	10 446	10 370	11 148	50	50	47	47	49
Frankreich	1 764	1 966	2 011	1 610	2 110	8	9	9	7	9
Übriges Ausland	1 170	1 670	1 875	1 485	2 139	5	7	8	7	9
Zusammen	223 328	224 109	220 709	218 808	225 479	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder.

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) seit 1997¹

Jahr	Behandelte Patienten		Pflegetage			Anzahl Betten	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ²	Belegungsziffer ³
	Stationär	Tagespatienten	Stationär	Nachtpatienten	Tagespatienten			
1997	2 272	148	95 515	64	7 704	284	48,2	92,2
1998	2 350	125	95 236	61	7 240	277	45,9	94,3
1999	2 312	161	99 026	...	10 057	277	48,1	97,9
2000	2 575	146	98 361	...	9 243	277	42,3	97,0
2001	2 590	141	96 909	...	7 805	277	41,5	95,8
2002	2 594	140	95 063	...	7 598	277	40,2	94,0
2003	2 466	140	93 049	...	7 394	277	41,8	92,0
2004	2 523	189	92 640	...	8 118	266	40,3	95,2
2005	2 693	165	99 899	...	7 946	284	41,6	96,5
2006	2 754	166	95 388	...	8 513	278	38,1	94,0
2007	2 718	174	93 221	...	8 011	272	37,5	93,9

¹Die Zahlen der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Universitätsklinik und -poliklinik (KJUP) sind seit 2005 in den Zahlen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) enthalten. ²Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ³Berechnet aufgrund der Pflegetage von stationären und Nachtpatienten.

In baselstädtischen Spitälern Geborene nach Wohnort 1985-2004

Jahr	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹					Jahr (Forts.)	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹				
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total		Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total
1985	1 612	1 408	323	132	3 475	1995	1 612	1 124	280	158	3 174
1986	1 675	1 460	306	117	3 558	1996	1 736	1 083	297	132	3 248
1987	1 622	1 484	281	104	3 491	1997	1 624	1 017	262	132	3 035
1988	1 665	1 535	391	126	3 717	1998	1 572	924	217	124	2 837
1989	1 604	1 545	370	126	3 645	1999	1 517	898	237	127	2 779
1990	1 680	1 562	444	147	3 833	2000	1 466	783	197	127	2 573
1991	1 759	1 525	407	180	3 871	2001	1 402	744	213	120	2 479
1992	1 670	1 440	333	164	3 607	2002	1 438	721	245	105	2 509
1993	1 723	1 155	316	126	3 320	2003	1 465	733	206	139	2 543
1994	1 762	1 126	256	129	3 273	2004 ²	...	...	...	...	...

¹Bei unverheirateten Müttern: Wohnort der Mutter. Einschliesslich Totgeborene. ²Mit der Einführung von "Info-Star" (elektronisches Meldesystem der Zivilstandsämter) ist diese Information nicht mehr verfügbar.

Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 1997

Jahr	Kranken-transport	Notfall-transport	Unfall-transport	Einsätze an Ort ¹	Kardio-mobil-einsatz	Neu-geborenen-transport	Leichen-transport	Sauerstoff-transport	Alle Einsätze
1997	8 288	7 689	1 831	655	503	206	1 183	1 652	22 007
1998	8 585	8 093	1 872	776	484	187	1 101	1 947	23 045
1999	8 716	8 121	1 990	691	418	246	1 119	1 648	22 949
2000	8 348	7 236	2 373	978	405	178	1 084	1 601	22 203
2001	7 037	7 484	2 414	1 192	323	134	1 034	838	20 456
2002	6 387	7 284	2 639	1 489	315	101	1 068	1 001	20 284
2003 ²	5 983	10 844	...	1 372	119	...	1 014	976	20 308
2004	6 099	9 910	...	1 516	121	...	923	878	19 447
2005 ³	7 077	10 380	...	1 458	159	...	880	558	20 512
2006	6 584	11 020	...	1 264	246	...	827	...	19 941
2007 ⁴	6 389	11 476	...	1 343	....	...	781	...	19 989

¹Einschliesslich Leerfahrten. ²Notfalltransport seit 2003 einschliesslich Unfall- und Neugeborenentransport. ³Sauerstofftransport seit Juni 2005 eingestellt. ⁴Die Kardiomobileinsätze wurden mit der Einführung der Telemetrie per Anfang 2007 eingestellt und sind seither in den Notfalltransporten integriert.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 1997

Jahres-ende	Ärzte	Zahn-ärzte	Tier-ärzte	Apo-theker	Chiro-prak-tiker	Zahn-techniker	Physio-therapeuten	Fuss-pfleger ¹	Heb-ammen
1997	988	204	24	70	11	74	306	156	23
1998	1 009	210	24	72	11	74	329	111	26
1999	1 028	214	28	71	11	74	350	112	30
2000	1 112	220	28	70	13	74	363	113	32
2001	1 123	223	28	69	14	74	371	116	35
2002	1 136	230	28	69	14	75	379	119	38
2003	1 163	254	28	71	15	75	387	123	42
2004 ²	648	154	31	70	13	37	327	147	45
2005	648	162	33	70	13	38	342	148	48
2006	653	172	34	69	13	38	355	148	49
2007	658	186	35	69	14	38	378	148	51

¹1998: Bestandesbereinigung. ²Nach einer Bestandesbereinigung aufgrund von Datenbankanpassungen seitens der Gesundheitsdienste Basel-Stadt.

Prozentanteil übergewichtiger Kinder nach Schulstufe, Heimat und Geschlecht seit 1979/1980¹

Schuljahr	Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total							
	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M						
	Kindergarten (1. Klasse)						Unterstufe (3. Klasse)						Oberstufe (9. Klasse)					
1979/1980	5	8	13	23	8	13	9	9	20	19	11	12	7	10	11	9	8	10
1989/1990	6	8	15	17	9	10	11	10	21	26	14	16	13	8	21	24	15	13
1999/2000	9	13	16	20	12	16	16	23	36	30	24	26	18	14	29	24	23	18
2002/2003	7	11	22	20	14	16	18	21	32	27	24	24	19	17	32	28	24	21
2003/2004	10	7	21	25	15	15	20	22	32	30	26	26	23	18	28	24	25	21
2004/2005	10	9	20	21	15	15	22	21	36	31	29	26	20	18	37	32	27	23
2005/2006	9	12	21	21	14	16	22	21	38	28	29	24	24	18	38	34	29	24
2006/2007	8	12	19	24	13	17	15	20	34	32	23	26	16	16	34	30	23	22
2007/2008	10	12	19	15	14	13	18	20	37	36	27	27	24	17	32	26	27	20

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Untersuchungen. K = Knaben, M = Mädchen. Übergewichtsdefinition nach Cole Tim J. (BMJ Vol. 320, 5/2000).

Durchimpfungsraten ausgewählter Krankheiten bei den 13-14-Jährigen seit 1999/2000¹

Impfung	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
Diphtherie/Tetanus	87,3	80,5	84,9	82,2	85,9	82,1	88,5	84,7	86,7	...
Hepatitis B	69,0	66,8	69,7	74,0	72,2	68,6	77,4	71,4	75,0	...
Masern	71,7	81,5	82,4	81,6	84,7	83,0	85,8	87,5	88,8	...
Poliomyelitis	86,8	91,0	93,0	91,3	92,6	91,3	94,3	93,0	94,1	...

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Impfkaktion, gemäss Schweizer Impfplan. Die Zeitangaben beziehen sich auf Schuljahre.

Infektionskrankheiten im Kanton Basel-Stadt seit 1999¹

Infektionskrankheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brucellen	2	1	1	1	–	3	–	1	–
Campylobacter	218	303	239	252	189	205	213	193	195
Chlamydia trachomatis	149	119	144	155	174	217	219	250	207
Enterohämorrhagische E.coli	–	–	1	–	–	1	1	–	2
Gonokokken	16	14	33	44	27	39	39	27	37
Haemophilus influenzae, invasiv	1	1	2	2	4	4	1	1	1
Hämorrhagische Fieber/Gelbfieber	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Hepatitis A	19	12	6	4	15	11	1	4	2
Hepatitis B	54	70	64	53	43	45	55	36	35
davon akut	4	5	8	6	3	2	3	1	3
Hepatitis C	160	89	111	92	78	71	44	34	39
davon akut	3	1	3	5	–	–	1	1	–
HIV-Krankheit	17	19	19	23	25	38	34	22	34
Influenzavirus	3	1	–	–	1	2	1	5	20
Legionellose	2	6	4	14	6	9	11	17	8
Listerien	1	1	1	–	–	–	3	2	1
Malaria	10	20	7	14	7	14	10	9	7
Masern	3	–	–	1	3	–	–	–	18
Meningokokken, invasiv	6	2	1	6	1	3	4	1	–
Röteln ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Salmonella (para) typhi	1	–	4	1	1	1	2	1	3
Salmonellen, übrige	91	62	91	102	76	77	65	50	49
Shigellen	23	19	24	17	10	13	20	12	6
Streptococcus pneumoniae	6	17	19	15	31	28	12	22	26
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	29	35	37	40	21	25	24	20	12
Zeckenzephalitis	2	–	–	–	1	–	1	4	–
Zusammen	820	797	819	848	716	808	764	713	705

¹Nach Angaben des Bundesamtes für Gesundheit; massgebend ist der Wohnkanton der Erkrankten. Die Zahlen beziehen sich auf das Meldejahr (bei der HIV-Krankheit auf das Testjahr). ²Rötelinfection in der Schwangerschaft und bei Neugeborenen.

Rattenbekämpfung seit 1997

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Rattenbekämpfung											
Herde ¹	105	64	72	109	103	110	71	82	148	58	92
Gänge	201	115	137	199	185	207	10	15	17	14	23

¹Seit 2005 einschliesslich Beratungen.

Bestattungsarten nach Friedhof seit 1997

Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹						Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Gesuch auswärts ²		
1997	441	23	32	3	18	1 727	89	34	4	–	...	2 371	3 663
1998	394	40	40	–	25	1 725	89	60	2	–	...	2 375	3 821
1999	342	37	37	1	29	1 893	70	64	1	3	...	2 477	3 918
2000	311	33	38	1	25	1 905	62	54	1	1	...	2 431	³ 4 230
2001	310	27	26	2	21	1 785	72	47	2	–	...	2 292	³ 4 423
2002	317	34	23	–	24	1 688	87	38	5	–	...	2 216	4 017
2003	327	42	34	1	17	1 699	61	62	7	–	...	2 250	4 062
2004	291	38	44	3	24	1 481	76	62	6	–	63	2 088	3 795
2005	271	23	29	–	19	1 469	58	52	5	–	51	1 977	3 985
2006	279	28	31	5	13	1 385	59	71	8	–	125	1 879	3 826
2007	248	22	23	3	23	1 371	60	55	4	–	142	1 951	3 134

¹Ohne provisorisch und bis 2003 ohne auswärts beigesetzte Urnen. ²Die Urne einer im Kanton wohnhaft gewesenen Person bleibt nicht auf einem baselstädtischen Friedhof. ³Infolge Revision der Kremationsöfen in Lörrach ergibt sich eine höhere Zahl von Kremationen.



Bildung und Wissenschaft

Schüler
Lehrlinge
Studierende
Lehrer

Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik (Seiten 209-216)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und Januar des folgenden Jahres - in Basel-Stadt im Spätsommer. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich (ohne Universität und Fachhochschule) eine Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermassen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen in die Erhebung einbezogen.

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen seit 2005¹

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten	2 690	2 578	2 500	319	510	428	3 009	3 088	2 928
Allgemeiner Kindergarten	2 655	2 546	2 487	223	389	338	2 878	2 935	2 825
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	73	102	69	73	102	69
Kindergarten für Behinderte	35	32	13	23	19	21	71	51	34
Allgemeinbildende Schulen	16 667	16 236	15 971	2 011	2 211	2 150	18 678	18 447	18 121
Stufe 1	1 497	1 412	1 323	154	121	146	1 651	1 533	1 469
Stufe 2	1 369	1 330	1 309	130	141	115	1 499	1 471	1 424
Stufe 3	1 417	1 320	1 315	124	146	154	1 541	1 466	1 469
Stufe 4	1 322	1 366	1 324	105	138	127	1 427	1 504	1 451
Stufe 5	1 350	1 321	1 337	198	203	224	1 548	1 524	1 561
Stufe 6	1 468	1 338	1 313	190	214	184	1 658	1 552	1 497
Stufe 7	1 474	1 410	1 340	198	197	208	1 672	1 607	1 548
Stufe 8	1 608	1 558	1 464	236	262	256	1 844	1 820	1 720
Stufe 9	1 455	1 621	1 630	274	213	219	1 729	1 834	1 849
Stufe 10	1 636	1 512	1 499	165	213	142	1 801	1 725	1 641
Stufe 11	893	916	897	144	121	153	1 037	1 037	1 050
Stufe 12	876	859	892	93	119	112	969	978	1 004
Ohne Stufe	302	273	328	-	123	110	302	396	438
Sonderschulen	253	264	200	267	256	238	520	520	438
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	252	229	234	...	...	...	252	229	234
Vorkurs Detailhandel	15	12	13	...	...	...	15	12	13
Vorkurse Elektro, Metall, Holz, Natur	76	66	39	...	...	...	76	66	39
Vorkurs Ernährung	11	12	21	...	...	...	11	12	21
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	15	12	12	...	...	...	15	12	12
Vorkurs Medizin	...	...	13	...	...	...	...	...	13
Vorkurs Schule für Gestaltung	135	127	136	...	...	...	135	127	136
Zusammen	19 862	19 307	18 905	2 597	2 977	2 816	22 459	22 284	21 721
Berufsausbildung									
Berufslehren	5 769	5 659	6 088	586	610	494	6 355	6 269	6 582
1. Lehrjahr	1 990	1 985	2 066	313	222	205	2 303	2 207	2 271
2. Lehrjahr	1 845	1 810	1 828	133	197	133	1 978	2 007	1 961
3. Lehrjahr	1 421	1 393	1 648	95	141	144	1 516	1 534	1 792
4. Lehrjahr	513	471	546	45	50	12	558	521	558
Vollzeitausbildung	1 166	219	160	1 088	429	468	2 254	648	628
Alter bis 19 Jahre	...	31	12	...	120	129	...	151	141
Alter 20-24 Jahre	...	116	77	...	181	210	...	297	287
Alter 25-29 Jahre	...	49	47	...	85	86	...	134	133
Alter 30 u.m. Jahre	...	23	24	...	43	43	...	66	67
Teilzeitausbildung	633	607	395	1 290	1 241	1 464	1 923	1 848	1 859
Alter bis 19 Jahre	...	10	29	...	7	7	...	17	36
Alter 20-24 Jahre	...	225	144	...	262	319	...	487	463
Alter 25-29 Jahre	...	163	106	...	390	419	...	553	525
Alter 30 u.m. Jahre	...	209	116	...	582	719	...	791	835
Zusammen	7 568	6 485	6 643	2 964	2 280	2 426	10 532	8 765	9 069
Alle Schüler und Studierenden									
Zusammen	27 430	25 792	25 548	5 561	5 257	5 242	32 991	31 049	30 790

¹Siehe Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik. Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden neu separat ausgewiesen.

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 2007¹

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Total
	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Zu- sam- men	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Zu- sam- men	
Vorobligatorischer Unterricht	2 482	18	2 500	279	149	428	2 928
Allgemeiner Kindergarten	2 471	16	2 487	227	111	338	2 825
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	32	37	69	69
Kindergarten für Behinderte	11	2	13	20	1	21	34
Obligatorischer Unterricht ²	12 391	105	12 496	674	834	1 508	14 004
Primar	5 315	20	5 335	255	236	491	5 826
Orientierungsschule ³	4 013	27	4 040	30	15	45	4 085
Weiterbildungsschule	1 933	26	1 959	14	—	14	1 973
Sekundar	...	...	...	40	225	265	265
Real	...	...	...	13	21	34	34
Gymnasium	1 130	32	1 162	65	98	163	1 325
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	257	239	496	496
Nachobligatorischer Unterricht ⁴	2 771	704	3 475	237	405	642	4 117
Gymnasium	1 415	313	1 728	160	319	479	2 207
Fachmaturitätsschule	586	176	762	...	...	...	762
Handelsmittelschule	274	45	319	...	...	...	319
Informatikmittelschule	25	17	42	...	...	...	42
Kaufm. Vorbereitungsschule	37	2	39	6	3	9	48
Handels-Fach, -Verkehr, -Diplom	50	—	50	—	—	—	50
10. Schulj. Sekundar (SBA, Niveau Basis)	156	140	296	2	5	7	303
10. Schulj. Real (SBA, Niveau Basis plus)	167	5	172	—	—	—	172
Berufswahlorientierte Vorlehre (Vollzeit)	61	6	67	...	...	...	67
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	69	78	147	147
Sonderschulen	168	32	200	145	93	238	438
Lehrberufe	2 075	4 013	6 088	189	305	494	6 582
Anlehren	164	157	321	—	—	—	321
Lehrberufe nach BBG ⁵	1 763	3 578	5 341	100	91	191	5 532
Rotkreuz-Lehrberufe	148	278	426	35	84	119	545
Übrige Lehrberufe	—	—	—	54	130	184	184
Vollzeitausbildung an Berufsfachschulen	81	79	160	183	267	450	610
Grundausbildung	—	—	—	47	108	155	155
Höhere Ausbildung	81	79	160	87	57	144	304
Lehrer- und Erzieherberufe	—	—	—	49	102	151	151
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	58	67	125	—	—	—	125
Eidgenössische Matur	58	67	125	—	—	—	125
Teilzeitausbildung an Berufsfachschulen	50	131	181	397	1 067	1 464	1 645
Grundausbildung	—	—	—	112	203	315	315
Höhere Ausbildung	50	131	181	285	864	1 149	1 330
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	138	185	323	7	11	18	341
Vollzeitausbildung	79	155	234	7	11	18	252
Teilzeitausbildung	59	30	89	—	—	—	89
Zusammen	20 214	5 334	25 548	2 111	3 131	5 242	30 790

¹Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden neu separat ausgewiesen. ²1.-9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen. ³An den privaten Schulen: Förderklassen. ⁴10.-12. Schuljahr. ⁵BBG: Bundesgesetz für die Berufsbildung.

Lernende an allgemeinbildenden öffentlichen u. privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 2007

Schultyp	Öffentliche Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		Total
	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Männ- lich	Weib- lich	
Kindergärten	2 482	18	279	149	1 498	1 430	2 928
Allgemeiner Kindergarten	2 471	16	227	111	1 434	1 391	2 825
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	32	37	38	31	69
Kindergarten für Behinderte	11	2	20	1	26	8	34
Primar, OS, WBS, Real	11 261	73	352	497	6 350	5 833	12 183
Primar	5 315	20	254	235	3 058	2 766	5 824
Primar Übergangsklasse	–	–	1	1	2	–	2
Orientierungsschule ¹	4 013	27	30	15	2 074	2 011	4 085
Weiterbildungsschule	1 933	26	14	–	1 003	970	1 973
Sekundar	...	...	40	225	185	80	265
Real	...	...	13	21	28	6	34
9./10. Schuljahr ²	384	151	2	5	286	256	542
Sekundar (SBA, Niveau Basis)	156	140	2	5	165	138	303
Real (SBA, Niveau Basis plus)	167	5	–	–	81	91	172
Berufswahlorientierte Vorlehre (Vollzeit)	61	6	...	...	40	27	67
Gymnasium	2 545	345	225	417	1 724	1 808	3 532
Progymnasium	...	...	69	141	140	70	210
MAR	2 545	345	156	276	1 584	1 738	3 322
Rudolf Steiner-Schule	...	...	326	317	302	341	643
Obligatorischer Unterricht	...	...	257	239	239	257	496
Nachobligatorischer Unterricht	...	...	69	78	63	84	147
Fortführende Diplommkurse	972	240	6	3	497	724	1 221
Fachmaturitätsschule	586	176	...	...	219	543	762
Handelsmittelschule	274	45	...	...	183	136	319
Informatikmittelschule	25	17	...	...	37	5	42
Kaufm. Vorbereitungsschule	37	2	6	3	26	22	48
Verkehrsschule	50	–	...	...	32	18	50
Sonderschulen	168	32	145	93	290	148	438
Vorbereitungskurse	79	155	...	...	99	135	234
Vorkurs Chemie	2	8	...	...	6	4	10
Vorkurs Detailhandel	3	10	...	...	7	6	13
Vorkurs Elektro	6	2	...	...	8	–	8
Vorkurs Ernährung	2	9	...	...	6	5	11
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	12	–	...	...	–	12	12
Vorkurs Holz	1	10	...	...	10	1	11
Vorkurs Medizin	6	7	...	...	–	13	13
Vorkurs Metall	4	16	...	...	20	–	20
Vorkurs Schule für Gestaltung	43	93	...	...	42	94	136
Zusammen	17 891	1 014	1 335	1 481	11 046	10 675	21 721

¹An den privaten Schulen: Förderklassen. ²Einschliesslich Berufswahlklassen.

Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an den Basler Berufsfachschulen 2007

Berufsschule	Lehr- bzw. Ausbildungsjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	81	71	89	79	274	46	65	255	320
Gestalterische Richtung	8	5	8	5	13	13	8	18	26
Gewerbliche Richtung	–	–	13	–	10	3	4	9	13
Technische Richtung	73	66	68	74	251	30	53	228	281
Schule für Gestaltung (SfG)	51	23	31	9	39	75	47	67	114
Gestalterische Richtung	51	23	31	9	39	75	47	67	114
Berufsfachschule (BFS)	22	12	3	–	1	36	12	25	37
Gestalterische Richtung	–	–	2	–	–	2	2	–	2
Gesundheitlich-soziale Richtung	22	12	–	–	1	33	10	24	34
Gewerbliche Richtung	–	–	1	–	–	1	–	1	1
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	128	70	72	–	125	145	57	213	270
Kaufmännische Richtung	128	70	72	–	125	145	57	213	270
Zusammen	282	176	195	88	439	302	181	560	741

Lernende an den Basler Berufsfachschulen 2007¹

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	789	732	683	337	2 023	518	897	1 644	2 541
Schule für Gestaltung (SfG)	62	44	48	36	84	106	62	128	190
Berufsfachschule (BFS)	590	469	364	–	335	1 088	477	946	1 423
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	499	475	378	–	561	791	432	920	1 352
Bildungszentrum Gesundheit (BZG)	126	108	175	173	86	496	207	375	582
Übrige Berufsschulen	205	133	144	12	114	380	189	305	494
Zusammen	2 271	1 961	1 792	558	3 203	3 379	2 264	4 318	6 582

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2007¹

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Bauberufe	209	177	213	73	561	111	226	446	672
Autolackierer/in	–	–	19	–	15	4	2	17	19
Bauzeichner/in	19	25	18	25	71	16	14	73	87
Bodenleger/in	13	7	5	–	22	3	4	21	25
Carrossier/in	22	12	–	–	29	5	7	27	34
Haustechnikplaner/in	19	9	17	11	48	8	13	43	56
Heizungsmonteur/in	29	23	28	–	78	2	26	54	80
Hochbauzeichner/in	15	15	25	18	43	30	28	45	73
Innenausbauzeichner/in	1	–	–	–	1	–	1	–	1
Kältemonteur/in	–	1	–	–	–	1	1	–	1
Maler/in	23	28	37	–	58	30	43	45	88
Plattenleger/in	10	8	15	–	30	3	11	22	33
Sanitärmonteur/in	30	26	18	–	73	1	28	46	74
Schreiner/in	28	19	16	19	76	6	38	44	82
Spengler/in	–	–	10	–	9	1	6	4	10
Spengler-Sanitärinstallateur/in	–	4	5	–	8	1	4	5	9

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen. - Fortsetzung siehe folgende Seite.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2007 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Mechanisch-technische Berufe	290	268	265	237	1 039	21	361	699	1 060
Automatiker/in	27	34	25	35	120	1	10	111	121
Automechaniker/in	–	28	25	22	70	5	19	56	75
Automobilfachmann/-frau	15	–	–	–	14	1	4	11	15
Automobil-Mechatroniker/in	17	–	–	–	17	–	1	16	17
Automonteur/in	–	14	17	–	29	2	15	16	31
Elektromonteur/in	84	75	58	68	285	–	142	143	285
Elektroniker/in	12	13	12	13	48	2	8	42	50
Elektroplaner/in	6	3	6	7	22	–	6	16	22
Geomatiker/in	1	2	–	–	2	1	–	3	3
Konstrukteur/in	4	5	3	5	16	1	1	16	17
Lastwagenführer/in	9	9	8	–	25	1	6	20	26
Montage-Elektriker/in	27	27	28	–	82	–	43	39	82
Motorradmechaniker/in	7	3	4	10	22	2	11	13	24
Multimedia-Elektroniker/in	12	–	11	9	31	1	6	26	32
Polymechaniker/in	53	47	49	52	197	4	77	124	201
Telematiker/in	–	–	13	16	29	–	2	27	29
Zweiradmechaniker/in	16	8	6	–	30	–	10	20	30
Grafische und kunstgewerbliche Berufe	76	58	61	36	86	145	70	161	231
Bekleidungsgestalter/in	15	12	13	1	3	38	10	31	41
Dekorationsgestalter/in	15	10	10	9	12	32	12	32	44
Drucktechnologe/-technologin	12	4	8	7	24	7	6	25	31
Goldschmied/in	7	7	4	5	6	17	9	14	23
Grafiker/in	10	8	12	–	14	16	13	17	30
Korbflechter/in	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Polygraf/in	16	16	14	13	27	32	18	41	59
Steinbildhauer/in	1	–	–	1	–	2	2	–	2
Chemie-, Ernährungs- und diverse Berufe	224	226	209	23	310	372	241	441	682
Biologielaborant/in	16	16	14	–	13	33	17	29	46
Chemielaborant/in	28	31	30	–	62	27	44	45	89
Chemie- u. Pharmatechnologe/-technologin	22	15	14	–	47	4	22	29	51
Drogist/in	15	18	16	23	2	70	8	64	72
Koch/Köchin	68	71	61	–	159	41	86	114	200
Konditor-Confiseur/in	18	23	19	–	24	36	19	41	60
Pharma-Assistent/in	57	52	55	–	3	161	45	119	164
Lehrberufe in Handel und Gewerbe	791	667	675	–	810	1 323	648	1 485	2 133
Coiffeur/Coiffeuse	44	57	44	–	13	132	45	100	145
Detailhandelsfachmann/-frau	230	162	172	–	215	349	185	379	564
Florist/in	12	16	17	–	–	45	10	35	45
Kaufmann/-frau B-Profil	43	64	70	–	87	90	82	95	177
Kaufmann/-frau E-Profil	346	272	265	–	380	503	242	641	883
Kaufmann/-frau M-Profil	91	70	72	–	96	137	50	183	233
Restaurationsfachmann/-frau	25	24	35	–	18	66	32	52	84
Textilpfleger/in	–	2	–	–	1	1	2	–	2
Lehrberufe im Gesundheitswesen	251	218	282	189	122	818	319	621	940
Biomedizinische/r Analytiker/in HF	15	–	30	–	4	41	17	28	45
Dentalassistentin	69	58	57	–	–	184	54	130	184
Fachmann/-frau für med.-tech. Radiologie HF	24	19	17	–	15	45	19	41	60
Kosmetiker/in	4	5	–	–	1	8	7	2	9
Pflegfachmann/-frau HF	101	71	–	–	29	143	55	117	172
Pflegfachmann/-frau Niveau I und II	–	33	126	109	33	235	92	176	268
Physiotherapeut/in HF	24	20	46	66	20	136	59	97	156
Tiermed. Praxisassistent/in	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Zahn techniker/in	13	12	6	14	20	25	16	29	45

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2007 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Andere Lehrberufe	155	107	87	–	56	293	117	232	349
Fachmann/-frau Betreuung	138	91	63	–	47	245	96	196	292
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	10	12	17	–	4	35	9	30	39
Gärtnerin	7	4	7	–	5	13	12	6	18
Vor- und Anlehren, Attestausbildungen	275	240	–	–	219	296	282	233	515
Automaler/in	2	–	–	–	2	–	2	–	2
Automobil-Assistent/in	7	–	–	–	7	–	3	4	7
Bäckerei- und Konditoreiarbeiter/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Baupraktiker/in	6	1	–	–	6	1	5	2	7
Betriebsmitarbeiter/in	1	–	–	–	1	–	1	–	1
Blumenbinder/in	2	–	–	–	1	1	–	2	2
Büroassistent/in A-Profil	96	90	–	–	55	131	115	71	186
Detailhandelsassistent/in	74	69	–	–	46	97	71	72	143
Druckereimitarbeiter/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Fahrzeugwart/in	7	3	–	–	9	1	6	4	10
Gärtnerarbeiter/in	14	15	–	–	27	2	10	19	29
Hauswirtschaftspraktiker/in	17	12	–	–	3	26	12	17	29
Hotellerieangestellte/r	5	3	–	–	–	8	4	4	8
Installationsmonteur/in	1	5	–	–	6	–	4	2	6
Küchenangestellte/r	13	10	–	–	16	7	14	9	23
Malereiarbeiter/in	1	4	–	–	4	1	5	–	5
Metallbearbeiter/in	–	1	–	–	1	–	1	–	1
Metzgereiarbeiter/in	4	3	–	–	7	–	4	3	7
Mitarbeiter/in Grosshaushalt	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Näher/in	4	2	–	–	–	6	5	1	6
Restaurationsangestellte/r	6	7	–	–	4	9	7	6	13
Schreinerpraktiker/in	11	13	–	–	21	3	10	14	24
Werkstoffprüfer/in	1	2	–	–	–	3	3	–	3
Zusammen	2 271	1 961	1 792	558	3 203	3 379	2 264	4 318	6 582

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2007

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Technische und gestalterische Berufe	12	59	37	22	66	64	64	66	130
Fachklasse für Gestaltung	12	40	9	2	20	43	27	36	63
Techniker/in HF Metallbau	–	13	20	4	37	–	21	16	37
Textildesigner/in	–	2	1	7	–	10	6	4	10
Typograf. Gestalter/in	–	4	7	9	9	11	10	10	20
Kaufmännische Berufe	3	6	4	2	2	13	5	10	15
Business Management Assistant	3	6	4	2	2	13	5	10	15
Erzieherische und soziale Berufe	21	109	74	39	76	167	124	119	243
Bewegungspädagogik	21	66	17	4	8	100	26	82	108
Katechetisches Seminar	–	9	9	5	3	20	21	2	23
Prediger/in, Missionar/in	–	26	41	25	65	27	75	17	92
Psychomotoriktherapeut/in	–	8	7	5	–	20	2	18	20

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2007 (Fortsetzung)

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20- 24	25- 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Übrige Berufe	89	61	5	–	–	155	47	108	155
Med. Praxisassistent/in	89	61	5	–	–	155	47	108	155
Berufsmaturität	6	46	13	2	47	20	24	43	67
Gestalterische Berufsmaturität	–	10	7	1	8	10	7	11	18
Kaufmännische Berufsmaturität	6	28	3	–	29	8	7	30	37
Technische Berufsmaturität	–	8	3	1	10	2	10	2	12
Brückenangebote	10	6	–	2	7	11	7	11	18
Vorkurs kaufmännische Richtung	5	4	–	2	6	5	4	7	11
Vorkurs naturwissenschaftliche Richtung	5	2	–	–	1	6	3	4	7
Zusammen	141	287	133	67	198	430	271	357	628

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2007

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20- 24	25- 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Abschluss Sekundarstufe I	6	11	8	4	15	14	24	5	29
Link zum Beruf	6	11	8	4	15	14	24	5	29
Berufsmaturität	–	7	2	–	3	6	3	6	9
Gestalterische Berufsmaturität	–	7	2	–	3	6	3	6	9
Maturitätskurse für Berufstätige	3	70	34	18	72	53	58	67	125
Naturwissenschaftlich	–	6	6	5	8	9	12	5	17
Sprachlich-historisch	1	8	13	9	8	23	25	6	31
Passerelle	2	56	15	4	56	21	21	56	77
Technische Berufe	1	51	63	48	153	10	28	135	163
Techniker/in HF Betriebliches Management	–	3	11	6	19	1	4	16	20
Techniker/in HF-NDS Betriebl. Management	–	–	4	9	11	2	2	11	13
Techniker/in HF Elektronik/Automation	–	11	8	7	26	–	3	23	26
Techniker/in HF Hochbau	1	4	8	4	14	3	9	8	17
Techniker/in HF Informatik	–	1	6	2	9	–	4	5	9
Techniker/in HF Maschinen/-bau	–	22	19	15	53	3	6	50	56
Betriebstechniker/in HF	–	5	2	2	8	1	–	9	9
Elektrotechniker/in HF	–	5	5	3	13	–	–	13	13
Vorbereitung LAP/Eidg. Berufsprüfung, Diplom	–	109	157	427	330	363	187	506	693
Allfinanz modular	–	2	7	8	11	6	4	13	17
Coiffeur/Coiffeuse	–	18	9	21	48	–	16	32	48
Elektro-Projektleiter/in	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Finanz- und Rechnungswesen	–	25	35	48	58	50	25	83	108
Gastronomiekoch/-köchin	–	1	1	1	3	–	2	1	3
Haushaltsleiter/in	–	3	2	15	–	20	9	11	20
Höheres Wirtschaftsdiplom	–	7	5	16	15	13	7	21	28
Marketingplaner/in	–	2	5	9	10	6	3	13	16
Personalfachmann/-frau	–	8	19	43	10	60	28	42	70
Rechnungslegung/Controlling	–	1	11	36	32	16	8	40	48
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen	–	19	16	65	26	74	33	67	100
Sozialversicherungsfachmann/-frau	–	9	16	84	37	72	23	86	109
Treuhandler/in	–	6	6	49	32	29	9	52	61
Verkaufskordinator/in	–	4	14	9	18	9	13	14	27
Verkaufsleiter/in	–	–	2	14	15	1	1	15	16
Zolldeklarant/in	–	3	9	9	15	6	6	15	21

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2007 (Fortsetzung)

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Übrige öff. und priv. Teilzeitausbildung	7	206	251	316	326	454	229	551	780
Arztsekretärin	–	11	11	23	–	45	16	29	45
Bewegungspädagogin	–	16	15	19	–	50	12	38	50
Handelskurs, 1 Jahr	1	16	18	23	23	35	18	40	58
Handelskurs, 2 Jahre	–	3	4	5	2	10	1	11	12
Höhere Fachschule für Wirtschaft	–	40	80	35	106	49	37	118	155
Kaufm. Kader	–	4	4	1	–	9	4	5	9
Mentaltrainerin	–	1	1	10	2	10	3	9	12
Nachholbildung, modular	5	50	47	69	61	110	70	101	171
Personalsachbearbeiter/in, modular	–	26	26	70	17	105	38	84	122
Qualifizierte/r Informatikanwender/in	–	1	4	8	6	7	5	8	13
Sachbearbeiter/in Steuern, modular	1	4	3	13	8	13	4	17	21
Technische/r Kaufmann/-frau	–	34	38	40	101	11	21	91	112
Vorkurse	19	9	10	22	15	45	35	25	60
Sozialpraktikum	13	1	1	–	5	10	7	8	15
Teilzeit Vorkurs Schule für Gestaltung	–	4	8	22	8	26	22	12	34
Vorkurs+ Schule für Gestaltung	6	4	1	–	2	9	6	5	11
Zusammen	36	463	525	835	914	945	564	1 295	1 859

Lehrverträge und Lehrabbrüche nach Geschlecht und Heimat seit 2001

Jahr	Bestand der Lehrverträge ¹			Lehrvertragsauflösungen			Lehrabbruchquote in Prozent		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Schweizer und Schweizerinnen									
2001	1 953	1 486	3 439	213	158	371	10,9	10,6	10,8
2002	1 980	1 553	3 533	200	184	384	10,1	11,8	10,9
2003	1 972	1 556	3 528	198	165	363	10,0	10,6	10,3
2004	1 993	1 520	3 513	183	154	337	9,2	10,1	9,6
2005	2 057	1 549	3 606	163	132	295	7,9	8,5	8,2
2006	2 147	1 628	3 775	241	139	380	11,2	8,5	10,1
2007	2 153	1 765	3 918	200	140	340	9,3	7,9	8,7
Ausländer und Ausländerinnen									
2001	728	506	1 234	135	56	191	18,5	11,1	15,5
2002	717	538	1 255	103	74	177	14,4	13,8	14,1
2003	675	473	1 148	103	55	158	15,3	11,6	13,8
2004	664	431	1 095	80	39	119	12,0	9,0	10,9
2005	640	452	1 092	87	49	136	13,6	10,8	12,5
2006	666	516	1 182	77	52	129	11,6	10,1	10,9
2007	726	558	1 284	77	48	125	10,6	8,6	9,7
Alle Lehrverträge und Lehrvertragsauflösungen									
2001	2 681	1 992	4 673	348	214	562	13,0	10,7	12,0
2002	2 697	2 091	4 788	303	258	561	11,2	12,3	11,7
2003	2 647	2 029	4 676	301	220	521	11,4	10,8	11,1
2004	2 657	1 951	4 608	263	193	456	9,9	9,9	9,9
2005	2 697	2 001	4 698	250	181	431	9,3	9,0	9,2
2006	2 813	2 144	4 957	318	191	509	11,3	8,9	10,3
2007	2 879	2 323	5 202	277	188	465	9,6	8,1	8,9

¹Teilweise geringfügige Abweichungen von den Werten auf Seite 217 oben.

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 1997

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmende an Lehrabschlussprüfungen ¹		Bestandene Abschlussprüfungen ¹	
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1997	2 556	1 619	4 175	881	650	1 531	921	667	777	564
1998	2 679	1 682	4 361	981	689	1 670	809	590	660	469
1999	2 660	1 788	4 448	989	768	1 757	830	644	698	538
2000	2 690	1 888	4 578	1 000	809	1 809	776	651	674	576
2001	2 685	1 988	4 673	952	775	1 727	873	705	740	622
2002	2 704	2 094	4 798	951	811	1 762	844	745	699	622
2003	2 645	2 026	4 671	870	717	1 587	857	815	688	654
2004	2 656	1 950	4 606	957	745	1 702	964	889	768	708
2005	2 695	2 003	4 698	958	821	1 779	962	860	780	703
2006	2 813	2 144	4 957	1 019	882	1 901	832	728	696	627
2007	2 875	2 316	5 191	1 009	904	1 913	861	672	705	588

¹Einschliesslich Repetierende.Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Geschlecht und Berufsgruppe 2006 und 2007¹

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 2006		Neue Lehrverträge 2007		Lehrabschlussprüfungen 2006		Lehrabschlussprüfungen 2007	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Baugewerbe	36	–	35	1	27	–	24	–
Berufe der Tierpflege	6	6	1	6	7	3	3	3
Berufe des Kunstlebens	3	13	5	13	5	7	6	9
Bijouterie	1	1	3	3	–	–	–	–
Büroberufe	178	247	185	260	137	243	146	212
Chemische Industrie	26	–	27	5	25	–	23	–
Erde, Steine, Glas	1	–	3	1	3	–	2	–
Forstwirtschaftliche Berufe	–	–	2	–	–	–	1	–
Gartenbauliche Berufe	10	17	11	17	12	12	15	16
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	75	66	85	70	58	53	62	42
Gerberei und Lederwaren	1	1	2	2	1	–	1	1
Grafisches Gewerbe	5	13	7	12	6	6	14	5
Heilbehandlung	6	93	9	116	1	51	7	83
Holz und Kork	22	4	24	2	16	7	11	3
Körperpflege	6	72	6	50	6	47	6	42
Kunststoff- und Kautschukindustrie	–	–	–	–	1	–	4	–
Malerei	19	10	16	11	19	8	24	1
Metall- und Maschinenindustrie	354	12	353	9	296	10	320	9
Nahrung und Getränke	16	4	16	15	10	3	10	13
Papierindustrie	5	–	3	1	1	1	1	1
Reinigung	4	1	2	–	2	–	3	1
Textilverarbeitung	2	11	1	11	1	9	1	8
Übrige Produktionsarbeiter	8	9	4	4	7	7	6	2
Übrige reglementierte Berufe	47	58	52	72	26	41	30	52
Übrige Verkehrsberufe	3	1	7	–	4	1	2	1
Verkaufsberufe	94	207	72	180	78	173	71	134
Verkehrsberufe	6	–	3	–	1	1	2	–
Zeichner, technische Berufe	85	36	75	43	82	45	66	34
Zusammen	1 019	882	1 009	904	832	728	861	672

¹Ohne 39 neue Anlehrverträge und 30 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 2007, resp. 38 Verträge und 80 Ausweise 2006.

Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen seit 2005

Institution	Kindergarten			Schule			Zusammen		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Christophorus-Schule CSB ¹	–	–	–	98	103	98	98	103	98
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ²	10	7	12	98	96	90	108	103	102
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS ³	35	32	31	165	170	163	200	202	194
JUFA (Jugend und Familie) ⁴	12	10	8	26	23	19	38	33	27
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	–	–	–	46	54	46	46	54	46
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge ⁶	1	2	3	33	34	28	34	36	31
Psychotherapiestation ⁷	–	–	–	11	11	15	11	11	15
Schulheim Gute Herberge ⁸	–	–	–	31	29	31	31	29	31
Waldschule Pfeffingen BL ⁹	–	–	–	21	23	21	21	23	21
Zusammen	58	51	54	529	543	511	587	594	565

¹Schule für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. ²Kindergarten und Primarschule für Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen und Hörbehinderungen. ³Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung oder mit komplexen Störungsbildern. ⁴Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. ⁵Siehe Fussnoten 3 und 6. ⁶Kindergarten und Schule für Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen. ⁷Stationäre psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie interne Schulung derjenigen Kinder/Jugendlichen, welche die öffentliche Schule aus verschiedenen Gründen vorübergehend nicht besuchen können. ⁸Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schul- und Lehrlingsalter. ⁹Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schulalter.

Schüler an öffentlichen u. privaten Basler Sonderschulen nach Alter, Geschlecht und Wohnort 2007

Institution	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis	7-	11-	16	Männ-	Weib-	Basel-	Üb-	
	6	10	15	u.m.	lich	lich	Stadt	riger	
Christophorus-Schule CSB ¹	–	31	55	12	58	40	21	77	98
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ²	19	75	8	–	78	24	96	6	102
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS ³	35	66	91	2	136	58	192	2	194
JUFA (Jugend und Familie) ⁴	8	7	6	6	17	10	21	6	27
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	–	6	25	15	26	20	35	11	46
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge ⁶	–	6	19	6	17	14	27	4	31
Psychotherapiestation ⁷	–	1	9	5	8	7	10	5	15
Schulheim Gute Herberge ⁸	–	7	24	–	23	8	16	15	31
Waldschule Pfeffingen BL ⁹	–	1	20	–	21	–	13	8	21
Zusammen	62	200	257	46	384	181	431	134	565

Fussnoten siehe obere Tabelle.

Integrative Schulung in Regelklassen von behinderten Kindern und Jugendlichen seit 2005¹

Beratende und unterstützende Institution	Kindergarten			Schule			Zusammen		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR	1	5	1	34	30	37	35	35	38
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS	16	18	20	43	56	71	59	74	91
TSM Schulzentrum Münchenstein BL ²	7	7	2	12	13	19	19	20	21

¹Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. 75 der total 91 integrativ geschulten Kinder der HPS sind in den beiden oberen Tabellen enthalten. ²Vormals Regionale Tagesschulen und Kindergärten Münchenstein.

Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 219-228)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2007/2008 unterschieden:

Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Stufen 1-4 ohne jene des Rektorats Kleinklassen (Rektorat KKL) und ohne Fremdsprachenklassen. Primarschule KKL: Primarschulklassen des Rektorats KKL (Stufen 1-4) einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen auf Stufe 1. Orientierungsschule seit 1994. Orientierungsschule Regelklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 ohne jene des Rektorats KKL und ohne Musikklassen, Schwerpunktklassen und Fremdsprachenklassen. Orientierungsschule KKL: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 des Rektorats KKL. Musikklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 mit erweitertem Musikunterricht. Schwerpunktklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7. Schüler wählen aufgrund ihrer Interessen ein Fach und werden entsprechend ihrer Wahl einer Klasse zugeteilt. Weiterbildungsschule seit 1997. Weiterbildungsschule Regelklassen Niveaus A und E: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8-9 ohne jene des Rektorats KKL und ohne Musik-, Sport- und Fremdsprachenklassen (Integrationsgruppen). Musikklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Weiterbildungsschule KKL: Weiterbildungsschulklassen des Rektorats KKL (Stufen 8-9). Übergangsklasse WBS-Gymnasium: Klassen auf Stufe 9, die die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten. MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar/15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden. MAR-Schwerpunkte: Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet.

Verkehrsschule: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-11). Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplommittelschule der Stufen 10-12. Handelsmittelschule: Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-12). Informatikmittelschule: Vierjährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule; auf drei Jahre Unterricht (Stufen 10-12) folgt ein Praktikumsjahr.

Fremdsprachenklassen: Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler). Schule für Brückenangebote: Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung; seit Schuljahr 2003/2004 einschliesslich Kaufmännische Vorbereitungsschule (Stufe 10), die den Einstieg in eine kaufmännische Lehre erleichtern soll. Berufswahlorientierte Vorlehre: Zwischenjahr für Schüler, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können, mit Praktika in Lehrbetrieben (ebenfalls ein Brückenangebot).

Simultanklassen: Klassen, in denen Schüler unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Kinder in öffentlichen Kindergärten nach Geschlecht, Heimat und Gemeinde 2007

Gemeinde	Alle Kinder	Geschlecht			Heimat		
		Knaben	Mädchen	Mädchen in %	Schweiz	Ausland	Ausland in %
Basel	2 162	1 094	1 068	49,4	1 219	943	43,6
Riehen	309	167	142	46,0	238	71	23,0
Bettingen	16	12	4	25,0	11	5	31,3
Zusammen	2 487	1 273	1 214	48,8	1 468	1 019	41,0

Schüler in öffentlichen Schulen nach Geschlecht, Heimat, Stufenrückstand u. Elternwohnort seit 1993

Jahr	Alle Schüler	Geschlecht		Heimat		Mit Stufenrückstand		Elternwohnort Basel-Stadt		
		Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	Absolut	In % ¹	Alle Schüler	Mit Stufenrückstand	In % ¹
1993	16 176	8 078	8 098	10 154	6 022	5 136	33,1	15 443	4 575	30,9
1994	16 509	8 213	8 296	10 315	6 194	5 418	33,8	15 840	4 906	31,9
1995	16 968	8 413	8 555	10 713	6 255	5 689	34,2	16 321	5 171	32,4
1996	17 209	8 518	8 691	10 752	6 457	5 632	33,2	16 625	5 186	31,6
1997	17 432	8 597	8 835	10 983	6 449	5 455	32,0	16 833	4 984	30,3
1998	17 427	8 596	8 831	11 142	6 285	5 102	29,9	16 712	4 542	27,8
1999	17 535	8 614	8 921	10 933	6 602	4 767	28,0	16 795	4 231	26,0
2000	17 176	8 395	8 781	11 000	6 176	4 435	26,5	16 534	3 998	24,9
2001	16 946	8 296	8 650	10 778	6 168	4 187	25,4	16 209	3 738	23,7
2002	16 924	8 296	8 628	11 066	5 858	4 021	24,5	16 185	3 610	23,0
2003	16 927	8 355	8 572	11 105	5 822	3 970	24,2	16 179	3 571	22,8
2004	16 828	8 273	8 555	11 101	5 727	3 892	23,9	16 010	3 471	22,4
2005	16 706	8 223	8 483	10 942	5 764	3 829	23,6	15 874	3 408	22,2
2006	16 454	8 087	8 367	10 790	5 664	3 766	23,6	15 638	3 367	22,2
2007	16 229	8 046	8 183	10 932	5 297	3 720	23,8	15 399	3 326	22,4

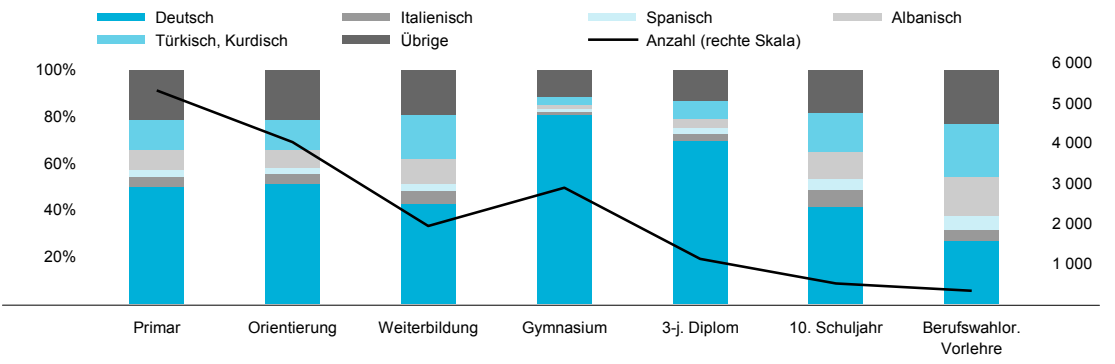
¹Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe.

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 1997

Stufe	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Klassen											
Ohne ²	40	40	44	44	40	45	48	48	43	40	43
Stufe 1	85	90	87	85	85	86	88	83	80	77	76
Stufe 2	71	70	74	71	69	69	70	71	67	66	65
Stufe 3	72	72	71	75	71	69	69	70	71	66	67
Stufe 4	67	72	73	71	76	72	70	69	71	71	68
Stufe 5	73	71	77	74	73	78	74	72	69	66	64
Stufe 6	76	72	71	75	71	72	76	73	71	64	63
Stufe 7	77	75	72	72	77	74	73	76	73	67	65
Stufe 8	99	78	80	77	76	78	78	85	85	81	78
Stufe 9	109	111	86	82	79	79	79	79	87	89	84
Stufe 10	65	81	84	74	71	73	76	76	78	73	73
Stufe 11	40	37	46	46	43	41	45	48	45	46	44
Stufe 12	36	38	38	45	44	41	39	42	45	45	45
Simultanklassen ³	16	16	14	14	14	15	18	21	20	17	18
Zusammen	926	923	917	905	889	892	903	913	905	868	853
Schüler¹											
Ohne ²	396	360	508	446	458	523	500	514	521	491	586
Stufe 1	1 574	1 680	1 647	1 515	1 504	1 458	1 511	1 437	1 439	1 412	1 323
Stufe 2	1 475	1 432	1 586	1 540	1 390	1 384	1 332	1 410	1 331	1 330	1 309
Stufe 3	1 557	1 455	1 454	1 567	1 531	1 428	1 399	1 320	1 383	1 320	1 315
Stufe 4	1 435	1 478	1 480	1 424	1 548	1 506	1 426	1 370	1 312	1 366	1 324
Stufe 5	1 426	1 427	1 481	1 461	1 411	1 533	1 502	1 436	1 350	1 321	1 337
Stufe 6	1 434	1 426	1 431	1 454	1 442	1 406	1 536	1 471	1 440	1 338	1 313
Stufe 7	1 467	1 443	1 427	1 391	1 468	1 445	1 402	1 514	1 468	1 410	1 340
Stufe 8	1 865	1 518	1 513	1 487	1 464	1 538	1 540	1 452	1 577	1 558	1 464
Stufe 9	2 109	2 078	1 683	1 559	1 530	1 556	1 582	1 599	1 480	1 592	1 598
Stufe 10	1 218	1 630	1 671	1 556	1 469	1 490	1 516	1 556	1 636	1 530	1 513
Stufe 11	777	767	932	900	897	838	911	906	893	927	915
Stufe 12	699	733	722	876	834	819	770	843	876	859	892
Zusammen	17 432	17 427	17 535	17 176	16 946	16 924	16 927	16 828	16 706	16 454	16 229

¹Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. ²Vorwiegend Fremdsprachenklassen und berufswahlorientierte Vorlehren. ³Vorwiegend Klassen des Rektorats Kleinklassen (KKL).

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache und ausgewähltem Schultyp 2007



Schüler in öffentlichen Schulen nach Rektorat und Schultyp seit 2000

Rektorat, Schultyp	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Nach Rektorat								
Primarschule Basel ¹	...	...	...	...	...	...	...	4 309
Primarschule Grossbasel-Ost	1 302	1 244	1 235	1 231	1 188	1 239	1 179	...
Primarschule Grossbasel-West	1 979	1 962	1 878	1 854	1 807	1 785	1 832	...
Primarschule Kleinbasel	1 570	1 556	1 489	1 450	1 462	1 418	1 422	...
Schulen Bettingen und Riehen	1 547	1 588	1 561	1 561	1 508	1 417	1 365	1 326
Orientierungsschule	3 532	3 533	3 579	3 564	3 527	3 424	3 424	3 384
Weiterbildungsschule	1 807	1 681	1 712	1 756	1 869	1 914	1 915	1 861
Schule für Brückenangebote	622	659	681	751	842	903	812	832
Gymnasium am Münsterplatz ²	327	357	397	418	406	405	402	370
Gymnasium Kirschgarten ³	597	597	570	560	553	542	561	548
Gymnasium Bäumlhof	634	596	621	644	662	690	701	683
Gymnasium Leonhard ⁴	1 021	989	983	983	927	917	911	924
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	578	539	561	575	613	622	666	762
Wirtschaftsgymnasium ⁵	852	851	842	789	690	694	730	776
Rektorat Kleinklassen	808	794	815	791	774	736	534	454
Nach Schultyp								
Primarschule	6 046	5 973	5 776	5 668	5 537	5 465	5 428	5 271
Regelklassen	5 670	5 604	5 399	5 312	5 188	5 130	5 111	4 986
Rektorat Kleinklassen	376	369	377	356	349	335	317	285
Orientierungsschule	4 306	4 321	4 384	4 440	4 421	4 258	4 069	3 990
Regelklassen	3 291	3 368	3 175	3 161	3 090	2 717	2 613	2 427
Musikklassen	751	681	933	1 007	1 056	1 134	1 151	1 277
Schwerpunktklassen	...	...	...	...	...	149	222	215
Rektorat Kleinklassen	264	272	276	272	275	258	83	71
Weiterbildungsschule	1 913	1 803	1 819	1 828	1 947	2 005	2 009	1 907
Regelklassen	1 745	1 650	1 657	1 586	822	...	...	...
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	367	763	773	713
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	480	974	976	976
Musikklassen	...	...	...	79	88	88	86	88
Sportklassen	...	...	...	...	40	37	40	32
Rektorat Kleinklassen	168	153	162	163	150	143	134	98
Übergangsklasse WBS-Gymnasium	34	29	44	23	32	25	51	45
Gymnasium	2 907	2 868	2 899	2 966	2 857	2 863	2 873	2 845
MAR	2 271	2 804	2 899	2 966	2 857	2 784	2 791	2 765
MAR Sportklassen	...	...	...	...	...	79	82	80
Matur A	24	...	...	...	...	...	...	...
Matur B	226	29	...	...	...	...	...	...
Matur C	95	14	...	...	...	...	...	...
Matur D	213	21	...	...	...	...	...	...
Matur E	78	...	...	...	...	...	...	...
Verkehrsschule	83	76	59	44	27	29	40	50
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	578	539	561	575	613	622	666	762
Handelsmittelschule	266	339	352	328	284	281	298	319
Informatikmittelschule	...	...	18	33	38	50	43	42
Handels-Diplom	99	28	...	...	...	...	...	...
10. Schuljahr	498	512	489	522	558	598	496	507
Brückenangebote	456	462	448	486	522	561	459	468
Kaufm. Vorbereitungsschule	42	50	41	36	36	37	37	39
Berufswahlorientierte Vorlehre	166	197	233	229	284	305	316	325
Fremdsprachenklassen	280	261	290	271	230	205	165	166
Zusammen	17 176	16 946	16 924	16 927	16 828	16 706	16 454	16 229

¹Die drei Primarschulkreise Grossbasel-Ost, Grossbasel-West und Kleinbasel wurden im Januar 2007 zur Primarschule Basel (PSB) zusammengeführt.²Vormals Humanistisches Gymnasium. ³Zusammenschluss von Realgymnasium und Mathematisch-Naturwissenschaftlichem Gymnasium. ⁴Zusammenschluss von Gymnasium am Kohlenberg und Holbein-Gymnasium. ⁵Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Rektorat und Schultyp 2007

Rektorat, Schultyp	Stufe												Ohne
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Nach Rektorat													
Primarschule Basel	994	1 061	1 091	1 099	...	...	...	...	...	...	...	...	64
Schulen Bettingen und Riehen	183	204	177	177	169	200	216	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 144	1 088	1 102	...	...	...	...	...	50
Weiterbildungsschule	875	934	...	...	...	52
Schule für Brückenangebote	507	...	...	325
Gymnasium am Münsterplatz	65	75	73	73	84	...
Gymnasium Kirschgarten	121	105	123	97	102	...
Gymnasium Bäumlhof	117	181	149	127	109	...
Gymnasium Leonhard ¹	169	169	185	164	230	7
Fachmaturitätsschule	227	239	213	83
Wirtschaftsgymnasium ²	85	68	249	215	154	5
Rektorat Kleinklassen	146	44	47	48	24	25	22	32	66	...	...	...	...
Nach Schultyp													
Primarschule	1 323	1 309	1 315	1 324	...	...	...	...	...	...	...	...	64
Regelklassen	1 177	1 265	1 268	1 276	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	64
Rektorat Kleinklassen	146	44	47	48	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 337	1 313	1 340	...	...	...	...	...	50
Regelklassen	747	812	868	...	...	...	...	...	...
Musikklassen	484	408	385	...	...	...	...	...	...
Schwerpunktclassen	82	68	65	...	...	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	50
Rektorat Kleinklassen	24	25	22	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	907	1 000	...	...	...	52
Regelklassen A-Niveau	317	396	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	503	473	...	...	...	...
Musikklassen	43	45	...	...	...	...
Sportklassen	12	20	...	...	...	...
Integrationsgruppen ³	52
Rektorat Kleinklassen	32	66	...	...	...	...
Gymnasium (MAR)	557	598	603	526	599	...
MAR ohne Schwerpunkt ⁴	557	45	...	...	...	7
MAR Alte Sprachen	43	45	54	48	...
MAR Moderne Sprachen	180	184	171	212	...
MAR Physik und Mathematik	25	59	44	40	...
MAR Biologie und Chemie	120	105	98	81	...
MAR Wirtschaft und Recht	68	73	65	74	...
MAR Bildnerisches Gestalten	89	103	55	100	...
MAR Musik	28	34	39	44	...
2-jährige Diplomschulen	32	18	...	...
Verkehrsschule	32	18	...	...
3-jährige Diplomschulen	371	371	293	88
Fachmaturitätsschule ⁵	227	239	213	83
Handelsmittelschule	130	122	67	...
Informatikmittelschule ⁶	14	10	13	5
10. Schuljahr	507	...	...	...
Brückenangebote	468	...	...	...
Kaufm. Vorbereitungsschule	39	...	...	...
Berufswahlorientierte Vorlehre	325
Zusammen	1 323	1 309	1 315	1 324	1 337	1 313	1 340	1 464	1 598	1 513	915	892	586

¹Die sieben Schüler ohne Stufe weilen im Ausland oder sind dispensiert. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ³Davon 13 ausserschulisch platziert und daher keiner Stufe zugeordnet. ⁴Ab der 2. Gymnasialklasse wird nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet; einige Schüler der Stufe 9 haben ebenfalls kein Schwerpunktfach, u.a. weil sie im Austauschjahr weilen, ihren Platz in der Klasse aber weiterhin behalten. ⁵Neu einschliesslich Schüler in Fachmaturitätsmodulen, z.B. Praktika; diese (aktuell 83) sind keiner Stufe zugeordnet. ⁶Schüler im Praktikumsjahr sind keiner Stufe zugeordnet.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Wohnort der Eltern, Rektorat und Schultyp 2007

Rektorat, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Nordwest- Schweiz ¹	Übrige Schweiz	Aus- land	Alle Schüler	davon Mädchen in %
Nach Rektorat									
Primarschule Basel	4 276	18	4 294	9	2	3	1	4 309	48,6
Schulen Bettingen und Riehen	35	1 280	1 315	2	2	–	7	1 326	50,4
Orientierungsschule	3 355	10	3 365	15	1	2	1	3 384	49,0
Weiterbildungsschule	1 594	241	1 835	12	4	4	6	1 861	50,0
Schule für Brückenangebote	590	68	658	149	17	4	4	832	50,5
Gymnasium am Münsterplatz	313	44	357	8	5	–	–	370	61,6
Gymnasium Kirschgarten	454	21	475	38	34	1	–	548	38,1
Gymnasium Bäumlihof	248	390	638	24	16	3	2	683	53,9
Gymnasium Leonhard	750	36	786	43	87	4	4	924	67,5
Fachmaturitätsschule	477	109	586	62	112	1	1	762	71,3
Wirtschaftsgymnasium ²	540	98	638	82	52	4	–	776	35,8
Rektorat Kleinklassen	409	43	452	2	–	–	–	454	35,9
Nach Schultyp									
Primarschule	4 562	753	5 315	12	3	3	2	5 335	48,0
Regelklassen	4 244	724	4 968	10	3	3	2	4 986	48,9
Fremdsprachenklassen	64	–	64	–	–	–	–	64	45,3
Rektorat Kleinklassen	254	29	283	2	–	–	–	285	32,6
Orientierungsschule	3 421	592	4 013	16	2	2	7	4 040	49,3
Regelklassen	2 146	263	2 409	12	2	1	3	2 427	45,2
Musikklassen	954	314	1 268	4	–	1	4	1 277	57,2
Schwerpunktklassen	208	7	215	–	–	–	–	215	48,8
Fremdsprachenklassen	50	–	50	–	–	–	–	50	46,0
Rektorat Kleinklassen	63	8	71	–	–	–	–	71	53,5
Weiterbildungsschule	1 676	247	1 923	10	4	3	6	1 946	49,1
Regelklassen A-Niveau	653	51	704	3	2	1	3	713	47,7
Regelklassen E-Niveau	806	161	967	4	–	2	3	976	50,5
Musikklassen	64	23	87	–	1	–	–	88	64,8
Sportklassen	24	4	28	3	1	–	–	32	53,1
Integrationsgruppen	37	2	39	–	–	–	–	39	43,6
Rektorat Kleinklassen	92	6	98	–	–	–	–	98	32,7
Gymnasium (MAR)	2 025	530	2 555	166	166	10	6	2 903	53,5
MAR ohne Schwerpunkt	491	121	612	4	4	2	–	622	49,0
MAR Alte Sprachen	144	34	178	8	3	1	–	190	54,2
MAR Moderne Sprachen	519	119	638	42	63	3	1	747	67,7
MAR Physik und Mathematik	108	29	137	11	19	1	–	168	20,2
MAR Biologie und Chemie	245	101	346	36	21	–	1	404	44,1
MAR Wirtschaft und Recht	178	27	205	50	24	1	–	280	32,5
MAR Bildnerisches Gestalten	258	59	317	9	20	1	–	347	72,6
MAR Musik	82	40	122	6	12	1	4	145	58,6
2-jährige Diplomschulen	44	6	50	–	–	–	–	50	36,0
Verkehrsschule	44	6	50	–	–	–	–	50	36,0
3-jährige Diplomschulen	723	162	885	93	140	4	1	1 123	60,9
Fachmaturitätsschule	477	109	586	62	112	1	1	762	71,3
Handelsmittelschule	223	51	274	18	24	3	–	319	42,6
Informatikmittelschule	23	2	25	13	4	–	–	42	11,9
10. Schuljahr	312	48	360	135	9	2	1	507	47,9
Brückenangebote	282	41	323	133	9	2	1	468	48,1
Kaufm. Vorbereitungsschule	30	7	37	2	–	–	–	39	46,2
Berufswahlorientierte Vorlehre	278	20	298	14	8	2	3	325	54,5
Zusammen	13 041	2 358	15 399	446	332	26	26	16 229	50,4

¹ Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eifingen des Kantons Aargau. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Rektorat und Schultyp 2007

Rektorat, Schultyp	Schweiz	Ausland	davon								Alle Schüler
			Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien, Montenegro	Türkei	Sri Lanka	
Nach Rektorat											
Primarschule Basel	2 553	1 756	98	9	193	68	108	336	366	93	4 309
Schulen Bettingen und Riehen	1 097	229	56	4	29	12	2	20	23	4	1 326
Orientierungsschule	2 088	1 296	55	9	137	57	81	259	289	53	3 384
Weiterbildungsschule	1 131	730	21	1	90	35	36	148	187	13	1 861
Schule für Brückenangebote	422	410	12	2	48	17	19	74	102	10	832
Gymnasium am Münsterplatz	327	43	19	–	1	4	1	–	1	2	370
Gymnasium Kirschgarten	474	74	15	4	6	2	–	3	7	4	548
Gymnasium Bäumlhof	606	77	28	–	4	2	2	7	5	1	683
Gymnasium Leonhard	784	140	36	2	16	10	8	8	17	–	924
Fachmaturitätsschule	630	132	13	1	17	13	10	12	25	4	762
Wirtschaftsgymnasium ¹	624	152	10	1	27	7	5	25	24	2	776
Rektorat Kleinklassen	196	258	8	2	24	8	17	50	79	10	454
Nach Schultyp											
Primarschule	3 273	2 062	141	14	225	85	120	376	431	103	5 335
Regelklassen	3 133	1 853	134	13	209	75	94	344	377	94	4 986
Fremdsprachenklassen	13	51	–	–	3	3	15	2	5	1	64
Rektorat Kleinklassen	127	158	7	1	13	7	11	30	49	8	285
Orientierungsschule	2 622	1 418	75	10	150	60	84	278	311	57	4 040
Regelklassen	1 330	1 097	29	7	119	47	66	241	262	41	2 427
Musikklassen	1 073	204	43	2	24	9	9	15	22	12	1 277
Schwerpunktclassen	189	26	3	–	3	2	–	7	5	–	215
Fremdsprachenklassen	–	50	–	–	1	1	7	6	7	2	50
Rektorat Kleinklassen	30	41	–	1	3	1	2	9	15	2	71
Weiterbildungsschule	1 162	784	21	1	98	34	40	159	201	12	1 946
Regelklassen A-Niveau	330	383	5	–	45	18	16	83	114	5	713
Regelklassen E-Niveau	694	282	12	1	39	14	18	55	65	6	976
Musikklassen	76	12	2	–	4	–	–	1	2	1	88
Sportklassen	22	10	1	–	2	1	–	2	–	–	32
Integrationsgruppen	1	38	–	–	–	1	2	7	5	–	39
Rektorat Kleinklassen	39	59	1	–	8	–	4	11	15	–	98
Gymnasium (MAR)	2 513	390	103	6	32	21	11	33	37	8	2 903
MAR ohne Schwerpunkt	500	122	30	2	7	6	2	14	23	3	622
MAR Alte Sprachen	172	18	11	–	–	–	–	–	–	–	190
MAR Moderne Sprachen	633	114	30	1	14	9	9	7	6	2	747
MAR Physik und Mathematik	143	25	3	1	2	1	–	1	2	–	168
MAR Biologie und Chemie	368	36	11	1	3	1	–	2	2	3	404
MAR Wirtschaft und Recht	247	33	2	–	3	2	–	8	4	–	280
MAR Bildnerisches Gestalten	318	29	10	1	3	2	–	1	–	–	347
MAR Musik	132	13	6	–	–	–	–	–	–	–	145
2-jährige Diplomschulen	30	20	–	–	3	1	–	3	4	1	50
Verkehrsschule	30	20	–	–	3	1	–	3	4	1	50
3-jährige Diplomschulen	910	213	19	2	36	17	15	19	39	5	1 123
Fachmaturitätsschule	630	132	13	1	17	13	10	12	25	4	762
Handelsmittelschule	244	75	5	1	15	4	5	7	14	1	319
Informatikmittelschule	36	6	1	–	4	–	–	–	–	–	42
10. Schuljahr	284	223	8	–	32	10	12	37	50	8	507
Brückenangebote	259	209	8	–	30	9	11	35	45	8	468
Kaufm. Vorbereitungsschule	25	14	–	–	2	1	1	2	5	–	39
Berufswahlorientierte Vorlehre	138	187	4	2	16	7	7	37	52	2	325
Zusammen	10 932	5 297	371	35	592	235	289	942	1 125	196	16 229

¹Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache, Rektorat und Schultyp 2007

Rektorat, Schultyp	Deutsch	Nicht Deutsch	davon								
			Fran- zö- sisch	Ita- lie- nisch	Spa- nisch	Por- tugie- sisch	Eng- lisch	Alba- nisch	Süd- sla- wisch ¹	Tür- kisch, Kurd.	Tami- lisch
Nach Rektorat											
Primarschule Basel	1 979	2 330	67	218	134	134	62	394	398	599	126
Schulen Bettingen und Riehen	1 082	244	19	32	16	8	30	20	20	41	4
Orientierungsschule	1 567	1 817	74	159	89	105	37	293	322	493	84
Weiterbildungsschule	808	1 053	28	98	62	49	18	193	155	344	26
Schule für Brückenangebote	298	534	13	53	44	25	8	112	71	159	16
Gymnasium am Münsterplatz	311	59	10	1	6	3	8	2	4	4	5
Gymnasium Kirschgarten	414	134	11	9	6	3	14	8	18	21	10
Gymnasium Bäumlhof	586	97	8	7	8	6	8	4	14	15	2
Gymnasium Leonhard	749	175	13	15	23	8	8	18	24	37	–
Fachmaturitätsschule	568	194	6	16	16	14	4	24	22	55	8
Wirtschaftsgymnasium ²	514	262	12	27	14	7	5	32	58	64	13
Rektorat Kleinklassen	147	307	9	29	19	28	4	59	24	106	12
Nach Schultyp											
Primarschule	2 666	2 669	85	253	155	161	83	443	422	689	136
Regelklassen	2 571	2 415	76	237	136	121	71	403	410	617	127
Fremdsprachenklassen	–	64	1	2	6	20	10	3	–	7	1
Rektorat Kleinklassen	95	190	8	14	13	20	2	37	12	65	8
Orientierungsschule	2 079	1 961	84	176	100	108	48	309	334	529	89
Regelklassen	913	1 514	48	128	74	85	26	271	269	436	61
Musikklassen	976	301	32	38	14	10	21	17	50	48	23
Schwerpunktklassen	168	47	2	4	5	–	1	6	8	17	–
Fremdsprachenklassen	–	50	1	–	4	11	–	7	3	8	2
Rektorat Kleinklassen	22	49	1	6	3	2	–	8	4	20	3
Weiterbildungsschule	832	1 114	27	107	65	55	20	207	163	364	26
Regelklassen A-Niveau	190	523	10	48	27	21	3	113	71	195	14
Regelklassen E-Niveau	525	451	13	43	27	22	12	70	80	137	10
Musikklassen	69	19	3	4	–	1	–	1	–	5	1
Sportklassen	18	14	1	2	1	–	2	2	4	1	–
Integrationsgruppen	–	39	–	1	7	5	1	7	–	5	–
Rektorat Kleinklassen	30	68	–	9	3	6	2	14	8	21	1
Gymnasium (MAR)	2 351	552	48	36	44	21	42	44	84	95	18
MAR ohne Schwerpunkt	459	163	15	8	8	7	10	11	28	43	7
MAR Alte Sprachen	167	23	5	1	1	–	2	2	2	2	1
MAR Moderne Sprachen	597	150	11	13	24	11	9	11	20	21	3
MAR Physik und Mathematik	115	53	5	5	4	2	4	2	7	6	3
MAR Biologie und Chemie	345	59	5	4	3	1	6	4	9	5	4
MAR Wirtschaft und Recht	226	54	4	3	1	–	4	8	12	13	–
MAR Bildnerisches Gestalten	311	36	2	2	2	–	3	6	4	4	–
MAR Musik	131	14	1	–	1	–	4	–	2	1	–
2-jährige Diplomschulen	13	37	1	3	2	–	–	3	10	12	3
Verkehrsschule	13	37	1	3	2	–	–	3	10	12	3
3-jährige Diplomschulen	784	339	12	36	27	20	5	41	46	90	18
Fachmaturitätsschule	568	194	6	16	16	14	4	24	22	55	8
Handelsmittelschule	181	138	6	17	11	6	1	17	24	34	8
Informatikmittelschule	35	7	–	3	–	–	–	–	–	1	2
10. Schuljahr	210	297	2	38	25	14	3	57	46	85	11
Brückenangebote	192	276	2	36	22	12	3	55	43	78	11
Kaufm. Vorbereitungsschule	18	21	–	2	3	2	–	2	3	7	–
Berufswahlorientierte Vorlehre	88	237	11	15	19	11	5	55	25	74	5
Zusammen	9 023	7 206	270	664	437	390	206	1 159	1 130	1 938	306

¹Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Religion, Rektorat und Schultyp 2007

Rektorat, Schultyp	Evangelisch-reformiert ¹	Römisch-katholisch ¹	Christlich-katholisch ¹	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Gem. ²	Jüdisch ¹	Islamisch	Andere Kirchen und Relig.	Ohne Angabe, unbekannt ³	Alle Schüler
Nach Rektorat										
Primarschule Basel	700	664	11	188	13	6	1 040	189	1 498	4 309
Schulen Bettingen und Riehen	441	285	–	10	29	–	63	25	473	1 326
Orientierungsschule	596	540	5	153	8	15	836	141	1 090	3 384
Weiterbildungsschule	288	292	3	70	9	2	530	66	601	1 861
Schule für Brückenangebote	108	92	–	41	4	–	232	23	332	832
Gymnasium am Münsterplatz	139	70	2	4	2	3	6	6	138	370
Gymnasium Kirschgarten	187	122	4	10	6	1	30	16	172	548
Gymnasium Bäumlhof	260	158	1	7	5	3	21	10	218	683
Gymnasium Leonhard	292	190	5	10	11	17	57	16	326	924
Fachmaturitätsschule	218	171	6	11	14	5	86	18	233	762
Wirtschaftsgymnasium ⁴	221	144	4	30	9	16	91	32	229	776
Rektorat Kleinklassen	53	61	1	11	1	–	169	20	138	454
Nach Schultyp										
Primarschule	974	858	12	202	30	6	1 181	216	1 856	5 335
Regelklassen	933	809	11	195	30	6	1 069	193	1 740	4 986
Fremdsprachenklassen	4	11	–	–	–	–	8	7	34	64
Rektorat Kleinklassen	37	38	1	7	–	–	104	16	82	285
Orientierungsschule	807	674	5	157	21	15	891	158	1 312	4 040
Regelklassen	317	378	4	124	7	14	748	113	722	2 427
Musikklassen	406	235	1	26	12	1	74	28	494	1 277
Schwerpunktklassen	77	50	–	5	1	–	25	1	56	215
Fremdsprachenklassen	–	6	–	1	–	–	15	13	15	50
Rektorat Kleinklassen	7	5	–	1	1	–	29	3	25	71
Weiterbildungsschule	296	309	2	73	8	2	565	65	626	1 946
Regelklassen A-Niveau	60	98	1	32	2	–	295	27	198	713
Regelklassen E-Niveau	190	169	1	32	4	–	213	27	340	976
Musikklassen	30	14	–	1	–	2	7	1	33	88
Sportklassen	5	4	–	4	1	–	2	1	15	32
Integrationsgruppen	2	6	–	1	1	–	12	8	9	39
Rektorat Kleinklassen	9	18	–	3	–	–	36	1	31	98
Gymnasium (MAR)	998	615	14	45	30	36	143	58	964	2 903
MAR ohne Schwerpunkt	184	126	2	12	4	5	51	20	218	622
MAR Alte Sprachen	65	40	1	1	–	–	8	1	74	190
MAR Moderne Sprachen	246	167	5	10	4	14	34	10	257	747
MAR Physik und Mathematik	55	45	1	1	1	–	8	6	51	168
MAR Biologie und Chemie	156	99	2	9	6	1	10	6	115	404
MAR Wirtschaft und Recht	100	50	1	8	4	9	19	6	83	280
MAR Bildnerisches Gestalten	140	62	2	3	4	4	11	6	115	347
MAR Musik	52	26	–	1	7	3	2	3	51	145
2-jährige Diplomschulen	6	4	–	4	–	–	16	5	15	50
Verkehrsschule	6	4	–	4	–	–	16	5	15	50
3-jährige Diplomschulen	314	237	9	23	18	9	133	37	343	1 123
Fachmaturitätsschule	218	171	6	11	14	5	86	18	233	762
Handelsmittelschule	80	57	3	12	2	3	47	17	98	319
Informatikmittelschule	16	9	–	–	2	1	–	2	12	42
10. Schuljahr	69	59	–	19	2	–	115	10	233	507
Brückenangebote	65	49	–	17	2	–	106	10	219	468
Kaufm. Vorbereitungsschule	4	10	–	2	–	–	9	–	14	39
Berufswahlorientierte Vorlehre	39	33	–	22	2	–	117	13	99	325
Zusammen	3 503	2 789	42	545	111	68	3 161	562	5 448	16 229

¹Ohne Ausgetretene. ²Evangelisch-lutherisch, anglikanisch, Angehörige einer evangelischen Freikirche und Zeugen Jehovas. ³Einschliesslich Ausgetretene. ⁴Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp 2007

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primarschule	17	19	22	67	104	57	7	246	223	93	–	293
Regelklassen	5	7	15	66	103	57	7	242	222	93	–	260
Fremdsprachenklassen	2	2	2	–	–	–	–	2	–	–	–	6
Rektorat Kleinklassen	10	10	5	1	1	–	–	2	1	–	–	27
Orientierungsschule	13	1	8	45	73	46	22	190	182	89	2	208
Regelklassen	–	–	7	42	59	18	1	123	116	32	–	127
Musikklassen	–	–	–	2	8	24	21	55	55	49	2	55
Schwerpunktklassen	–	–	–	1	5	4	–	10	10	8	–	10
Fremdsprachenklassen	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
Rektorat Kleinklassen	4	1	1	–	1	–	–	2	1	–	–	7
Weiterbildungsschule	9	10	33	13	28	24	–	81	52	37	–	117
Regelklassen A-Niveau	–	4	32	13	–	–	–	29	–	–	–	49
Regelklassen E-Niveau	–	–	–	–	25	21	–	46	46	33	–	46
Musikklassen	–	–	–	–	1	3	–	4	4	4	–	4
Sportklassen	–	1	–	–	1	–	–	1	1	–	–	2
Integrationsgruppen	2	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Rektorat Kleinklassen	7	3	–	–	1	–	–	1	1	–	–	11
Gymnasium (MAR) ¹	1	3	5	12	31	50	31	127	121	96	11	133
MAR ohne Schwerpunkt	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Alte Sprachen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Moderne Sprachen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Physik und Mathematik	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Biologie und Chemie	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Wirtschaft und Recht	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Bildnerisches Gestalten	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Musik	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2-jährige Diplomschulen	–	–	1	2	–	–	–	2	2	–	–	3
Verkehrsschule	–	–	1	2	–	–	–	2	2	–	–	3
3-jährige Diplomschulen	1	1	2	8	15	21	4	48	46	28	1	52
Fachmaturitätsschule	–	–	–	4	7	17	4	32	32	22	1	32
Handelsmittelschule	–	–	–	4	8	4	–	16	14	6	–	16
Informatikmittelschule	1	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	4
10. Schuljahr	–	–	2	9	16	–	–	27	25	2	–	27
Brückenangebote	–	–	2	9	14	–	–	25	23	2	–	25
Kaufm. Vorbereitungsschule	–	–	–	–	2	–	–	2	2	–	–	2
Berufswahlorientierte Vorlehre	–	–	6	12	1	1	–	17	6	1	–	20
Zusammen	41	34	79	168	268	199	64	738	657	346	14	853

¹Die gymnasialen Schwerpunkte können nicht auf Klassenebene ausgewiesen werden.

Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp 2007

Schultyp	Stufe												Alle Stufen		
	Sim. ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12	Ohne
Primarschule	14,5	17,3	19,0	19,0	18,9	...	...	...	...	...	...	...	...	10,7	18,2
Regelklassen	23,5	18,7	19,4	19,2	19,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	19,2
Fremdsprachenklassen	10,7	10,7
Rektorat Kleinklassen	12,6	10,8	7,5	5,0	6,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,6
Orientierungsschule	17,3	...	...	...	...	20,5	19,9	20,0	...	...	...	...	...	5,6	19,4
Regelklassen	19,0	...	...	...	...	19,5	18,3	19,6	...	...	...	...	...	...	19,1
Musikklassen	23,0	24,0	22,6	...	...	...	...	...	...	23,2
Schwerpunktclassen	20,5	22,7	21,7	...	...	...	...	...	...	21,5
Fremdsprachenklassen	5,6	5,6
Rektorat Kleinklassen	15,7	...	...	...	...	6,0	9,0	4,5	...	...	...	...	...	...	10,1
Weiterbildungsschule	16,8	17,2	...	...	...	10,4	16,7
Regelklassen A-Niveau	13,8	15,2	...	...	...	...	14,6
Regelklassen E-Niveau	21,0	21,5	...	...	...	...	21,2
Musikklassen	21,5	22,5	...	...	...	...	22,0
Sportklassen	12,0	20,0	...	...	...	...	16,0
Integrationsgruppen	10,4	10,4
Rektorat Kleinklassen	8,0	9,4	...	...	...	...	8,9
Gymnasium (MAR) ²	23,2	23,0	22,3	21,0	20,0	7,0	21,7
MAR ohne Schwerpunkt
MAR Alte Sprachen
MAR Moderne Sprachen
MAR Physik und Mathematik
MAR Biologie und Chemie
MAR Wirtschaft und Recht
MAR Bildnerisches Gestalten
MAR Musik
2-jährige Diplomschulen	16,0	18,0	...	...	16,7
Verkehrsschule	16,0	18,0	...	...	16,7
3-jährige Diplomschulen	21,8	20,6	19,5	44,0	21,6
Fachmaturitätsschule	22,7	21,7	21,3	83,0	23,8
Handelsmittelschule	21,7	20,3	16,8	...	19,9
Informatikmittelschule ³	14,0	10,0	13,0	5,0	10,5
10. Schuljahr	18,8	...	...	...	18,8
Brückenangebote	18,7	...	...	...	18,7
Kaufm. Vorbereitungsschule	19,5	...	...	...	19,5
Berufswahlorientierte Vorlehre	16,3	16,3
Zusammen	15,5	17,3	19,0	19,0	18,9	20,5	19,9	20,0	18,8	19,0	20,7	20,8	19,8	13,6	19,0

¹Simultanklassen. ²Die gymnasialen Schwerpunkte können nicht auf Klassenebene ausgewiesen werden. ³Schüler im Praktikumsjahr sind keiner Stufe zugeordnet.

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen 2006 und 2007¹

Schule	2006					2007				
	Mit Voll- pen- sum	Mit Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- liche Lehr- kräfte	Zu Voll- pen- sum	Mit Voll- pen- sum	Mit Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- liche Lehr- kräfte	Zu Voll- pen- sum
Kindergärten	73	213	286	269	204,8	71	212	283	265	201,0
Primarschule Grossbasel-Ost	27	125	152	124	97,7	...	...	...	...	...
Primarschule Grossbasel-West	51	160	211	177	139,8	...	...	...	...	...
Primarschule Kleinbasel	35	132	167	135	111,5	...	...	...	...	...
Primarschule Basel	...	...	...	...	...	99	430	529	430	338,5
Schulen von Bettingen und Riehen	46	134	180	119	118,7	37	140	177	118	112,2
Orientierungsschule	87	367	454	266	311,4	91	359	450	266	306,7
Weiterbildungsschule	84	213	297	159	206,1	81	207	288	154	197,3
Schule für Brückenangebote	28	96	124	55	86,2	23	100	123	57	84,3
Rektorat Kleinklassen	37	181	218	159	149,0	35	184	219	157	145,1
Heilpäd. Schulen, Heimschulen	25	85	110	93	76,8	28	86	114	95	64,7
Gymnasium am Münsterplatz	7	48	55	18	32,6	10	53	63	24	35,5
Gymnasium Kirschgarten	25	50	75	30	54,6	27	61	88	31	59,9
Gymnasium Bäumlhof	25	77	102	44	69,2	30	76	106	47	67,9
Gymnasium Leonhard	31	97	128	60	88,7	34	99	133	64	87,6
Wirtschaftsgymnasium ²	34	54	88	22	70,6	39	51	90	24	73,1
Fachmaturitätsschule	19	81	100	52	58,6	23	84	107	58	65,8
Allgemeine Gewerbeschule	37	182	219	52	126,4	48	187	235	57	129,3
Schule für Gestaltung	1	126	127	53	47,3	3	130	133	54	48,5
Berufsfachschule	12	114	126	78	61,1	19	112	131	84	65,0
Ressort Schulen ³	–	39	39	21	7,1	–	28	28	11	4,2
Zusammen	684	2 574	3 258	1 986	2 118,2	698	2 599	3 297	1 996	2 086,6

¹Bestandesaufnahme jeweils im Spätsommer, koordiniert mit der Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen. Doppelzählungen wurden eliminiert. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ³Darunter fallen auch Lehrkräfte, die nicht unterrichten, sondern Projektarbeit u.ä. leisten.

Diplomierungen an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, Sitz Basel seit 1999¹

Diplomierung	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Oberlehrer ²	45	36	47	35	34	39	53	7	1	...
Direkter Studiengang	43	35	43	35	34	39	53	7	1	...
Phil. I	30	27	34	28	25	24	35	6	–	...
Phil. II	13	8	9	7	9	15	18	1	1	...
Vorher Mittellehrer ³	2	1	4	...	...	...	...	...	...	...
Phil. I	1	1	4	...	...	...	...	...	...	...
Phil. II	1	–	–	...	...	...	...	...	...	...
Höheres Lehramt HLA ⁴	...	...	...	...	...	...	...	43	67	64
Mittellehrer ³	20	16	14	...	...	...	...	...	...	...
Phil. I	15	9	11	...	...	...	...	...	...	...
Phil. II	5	7	3	...	...	...	...	...	...	...
Sekundarlehramt SLA	...	7	18	36	35	22	20	29	27	30
Nachdiplomstudium Sekundarlehramt SLA	15	8	17	21	32	33	35	26	21	33
Lehrkräfte für Wirtschaftsfächer ²	–	2	2	5	4	4	8	...	...	...
Lehramt für bildende Kunst	13	9	12	9	11	13	12	18	14	16
Lehrkräfte für Musik	6	1	4	3	4	3	6	4	5	3
Primarlehrer ⁵	29	24	30	24	33	...	...	...	...	...
Kindergärtnerin ⁵	16	12	14	14	15	...	...	...	...	...
Bezirkslehrkräfte	...	...	...	...	...	...	...	...	3	2
Sekundarstufe Niveau A	...	...	...	...	...	...	...	...	17	8
Zusammen	144	115	158	147	168	114	134	127	155	156

¹Die Pädagogische Hochschule FHNW ist Teil der am 1. Januar 2006 gegründeten Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. ²Diese Ausbildungen wurden durch den neuen Lehrgang Höheres Lehramt HLA ersetzt. ³Diese Ausbildungen wurden durch den neuen Lehrgang Sekundarlehramt SLA ersetzt. ⁴Einschliesslich Wirtschaftsfächer. ⁵Die angehenden Kindergärtnerinnen sowie die Lehrkräfte der Primarschule werden am Standort Liestal der FHNW ausgebildet.

Basler Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW seit 2006/2007¹

Wintersemester	Studierende nach Institut ²								Alle Studierenden
	HS für Angewandte Psychologie ³	HS für Architektur, Bau und Geomatik ⁴	HS für Gestaltung und Kunst ⁵	HS für Life Sciences ⁶	Pädagog. HS FHNW ⁷	HS für Soziale Arbeit ⁸	HS für Technik ⁹	HS für Wirtschaft ¹⁰	
	2006/2007	7	36	87	28	250	125	55		141	729
2007/2008	9	39	86	36	216	128	50	145	709
2008/2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009/2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2010/2011	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Gründungsdatum der FHNW: 1. Januar 2006. Studierende auf Stufe Diplom, Bachelor und Master mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. ²Die Studierenden können nicht mehr nach Standort, sondern nur noch nach Institut ausgewiesen werden. ³HS: Hochschule; Standort: Olten. ⁴Standort: Muttenz. ⁵Standorte: Aarau und Basel. ⁶Standort: Muttenz. ⁷Standorte: Aarau, Basel, Liestal, Solothurn, Zofingen. ⁸Standorte: Basel und Olten. ⁹Standorte: Brugg und Muttenz. ¹⁰Standorte: Basel, Brugg und Olten.

Dozierende und Studierende an der Musik-Akademie der Stadt Basel seit 2005/2006¹

Wintersemester	Dozierende nach Institut		Studierende nach Institut		Alle Studierenden	Davon Frauen
	Hochschule für Musik ²	Schola Cantorum Basiliensis ³	Hochschule für Musik	Schola Cantorum Basiliensis		
	2005/2006	162	62	419			206	625	...
2006/2007	159	64	442	192	634	...
2007/2008 ⁴	...	...	...	...	...	...
2008/2009	...	...	...	...	...	...
2009/2010	...	...	...	...	...	...

¹Ausschliesslich Studierende der Hochschule für Musik und der Schola Cantorum Basiliensis (ohne Allgemeine Musikschule und Musikalische Grundkurse). Seit 1. Oktober 1999 besitzt die Hochschule für Musik den Status einer Fachhochschule, ebenso die Berufsabteilung der Schola Cantorum Basiliensis. Die Hochschule für Musik und die Schola Cantorum Basiliensis sind seit 1. Januar 2008 Teil der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. ²Einschliesslich Jazzschule. ³Allgemeine Schule und Hochschule. ⁴Aufgrund von Anpassungen bei der Informatikinfrastruktur konnte die Musik-Akademie bis Redaktionsschluss keine Daten liefern.

Stipendenausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2000¹

Ausbildungskategorie	Stipendenausgaben in 1000 Fr.							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Obligatorische Schule
Gymnasiale Maturitätsschulen	633	661	796	751
Andere Schulen für Allgemeinbildung	745	747	985	1 019
Vollzeit-Berufsfachschulen	369	384	635	620
Berufl. Grundbildung und integr. Berufsmaturitäten	2 099	2 044	2 499	2 876
Berufsmat. im Anschluss an berufl. Grundbildung	156	106	121	104
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	1 341	1 411	1 159	980
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	1 879	2 178	2 281	2 322
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	2 776	2 558	2 685	2 751
Übrige weiterführende Ausbildungen	229	131	109	172
Zusammen	9 035	9 459	9 654	10 051	10 227	10 220	11 270	11 595

¹Aufgrund einer Neuordnung der Ausbildungskategorien durch das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) können für die Jahre bis 2003 nur noch die Totalbeträge der Stipendenausgaben ausgewiesen werden. Mithin berücksichtigt sind neu: Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern, Dissertationfonds der Universität (nur bis 2004) sowie die kantonalen Beiträge an den Stipendienfonds der Basler Schulen, den Stipendienfonds der Musik-Akademie und den Stipendienfonds der Universität.

Stipendienbezüger nach Ausbildungsstufe, Geschlecht und Ausbildungskategorie 2007¹

Ausbildungskategorie	Erstausbildung			Weiterbildung			Zweitausbildung			Alle Bezüger
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	78	114	192	4	3	7	1	–	1	200
Andere Schulen für Allgemeinbildung	115	204	319	–	–	–	1	–	1	320
Vollzeit-Berufsfachschulen	49	30	79	–	4	4	2	14	16	99
Beruf. Grundbildung und integr. Berufsmaturitäten	324	239	563	10	7	17	17	17	34	614
Berufsmat. im Anschluss an berufl. Grundbildung	2	–	2	8	4	12	–	–	–	14
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	16	32	48	17	18	35	14	26	40	123
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	52	60	112	66	45	111	23	20	43	266
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	138	169	307	16	23	39	18	24	42	388
Übrige weiterführende Ausbildungen	3	2	5	7	7	14	2	3	5	24
Zusammen	777	850	1 627	128	111	239	78	104	182	2 048

¹Mitberücksichtigt sind: Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern sowie die kantonalen Beiträge an den Stipendienfonds der Basler Schulen, den Stipendienfonds der Musik-Akademie und den Stipendienfonds der Universität.

Stipendienbezüger nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2007¹

Ausbildungskategorie	Alter in Jahren								Total	
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.		
Schweizer und Schweizerinnen										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	120	20	3	3	–	–	–	–	–	146
Andere Schulen für Allgemeinbildung	148	11	–	–	–	–	–	–	–	159
Vollzeit-Berufsfachschulen	44	3	4	5	2	4	1	–	–	63
Beruf. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	144	167	40	6	7	2	–	–	–	366
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	–	5	4	2	–	–	–	–	–	11
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	5	28	31	21	11	4	1	2	–	103
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2	53	85	35	11	4	–	–	–	190
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	7	131	116	23	16	4	–	–	–	297
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	1	5	2	1	3	–	–	–	12
Zusammen	470	419	288	97	48	21	2	2	–	1 347
Ausländer und Ausländerinnen										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	50	3	1	–	–	–	–	–	–	54
Andere Schulen für Allgemeinbildung	150	10	–	–	1	–	–	–	–	161
Vollzeit-Berufsfachschulen	27	7	2	–	–	–	–	–	–	36
Beruf. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	115	118	10	2	2	1	–	–	–	248
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	–	1	2	–	–	–	–	–	–	3
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	2	7	2	3	3	3	–	–	–	20
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	1	31	30	8	4	2	–	–	–	76
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	10	32	30	12	7	–	–	–	–	91
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	1	4	3	1	2	1	–	–	12
Zusammen	355	210	81	28	18	8	1	–	–	701
Alle Stipendienbezüger										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	170	23	4	3	–	–	–	–	–	200
Andere Schulen für Allgemeinbildung	298	21	–	–	1	–	–	–	–	320
Vollzeit-Berufsfachschulen	71	10	6	5	2	4	1	–	–	99
Beruf. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	259	285	50	8	9	3	–	–	–	614
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	–	6	6	2	–	–	–	–	–	14
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	7	35	33	24	14	7	1	2	–	123
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	3	84	115	43	15	6	–	–	–	266
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	17	163	146	35	23	4	–	–	–	388
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	2	9	5	2	5	1	–	–	24
Zusammen	825	629	369	125	66	29	3	2	–	2 048

¹Mitberücksichtigt sind: Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern sowie die kantonalen Beiträge an den Stipendienfonds der Basler Schulen, den Stipendienfonds der Musik-Akademie und den Stipendienfonds der Universität.

Dozierende der Universität Basel nach Geschlecht und Status seit 2002/2003

Wintersemester	Inhaber und Inhaberinnen von			Lehrbeauftragte	Gastlehrbeauftragte ¹	Total	Inhaberinnen von			Lehrbeauftragte	Gastlehrbeauftragte ¹	Total
	Ordinarien	Extraordinarien	Assistentenprofessuren				Ordinarien	Extraordinarien	Assistentenprofessuren			
Alle Dozierenden												
Davon Frauen												
2002/2003	158	137	36	894	40	1 265	17	11	13	186	12	239
2003/2004	152	126	45	969	89	1 381	16	14	17	214	34	295
2004/2005	153	120	43	877	40	1 233	17	14	15	187	9	242
2005/2006	171	119	40	968	...	1 298	24	14	13	222	...	273
2006/2007 ²	172	116	39	984	...	1 316	25	15	12	221	...	276
2007 ³	168	113	38	1 021	...	1 340	25	14	11	252	...	302

¹Die Gastlehrbeauftragten bilden seit dem Wintersemester 2005/2006 keine eigene Kategorie mehr. Sie werden neu als Lehrbeauftragte gezählt.

²Einschliesslich 5 Dozierende (davon 3 Frauen), die sich keiner Fakultät zuordnen lassen. ³Herbstsemester 2007.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 2002/2003¹

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie ²	Psychologie ³	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie ^{II}	Lehrerbildung ⁴	Universität Basel ⁵	Advanced Study Centre	Alle Immatrikulierten
Schweiz											
2002/2003	101	1 037	1 304	2 027	...	630	1 103	200	...	...	6 402
2003/2004	91	1 039	1 431	1 846	434	658	1 250	216	...	...	6 965
2004/2005	88	1 078	1 504	1 908	519	686	1 351	186	...	...	7 320
2005/2006	85	1 103	1 578	2 086	595	690	1 423	168	7	157	7 892
2006/2007	80	1 070	1 667	2 238	689	687	1 475	165	27	217	8 315
2007 ⁶	96	1 102	1 773	2 340	686	689	1 540	149	46	293	8 714
Ausland											
2002/2003	38	124	143	493	...	225	589	22	...	...	1 634
2003/2004	38	123	171	436	89	223	653	22	...	...	1 755
2004/2005	36	134	203	466	110	238	697	24	...	...	1 908
2005/2006	32	132	194	512	118	258	739	23	5	58	2 071
2006/2007	27	133	205	609	125	271	791	20	18	125	2 324
2007 ⁶	33	128	235	666	143	264	835	18	27	144	2 493
Studenten											
2002/2003	67	589	671	919	...	629	959	120	...	...	3 954
2003/2004	64	582	719	877	119	653	1 057	128	...	...	4 199
2004/2005	62	595	722	917	142	664	1 126	103	...	...	4 331
2005/2006	55	600	738	981	160	681	1 161	96	3	80	4 555
2006/2007	50	566	794	1 080	170	670	1 216	87	19	122	4 774
2007 ⁶	60	569	856	1 125	176	659	1 258	71	25	165	4 964
Studentinnen											
2002/2003	72	572	776	1 601	...	226	733	102	...	...	4 082
2003/2004	65	580	883	1 405	404	228	846	110	...	...	4 521
2004/2005	62	617	985	1 457	487	260	922	107	...	...	4 897
2005/2006	62	635	1 034	1 617	553	267	1 001	95	9	135	5 408
2006/2007	57	637	1 078	1 767	644	288	1 050	98	26	220	5 865
2007 ⁶	69	661	1 152	1 881	653	294	1 117	96	48	272	6 243
Alle Studierenden											
2002/2003	139	1 161	1 447	2 520	...	855	1 692	222	...	...	8 036
2003/2004	129	1 162	1 602	2 282	523	881	1 903	238	...	...	8 720
2004/2005	124	1 212	1 707	2 374	629	924	2 048	210	...	...	9 228
2005/2006	117	1 235	1 772	2 598	713	948	2 162	191	12	215	9 963
2006/2007	107	1 203	1 872	2 847	814	958	2 266	185	45	342	10 639
2007 ⁶	129	1 230	2 008	3 006	829	953	2 375	167	73	437	11 207

¹Stichtage für die Studierendenstatistik der Universität Basel sind bzw. waren jeweils der 15. November (Herbstsemester), der 15. Dezember (Wintersemester), der 30. April (Frühjahrssemester) und der 30. Mai (Sommersemester) des betreffenden Jahres. ²Ohne Lehramtskandidaten. ³Seit Sommersemester 2003 wird der Fachbereich Psychologie in einer eigenen Fakultät geführt und ist damit nicht mehr Teil der Philosophisch-Historischen Fakultät. ⁴Die Lehramtskandidaten werden in den Statistiken nach Fakultät separat ausgewiesen, obwohl sie keine eigene Fakultät bilden; dies entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken. ⁵Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ⁶Herbstsemester 2007.

Studierende an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2007 und 2008

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	2007	2008	2007	2008		2007	2008	2007	2008
Schweiz	3 868	3 692	4 846	4 617	Rumänien	2	2	15	15
Deutschland	618	599	778	754	Bulgarien	2	2	6	4
Frankreich	28	27	36	38	Kroatien	8	8	16	15
Italien	79	72	93	88	Bosnien-Herzegowina	3	2	5	5
Österreich	27	29	30	30	Serbien, Montenegro	14	12	15	11
Liechtenstein	19	19	18	18	Mazedonien	9	9	6	6
Grossbritannien	13	13	13	11	Albanien	–	–	3	1
Irland	3	2	3	3	Weissrussland	–	–	3	4
Belgien	4	3	5	6	Moldawien	1	1	1	1
Niederlande	11	10	10	8	Ukraine	4	3	13	13
Luxemburg	5	5	5	4	Russland	13	12	25	23
Dänemark	1	2	–	–	Übriges Europa	8	8	8	6
Norwegen	2	2	–	–	Türkei	29	27	26	24
Schweden	2	2	11	9	USA	16	13	9	10
Finnland	3	3	9	5	Kanada	1	1	4	5
Spanien	25	24	37	35	Mexiko	–	–	–	–
Portugal	4	3	7	8	Übriges Amerika	8	10	16	17
Griechenland	7	6	9	8	Afrika	37	40	20	20
Estland	–	–	4	2	Naher Osten	11	10	5	4
Lettland	1	–	4	2	China	10	11	20	20
Litauen	–	–	5	4	Indien	13	17	12	13
Polen	8	9	30	26	Japan	7	6	6	6
Tschechien	4	3	7	8	Nord- u. Südkorea	7	6	4	4
Slowakei	2	2	8	6	Übriges Asien	23	20	19	16
Ungarn	3	3	12	12	Australien, Ozeanien	1	1	6	4
Slowenien	–	–	–	1	Ausland	1 096	1 059	1 397	1 333

Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2007 und 2008

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	2007	2008	2007	2008		2007	2008	2007	2008
Schweiz	795	94	1 036	101	Rumänien	–	–	3	2
Deutschland	142	43	204	54	Bulgarien	–	–	2	–
Frankreich	4	4	4	6	Kroatien	2	–	2	–
Italien	14	2	24	4	Bosnien-Herzegowina	2	1	–	–
Österreich	5	3	9	3	Serbien, Montenegro	4	–	4	–
Liechtenstein	5	–	7	–	Mazedonien	2	–	1	–
Grossbritannien	1	1	5	1	Albanien	–	–	2	–
Irland	–	–	1	–	Weissrussland	–	–	–	1
Belgien	1	–	–	1	Moldawien	–	–	–	–
Niederlande	4	1	3	–	Ukraine	–	–	3	2
Luxemburg	1	–	1	–	Russland	6	1	6	2
Dänemark	1	1	–	–	Übriges Europa	4	1	1	–
Norwegen	1	–	–	–	Türkei	6	2	5	1
Schweden	–	–	4	1	USA	5	–	5	2
Finnland	–	–	3	–	Kanada	–	–	1	1
Spanien	5	1	7	–	Mexiko	–	–	–	–
Portugal	1	–	–	1	Übriges Amerika	2	3	3	2
Griechenland	2	–	4	–	Afrika	14	8	6	3
Estland	–	–	3	–	Naher Osten	1	–	2	–
Lettland	1	–	2	–	China	2	3	2	5
Litauen	–	–	4	–	Indien	3	6	4	1
Polen	1	1	5	–	Japan	–	–	2	1
Tschechien	–	1	1	1	Nord- u. Südkorea	–	–	2	1
Slowakei	1	–	4	–	Übriges Asien	11	3	10	2
Ungarn	1	–	3	1	Australien, Ozeanien	–	–	1	1
Slowenien	–	–	–	1	Ausland	255	86	365	101

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2007 und 2008

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel	Adv. Study Centre ¹	
Herbstsemester 2007											
Basel-Stadt	22	339	239	496	161	161	271	40	6	...	1 735
Zürich	13	14	91	95	29	16	31	2	8	...	299
Bern	4	17	53	140	19	19	116	5	2	...	375
Luzern	3	20	127	125	47	27	97	–	3	...	449
Uri	1	1	8	16	4	1	6	–	–	...	37
Schwyz	1	6	18	18	5	2	9	–	–	...	59
Unterwalden	–	1	33	19	5	3	33	–	1	...	95
Glarus	–	2	6	1	1	1	4	–	–	...	15
Zug	1	2	28	16	6	–	9	–	1	...	63
Freiburg	2	2	12	12	5	3	25	–	–	...	61
Solothurn	5	86	141	199	60	78	128	12	2	...	711
Basel-Landschaft	22	376	374	530	174	254	373	54	8	...	2 165
Schaffhausen	2	7	21	26	7	5	9	2	4	...	83
Appenzell	–	4	27	24	11	3	22	–	2	...	93
St. Gallen	2	9	99	82	24	9	52	1	1	...	279
Graubünden	2	12	63	58	12	5	36	3	–	...	191
Aargau	10	145	280	301	81	71	166	25	4	...	1 083
Thurgau	2	8	31	31	14	2	22	1	–	...	111
Tessin	1	20	49	35	6	15	39	–	3	...	168
Waadt	–	1	5	9	1	–	15	–	–	...	31
Wallis	–	8	15	26	5	3	29	1	–	...	87
Neuenburg	1	–	–	–	–	1	3	–	–	...	5
Genf	–	2	1	3	–	1	3	–	–	...	10
Jura	–	3	2	10	1	2	6	–	–	...	24
Schweiz	94	1 085	1 723	2 272	678	682	1 504	146	45	...	8 229
Ausland	2	17	50	68	8	7	36	3	1	...	192
Zusammen ²	96	1 102	1 773	2 340	686	689	1 540	149	46	293	8 714
Frühjahrssemester 2008											
Basel-Stadt	22	320	217	477	156	155	262	36	5	...	1 650
Zürich	14	13	84	91	29	14	38	1	9	...	293
Bern	5	13	51	133	17	19	107	4	2	...	351
Luzern	2	16	120	119	45	27	96	–	2	...	427
Uri	1	1	7	16	4	1	7	–	–	...	37
Schwyz	1	6	18	19	4	2	9	–	–	...	59
Unterwalden	–	1	28	19	5	3	30	–	1	...	87
Glarus	–	2	6	1	1	1	4	–	–	...	15
Zug	1	2	27	17	5	–	9	–	1	...	62
Freiburg	1	2	11	10	6	2	21	–	–	...	53
Solothurn	3	80	135	185	60	74	121	12	4	...	674
Basel-Landschaft	20	340	355	523	171	243	350	52	7	...	2 061
Schaffhausen	2	7	21	23	7	5	9	2	3	...	79
Appenzell	–	4	26	25	11	3	21	–	2	...	92
St. Gallen	2	8	95	78	25	9	51	1	1	...	270
Graubünden	2	12	56	54	11	5	34	3	–	...	177
Aargau	10	133	272	293	75	60	165	22	4	...	1 034
Thurgau	2	8	32	32	13	2	21	1	–	...	111
Tessin	1	18	43	34	5	16	37	–	3	...	157
Waadt	–	1	5	8	1	–	16	–	–	...	31
Wallis	–	7	10	26	6	3	27	1	–	...	80
Neuenburg	1	–	–	–	1	–	1	–	–	...	3
Genf	–	2	1	2	–	1	2	–	1	...	9
Jura	–	3	2	11	1	2	6	–	–	...	25
Schweiz	90	999	1 622	2 196	659	647	1 444	135	45	...	7 837
Ausland	2	16	46	68	6	7	38	2	1	...	186
Zusammen ²	92	1 015	1 668	2 264	665	654	1 482	137	46	286	8 309

¹Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ²Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2007 und 2008 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Total	Alle Studie- renden
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel	Adv. Study Centre ¹		
Herbstsemester 2007												
Basel-Stadt	–	19	23	54	5	26	25	8	1	...	161	1 896
Zürich	–	–	4	3	2	–	1	–	1	...	11	310
Bern	–	–	3	7	1	1	4	–	–	...	16	391
Luzern	1	–	7	2	1	–	2	–	–	...	13	462
Uri	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	39
Schwyz	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2	61
Unterwalden	–	–	1	–	1	–	–	–	–	...	2	97
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	15
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	63
Freiburg	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	63
Solothurn	–	5	9	14	6	7	5	–	–	...	46	757
Basel-Landschaft	1	26	26	36	10	16	25	2	–	...	142	2 307
Schaffhausen	–	–	–	2	1	–	–	–	–	...	3	86
Appenzell	–	–	–	3	–	–	2	–	–	...	5	98
St. Gallen	–	–	5	8	1	–	4	–	–	...	18	297
Graubünden	–	1	1	5	1	–	–	–	–	...	8	199
Aargau	–	4	14	17	3	4	16	1	–	...	59	1 142
Thurgau	–	–	1	3	–	–	1	1	–	...	6	117
Tessin	–	1	4	2	–	1	1	–	–	...	9	177
Waadt	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	33
Wallis	–	–	–	–	1	–	1	–	–	...	2	89
Neuenburg	–	1	–	–	1	–	1	–	–	...	3	8
Genf	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	11
Jura	–	1	–	–	–	–	–	–	–	...	1	25
Schweiz	2	58	101	160	34	55	90	12	2	...	514	8 743
Ausland	31	70	134	506	109	208	745	6	25	...	1 834	2 026
Zusammen ²	33	128	235	666	143	264	835	18	27	144	2 493	11 207
Frühjahrssemester 2008												
Basel-Stadt	–	17	22	53	5	21	23	5	1	...	147	1 797
Zürich	–	–	4	3	2	–	1	–	1	...	11	304
Bern	–	–	3	7	1	–	4	–	–	...	15	366
Luzern	1	–	6	2	1	–	2	–	–	...	12	439
Uri	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	39
Schwyz	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2	61
Unterwalden	–	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1	88
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	15
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	62
Freiburg	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	55
Solothurn	–	5	8	11	6	5	6	–	–	...	41	715
Basel-Landschaft	1	23	24	33	8	16	24	1	–	...	130	2 191
Schaffhausen	–	–	–	2	1	–	–	–	–	...	3	82
Appenzell	–	–	–	4	–	–	2	–	–	...	6	98
St. Gallen	–	–	5	8	1	–	4	–	–	...	18	288
Graubünden	–	1	1	5	1	–	–	–	–	...	8	185
Aargau	–	4	15	17	2	4	14	1	–	...	57	1 091
Thurgau	–	–	1	3	–	–	1	1	–	...	6	117
Tessin	–	1	4	2	–	1	1	–	–	...	9	166
Waadt	–	–	1	–	–	–	2	–	–	...	3	34
Wallis	–	–	–	–	1	–	1	–	–	...	2	82
Neuenburg	–	1	–	–	1	–	1	–	–	...	3	6
Genf	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	10
Jura	–	1	–	–	–	–	–	–	–	...	1	26
Schweiz	2	53	96	154	31	47	87	8	2	...	480	8 317
Ausland	28	69	128	488	117	205	732	6	30	...	1 803	1 989
Zusammen ²	30	122	224	642	148	252	819	14	32	109	2 392	10 701

¹Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ²Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2007 und 2008

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel	Adv. Study Centre ¹	
Herbstsemester 2007											
Basel-Stadt	5	69	25	86	36	49	55	9	2	...	336
Zürich	3	1	17	19	6	3	3	–	2	...	54
Bern	1	1	12	20	5	4	36	1	–	...	80
Luzern	–	3	20	16	5	3	16	–	2	...	65
Uri	–	–	1	4	–	–	1	–	–	...	6
Schwyz	–	–	6	3	2	–	4	–	–	...	15
Unterwalden	–	–	5	2	2	–	8	–	–	...	17
Glarus	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2
Zug	–	–	4	3	1	–	1	–	–	...	9
Freiburg	–	2	1	2	1	1	5	–	–	...	12
Solothurn	2	19	24	37	10	19	26	3	1	...	141
Basel-Landschaft	6	67	56	88	34	48	82	11	1	...	393
Schaffhausen	–	2	1	6	1	1	4	1	1	...	17
Appenzell	–	1	4	4	3	–	10	–	1	...	23
St. Gallen	–	2	21	20	4	1	12	–	1	...	61
Graubünden	1	–	8	6	1	–	2	–	–	...	18
Aargau	3	17	39	38	16	12	26	5	1	...	157
Thurgau	–	–	9	6	3	–	7	–	–	...	25
Tessin	–	5	8	7	3	1	15	–	1	...	40
Waadt	–	–	1	–	1	–	3	–	–	...	5
Wallis	–	–	1	6	2	–	10	–	–	...	19
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Genf	–	1	1	1	–	–	–	–	–	...	3
Jura	–	2	1	4	1	1	1	–	–	...	10
Schweiz	21	192	266	378	137	143	328	30	13	...	1 508
Ausland	–	1	4	13	1	3	6	1	1	...	30
Zusammen ²	21	193	270	391	138	146	334	31	14	293	1 831
Frühjahressemester 2008											
Basel-Stadt	–	3	6	13	2	4	2	–	–	...	30
Zürich	3	–	–	1	1	–	7	–	1	...	13
Bern	–	1	3	2	–	1	1	–	–	...	8
Luzern	–	–	–	1	1	–	4	–	–	...	6
Uri	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1
Schwyz	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2
Unterwalden	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Zug	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Freiburg	–	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1
Solothurn	–	1	–	2	–	2	2	–	1	...	8
Basel-Landschaft	–	4	1	9	3	7	5	–	–	...	29
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1
Appenzell	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
St. Gallen	–	–	1	–	1	–	–	–	–	...	2
Graubünden	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2
Aargau	–	1	3	10	–	–	2	–	–	...	16
Thurgau	–	–	2	1	–	–	–	–	–	...	3
Tessin	–	1	1	–	–	1	–	–	–	...	3
Waadt	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2
Wallis	–	–	–	1	1	–	–	–	–	...	2
Neuenburg	–	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	1	...	1
Jura	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Schweiz	3	11	19	47	11	15	26	–	3	...	135
Ausland	–	–	1	4	–	1	3	–	–	...	9
Zusammen ²	3	11	20	51	11	16	29	–	3	51	195

¹Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ²Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2007 u. 2008 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studie- renden	
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel	Adv. Study Centre ¹		Total
Herbstsemester 2007												
Basel-Stadt	-	-	3	6	1	6	10	1	1	...	28	364
Zürich	-	-	1	-	-	-	-	-	-	...	1	55
Bern	-	-	-	3	-	-	1	-	-	...	4	84
Luzern	-	-	1	-	1	-	1	-	-	...	3	68
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	6
Schwyz	-	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	16
Unterwalden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	17
Glarus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2
Zug	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	9
Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	12
Solothurn	-	1	3	4	4	2	-	-	-	...	14	155
Basel-Landschaft	-	2	7	7	1	1	2	-	-	...	20	413
Schaffhausen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	18
Appenzell	-	-	-	-	-	-	1	-	-	...	1	24
St. Gallen	-	-	3	3	-	-	1	-	-	...	7	68
Graubünden	-	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	19
Aargau	-	1	4	1	1	1	-	1	-	...	9	166
Thurgau	-	-	-	-	-	-	-	1	-	...	1	26
Tessin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	40
Waadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	5
Wallis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	19
Neuenburg	-	1	-	-	-	-	-	-	-	...	1	1
Genf	-	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	4
Jura	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	10
Schweiz	-	5	22	28	8	10	16	3	1	...	93	1 601
Ausland	5	19	31	88	28	62	142	2	7	...	384	414
Zusammen ²	5	24	53	116	36	73	158	5	8	142	620	2 451
Frühjahrssemester 2008												
Basel-Stadt	-	-	-	1	-	-	1	-	-	...	2	32
Zürich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	13
Bern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	8
Luzern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	6
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Schwyz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2
Unterwalden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Glarus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-
Zug	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Solothurn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	8
Basel-Landschaft	-	-	1	3	-	-	-	-	-	...	4	33
Schaffhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Appenzell	-	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	2
St. Gallen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2
Graubünden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2
Aargau	-	-	1	-	-	-	-	-	-	...	1	17
Thurgau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	3
Tessin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	3
Waadt	-	-	-	-	-	-	1	-	-	...	1	3
Wallis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2
Neuenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Genf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Jura	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Schweiz	-	-	2	5	-	-	2	-	-	...	9	144
Ausland	3	4	14	29	20	15	67	-	7	...	159	168
Zusammen ²	3	4	16	34	20	15	69	-	7	19	187	382

¹Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ²Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Herbstsemester 2007

Fakultät	Alter in Jahren										Total	
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		30+
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	7	5	5	6	7	9	2	3	3	–	49	96
Jurisprudenz	176	115	141	129	133	95	73	58	29	29	124	1 102
Medizin	215	199	211	189	183	170	132	93	69	64	248	1 773
Philosophie I	249	241	232	225	192	199	187	116	82	86	531	2 340
Psychologie	95	98	91	90	62	56	32	28	20	12	102	686
Wirtschaftswissenschaften	108	103	90	82	66	66	56	22	20	17	59	689
Philosophie II	226	207	186	178	169	116	96	76	48	53	185	1 540
Lehrerausbildung	19	17	10	20	10	15	9	9	11	3	26	149
Universität Basel	–	–	–	4	6	7	4	1	4	6	14	46
Advanced Study Centre	–	–	–	–	–	1	7	9	10	20	246	293
Zusammen	1 095	985	966	923	828	734	598	415	296	290	1 584	8 714
davon weiblich	690	588	538	527	453	390	310	205	142	150	853	4 846
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	–	1	–	–	–	2	1	1	1	2	25	33
Jurisprudenz	12	6	12	9	9	11	12	10	7	4	36	128
Medizin	21	16	9	15	13	11	9	13	15	7	106	235
Philosophie I	42	68	53	52	42	37	48	34	17	25	248	666
Psychologie	11	10	3	13	9	17	17	8	7	10	38	143
Wirtschaftswissenschaften	37	30	33	32	20	18	8	15	15	9	47	264
Philosophie II	67	48	46	47	52	57	62	68	87	58	243	835
Lehrerausbildung	2	2	–	1	4	–	–	3	–	–	6	18
Universität Basel	–	–	2	1	2	2	3	4	2	1	10	27
Advanced Study Centre	–	–	–	3	3	3	4	3	5	6	117	144
Zusammen	192	181	158	173	154	158	164	159	156	122	876	2 493
davon weiblich	113	95	86	103	82	98	98	71	85	62	504	1 397

Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Alter u. Fakultät im Herbstsemester 2007

Fakultät	Alter in Jahren										Total	
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		30+
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	4	2	3	2	2	1	–	–	1	–	6	21
Jurisprudenz	125	26	9	7	4	1	3	7	–	3	8	193
Medizin	147	44	23	10	3	3	2	4	3	4	27	270
Philosophie I	179	69	28	13	15	8	11	9	5	11	43	391
Psychologie	75	19	8	8	4	6	3	1	1	2	11	138
Wirtschaftswissenschaften	87	31	10	5	1	4	2	–	–	1	5	146
Philosophie II	170	65	22	16	8	8	10	11	5	3	16	334
Lehrerausbildung	16	8	–	2	–	1	2	–	–	–	2	31
Universität Basel	–	–	–	2	–	2	1	–	2	3	4	14
Advanced Study Centre	–	–	–	–	–	1	7	9	10	20	246	293
Zusammen	803	264	103	65	37	35	41	41	27	47	368	1 831
davon weiblich	498	145	48	23	18	21	21	21	12	30	199	1 036
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	–	1	–	–	–	1	–	–	1	–	2	5
Jurisprudenz	4	2	3	3	1	2	1	2	1	–	5	24
Medizin	16	5	3	1	–	1	–	2	2	1	22	53
Philosophie I	32	28	7	9	2	6	2	7	2	2	19	116
Psychologie	9	5	–	3	3	4	2	2	1	2	5	36
Wirtschaftswissenschaften	25	17	12	2	2	3	1	2	1	1	7	73
Philosophie II	49	14	7	10	10	13	14	11	8	5	17	158
Lehrerausbildung	2	1	–	–	–	–	–	1	–	–	1	5
Universität Basel	–	–	2	1	1	1	1	1	1	–	–	8
Advanced Study Centre	–	–	–	3	3	3	4	3	5	6	115	142
Zusammen	137	73	34	32	22	34	25	31	22	17	193	620
davon weiblich	80	28	19	24	14	23	18	19	15	8	117	365



Kultur und Sport

Sprachen und Religionen
Bibliotheken, Archive
Theater, Kinos, Museen
Hunde, Tierparks
Sport, Freizeitanlagen
Militär, Feuerwehr
Unbezahlte Arbeit

Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 1950¹

Jahr	Deutsch	Fran- zösisch	Italie- nisch	Räto- roma- nisch	Eng- lisch	Spa- nisch	Portu- gie- sisch	Slawi- sche Sprach.	Alba- nisch	Türki- sche Sprach.	An- dere Sprach.	Total
Schweiz												
1950	169 120	7 489	2 392	477	162	50	...	184	...	...	...	180 145
1960	189 896	8 482	3 117	714	227	107	...	198	...	...	...	203 128
1970	182 027	7 191	2 417	592	318	135	...	216	...	4	...	193 583
1980	156 202	5 881	3 141	556	447	463	...	467	...	...	...	168 407
1990	143 721	4 218	1 695	237	663	351	114	527	2	53	1 020	152 601
2000	126 834	3 285	1 770	187	754	405	137	721	33	287	1 237	135 650
Ausland												
1950	11 666	955	2 826	10	274	48	...	209	...	...	...	16 353
1960	11 639	1 056	7 466	11	524	339	...	167	...	...	...	22 460
1970	12 308	1 436	17 163	11	639	5 431	...	2 041	...	304	...	41 362
1980	8 341	1 063	13 115	26	887	4 818	...	3 021	...	...	...	35 508
1990	12 917	1 208	11 147	51	1 530	5 202	939	4 813	602	5 174	3 227	46 810
2000	22 358	1 373	7 639	44	1 923	3 476	1 365	3 955	2 410	3 799	4 087	52 429
Gesamtbevölkerung												
1950	180 786	8 444	5 218	487	436	98	...	393	...	...	...	196 498
1960	201 535	9 538	10 583	725	751	446	...	365	...	...	...	225 588
1970	194 335	8 627	19 580	603	957	5 566	...	2 257	...	308	...	234 945
1980	164 543	6 944	16 256	582	1 334	5 281	...	3 488	...	...	...	203 915
1990	156 638	5 426	12 842	288	2 193	5 553	1 053	5 340	604	5 227	4 247	199 411
2000	149 192	4 658	9 409	231	2 677	3 881	1 502	4 676	2 443	4 086	5 324	188 079

¹Volkzählungen; bis 1980 Wohnbevölkerung nach Muttersprache.Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 1950¹

Jahr	Prote- stan- tisch ²	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Ost- kirchlich- orthodox, oriental.	Andere christ- liche Relig. ³	Jüdisch	Isma- misch	Andere Kirchen und Relig. ³	Keine Zuge- hörig- keit	Ohne An- gabe	Total
Schweiz											
1950	118 373	52 696	2 551	...	...	1 722	...	...	...	...	180 145
1960	128 532	65 898	2 757	73	...	1 879	6	514	3 384	85	203 128
1970	116 443	65 222	1 637	90	...	1 785	29	448	6 292	1 637	193 583
1980	86 216	52 665	1 007	217	1 527	1 467	122	263	22 075	2 848	168 407
1990	60 952	39 985	672	348	825	1 428	287	269	47 690	145	152 601
2000	46 935	32 109	511	1 187	1 231	1 207	1 446	891	44 393	5 740	135 650
Ausland											
1950	6 061	8 852	122	...	...	898	...	...	...	...	16 353
1960	6 510	14 804	88	65	...	558	43	70	310	12	22 460
1970	7 275	30 418	34	707	...	432	434	130	1 143	789	41 362
1980	4 224	19 636	40	1 174	500	302	2 034	261	6 302	1 035	35 508
1990	3 051	10 720	25	2 551	417	238	7 591	701	21 117	399	46 810
2000	2 957	14 693	8	3 596	637	214	11 197	1 425	13 941	3 761	52 429
Gesamtbevölkerung											
1950	124 434	61 548	2 673	117	...	2 620	...	...	...	...	196 498
1960	135 042	80 702	2 845	138	...	2 437	49	584	3 694	97	225 588
1970	123 718	95 640	1 671	797	...	2 217	463	578	7 435	2 426	234 945
1980	90 440	72 301	1 047	1 391	2 027	1 769	2 156	524	28 377	3 883	203 915
1990	64 003	50 705	697	2 899	1 242	1 666	7 878	970	68 807	544	199 411
2000	49 892	46 802	519	4 783	1 868	1 421	12 643	2 316	58 334	9 501	188 079

¹Volkzählungen. ²Bis 1970 einschliesslich Anhänger evangelischer Sondergemeinschaften (Sekten). ³Religionsgemeinschaften.

Bibliotheken und Archive seit 2001

Jahr	Lesesaalbenützer		Ausgeliehene Bücher/Dokumente			
	Bibliothek für Gestaltung	Staatsarchiv ¹	Universitätsbibliothek ²	Bibliothek für Gestaltung ³	ABG ⁴	
2001	7 539	9 646	298 118	36 101	1 054 179	
2002	7 466	8 862	280 764	34 533	1 108 319	
2003	7 730	8 877	354 220	33 512	1 155 199	
2004	8 511	8 983	531 540	32 470	1 204 675	
2005	7 845	8 898	539 905	29 220	1 201 495	
2006	9 273	8 501	554 952	32 163	1 218 110	
2007	9 232	9 516	600 065	32 743	1 267 437	

¹Einschliesslich Bauplanausgabe, Benützung Planarchiv und Anfragen. ²Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher, aber ohne den Lesesaalbestand. Einschliesslich der Ausleihen aus dem Freihandteil der WWZ-Bibliothek und der Ausleihen aus den Beständen des zur WWZ-Bibliothek gehörenden Wirtschaftsarchivs. Seit 2003 gemäss der Bibliotheksstatistik des BBS einschliesslich Verlängerungen der Leihfrist. ³Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher und einschliesslich Handbibliothek. ⁴Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige. Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dias, Noten, Compact Discs, CD-ROMs, Spiele, DVDs und Playstations.

Theater Basel seit 2002/2003

Spielstätte Sparte	Vorstellungen					Besucher				
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Nach Spielstätte										
Grosse Bühne	189	177	175	177	185	99 355	101 088	99 364	91 834	91 522
Kleine Bühne/Foyer	237	260	271	305	137	26 811	33 067	31 752	22 938	19 204
Schauspielhaus	258	309	307	303	196	50 898	62 004	57 123	51 538	47 617
Nach Sparte										
Oper	99	87	85	119	129	50 871	50 214	46 146	55 789	56 316
Ballett/Tanztheater	41	63	44	71	47	23 414	33 702	28 883	25 356	25 458
Schauspiel										
Grosse Bühne	42	33	33	30	16	14 555	11 544	14 867	8 997	15 476
Schauspielhaus	146	167	177	449	273	33 215	44 150	44 089	53 540	36 482
Gastspiele										
Grosse Bühne	16	12	13	12	6	11 893	8 878	9 468	8 315	4 524
Schauspielhaus	103	124	130	42	33	16 305	14 604	13 034	12 973	11 135
Kleine Bühne/Foyer	237	260	271	62	113	26 811	33 067	31 752	12 811	8 952
Zusammen	684	746	753	785	617	177 064	196 159	188 239	177 781	158 343

Kleintheater seit 2003/2004¹

Kleintheater/Bühne (Auswahl)	Sitzplätze 2007/08	Vorstellungen					2007/08	Besucher				
		2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2003/04		2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	
Atelier-Theater Riehen	80	80	76	74	82	...	6 080	5 784	6 140	5 940	...	
Baseldytschi Bihni	140	60	58	58	60	58	7 038	7 244	7 299	7 257	7 405	
Basler Kinder Theater ²	120	100	98	95	89	101	7 270	8 524	8 582	7 374	7 348	
Basler Marionetten Theater ³	130	88	79	70	89	74	5 096	5 700	4 811	5 233	5 264	
Fauteuil	225	256	278	251	251	267	53 119	57 649	54 307	54 116	59 549	
junges theater basel ⁴	93	46	59	63	64	42	3 327	4 091	4 351	4 152	3 895	
Kleinkunstbühne Rampe ⁵	200	24	-	22	25	24	785	-	1 008	1 208	1 200	
Neues Tabourettl	179	210	157	163	165	157	21 664	20 889	21 023	23 651	22 364	
Sudhaus Warteck pp	200	...	...	94	88	94	...	...	15 000	14 500	17 000
Theater Arlecchino	160	64	62	92	94	103	5 800	6 600	8 800	9 400	10 500	
TheaterFalle Basel	99	110	80	45	35	39	9 487	7 830	4 445	4 445	3 861	
Theater im Teufelhof	100	81	87	84	82	77	5 082	4 455	4 523	5 296	4 787	
Vorstadttheater Basel	99	113	111	126	125	146	7 750	6 500	6 300	5 340	7 530	

¹Die aufgeführten Kleintheater/Bühnen sind Mitglieder der Genossenschaft Basler Kleintheater. ²Grosse Bühne 140 Plätze, kleine Bühne 100 Plätze; seit 2007/2008 nur noch eine grosse Bühne mit 130 Plätzen. ³Sitzplätze je nach Stück zwischen 128 und 135; 2007/2008 mit insgesamt 9285 Plätzen. ⁴2007/2008 zusätzlich 30 Vorstellungen mit insgesamt 9151 Besuchern im Schauspielhaus Theater Basel bei Next Level Parzival, Koproduktion mit RuhrTriennale und Theater Basel. ⁵Je nach Saal zwischen 30 und 200 Sitzplätze; 2004/2005 keine Vorstellungen.

Kinos seit 1998

Jahr	Bestand am Jahresende	Besucher	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher
1998	21	1 312 965	2003	23	1 162 152
1999	20	1 245 949	2004	23	1 224 808
2000	20	1 261 317	2005	23	987 154
2001	21	1 270 439	2006	25	915 071
2002	21	1 311 384	2007	25	843 992

Besucherzahlen der Museen im Kanton Basel-Stadt seit 2003¹

Museum	2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung zum Vorjahr in %
Anatomisches Museum	18 234	20 115	20 757	18 879	20 814	10,2
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig ²	64 231	628 139	14 062	30 076	48 596	61,6
Architekturmuseum ³	6 434	...	...	...	...	...
Ausstellungsraum Klingental	4 713	5 008	6 292	4 688	6 106	30,2
Basler Papiermühle	31 166	30 398	33 338	27 511	29 524	7,3
Fondation Beyeler	271 270	272 616	340 745	339 730	389 385	14,6
Fondation Herzog	820	1 354	674	209	176	-15,8
Historisches Museum Basel	91 713	139 481	130 599	194 965	174 198	-10,7
Barfüsserkirche	47 450	102 382	86 964	152 745	133 861	-12,4
Haus zum Kirchgarten	9 424	10 358	10 832	10 278	10 223	-0,5
Kutschenmuseum	20 555	13 973	19 088	16 094	16 528	2,7
Musikmuseum	14 133	12 768	13 715	15 848	13 586	-14,3
Diverse Häuser/Ausstellungsorte	151	...	...	...	...	...
Jüdisches Museum der Schweiz	5 572	5 906	5 897	4 997	6 081	21,7
Karikatur & Cartoon Museum Basel ⁴	14 667	14 210	11 206	17 308	16 765	-3,1
Kunst Raum Riehen	12 821	15 236	11 671	9 974	9 772	-2,0
Kunsthalle Basel ⁵	29 728	...	...	...	...	...
Kunstmuseum Basel	208 764	214 069	174 074	263 337	228 006	-13,4
Kunstmuseum	169 605	167 618	141 731	228 828	194 264	-15,1
Bibliothek und Kupferstichkabinett ⁶	10 718	8 406	8 260	...	...	...
Bibliothek	...	...	...	8 129	8 480	4,3
Kupferstichkabinett ⁷	...	...	...	224	535	138,8
Museum für Gegenwartskunst ⁸	28 441	38 045	24 083	26 156	24 727	-5,5
Museen an der Augustinergasse ⁹	172 098	120 879	...	...	...	...
Museum der Kulturen Basel ¹⁰	...	...	75 264	51 552	60 381	17,1
Museum Kleines Klingental	17 385	14 687	17 300	21 105	20 555	-2,6
Museum Tinguely	123 779	127 262	117 330	144 180	123 687	-14,2
Naturhistorisches Museum Basel ¹⁰	...	...	81 864	69 055	114 045	65,2
Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel [plug.in]	9 207	8 541	10 059	9 016	8 923	-1,0
Puppenhausmuseum ¹¹	7 028	6 609	6 940	6 478	7 331	13,2
Puppenhausmuseum ¹¹	59 983	61 162	57 125	57 116	64 386	12,7
Sammlung Friedhof Hörnli	4 500	3 077	1 833	2 897	2 935	1,3
Schweizerisches Architekturmuseum und Kunsthalle Basel ¹²	...	14 555	31 987	26 002	23 369	-10,1
Schweizerisches Feuerwehrmuseum	5 490	3 163	3 396	2 560	2 490	-2,7
Skulpturhalle Basel ¹³	13 101	9 807	19 675	6 512	6 127	-5,9
Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen	8 546	12 726	18 433	13 732	20 743	51,1
Sportmuseum Schweiz	5 662	3 050	2 026	1 503	3 725	147,8
Verkehrsdrehlscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer	10 730	13 092	10 412	10 649	11 661	9,5
Alle Museen	1 197 642	1 745 142	1 202 959	1 334 031	1 399 781	4,9

¹Anzahl Personen in Museen, die eine Besucherstatistik veröffentlichen. ²2004 mit Tutanchamun-Ausstellung. ³Seit 2004 mit der Kunsthalle Basel gemeinsame Eintrittssituation. ⁴2005 wegen Umbau 4,5 Monate geschlossen. ⁵Einschliesslich Ausstellungen im Stadtkino-Foyer und Kinobesucher. Seit 2004 mit dem Architekturmuseum gemeinsame Eintrittssituation. ⁶2005 wegen Umbau Bibliothek teilweise und Kupferstichkabinett das ganze Jahr geschlossen. ⁷Seit 24.10.2006 wieder offen, getrennt von der Bibliothek. ⁸Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung. 2005 wegen Umbau 6 Monate geschlossen. ⁹Seit 2005 Eintritte im Museum der Kulturen und im Naturhistorischen Museum getrennt gezählt. ¹⁰Bis 2004 unter Museen an der Augustinergasse. ¹¹Bis 2004 wurden Gratisintritte von Kindern bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener nicht erfasst. ¹²Vom 1.1.2004-15.6.2004 geschlossen; ohne Ausstellungen im Stadtkino-Foyer und Kinobesucher. ¹³Vom 10.9.2007-17.1.2008 geschlossen.

Hundebestand am 1. April seit 1997

Gemeinde	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Basel	4 267	4 253	4 276	4 359	4 369	4 330	4 226	4 237	4 230	4 186	4 175	4 071
Riehen	753	793	826	816	798	813	793	759	752	751	773	774
Bettingen	49	55	50	50	53	54	56	50	53	52	57	56
Kanton Basel-Stadt	5 069	5 101	5 152	5 225	5 220	5 197	5 075	5 046	5 035	4 989	5 005	4 901

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1993

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere ²		Verkaufte Eintrittskarten	Verkaufte Abonnemente	Besucher ³
	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten			
1993	503	67	677	111	321	39	2 753	269	682	71	659 747	21 058	...
1994	542	66	655	102	290	40	2 682	239	1 190	84	643 539	21 490	...
1995	513	63	598	94	243	31	2 622	258	708	80	606 917	20 347	...
1996	558	66	570	89	274	33	2 717	287	969	79	578 684	18 996	...
1997	566	69	587	86	315	40	3 339	321	1 541	92	607 339	18 738	...
1998	573	68	547	83	281	37	2 836	327	1 985	92	528 458	18 713	...
1999	516	62	583	83	288	37	3 349	320	2 111	103	513 941	18 660	...
2000	543	63	629	81	376	38	3 686	320	2 933	104	514 006	19 015	...
2001	559	66	673	84	339	44	4 299	334	3 541	125	515 466	19 262	1 332 879
2002	574	66	711	82	327	41	4 024	332	2 851	130	533 761	20 493	1 390 945
2003	543	68	735	87	261	45	4 130	336	3 184	155	501 170	20 721	1 386 256
2004	462	64	701	80	282	44	3 588	318	2 976	159	521 663	20 058	1 503 724
2005	442	66	665	87	334	46	3 536	298	2 627	144	482 608	21 233	1 461 556
2006	448	65	628	88	277	50	3 145	290	2 285	153	486 890	21 720	1 531 676
2007	436	65	649	85	304	46	3 099	278	2 134	143	513 917	22 558	1 617 306

¹Einschliesslich Amphibien. ²Wirbellose wie Würmer, Schnecken, Insekten, Krebse, Korallen, Garnelen, Kopffüsser. ³Umrechnungssatz Billette: 4 Eintritte für Familienbillette, 1 Eintritt für alle andern Billette; Umrechnungssatz Abonnemente: 80 Eintritte für Familien- und Grosseiternabonnemente, 20 Eintritte für alle andern Abonnemente. Dies entspricht den Vorgaben des Verbandes der deutschen Zoodirektoren und ermöglicht den direkten Vergleich mit über 50 bedeutenden Zoologischen Gärten in Europa.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1996

Kategorie	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Erlenverein												
Vereinsmitglieder	8 867	9 007	9 294	9 534	9 604	9 370	9 202	9 182	8 939	8 946	8 856	8 778
Tierpark												
Säugetiere	150	159	172	163	128	149	163	133	125	117	113	197
Vögel	382	446	441	402	277	227	218	201	237	241	263	279
Reptilien	...	...	...	...	...	...	...	...	...	14	15	17
Fische	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	7
Bienenvölker	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4
Alle Tiere ¹	532	605	613	565	405	376	381	334	362	372	391	500

¹Ohne Bienenvölker.

Aktivsportler und Pfadfinder seit 1996

Sportart	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Aktivsportler¹												
Aero-Club	252	255	314	314	311	275	215	208	207	206	209	56
Aikido	...	...	...	...	...	...	...	...	...	120	132	140
American Football	91	85	85	61	64	64	89	101	96	97	106	124
Badminton	372	503	520	569	569	472	471	442	294	305	292	303
Basketball	409	450	504	481	465	391	369	405	397	381	342	318
Billard	74	73	68	67	64	63	62	57	58	61	63	62
Boccia	111	109	118	114	112	112	119	107	68	99	90	82
Bogenschützen	...	...	...	...	...	...	...	55	108	144	126	123
Boxen	125	138	178	161	169	243	271	268	290	315	313	388
Curling	622	584	573	499	479	585	667	636	684	711	682	693
Eislauf, Eishockey	811	830	823	827	823	836	821	873	840	866	763	761
Fechten	293	325	319	295	295	306	276	276	299	288	315	314
Fussball ³	4 541	4 565	4 752	4 767	4 623	4 404	4 137	4 459	4 374	4 550	6 227	6 503
Handball	668	551	1 179	1 181	1 133	1 090	1 311	1 209	1 392	1 298	1 278	1 356
Judo	1 890	1 970	1 667	1 635	1 619	1 581	1 562	1 610	1 649	1 778	1 843	1 886
Kanu	543	503	461	421	353	374	344	374	360	417	406	414
Karatekai	267	236	241	232	219	227	235	239	209	215	221	288
Kegeln	164	151	141	122	121	121	121	121	84	80	73	69
Kunstturnen ⁴	51	60	60	60	102	61	61	...	...	...	...	...
Landhockey	186	178	166	166	170	154	159	176	175	175	168	169
Leichtathletik	1 212	1 173	1 212	1 212	1 212	1 180	1 182	1 182	974	983	997	1 154
Orientierungslauf	278	282	272	283	273	283	285	286	291	302	303	305
Pétanque	39	47	40	34	42	38	35	39	36	36	36	35
Radfahren	654	527	508	425	391	346	311	284	238	211	217	187
Reiten	571	732	733	769	820	894	910	920	873	780	730	746
Rollschuh	106	135	149	153	144	108	105	98	87	99	97	85
Rollstuhl-sport	107	133	136	140	145	125	186	195	190	194	203	196
Rudern	372	434	433	451	452	478	534	383	531	441	453	469
Schach	...	...	...	...	...	...	...	...	362	357	307	309
Schwerathletik	239	210	221	223	220	221	215	168	263	242	216	108
Schwimmen	2 201	2 023	1 424	1 749	1 994	1 681	2 170	2 489	2 476	2 378	2 531	2 776
Schwingen	41	46	45	45	45	45	45	40	21	18	20	16
Segeln	74	65	65	73	73	73	68	79	79	78	80	84
Ski	1 820	1 720	1 622	1 699	1 820	1 809	1 795	1 592	1 536	1 496	1 441	1 312
Sportschützen	104	104	84	81	91	133	128	111	126	116	104	99
Squash	208	167	142	155	148	66	70	76	49	35	...	27
Tanzen	480	414	460	460	460	452	443	443	358	358	...	307
Tauchen	711	657	619	612	599	642	612	535	524	513	580	494
Tennis ⁵	2 765	2 956	2 927	2 791	2 883	2 913	2 770	2 559	2 504	2 304	2 535	6 319
Tischtennis	457	441	406	417	424	432	401	356	356	284	246	177
Turnen/Polysport	7 072	7 153	6 185	5 503	4 694	4 608	4 126	4 041	3 985	3 718	3 878	3 461
Unihockey	232	281	286	312	331	328	389	343	377	413	430	415
Volleyball	538	500	621	752	707	495	468	474	453	434	453	487
Wasserfahren	505	532	288	296	307	322	249	372	369	331	333	313
Pfadi Region Basel²												
Mitglieder	3 632	3 540	3 556	3 417	3 399	3 295	3 272	3 227	3 237	3 342	3 284	3 070

¹Im Dachverband Sport Basel zusammengefasste Sportlerinnen und Sportler. Die Firmensportvereine sind nicht berücksichtigt. ²Einschliesslich Fricktal und Schwarzbubenland. ³Seit 2006 einschliesslich Satus Fussballverband, der vorher irrtümlicherweise nicht berücksichtigt wurde. ⁴Seit 2003 im Turnverband integriert. ⁵Verschiedene Tennisvereinigungen, die bisher Firmensportgruppen angegliedert waren, wechselten im Jahr 2007 zum Verband Tennis Region Basel.

Öffentliches Bad Isteinerstrasse und Hallenbad Rialto seit 2003

Jahr	Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Hallenbad Rialto ¹		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solarium	Saunabäder	Solarium	Sprudelbecken
2003	614	759	2 128	724	985	951	2 201
2004	683	591	2 069	807	994	748	2 165
2005	1 088	322	2 065	684	872	548	2 013
2006	1 138	334	1 981	556	921	602	2 133
2007	926	229	1 858	374	811	382	1 789

¹Weitere Angaben siehe untenstehende Tabelle.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunstseebahnen seit 2003

Jahr Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnementen ¹			Alle Eintritte ²	Gelöste Abonnemente ³	Betriebs-tage	Grösster Tagesbesuch
	Erwachsene ⁴	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse ⁵	Erwachsene	Höhere Schüler	Kinder				
Gartenbad Eglisee											
2003	69 051	2 752	18 891	59 256	53 451	212	5 920	209 533	2 925	134	5 900
2004	26 603	1 429	8 527	33 758	24 720	430	2 212	97 679	1 590	119	4 003
2005	26 731	1 501	9 735	31 554	31 387	190	5 322	106 420	1 707	120	4 952
2006	33 899	1 909	10 759	27 814	45 044	701	8 803	128 929	1 950	119	5 529
2007	19 870	1 221	6 880	16 538	24 947	196	4 369	74 021	1 565	118	2 755
Gartenbad St. Jakob											
2003	95 764	6 001	33 752	109 918	75 644	465	4 335	325 879	3 719	145	7 500
2004	35 623	2 787	13 394	62 811	63 441	285	2 196	180 537	2 700	154	5 670
2005 ⁶	36 928	4 861	21 399	53 911	64 612	1 518	10 572	193 801	3 192	168	6 731
2006	42 501	5 045	20 352	34 980	74 505	1 431	10 660	189 474	3 566	154	6 116
2007 ⁷	32 403	3 397	14 843	25 730	64 816	1 008	7 015	149 212	3 091	196	5 271
Gartenbad Am Bachgraben											
2003	111 931	6 602	32 377	79 463	64 881	232	4 603	300 089	3 884	134	7 403
2004	41 505	2 627	13 618	39 739	28 771	248	2 169	128 677	2 145	119	6 366
2005	43 006	4 156	19 309	38 261	38 034	212	3 289	146 267	2 502	120	7 389
2006	53 846	4 428	20 475	30 959	38 314	497	9 286	157 805	2 829	126	6 954
2007	32 033	2 707	13 415	18 242	28 708	580	8 439	104 190	1 893	119	6 157
Hallenbad Rialto											
2003	33 263	...	6 399	23 227	32 156	...	1 053	96 098	397	246	683
2004	32 889	...	8 525	22 713	32 970	...	1 118	98 215	2 538	260	713
2005	29 759	...	6 839	23 572	34 776	...	383	95 329	3 287	252	755
2006	31 784	...	6 360	22 014	33 401	...	431	93 990	2 688	258	626
2007	31 319	...	5 990	20 342	35 466	...	1 407	94 524	2 553	242	618
Kunsteisbahn Eglisee											
2003/04	7 393	...	9 254	39 842	2 108	...	2 722	61 319	151	145	3 000
2004/05	7 426	...	9 567	39 852	2 041	...	3 089	61 975	150	139	3 000
2005/06	7 069	...	9 288	42 548	1 888	...	2 301	63 094	175	139	3 200
2006/07	6 368	...	7 959	35 856	1 552	...	2 216	53 951	142	125	3 200
2007/08	5 266	...	6 368	38 009	1 922	...	2 555	54 120	189	131	3 200
Kunsteisbahn Margarethen											
2003/04	13 988	...	17 449	33 107	13 349	...	11 460	89 353	634	164	1 615
2004/05	15 285	...	18 511	36 940	12 166	...	12 971	95 873	564	166	2 210
2005/06	15 750	...	17 595	34 794	12 682	...	13 394	94 215	545	154	2 104
2006/07	13 636	...	16 523	33 670	12 560	...	13 953	90 342	521	153	1 889
2007/08	13 921	...	16 575	31 052	12 787	...	15 043	89 378	519	145	1 393

¹Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnementen. ²Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. Kunstseebahn Eglisee ohne das Schraubedämpferli-Fest. ³Hallenbad Rialto seit 2004 mit erweitertem Sortiment. ⁴Hallenbad Rialto einschliesslich höhere Schüler. ⁵Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in den Kunstseebahnen sowie Eintritte von Zuschauern an den Eishockeymatches in der Kunstseebahn Margarethen. ⁶Bei den Eintritten mit Abonnementen gab es bei den höheren Schülern einen Wechsel der Abonnementsart und bei den Kindern wurde ein Gratistag gesponsert. ⁷2007 erstmals Saisonverlängerung bis 31. Oktober.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit 1990-2004

Aus- hebungs- jahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Befund				MFD ¹
	Erstmals ²	Früher zu- rückgestellt	Total	Dienst- tauglich	Hilfsdienst- tauglich ³	Zurück- gestellt	Dienst- untauglich	
1990	663	40	703	589	–	40	74	...
1991	507	63	570	459	...	34	77	...
1992	302	189	491	302	...	81	108	...
1993	545	20	565	420	...	32	113	...
1994	559	21	580	449	...	37	94	...
1995	548	26	574	433	...	37	104	...
1996	416	54	470	362	...	22	86	...
1997	476	33	509	392	...	31	86	...
1998	490	18	508	386	...	27	95	...
1999	575	45	620	469	...	24	127	...
2000	539	34	573	399	...	37	137	...
2001	626	27	653	471	...	39	143	...
2002	...	...	686	416	...	29	241	...
2003	491	24	515	460	...	–	55	...
2004	395	117	512	420	...	6	86	...

¹Gemusterte und diensttaugliche; seit 1987 fand keine Aushebung mehr statt. Mit der "Armee 95" fiel der MFD als separater Dienstzweig weg.
²Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte. ³Bis 1990 "Hilfsdiensttauglich". Im Hinblick auf die Abschaffung des Hilfsdienstes auf den 1.1.1991 wurde von 1987 bis 1990 niemand mehr dieser Kategorie zugeteilt.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 2005

Aushebungs- jahr	Aufgebotene Stellungspflichtige			Befund der effektiv Beurteilten		
	Erstmals ¹	Früher zurückgestellt	Total	Diensttauglich	Zurückgestellt	Dienstuntauglich
2005	744	233	2	322
2006	592	255	10	230
2007	641	306	25	310

¹Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte.

Hilfeleistungen der Berufsfeuerwehr Basel seit 2000

Anlass, Einsatzart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Grossbrand ¹	4	4	2	–	3	1	4	5
Kleinbrand	201	246	231	307	177	163	211	193
Fahrzeugbrand	34	40	33	35	24	64	32	33
Automatischer Feuermelder, Fehlalarm	825	783	782	723	689	728	664	568
Automatischer Feuermelder, echter Alarm	84	127	98	123	135	140	198	213
Pioniereinsatz	68	108	57	130	83	57	376	64
Personenrettung	53	58	59	58	63	42	42	41
Tierrettung	73	48	66	72	58	87	98	88
Ölwehr	99	137	114	121	150	107	119	108
Chemiewehr	11	19	23	11	13	10	4	6
Strahlenschutz	–	–	–	–	–	2	–	–
Aufzug	42	60	54	67	44	48	56	37
Wasserwehr	220	215	216	204	286	217	220	439
Bienen/Wespen	421	329	379	399	574	238	307	390
Technische Hilfeleistung	271	263	314	273	255	249	221	202
Diverses	59	58	63	124	162	176	228	209
Unfug	4	1	1	4	4	3	1	7
Zusammen	2 469	2 496	2 492	2 651	2 720	2 332	2 781	2 603

¹Mit mehr als drei Leitungen bekämpft.



Politik

Volksabstimmungen
Wahlen



Parteien

Wichtigste Parteien (aktuell oder in der Vergangenheit) ohne Berücksichtigung geringfügig abweichender Listenbezeichnungen:

FDP	Freisinnig-Demokratische Partei Basel-Stadt.
LDP	Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt.
EVP	Evangelische Volkspartei Basel-Stadt (bis 2006: VEW Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler).
SP	Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (auch: und Gewerkschaften).
CVP	Christlichdemokratische Volkspartei Basel-Stadt.
BastA!	Basels starke Alternative (bis zu einem gewissen Grad eine Nachfolgeorganisation von POB Grüne/Das Andere Basel).
Grüne	Grüne Partei Basel-Stadt.
SD	Schweizer Demokraten (vor 1991: Nationale Aktion, 1991 bis 1992: UVP Unabhängige Volkspartei).
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU).
GLP	Grünliberale Partei Basel-Stadt.
DSP	Demokratisch-Soziale Partei Basel-Stadt.
SVP	Basler SVP (Schweizerische Volkspartei), die bürgerliche Alternative.

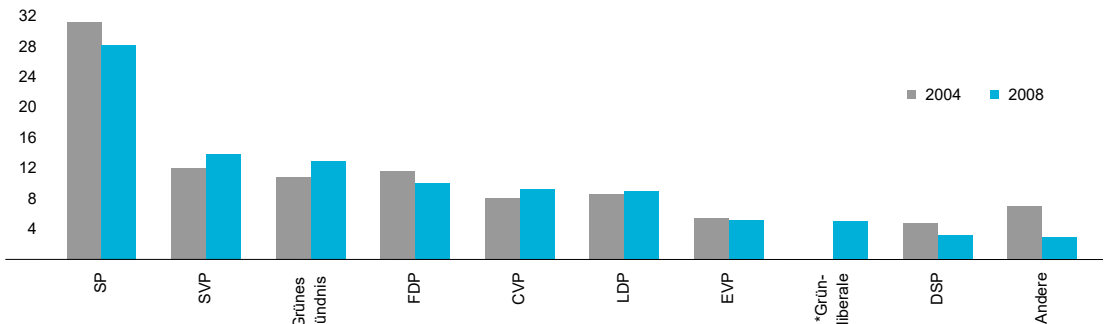
Wichtigste Jungparteien (aktuell oder in der Vergangenheit) ohne Berücksichtigung geringfügig abweichender Listenbezeichnungen:

JFBS	Junges Basel (JB), Jungfreisinnige Basel-Stadt.
JLB	Jungliberale Basel.
JUSO	JugsozialistInnen Basel-Stadt.
JCVP	Junge CVP Basel-Stadt.
JGB	Junges Grünes Bündnis.
JSVP	Junge SVP Basel-Stadt.

Andere Parteien und Listenvereinigungen, welche mehrmals oder in jüngster Zeit an Wahlen teilnahmen:

1971-1992	POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: Progressive Organisationen).
1975-1984	Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga).
1983-2007	Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat (VA).
1984-2004	Bettinger Dorfvereinigung (vor 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen, zeitweise auch Dorfvereinigung Bettingen).
Seit 1988	Homosexuelle Liste Basel (HLB).
1992-1996	Freiheits-Partei (die Auto-Partei).
1992-2000	Frauenliste Basel (FraB).
Bis 1993	Landesring der Unabhängigen (LDU).
1996-2000	Väterliste Basel (VLB).
1999-2000	Das Bündnis grün-feministisch-links; Humanistische Partei (HP).
Bis 2000	Partei der Arbeit (PdA).
2004	Freie Liste Bettingen; Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung.
2004-2007	Schweizerische Bürger Partei (SBP).
Seit 2004	Grünes Bündnis (GB): BastA! und Grüne; Aktives Bettingen.
2007	Gewerbeliste der LDP (GLDP).

Grossratswahlen 2004 und 2008 – Prozentverteilung der Wählerzahl



*Traten 2008 zum ersten Mal an.

 Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2006

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
2006		
21. 5.	Neuordnung der Verfassungsbestimmungen zur Bildung (Aufbau eines Bildungsraumes Schweiz)	O
24. 9.	Volksinitiative "Nationalbankgewinne für die AHV" (KOSA-Initiative)	I
24. 9.	Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer	F
24. 9.	Änderung des Asylgesetzes	F
26.11.	Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas (Osthilfegesetz)	F
26.11.	Familienzulagengesetz: Harmonisierung und Mindestbeträge bei Familienzulagen	F
2007		
11. 3.	Volksinitiative "Für eine soziale Einheitskrankenkasse"	I
17. 6.	5. IV-Revision: Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung IVG	F
2008		
24. 2.	Volksinitiative "Gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten"	I
24. 2.	Unternehmenssteuerreformgesetz II: Verbesserung steuerlicher Rahmenbedingungen für unternehm. Tätigkeiten u. Investitionen	F
1. 6.	Volksinitiative "Für demokratische Einbürgerungen" (Gemeinden können Verfahren für Bürgerrechtserteilung selbst festlegen)	I
1. 6.	Volksinitiative "Volksouveränität statt Behördenpropaganda" (Informationstätigkeit des Bundes vor Abstimmungen einschränken)	I
1. 6.	Verfassungsartikel "Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung"	G

¹O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren. ²Prozente der Stimmberechtigten. ³Prozente der gültigen Stimmen. ⁴Total 23 Stände.

 Kantonale Volksabstimmungen seit 2006

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
2006		
12. 2.	Wiese-Initiative (Schutz der Naturgebiete entlang des Flusslaufs der Wiese)	I
12. 2.	Zonenänderung und Festlegung Mindestwohnflächenanteil für Areal Reservoirstrasse	F
12. 2.	Zonenänderung und Festlegung Mindestwohnflächenanteil für Areal Oberer Batterieweg	F
24. 9.	Neunutzung des ehemaligen Industrieareals Stückfärberei	F
2007		
17. 6.	Projekt "Neues Stadt-Casino" (Zonenänderung, Bebauungsplan, Änderung Bau- und Strassenlinien, Investitionsbeitrag)	F
17. 6.	Initiative "Ja zum Trolleybus" (System Trolleybus aufrechterhalten und weiterentwickeln)	I
17. 6.	Gegenvorschlag zur Initiative "Ja zum Trolleybus" (Beschaffung von Erdgas-/Biogasbussen)	G
23. 9.	Änderung des Schulgesetzes zur Kommunalisierung der Primarschulen von Riehen und Bettingen	F
23. 9.	Initiative "Für eine zügige Behandlung von Initiativen (Initiativen vors Volk!)" (verkürzte Behandlungsdauer von Initiativen)	I
2008		
1. 6.	"Messezentrum Basel 2012": Bebauungsplan für das Areal Messezentrum Basel	A
1. 6.	Teilautonomie und Leitungen an der Volksschule (Änderung des Schulgesetzes)	F
28. 9.	Initiative "Ja zu einem besseren Wohnschutz für Mieterinnen und Mieter" (Mietwohnschutzinitiative)	I
28. 9.	Initiative "Schutz vor Passivrauchen" (Rauchverbot in öffentlich zugänglichen Innenräumen)	I
28. 9.	Änderung des Sozialhilfegesetzes (Transfer der Sozialhilfe der Stadt Basel von der Bürgergemeinde zum Kanton)	F

¹A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 3000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe des Grossen Rates zu Volksbegehren. ²Prozente der Stimmberechtigten. ³Prozente der gültigen Stimmen.

Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2006 (Fortsetzung)

Datum der Abstimmung	Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt							Ergebnis der Abstimmung im Bund			
	Stimm-berechtigte	Ein-gelegte Stimm-zettel	Stimm-betei-ligung in % ²	Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % ³	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % ³	Anneh-mende Stände ⁴
2006											
21. 5.	114 494	34 753	30,4	33 865	31 175	2 690	92,1	1 137 450	191 666	85,6	23
24. 9.	114 106	64 081	56,2	62 587	33 519	29 068	53,6	973 831	1 359 514	41,7	2½
24. 9.	114 106	64 508	56,5	63 629	38 651	24 978	60,7	1 602 134	755 119	68,0	23
24. 9.	114 106	64 407	56,4	63 618	37 690	25 928	59,2	1 598 399	760 787	67,8	23
26.11.	113 972	56 046	49,2	55 394	33 490	21 904	60,5	1 158 494	1 010 190	53,4	14
26.11.	113 972	56 022	49,2	55 326	39 067	16 259	70,6	1 480 796	697 415	68,0	22½
2007											
11. 3.	113 845	52 231	45,9	51 452	17 811	33 641	34,6	641 917	1 590 213	28,8	2
17. 6.	113 977	59 798	52,5	58 727	29 797	28 930	50,7	1 039 282	719 628	59,1	19
2008											
24. 2.	113 557	46 627	41,1	45 880	19 598	26 282	42,7	601 071	1 282 108	31,9	–
24. 2.	113 557	46 451	40,9	45 446	18 952	26 494	41,7	938 744	918 990	50,5	16
1. 6.	113 676	59 948	52,7	59 303	16 915	42 388	28,5	804 730	1 415 249	36,2	1
1. 6.	113 676	59 354	52,2	57 595	12 955	44 640	22,5	538 928	1 634 196	24,8	–
1. 6.	113 676	59 501	52,3	57 669	17 078	40 591	29,6	661 312	1 505 702	30,5	–

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2006 (Fortsetzung)

Datum der Abstimmung	Stimm-berechtigte	Abgegebene Stimm-rechts-ausweise	Ein-gelegte Stimm-zettel	Stimm-betei-ligung in % ²	Ausfallende Stimmzettel			Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % ³
					Leer	Un-gültig	Zu-sammen				
2006											
12. 2.	109 268	50 893	49 369	47,2	963	8	971	48 398	28 146	20 252	58,2
12. 2.	109 268	50 893	47 818	47,2	1 588	14	1 602	46 216	19 309	26 907	41,8
12. 2.	109 268	50 893	47 889	47,2	1 554	7	1 561	46 328	18 905	27 423	40,8
24. 9.	108 648	62 445	57 760	53,2	2 124	39	2 163	55 597	33 300	22 297	59,9
2007											
17. 6.	108 418	59 143	58 046	53,5	786	19	805	57 241	21 387	35 854	37,4
17. 6.	108 418	59 143	54 950	50,7	1 624	10	1 634	53 316	23 645	27 403	46,3
17. 6.	108 418	59 143	54 950	50,7	1 624	10	1 634	53 316	27 682	20 907	57,0
23. 9.	108 327	37 036	36 017	33,2	1 771	20	1 791	34 226	22 567	11 659	65,9
23. 9.	108 327	37 036	36 676	33,9	979	37	1 016	35 660	30 417	5 243	85,3
2008											
1. 6.	107 905	58 680	56 953	52,8	1 274	14	1 288	55 665	34 201	21 464	61,4
1. 6.	107 905	58 680	53 891	49,9	3 874	21	3 895	49 996	26 231	23 765	52,5
28. 9.	108 017	53 100	51 531	47,7	1 455	16	1 471	50 060	19 537	30 523	39,0
28. 9.	108 017	53 100	52 719	48,8	720	19	739	51 980	27 427	24 553	52,8
28. 9.	108 017	53 100	51 190	47,4	1 585	15	1 600	49 590	32 566	17 024	65,7

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Regierungsratswahlen seit 2000

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	2000 22. Okt	2000 26. Nov	2004 24. Okt	2004 28. Nov	2006 12. Feb	2006 19. Mrz	2008 14. Sep
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/2	O/1	O/2	E/1	E/2	O/1
Wahlberechtigte		115 595	115 358	110 783	110 717	109 268	109 240	108 011
Wählende		49 386	61 676	50 315	51 264	44 979	41 283	41 784
Wahlbeteiligung in % ³		42,7	53,5	45,4	46,3	41,2	37,8	38,7
Ungültige Stimmzettel		2 244	1 197	1 001	544	607	1 506	729
Leere Stimmzettel		139	380	150	812	11 529	3 374	201
Gültige Stimmzettel		47 003	60 099	49 164	49 908	32 843	36 403	40 854
Absolutes Mehr ⁴		23 572	...	24 658	...	22 187	...	20 528
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵								
H. Gass ⁶	FDP	...	...	...	...	154	22 920	18 855
J. Schild	FDP	30 157	...	30 194	...	...	...	...
Dr. Ch. Eymann	LDP	25 504	...	30 356	...	...	...	23 012
Dr. U. Vischer	LDP	28 839	...	...	...	...	...	...
Ch. Brutschin	SP	...	...	...	...	...	...	21 838
Frau Dr. E. Herzog	SP	...	...	22 231	28 081	...	...	26 676
Dr. R. Lewin	SP	27 531	...	30 177	...	...	...	...
Frau B. Schneider	SP	23 570	37 017	27 411	...	...	...	...
Dr. H.-P. Wessels	SP	...	...	...	...	...	...	21 502
Dr. C. Conti	CVP	28 262	...	27 864	...	...	...	23 058
Dr. G. Morin ⁷	GP	...	...	21 209	26 228	...	...	24 078
Dr. H. M. Tschudi	DSP	17 877	29 473	...	...	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
Dr. M. Bammatter	FDP	...	...	19 405	25 196	...	...	...
Frau S. Frei ⁸	FDP	...	...	...	...	18 568	...	...
Dr. H. Ueberwasser	EVP	...	...	...	...	...	...	6 383
Frau V. Schaller	SP	17 451	25 014	...	...	...	...	...
U. Müller	BastA!	6 627	...	...	...	...	...	...
PD Dr. J. Stöckli	GP	7 498	...	...	...	...	...	...
M. Borner	SD	4 480	...	...	...	...	...	...
St. Maurer	DSP	...	...	...	...	...	...	6 488
Dr. H. M. Tschudi ⁸	DSP	...	...	20 954	...	...	...	...
Dr. Th. Bucheli	SVP	9 282	15 747	...	...	...	...	...
P. Hafner	SVP	...	...	...	...	...	...	8 434
Frau A. Zanolari ⁹	SVP	...	...	8 638	...	...	...	...
M. Bernasconi	FraB	7 759	...	...	...	...	...	...
Frau A. Wirth	Liste13	...	...	...	...	13 387	9 076	...
Übrige	...	1 908	232	14 087	432	888	4 407	6 024

¹Siehe Seite 251 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁶Im 1. Wahlgang 2006 von seiner Partei nicht vorgeschlagen. 2008 statt eines 2. Wahlgangs in stiller Wahl gewählt. ⁷Im Oktober 2008 in stiller Wahl zum Regierungspräsidenten und Vorsteher des neugeschaffenen Präsidialdepartements gewählt. ⁸Trat nicht zum 2. Wahlgang an.

Verteilung der Grossratsitze auf die Wahlkreise seit 1984

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren						Verteilung der Grossratsitze ¹					
	Gross- basel- Ost	Gross- basel- West	Klein- basel	Riehen	Bet- tingen	Ganzer Kanton	Gross- basel- Ost	Gross- basel- West	Klein- basel	Rie- hen	Bet- tin- gen	Zu- sam- men
1984-1997	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1	130
1997-2004	53 921	71 449	53 058	19 914	1 069	199 411	35	46	35	13	1	130
2004-2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	35	46	34	14	1	130
Seit 2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	27	35	26	11	1	100

¹Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 29. April 1976 bzw. vom 21. April 1994; seit den Gesamterneuerungswahlen 2008 gemäss der neuen, 2005 vom Basler Stimmvolk verabschiedeten Kantonsverfassung nur noch 100 Grossratsitze.

Ständeratswahlen seit 1987

Wahlergebnis	Partei ¹	1987	1991	1991	1995	1999	2003	2007
Kandidat		18. Okt	20. Okt	17. Nov	22. Okt	24. Okt	19. Okt	21. Okt
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/1	⁶ O/2	O/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte		133 404	130 705	130 583	125 786	117 588	111 912	108 253
Wählende		54 802	57 610	54 981	57 890	45 331	55 160	55 659
Wahlbeteiligung in % ³		41,1	44,1	42,1	46,0	38,6	49,3	51,4
Ungültige Stimmzettel		89	39	13	849	178	1 263	644
Leere Stimmzettel		3 893	982	533	1 309	1 201	706	844
Gültige Stimmzettel		50 820	56 589	54 436	55 732	43 952	53 191	54 171
Absolutes Mehr ⁴		25 411	28 295	...	28 521	22 577	26 949	27 508
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵								
Frau A. Fetz	SP	...	...	...	...	...	27 521	32 736
C. Miville	SP	42 508	...	...	...	...	...	...
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	...	28 025	27 187	31 872	33 385	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
A. Albrecht	LDP	...	...	...	...	...	...	17 344
Dr. T. Staehelin	LDP	...	...	...	18 715	...	...	...
Dr. U. Vischer	LDP	...	24 615	27 153	...	...	...	...
Frau Ch. Wirz-von Planta	LDP	...	...	...	...	...	6 569	...
P. M. Adam	SVP	...	...	...	...	9 582	...	...
Frau A. Zanolari	SVP	...	...	...	...	...	9 217	...
Übrige	...	8 312	3 949	96	5 145	985	9 884	4 091

¹Siehe Seite 251 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmenzahl der gültigen (seit dem Wahlgesezt vom 21.4.1994 einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵*Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten.* ⁶Ergebnis der Nachzählung vom 15.12.1991.

Wahlberechtigte, Wählende und verwendete Listen bei Proporzahlen seit 1981

Wahl-jahr	Wahl-berechtig-te	Wäh-lende	Wahlbe-teiligung in % ¹	Gestempelte Listen		Gültige Parteilisten				Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig	Unver-ändert	Kumu-liert	Pana-schiert	Zu-sammen	
Nationalratswahlen										
1983	137 296	62 694	45,7	62 491	203	26 143	10 446	20 392	56 981	5 510
1987	134 127	58 398	43,5	58 216	182	21 418	8 821	22 072	52 311	5 905
1991 ²	131 353	59 079	45,0	58 708	371	23 131	9 176	19 661	51 968	6 740
1995	129 279	60 500	46,8	59 448	1 052	25 311	10 157	17 933	53 401	6 047
1999	117 588	55 770	47,4	55 441	329	27 344	8 818	14 763	50 925	4 516
2003	116 361	57 735	49,6	56 634	1 101	32 625	⁶⁷ 9 995	⁶¹² 16 163	52 783	3 851
2007	113 890	59 700	52,4	58 510	1 190	32 967	7 399	13 376	53 742	4 768
Grossratswahlen										
1984	136 724	57 056	41,7	56 738	318	26 818	9 393	14 421	50 632	6 106
1988	132 948	54 702	41,1	54 290	412	23 468	8 335	16 342	48 145	6 145
1992 ³	130 504	59 309	45,4	58 845	464	25 780	7 891	17 073	50 744	8 101
1996	123 532	52 920	42,8	52 329	591	25 804	6 915	12 756	45 475	6 854
2000	115 595	47 812	41,4	46 569	1 243	22 828	7 070	12 869	42 767	3 802
2004	110 800	49 228	44,4	48 269	959	⁶²⁴ 24 378	⁶⁶ 8 857	13 489	44 724	3 545
2008	107 664	42 003	39,0	41 404	599	21 402	6 150	10 408	37 960	3 444
Verfassungsratswahl										
1999 ⁵	117 588	51 179	43,5	50 029	1 150	30 287	6 727	9 847	46 861	3 168
Bürgergemeinderatswahlen										
1981	64 286	23 201	36,1	22 951	250	13 756	3 364	3 649	20 769	2 182
1987	60 331	15 581	25,8	15 523	58	8 205	2 668	3 246	14 119	1 404
1993 ⁴	56 487	26 114	46,2	25 736	378	16 003	2 721	4 543	23 267	2 469
1999	50 452	21 154	41,9	20 234	920	12 284	2 788	3 367	18 439	1 795
2005	46 623	21 617	46,4	21 061	556	13 191	2 768	3 804	19 763	1 298

¹In Prozent der Wahlberechtigten. ²1991 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ⁴1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ⁵Ausführliche Ergebnisse siehe Statistisches Jahrbuch 1999. ⁶Berichtete Werte.

Nationalratswahlen seit 1987

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1987	1991 ²	1995	1999	2003	2007	1987	1991 ²	1995	1999	2003	2007
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP ⁵	2 445	3 761	2 068	2 772	2 449	2 705	6 153	8 468	6 429	6 113	4 840	5 386
PdA	540	363	...	...	...	...	835	484	...	...	...	...
LDP ⁶	2 381	2 711	3 108	1 996	1 888	1 766	6 523	6 663	7 312	4 669	4 001	3 751
EVP	884	873	1 110	1 199	903	1 247	2 648	1 825	2 271	1 987	1 507	1 949
SP ⁷	5 915	6 717	9 604	8 882	14 053	11 583	14 509	14 812	20 341	17 997	22 414	19 534
LdU	1 228	1 315	...	...	...	...	3 970	2 736	...	...	...	...
CVP ⁸	2 043	1 935	1 877	1 954	1 761	2 284	5 169	5 209	4 610	4 297	3 400	3 947
BastAI	1 394	1 347	687	...	1 114	...	4 685	3 516	1 523	...	1 606	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	...	1 933	...	3 509	...	...	...	3 774	...	6 207
SD	2 033	587	3 228	1 605	468	256	2 707	2 097	4 121	2 041	590	347
Grüne	1 010	747	1 184	...	1 703	...	3 097	1 974	2 640	...	2 668	...
SVP ¹⁰	...	...	...	5 656	7 299	8 406	...	...	...	7 616	10 565	11 016
SBP	...	...	...	...	...	39	...	...	...	...	...	75
VA	1 473	1 334	...	...	688	732	1 824	1 541	...	...	785	770
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	260	...	...	...	...	...	479
Anderere	72	1 441	2 445	1 347	299	180	191	2 643	4 154	2 431	407	281
Total	21 418	23 131	25 311	27 344	32 625	32 967	52 311	51 968	53 401	50 925	52 783	53 742
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP ⁵	1 015	1 430	1 570	958	750	963	11,8	16,3	12,0	12,0	9,2	10,0
PdA	103	46	...	...	...	...	1,6	0,9	...	...	...	...
LDP ⁶	1 855	1 642	1 540	961	880	755	12,5	12,8	13,7	9,2	7,6	7,0
EVP	894	239	397	365	194	264	5,1	3,5	4,3	3,9	2,9	3,6
SP ⁷	1 718	1 978	4 439	3 265	3 398	3 192	27,7	28,5	38,1	35,3	42,5	36,3
LdU	505	302	...	...	...	...	7,6	5,3	...	...	...	...
CVP ⁸	1 644	1 879	1 302	1 275	831	633	9,9	10,0	8,6	8,4	6,4	7,3
BastAI	649	466	144	...	75	...	9,0	6,8	2,9	...	3,0	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	...	522	...	447	...	...	...	7,4	...	11,5
SD	95	725	253	202	54	36	5,2	4,0	7,7	4,0	1,1	0,6
Grüne	261	218	247	...	140	...	5,9	3,8	4,9	...	5,1	...
SVP ¹⁰	...	...	...	830	1 588	932	...	...	...	15,0	20,0	20,5
SBP	...	...	...	...	...	29	...	...	...	...	...	0,1
VA	68	40	...	...	36	15	3,5	3,0	...	...	1,5	1,4
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	94	...	...	...	...	...	0,9
Anderere	14	211	265	440	49	39	0,4	5,1	7,8	4,8	0,8	0,5
Total	8 821	9 176	10 157	8 818	7 995	7 399	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP ⁵	2 693	3 277	2 791	2 383	1 641	1 718	39,7	44,4	32,2	45,3	50,6	50,2
PdA	192	75	...	...	...	...	64,7	75,0	...	...	...	...
LDP ⁶	2 287	2 310	2 664	1 712	1 233	1 230	36,5	40,7	42,5	42,8	47,2	47,1
EVP	870	713	764	423	410	438	33,4	47,8	48,9	60,3	59,9	64,0
SP ⁷	6 876	6 117	6 298	5 850	4 963	4 759	40,8	45,3	47,2	49,4	62,7	59,3
LdU	2 237	1 119	...	...	...	...	30,9	48,1	...	...	...	...
CVP ⁸	1 482	1 395	1 431	1 068	808	1 030	39,5	37,1	40,7	45,5	51,8	57,9
BastAI	2 642	1 703	692	...	417	...	29,8	38,3	45,1	...	69,4	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	...	1 319	...	2 251	...	...	...	51,2	...	56,5
SD	579	785	640	234	68	55	75,1	28,0	78,3	78,6	79,3	73,8
Grüne	1 826	1 009	1 209	...	825	...	32,6	37,8	44,8	...	63,8	...
SVP ¹⁰	...	...	...	1 130	1 678	1 678	...	...	...	74,3	69,1	76,3
SBP	...	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...	52,0
VA	283	167	...	...	61	23	80,8	86,6	...	...	87,6	95,1
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	125	...	...	...	...	...	54,3
Anderere	105	991	1 444	644	59	62	37,7	54,5	58,9	55,4	73,5	64,1
Total	22 072	19 661	17 933	14 763	12 163	13 376	40,9	44,5	47,4	53,7	61,8	61,3

¹Siehe Seite 251 oben. ²1991 wählten erstmals auch 18- und 19jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵Seit 1999 einschliesslich Jungfreisinnige. ⁶2007 einschliesslich Jungliberale. ⁷Seit 2003 einschliesslich JungsozialInnen. ⁸2007 einschliesslich Junge CVP. ⁹1999 Das Bündnis grün-feministisch-links, 2007 Grüne und BastAI, einschliesslich Junges Grünes Bündnis. ¹⁰Seit 2003 einschliesslich Junge SVP.

Nationalratswahlen seit 1987 (Fortsetzung)

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1987	1991 ²	1995	1999	2003	2007	1987	1991 ²	1995	1999	2003	2007
	Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmzahl berechnete Wählerzahl					
FDP ⁵	36 918	50 808	38 574	36 678	24 200	26 930	6 470	9 228	7 185	6 699	5 595	6 615
PdA	5 010	2 904	...	...	...	...	1 094	652	...	...	...	...
LDP ⁶	39 138	39 978	43 872	28 014	20 005	18 755	7 121	7 759	8 785	5 892	4 775	4 665
EVP	15 888	10 950	13 626	11 922	7 535	9 745	2 633	1 908	2 443	2 079	1 616	2 081
SP ⁷	87 054	88 872	122 046	107 982	112 070	97 670	15 035	14 766	20 994	18 353	23 098	20 504
LdU	23 820	16 416	...	...	...	...	5 448	4 320	...	...	...	...
CVP ⁸	31 014	31 254	27 660	25 782	17 000	19 735	5 782	6 053	5 731	4 739	3 722	4 299
BastAI	35 214	28 110	21 096	...	8 030	...	5 463	4 526	1 891	...	1 979	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	...	22 644	...	31 035	...	...	...	4 807	...	7 060
SD	16 242	12 582	24 726	12 246	2 950	1 735	2 602	1 887	4 076	2 116	624	400
Grüne	3 360	18 582	11 844	...	13 340	...	4 110	2 572	3 297	...	3 222	...
SVP ¹⁰	...	...	...	45 696	52 825	55 080	...	...	...	7 481	10 515	10 766
SBP	...	...	...	...	...	375	...	...	...	...	...	111
VA	10 944	9 246	...	...	3 925	3 850	2 003	1 700	...	...	885	852
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	2 395	...	...	...	...	...	674
Anderere	14 652	1 146	15 858	24 924	2 035	1 405	197	3 002	4 696	3 015	417	293
Total	313 866	311 808	319 302	315 888	263 915	268 710	57 957	58 372	59 098	55 181	56 449	58 321
	Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
FDP ⁵	29 738	42 829	31 029	30 281	20 811	23 410	11,2	15,8	12,2	12,1	9,9	11,3
PdA	4 390	2 674	...	...	...	...	1,9	1,1	...	...	...	...
LDP ⁶	33 807	34 450	37 969	23 865	17 485	16 032	12,3	13,3	14,9	10,7	8,5	8,0
EVP	13 277	8 868	11 552	10 813	6 604	8 719	4,5	3,3	4,1	3,8	2,9	3,6
SP ⁷	69 609	73 808	108 325	95 571	104 040	89 348	25,9	25,3	35,5	33,3	40,9	35,2
LdU	17 066	13 108	...	...	...	...	9,4	7,4	...	...	...	...
CVP ⁸	27 038	27 638	23 887	22 922	15 120	17 255	10,0	10,4	9,7	8,6	6,6	7,4
BastAI	20 031	16 565	7 174	...	7 028	...	9,4	7,8	3,2	...	3,5	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	...	19 664	...	25 921	...	...	...	8,7	...	12,1
SD	14 330	10 411	22 758	11 589	2 797	1 613	4,5	3,2	6,9	3,8	1,1	0,7
Grüne	12 674	8 868	12 115	...	11 426	...	7,1	4,4	5,6	...	5,7	...
SVP ¹⁰	...	...	...	42 671	48 972	51 113	...	...	...	13,6	18,6	18,5
SBP	...	...	...	...	...	355	...	...	...	...	...	0,2
VA	10 038	8 701	...	...	3 794	3 794	3,5	2,9	...	...	1,6	1,5
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	2 088	...	...	...	...	...	1,2
Anderere	788	10 100	12 835	12 763	1 889	1 258	0,3	5,1	7,9	5,5	0,7	0,5
Total	252 786	260 346	267 644	270 139	239 966	240 906	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Gesamtstimmzahl						Sitzverteilung⁴					
FDP ⁵	38 819	55 369	43 108	40 194	27 975	33 073	1	1	1	1	1	1
PdA	6 565	3 911	...	...	...	...	-	-	...	...	...	...
LDP ⁶	42 725	46 555	52 707	35 349	23 873	23 325	1	1	1	1	-	-
EVP	15 798	11 445	14 657	12 473	8 080	10 406	-	-	-	-	-	-
SP ⁷	90 208	88 597	125 965	110 119	115 492	102 522	2	2	4	3	3	2
LdU	32 685	25 922	...	...	...	...	1	1	...	...	...	...
CVP ⁸	34 691	36 318	34 387	28 432	18 612	21 494	-	1	-	-	-	-
BastAI	32 778	27 155	11 344	...	9 893	...	1	-	-	-	-	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	...	28 839	...	35 301	...	...	...	-	...	1
SD	15 611	11 325	24 453	12 696	3 122	2 000	-	-	-	-	-	-
Grüne	24 657	15 430	19 782	...	16 112	...	-	-	-	...	-	...
SVP ¹⁰	...	...	...	44 885	52 574	53 832	...	...	...	1	1	1
SBP	...	...	...	...	...	557	...	...	...	...	...	-
VA	12 019	10 200	...	...	4 425	4 262	-	-	...	...	...	-
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	3 371	...	...	...	...	...	-
Anderere	1 179	18 011	28 177	18 089	2 086	1 463	-	-	-	-	-	-
Total	347 735	350 238	354 580	331 076	282 244	291 606	6	6	6	6	5	5

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Grossratswahlen seit 1988

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008	1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2 709	3 542	2 665	2 384	⁹² 260	1 837	6 635	7 667	5 484	5 297	5 049	3 665
PdA	567	407	...	386	...	...	860	602	...	583	...	...
LDP	2 296	2 836	2 277	2 179	1 624	1 456	5 270	6 119	4 767	4 650	3 592	3 146
EVP ⁶	1 440	1 577	1 492	1 363	1 160	1 092	2 969	2 880	2 526	2 390	2 304	1 909
SP	4 882	6 007	7 553	6 395	8 201	6 072	9 368	11 278	12 847	11 604	14 696	11 242
LdU	1 154	634	...	...	...	...	2 430	1 058	...	...	...	...
CVP	1 930	2 365	1 900	1 820	1 500	1 735	5 062	5 156	4 122	4 032	3 431	3 336
POB	1 700	939	...	...	...	...	3 677	2 291	...	...	...	...
GB ⁷	...	...	2 147	2 068	2 624	2 630	...	...	4 087	3 895	4 636	4 757
SD ⁸	3 028	2 145	2 491	1 361	999	598	3 999	2 899	2 952	1 995	1 261	855
GLP	...	...	...	...	...	1 108	...	...	...	...	...	1 953
DSP	1 710	1 936	2 009	1 175	923	645	4 013	3 951	3 595	2 411	1 911	1 097
SVP	...	943	1 061	3 137	⁹³ 847	3 923	...	2 219	1 708	4 736	5 925	5 659
GP	1 087	735	...	...	...	...	2 287	1 419	...	...	...	...
FraB	...	1 236	1 677	...	...	...	...	2 037	2 486	...	...	...
Andere	965	478	532	560	1 240	306	1 575	1 168	901	1 174	1 919	341
Total	23 468	25 780	25 804	22 828	24 378	21 402	48 145	50 744	45 475	42 767	44 724	37 960
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1 470	1 453	1 110	1 101	⁹¹ 062	661	13,8	15,1	12,1	12,4	11,3	9,7
PdA	87	31	...	64	...	...	1,8	1,2	...	1,4	...	...
LDP	1 171	1 394	1 148	931	758	720	10,9	12,1	10,5	10,9	8,0	8,3
EVP ⁶	582	473	361	419	472	375	6,2	5,7	5,6	5,6	5,2	5,0
SP	1 021	1 192	1 430	1 473	1 952	1 566	19,5	22,2	28,3	27,1	32,9	29,6
LdU	276	84	...	...	...	...	5,0	2,1	...	...	...	...
CVP	1 879	1 591	1 308	1 190	1 028	841	10,5	10,2	9,1	9,4	7,7	8,8
POB	400	330	...	...	...	...	7,6	4,5	...	...	...	...
GB ⁷	...	...	490	543	516	597	...	...	9,0	9,1	10,4	12,5
SD ⁸	256	192	115	329	117	116	8,3	5,7	6,5	4,7	2,8	2,3
GLP	...	...	...	...	...	210	...	...	...	...	...	5,1
DSP	899	824	712	564	430	154	8,3	7,8	7,9	5,6	4,3	2,9
SVP	...	112	123	296	⁹⁴ 57	910	...	4,4	3,8	11,1	13,2	14,9
GP	214	108	...	...	...	...	4,8	2,8	...	...	...	...
FraB	...	58	95	...	...	...	...	4,0	5,5	...	...	...
Andere	80	49	23	160	65	-	3,3	2,3	2,0	2,7	4,3	0,9
Total	8 335	7 891	6 915	7 070	6 857	6 150	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	2 456	2 672	1 709	1 812	1 727	1 167	40,8	46,2	48,6	45,0	⁹⁴ 4,8	50,1
PdA	206	164	...	133	...	...	65,9	67,6	...	66,2	...	...
LDP	1 803	1 889	1 342	1 540	1 210	970	43,6	46,3	47,8	46,9	45,2	46,3
EVP ⁶	947	830	673	608	672	442	48,5	54,8	59,1	57,0	50,3	57,2
SP	3 465	4 079	3 864	3 736	4 543	3 604	52,1	53,3	58,8	55,1	55,8	54,0
LdU	1 000	340	...	...	...	...	47,5	59,9	...	...	...	...
CVP	1 253	1 200	914	1 022	903	760	38,1	45,9	46,1	45,1	43,7	52,0
POB	1 577	1 022	...	...	...	...	46,2	41,0	...	...	...	...
GB ⁷	...	...	1 450	1 284	1 496	1 530	...	...	52,5	53,1	56,6	55,3
SD ⁸	715	562	346	305	145	141	75,7	74,0	84,4	68,2	79,2	69,9
GLP	...	...	...	...	...	635	...	...	...	...	...	56,7
DSP	1 404	1 191	874	672	558	298	42,6	49,0	55,9	48,7	48,3	58,8
SVP	...	1 164	524	1 303	1 621	826	...	42,5	62,1	66,2	64,9	69,3
GP	986	576	...	...	...	...	47,5	51,8	...	...	...	...
FraB	...	743	714	...	...	...	...	60,7	67,5	...	...	...
Andere	530	641	346	454	614	35	61,3	40,9	59,0	47,7	64,6	89,7
Total	16 342	17 073	12 756	12 869	13 489	10 408	48,7	50,8	56,7	53,4	54,5	56,4

¹Siehe Seite 251 oben. ²1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen. ⁵Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen und der Listenverbindungen. ⁶Bis 2004 VEW. ⁷2000: BastAI, Grüne zusammen mit FraB. ⁸2008 gemeinsame Liste mit der EDU. ⁹2004 wurden im Wahlkreis Grossbasel-West 640 unveränderte

Grossratswahlen seit 1988 (Fortsetzung)

Wahljahr						Wahljahr					
1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008	1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmzahl berechnete Wählerzahl⁴					
232 265	270 390	196 417	169 740	178 305	97 895	7 307	8 550	6 247	5 738	5 547	4 080
34 007	24 024	...	28 926	...	...	1 033	735	...	631	...	...
188 642	212 721	158 705	147 756	118 889	79 066	5 780	7 061	5 386	5 139	4 052	3 640
87 519	81 326	68 288	69 026	66 596	43 057	3 281	3 304	2 934	2 565	2 586	2 124
350 090	424 640	478 949	472 422	545 151	318 662	9 610	11 692	13 547	11 831	14 747	11 409
94 978	40 458	...	...	...	...	3 013	1 389	...	...	...	...
188 536	189 796	149 781	133 868	122 846	90 294	5 572	5 827	4 795	4 491	3 847	3 771
135 028	85 043	...	...	...	...	4 103	2 882	...	...	...	...
...	...	154 518	156 882	172 514	136 584	...	...	4 720	4 358	5 155	5 244
147 890	106 794	109 953	98 724	48 922	25 211	4 096	3 114	3 078	2 103	1 352	882
...	...	...	...	...	53 279	...	...	...	...	...	2 067
144 295	135 193	129 136	84 780	65 841	28 727	4 317	4 422	4 100	2 724	2 245	1 278
...	87 064	61 375	219 370	206 846	149 380	...	2 147	1 735	4 573	5 716	5 644
82 674	52 208	...	...	...	...	2 859	1 973	...	...	...	...
...	76 460	96 041	...	...	...	...	2 264	2 867	...	...	...
61 438	44 699	23 320	37 704	57 563	2 391	1 635	1 252	818	1 361	1 976	340
1 747 362	1 830 816	1 626 483	1 619 198	1 583 473	1 024 546	52 606	56 612	50 227	45 514	47 223	40 479
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
212 447	246 455	182 420	171 718	164 253	89 129	13,9	15,1	12,4	12,6	11,7	10,1
31 177	22 126	...	20 632	...	...	2,0	1,3	...	1,4	...	...
173 763	196 756	148 534	142 368	108 906	72 297	11,0	12,5	10,7	11,3	8,6	9,0
78 555	72 939	61 932	58 930	61 248	39 710	6,2	5,8	5,8	5,6	5,5	5,2
314 443	382 775	447 117	400 527	510 778	295 809	18,3	20,7	27,0	26,0	31,2	28,2
81 542	35 064	...	...	...	...	5,7	2,5	...	...	...	...
178 074	178 106	141 744	137 787	114 936	84 378	10,6	10,3	9,5	9,9	8,1	9,3
117 037	72 315	...	...	...	...	7,8	5,1	...	...	...	...
...	...	138 551	136 790	159 263	125 213	...	...	9,4	9,6	10,9	13,0
139 608	100 762	106 066	70 929	47 654	20 778	7,8	5,5	6,1	4,6	2,9	2,2
...	...	...	...	...	46 978	...	...	...	...	...	5,1
128 879	121 122	119 199	77 828	59 360	25 698	8,2	7,8	8,2	6,0	4,8	3,2
...	50 855	55 815	153 264	193 137	143 009	...	3,8	3,5	10,0	12,1	13,9
70 425	44 533	...	...	...	...	5,4	3,5	...	...	...	...
...	66 029	87 186	...	...	...	...	4,0	5,7	...	...	...
51 366	22 831	16 656	34 090	48 864	1 929	3,1	2,2	1,6	3,0	4,2	0,8
1 577 316	1 612 668	1 505 220	1 404 863	1 468 399	944 928	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmzahl						Sitzverteilung⁵					
253 206	298 325	221 478	200 616	193 866	107 793	19	21	17	18	17	11
40 956	29 468	...	24 516	...	...	2	1	...	...	...	...
205 353	241 642	177 773	169 445	132 337	91 389	15	17	14	16	12	9
94 823	91 079	76 774	69 137	74 404	47 460	7	6	6	6	6	4
357 118	440 787	502 070	436 024	545 367	322 211	27	32	39	39	46	32
118 298	53 033	...	...	...	...	8	3	...	...	...	...
206 841	213 052	171 874	161 693	135 543	100 719	15	15	13	14	11	8
148 427	105 837	...	...	...	...	12	6	...	...	...	...
...	...	176 424	165 965	191 219	149 382	...	...	13	12	16	13
151 704	114 706	114 324	77 564	52 464	25 959	10	8	8	5	...	...
...	...	...	...	...	55 843	...	...	...	...	...	5
153 695	150 708	145 657	95 592	77 036	33 103	9	10	10	6	6	3
...	84 309	62 236	160 038	199 601	148 906	...	3	3	14	15	14
102 047	72 931	...	...	...	...	5	3	...	...	...	...
...	84 376	109 721	...	...	...	...	5	7	...	...	...
63 668	47 445	20 139	44 965	58 959	2 373	1	...	...	...	1	1
1 896 136	2 027 698	1 778 470	1 605 555	1 660 796	1 085 138	130	130	130	130	130	100

Wahlzettel der SVP und im Wahlkreis Riehen 82 unveränderte Wahlzettel der FDP irrtümlicherweise als kumulierte gezählt. Diese Korrekturen betreffen einzig die Kategorisierung der Listen und haben sich in keiner Weise auf das Wahlergebnis ausgewirkt.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2008

Partei ¹	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unver- änderte	Kumu- lierte ²	Pana- schierte ²	Zu- sammen	freien Listen	fremden Listen
Grossbasel-Ost							
Freisinnig-Demokratische Partei	40 007	16 767	7 587	9 209	33 563	2 391	4 053
Liberal-demokratische Partei	31 511	13 014	6 777	6 235	26 026	1 946	3 539
Evangelische Volkspartei	11 937	6 615	1 701	1 765	10 081	742	1 114
Sozialdemokratische Partei	82 242	45 603	11 043	19 488	76 134	3 039	3 069
Christlichdemokratische Volkspartei	29 613	13 149	7 155	4 740	25 044	1 829	2 740
Grünes Bündnis	37 450	19 629	4 671	7 026	31 326	1 988	4 136
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	6 584	5 292	243	823	6 358	107	119
Grünliberale Partei	17 158	9 234	1 728	3 346	14 308	1 161	1 689
Demokratisch-Soziale Partei	7 634	4 023	702	927	5 652	729	1 253
Schweizerische Volkspartei	45 449	32 049	7 344	4 587	43 980	651	818
Andere Parteien	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	309 585	165 375	48 951	58 146	272 472	14 583	22 530
Grossbasel-West							
Freisinnig-Demokratische Partei	41 723	21 665	5 635	8 456	35 756	2 857	3 110
Liberal-demokratische Partei	40 863	17 360	8 330	6 673	32 363	4 062	4 438
Evangelische Volkspartei	20 560	11 340	3 640	2 759	17 739	1 285	1 536
Sozialdemokratische Partei	159 114	83 265	22 995	41 043	147 303	5 360	6 451
Christlichdemokratische Volkspartei	45 652	21 910	10 710	6 852	39 472	2 696	3 484
Grünes Bündnis	72 726	38 325	7 490	16 015	61 830	3 520	7 376
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	10 802	7 665	1 225	1 321	10 211	260	331
Grünliberale Partei	26 106	14 490	2 520	5 532	22 542	1 601	1 963
Demokratisch-Soziale Partei	11 062	6 160	1 680	1 340	9 180	972	910
Schweizerische Volkspartei	59 453	43 225	7 770	6 408	57 403	1 173	877
Andere Parteien	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	488 061	265 405	71 995	96 399	433 799	23 786	30 476
Kleinbasel							
Freisinnig-Demokratische Partei	18 359	7 904	3 172	3 264	14 340	1 882	2 137
Liberal-demokratische Partei	8 070	3 068	1 326	1 436	5 830	1 024	1 216
Evangelische Volkspartei	5 071	2 392	806	705	3 903	467	701
Sozialdemokratische Partei	67 369	34 190	9 620	17 073	60 883	3 000	3 486
Christlichdemokratische Volkspartei	17 999	8 424	3 900	2 157	14 481	1 567	1 951
Grünes Bündnis	34 045	15 730	4 056	8 646	28 432	2 268	3 345
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	8 573	4 758	1 872	1 020	7 650	491	432
Grünliberale Partei	8 739	4 602	780	1 768	7 150	563	1 026
Demokratisch-Soziale Partei	12 029	5 538	1 638	2 040	9 216	1 337	1 476
Schweizerische Volkspartei	33 147	21 840	6 682	3 085	31 607	1 007	533
Homosexuelle Liste Basel	2 114	1 222	–	448	1 670	149	295
Zusammen	215 515	109 668	33 852	41 642	185 162	13 755	16 598
Riehen und Bettingen							
Freisinnig-Demokratische Partei	7 704	3 223	1 067	1 180	5 470	1 201	1 033
Liberal-demokratische Partei	10 945	3 960	1 980	2 138	8 078	1 585	1 282
Evangelische Volkspartei	9 892	4 741	1 947	1 299	7 987	1 066	839
Sozialdemokratische Partei	13 486	7 579	1 430	2 480	11 489	1 347	650
Christlichdemokratische Volkspartei	7 455	3 278	1 320	783	5 381	1 043	1 031
Grünes Bündnis	5 161	2 233	594	798	3 625	820	716
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	...	...	...	...	...	...	...
Grünliberale Partei	3 840	1 925	484	569	2 978	460	402
Demokratisch-Soziale Partei	2 378	1 177	187	286	1 650	421	307
Schweizerische Volkspartei	10 857	7 271	1 749	999	10 019	525	313
Aktives Bettingen	259	259	–	–	259	–	–
Zusammen	71 977	35 646	10 758	10 532	56 936	8 468	6 573

¹Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen. ²Kandidaten- und Parteistimmen.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2008 (Fortsetzung)

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen¹

FDP	LDP	EVP	SP	CVP	GB	SD/EDU	GLP	DSP	SVP	Andere	Netto- Panaschier- gewinne	Sitz- ver- teilung
Grossbasel-Ost												
...	1 241	201	796	602	138	30	381	104	560	...	815	4
1 256	...	172	631	464	138	29	350	84	415	...	972	3
162	104	...	333	136	110	27	85	54	103	...	125	1
370	166	149	...	206	1 640	11	375	113	39	...	-3 498	8
635	352	159	744	...	313	11	201	92	233	...	730	2
132	117	126	3 093	210	...	15	340	57	46	...	1 388	3
3	2	-	14	13	13	...	-	2	72	...	-138	-
240	266	62	548	149	291	16	...	33	84	...	-176	2
187	156	94	347	141	83	25	95	...	125	...	641	-
253	163	26	61	89	22	93	38	73	...	...	-859	4
...
3 238	2 567	989	6 567	2 010	2 748	257	1 865	612	1 677	...	...	27
Grossbasel-West												
...	637	98	725	382	137	26	489	94	522	...	86	3
1 205	...	239	911	657	132	54	434	141	665	...	2 361	3
131	138	...	571	136	187	29	137	114	93	...	305	1
490	344	327	...	437	3 711	30	771	167	174	...	-4 026	13
576	470	173	1 083	...	345	45	325	130	337	...	1 341	3
97	110	183	6 017	198	...	29	639	44	59	...	2 356	5
21	15	28	17	16	4	...	9	25	196	...	-98	-
185	135	78	839	143	403	27	...	67	86	...	-975	2
71	103	70	251	89	79	30	77	...	140	...	45	1
248	125	35	63	85	22	159	57	83	...	...	-1 395	4
...
3 024	2 077	1 231	10 477	2 143	5 020	429	2 938	865	2 272	...	...	35
Kleinbasel												
...	347	42	249	314	89	49	75	463	453	56	565	3
346	...	21	168	109	95	20	66	168	188	35	286	1
43	25	...	208	87	164	21	50	60	37	6	288	-
135	55	90	...	158	2 266	16	474	117	43	132	-1 151	9
401	222	47	481	...	136	19	94	249	264	38	780	2
42	44	87	2 603	167	...	17	174	76	33	102	187	4
43	3	20	59	10	38	...	19	29	207	4	126	-
68	37	30	506	74	172	17	...	39	33	50	-40	1
311	142	35	245	200	65	54	71	...	320	33	188	2
167	43	36	18	42	25	87	24	85	...	6	-1 062	4
16	12	5	100	10	108	6	19	2	17	...	-543	-
1 572	930	413	4 637	1 171	3 158	306	1 066	1 288	1 595	462	-167	26
Riehen und Bettingen												
...	405	112	98	116	18	...	59	44	181	-	101	1
436	...	135	119	173	32	...	89	49	249	-	87	2
78	124	...	189	103	60	...	71	77	137	-	125	2
41	85	84	...	79	258	...	58	31	14	-	-522	2
182	293	168	133	...	34	...	65	35	121	-	439	1
17	29	73	483	27	...	...	63	10	14	-	271	1
...
71	85	63	95	29	35	...	...	2	22	-	-30	-
52	48	29	40	22	3	...	24	...	89	-	43	-
55	126	50	15	43	5	...	3	16	...	-	-514	2
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1
932	1 195	714	1 172	592	445	...	432	264	827	-	...	12

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1975

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005	1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005
Unveränderte Parteilisten							Alle Parteilisten					
FDP	2 355	2 223	1 138	2 055	1 587	1 451	3 506	3 554	2 097	3 075	2 468	2 366
PdA	1 183	587	284	...	...	...	1 347	721	387	...	...	...
Linke Liste ⁵	789	979	703	799	375	...	1 032	1 388	1 032	1 670	494	...
LDP	2 656	1 870	1 238	2 640	1 730	1 557	4 098	3 195	2 423	3 901	2 740	2 530
VEW	1 346	1 012	595	754	648	597	1 902	1 435	904	1 088	981	896
SP	4 420	3 037	1 241	3 668	2 999	3 765	5 902	4 319	1 954	4 999	4 173	5 564
LdU	1 882	1 054	471	602	...	...	2 459	1 536	735	828	...	...
CVP	1 969	1 953	979	1 798	1 164	1 397	3 552	3 183	1 832	2 777	2 055	2 304
SD	1 526	796	439	857	382	194	1 752	1 033	905	996	497	250
FP	...	...	...	417	53	...	...	...	...	633	77	...
DSP	...	...	506	1 323	1 225	958	...	...	915	1 892	1 811	1 407
SVP	...	...	...	...	981	1 671	...	...	...	...	1 583	2 062
SBP	...	...	...	...	...	177	...	...	...	...	...	243
Grünes Bündnis ⁶	...	...	456	1 015	1 117	1 243	...	...	680	1 261	1 516	1 791
Anderere	...	245	155	75	23	181	...	405	255	147	44	350
Total	18 126	13 756	8 205	16 003	12 284	13 191	25 550	20 769	14 119	23 267	18 439	19 763
Kumulierte Parteilisten							Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	574	606	447	425	372	361	13,7	17,1	14,9	13,2	13,4	12,0
PdA	105	74	54	...	...	...	5,3	3,5	2,7	...	...	...
Linke Liste ⁵	81	152	94	38	27	...	4,0	6,7	7,3	7,2	2,7	...
LDP	825	689	698	621	512	454	16,0	15,4	17,2	16,8	14,9	12,8
VEW	236	146	117	136	143	123	7,5	6,9	6,4	4,7	5,3	4,5
SP	849	601	268	442	371	710	23,1	20,8	13,8	21,5	22,6	28,2
LdU	300	245	63	61	...	...	9,6	7,4	5,2	3,6	...	...
CVP	1 135	790	559	633	570	546	13,9	15,3	13,0	11,9	11,1	11,7
SD	93	51	139	51	35	12	6,9	5,0	6,4	4,3	2,7	1,3
FP	...	...	...	17	2	...	...	...	...	2,7	0,4	...
DSP	...	...	216	271	338	210	...	...	6,5	8,1	9,8	7,1
SVP	...	...	...	...	288	145	...	...	...	...	8,6	10,4
SBP	...	...	...	...	...	24	...	...	...	...	...	1,2
Grünes Bündnis ⁶	...	...	9	17	126	145	...	...	4,8	5,4	8,2	9,1
Anderere	...	10	4	9	4	38	...	1,9	1,8	0,6	0,2	1,8
Total	4 198	3 364	2 668	2 721	2 788	2 768	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Panaschierte Parteilisten							Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	577	725	512	595	509	554	67,2	62,5	54,3	66,8	64,3	61,3
PdA	59	60	49	...	...	...	87,8	81,4	73,4	...	...	...
Linke Liste ⁵	162	257	235	833	92	...	76,5	70,5	68,1	47,8	75,9	...
LDP	617	636	487	640	498	519	64,8	58,5	51,1	67,7	63,1	61,5
VEW	320	277	192	198	190	176	70,8	70,5	65,8	69,3	66,1	66,6
SP	633	681	445	889	803	1 089	74,9	70,3	63,5	73,4	71,9	67,7
LdU	277	237	201	165	...	...	76,5	68,6	64,1	72,7	...	...
CVP	448	440	294	346	321	361	55,4	61,4	53,4	64,7	56,6	60,6
SD	133	186	327	88	80	44	87,1	77,1	48,5	86,0	76,9	77,6
FP	...	...	...	199	22	...	...	...	...	65,9	68,8	...
DSP	...	...	193	298	248	239	...	...	55,3	69,9	67,6	68,1
SVP	...	...	...	...	314	246	...	...	...	...	62,0	81,0
SBP	...	...	...	...	...	42	...	...	...	...	...	72,8
Grünes Bündnis ⁶	...	...	215	229	273	403	...	...	67,1	80,5	73,7	69,4
Anderere	...	150	96	63	17	131	...	60,5	60,8	51,0	52,3	51,7
Total	3 226	3 649	3 246	4 543	3 367	3 804	70,9	66,2	58,1	68,8	66,6	66,7

¹Siehe Seite 251 oben. ²1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵1975-1993: Ergebnisse für POB, Neue PdA und FraB zusammengezählt, falls diese an den Wahlen teilnahmen. ⁶1999: Grüne Liste.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1975 (Fortsetzung)

Wahljahr						Wahljahr					
1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005	1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmzahl berechnete Wählerzahl					
140 240	142 160	83 880	123 000	98 720	94 640	3 684	3 760	2 228	3 347	2 621	2 478
53 880	28 840	15 480	...	...	...	1 403	790	434	...	...	...
41 280	55 520	41 280	66 800	19 760	...	1 061	1 437	1 145	1 434	523	...
163 920	127 800	96 920	156 040	109 600	101 200	4 276	3 366	2 620	4 175	2 937	2 710
76 080	57 400	36 160	43 520	39 240	35 840	2 045	1 525	952	1 190	1 047	928
236 080	172 760	78 160	199 960	166 920	222 560	6 036	4 556	2 105	5 352	4 230	5 575
98 360	61 440	29 400	33 120	...	...	2 677	1 849	792	1 006	...	...
142 080	127 320	73 280	111 080	82 200	92 160	3 648	3 390	1 937	2 995	2 239	2 513
70 080	41 320	36 200	39 840	19 880	10 000	1 754	1 060	908	1 066	508	259
...	...	...	25 320	3 080	...	...	...	...	600	82	...
...	...	36 600	75 680	72 440	56 280	...	...	997	2 074	2 039	1 581
...	...	...	...	63 320	82 480	...	...	...	...	1 592	2 047
...	...	...	...	...	9 720	...	...	...	...	...	269
...	...	27 200	50 440	60 640	71 640	...	...	718	1 442	1 654	1 879
...	16 200	10 200	5 880	1 760	14 000	...	369	228	128	45	313
1 022 000	830 760	564 760	930 680	737 560	790 520	26 584	22 102	15 066	24 807	19 517	20 552
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
135 223	136 337	79 141	116 604	93 933	88 558	13,8	17,0	14,8	13,5	13,4	12,1
53 120	28 074	14 985	...	...	...	5,3	3,6	2,9	...	...	...
39 548	53 179	38 852	46 541	18 952	...	4,0	6,5	7,6	5,8	2,7	...
159 118	122 808	93 680	150 518	105 472	96 753	16,1	15,2	17,4	16,8	15,0	13,2
72 687	54 553	34 151	41 009	37 316	33 543	7,7	6,9	6,3	4,8	5,4	4,5
230 309	167 445	74 353	191 700	160 658	214 233	22,7	20,6	14,0	21,6	21,7	27,1
95 138	58 977	26 557	30 891	...	...	10,1	8,4	5,3	4,1	...	...
138 613	124 388	70 969	107 547	79 369	88 831	13,7	15,3	12,9	12,1	11,5	12,2
68 477	40 096	34 346	38 831	19 261	9 369	6,6	4,8	6,0	4,3	2,6	1,3
...	...	...	22 853	2 811	...	...	...	...	2,4	0,4	...
...	...	34 576	71 863	70 139	53 503	...	...	6,6	8,4	10,4	7,7
...	...	...	...	60 777	80 046	...	...	...	...	8,2	10,0
...	...	...	...	...	9 128	...	...	...	...	...	1,3
...	...	24 676	47 746	58 004	67 878	...	...	4,8	5,8	8,5	9,1
...	13 740	7 907	4 620	1 525	11 228	...	1,7	1,5	0,5	0,2	1,5
992 233	799 597	534 193	870 723	708 217	753 070	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmzahl						Sitzverteilung⁴					
147 370	150 408	89 134	133 891	104 848	99 118	6	7	6	6	6	5
56 104	31 609	17 373	...	...	...	2	1	1	...	...	...
42 443	57 475	45 807	57 356	20 923	...	1	2	2	2	1	...
171 035	134 622	104 805	166 997	117 496	108 378	7	7	8	7	6	6
81 818	60 997	38 081	47 602	41 866	37 119	3	3	2	2	2	1
241 453	182 227	84 214	214 062	169 217	223 013	9	9	6	10	9	12
107 059	73 960	31 694	40 221	...	...	4	3	2	1	...	...
145 929	135 610	77 482	119 814	89 575	100 520	6	6	6	5	5	5
70 135	42 383	36 318	42 627	20 309	10 357	2	2	2	1	1	-
...	...	...	23 986	3 280	...	...	...	...	1	-	...
...	...	39 896	82 941	81 579	63 241	...	...	3	3	4	3
...	...	...	...	63 665	81 884	...	...	...	...	3	4
...	...	...	...	...	10 768	...	...	...	...	...	-
...	...	28 720	57 694	66 142	75 159	...	...	2	2	3	4
...	14 769	9 107	5 107	1 785	12 515	...	-	-	-	-	-
1 063 346	884 060	602 631	992 298	780 685	822 072	40	40	40	40	40	40

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.



Öffentliche Finanzen

Staatsrechnung
Steuern
Staatspersonal



Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung 1986-1998

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Fr.			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kant. dir. Steuern ¹	Ausgaben	Saldo
1986	2 265 457,9	1 280 369,7	2 140 858,3	124 599,6	11 225	6 344	10 608	617
1987	2 410 544,9	1 304 929,2	2 250 680,7	159 864,3	12 057	6 527	11 258	800
1988	2 457 658,9	1 355 128,6	2 367 412,6	90 246,3	12 366	6 819	11 912	454
1989	2 621 581,2	1 377 876,6	2 668 834,5	-47 253,3	13 249	6 963	13 488	-239
1990	2 656 618,0	1 406 892,0	2 703 419,4	-46 801,4	13 443	7 119	13 680	-237
1991	2 795 851,7	1 419 267,8	3 057 913,8	-262 062,1	14 043	7 129	15 359	-1 316
1992	2 969 724,3	1 552 299,0	3 337 744,7	-368 020,4	14 865	7 770	16 707	-1 842
1993	3 371 170,2	1 740 476,5	3 639 000,3	-267 830,1	16 843	8 696	18 181	-1 338
1994	3 350 487,5	1 699 684,0	3 511 936,5	-161 449,0	16 747	8 495	17 554	-807
1995	3 370 759,3	1 679 712,7	3 556 288,1	-185 528,8	16 924	8 433	17 855	-931
1996	3 465 878,0	1 665 643,3	3 655 284,8	-189 406,8	17 503	8 411	18 459	-956
1997	3 365 806,9	1 644 678,5	3 559 470,4	-193 663,5	17 175	8 392	18 163	-988
1998	3 551 457,1	1 661 742,7	3 585 155,6	-33 698,5	18 335	8 579	18 509	-174

¹Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern (vor 1990: Kapitalgewinnsteuern) natürlicher Personen und Gewinn- (vormals Ertrags-), Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen.

Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1999

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Fr.			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kant. dir. Steuern ¹	Ausgaben	Saldo
1999	3 509 691,0	1 798 155,5	3 397 973,8	111 717,2	18 295	9 373	17 712	582
2000	3 786 736,6	1 896 937,6	3 543 938,0	242 798,5	19 982	10 010	18 701	1 281
2001	3 906 197,0	1 994 373,1	3 902 201,5	3 995,5	20 754	10 596	20 733	21
2002	3 702 865,6	1 847 891,4	3 789 397,0	-86 531,4	19 676	9 819	20 135	-460
2003	3 910 561,3	1 960 513,2	3 823 740,6	86 820,7	20 740	10 398	20 280	460
2004	3 825 708,0	1 932 960,7	3 860 616,9	-34 908,9	20 264	10 238	20 449	-185
2005	4 214 670,6	2 115 518,5	4 217 402,9	-2 732,3	22 335	11 211	22 349	-14
2006	4 024 505,6	2 223 862,4	3 837 321,5	187 184,0	21 357	11 801	20 364	993
2007 ²	5 306 984,2	2 359 761,9	4 928 401,0	378 583,2	28 179	12 530	26 169	2 010

¹Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern natürlicher Personen und Gewinn-, Kapital- und Grundstückssteuern juristischer Personen.

²Der Anstieg der Ein- und Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen; diese schlug aufwand- und ertragsseitig mit Fr. 1 014 923 348 zu Buche. Die Ausfinanzierung wird in einer Spezialfinanzierung im Eigenkapital geführt und ist deshalb erfolgsneutral.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 1999¹

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben netto	Alle Ausgaben	Saldo	Investitions-Einnahmen	davon Aktivierungs- gen ²	Investitions-Ausgaben	Abschreibungen	Saldo
1999	3 509,7	3 398,0	326,4	3 724,4	-214,7	132,4	133,4	457,8	246,4	78,0
2000	3 786,7	3 543,9	296,0	3 840,0	-53,2	108,3	86,9	425,7	220,4	118,3
2001	3 906,2	3 902,2	286,5	4 188,7	-282,5	98,7	54,4	429,4	263,7	111,3
2002	3 702,9	3 789,4	211,2	4 000,5	-297,7	181,2	128,1	445,5	253,8	63,6
2003	3 910,6	3 823,7	236,9	4 060,7	-150,1	182,4	201,0	400,7	284,2	-84,5
2004	3 825,7	3 860,6	168,4	4 029,1	-203,3	79,3	67,3	259,8	275,0	-82,6
2005	4 214,7	4 217,4	173,3	4 390,7	-176,0	81,5	54,9	281,3	465,2	-238,8
2006	4 024,5	3 837,3	226,7	4 064,0	-39,5	81,1	79,0	309,9	250,2	-19,3
2007 ³	5 307,0	4 928,4	168,1	5 096,5	210,5	52,9	10,6	263,3	224,8	27,9

¹Die Veränderung im Verwaltungsvermögen ergibt sich laut FDK-Modell durch den Saldo der Investitionsrechnung abzüglich den Abschreibungen im Verwaltungsvermögen. ²Einschliesslich Veränderungen (Saldo), Darlehen und Beteiligungen. ³Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion seit 2004¹

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken				Ausgaben in 1000 Franken			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007 ²
Allgemeine Verwaltung	12 245	18 046	54 964	91 533	142 003	259 433	161 424	1 179 482
Legislative, Exekutive	7	273	14	16	9 553	8 944	6 889	6 195
Finanz- und Steuerverwaltung	6 013	-5 764	16 229	11 491	51 771	49 509	50 260	56 417
Übrige Verwaltung	-2 762	15 025	28 190	53 350	73 924	184 622	94 966	1 104 409
Übriges	8 987	8 512	10 530	26 676	6 755	16 358	9 309	12 461
Öffentliche Sicherheit	136 095	144 236	146 720	146 750	338 550	351 288	364 262	376 798
Rechtsaufsicht	49 283	46 022	47 603	49 091	62 168	64 765	71 137	70 221
Grundbuch, Vermessung	8 199	7 252	8 049	7 955	8 403	8 388	8 242	8 481
Übrige Rechtspflege	41 084	38 770	39 554	41 135	53 766	56 377	62 895	61 741
Polizei	34 877	42 523	43 103	48 091	140 926	147 444	156 882	160 241
Strassenverkehrsamt	7 784	29 511	29 491	34 021	5 815	9 588	6 525	6 186
Verkehrspolizei	20 848	6 712	5 968	6 214	17 685	18 013	19 313	21 151
Polizeikorps	5 859	6 002	7 070	7 395	109 704	111 678	114 644	111 258
Übrige Polizeiaufgaben	386	298	575	461	7 722	8 165	16 399	21 646
Rechtsprechung (Gerichte)	16 385	17 007	16 108	17 506	54 287	56 854	54 482	64 130
Strafvollzug	18 338	21 116	19 546	18 868	51 790	52 627	50 411	48 608
Feuerwehr	15 783	15 999	19 835	12 747	18 232	18 161	25 788	28 428
Landesverteidigung	-	-	85	125	225	78	952	850
Zivilschutz	1 430	1 569	439	322	10 920	11 359	4 610	4 319
Bildung	292 745	309 738	326 201	432 141	946 936	944 912	957 409	1 031 536
Kindergärten	592	438	586	591	32 302	33 026	31 989	32 042
Volksschule	21 279	21 590	23 830	19 176	248 645	260 667	259 759	251 260
Sonderschulen	10 116	8 192	9 493	7 871	53 504	53 123	52 475	51 693
Berufsbildung	29 199	39 913	40 939	40 584	126 810	131 042	135 065	143 072
Allgemeinbildende Schulen	907	1 092	1 439	6 207	50 576	51 643	51 816	56 909
Höhere Berufsbildung	792	785	860	686	5 539	5 336	5 251	3 790
Hochschulen	227 907	234 763	246 548	353 298	402 230	383 172	395 323	466 453
Übriges Bildungswesen	1 952	2 966	2 506	3 728	27 331	26 903	25 732	26 318
Kultur und Freizeit	44 860	24 119	26 795	31 630	208 896	194 186	198 671	213 878
Bibliotheken	6	193	9	1 467	6 121	4 820	5 083	6 284
Museen	28 390	9 929	12 324	13 651	73 670	60 660	58 477	66 968
Theater, Konzerte	60	34	37	56	53 847	55 337	57 715	54 916
Übrige Kulturförderung	28	427	69	327	2 400	3 750	3 525	5 328
Denkmalpflege, Heimatschutz	1 115	418	763	712	17 799	10 883	10 586	10 951
Massenmedien	-	-	-	-	-	-	-	-
Parkanlagen, Wanderwege	1 376	935	1 094	1 460	20 482	21 110	24 647	31 128
Sport	10 562	8 805	8 393	10 241	29 455	33 163	32 538	33 641
Übrige Freizeitgestaltung	3 322	3 379	4 106	3 715	5 060	4 463	6 100	4 661
Kirche	-	-	-	-	63	-	-	-
Gesundheit	682 722	665 132	675 383	683 509	991 606	1 009 223	1 029 409	1 050 935
Spitäler	602 500	589 196	597 678	606 368	824 884	836 638	850 351	868 836
Kranken- und Pflegeheime	-	6	9	9	182	301	187	251
Psychiatrische Kliniken	54 509	50 318	52 009	50 235	86 992	86 259	86 404	91 043
Ambulante Krankenpflege	42	28	35	20	18 579	17 728	17 669	17 570
Alkohol-, Drogenbekämpfung	410	1 390	1 401	1 231	6 629	7 103	12 739	11 164
Übrige Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulgesundheitsdienst	6 232	5 967	6 018	5 987	10 251	10 488	8 120	8 323
Lebensmittelkontrolle	666	211	144	195	2 864	2 284	2 041	1 547
Übriges Gesundheitswesen	18 361	18 016	18 091	19 464	41 224	48 422	51 898	52 201

¹Ohne buchmässige Posten; 2004 bis 2006 mit berichtigten Werten. ²Der Anstieg des Postens "Übrige Verwaltung" um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen. - Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion seit 2004¹ (Fortsetzung)

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken				Ausgaben in 1000 Franken			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007 ²
Soziale Wohlfahrt	140 363	140 686	141 132	148 737	750 529	765 607	795 929	775 724
Altersversicherung	18 656	18 717	21 000	20 017	72 468	70 950	84 397	85 583
Invalidenversicherung	–	–	–	–	70 064	68 749	83 978	54 826
Krankenversicherung	46 649	44 622	44 010	46 500	118 509	122 209	122 677	123 068
Sonstige Sozialversicherung	14 479	14 957	15 612	16 164	144 791	149 569	156 124	161 641
Jugendschutz	16 618	16 939	16 586	17 696	90 993	91 936	91 733	95 531
Invalidität	14 587	12 992	13 241	13 237	16 386	16 451	43 068	44 444
Sozialer Wohnungsbau	1 814	1 777	1 730	1 586	3 061	3 074	2 897	2 793
Altersheime	–	168	118	–	5 648	1 857	4	–
Fürsorge	27 560	30 513	28 834	33 537	226 511	238 844	209 404	207 837
Hilfsaktionen	–	–	–	–	2 099	1 968	1 649	–
Verkehr	114 800	129 169	124 224	93 626	241 179	253 656	276 460	206 852
Nationalstrassen	71 108	69 218	52 724	31 663	94 386	89 868	78 721	46 656
Kantonsstrassen	18 630	29 844	41 025	35 036	72 419	84 521	111 784	74 267
Parkhäuser	14 505	13 624	13 837	13 566	3 871	3 305	6 933	10 548
Regionalverkehr	233	115	3 905	3 368	63 456	64 930	70 514	68 873
Rheinschiffahrt	10 319	10 418	10 428	9 994	7 047	11 030	8 506	6 267
Luftfahrt	5	5 949	2 305	–	0	3	1	242
Übriger Verkehr	–	–	–	–	–	–	–	–
Umwelt, Raumordnung	97 023	104 475	97 460	119 583	79 676	76 993	73 133	84 648
Wasserversorgung	27	51	47	51	218	215	124	108
Abwasserbeseitigung	50 781	57 822	48 146	47 545	31 239	31 634	30 006	34 113
Abfallbeseitigung	38 760	37 851	40 725	63 420	24 135	21 741	20 373	25 950
Schlachthof	–	–	–	–	223	174	–	–
Friedhof und Bestattung	6 358	7 102	6 991	6 994	10 483	11 568	10 253	10 608
Gewässerverbauungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Naturschutz	94	142	127	4	400	474	369	112
Raumordnung	835	843	1 160	1 059	10 259	8 724	7 785	8 480
Übriges	169	665	264	510	2 717	2 463	4 222	5 277
Volkswirtschaft	133 096	142 267	148 372	156 479	23 028	21 503	23 100	26 698
Landwirtschaft	889	790	715	2 842	4 018	2 443	2 782	5 802
Forstwirtschaft	145	271	426	367	1 370	994	1 066	831
Jagd und Fischerei	0	2	7	11	486	531	500	521
Tourismus	–	–	–	–	2 065	2 004	1 844	1 840
Industrie, Gewerbe, Handel	16 722	16 627	16 789	4 463	13 124	13 210	14 386	14 999
Banken	77 206	82 799	94 546	110 627	–	–	–	–
Energie	38 041	41 631	35 731	38 110	1 957	2 311	2 494	2 699
Übriges	92	148	158	58	7	10	29	6
Finanzen und Steuern	2 288 024	2 446 929	2 582 213	2 721 404	134 747	138 786	161 805	168 301
Steuern	2 038 378	2 201 398	2 310 622	2 458 367	–	–	–	–
Einkommenssteuern	1 211 101	1 226 545	1 260 434	1 267 545	–	–	–	–
Vermögenssteuern	193 907	193 623	199 665	245 905	–	–	–	–
Gewinnsteuern	363 307	451 356	548 394	615 676	–	–	–	–
Kapitalsteuern	115 550	181 515	164 349	165 909	–	–	–	–
Grundstücksteuern	19 557	34 794	20 192	27 087	–	–	–	–
Vermögensgewinnsteuern	29 538	27 686	30 829	37 640	–	–	–	–
Vermögensverkehrssteuern	30 592	35 053	33 630	38 377	–	–	–	–
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	42 979	19 194	21 775	28 488	–	–	–	–
Übrige Steuern	31 847	31 633	31 355	31 740	–	–	–	–
Finanzausgleich	2 087	1 487	2 045	2 059	–	–	–	–
Direkte Bundessteuer	108 656	101 745	119 408	125 876	–	–	–	–
Übrige Einnahmeanteile	16 461	21 293	21 903	23 017	–	–	–	–
Zinsen	62 878	57 867	60 852	37 885	116 176	108 144	113 453	88 754
Emissionskosten	–	–	–	–	–	12 530	1 633	–
Verwaltung des Finanzvermögens	59 563	63 139	67 384	74 199	18 571	18 111	46 719	79 548
Zusammen	3 941 973	4 124 797	4 323 464	4 625 390	3 857 151	4 015 587	4 041 602	5 114 853

¹Ohne buchmässige Posten; 2004 bis 2006 mit berichtigten Werten. ²Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen. - Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion seit 2005¹

Funktion	Einnahmen in Fr. pro Kopf ²			Ausgaben in Fr. pro Kopf ²			Einnahmen (Promilleverteilung)			Ausgaben (Promilleverteilung)		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007 ³	2005	2006	2007	2005	2006	2007 ³
Allgemeine Verwaltung	96	292	486	1 375	857	6 263	4	13	20	65	40	231
Legislative, Exekutive	1	0	0	47	37	33	0	0	0	2	2	1
Finanz- und Steuerverwaltung	-31	86	61	262	267	300	-1	4	2	12	12	11
Übrige Verwaltung	80	150	283	978	504	5 864	4	7	12	46	23	216
Übriges	45	56	142	87	49	66	2	2	6	4	2	2
Öffentliche Sicherheit	764	779	779	1 862	1 933	2 001	35	34	32	87	90	74
Rechtsaufsicht	244	253	261	343	378	373	11	11	11	16	18	14
Grundbuch, Vermessung	38	43	42	44	44	45	2	2	2	2	2	2
Übrige Rechtspflege	205	210	218	299	334	328	9	9	9	14	16	12
Polizei	225	229	255	781	833	851	10	10	10	37	39	31
Strassenverkehrsamt	156	156	181	51	35	33	7	7	7	2	2	1
Verkehrspolizei	36	32	33	95	102	112	2	1	1	4	5	4
Polizeikorps	32	38	39	592	608	591	1	2	2	28	28	22
Übrige Polizeiaufgaben	2	3	2	43	87	115	0	0	0	2	4	4
Rechtssprechung (Gerichte)	90	85	93	301	289	341	4	4	4	14	13	13
Strafvollzug	112	104	100	279	268	258	5	5	4	13	12	10
Feuerwehr	85	105	68	96	137	151	4	5	3	5	6	6
Landesverteidigung	-	0	1	0	5	5	-	0	0	0	0	0
Zivilschutz	8	2	2	60	24	23	0	0	0	3	1	1
Bildung	1 641	1 731	2 295	5 007	5 081	5 477	75	75	93	235	237	202
Kindergärten	2	3	3	175	170	170	0	0	0	8	8	6
Volksschule	114	126	102	1 381	1 378	1 334	5	6	4	65	64	49
Sonderschulen	43	50	42	282	278	274	2	2	2	13	13	10
Berufsbildung	212	217	215	694	717	760	10	9	9	33	33	28
Allgemeinbildende Schulen	6	8	33	274	275	302	0	0	1	13	13	11
Höhere Berufsbildung	4	5	4	28	28	20	0	0	0	1	1	1
Hochschulen	1 244	1 308	1 876	2 031	2 098	2 477	57	57	76	95	98	91
Übriges Bildungswesen	16	13	20	143	137	140	1	1	1	7	6	5
Kultur und Freizeit	128	142	168	1 029	1 054	1 136	6	6	7	48	49	42
Bibliotheken	1	0	8	26	27	33	0	0	0	1	1	1
Museen	53	65	72	321	310	356	2	3	3	15	14	13
Theater, Konzerte	0	0	0	293	306	292	0	0	0	14	14	11
Übrige Kulturförderung	2	0	2	20	19	28	0	0	0	1	1	1
Denkmalpflege, Heimatschutz	2	4	4	58	56	58	0	0	0	3	3	2
Massenmedien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Parkanlagen, Wanderwege	5	6	8	112	131	165	0	0	0	5	6	6
Sport	47	45	54	176	173	179	2	2	2	8	8	7
Übrige Freizeitgestaltung	18	22	20	24	32	25	1	1	1	1	2	1
Kirche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	3 525	3 584	3 629	5 348	5 463	5 580	161	156	148	251	255	205
Spitäler	3 122	3 172	3 220	4 434	4 513	4 613	143	138	131	208	210	170
Kranken- und Pflegeheime	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0
Psychiatrische Kliniken	267	276	267	457	459	483	12	12	11	21	21	18
Ambulante Krankenpflege	0	0	0	94	94	93	0	0	0	4	4	3
Alkohol-, Drogenbekämpfung	7	7	7	38	68	59	0	0	0	2	3	2
Übrige Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulgesundheitsdienst	32	32	32	56	43	44	1	1	1	3	2	2
Lebensmittelkontrolle	1	1	1	12	11	8	0	0	0	1	1	0
Übriges Gesundheitswesen	95	96	103	257	275	277	4	4	4	12	13	10

¹Ohne buchmässige Posten. ²Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres; 2005 und 2006 mit berichtigten Werten. ³Der Anstieg des Postens "Übrige Verwaltung" im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion seit 2005¹ (Fortsetzung)

Funktion	Einnahmen in Fr. pro Kopf ²			Ausgaben in Fr. pro Kopf ²			Einnahmen (Promilleverteilung)			Ausgaben (Promilleverteilung)		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007 ³	2005	2006	2007	2005	2006	2007 ³
	Soziale Wohlfahrt	746	749	790	4 057	4 224	4 119	34	33	32	191	197	152
Altersversicherung	99	111	106	376	448	454	5	5	4	18	21	17
Invalidenversicherung	–	–	–	364	446	291	–	–	–	17	21	11
Krankenversicherung	236	234	247	648	651	653	11	10	10	30	30	24
Sonstige Sozialversicherung	79	83	86	793	829	858	4	4	3	37	39	32
Jugendschutz	90	88	94	487	487	507	4	4	4	23	23	19
Invalidität	69	70	70	87	229	236	3	3	3	4	11	9
Sozialer Wohnungsbau	9	9	8	16	15	15	0	0	0	1	1	1
Altersheime	1	1	–	10	0	–	0	0	–	0	0	–
Fürsorge	162	153	178	1 266	1 111	1 104	7	7	7	59	52	41
Hilfsaktionen	–	–	–	10	9	–	–	–	–	0	0	–
Verkehr	685	659	497	1 344	1 467	1 098	31	29	20	63	68	40
Nationalstrassen	367	280	168	476	418	248	17	12	7	22	19	9
Kantonsstrassen	158	218	186	448	593	394	7	9	8	21	28	15
Parkhäuser	72	73	72	18	37	56	3	3	3	1	2	2
Regionalverkehr	1	21	18	344	374	366	0	1	1	16	17	13
Rheinschiffahrt	55	55	53	58	45	33	3	2	2	3	2	1
Luftfahrt	32	12	–	0	0	1	1	1	–	0	0	0
Übriger Verkehr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umwelt, Raumordnung	554	517	635	408	388	449	25	23	26	19	18	17
Wasserversorgung	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Abwasserbeseitigung	306	255	252	168	159	181	14	11	10	8	7	7
Abfallbeseitigung	201	216	337	115	108	138	9	9	14	5	5	5
Schlachthof	–	–	–	1	–	–	–	–	–	0	–	–
Friedhof und Bestattung	38	37	37	61	54	56	2	2	2	3	3	2
Gewässerverbauungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Naturschutz	1	1	0	3	2	1	0	0	0	0	0	0
Raumordnung	4	6	6	46	41	45	0	0	0	2	2	2
Übriges	4	1	3	13	22	28	0	0	0	1	1	1
Volkswirtschaft	754	787	831	114	123	142	34	34	34	5	6	5
Landwirtschaft	4	4	15	13	15	31	0	0	1	1	1	1
Forstwirtschaft	1	2	2	5	6	4	0	0	0	0	0	0
Jagd und Fischerei	0	0	0	3	3	3	0	0	0	0	0	0
Tourismus	–	–	–	11	10	10	–	–	–	0	0	0
Industrie, Gewerbe, Handel	88	89	24	70	76	80	4	4	1	3	4	3
Banken	439	502	587	–	–	–	20	22	24	–	–	–
Energie	221	190	202	12	13	14	10	8	8	1	1	1
Übriges	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzen und Steuern	12 967	13 703	14 450	735	859	894	593	597	588	35	40	33
Steuern	11 666	12 262	13 053	–	–	–	534	534	531	–	–	–
Einkommenssteuern	6 500	6 689	6 730	–	–	–	297	292	274	–	–	–
Vermögenssteuern	1 026	1 060	1 306	–	–	–	47	46	53	–	–	–
Gewinnsteuern	2 392	2 910	3 269	–	–	–	109	127	133	–	–	–
Kapitalsteuern	962	872	881	–	–	–	44	38	36	–	–	–
Grundstücksteuern	184	107	144	–	–	–	8	5	6	–	–	–
Vermögensgewinnsteuern	147	164	200	–	–	–	7	7	8	–	–	–
Vermögensverkehrssteuern	186	178	204	–	–	–	8	8	8	–	–	–
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	102	116	151	–	–	–	5	5	6	–	–	–
Übrige Steuern	168	166	169	–	–	–	8	7	7	–	–	–
Finanzausgleich	8	11	11	–	–	–	0	0	0	–	–	–
Direkte Bundessteuer	539	634	668	–	–	–	25	28	27	–	–	–
Übrige Einnahmeanteile	113	116	122	–	–	–	5	5	5	–	–	–
Zinsen	307	323	201	573	602	471	14	14	8	27	28	17
Emissionskosten	–	–	–	66	9	–	–	–	–	3	0	–
Verwaltung des Finanzvermögens	335	358	394	96	248	422	15	16	16	5	12	16
Zusammen	21 858	22 943	24 560	21 280	21 448	27 159	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Ohne buchmässige Posten. ²Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres; 2005 und 2006 mit berichtigten Werten. ³Der Anstieg der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen.

Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2006 und 2007

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total
	Steuern, Anteile, Vermögensertrag, Übriges	Entgelte	Zweckgebundene Beiträge	Beiträge aus Öffentlichen Haushalten	Übrige Beiträge	Darlehen, Beteiligungen	
2006							
Allgemeine Verwaltung	10 528	42 291	49	–	–	2 097	54 964
Öffentliche Sicherheit	9	141 408	4 388	–	915	–	146 720
Bildung	1 721	60 400	263 369	656	54	–	326 201
Kultur und Freizeit	385	20 618	4 287	223	1 282	–	26 795
Gesundheit	1 763	662 714	10 906	–	–	–	675 383
Soziale Wohlfahrt	1 525	32 704	106 903	–	–	–	141 132
Verkehr	4 769	37 617	14 696	67 141	–	–	124 224
Umwelt, Raumordnung	62	97 248	151	–	–	–	97 460
Volkswirtschaft	131 274	17 072	25	–	–	–	148 372
Finanzen und Steuern	2 575 844	6 369	–	–	–	–	2 582 213
Zusammen	2 727 880	1 118 441	404 774	68 020	2 251	2 097	4 323 464
2007							
Allgemeine Verwaltung	25 950	65 076	67	–	440	–	91 533
Öffentliche Sicherheit	13	142 240	3 629	–	868	–	146 750
Bildung	17 520	66 243	318 057	–	321	30 000	432 141
Kultur und Freizeit	456	22 419	5 363	–	3 392	–	31 630
Gesundheit	2 089	667 592	13 600	–	228	–	683 509
Soziale Wohlfahrt	1 439	37 670	109 628	–	–	–	148 737
Verkehr	4 930	38 255	13 454	36 390	597	–	93 626
Umwelt, Raumordnung	61	119 127	90	240	65	–	119 583
Volkswirtschaft	121 449	23 020	10	–	–	12 000	156 479
Finanzen und Steuern	2 717 272	4 132	–	–	–	–	2 721 404
Zusammen	2 891 179	1 185 774	463 898	36 630	5 911	42 000	4 625 390

Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2006 und 2007

Funktion	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben				Total
	Personal-aufwand	Sachaufwand, Zinsen	Anteile, Beiträge, Entschädigungen	Sachgüter	Darlehen, Beteiligungen	Beiträge an Öffentliche Haushalte	Übrige Beiträge	
2006								
Allgemeine Verwaltung	96 642	52 371	2 429	9 983	–	–	–	161 424
Öffentliche Sicherheit	262 367	80 715	1 544	18 468	–	–	1 168	364 262
Bildung	626 555	181 719	117 498	28 637	–	–	3 000	957 409
Kultur und Freizeit	61 544	43 860	63 295	26 767	–	–	3 205	198 671
Gesundheit	638 640	252 609	90 656	47 504	–	–	–	1 029 409
Soziale Wohlfahrt	72 090	14 432	709 403	–	–	–	4	795 929
Verkehr	40 101	17 689	68 631	143 157	–	–	6 881	276 460
Umwelt, Raumordnung	28 914	21 150	8 311	13 872	–	–	887	73 133
Volkswirtschaft	6 887	13 747	2 466	–	–	–	–	23 100
Finanzen und Steuern	5 805	156 200	-200	–	–	–	–	161 805
Zusammen	1 839 545	834 492	1 064 033	288 388	–	–	15 145	4 041 602
2007								
Allgemeine Verwaltung ¹	1 081 525	74 622	2 569	20 766	–	–	–	1 179 482
Öffentliche Sicherheit	262 449	87 864	1 627	24 726	–	–	132	376 798
Bildung	663 122	217 789	123 679	21 946	–	5 000	–	1 031 536
Kultur und Freizeit	62 988	50 157	60 453	38 181	–	–	2 099	213 878
Gesundheit	642 508	259 136	98 705	50 586	–	–	–	1 050 935
Soziale Wohlfahrt	71 384	25 102	678 908	330	–	–	–	775 724
Verkehr	39 519	19 976	68 762	74 649	–	–	3 946	206 852
Umwelt, Raumordnung	30 043	25 838	7 568	19 769	–	–	1 430	84 648
Volkswirtschaft	8 400	15 453	2 540	305	–	–	–	26 698
Finanzen und Steuern	6 250	162 254	-203	–	–	–	–	168 301
Zusammen	2 868 188	938 191	1 044 608	251 258	–	5 000	7 607	5 114 853

¹Die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse bewirkt eine Ausgabensteigerung um über 1 Milliarde Franken gegenüber dem Vorjahr.

Bilanz der Staatsrechnung - Aktiven und Passiven in 1000 Franken 1998-2002

Bilanzposten	1998	1999	2000	2001	2002
Alle Aktiven	5 138 410	5 382 470	5 405 777	5 457 528	5 346 102
Finanzvermögen	1 916 576	2 034 356	1 993 514	2 201 538	2 116 797
Flüssige Mittel	140 958	156 558	151 327	151 335	138 119
Guthaben	996 643	1 032 793	977 144	1 014 821	967 522
Anlagen	639 022	657 800	742 756	853 041	839 083
Transitorische Aktiven	139 954	187 205	122 288	182 341	172 074
Verwaltungsvermögen	3 025 868	3 159 973	3 230 294	3 255 990	3 214 057
Sachgüter	2 102 143	2 235 664	2 331 546	2 430 512	2 441 286
Darlehen und Beteiligungen	923 725	924 310	898 747	825 478	772 770
Spezialfinanzierungen	195 966	188 141	181 970	–	15 248
Alle Passiven	5 888 211	6 020 554	5 801 063	5 848 818	5 823 924
Fremdkapital	5 718 875	5 854 007	5 631 680	5 669 278	5 653 326
Laufende Verpflichtungen	595 598	505 330	422 287	472 818	467 199
Kurzfristige Schulden	–	2 828	200	220 616	476 885
Mittel- und langfristige Schulden	3 869 841	4 087 695	3 887 176	3 468 134	3 515 000
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	406 443	433 204	475 936	438 479	145 328
Rückstellungen	94 554	146 413	204 640	306 377	294 869
Transitorische Passiven	752 440	678 537	641 441	762 855	754 046
Spezialfinanzierungen	169 336	166 547	169 383	178 175	168 416
Kapital	...	...	...	1 366	2 181
Saldo des Staatsvermögenskontos	-749 802	-638 084	-395 286	-391 290	-477 822

Bilanz der Staatsrechnung - Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 2003

Bilanzposten	2003	2004	2005	2006	2007
Alle Aktiven	4 980 759	4 978 550	5 005 983	5 347 314	5 812 915
Finanzvermögen	1 787 973	1 876 020	2 203 557	2 569 787	3 016 895
Flüssige Mittel	151 435	50 491	97 990	245 134	70 268
Guthaben	702 199	965 869	1 257 835	823 529	1 361 699
Anlagen	676 881	684 563	705 384	1 379 902	1 470 925
Transitorische Aktiven	257 457	175 096	142 348	121 222	114 003
Verwaltungsvermögen	3 171 889	3 072 638	2 771 532	2 748 013	2 765 875
Sachgüter	2 398 793	2 303 105	2 048 088	1 772 608	1 766 490
Darlehen und Beteiligungen	773 096	769 533	723 444	975 406	999 385
Spezialfinanzierungen	20 898	29 892	30 894	29 514	30 144
Alle Passiven	5 361 832	5 392 168	5 418 913	5 347 314	5 812 915
Fremdkapital	5 275 952	5 304 078	5 333 196	4 826 517	5 746 989
Laufende Verpflichtungen	590 575	932 169	899 758	812 890	928 491
Kurzfristige Schulden	103 553	166 463	967	47 502	67 143
Mittel- und langfristige Schulden	3 565 000	3 416 894	3 451 879	2 912 127	2 631 265
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	121 429	126 146	103 415	121 581	177 717
Rückstellungen	285 074	284 814	504 780	576 790	1 653 667
Transitorische Passiven	610 320	377 593	372 397	355 626	288 707
Spezialfinanzierungen	82 875	83 573	84 393	77 604	101 583
Kapital/ Rücklagen	3 005	4 516	1 324	443 193	-35 658
Gewinn-/ Verlustvortrag Laufende Rechnung	...	...	...	-241 458	137 125
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital ¹	...	...	...	–	-1 014 923
Neubewertungsreserven Renditeliegenschaften	...	...	...	661 701	840 759
Wertschwankungen Derivate	...	...	...	21 730	684
Gewinnrücklagen Museen	...	...	...	1 220	697
Saldo des Staatsvermögenskontos	-381 072	-413 618	-412 930	...	...

¹Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse im Jahr 2007.

Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 2006

Position	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erfolgsrechnung						
Ertrag	6 250 772	6 161 082	...	...	...	...
Gebühren Bürgerrecht	924 573	804 769	...	...	...	...
Forstbetrieb	766 214	771 717	...	...	...	...
Übriger Betriebsertrag	536 968	544 265	...	...	...	...
Immobilienertag	4 023 017	4 040 331	...	...	...	...
Aufwand	6 033 711	5 996 461	...	...	...	...
Personalaufwand	1 450 415	1 285 640	...	...	...	...
Forstbetrieb	838 512	872 035	...	...	...	...
Übriger Betriebsaufwand	952 604	876 046	...	...	...	...
Immobilienaufwand	2 792 180	2 962 740	...	...	...	...
Jahresergebnis nach Steuern	176 172	106 453	...	...	...	...
Bilanz						
Aktiven	47 663 962	50 039 561	...	...	...	...
Umlaufvermögen	5 149 342	3 634 087	...	...	...	...
Finanzanlagen	1 530 000	1 505 000	...	...	...	...
Sachanlagen ¹	29 590 345	31 783 194	...	...	...	...
Vermögensanlagen ²	11 394 276	13 117 280	...	...	...	...
Passiven	47 663 962	50 039 561	...	...	...	...
Fremdkapital	27 119 268	29 090 415	...	...	...	...
Eigenkapital	20 544 694	20 949 147	...	...	...	...

¹Hauptsächlich Immobilien. ²Für Fonds und unselbständige Stiftungen.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in 1000 Franken seit 2002

Position	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Jahresrechnung¹						
Nettokosten der Produktgruppen	...	72 584	71 220	71 614	73 561	70 772
Volksabstimmungen und Behördendienste	...	1 947	2 021	2 129	2 199	2 078
Publikumsdienste und Aussenbeziehungen	...	2 412	2 406	2 376	2 470	2 515
Finanzen und Steuern	...	1 232	1 297	1 389	1 262	1 384
Gesundheit	...	10 690	11 367	11 332	11 748	11 494
Kultur	...	3 862	3 876	3 949	4 145	4 210
Freizeit und Sport	...	4 845	4 988	4 974	5 190	5 251
Bildung und Soziales	...	18 514	18 577	18 935	19 848	18 897
Allmend und Verkehr	...	12 517	12 655	12 381	12 361	11 441
Versorgung und Entsorgung	...	11 579	8 704	8 778	8 423	8 277
Siedlung und Landschaft	...	4 986	5 329	5 371	5 915	5 225
Neutrale Erlöse	...	72 620	69 224	71 420	71 435	70 598
Steuern ²	...	62 405	57 259	58 203	56 059	58 530
Übriges	...	10 215	11 965	13 217	15 376	12 068
Ergebnis Jahresrechnung	1 262	36	-1 996	-194	-2 267	-174
Aufwand	77 760	81 178	81 384	79 765	83 560	80 646
Ertrag	79 023	81 214	79 388	79 571	81 293	80 472
Bilanz³						
Aktiven						
Finanzvermögen	113 924	116 061	118 420	121 109	117 752	124 247
Verwaltungsvermögen	376 508	375 326	358 535	328 481	326 811	323 156
Passiven						
Fremdkapital	91 098	90 439	93 921	44 614	44 474	47 884
Eigenkapital	399 334	400 948	383 034	404 976	400 089	399 519

¹Die Jahresrechnung wird seit 2003 als Vollkostenrechnung für Produktgruppen ausgewiesen und ist mit den Vorjahreswerten nicht vergleichbar. ²Korrigierter Wert von 2006. ³Die Bilanz wird seit 2003 nach neuen Bewertungsgrundsätzen erstellt und ist mit den Vorjahreswerten nicht vergleichbar. Für 2002 wird die rückwirkend erstellte Eröffnungsbilanz per 1.1.2003 ausgewiesen.

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Der Kanton erhebt von den Steuerpflichtigen der Landgemeinden nur die Hälfte (Steuerperioden 2003-2007: 60 %) der Einkommenssteuer der natürlichen Personen, soweit das Einkommen nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind. Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte der progressiven (nicht jedoch der proportionalen) Gewinnsteuer, der Kapitalsteuer und der Grundstückssteuer, welche juristische Personen (...) im Gebiet der Landgemeinden bezahlt haben. (...) Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte (Steuerperioden 2003-2007: 40 %) der Quellensteuer der ihnen persönlich oder wirtschaftlich zugehörigen Steuerpflichtigen. Der Kanton erhebt auf Grundstücken natürlicher und juristischer Personen, die auf dem Gebiete der Landgemeinden liegen, nur die Hälfte der Grundstückgewinnsteuer. Die Landgemeinden erheben von den natürlichen Personen selbst 40 % der Grundstückgewinnsteuer. Sie erhalten ausserdem von den juristischen Personen 40 % der Grundstückgewinnsteuer, die für sie durch den Kanton eingezogen werden.

Beträgt die mittlere Einkommenssteuerbelastung in einer Landgemeinde weniger als 95 % (vor 2002: weniger als 90 %) der mittleren Einkommenssteuerbelastung gemäss Steuergesetz (...), leistet die Landgemeinde dem Kanton jährlich pro Prozentpunkt der Abweichung einen Finanzausgleich von Fr. 35.00 pro Einwohner. (...)

Der Kanton leistet den Landgemeinden für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren (Steuerperioden 2003-2006) Kompensationszahlungen, die diese zur Reduktion der kommunalen Einkommenssteuer zu verwenden haben; diese dienen zur Abfederung der mit dem Grossratsbeschluss vom 20.3.2002 entstandenen steuerlichen Mehrbelastungen.

(Gemäss §§ 228, 229, 242a und 242b des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 20.3.2002).

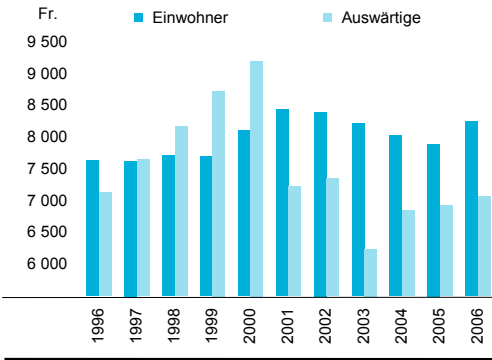
Bettingen erhebt seine Gemeindesteuern seit 2001 mittels eines Steuerfusses auf der Kantonssteuer (2001 und 2002: 32 %), wogegen Riehen bis 2002 ein vom Kanton verschiedenes System anwandte. In den Steuerperioden 2003 und 2005 beträgt der Steuerfuss in Bettingen 28,5 % basierend auf der vollen Kantonssteuer (einschliesslich Rückerstattung der Kompensationszahlungen), 28,0 % in der Steuerperiode 2004 und 29,0 % in der Steuerperiode 2006. Seit der Steuerperiode 2003 erhebt auch Riehen seine Gemeinde-Einkommenssteuern mittels eines Steuerfusses auf derselben Basis (2003 bis 2006: 32,4 %). Davon werden die in Form fixer Beträge rückerstatteten Kompensationszahlungen abgezogen.

Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 1999¹

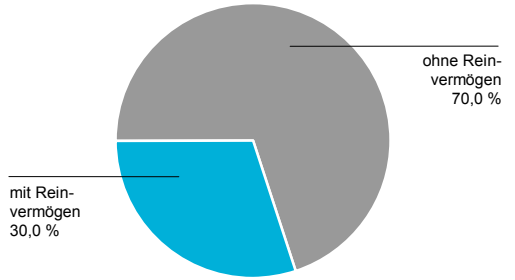
Steuer- jahr ²	Veranlagte Steuer- pflichtige	Einkommenssteuer ³				Vermögenssteuer ⁴		
		Satzbe- stimmendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Pflichtigen in Fr.	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Pflichtigen in Fr.
Einwohner von Basel-Stadt								
1999	122 072	...	5 958 889	939 999	7 700	26 501 740	212 027	1 737
2000	120 766	...	6 112 356	978 663	8 104	986 908	3 518	...
2001	120 657	6 655 288	6 384 356	1 017 921	8 436	29 423 597	175 621	1 456
2002	119 543	6 586 056	6 322 505	1 004 577	8 403	29 142 720	173 359	1 450
2003 ⁶	120 820	6 589 481	6 312 020	992 932	8 218	31 660 725	175 003	1 448
2004	120 506	6 572 160	6 284 611	967 450	8 028	31 327 496	173 888	1 443
2005	119 957	6 512 816	6 231 864	946 776	7 893	38 698 412	210 682	1 756
2006	120 364	6 710 678	6 411 619	992 104	8 243	40 240 057	216 018	1 795
Auswärtige								
1999	6 693	...	258 420	58 432	8 730	1 658 979	13 014	1 944
2000	6 408	...	259 277	58 959	9 201	67 206	284	...
2001	7 182	1 005 451	316 582	51 925	7 230	3 480 318	12 027	1 675
2002	6 819	932 397	241 283	50 124	7 351	2 467 264	14 735	2 161
2003 ⁶	8 276	1 156 913	376 251	51 660	6 242	5 050 002	14 542	1 757
2004	8 320	1 201 566	399 891	57 002	6 851	4 646 368	13 633	1 639
2005	8 085	1 302 167	393 334	56 013	6 928	5 227 919	14 632	1 810
2006	8 407	1 337 918	444 162	59 488	7 076	5 600 601	14 590	1 735
Alle Steuerpflichtigen								
1999	128 765	7 213 540	6 217 309	998 430	7 754	28 160 719	225 040	1 748
2000	127 174	7 365 648	6 371 633	1 037 621	8 159	1 054 114	3 802	...
2001 ⁵	127 308	7 555 843	6 611 550	1 068 730	8 395	31 161 844	187 412	1 472
2002	126 240	7 496 920	6 549 233	1 054 701	8 355	31 270 111	188 094	1 490
2003 ⁶	128 018	7 574 361	6 548 606	1 044 626	8 160	33 939 690	189 545	1 481
2004	127 727	7 604 244	6 548 428	1 024 452	8 021	33 466 446	187 521	1 468
2005	127 144	7 638 695	6 494 609	1 002 788	7 887	40 989 512	225 313	1 772
2006	127 678	7 843 958	6 688 563	1 051 592	8 236	42 501 480	230 607	1 806

¹Ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfähigkeit. ³Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Einkommens im Steuerjahr. ⁴Die Vermögenssteuer 2000 wurde zusammen mit der Einkommenssteuer 1999 bezogen. In der Steuerperiode 2000 sind nur Fälle mit Beginn der Steuerpflicht im Jahr 2000 aufgeführt, da die Vermögenssteuer 2001 wegen der Steuerharmonisierung erst zusammen mit der Einkommenssteuer 2001 bezogen worden ist. ⁵Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten seit 2001 Doppelzählungen, nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ⁶Für die Steuerperiode 2003 beträgt die jährliche Einkommenssteuer 97 % der einfachen Steuer; für die folgenden Steuerperioden nur noch 94,5 %.

Einkommenssteuerbetrag pro Pflichtigen

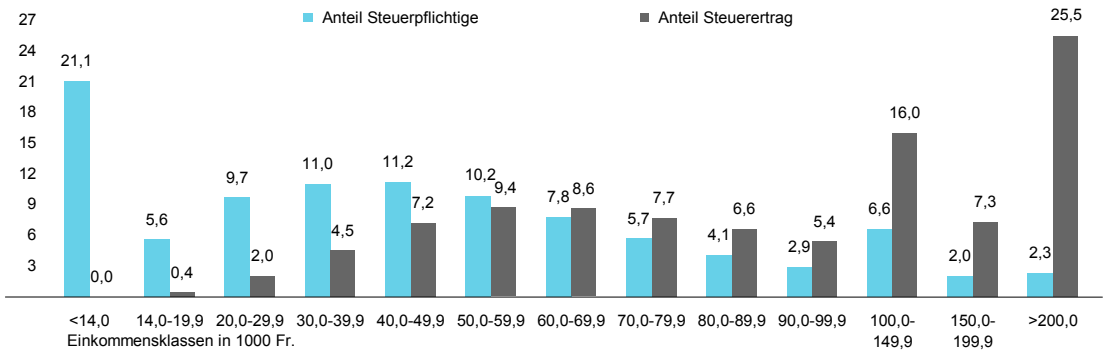


Steuerpflichtige und Reinvermögen 2006

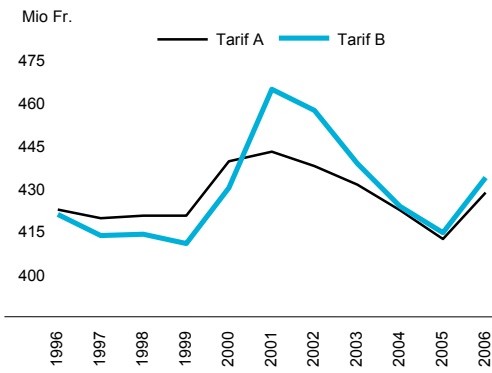


Total 120 364 veranlagte steuerpflichtige Einwohner

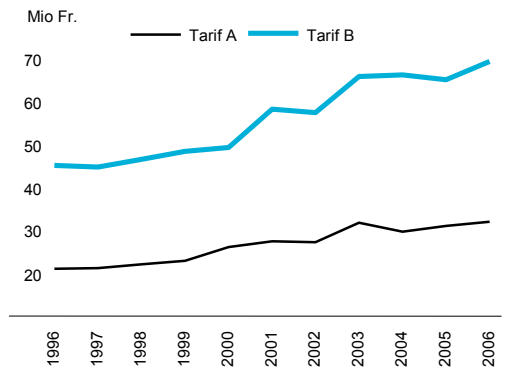
Prozentuale Einkommenssteuerverteilung der natürlichen Personen (Einwohner Basel-Stadt) 2006



Steuerertrag in Basel ganzjährig Steuerpflichtiger



Steuerertrag in Riehen oder Bettingen ganzjährig Steuerpflichtiger



Einkommen und Einkommenssteuer 2006¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen ³			
	Steuer- pflich- tige ⁴	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ⁴	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ⁴	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	
Absolute Zahlen										
0	12 907	313	...	628	14	...	13 505	318	...	...
0,1- 9,9	8 083	41 776	...	171	446	...	8 247	42 189	...	...
10,0- 13,9	4 463	52 909	383 705	107	508	3 973	4 564	53 372	387 678	...
14,0- 19,9	6 783	112 927	4 286 439	176	1 671	58 152	6 945	114 357	4 344 591	...
20,0- 29,9	11 684	282 685	19 737 547	396	4 520	258 719	12 035	286 209	19 996 266	...
30,0- 39,9	13 275	453 115	44 676 254	449	6 778	523 231	13 678	458 440	45 199 485	...
40,0- 49,9	13 517	592 504	71 839 189	485	8 218	732 863	13 949	598 735	72 572 052	...
50,0- 59,9	11 848	636 430	85 981 703	519	10 337	917 161	12 296	643 068	86 898 864	...
60,0- 69,9	9 334	589 292	85 447 503	544	11 967	1 137 966	9 805	597 230	86 585 469	...
70,0- 79,9	6 861	498 743	76 496 362	494	11 962	1 252 566	7 289	506 477	77 748 928	...
80,0- 89,9	4 945	405 275	65 063 569	473	13 902	1 323 895	5 337	413 313	66 387 464	...
90,0- 99,9	3 508	322 614	53 785 548	422	13 078	1 474 525	3 869	331 015	55 260 073	...
100,0-149,9	7 911	899 678	158 321 162	1 445	57 825	7 306 604	9 174	938 086	165 627 766	...
150,0-199,9	2 451	386 423	72 679 557	710	41 870	5 556 847	3 056	413 337	78 236 404	...
200,0-299,9	1 650	353 761	69 912 182	663	62 853	8 295 667	2 181	391 225	78 207 849	...
300,0-399,9	490	151 156	31 279 837	260	33 888	4 992 217	708	172 778	36 272 054	...
400,0-499,9	227	89 288	19 364 504	136	22 610	3 764 564	342	104 570	23 129 068	...
500,0-599,9	125	60 507	13 011 300	83	16 877	2 509 319	193	70 095	15 520 619	...
600,0-799,9	108	64 916	14 691 954	85	18 475	3 415 072	183	78 628	18 107 026	...
800,0-999,9	65	48 916	11 495 283	45	13 903	2 076 972	100	56 530	13 572 255	...
1000,0 u.m.	129	368 394	93 650 031	116	92 462	13 887 842	222	418 591	107 537 873	...
Zusammen	120 364	6 411 619	992 103 629	8 407	444 162	59 488 155	127 678	6 688 563	1 051 591 784	
Promilleverteilung										
0	107	0	...	75	0	...	106	0	...	...
0,1- 9,9	67	7	...	20	1	...	65	6	...	...
10,0- 13,9	37	8	0	13	1	0	36	8	0	...
14,0- 19,9	56	18	4	21	4	1	54	17	4	...
20,0- 29,9	97	44	20	47	10	4	94	43	19	...
30,0- 39,9	110	71	45	53	15	9	107	69	43	...
40,0- 49,9	112	92	72	58	19	12	109	90	69	...
50,0- 59,9	98	99	87	62	23	15	96	96	83	...
60,0- 69,9	78	92	86	65	27	19	77	89	82	...
70,0- 79,9	57	78	77	59	27	21	57	76	74	...
80,0- 89,9	41	63	66	56	31	22	42	62	63	...
90,0- 99,9	29	50	54	50	29	25	30	49	53	...
100,0-149,9	66	140	160	172	130	123	72	140	158	...
150,0-199,9	20	60	73	84	94	93	24	62	74	...
200,0-299,9	14	55	70	79	142	139	17	58	74	...
300,0-399,9	4	24	32	31	76	84	6	26	34	...
400,0-499,9	2	14	20	16	51	63	3	16	22	...
500,0-599,9	1	9	13	10	38	42	2	10	15	...
600,0-799,9	1	10	15	10	42	57	1	12	17	...
800,0-999,9	1	8	12	5	31	35	1	8	13	...
1000,0 u.m.	1	57	94	14	208	233	2	63	102	...
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹Ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 20.3.2002, wobei seit der Steuerperiode 2004 die jährliche Einkommenssteuer 94,5 % der einfachen Steuer beträgt. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit minderjährigen Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und an den Kindesunterhalt zur Hauptsache beitragen (Tarif B) beginnt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen von 15 300 Fr. mit Fr. 16.50 und steigt progressiv auf 29 % bei 2 208 000 Fr. Einkommen. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beginnt die Steuer bei 10 900 Fr. mit Fr. 15.00 und steigt progressiv auf 29 % bei 1 366 500 Fr. Einkommen. ³Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ⁴Veranlagte Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2006¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen⁴									
0	9 634	59	...	1 865	131	...	564	5	...
0,1- 9,9	6 847	35 637	...	904	5 046	...	166	440	...
10,0- 13,9	3 770	45 377	379 219	556	6 683	...	103	559	4 037
14,0- 19,9	5 514	93 273	3 964 653	1 000	17 243	229 648	168	1 526	58 833
20,0- 29,9	8 898	219 707	16 234 488	2 208	55 723	3 014 937	361	4 029	255 647
30,0- 39,9	9 275	324 132	34 158 951	3 423	118 755	9 544 413	422	6 499	501 237
40,0- 49,9	9 344	416 619	54 543 782	3 675	164 381	15 912 730	466	7 716	701 421
50,0- 59,9	7 255	394 948	58 607 703	4 223	230 978	25 994 396	485	9 677	881 887
60,0- 69,9	5 027	322 256	51 696 897	3 992	256 746	32 296 072	513	11 105	1 109 180
70,0- 79,9	3 292	242 641	40 764 195	3 353	247 790	34 491 401	463	11 782	1 231 480
80,0- 89,9	2 126	176 945	31 145 179	2 654	221 365	32 805 174	421	12 003	1 268 287
90,0- 99,9	1 384	129 645	23 424 232	2 005	187 305	29 436 140	396	12 518	1 460 629
100,0-149,9	2 565	294 851	56 228 898	4 948	578 824	97 410 762	1 413	56 856	7 259 139
150,0-199,9	656	106 195	21 377 595	1 642	266 653	48 626 893	677	41 348	5 487 465
200,0-299,9	380	83 531	17 954 681	1 132	251 337	48 049 355	619	56 687	8 301 028
300,0-399,9	111	35 600	8 073 068	342	109 203	21 791 389	256	33 827	5 001 408
400,0-499,9	52	19 903	4 703 618	159	64 761	13 591 642	128	21 801	3 605 637
500,0-599,9	26	11 739	2 650 292	95	47 117	9 953 222	79	15 097	2 494 894
600,0-799,9	31	19 451	4 853 731	71	43 152	9 249 321	86	20 774	3 447 903
800,0-999,9	15	10 902	2 661 113	42	34 035	7 788 472	44	13 216	2 077 267
1000,0 u.m.	34	106 875	28 203 970	89	254 780	63 908 925	113	72 277	13 881 749
Zusammen	76 236	3 090 287	461 626 265	38 378	3 162 007	504 094 892	7 943	409 740	59 029 128
In Basel Steuerpflichtige									
0	9 008	57	...	1 720	88	...	484	5	...
0,1- 9,9	6 078	31 712	...	824	4 628	...	141	355	...
10,0- 13,9	3 412	41 093	356 640	517	6 209	...	88	437	3 912
14,0- 19,9	5 100	86 375	3 785 915	926	15 954	218 479	151	1 430	57 657
20,0- 29,9	8 288	204 687	15 553 883	2 060	51 928	2 885 893	324	3 604	251 997
30,0- 39,9	8 532	298 129	32 467 730	3 165	109 692	9 097 005	366	5 417	485 891
40,0- 49,9	8 551	381 197	51 667 806	3 335	149 142	14 999 025	392	6 222	674 447
50,0- 59,9	6 581	358 122	55 207 068	3 746	204 724	24 134 341	408	7 468	858 484
60,0- 69,9	4 549	291 544	48 630 654	3 471	223 424	29 643 389	439	8 968	1 058 512
70,0- 79,9	2 911	214 435	37 784 135	2 870	211 972	31 320 815	400	8 992	1 197 730
80,0- 89,9	1 889	157 187	28 963 010	2 186	182 157	29 049 857	368	9 551	1 245 063
90,0- 99,9	1 203	112 664	21 482 383	1 661	155 043	26 175 570	351	10 406	1 397 931
100,0-149,9	2 220	254 488	51 340 408	3 851	449 216	83 012 072	1 197	45 867	6 996 748
150,0-199,9	548	88 428	19 074 194	1 225	198 063	40 259 774	589	33 552	5 338 239
200,0-299,9	318	70 010	16 091 192	824	181 850	39 068 835	552	49 440	8 067 465
300,0-399,9	90	28 803	7 071 478	239	76 386	17 318 357	223	28 072	4 951 892
400,0-499,9	42	16 396	4 168 870	114	45 922	10 912 430	115	19 062	3 582 803
500,0-599,9	17	7 915	2 055 443	65	31 047	7 594 532	74	13 141	2 492 518
600,0-799,9	28	16 757	4 424 808	45	26 858	6 778 305	76	16 646	3 366 427
800,0-999,9	11	8 683	2 301 937	28	23 762	6 188 258	41	11 902	2 069 950
1000,0 u.m.	27	97 250	26 625 500	67	203 749	55 575 344	98	64 158	13 835 324
Zusammen	69 403	2 765 931	429 053 054	32 939	2 551 813	434 232 281	6 877	344 693	57 932 990

¹Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit minderjährigen Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und an den Kindesunterhalt zur Hauptsache beitragen. ³Veranlagte Steuerpflichtige. ⁴Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind, werden in einer Übergangsphase mit dem ganzen Einkommen in allen betroffenen Gemeinden gezählt. Ohne diese Doppelzählungen wurden ca. 121 600 ganzjährig Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von ca. 6 520 Mio Fr. veranlagt.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2006¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige									
0	576	3	...	139	43	...	78	9	...
0,1- 9,9	698	3 501	...	74	392	...	18	67	...
10,0- 13,9	340	4 074	21 919	36	435	...	9	53	37
14,0- 19,9	393	6 561	170 281	70	1 223	10 879	15	188	451
20,0- 29,9	589	14 489	654 714	143	3 692	125 388	52	767	4 415
30,0- 39,9	707	24 755	1 610 667	249	8 737	430 060	47	913	15 011
40,0- 49,9	763	34 064	2 764 710	323	14 475	866 438	58	1 419	35 178
50,0- 59,9	649	35 475	3 275 456	462	25 438	1 801 549	75	2 063	32 365
60,0- 69,9	454	29 189	2 915 131	509	32 544	2 589 937	76	2 299	42 813
70,0- 79,9	364	26 927	2 844 777	466	34 549	3 057 683	67	2 220	22 949
80,0- 89,9	226	18 815	2 077 151	443	37 109	3 554 771	81	3 419	48 956
90,0- 99,9	170	15 944	1 823 547	329	30 880	3 120 735	49	2 285	48 407
100,0-149,9	321	37 544	4 548 247	1 041	123 051	13 672 089	184	9 337	178 617
150,0-199,9	98	16 072	2 083 130	379	62 737	7 652 855	100	7 673	188 325
200,0-299,9	58	12 841	1 768 584	282	63 453	8 197 222	83	10 250	140 927
300,0-399,9	20	6 411	943 865	95	30 259	4 124 880	27	5 221	51 284
400,0-499,9	9	3 478	530 277	40	17 045	2 422 523	16	2 720	96 824
500,0-599,9	9	3 824	594 849	29	15 556	2 284 033	9	3 737	16 802
600,0-799,9	2	1 396	222 097	25	16 002	2 427 267	5	779	46 866
800,0-999,9	4	2 219	359 176	14	10 273	1 600 214	4	2 001	7 022
1000,0 u.m.	7	9 625	1 578 470	22	51 031	8 333 581	18	28 304	52 518
Zusammen	6 457	307 204	30 787 048	5 170	578 923	66 272 104	1 071	85 723	1 029 767
In Bettingen Steuerpflichtige									
0	50	-	...	6	-	...	11	-	...
0,1- 9,9	71	424	...	6	26	...	2	5	...
10,0- 13,9	18	210	660	3	39	...	1	11	-
14,0- 19,9	21	337	8 457	4	66	290	4	53	-
20,0- 29,9	21	531	25 891	5	104	3 656	5	61	394
30,0- 39,9	36	1 248	80 554	9	326	17 348	9	222	-
40,0- 49,9	30	1 358	111 266	17	764	47 267	13	410	3 907
50,0- 59,9	25	1 352	125 179	15	817	58 506	12	541	-
60,0- 69,9	24	1 524	151 112	12	778	62 746	10	436	4 471
70,0- 79,9	17	1 279	135 283	17	1 269	112 903	13	543	2 458
80,0- 89,9	11	943	105 018	25	2 100	200 546	12	640	5 657
90,0- 99,9	11	1 037	118 302	15	1 382	139 835	7	194	437
100,0-149,9	24	2 819	340 243	56	6 558	726 601	25	1 834	9 774
150,0-199,9	10	1 696	220 271	38	5 853	714 264	6	241	2 047
200,0-299,9	4	681	94 905	26	6 034	783 298	15	2 627	11 048
300,0-399,9	1	386	57 725	8	2 558	348 152	3	630	-
400,0-499,9	1	30	4 471	5	1 794	256 689	2	474	-
500,0-599,9	-	-	-	1	514	74 657	-	-	-
600,0-799,9	1	1 298	206 826	1	292	43 749	2	1 044	-
800,0-999,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000,0 u.m.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	376	17 152	1 786 163	269	31 271	3 590 507	152	9 964	40 193

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Vermögen und Vermögenssteuer 2006

Für den Steuersatz massgebendes Vermögen in 1000 Fr. ¹	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen ²		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
0	84 259	—	...	2 496	1 678	...	85 658	1 678	...
1- 10	1 993	9 791	40 258	81	206	559	2 074	9 943	40 817
11- 20	1 748	24 741	103 566	70	522	1 636	1 818	25 129	105 202
21- 30	1 517	35 478	148 070	78	848	2 305	1 595	36 013	150 375
31- 40	1 306	42 857	177 554	74	1 206	3 827	1 380	43 829	181 381
41- 50	1 188	49 458	206 061	74	1 886	5 954	1 262	50 883	212 015
51- 60	1 113	56 538	238 923	67	1 719	5 714	1 180	58 007	244 637
61- 70	1 038	61 570	257 480	88	2 772	7 111	1 126	63 453	264 591
71- 80	864	58 591	243 037	66	2 558	7 255	930	60 441	250 292
81- 90	837	65 480	274 824	66	2 258	7 604	903	67 241	282 428
91- 100	842	73 789	305 865	66	2 701	8 833	908	75 818	314 698
101- 200	5 710	764 815	3 256 567	521	35 292	115 589	6 231	792 486	3 372 156
201- 300	3 637	818 898	3 591 460	439	49 082	154 255	4 076	854 292	3 745 715
301- 400	2 533	811 578	3 789 576	345	52 039	173 995	2 878	849 831	3 963 571
401- 500	1 852	767 309	3 805 201	322	65 780	247 230	2 173	816 783	4 052 431
501- 600	1 402	705 008	3 641 772	280	68 606	266 558	1 682	755 795	3 908 330
601- 800	1 979	1 271 159	6 715 992	460	136 963	514 616	2 440	1 365 013	7 230 608
801- 1 000	1 275	1 055 718	5 801 042	374	149 320	552 907	1 649	1 152 853	6 353 949
1 001- 1 500	1 812	2 029 981	11 625 630	595	312 160	1 334 878	2 410	2 248 199	12 960 508
1 501- 2 000	937	1 472 141	8 904 539	372	261 900	1 098 349	1 309	1 635 801	10 002 888
2 001- 5 000	1 680	4 634 095	28 747 764	878	1 040 610	4 435 760	2 559	5 258 591	33 183 524
5 001-10 000	464	2 910 773	17 208 607	311	684 343	2 325 094	775	3 236 725	19 533 701
10 001 u.m.	378	22 520 289	116 933 759	284	2 726 152	3 319 811	662	23 042 676	120 253 570
Zusammen	120 364	40 240 057	216 017 547	8 407	5 600 601	14 589 840	127 678	42 501 480	230 607 387
Promilleverteilung									
0	700	—	...	297	0	...	671	0	...
1- 10	17	0	0	10	0	0	16	0	0
11- 20	15	1	0	8	0	0	14	1	0
21- 30	13	1	1	9	0	0	12	1	1
31- 40	11	1	1	9	0	0	11	1	1
41- 50	10	1	1	9	0	0	10	1	1
51- 60	9	1	1	8	0	0	9	1	1
61- 70	9	2	1	10	0	0	9	1	1
71- 80	7	1	1	8	0	0	7	1	1
81- 90	7	2	1	8	0	1	7	2	1
91- 100	7	2	1	8	0	1	7	2	1
101- 200	47	19	15	62	6	8	49	19	15
201- 300	30	20	17	52	9	11	32	20	16
301- 400	21	20	18	41	9	12	23	20	17
401- 500	15	19	18	38	12	17	17	19	18
501- 600	12	18	17	33	12	18	13	18	17
601- 800	16	32	31	55	24	35	19	32	31
801- 1 000	11	26	27	44	27	38	13	27	28
1 001- 1 500	15	50	54	71	56	91	19	53	56
1 501- 2 000	8	37	41	44	47	75	10	38	43
2 001- 5 000	14	115	133	104	186	304	20	124	144
5 001-10 000	4	72	80	37	122	159	6	76	85
10 001 u.m.	3	560	541	34	487	228	5	542	521
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Im Tarif B (Ehegatten und Alleinstehende mit minderjährigen Kindern - siehe Seite 277, Fussnote 2) beginnt die Steuer bei einem Reinvermögen von 101 000 Fr. (=steuerbares Vermögen von 1000 Fr.) mit Fr. 4.50 und steigt progressiv auf 8 % bei einem Reinvermögen von 4 000 000 Fr. Im Tarif A (übrige Steuerpflichtige) beginnt die Steuer bei einem Reinvermögen von 51 000 Fr. mit Fr. 4.50 und steigt progressiv auf 8 % bei einem Reinvermögen von 2 500 000 Fr. ²Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ³Veranlagte Steuerpflichtige.

Steuern auf Grundstückgewinn und Kapitaleistungen sowie Feuerwehrsatzabgabe seit 1997

Steuerjahr ¹	Grundstückgewinnsteuer				Steuer auf Kapitaleistungen ²			Feuerwehrsatzabgabe ²	
	Anzahl Liegen- schafts- verkäufe	Steuerbarer Grundstück- gewinn in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuer- pflichtige	Steuer- bare Ab- findung in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabe- pflichtige	Abgabe- betrag in 1000 Fr.
1997	1 075	74 078	21 415	19 920	2 709	214 166	10 611	27 629	6 011
1998	1 030	61 713	17 580	17 068	2 580	206 087	10 511	26 994	5 840
1999	1 093	71 783	19 794	18 110	3 291	231 982	11 724	26 611	5 801
2000	1 316	112 214	36 671	27 865	3 548	251 888	13 066	26 432	5 941
2001	1 285	71 564	19 341	15 052	3 234	298 098	14 930	26 120	5 980
2002	1 577	67 479	18 359	11 642	2 483	191 447	9 278	22 529	5 162
2003	1 502	97 129	30 755	20 476	2 741	233 044	12 167	21 326	4 902
2004	1 319	100 232	34 224	25 947	2 887	249 809	12 813	20 475	4 735
2005	1 225	113 911	36 904	30 126	2 779	253 065	13 407	19 844	4 567
2006	1 341	136 823	41 661	31 067	2 997	251 947	12 856	21 066	4 784

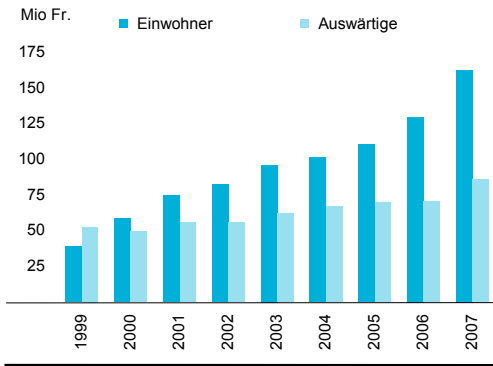
¹Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. Bei der Grundstückgewinnsteuer: Im folgenden Jahr gestellte Rechnungen. ²Aufgrund der Kapitaleistung resp. des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe.

Quellensteuer seit 2000¹

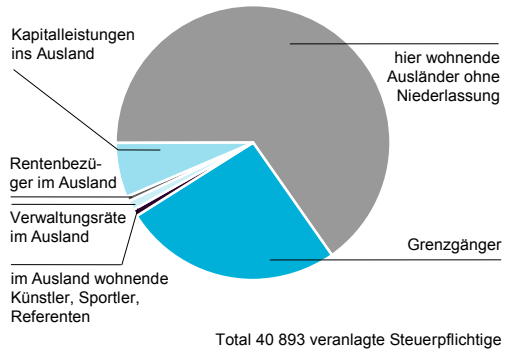
Merkmal	Natürliche Personen mit Wohnsitz im Kanton ²		Natürliche und Juristische Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz					Total
	Erwerbs- einkommen	Versiche- rungs- leistungen	Grenz- gänger ³	Künstler, Sportler, Referenten	Verwal- tungs- räte ⁴	Renten- bezüger	Bezüger von Kapital- leistungen ⁵	
2000								
Steuerpflichtige	11 597	924	11 030	1 279	149	562	3 760	29 301
Steuerbetrag Fr.	57 436 520	1 143 187	33 559 152	1 113 566	1 608 648	1 189 679	11 964 716	108 015 468
2001								
Steuerpflichtige	11 698	833	12 884	1 221	168	568	3 238	30 610
Steuerbetrag Fr.	73 923 974	914 376	42 920 643	1 039 360	1 896 388	1 146 746	8 873 763	130 715 248
2002								
Steuerpflichtige	11 182	820	13 817	1 498	102	569	2 805	30 793
Steuerbetrag Fr.	81 445 772	1 003 854	45 939 437	1 026 263	1 479 315	1 146 307	5 993 206	138 034 154
2003								
Steuerpflichtige	11 111	955	14 689	1 378	133	607	3 148	32 021
Steuerbetrag Fr.	94 625 702	1 161 119	48 243 483	956 607	2 483 411	1 194 194	9 269 154	157 933 669
2004								
Steuerpflichtige	11 348	989	14 752	1 618	144	665	3 790	33 306
Steuerbetrag Fr.	100 108 221	1 316 675	52 193 170	1 193 009	2 421 618	1 545 023	9 572 295	168 350 009
2005								
Steuerpflichtige	11 217	875	15 902	1 403	140	688	3 912	34 137
Steuerbetrag Fr.	108 821 178	1 187 682	53 738 994	1 007 357	2 601 889	1 365 704	10 893 143	179 615 948
2006								
Steuerpflichtige	12 408	812	16 376	1 413	135	703	4 104	35 951
Steuerbetrag Fr.	128 551 354	1 024 255	53 818 217	1 121 038	2 546 486	1 442 783	11 627 717	200 131 849
2007								
Steuerpflichtige	14 026	814	18 830	1 521	132	744	4 826	40 893
Steuerbetrag Fr.	161 562 251	846 642	64 795 423	842 746	3 169 473	1 490 208	15 742 527	248 449 270

¹Das Erwerbseinkommen aller im Kanton wohnenden Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung sowie aller Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird an der Quelle besteuert; ebenso werden Kapitaleistungen ins Ausland besteuert. ²Erwerbseinkommen und Ersatz Einkünfte (Versicherungsleistungen) von Ausländern ohne Niederlassungsbewilligung. Personen mit einem Bruttoeinkommen von über 120 000 Franken werden nachträglich ordentlich veranlagt. Diese Veranlagungen sind ebenso in den Tabellen der Einkommenssteuerstatistik erfasst. ³Ohne Entschädigung aus Frankreich für dort wohnhafte Grenzgänger. ⁴Verwaltungsräte als Bezüger von Tantiemen und Sitzungsgeldern. ⁵Einschliesslich Hypothekenzinsbezüger (2001: 1 Steuerpflichtiger mit 3 172 Fr. und 2004: 1 Steuerpflichtiger mit 26 699 Fr.).

Quellensteuerbetrag seit 1999



Quellensteuerbetrag nach Grundlage 2007



Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 2001¹

Steuerjahr	Steuerpflichtige	Steuerbares Kapital in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Kapital in 1000 Fr.	Steuerbarer Gewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Gewinn in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 2 Promille in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 4 Promille in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf Grundstücken in 1000 Fr.
Stadt Basel								
2001	8 762	92 106 318	108 369	2 435 794	326 056	4 723 234	2 524 308	19 079
2002	8 984	92 047 398	106 924	3 742 952	319 782	4 707 468	3 141 803	21 897
2003	8 985	97 260 593	121 803	2 773 360	389 779	4 648 546	2 952 868	21 102
2004	9 057	104 099 639	132 848	2 534 467	536 584	3 963 558	2 758 519	18 965
2005	9 063	109 105 959	128 135	2 944 861	626 151	4 105 339	3 479 453	22 199
Riehen								
2001	250	295 269	524	10 233	2 060	114 611	32 344	359
2002	264	279 317	558	4 941	1 061	134 371	43 432	442
2003	434	347 596	501	5 599	1 108	133 529	122 700	727
2004	460	395 590	787	15 116	1 282	127 707	80 056	576
2005	427	241 042	502	4 640	967	136 428	38 674	428
Bettingen								
2001	14	1 289	6	77	17	–	2 010	8
2002	13	991	5	28	6	–	2 381	10
2003	10	479	2	11	3	–	2 738	11
2004	11	306	2	32	8	3 455	2 094	15
2005	22	2 551	13	69	17	12 004	2 153	33
Kanton Basel-Stadt								
2001	9 026	92 402 876	108 899	2 446 104	328 132	4 837 845	2 558 662	19 446
2002	9 261	92 327 706	107 487	3 747 922	320 849	4 841 839	3 187 616	22 349
2003	9 429	97 608 668	122 307	2 778 167	390 745	4 782 075	3 078 306	21 839
2004	9 528	104 495 535	133 637	2 549 615	537 873	4 094 720	2 840 669	19 556
2005	9 512	109 349 552	128 650	2 949 570	627 135	4 253 771	3 520 280	22 659

¹Die Kapitalsteuer (5,25 % und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 0,5 %) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von Firmen erhoben. Die Gewinnsteuer (9-24,5 %) wird jährlich auf dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres erhoben (bis 2000 Ertragssteuer genannt). Die Grundstücksteuer (2 und 4 %) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben; sie wird an die Gewinn- und Kapitalsteuer angerechnet. Vorjahre aktualisiert.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Steuersatz 2001-2004¹

Steuersatz auf den Reinertrag in Prozent	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
2001				2002				
9,00- 9,99 ²	6 031	57 804 477	9 049 000	840 890	6 356	82 659 203	4 638 700	420 328
10,00-10,99	296	25 009 343	8 025 400	845 965	283	3 353 092	5 489 100	581 077
11,00-11,99	209	941 152	4 628 600	526 039	214	1 384 346	6 887 200	782 239
12,00-12,99	198	1 759 532	6 129 300	757 503	176	3 148 149	14 957 900	1 350 613
13,00-13,99	159	6 023 889	6 985 700	931 747	151	6 235 523	3 400 000	436 057
14,00-14,99	149	5 874 155	19 711 000	2 078 000	136	1 725 176	5 344 200	720 723
15,00-15,99	127	2 265 185	18 736 700	2 825 928	129	6 054 372	25 131 800	3 922 324
16,00-16,99	105	43 964 117	1 001 262 700	19 303 439	103	2 273 003	10 206 300	1 568 393
17,00-17,99	97	1 622 144	10 012 600	1 756 796	104	4 979 226	168 290 300	29 267 463
18,00-18,99	106	1 274 455	80 008 500	13 455 850	87	2 303 583	9 556 500	1 778 503
19,00-19,99	98	3 131 183	215 355 400	41 363 889	96	788 875	45 669 200	7 508 694
20,00-20,99	82	5 422 266	44 249 800	8 819 675	83	22 798 892	9 171 000	1 845 070
21,00-21,99	52	537 121	1 786 600	384 396	64	558 736	5 795 000	1 243 480
22,00-22,99	63	1 311 287	64 794 700	13 051 352	59	50 844 259	2 463 983 400	42 240 921
23,00-23,99	53	7 915 438	88 271 200	19 549 345	63	362 053	19 849 400	4 603 559
24,00-24,50	1 201	71 639 892	867 220 400	201 673 031	1 153	39 339 631	949 454 800	222 566 650
Zusammen	9 026	236 495 635	2 446 227 600	328 163 845	9 257	228 808 119	3 747 824 800	320 836 094
2003				2004				
9,00- 9,99 ²	6 501	64 224 578	6 130 600	548 155	6 391	52 294 580	4 621 700	430 391
10,00-10,99	254	2 907 237	3 679 000	383 561	245	2 435 525	5 201 100	538 320
11,00-11,99	216	46 630 127	8 590 100	836 628	221	31 879 603	35 961 100	3 263 749
12,00-12,99	183	6 066 297	2 468 000	307 681	167	46 071 865	2 442 300	294 036
13,00-13,99	148	8 796 642	12 703 100	1 751 392	158	2 145 613	21 699 400	2 885 744
14,00-14,99	175	1 287 424	6 309 000	777 791	145	1 384 805	10 545 600	1 511 840
15,00-15,99	128	1 621 004	22 158 200	3 347 310	128	3 621 302	21 826 300	3 280 367
16,00-16,99	106	1 812 546	25 104 500	3 738 905	118	4 597 667	47 867 200	5 864 319
17,00-17,99	96	2 562 158	28 204 800	4 943 671	104	7 593 519	19 590 700	3 383 638
18,00-18,99	113	76 347 749	1 189 510 600	43 597 415	96	1 096 559	42 609 000	7 749 046
19,00-19,99	106	3 023 909	11 216 100	2 186 519	102	4 193 754	137 838 800	3 155 908
20,00-20,99	81	1 017 095	38 131 600	7 386 626	82	1 394 899	77 430 400	15 508 632
21,00-21,99	64	23 340 099	10 171 400	1 813 680	54	2 646 813	15 387 100	3 283 776
22,00-22,99	78	6 575 963	407 387 800	79 670 399	63	506 687	5 527 400	1 230 168
23,00-23,99	46	264 158	10 853 900	2 572 693	64	7 836 042	571 776 700	133 104 749
24,00-24,50	1 120	66 289 171	995 548 000	236 882 933	1 134	90 247 129	1 454 639 800	334 378 099
Zusammen	9 415	312 766 157	2 778 166 700	390 745 359	9 272	259 946 362	2 474 964 600	519 862 782

¹Aktualisierte Ergebnisse. ²Einschliesslich ohne Gewinn (ohne Ertrag); Ergebnisse für das Jahr 2005 siehe Seite 284.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Gemeinde und Steuersatz 2005

Steuersatz auf den Reingewinn in Prozent	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
Stadt Basel				Riehen				
9,00- 9,99 ¹	6 061	59 378 178	6 172 000	504 323	286	154 085	42 400	4 071
10,00-10,99	229	2 998 486	3 949 600	407 549	11	14 483	26 600	2 806
11,00-11,99	190	1 407 640	14 531 800	1 653 431	11	7 373	149 000	17 050
12,00-12,99	175	2 992 312	59 353 000	6 782 510	8	1 253	17 900	2 217
13,00-13,99	166	5 223 368	8 741 900	1 168 759	11	12 506	383 900	50 728
14,00-14,99	161	1 287 466	8 205 800	972 457	3	372	19 100	2 746
15,00-15,99	113	2 417 063	12 667 300	1 885 474	5	1 905	124 000	6 354
16,00-16,99	97	1 387 762	8 790 400	1 355 749	7	5 629	377 000	62 788
17,00-17,99	105	1 584 229	36 951 500	6 289 987	1	22	2 200	374
18,00-18,99	90	10 598 797	133 402 600	3 485 653	1	109	9 700	1 814
19,00-19,99	116	1 607 775	34 067 200	6 323 886	6	943	51 100	9 957
20,00-20,99	77	708 686	11 901 200	2 319 318	6	11 296	67 400	14 069
21,00-21,99	62	35 334 282	89 205 600	18 922 635	2	1 090	127 400	27 018
22,00-22,99	68	1 645 258	24 782 000	3 770 165	4	87 264	279 900	63 618
23,00-23,99	59	26 495 514	621 406 400	147 868 533	4	1 037	131 100	30 742
24,00-24,50	1 294	96 312 893	1 870 732 500	422 440 521	61	22 428	2 831 700	670 863
Zusammen	9 063	251 379 709	2 944 860 800	626 150 950	427	321 795	4 640 400	967 215
Bettingen				Kanton Basel-Stadt				
9,00- 9,99 ¹	17	3 492	–	–	6 364	59 535 755	6 214 400	508 394
10,00-10,99	–	–	–	–	240	3 012 969	3 976 200	410 355
11,00-11,99	–	–	–	–	201	1 415 013	14 680 800	1 670 481
12,00-12,99	–	–	–	–	183	2 993 565	59 370 900	6 784 727
13,00-13,99	–	–	–	–	177	5 235 874	9 125 800	1 219 487
14,00-14,99	–	–	–	–	164	1 287 838	8 224 900	975 203
15,00-15,99	–	–	–	–	118	2 418 968	12 791 300	1 891 828
16,00-16,99	1	58	–	–	105	1 393 449	9 167 400	1 418 537
17,00-17,99	–	–	–	–	106	1 584 251	36 953 700	6 290 361
18,00-18,99	–	–	–	–	91	10 598 906	133 412 300	3 487 467
19,00-19,99	–	–	–	–	122	1 608 718	34 118 300	6 333 843
20,00-20,99	–	–	–	–	83	719 982	11 968 600	2 333 387
21,00-21,99	–	–	–	–	64	35 335 372	89 333 000	18 949 653
22,00-22,99	–	–	–	–	72	1 732 522	25 061 900	3 833 783
23,00-23,99	–	–	–	–	63	26 496 551	621 537 500	147 899 275
24,00-24,50	4	792	68 500	16 783	1 359	96 336 113	1 873 632 700	423 128 167
Zusammen	22	4 342	68 500	16 783	9 512	251 705 846	2 949 569 700	627 134 948

¹Einschliesslich ohne Gewinn.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde seit 2003¹

Steuer- jahr	Tarif A			Tarif B ²			Beide Tarife		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Basel steuerpflichtige Einwohner									
2003	73 769	2 796 465	68 141 617	34 584	2 713 839	105 800 799	108 353	5 510 304	173 942 416
2004	73 310	2 807 737	69 812 581	35 133	2 757 928	107 500 935	108 443	5 565 665	177 313 516
2005	72 977	2 810 678	71 310 503	35 103	2 743 422	108 366 772	108 080	5 554 100	179 677 275
2006	73 446	2 862 467	70 617 243	34 729	2 775 600	109 337 550	108 175	5 638 068	179 954 793
In Basel steuerpflichtige Auswärtige									
2003	399	10 580	546 996	533	15 634	908 210	932	26 214	1 455 206
2004	393	10 288	410 211	585	19 591	1 159 078	978	29 879	1 569 289
2005	397	13 140	649 133	595	21 708	1 345 533	992	34 848	1 994 666
2006	404	13 984	633 797	624	27 276	1 795 393	1 028	41 261	2 429 190
In Riehen steuerpflichtige Einwohner									
2003	6 715	314 885	10 447 126	5 445	584 269	29 859 507	12 160	899 154	40 306 633
2004	6 694	312 061	10 187 502	5 474	601 013	30 712 110	12 168	913 074	40 899 612
2005	6 700	320 413	10 957 454	5 417	605 546	31 737 858	12 117	925 959	42 695 312
2006	6 851	323 607	10 303 198	5 434	624 309	32 444 465	12 285	947 915	42 747 663
In Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige									
2003	46	532	14 722	83	1 516	62 088	129	2 048	76 810
2004	47	772	35 347	82	1 618	70 345	129	2 391	105 692
2005	54	1 430	77 167	85	2 022	82 461	139	3 452	159 628
2006	59	1 292	58 239	91	1 999	93 206	150	3 292	151 445
In Bettingen steuerpflichtige Einwohner									
2003	399	15 361	431 031	278	31 038	1 613 413	677	46 399	2 044 444
2004	393	15 602	516 127	293	33 897	1 769 544	686	49 499	2 285 671
2005	395	16 437	586 667	280	33 267	1 791 587	675	49 703	2 378 254
2006	425	18 802	762 186	282	34 186	1 809 824	707	52 987	2 572 010
In Bettingen steuerpflichtige Auswärtige⁴									
2003	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Einwohner									
2003	80 883	3 126 711	79 019 774	40 307	3 329 146	137 273 719	121 190	6 455 857	216 293 493
2004	80 397	3 135 400	80 516 210	40 900	3 392 838	139 982 589	121 297	6 528 238	220 498 799
2005	80 072	3 147 528	82 854 624	40 800	3 382 235	141 896 217	120 872	6 529 763	224 750 841
2006	80 722	3 204 875	81 682 627	40 445	3 434 095	143 591 839	121 167	6 638 970	225 274 466
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Auswärtige									
2003	445	11 112	561 718	616	17 150	970 298	1 061	28 262	1 532 016
2004	440	11 061	445 558	667	21 209	1 229 423	1 107	32 269	1 674 981
2005	451	14 570	726 300	680	23 730	1 427 994	1 131	38 300	2 154 294
2006	463	15 277	692 036	715	29 276	1 888 599	1 178	44 552	2 580 635
Alle im Kanton Basel-Stadt Steuerpflichtigen									
2003	81 328	3 137 823	79 581 492	40 923	3 346 296	138 244 017	122 251	6 484 119	217 825 509
2004	80 837	3 146 461	80 961 768	41 567	3 414 047	141 212 012	122 404	6 560 508	222 173 780
2005	80 523	3 162 098	83 580 924	41 480	3 405 965	143 324 211	122 003	6 568 062	226 905 135
2006	81 185	3 220 152	82 374 663	41 160	3 463 371	145 480 438	122 345	6 683 523	227 855 101

¹Ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Siehe Fussnote 3 auf Seite 286. ³Veranlagte Steuerpflichtige. ⁴Aufgrund des Steuergeheimnisses mit Riehen zusammen aufgeführt.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2006¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Steuer- pflich- tige ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle Steuerpflichtigen										
0	11 988	342	27 677	657	...	1 738	10 548	7 114	380	...
0,1- 9,9	6 776	252	15 345	34 669	...	793	5 725	3 242	4 305	...
10,0- 13,9	2 897	106	6 417	34 197	...	502	3 413	2 019	5 954	...
14,0- 19,9	5 894	134	13 281	97 669	107 061	915	6 595	3 695	15 463	...
20,0- 29,9	9 804	250	21 283	238 138	826 930	2 206	16 996	9 072	55 068	6 185
30,0- 39,9	9 937	244	20 603	341 883	1 678 818	3 547	24 723	14 626	122 703	294 147
40,0- 49,9	9 752	180	19 636	428 412	3 428 965	4 005	28 316	16 244	177 038	727 147
50,0- 59,9	7 505	190	14 713	403 459	4 651 443	4 455	28 555	18 424	241 223	1 614 173
60,0- 69,9	5 135	114	9 838	324 998	4 655 143	4 343	26 198	18 221	276 855	2 774 681
70,0- 79,9	3 307	43	6 277	240 959	4 578 117	3 620	23 435	14 779	264 739	3 489 498
80,0- 89,9	2 100	75	3 889	171 983	4 210 301	2 841	19 058	11 485	236 359	3 891 519
90,0- 99,9	1 397	73	2 639	128 098	3 707 891	2 139	15 061	8 552	198 083	3 938 824
100,0-149,9	2 733	155	5 046	308 772	12 585 568	5 263	38 792	20 869	611 093	18 671 621
150,0-199,9	745	12	1 344	116 923	7 130 230	1 844	14 563	7 139	294 626	16 524 219
200,0-299,9	443	12	826	93 857	7 602 268	1 294	10 431	4 984	286 714	22 097 016
300,0-399,9	126	6	251	40 205	3 886 839	408	3 141	1 548	126 185	11 742 034
400,0-499,9	58	-	117	24 159	2 519 785	187	1 643	706	75 629	7 703 238
500,0-599,9	34	-	69	16 195	1 776 661	110	931	459	57 606	6 140 317
600,0-799,9	34	6	58	22 584	2 574 847	86	453	320	54 257	6 051 087
800,0-999,9	19	-	37	15 271	1 756 119	47	405	180	37 992	4 366 277
1000,0 u.m.	38	-	78	121 788	14 005 643	102	552	420	291 825	33 559 853
Zusammen	80 722	2 195	169 425	3 204 875	81 682 629	40 445	279 532	164 097	3 434 095	143 591 836
In Basel Steuerpflichtige										
0	11 108	312	25 666	638	...	1 610	9 664	6 596	373	...
0,1- 9,9	6 016	246	13 670	30 963	...	725	5 248	2 983	3 878	...
10,0- 13,9	2 619	94	5 808	30 921	...	466	3 100	1 877	5 527	...
14,0- 19,9	5 470	104	12 315	90 761	100 255	851	6 106	3 450	14 358	...
20,0- 29,9	9 150	228	19 843	222 411	772 578	2 050	15 767	8 457	51 279	5 895
30,0- 39,9	9 140	220	18 902	314 628	1 544 785	3 300	22 828	13 634	113 915	273 054
40,0- 49,9	8 922	165	17 899	391 984	3 136 739	3 656	25 856	14 868	161 734	664 366
50,0- 59,9	6 805	172	13 279	366 007	4 219 402	3 980	25 386	16 446	215 412	1 439 361
60,0- 69,9	4 614	90	8 784	292 051	4 182 744	3 757	22 661	15 696	239 330	2 397 895
70,0- 79,9	2 931	43	5 521	213 471	4 052 295	3 095	19 902	12 572	226 200	2 977 995
80,0- 89,9	1 829	63	3 343	149 775	3 667 677	2 378	15 764	9 560	197 502	3 250 272
90,0- 99,9	1 216	73	2 282	111 359	3 219 303	1 749	12 269	6 941	162 166	3 229 349
100,0-149,9	2 371	112	4 330	267 617	10 898 255	4 095	30 306	16 056	473 703	14 421 753
150,0-199,9	631	-	1 107	98 120	5 983 289	1 384	10 718	5 265	218 891	12 281 353
200,0-299,9	375	6	686	78 914	6 399 785	956	7 338	3 625	208 533	16 045 169
300,0-399,9	103	6	199	32 365	3 126 596	298	2 272	1 120	91 764	8 542 654
400,0-499,9	48	-	96	19 846	2 069 264	137	1 132	492	55 395	5 652 902
500,0-599,9	24	-	47	11 037	1 211 996	74	561	308	38 198	4 075 142
600,0-799,9	30	6	53	19 113	2 176 253	59	271	205	36 141	4 032 090
800,0-999,9	15	-	29	11 693	1 344 741	31	284	119	24 768	2 846 716
1000,0 u.m.	29	-	62	108 794	12 511 287	78	453	325	236 536	27 201 583
Zusammen	73 446	1 938	153 920	2 862 467	70 617 244	34 729	237 885	140 596	2 775 600	109 337 549

¹Ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Ohne 463 auswärtige Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von 15 276 700 Fr. und einem Steuerbetrag von 692 036 Fr. ³Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit minderjährigen Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und an den Kindesunterhalt zur Hauptsache beitragen. ⁴Ohne 715 auswärtige Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von 29 275 700 Fr. und einem Steuerbetrag von 1 888 599 Fr. ⁵Veranlagte Steuerpflichtige.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2006¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Steuer- pflich- tige ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige										
0	814	31	1 860	16	...	119	839	475	7	...
0,1- 9,9	676	6	1 515	3 385	...	66	465	253	421	...
10,0- 13,9	247	12	536	2 924	...	34	299	134	404	...
14,0- 19,9	410	31	933	6 676	6 570	58	456	223	1 000	...
20,0- 29,9	628	22	1 391	15 081	52 021	152	1 209	596	3 691	290
30,0- 39,9	761	24	1 626	26 003	127 927	237	1 798	953	8 447	20 332
40,0- 49,9	802	9	1 679	35 193	282 038	331	2 261	1 310	14 493	59 418
50,0- 59,9	674	18	1 378	36 104	416 277	460	2 991	1 910	24 994	169 393
60,0- 69,9	492	18	994	31 153	447 039	573	3 422	2 472	36 685	368 412
70,0- 79,9	361	-	723	26 354	503 592	510	3 386	2 144	37 443	496 997
80,0- 89,9	257	12	519	21 128	516 023	442	3 211	1 836	37 098	611 701
90,0- 99,9	172	-	337	15 895	464 176	370	2 670	1 528	34 159	674 816
100,0-149,9	335	43	665	38 295	1 577 581	1 105	8 053	4 541	129 916	4 016 990
150,0-199,9	102	12	214	16 967	1 036 152	421	3 521	1 720	69 468	3 890 750
200,0-299,9	64	6	132	14 148	1 136 647	308	2 845	1 246	71 264	5 508 732
300,0-399,9	22	-	50	7 446	720 241	102	782	391	31 704	2 945 785
400,0-499,9	9	-	19	3 878	405 292	46	491	200	18 756	1 898 855
500,0-599,9	10	-	22	5 158	564 665	34	350	141	18 378	1 956 531
600,0-799,9	3	-	3	2 171	249 025	26	181	111	17 470	1 947 632
800,0-999,9	4	-	8	3 577	411 378	16	121	61	13 224	1 519 561
1000,0 u.m.	8	-	16	12 057	1 386 555	24	99	95	55 289	6 358 270
Zusammen	6 851	245	14 621	323 607	10 303 199	5 434	39 449	22 344	624 309	32 444 465
In Bettingen Steuerpflichtige										
0	66	-	152	3	...	9	44	42	-	...
0,1- 9,9	84	-	160	322	...	2	12	6	5	...
10,0- 13,9	31	-	73	352	...	2	14	7	23	...
14,0- 19,9	14	-	33	232	236	6	34	22	104	...
20,0- 29,9	26	-	49	646	2 331	4	20	19	98	...
30,0- 39,9	36	-	75	1 253	6 106	10	98	39	341	761
40,0- 49,9	28	6	58	1 235	10 188	18	200	67	811	3 363
50,0- 59,9	26	-	56	1 348	15 764	15	178	67	818	5 419
60,0- 69,9	29	6	60	1 794	25 360	13	115	52	840	8 374
70,0- 79,9	15	-	32	1 134	22 230	15	146	63	1 096	14 506
80,0- 89,9	14	-	27	1 080	26 601	21	83	89	1 760	29 546
90,0- 99,9	9	-	20	843	24 412	20	122	82	1 758	34 659
100,0-149,9	27	-	51	2 860	109 732	63	433	272	7 474	232 878
150,0-199,9	12	-	23	1 836	110 789	39	323	154	6 267	352 116
200,0-299,9	4	-	8	795	65 836	30	248	112	6 917	543 115
300,0-399,9	1	-	3	395	40 002	8	88	36	2 718	253 595
400,0-499,9	1	-	3	434	45 229	4	21	14	1 479	151 481
500,0-599,9	-	-	-	-	-	2	20	10	1 030	108 644
600,0-799,9	1	-	2	1 301	149 569	1	-	5	646	71 365
800,0-999,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000,0 u.m.	1	-	-	937	107 801	-	-	-	-	-
Zusammen	425	12	883	18 802	762 186	282	2 198	1 156	34 186	1 809 822

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Einkommen und Einkommenssteuer in Riehen seit 1997¹

Steuer- jahr ²	Veran- lagte Steuer- pflichtige	Satz- bestim- mendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuer- betrag brutto in Fr.	Rück- erstattung in Fr.	Steuer- betrag netto in Fr.	Steuer- betrag brutto pro Veranlagten in Fr.	Steuer- betrag netto pro Veranlagten in Fr.
1997	12 629	966 397	832 929	5 002	49 790 677	...	49 790 677	3 943	3 943
1998	12 607	981 695	848 229	5 152	50 422 086	...	50 422 086	4 000	4 000
1999	12 833	1 009 406	866 656	5 078	52 287 861	...	52 287 861	4 074	4 074
2000	12 695	1 057 743	907 656	5 107	56 939 680	...	56 939 680	4 485	4 485
2001	12 826	1 050 849	919 834	5 062	56 151 993	...	56 151 993	4 378	4 378
2002	12 958	1 034 574	904 502	5 216	54 424 784	...	54 424 784	4 200	4 200
2003 ³	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2004	12 941	1 046 443	862 467	4 844	50 404 719	3 447 559	46 957 160	3 895	3 629
2005	12 819	1 094 922	862 089	4 921	50 035 287	2 262 170	47 773 119	3 903	3 727
2006	12 968	1 133 105	899 362	4 995	53 082 526	1 124 522	51 958 005	4 093	4 007

¹Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. - Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 275; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet. ²Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. ³Das Steuerjahr 2003 ist als unvollständiges Übergangsjahr für eine Auswertung ungeeignet.

Einkommen und Einkommenssteuer der Steuerpflichtigen in Riehen 2006¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Veran- lagte Steuer- pflichtige	Satz- bestim- mendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuer- betrag brutto in Fr.	Rück- erstattung in Fr.	Steuer- betrag netto in Fr.
0	824	...	47	228	...	...	...
0,1- 9,9	805	4 045	4 027	122	...	...	...
10,0- 14,9	464	5 730	5 613	81	19 875	16 433	3 443
15,0- 19,9	416	7 258	6 904	79	91 810	34 528	57 282
20,0- 24,9	417	9 369	8 782	81	179 897	37 315	142 582
25,0- 29,9	388	10 675	9 973	120	255 198	35 736	219 462
30,0- 34,9	484	15 825	15 016	155	457 171	45 728	411 443
35,0- 39,9	550	20 608	19 476	152	677 231	52 624	624 606
40,0- 44,9	579	24 608	23 641	164	915 723	56 213	859 510
45,0- 49,9	588	27 945	25 981	145	1 089 144	56 201	1 032 943
50,0- 59,9	1 207	66 509	62 021	412	2 790 089	121 969	2 668 120
60,0- 69,9	1 056	68 448	62 793	413	3 020 575	111 003	2 909 572
70,0- 79,9	917	68 571	62 689	341	3 249 075	97 390	3 151 685
80,0- 89,9	754	63 962	56 645	413	3 081 512	81 461	3 000 051
90,0- 99,9	559	52 988	47 604	274	2 716 357	60 742	2 655 615
100,0-119,9	840	91 969	80 777	464	4 804 963	92 977	4 711 987
120,0-149,9	740	98 539	83 330	407	5 244 695	80 563	5 164 132
150,0-199,9	586	100 309	80 822	378	5 391 194	62 463	5 328 731
200,0-299,9	436	104 192	77 743	315	5 482 139	45 825	5 436 314
300,0-499,9	208	78 325	55 987	149	4 238 199	21 290	4 216 909
500,0-999,9	100	66 055	46 720	78	3 834 434	10 416	3 824 018
1000,0 u.m.	50	147 176	62 772	24	5 543 245	3 645	5 539 600
Zusammen	12 968	1 133 105	899 362	4 995	53 082 526	1 124 522	51 958 005

¹In Riehen wohnhafte und auswärtige Steuerpflichtige, veranlagt aufgrund des Einkommens von 2006; ohne Pflichtige mit einer Bezugszeit von weniger als 6 Monaten. Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 275; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet.

Erläuterungen zur Statistik des Staatsappersonals

Nach technischen Anpassungen im Jahr 2002 (Umstellung auf SAP) ist die Stellen- und Personalstatistik 2003 inhaltlich revidiert worden. Die bisherige Erhebungspraxis der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt enthielt die am Stichtag ausgewiesene Beschäftigung ohne Unterscheidung, ob sich die Beschäftigung zu diesem Zeitpunkt durch Bezug eines unbezahlten Urlaubs, durch Mehrarbeit oder Nachzahlung von Überstunden veränderte. Dies führte zu Stellenvermehrungen, ohne dass effektiv zusätzliche Personen eingestellt wurden.

Damit künftig von realistischen und mit der Privatwirtschaft vergleichbaren Zahlen für die Ermittlung des Personalbestandes ausgegangen werden kann, hat der Zentrale Personaldienst den sogenannten Headcount (ordentlicher Bestand) eingeführt. Der Headcount dient als Steuerungsgrösse (z.B. für die Stellenplafonds und die Kennzahlen des Personalcontrollings) und weist die Anzahl Vollzeitstellen (Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt (Erhöhung oder Kürzung eines Arbeitspensums, neue Verträge etc.). Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenten- und Oberärzte). Der Regierungsrat teilt den Departementen ihren Headcount im Sinne eines Plafonds jährlich mit dem Budget zu. Erstmals ist dies im Oktober 2003 für das Jahr 2004 erfolgt.

Nach alter Regelung waren sämtliche auf maximal ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisse, die Ausbildungsstellen, die Kreditstellen, die Drittmittelstellen sowie die Angestellten auf Abruf mitberücksichtigt worden.

Ohne Universitäts-Kinderspital beider Basel, Universität, Biozentrum und Kindergärten von Riehen und Bettingen. Die Gerichte sind im Justizdepartement enthalten mit Ausnahme der Tabelle auf den Seiten 292/293 ff, wo sie am Schluss separat aufgeführt sind (Seiten 296/297). Die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) und die Industriellen Werke Basel (IWB) sind durchwegs als Spezialbetriebe aufgeführt. Bei einzelnen Dienststellen gelang es nicht, Personalbestand und Personalausgaben zusammenzuführen.

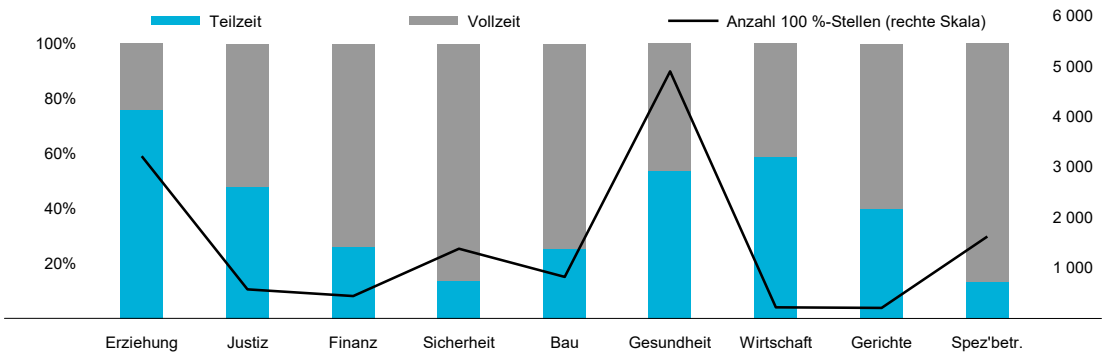
Die Personalausgaben entsprechen bis 2006 dem Konto 30 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt und ab 2007 den Angaben des Jahresberichts des Kantons Basel-Stadt mit Ausnahme jener der BVB, welche der Erfolgsrechnung im BVB-Geschäftsbericht entnommen sind. Ohne Personalausgaben der Pensionskasse des Basler Staatsappersonals.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 2001¹

Jahr	Beschäftigtes Personal am Jahresende				Stellen zu 100 % aufge- rechnet	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll- zeit- lich ²	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozialver- sicherungs- leistungen	Personal- neben- kosten	Total
2001	10 387	8 645	19 032	9 976	15 119	1 395 776	390 926	37 247	1 823 949
2002	10 267	9 623	19 890	10 500	15 374	1 430 278	322 736	22 717	1 775 730
2003 ³	8 876	9 044	17 920	9 174	13 872	1 461 156	299 244	61 660	1 822 060
2004	8 791	8 600	17 391	8 977	13 589	1 457 596	313 557	2 970	1 774 124
2005	8 622	8 476	17 098	8 820	13 479	1 454 953	364 883	19 811	1 839 647
2006	8 475	8 397	16 872	8 770	13 357	1 455 732	357 884	18 807	1 832 423
2007 ⁴	8 355	8 403	16 758	8 756	13 287	...	...	...	⁵ 2 822 389

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatsappersonals oben an dieser Seite. ²Beschäftigungsgrad 100 %. ³Seit 2003 Zählung nach der Headcount-Methode. ⁴Im 2008 erstmals erschienenen Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt wird nur das Total der Personalausgaben ausgewiesen. ⁵Einschliesslich Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke.

Anteil voll- und teilzeitlich beschäftigtes Personal nach Departement 2007



Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 2001¹

Departement	2001	2002	2003 ²	2004	2005	2006	2007
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Allg. Verwaltung	69	93	59	65	69	53	49
Erziehungsdepartement	5 500	6 136	5 348	5 143	5 049	4 984	4 975
Justizdepartement	733	795	708	711	702	718	725
Finanzdepartement	532	509	535	505	498	499	501
Sicherheitsdepartement	1 545	1 578	1 539	1 477	1 531	1 518	1 477
Baudepartement	1 106	1 130	1 049	1 022	974	943	936
Gesundheitsdepartement	7 292	7 336	6 544	6 411	6 218	6 152	6 078
Wirtschafts- und Sozialdepartement	503	512	324	301	289	278	294
Spezialbetriebe	1 752	1 801	1 814	1 756	1 768	1 727	1 723
Zusammen	19 032	19 890	17 920	17 391	17 098	16 872	16 758
Stellen zu 100 % aufgerechnet							
Behörden, Allg. Verwaltung	44,1	54,7	36,6	38,2	44,4	38,0	35,3
Erziehungsdepartement	3 513,6	3 602,5	3 286,3	3 253,2	3 255,5	3 230,1	3 223,4
Justizdepartement	574,3	620,9	574,0	574,3	567,9	579,1	587,4
Finanzdepartement	482,4	459,6	467,7	457,6	451,3	449,1	449,3
Sicherheitsdepartement	1 458,6	1 496,2	1 446,7	1 386,3	1 437,8	1 424,3	1 389,4
Baudepartement	1 020,7	1 032,2	949,3	917,9	877,5	839,3	833,7
Gesundheitsdepartement	5 986,2	6 014,3	5 160,3	5 076,7	4 956,3	4 948,3	4 909,2
Wirtschafts- und Sozialdepartement	385,5	400,7	249,3	228,1	223,3	221,1	229,7
Spezialbetriebe	1 653,6	1 692,8	1 701,9	1 656,6	1 665,4	1 627,8	1 629,6
Zusammen	15 119,1	15 373,7	13 872,1	13 588,9	13 479,4	13 357,0	13 287,0
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Allg. Verwaltung ³	...	...	...	...	...	8 409	8 563
Erziehungsdepartement	438 000	464 579	465 411	471 043	505 223	498 603	502 950
Justizdepartement	77 002	79 205	80 174	82 934	86 800	86 198	92 334
Finanzdepartement ⁴	194 038	86 835	108 637	44 851	74 430	59 819	64 587
Sicherheitsdepartement	162 601	170 760	173 728	173 576	184 830	186 644	182 560
Baudepartement	113 563	109 497	109 595	108 740	107 839	104 383	108 241
Gesundheitsdepartement	616 346	627 826	642 382	650 897	628 598	635 299	640 813
Wirtschafts- und Sozialdepartement	41 933	43 485	47 101	44 312	48 033	48 095	46 026
Spezialbetriebe	180 465	193 544	195 032	197 772	203 895	205 679	199 185
Konsolidierung ⁵	...	...	...	...	...	-706	-870
Zusammen	1 823 949	1 775 730	1 822 060	1 774 124	1 839 647	1 832 423	2 822 389
Vollzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allg. Verwaltung	21	25	16	21	23	23	20
Erziehungsdepartement	1 620	1 506	1 191	1 283	1 274	1 230	1 197
Justizdepartement	407	431	382	385	377	381	376
Finanzdepartement	418	389	387	385	381	377	370
Sicherheitsdepartement	1 360	1 388	1 331	1 266	1 316	1 305	1 272
Baudepartement	914	903	829	795	757	709	696
Gesundheitsdepartement	3 921	3 837	3 028	3 005	2 841	2 832	2 810
Wirtschafts- und Sozialdepartement	193	214	135	123	121	125	121
Spezialbetriebe	1 533	1 574	1 577	1 528	1 532	1 493	1 493
Zusammen	10 387	10 267	8 876	8 791	8 622	8 475	8 355
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allg. Verwaltung	48	68	43	44	46	30	29
Erziehungsdepartement	3 880	4 630	4 157	3 860	3 775	3 754	3 778
Justizdepartement	326	364	326	326	325	337	349
Finanzdepartement	114	120	148	120	117	122	131
Sicherheitsdepartement	185	190	208	211	215	213	205
Baudepartement	192	227	220	227	217	234	240
Gesundheitsdepartement	3 371	3 499	3 516	3 406	3 377	3 320	3 268
Wirtschafts- und Sozialdepartement	310	298	189	178	168	153	173
Spezialbetriebe	219	227	237	228	236	234	230
Zusammen	8 645	9 623	9 044	8 600	8 476	8 397	8 403

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals auf Seite 289 oben. ²Seit 2003 Zählung nach der Headcount-Methode. ³Allg. Verwaltung erst ab 2007. ⁴Bis 2006 einschliesslich Personalaufwand der Allgemeinen Verwaltung. ⁵Vor 2006 nicht berücksichtigt. ⁶Für die Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke sind auf dieser Position 973,2 Millionen Franken an Aufwendungen enthalten.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 2001¹ (Fortsetzung)

Departement	2001	2002	2003 ²	2004	2005	2006	2007
Beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allg. Verwaltung	32	47	30	27	32	22	23
Erziehungsdepartement	3 218	3 594	3 089	3 063	3 018	3 014	3 018
Justizdepartement	383	422	375	375	370	384	384
Finanzdepartement	178	164	164	159	158	165	170
Sicherheitsdepartement	374	396	397	389	397	394	382
Baudepartement	204	219	200	201	190	202	206
Gesundheitsdepartement	5 090	5 152	4 507	4 377	4 274	4 222	4 194
Wirtschafts- und Sozialdepartement	282	290	189	172	167	161	165
Spezialbetriebe	215	216	223	214	214	206	214
Zusammen	9 976	10 500	9 174	8 977	8 820	8 770	8 756
Teilzeitlich beschäftigtes weibliches Perso-							
Behörden, Allg. Verwaltung	27	41	25	25	28	19	20
Erziehungsdepartement	2 652	3 059	2 679	2 655	2 630	2 643	2 648
Justizdepartement	233	273	245	252	247	260	264
Finanzdepartement	84	91	97	91	87	91	93
Sicherheitsdepartement	155	159	170	171	170	168	164
Baudepartement	126	144	139	138	133	146	145
Gesundheitsdepartement	2 882	2 984	2 992	2 899	2 877	2 844	2 813
Wirtschafts- und Sozialdepartement	219	214	140	129	121	113	120
Spezialbetriebe	111	117	121	115	119	112	119
Zusammen	6 489	7 082	6 608	6 475	6 412	6 396	6 386

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Alter und Dienstalter Ende 2007

Alter Dienstalter	Behörden, Allg. Verwaltung	Erziehungs- departement	Justiz- departement	Finanz- departement	Sicherheits- departement	Bau- departement	Gesundheits- departement	Wirtschafts-, Sozial- depart.	Spezial- betriebe	Ganze kantonale Verwaltung	
										In %	Absolut
Nach Alter in Jahren											
Bis 19	–	–	1	2	2	1	2	–	2	1	18
20-24	–	14	18	14	17	14	23	14	9	17	291
25-29	–	66	33	34	92	18	88	27	41	68	1 134
30-34	–	97	72	70	119	48	126	58	65	101	1 687
35-39	143	119	126	118	181	127	135	153	136	133	2 234
40-44	245	155	179	172	167	187	175	170	205	172	2 887
45-49	163	164	168	188	158	175	166	208	196	170	2 844
50-54	306	173	192	146	125	191	135	136	162	155	2 590
55-59	82	149	152	192	106	170	111	140	136	132	2 218
60-64	61	63	59	62	35	65	38	95	47	50	843
65 u.m.	–	0	–	4	–	3	1	–	1	1	12
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	49	4 975	725	501	1 477	936	6 078	294	1 723	...	16 758
Nach Dienstalter in Jahren											
Bis 3	408	205	172	194	114	134	236	259	146	198	3 319
4- 5	82	105	102	112	87	86	107	126	84	101	1 694
6-10	225	214	214	240	226	266	210	279	164	213	3 571
11-15	61	152	135	126	176	146	117	126	128	136	2 285
16-20	61	123	163	100	170	172	146	95	230	150	2 509
21-25	41	70	65	88	72	80	77	41	92	75	1 260
26-30	82	59	70	64	93	67	54	51	90	64	1 078
31-35	41	56	54	60	39	36	35	10	44	44	731
36 u.m.	–	17	25	18	24	13	18	14	23	19	311
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	49	4 975	725	501	1 477	936	6 078	294	1 723	...	16 758

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2007

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Erziehungsdepartement	827	1 130	1 957	1 460,4	370	2 648	3 018	1 761,6
Departementsstab	12	5	17	15,6	6	11	17	12,2
Ressort Sport	58	8	66	61,6	12	9	21	15,9
Institut für Unterrichtsfragen	1	1	2	1,4	1	7	8	4,4
Amt für Ausbildungsbeiträge	2	–	2	2,0	–	4	4	2,7
Ressort Schulen	57	53	110	78,0	13	279	292	109,8
Kindergärten Basel	9	10	19	16,3	64	217	281	196,1
Primarschule Basel	57	47	104	86,2	53	397	450	269,9
Kleinklassen	22	48	70	54,5	17	162	179	109,2
Schulen von Bettingen und Riehen	25	38	63	48,5	14	113	127	71,1
Schule für Brückenangebote	22	47	69	53,9	5	58	63	35,7
Orientierungsschule	67	128	195	145,4	31	268	299	185,3
Weiterbildungsschule	63	76	139	110,2	25	151	176	101,1
Fachmaturitätsschule	18	29	47	34,3	5	56	61	35,3
Gymnasium am Münsterplatz	12	36	48	28,9	–	26	26	11,0
Gymnasium Kirschgarten	25	36	61	47,0	4	32	36	18,3
Gymnasium Leonhard	34	41	75	56,2	1	69	70	39,0
Gymnasium Bäumlhof	28	35	63	45,4	4	49	53	29,4
Wirtschaftsgymnasium u. -mittelschule	37	31	68	59,1	6	25	31	21,6
Berufsfachschule	13	37	50	28,1	10	89	99	46,4
Allgemeine Gewerbeschule	68	135	203	129,2	7	64	71	32,4
Schule für Gestaltung	3	83	86	35,7	3	66	69	24,3
Bildungszentrum Gesundheit	15	6	21	19,7	13	55	68	50,4
Ressort Berufsbildung	4	8	12	10,4	2	17	19	13,9
Ressort Hochschulen	1	–	1	1,0	–	3	3	1,6
Archäologische Bodenforschung	11	6	17	13,8	–	12	12	6,7
Ressort Kultur	2	1	3	2,5	2	8	10	8,0
Denkmalpflege	7	9	16	13,4	1	7	8	5,5
Kunstmuseum	34	20	54	47,2	10	39	49	28,2
Antikenmuseum	17	13	30	23,2	1	15	16	8,4
Historisches Museum	10	34	44	27,1	8	34	42	23,3
Naturhistorisches Museum	16	13	29	22,5	2	13	15	8,5
Museum der Kulturen	10	12	22	16,6	3	20	23	13,7
Materialzentrale	12	1	13	12,5	–	2	2	1,0
Ressort Dienste	55	83	138	113,4	47	271	318	221,5

¹Im 2008 erstmals erschienenen Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt wird nur das Total der Personalausgaben ausgewiesen.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2007 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Erziehungsdepartement	1 197	3 778	4 975	3 223,3	...	...	...	502 950
Departementsstab	18	16	34	27,8	...	...	...	4 651
Ressort Sport	70	17	87	77,5	...	...	...	10 941
Institut für Unterrichtsfragen	2	8	10	5,8	...	...	...	3 159
Amt für Ausbildungsbeiträge	2	4	6	4,7	...	...	...	658
Ressort Schulen	70	332	402	188,8	...	...	...	24 899
Kindergärten Basel	73	227	300	212,4	...	...	...	25 662
Primarschule Basel	110	444	554	356,1	...	...	...	49 975
Kleinklassen	39	210	249	163,7	...	...	...	28 040
Schulen von Bettingen und Riehen	39	151	190	119,6	...	...	...	17 837
Schule für Brückenangebote	27	105	132	89,7	...	...	...	14 151
Orientierungsschule	98	396	494	330,7	...	...	...	51 648
Weiterbildungsschule	88	227	315	211,3	...	...	...	32 643
Fachmaturitätsschule	23	85	108	69,6	...	...	...	11 910
Gymnasium am Münsterplatz	12	62	74	40,0	...	...	...	7 457
Gymnasium Kirschgarten	29	68	97	65,6	...	...	...	12 240
Gymnasium Leonhard	35	110	145	95,2	...	...	...	17 142
Gymnasium Bäumlihof	32	84	116	74,7	...	...	...	12 893
Wirtschaftsgymnasium u. -mittelschule	43	56	99	80,7	...	...	...	14 555
Berufsfachschule	23	126	149	74,5	...	...	...	11 651
Allgemeine Gewerbeschule	75	199	274	161,6	...	...	...	27 513
Schule für Gestaltung	6	149	155	60,0	...	...	...	9 922
Bildungszentrum Gesundheit	28	61	89	70,1	...	...	...	21 813
Ressort Berufsbildung	6	25	31	24,3	...	...	...	3 868
Ressort Hochschulen	1	3	4	2,6	...	...	...	474
Archäologische Bodenforschung	11	18	29	20,5	...	...	...	2 741
Ressort Kultur	4	9	13	10,5	...	...	...	1 537
Denkmalpflege	8	16	24	18,9	...	...	...	2 956
Kunstmuseum	44	59	103	75,4	...	...	...	9 312
Antikenmuseum	18	28	46	31,5	...	...	...	3 783
Historisches Museum	18	68	86	50,4	...	...	...	6 490
Naturhistorisches Museum	18	26	44	31,0	...	...	...	4 657
Museum der Kulturen	13	32	45	30,3	...	...	...	4 431
Materialzentrale	12	3	15	13,5	...	...	...	1 615
Ressort Dienste	102	354	456	334,9	...	...	...	49 726

 Fussnote siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2007 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Justizdepartement	146	59	205	187,2	70	183	253	180,9
Sekretariat	13	6	19	16,1	12	24	36	25,2
Staatsanwaltschaft	61	3	64	63,3	26	27	53	43,0
Vormundschaftsbehörde	16	36	52	41,8	16	83	99	67,2
Jugend, Familie und Prävention	2	3	5	4,2	–	8	8	5,0
Gleichstellungsbüro	–	–	–	–	–	5	5	3,1
Grundbuch- und Vermessungsamt	31	4	35	34,4	7	4	11	9,7
Zivilstandsamt	8	1	9	8,2	4	14	18	12,9
Freiheitsentzug und Soziale Dienste	9	6	15	13,2	2	14	16	9,4
Handelsregisteramt	6	–	6	6,0	3	4	7	5,5
Finanzdepartement	293	38	331	318,6	77	93	170	130,5
Sekretariat	5	3	8	6,9	3	20	23	10,8
Finanzverwaltung	7	4	11	10,3	2	6	8	6,3
Steuerverwaltung	138	14	152	148,4	43	24	67	59,7
Immobilien Basel-Stadt	43	1	44	43,5	14	11	25	19,0
Zentrale Informatik-Dienststelle	64	8	72	69,5	5	9	14	10,8
Rechnungswesen/Controlling	5	3	8	6,4	1	7	8	5,2
Zentraler Personaldienst	12	4	16	14,2	7	14	21	15,9
Dreispietzverwaltung	16	1	17	16,5	1	2	3	1,8
Parkhäuser	3	–	3	3,0	1	–	1	1,0
Liegenschaften Finanzvermögen ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Liegenschaften Verwaltungsvermögen ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Sicherheitsdepartement	1 054	41	1 095	1 078,2	218	164	382	311,2
Sekretariat und Recht	26	7	33	30,6	8	42	50	27,9
Kantonspolizei	700	15	715	708,4	157	78	235	204,0
Rettung	220	7	227	224,4	12	9	21	17,5
Bevölkerungsdienste und Migration	108	12	120	114,9	41	35	76	61,8
Baudepartement	635	95	730	695,3	61	145	206	138,4
Sekretariat	27	5	32	30,8	6	44	50	29,6
Bauinspektorat	11	–	11	11,0	3	3	6	5,1
Amt für Umwelt und Energie	58	12	70	66,9	10	20	30	21,0
Stadtgärtnerei und Friedhöfe	134	35	169	154,6	14	34	48	33,0
Tiefbauamt	265	17	282	274,2	15	12	27	23,0
Abfallbewirtschaftung	62	5	67	63,3	3	16	19	6,2
Hochbau- und Planungsamt	78	21	99	94,6	10	16	26	20,5

¹Im 2008 erstmals erschienenen Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt wird nur das Total der Personalausgaben ausgewiesen. ²Für diesen Bereich lag kein Personalbestand, aber Ausgaben in der Staatsrechnung vor. - Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2007 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Justizdepartement	216	242	458	368,0	...	...	...	54 771
Sekretariat	25	30	55	41,3	...	...	...	5 669
Staatsanwaltschaft	87	30	117	106,3	...	...	...	17 534
Vormundschaftsbehörde	32	119	151	109,0	...	...	...	15 815
Jugend, Familie und Prävention	2	11	13	9,2	...	...	...	1 441
Gleichstellungsbüro	–	5	5	3,1	...	...	...	536
Grundbuch- und Vermessungsamt	38	8	46	44,1	...	...	...	6 924
Zivilstandsamt	12	15	27	21,1	...	...	...	2 713
Freiheitsentzug und Soziale Dienste	11	20	31	22,5	...	...	...	2 669
Handelsregisteramt	9	4	13	11,5	...	...	...	1 470
Finanzdepartement	370	131	501	449,3	...	...	...	64 587
Sekretariat	8	23	31	17,7	...	...	...	2 476
Finanzverwaltung	9	10	19	16,6	...	...	...	2 949
Steuerverwaltung	181	38	219	208,1	...	...	...	29 305
Immobilien Basel-Stadt	57	12	69	62,5	...	...	...	5 747
Zentrale Informatik-Dienststelle	69	17	86	80,3	...	...	...	12 673
Rechnungswesen/Controlling	6	10	16	11,9	...	...	...	1 966
Zentraler Personaldienst	19	18	37	30,1	...	...	...	5 786
Dreispietzverwaltung	17	3	20	18,3	...	...	...	2 668
Parkhäuser	4	–	4	4,0	...	...	...	437
Liegenschaften Finanzvermögen ²	...	...	...	...	...	...	...	547
Liegenschaften Verwaltungsvermögen ²	...	...	...	...	...	...	...	33
Sicherheitsdepartement	1 272	205	1 477	1 389,4	...	...	...	182 560
Sekretariat und Recht	34	49	83	58,4	...	...	...	7 844
Kantonspolizei	857	93	950	912,4	...	...	...	120 112
Rettung	232	16	248	241,9	...	...	...	32 523
Bevölkerungsdienste und Migration	149	47	196	176,7	...	...	...	22 081
Baudepartement	696	240	936	833,7	...	...	...	108 241
Sekretariat	33	49	82	60,4	...	...	...	8 199
Bauinspektorat	14	3	17	16,1	...	...	...	2 387
Amt für Umwelt und Energie	68	32	100	87,9	...	...	...	12 597
Stadtgärtnerei und Friedhöfe	148	69	217	187,6	...	...	...	21 724
Tiefbauamt	280	29	309	297,2	...	...	...	35 560
Abfallbewirtschaftung	65	21	86	69,5	...	...	...	7 873
Hochbau- und Planungsamt	88	37	125	115,1	...	...	...	19 901

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2007 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Gesundheitsdepartement	1 429	455	1 884	1 737,1	1 381	2 813	4 194	3 172,1
Sekretariat	9	5	14	12,1	5	20	25	14,2
Gesundheitsdienste	10	8	18	16,3	5	49	54	36,4
Gesundheitsschutz	32	15	47	43,6	11	29	40	28,0
Schlachthof	7	1	8	7,0	–	–	–	–
Öffentliche Zahnkliniken	14	9	23	21,1	31	73	104	72,3
Gesundheitsversorgung	6	2	8	7,7	1	11	12	7,8
Universitätsspital	1 033	262	1 295	1 201,6	1 014	2 009	3 023	2 287,8
Felix Platter-Spital	128	45	173	162,1	170	373	543	415,0
Universitäre Psychiatrische Kliniken	190	108	298	265,7	144	249	393	310,8
Wirtschafts- und Sozialdepartement	76	53	129	111,1	45	120	165	118,6
Sekretariat ²	6	5	11	9,8	7	12	19	14,4
Staatskanzlei	8	4	12	10,1	3	12	15	9,5
Staatsarchiv	1	10	11	8,1	–	12	12	6,9
Amt für Wirtschaft und Arbeit	16	16	32	27,0	10	34	44	27,8
Amt für Sozialbeiträge	28	14	42	36,0	22	35	57	46,9
Statistisches Amt	3	4	7	6,1	1	10	11	7,9
Rheinschiffahrtsdirektion	14	–	14	14,0	2	5	7	5,3
Gerichte	110	26	136	125,1	50	81	131	94,3
Appellationsgericht	13	4	17	15,4	2	10	12	8,6
Gericht für Strafsachen	24	11	35	30,9	13	24	37	25,7
Zivilgericht	71	7	78	74,1	35	41	76	56,2
Sozialversicherungsgericht	2	4	6	4,8	–	6	6	3,8
Behörden	17	9	26	22,1	3	20	23	13,2
Allgemeine Verwaltung	6	4	10	8,4	2	13	15	7,7
Finanzkontrolle	11	1	12	11,8	1	3	4	3,5
Sozialstellen	–	4	4	2,0	–	4	4	2,0
Grosser Rat und Parlamentsdienste ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Ombudsstelle ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Regierungsrat ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe	1 398	111	1 509	1 464,1	95	119	214	165,4
Basler Verkehrsbetriebe ⁴	778	83	861	829,8	48	70	118	89,7
Industrielle Werke Basel ⁴	620	28	648	634,4	47	49	96	75,7
Konsolidierung	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	5 985	2 017	8 002	7 199,3	2 370	6 386	8 756	6 086,2

¹Im 2008 erstmals erschienenen Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt wird nur das Total der Personalausgaben ausgewiesen. ²Einschliesslich Standort-Marketing und Öffentlicher Verkehr. ³Beschäftigte sind in der Allgemeinen Verwaltung enthalten. ⁴Die Basler Verkehrsbetriebe und die Industriellen Werke Basel sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2007 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Gesundheitsdepartement	2 810	3 268	6 078	4 909,2	...	...	...	640 813
Sekretariat	14	25	39	26,3	...	...	...	3 858
Gesundheitsdienste	15	57	72	52,7	...	...	...	7 584
Gesundheitsschutz	43	44	87	71,5	...	...	...	13 370
Schlachthof	7	1	8	7,0	...	...	...	755
Öffentliche Zahnkliniken	45	82	127	93,4	...	...	...	12 196
Gesundheitsversorgung	7	13	20	15,5	...	...	...	2 365
Universitätsspital	2 047	2 271	4 318	3 489,4	...	...	...	456 300
Felix Platter-Spital	298	418	716	577,1	...	...	...	68 887
Universitäre Psychiatrische Kliniken	334	357	691	576,5	...	...	...	75 498
Wirtschafts- und Sozialdepartement	121	173	294	229,7	...	...	...	46 026
Sekretariat ²	13	17	30	24,2	...	...	...	3 791
Staatskanzlei	11	16	27	19,7	...	...	...	2 714
Staatsarchiv	1	22	23	15,0	...	...	...	2 280
Amt für Wirtschaft und Arbeit	26	50	76	54,8	...	...	...	22 063
Amt für Sozialbeiträge	50	49	99	82,9	...	...	...	10 138
Statistisches Amt	4	14	18	14,0	...	...	...	1 893
Rheinschiffahrtsdirektion	16	5	21	19,3	...	...	...	3 147
Gerichte	160	107	267	219,4	...	...	...	37 563
Appellationsgericht	15	14	29	23,9	...	...	...	4 684
Gericht für Strafsachen	37	35	72	56,6	...	...	...	12 508
Zivilgericht	106	48	154	130,3	...	...	...	18 154
Sozialversicherungsgericht	2	10	12	8,6	...	...	...	2 217
Behörden	20	29	49	35,3	...	...	...	986 563
Allgemeine Verwaltung	8	17	25	16,1	...	...	...	976 776
Finanzkontrolle	12	4	16	15,3	...	...	...	3 351
Sozialstellen	–	8	8	4,0	...	...	...	784
Grosser Rat und Parlamentsdienste ³	...	...	...	...	...	...	...	2 503
Ombudsstelle ³	...	...	...	...	...	...	...	483
Regierungsrat ³	...	...	...	...	...	...	...	2 666
Spezialbetriebe	1 493	230	1 723	1 629,6	...	...	...	199 185
Basler Verkehrsbetriebe ⁴	826	153	979	919,5	...	...	...	105 675
Industrielle Werke Basel ⁴	667	77	744	710,1	...	...	...	93 510
Konsolidierung	...	...	...	...	...	...	...	-870
Zusammen	8 355	8 403	16 758	13 287,0	...	...	...	2 822 389

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.



Rechtspflege

Polizei
Gerichte
Strafvollzug
Rechtsmedizin
Opferhilfe

Polizeiliche Kriminalstatistik seit 1999¹

Straftat	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ²	2006	2007
Gewalttaten	861	800	776	943	960	990	835	765	690
Vorsätzliche Tötungsdelikte	17	19	13	19	20	22	14	9	9
Körperverletzung	438	419	384	488	479	537	464	409	348
Raub	182	185	171	186	177	176	154	121	115
Erpressung	19	15	14	15	44	23	17	19	15
Freiheitsberaubung, Entführung	30	21	23	32	33	42	29	26	25
Geiselnahme	1	–	1	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung	49	33	32	41	48	34	26	38	32
Brandstiftung	56	56	65	55	69	70	57	60	52
Gewalt, Drohung gegen Beamte	69	52	73	107	90	86	74	83	94
Diebstähle	16 221	15 413	16 377	19 158	18 054	19 005	11 878	10 064	9 302
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	12 465	11 917	12 864	15 243	14 516	15 732	9 045	7 505	6 877
davon Einbruchdiebstahl	2 217	1 951	1 666	1 874	1 881	1 605	1 103	1 033	928
davon Entreisssdiebstahl	102	72	118	99	95	83	60	49	71
Fahrzeugdiebstahl ³	3 756	3 496	3 513	3 915	3 538	3 273	2 833	2 559	2 425
Übrige Straftaten									
Veruntreuung	88	86	101	87	98	84	74	42	43
Betrug	624	726	800	1 063	1 206	1 258	471	413	443
Drohung	481	430	502	604	666	769	660	588	612
davon Bombendrohung	13	4	4	5	4	5	1	1	3
Nötigung	89	78	68	73	87	96	103	74	90
Strafbare sexuelle Handlungen	192	240	236	204	262	169	221	173	142
davon sex. Integrität von Kindern	52	60	56	55	70	39	77	37	31
Strafbare Vorbereitungshandlungen	3	2	3	2	3	2	1	4	–
Geldwäscherei, mangelnde Sorgfalt	12	7	13	11	28	22	27	9	17
Alle Straftaten	18 571	17 782	18 876	22 145	21 364	22 395	14 270	12 132	11 339

¹"Polizeiliche Kriminalstatistik" - Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen. ²Seit 2005 werden von mehreren Personen gemeinsam begangene Straftaten nur noch als ein Ereignis gezählt. ³Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

Polizeiliche Kriminalstatistik - Handlungen, ermittelte Täter und Opfer 2007¹

Straftat	Anzahl Handlungen			Ermittelte Täter ²					Opfer	
	Total	Ver-sucht	Voll-endet	Total	Weib-lich	Min-der-jährig	Ausländer wohnhaft in der Schweiz	Ausländer wohnhaft im Ausland	Total	Weib-lich
Vorsätzliche Tötungsdelikte	9	8	1	12	1	–	5	5	14	3
Körperverletzung	348	...	...	350	61	76	132	158	424	130
Raub	115	14	101	56	3	20	17	16	...	...
Erpressung	15	1	14	14	1	2	5	13	21	5
Freiheitsberaubung, Entführung	25	–	25	23	3	–	12	12	29	21
Geiselnahme	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung	32	7	25	25	–	3	9	11	31	...
Brandstiftung	52	2	50	47	4	9	18	28	...	...
Gewalt, Drohung gegen Beamte	94	...	...	101	20	5	15	26	...	...
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	6 877	275	6 602	3 073	1 037	583	778	1 207	...	...
davon Einbruchdiebstahl	928	148	780	152	22	7	36	72	...	...
davon Entreisssdiebstahl	71	2	69	18	1	6	8	3	...	...
Fahrzeugdiebstahl ³	2 425	29	2 396	118	16	49	15	36	...	...
Veruntreuung	43	–	43	54	8	12	16	21	...	...
Betrug	443	45	398	400	67	32	120	150	...	...
Drohung	612	...	...	566	91	65	230	231	...	...
davon Bombendrohung	3	...	...	1	–	–	–	–	...	...
Nötigung	90	8	82	86	12	14	31	40	96	45
Strafbare sexuelle Handlungen	142	1	141	98	–	34	19	37	167	139
davon sex. Integrität von Kindern	31	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Strafbare Vorbereitungshandlungen	–	–	–	–	–	–	–	–	...	...
Geldwäscherei, mangelnde Sorgfalt	17	1	16	18	4	–	3	9	...	...

¹"Polizeiliche Kriminalstatistik" - Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen, ermittelte Täter und Opfer. ²Die Anzahl ermittelter Täter kann sich auch auf in früheren Jahren begangene Delikte beziehen. ³Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

Rückweisungen und Festnahmen im Grenzverkehr an Bahnhöfen und am Flughafen seit 1999¹

Rückweisungsgrund	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007 ²
Ohne Visum	1 607	1 530	1 132	1 400	1 002	1 073	705	298	671
Ohne gültige Ausweispapiere	705	655	706	750	592	472	284	125	514
Falsche Ausweispapiere	156	142	169	174	105	67	50	28	79
Ohne Zusicherung zum Stellenantritt	6	9	10	1	—	...	...	...	...
Einreisesperre	28	41	26	22	17	25	17	6	27
Mittellosigkeit	141	184	236	183	47	103	93	44	103
Alle Rückweisungen	2 643	2 561	2 279	2 530	1 763	1 740	1 149	540	1 394
Alle Festnahmen	606	466	347	335	336	289	336	289	...

¹Bahnhof SNCF und Badischer Bahnhof. ²2007 wurde diese Aufgabe von der Kantonspolizei Basel-Stadt an das Grenzwachtkommando des Bundes übertragen.

Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2002¹

Dienstleistung, Kontrolle	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	129	117	134	118	133	223
Kontrollen des Strassenlärms	6	4	6	7	6	...
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	649	669	610	1 363	2 964	2 982
Kontrollierte Fahrzeuge	3 880 779	9 251 513	14 766 140	24 538 440	23 185 937	24 648 395
Festgestellte Übertretungen	27 780	26 175	44 666	107 973	342 594	278 783
Prozentanteil der Übertretungen ²	7,3	6,0	0,3	0,4	1,5	1,1
Kontrollen bei Rotlicht	...	...	195	278	267	350
Festgestellte Übertretungen	...	...	37 578	28 720	22 873	24 090
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	...	13	15	35	13	8
Kontrollierte Fahrzeuge	...	27	36	41	36	60
Festgestellte Übertretungen	...	21	19	18	28	25
Prozentanteil der Übertretungen	...	78,0	52,8	43,9	77,8	41,7
Angeordnete Verkehrskontrollen	178	...	...	...	...	...
Festgestellte Übertretungen	2 219	...	...	...	...	...
Kontrollen der Abgasvorschriften	9	7	9	6	8	6
Kontrollierte Fahrzeuge	186	125	151	98	150	110
Beanstandete Fahrzeuge	62	43	40	49	35	37
Prozentanteil der Beanstandungen	33,0	35,0	26,5	50,0	23,3	33,6
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	99	84	114	117	176	115
Kontrollierte Fahrzeuge	1 174	1 318	1 403	1 778	1 708	1 077
Festgestellte Übertretungen	466	461	328	510	501	319
Prozentanteil der Übertretungen	39,7	35,0	23,4	28,7	29,3	29,6
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	39	24	15	14	16	...
Beanstandungen	71	...	46	130	136	...
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	745	1 045	977	826	912	810
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	492	491	370	408	495	411
Ohne Unfall	354	393	370	303	402	304
Mit Unfall	138	98	—	105	93	107
Atemlufttests	2 368	...	...	...	...	...
Anordnungen von Blutentnahme	571	473	423	409	358	...
Ermittlungsverfahren wegen	178	145	322	324	84	86
Entwendung eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch	88	67	119	124	40	28
Entwendung eines anvertrauten Motorfahrzeuges	4	2	6	3	1	1
Entwendung eines Fahrrades/Motorfahrrades	86	76	83	77	43	23
Missbrauch von Ausweisen und Schildern	137	—	114	120	122	34
Administrative Verfügungen ³	2 327	1 938	1 536	1 612	2 357	2 263
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	252	233	230	269	391	334
davon Führerausweisentzüge	974	909	746	717	1 177	1 666
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	5,8	6,0	6,0	5,8	4,3	4,6

¹Strassenverkehrsunfälle siehe Seiten 173 und 174. ²Bis 2003 ohne, seit 2004 einschliesslich Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwacher. ³Ohne Verwarungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Im Ordnungsbussen-Verfahren geahndete Übertretungen des Strassenverkehrsgesetzes seit 2001

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	2001	2002	2003	2004 ¹	2005	2006	2007
Fussgänger	24	21	22	66	58	61	75
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	21	16	20	45	46	48	68
davon Betreten der Autobahn	3	2	2	7	4	7	7
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	3 267	2 662	3 106	4 804	4 719	5 582	3 909
Übertreten administrativer Bestimmungen	55	42	47	39	28	37	24
Verletzen der Verkehrsregeln	1 207	1 310	1 440	1 772	1 710	2 124	1 877
Nichtbeachten der Vorschriftssignale	813	365	424	1 249	1 229	1 714	578
Nichtbeachten der Lichtsignale	443	358	376	692	701	601	620
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	749	587	819	1 052	1 051	1 106	810
Lenker/Halter/Mitfahrer von Motorfahrzeugen	211 650	234 744	256 347	292 035	343 107	540 950	446 424
Übertreten administrativer Bestimmungen	2 033	1 900	1 616	1 951	1 473	1 891	1 321
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	169 549	182 298	205 660	217 782	202 475	170 591	154 780
davon Übertreten der Parkzeit	77 353	90 960	108 353	112 149	107 988	92 954	86 184
davon Parkieren im Parkverbot	68 055	68 334	73 884	78 927	69 665	56 088	46 550
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	24 141	23 004	23 423	26 706	24 822	21 549	22 046
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	40 068	50 546	49 071	72 302	139 159	368 468	290 323
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	10 108	12 779	13 338	14 078	12 168	8 681	6 406
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	794	1 408	1 700	3 732	3 887	4 121	4 983
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ²	13 970	26 945	23 243	38 935	104 520	338 372	274 507
davon Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	779	708	724	968	1 411	511	542
Fehlende Nationalstrassenvignette	558	354	320	583	633	768	628
Durch Bezahlen der Busse erledigte OB-Verfahren	215 499	237 781	259 795	297 488	348 517	547 361	451 036
Bezahlte Bussen in 1 000 Fr.	9 428	10 626	11 632	13 932	13 940	20 252	25 683
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren	9 539	8 969	8 935	18 447	15 051	17 705	18 587

¹Höhere Werte infolge Installation mehrerer neuer Radarstationen im Jahr 2004. ²Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h, ausserorts bis 20 km/h und auf Autobahnen bis 25 km/h.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2001

Dienstleistung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Polizeirapporte und Berichte aller Art	39 724	40 883	41 526	62 157	59 000	56 155	52 526
davon Strafanzeigen	4 226	5 191	5 561	6 226	5 267	5 049	5 228
davon Vermisstanzeigen	183	160	178	159	125	211	130
davon Verlust- und Fundanzeigen	4 046	4 578	4 567	5 564	5 270	4 374	3 533
davon Identifizierung unbekannter Leichen	8	...	...	...	24	29	45
Requisitionen	35 126	36 945	36 848	41 762	40 734	40 604	37 142
davon Überweisungen an Spitäler	488	472	417	462	443	437	422
davon alle Einbruch- und Überfallalarne	899	937	1 020	871	857	892	758
davon echte Einbruch- und Überfallalarne	30	38	39	29	27	25	19
davon Rheinverschmutzungen	6	2	8	5	5	7	11
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	17	14	16	9	29	11	14
davon Leichenländungen aus dem Rhein	3	1	1	2	5	5	2
davon Hundeeinsätze	485	726	556	709	566	566	569
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	2 254	2 140	3 085	2 446	2 198	2 179	2 632
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	2 026	2 185	2 214	1 952	2 151	2 138	3 778
davon an der Grenze Festgenommene	411	417	509	492	319	401	397
Zu- und Abführungen von Häftlingen	4 494	7 385	8 309	9 542	7 528	8 127	...
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	618	924	1 626	930	1 010	1 109	...
davon zugunsten von gefährdeten Personen	30	38	33	31	30	32	28
davon zugunsten von Demonstrationen	14	18	45	28	24	31	23
davon zugunsten von sportlichen/geselligen Anlässen	34	55	50	43	48	46	45

Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 2001

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Schweizerisches Strafgesetz	689	553	662	536	512	527	640
Strassenverkehrsgesetz ¹	13 662	13 116	13 941	23 464	20 575	23 040	23 941
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	117	108	128	138	126	148	145
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	375	375	423	433	551	656	707
davon Fahren ohne Ausweis	156	152	159	198	180	159	152
Übrige Bundesgesetze	1 049	1 243	2 088	1 960	1 741	1 250	858
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	1 239	1 620	2 637	2 723	2 355	813	693
davon Diensterschwerung (§ 16)	180	167	322	366	312	260	185
davon Strassenanschläge (§ 22)	54	66	72	110	115	1	9
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29-33)	115	136	258	257	227	63	62
davon Rauschzustand (§ 35)	228	345	612	687	411	107	62
davon Strassenprostitution (§ 30)	61	60	78	80	–	–	39
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	40	49	112	117	108	131	124
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	1	3	2	–	–	–	–
davon Halten von Hunden (§ 89)	32	104	134	144	190	33	17
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	57	38	24	15	25	17	8
Zusammen	16 639	16 532	19 328	28 683	25 183	25 630	26 132

¹Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren. Höhere Werte infolge Installation mehrerer neuer Radarstationen im Jahr 2004.

Vom Kantonalen Strafgericht Beurteilte nach Heimat und Wohnort seit 2001

Heimat, Wohnort	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Abteilung Verzeigungen							
Alle Beurteilten	22 450	25 872	27 583	37 002	36 244	29 079	31 104
Schweizer	11 488	13 118	13 189	16 762	15 353	13 389	16 884
wohnhaft in Basel-Stadt	7 063	7 636	7 841	9 827	9 006	7 266	8 765
wohnhaft ausserhalb	4 425	5 482	5 348	6 935	6 347	6 123	8 119
Ausländer	10 962	12 754	14 394	20 240	20 891	15 690	14 220
wohnhaft in Basel-Stadt	5 009	5 845	6 172	9 253	8 526	7 039	6 343
wohnhaft ausserhalb	5 953	6 909	8 222	10 987	12 365	8 651	7 877
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	226	347	377	564	466	488	337
Schweizer	101	88	127	156	231	224	174
wohnhaft in Basel-Stadt	60	55	75	83	130	127	110
wohnhaft ausserhalb	41	33	52	73	101	97	64
Ausländer	125	259	250	408	235	264	163
wohnhaft in Basel-Stadt	16	36	48	71	80	86	65
wohnhaft ausserhalb	109	223	202	337	155	178	98
davon wegen dem Strassenverkehrsgesetz Beurteilte	14 231	14 367	14 213	21 881	22 255	18 427	19 549
Schweizer	7 049	7 094	6 427	9 342	9 027	7 603	9 588
wohnhaft in Basel-Stadt	4 239	4 087	3 752	5 525	5 383	4 097	4 410
wohnhaft ausserhalb	2 810	3 007	2 675	3 817	3 644	3 506	5 178
Ausländer	7 182	7 273	7 786	12 539	13 228	10 824	9 961
wohnhaft in Basel-Stadt	3 787	3 719	3 923	6 733	6 407	5 004	4 174
wohnhaft ausserhalb	3 395	3 554	3 863	5 806	6 821	5 820	5 787
Abteilung öffentliche Anlagen							
Alle Beurteilten	897	1 023	955	972	1 012	1 003	1 049
Schweizer	420	455	425	494	446	442	504
wohnhaft in Basel-Stadt	244	280	243	306	264	268	332
wohnhaft ausserhalb	176	175	182	188	182	174	172
Ausländer	477	568	530	478	566	561	545
wohnhaft in Basel-Stadt	199	228	183	234	237	253	265
wohnhaft ausserhalb	278	340	347	244	329	308	280
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	112	160	262	249	233	247	171
Schweizer	34	77	114	108	94	85	72
wohnhaft in Basel-Stadt	18	45	69	67	55	51	47
wohnhaft ausserhalb	16	32	45	41	39	34	25
Ausländer	78	83	148	141	139	159	99
wohnhaft in Basel-Stadt	22	20	45	42	40	60	35
wohnhaft ausserhalb	56	63	103	99	99	99	64

Kantonale Gerichte seit 1999

Art des Geschäftes	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Appellationsgericht									
Appellation in Zivilsachen ¹	59	43	41	47	48	29	53	42	65
davon Urteil bestätigt	22	13	14	23	14	14	17	21	19
Appellation in Strafsachen ²	89	90	79	85	69	44	98	94	102
davon Urteil bestätigt	22	35	36	30	22	26	26	28	28
Appellation in Verzeigungssachen ²	11	26	23	8	10	12	18	18	12
davon Urteil bestätigt	6	12	12	2	3	5	8	4	6
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse ¹	199	154	182	188	162	76	178	195	168
davon abgewiesen	95	52	72	63	66	51	68	77	66
Beschwerden ¹	167	147	114	136	142	78	150	152	123
davon abgewiesen	81	79	43	66	58	58	62	52	38
Haftbeschwerden ¹	18	24	15	22	33	20	27	21	19
davon abgewiesen	13	16	8	16	26	18	18	18	15
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	444	276	243	169	127	131	149	138	248
Sonstige Eingaben und Geschäfte ¹	566	538	454	873	610	670	672	727	665
Zivilgericht¹									
Kammerprozesse	1 238	747	667	688	695	804	970	921	897
Familienrechtsachen	835	341	347	358	428	501	666	634	607
Übrige Zivilsachen	403	406	320	330	267	303	304	287	290
Scheidungen auf gemeinsames Begehren ⁴	...	141	379	333	343	329	272	280	283
Prozesse des Dreiergerichts	343	289	269	304	216	299	250	236	191
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 165	1 137	1 020	1 105	1 006	1 016	925	860	739
Rechtsöffnungen	1 528	1 795	1 529	1 369	1 464	1 548	1 404	1 432	1 323
Konkursbegehren	664	680	851	837	966	1 112	1 051	936	963
Erstreckung von Miete und Pacht	25	25	31	27	25	14	34	34	32
Strafgericht²									
Kammer- und Dreiergericht									
Einzelrichter (öffentliche Anklagen)	1 077	948	897	1 023	955	972	1 012	1 003	845
Verhör des Einzelrichters (Privatklagen)	336	318	329	421	402	530	481	510	360
Strafgericht, Abteilung Verzeigungen									
Strafbefehls- und Einzelrichter ⁵	19 627	21 729	24 917	27 169	29 300	38 213	36 244	29 828	27 879
durch Strafbefehl erledigt	18 838	21 105	24 404	26 385	28 322	37 488	35 279	29 152	26 644
durch Verhandlung erledigt	789	624	513	784	978	725	965	676	1 235
Sozialversicherungsgericht³									
Alters- und Hinterlassenenversicherung	...	...	...	52	54	19	29	25	9
Arbeitslosenversicherung	...	...	...	62	139	89	86	103	42
Berufliche Vorsorge	...	...	...	19	19	39	46	38	27
Ergänzungsleistungen, kantonale Beihilfen	...	...	...	70	69	19	19	30	6
Erwerbsersatzordnung	...	...	...	–	1	1	–	–	1
Familienausgleichskassen	...	...	...	1	2	4	2	2	3
Invalidenversicherung	...	...	...	125	171	118	143	239	338
Soziale Krankenvers., Zusatzversicherungen	...	...	...	35	61	54	23	24	28
Militärversicherung	...	...	...	–	–	–	–	–	–
Schiedsgericht in Sozialversicherungssachen	...	...	...	4	1	–	4	2	2
Unfallversicherung	...	...	...	38	45	65	106	85	78
Bei Eingang nicht zuzuordnen	...	...	...	15	13	2	–	3	–
Alle erledigten Klagen	...	...	...	421	575	410	458	551	534
Jugendstrafrechtspflege²									
Jugendanwalt als Einzelrichter									
Übertretungen	589	643	732	894	883	960	743	632	677
Verbrechen und Vergehen	222	189	199	283	236	235	226	230	281
Jugendstrafgericht	24	32	17	32	16	30	33	14	28

¹Erledigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ²Verzeigte und beurteilte Personen; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ³Betriebsaufnahme des Gerichts am 1.4.2002. ⁴Das am 1.1.2000 in Kraft getretene Scheidungsrecht führt als neues Rechtsinstitut die "Scheidung auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Einigung" (Art. 111 ZGB) ein. ⁵Diese beurteilten Verzeigungsfälle umfassen neben den von der Polizei überwiesenen auch jene vieler anderer Amtsstellen; ihre Zahl ist grösser als jene der beurteilten Personen auf Seite 304 unten, weil dort teilweise die gleiche Person im gleichen Jahr mehrfach verzeigt worden ist, die Strafe für die mehreren Verzeigungen dann aber in einem einzigen Strafbefehl zusammengefasst worden ist.

Kantonale Gerichte seit 1999 (Fortsetzung)

Art des Geschäftes	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gewerbliches Schiedsgericht									
Klagen von Arbeitgebern	8	7	10	13	16	14	9	8	7
Gutgeheissen	2	–	–	3	4	3	–	1	–
Teilweise gutgeheissen	2	1	2	2	2	–	2	2	–
Abgewiesen	1	2	–	3	–	2	1	–	2
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	3	4	8	5	10	8	6	5	5
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Klagen von Arbeitnehmern	406	357	433	437	490	441	332	405	404
Gutgeheissen	107	29	72	42	50	21	8	4	17
Teilweise gutgeheissen	10	84	93	109	89	105	68	122	94
Abgewiesen	43	19	46	34	35	27	17	19	22
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	246	225	222	230	289	268	203	191	251
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	–	22	27	20	36	69	20
Alle erledigten Klagen	414	364	443	450	506	455	341	413	411

Verurteilungen nach Strafgesetzbuch mit Strafregistereintrag seit 1999 - Urteile Basel-Stadt¹

Urteils-jahr	Strafart ²			Alle Verurteilungen ³				Vergehensgruppe (Auswahl) ⁴					
	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft	Alle Freiheits-strafen	davon bedingt	Busse ⁵	Mass-nahme	Leib und Leben	Ver-mögen	Ehre, Frei-heit	Sitt-lich-keit	Öffent-liche Gewalt	
1999	13	607	146	766	579	121	22	909	139	506	177	39	83
2000	23	560	213	796	584	149	20	965	157	519	196	29	78
2001	17	582	195	794	574	176	21	991	146	473	202	41	108
2002	14	631	211	856	642	169	20	1 045	132	558	227	43	80
2003	16	695	255	966	669	109	15	1 090	121	649	212	26	102
2004	24	896	260	1 180	837	128	12	1 320	190	817	220	61	146
2005	26	878	224	1 128	788	103	25	1 256	178	782	258	36	145
2006	121	801	194	1 116	824	108	17	1 241	196	750	210	57	113
2007 ⁶	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Da Verurteilungen teilweise erst nach mehreren Jahren gemeldet werden (z.B. wegen Rekurs) sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ²Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) Artikel aus der Gruppe erwähnen. ⁵Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁶Die Revision des Strafgesetzbuches verzögert die Auswertung der Daten von 2007.

Verurteilungen nach Strassenverkehrsgesetz mit Strafregistereintrag seit 1999 - Urteile Basel-Stadt¹

Urteils-jahr	Strafart ²			Alle Verurteilungen ³				davon			
	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft	Alle Freiheits-strafen	davon bedingt	Busse ⁴	Mass-nahme	Aus-länder ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwachsene ⁷	
1999	–	516	113	629	545	384	7	1 020	533	124	180
2000	1	672	124	797	700	507	3	1 307	715	163	257
2001	1	618	104	723	646	508	7	1 238	616	154	269
2002	3	666	117	786	705	577	5	1 368	770	179	304
2003	6	611	77	694	618	523	6	1 223	701	146	256
2004	2	554	107	663	605	301	4	968	539	106	240
2005	3	605	74	682	616	293	3	978	525	101	221
2006	11	512	19	542	498	251	2	795	453	96	148
2007 ⁸	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Da Verurteilungen teilweise erst nach mehreren Jahren gemeldet werden (z.B. wegen Rekurs) sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ²Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen (wegen SVG-Delikten allein kann keine Zucht-haus-Strafe ausgesprochen werden). ³Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵Anzahl Urteile gegen Ausländer (mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland). ⁶Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (18-24-jährig). ⁸Die Revision des Strafgesetzbuches verzögert die Auswertung der Daten von 2007.

Verurteilungen nach Betäubungsmittelgesetz mit Strafregistereintrag seit 1999 - Urteile Basel-Stadt¹

Urteils- jahr	Strafart ²							Alle Ver- urtei- lungen ³	davon		
	Zucht- haus	Gefäng- nis	Haft	Alle Freiheits- strafen	davon bedingt	Busse ⁴	Mass- nahme		Aus- länder ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwach- sene ⁷
1999	10	280	4	294	217	35	20	349	167	40	95
2000	11	254	6	271	188	32	16	319	182	44	107
2001	11	232	9	252	164	28	15	295	171	48	89
2002	9	223	11	243	164	40	19	302	174	39	97
2003	14	385	22	421	294	33	12	466	287	54	206
2004	15	474	10	499	351	39	11	549	383	54	265
2005	16	326	17	359	242	39	17	415	244	39	146
2006	22	321	8	351	264	36	13	400	228	38	136
2007 ⁸	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Da Verurteilungen teilweise erst nach mehreren Jahren gemeldet werden (z.B. wegen Rekurs) sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ²Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵Anzahl Urteile gegen Ausländer (mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland). ⁶Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (18-24-jährig). ⁸Die Revision des Strafgesetzbuches verzögert die Auswertung der Daten von 2007.

Inhaftierte und Hafttage in den Gefängnissen des Kantons Basel-Stadt seit 1998

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaf- tierten	Anzahl Hafttage
	Unter- suchungs- gefan- gene	Häftlinge, Straf- gefan- gene	Unter Polizei- gewahr- sam	Militär	Unter- suchungs- gefan- gene	Häftlinge, Straf- gefan- gene	Unter Polizei- gewahr- sam		
1998	27	528	304	17	91	378	2 575	3 920	79 724
1999	9	392	294	32	34	320	2 441	3 522	78 942
2000	16	340	239	33	36	270	2 052	2 986	62 764
2001	24	418	282	27	86	422	2 248	3 507	65 728
2002	34	451	276	36	99	466	2 220	3 582	64 864
2003	39	504	360	33	116	545	2 325	3 922	68 236
2004	44	433	321	4	101	557	1 434	2 894	57 167
2005	23	216	297	10	103	357	2 235	3 241	65 483
2006	21	296	250	7	59	399	2 055	3 087	60 279
2007	43	272	306	15	61	344	1 628	2 669	59 832

Einweisungen und Hafttage in der Strafanstalt Bostadel seit 1997¹

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Nach einweisendem Kanton											
Basel-Stadt	28	11	12	15	12	17	25	30	25	19	31
Übriges Konkordat											
Nordwest- und Innerschweiz ²	32	47	51	48	43	26	26	32	26	33	45
Ostschweiz	10	7	3	15	9	10	10	3	8	9	11
Westschweiz	2	4	1	5	8	2	3	1	4	4	3
Zusammen	72	69	67	83	72	55	64	66	63	65	90
Auslastung											
Hafttage	38 976	38 758	38 850	38 501	37 824	37 964	37 789	38 182	39 051	39 465	39 814
Auslastung in Prozent	98,9	99,0	98,5	97,4	96,0	96,3	95,9	96,6	99,1	93,1	92,4

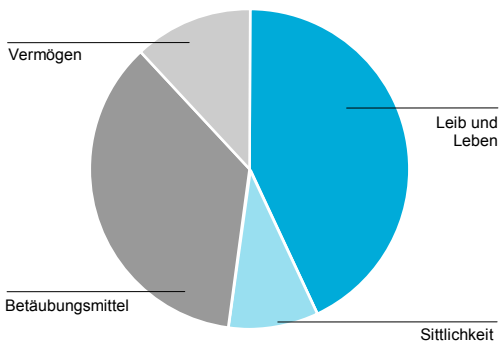
¹Nur männliche Strafgefangene. ²AG, BL, BE, LU, ZG, UR, SZ, OW, NW, SO.

Inhaftierte in der Strafanstalt Bostadel am Jahresende seit 1997¹

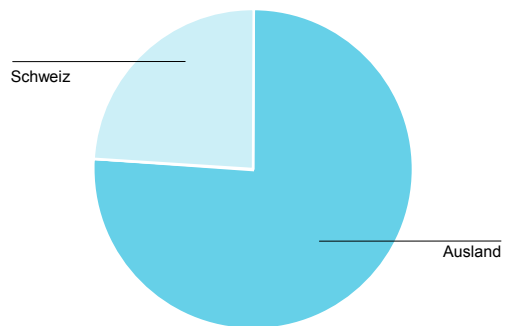
Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Nach Strafdauer											
0- 2 Jahre	...	7	4	2	–	2	3	3	4	2	6
3- 5 Jahre	...	17	22	15	15	20	13	20	23	18	15
6- 9 Jahre	...	23	18	24	22	24	20	12	17	24	17
10 u.m. Jahre	...	14	20	21	22	20	18	20	19	19	21
Vorzeitiger Eintritt	...	35	26	24	28	22	32	37	30	26	33
Lebenslänglich	...	2	3	3	2	–	1	2	2	2	5
Verwahrung	...	6	10	13	15	14	11	10	10	10	12
Zusammen	...	104	103	102	104	102	98	104	105	101	109
Nach Art des Vergehens											
Leib und Leben	...	29	32	35	34	34	33	40	41	40	47
Vermögen	...	15	13	11	14	9	13	17	20	14	13
Sittlichkeit	...	11	10	12	14	12	8	6	9	10	10
Betäubungsmittel	...	49	48	44	42	47	44	41	35	37	39
Zusammen	...	104	103	102	104	102	98	104	105	101	109
Nach Alter in Jahren											
bis 25	...	24	22	19	10	18	18	18	19	12	11
26-30	...	25	26	18	16	23	23	28	24	21	18
31-40	...	31	33	37	52	37	30	24	30	44	47
41-50	...	17	15	19	18	17	16	21	19	16	21
51-60	...	5	6	6	8	7	9	11	12	8	11
61 u.m.	...	2	1	3	–	–	2	2	1	–	1
Zusammen	...	104	103	102	104	102	98	104	105	101	109
Heimat											
Schweiz	17	19	23	30	28	24	25	30	33	34	26
Ausland	85	85	80	72	76	78	73	74	72	67	83
Zusammen	102	104	103	102	104	102	98	104	105	101	109

¹Nur männliche Strafgefangene.

Inhaftierte nach Art des Vergehens 2007



Inhaftierte nach Heimat 2007



Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin seit 2000

Veranlassung, Art der Untersuchung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Strassenverkehr								
Blutalkoholbestimmungen	846	854	955	854	880	684	707	810
Alkoholrückrechnungen inkl. Nachtrunkberechnungen	859	878	979	830	909	712	697	838
Begleitstoffanalysen	3	3	2	2	1	1	1	–
Fahren unter Drogen/Medikamenten	58	88	122	126	160	295	237	279
Fahreignungsabklärungen	...	...	...	...	17	32	18	15
Theoretische Blutalkoholberechnungen	...	...	...	...	15	7	13	10
Obduktionen								
Lokalausweis/Legalinspektion	198	224	232	264	303	311	312	310
Legalinspektion im IRM	6	12	34	30	6	7	1	1
Gerichtliche Obduktionen	221	282	266	255	226	186	151	172
Bestattungsobduktionen	65	41	25	14	4	19	32	5
Private Aufträge	–	–	1	2	1	1	1	1
Todesarten								
Suizid	85	101	90	82	51	73	73	68
Unfall	36	53	50	56	48	40	37	30
Natürlicher Tod	69	143	120	96	103	137	118	102
Tötungsdelikte	7	9	8	7	6	9	1	4
"Drogentod"/Intoxikation ¹	11	11	15	12	14	9	4	9
Intoxikation ¹	10	13	6	6	...	...	...	...
"Plötzlicher Kindstod"	–	2	1	2	–	–	–	1
Spezialgutachten	...	...	...	...	12	19	12	...
Unklar	...	...	...	...	...	13	12	6
Aktenstudium/Todesfälle	...	...	...	...	...	...	...	18
Begutachtung von Lebenden								
Sexualdelikte	39	44	51	73	54	78	64	62
Körperverletzungen	66	79	121	125	171	239	291	266
Altersbestimmungen	17	21	24	23	20	8	13	6
Verkehrsmedizin: Probanden	...	42	35	48	59	35	20	29
Verkehrsmedizin: Kontrolluntersuchungen	...	...	...	...	177	257	89	212
Übrige Untersuchungen/Anderes	58	49	48	62	34	72	57	66
Vorabklärungen (Aktensudium)	...	...	...	...	16	24	40	41
Ergänzungsgutachten	...	...	...	...	20	5	12	...
Spezialgutachten	...	...	...	...	10	24	3	...
Aktenstudium/Lebende	...	...	...	...	...	...	...	49
DNA-Untersuchungen								
Anzahl Abstammungsuntersuchungen	37	29	35	47	49	66	38	43
DNA-Profile (Abstammungsuntersuchungen)	109	87	105	141	147	198	100	126
Anzahl Spurenfälle	53	84	149	630	707	884	1 024	1 105
Anzahl Spurenuntersuchungen	...	...	812	991	1 108	1 571	1 631	1 824
Anzahl Personenuntersuchungen	...	...	1 074	1 411	1 163	1 298	1 346	1 589
DNA-Profile Spuren und Personen	204	1 720	1 886	2 402	2 271	2 869	3 077	3 413
Bestimmung von Blut	...	...	...	...	...	25	15	19
Bestimmung von Samenflüssigkeit	...	...	...	...	...	33	50	40
Bestimmung von Speichel	...	...	...	...	...	2	–	–
Toxikologie								
Forensisch-toxikologische Untersuchungen	511	595	663	682	676	1 020	615	759
Klinisch-toxikologische Untersuchungen	37	42	60	27	14	17	16	14
Immunochemische Untersuchungsaufträge	679	768	739	723	684	687	661	766
Forensische Chemie								
Qualitative Betäubungsmitteluntersuchungsaufträge	41	41	50	69	45	45	49	36
Quantitative Betäubungsmitteluntersuchungen	229	303	801	858	650	414	340	330
Analysen von Drogenspuren (IMS-Aufträge)	103	98	162	157	170	140	114	108
Übrige Untersuchungen	14	8	8	9	8	15	11	21

¹Intoxikation bis 2003 separat ausgewiesen, seit 2004 unter "Drogentod"/Intoxikation.

Opferhilfeberatungen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft seit 2000

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Alter des Opfers in Jahren bei Beratung								
0- 9	180	193	192	180	211	231	193	169
10-17	180	209	258	287	314	290	312	265
18 u.m.	1 219	1 345	1 697	1 751	1 837	1 842	1 771	1 875
Geschlecht des Opfers								
Männlich	487	496	634	725	801	779	748	800
Weiblich	1 091	1 251	1 513	1 493	1 561	1 584	1 528	1 509
Keine Angabe	1	–	–	–	–	–	–	–
Täter-Opfer-Beziehung								
Fälle mit familiärer Art der Beziehung	607	757	897	904	986	1 054	1 010	1 012
Straftat								
Strassenverkehrsunfall	244	250	349	392	405	339	327	346
Tötung (auch Versuch)	33	55	82	87	82	80	69	58
Verletzung der sexuellen Integrität von Kindern	140	165	172	189	207	187	161	139
Andere sexuelle Gewalt	316	354	370	389	341	356	338	323
Körperverletzung	546	531	747	805	975	1 019	999	1 030
Andere und unklare Straftat	300	392	427	356	352	382	382	413
Strafverfahren								
Anzahl Strafverfahren	698	807	984	1 109	1 287	1 328	1 212	1 249
Beratungen								
Anzahl Beratungen	1 579	1 747	2 147	2 218	2 362	2 363	2 276	2 309

Genugtuungsleistungen nach Opferhilfegesetz im Kanton Basel-Stadt seit 2000

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Leistungen								
Anzahl Leistungen	17	32	32	37	36	42	39	46
Leistungen in 1000 Fr.	211	198	282	413	347	306	301	306
Geschlecht des Opfers								
Männlich	8	14	17	19	15	17	12	19
Weiblich	9	18	15	18	21	25	27	27
Strafverfahren								
Aus den Gesuchen resultierende Strafverfahren	16	31	29	35	35	39	38	46

Glossar

A

Abstimmungs- und Wahlergebnis

Prozentanteil der Ja- bzw. Nein-Stimmen an der Zahl aller gültigen Stimmen.

Allgemeinbildende öffentliche Schulen Basel-Stadt

Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich von Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote.

Alter (Fortschreibung)

Vollendete Jahre, also Alter am letzten Geburtstag. Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr niedriger als das tatsächliche.

Alter (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung des Alters auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag nicht auf das Jahresende fällt.

Altersrenten

Mit dem Erreichen der (zur Zeit noch geschlechtsspezifischen) Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

Ankünfte

Anzahl Gäste (Kinder eingeschlossen), die eine oder mehrere Nächte in einem bestimmten Hotelbetrieb verbringen (also nicht Ankünfte an der Grenze).

Arbeitslose

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle; teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.

Arbeitslosenquote

Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen gemäss Volkszählung.

Arbeitsstätte

In der Betriebszählung gilt als Arbeitsstätte jede örtlich-räumlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind. Diese Definition deckt sich oft nicht mit dem juristischen Begriff des Betriebes bzw. der Unternehmung.

B**Basler Index der Konsumentenpreise BIK**

Als regionale Variante des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt monatlich den Basler Index der Konsumentenpreise (BIK). Analog dem LIK misst der BIK die durchschnittliche Preisveränderung der durch die privaten Haushalte des Kantons Basel-Stadt konsumierten Waren und Dienstleistungen. Rechnerisch und methodisch sind LIK und BIK identisch. Der in den BIK integrierte Mietpreisindex resultiert aus einer eigenen Erhebung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, vereinzelte Gewichte werden den lokalen Gegebenheiten angepasst.

Basler Mietpreisindex

Der Basler Mietpreisindex beruht auf einer fünfprozentigen, geschichteten Zufallsstichprobe. Berücksichtigt werden die Nettomietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 6 Zimmern im Kanton Basel-Stadt. Erhoben und berechnet wird der Mietpreisindex quartalsweise.

Baukosten

Kosten für ein Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Landerwerb sowie maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

Bedarfsgruppen/Warenkorb

Grundlage für die Berechnung des LIK und des BIK bildet der sogenannte Warenkorb. Darin wird definiert, mit welchem prozentualen Gewicht die Preise der einzelnen Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung eingehen. Der Warenkorb ist nach der COICOP-Nomenklatur (Classification of Individual Consumption by Purpose) strukturiert. Diese umfasst zurzeit zwölf Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel, Bekleidung etc.). Die Gewichte und die einzelnen Warenkorb-Positionen werden mit Hilfe der in ausgewählten Schweizer Haushalten durchgeführten Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE) jährlich neu festgesetzt.

Belegungsziffer

Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Patientenpflegetage mit dem Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z.B. 526 271 Pfelegetage dividiert durch 1 612 Betten mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4 %).

Berufswahlorientierte Vorlehre

Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können; mit Praktika in Lehrbetrieben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten

Personen einer Arbeitsstätte, die am Stichtag in einem Arbeitsverhältnis stehen und pro Woche insgesamt während mindestens sechs Stunden tätig sind, ungeachtet, ob die Tätigkeit entlohnt wird oder nicht. Dabei werden aber mit dem Begriff Beschäftigte nicht die Personen, sondern die Stellen bezeichnet. Eine Person, die zwei Stellen an verschiedenen Arbeitsstätten besetzt, zählt somit als zwei Beschäftigte.

Beschäftigungsgrad

Anteil der Arbeitszeit an einer Vollzeitbeschäftigung.

Beschäftigungsindex

Der Beschäftigungsindex misst die Veränderung der Beschäftigung ausgehend von einem Wert, der zu einem bestimmten Zeitpunkt als 100 festgesetzt wird.

Betreibungen und Konkurse

Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehles und wird entweder auf dem Wege der Pfändung oder der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Im Konkursfall garantiert das Konkursverfahren die gesetzlich geregelte Auflösung der Unternehmung unter entsprechender Berücksichtigung der Gläubiger.

Betriebskategorien

Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad und Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert.

Bettenbesetzung

Durchschnittliche Ausnützung in Prozent der verfügbaren Gastbetten.

Bevölkerungsbilanz

Die Berechnung eines Bevölkerungsstandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Lebendgeborenen, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechsellern (sogenannte Bevölkerungsfortschreibung).

Bewölkung in %

Die Bewölkung in Prozent bezeichnet den Anteil des Himmels, der mit Wolken bedeckt ist (100 % = bedeckt, 0 % = wolkenlos).

Branche

Zusammenfassung von Produktionseinheiten, deren Tätigkeit sich ausschliesslich oder hauptsächlich auf ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Gruppe von Gütern konzentriert. Die in der Betriebszählung verwendeten Branchenbezeichnungen entstammen der Systematik der Wirtschaftszweige gemäss NOGA (nomenclature générale des activités économiques).

Bruttolohn, monatlicher

Mit dem Lohn wird Arbeit (in Form von Geld oder Naturalleistungen) bezahlt, die eine natürliche oder juristische Person gemäss einem schriftlichen oder mündlichen Vertrag

für eine andere Person geleistet hat. Nicht als Lohn gilt somit das Einkommen aus selbständiger, auf eigene Rechnung ausgeübter Tätigkeit. Der Bruttolohn ist der Lohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Lohnstrukturerhebung berücksichtigt folgende Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Bruttomonatslöhne sind standardisierte Löhne, die auf ein Vollzeitäquivalent von 4 1/3 Wochen zu 40 Arbeitsstunden umgerechnet sind.

E

Eheschliessungen, Ehescheidungen

Die Angaben entsprechen der zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeten Bevölkerung; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Eheschliessungen von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten und die Zahl bezieht sich (wenn nichts anderes angegeben ist) auf die männlichen Eheschliessenden.

Einführungsklassen

In den Einführungsklassen wird der Lehrplan der ersten Klasse auf zwei Jahre verteilt unterrichtet.

Eistag

Die Maximaltemperatur liegt unter 0 °C.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Ergänzungsleistungen werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen dem vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV etc.) gedeckt sind. Zudem sind die Vergütungen seitens der EL nach oben begrenzt.

Erhebung der leerstehenden Geschäftsräume

Zeitgleich mit den Leerwohnungen werden im Kanton Basel-Stadt - zusammen mit den Verwaltungen und dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft beider Basel - auch die leerstehenden Industrie- und Geschäftslokale (nach Nutzungsart und Fläche in m²) ermittelt.

Erwerbseinkommen

Das Erwerbs- oder Arbeitseinkommen setzt sich aus Einnahmen (in Form von Geld, Natural- oder Dienstleistungen) zusammen, die einer Person aus der Ausübung einer entlohnten oder selbständigen Tätigkeit entstehen. Es umfasst die Beträge, welche diese Person entweder als direktes Ergebnis ihrer beruflichen Tätigkeit (Löhne oder Ertrag aus

der selbständigen Tätigkeit) oder auf Grund ihrer beruflichen Situation (beschäftigungsbezogene Vorsorgeleistungen) erhält. Nicht zum Arbeitseinkommen gehört das stelltenunabhängige Einkommen aus anderen Quellen wie Vermögen, Sozialhilfe, Transferleistungen usw.

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung erfasst berufliche Einkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigen in der ständigen Wohnbevölkerung. Als Lohnkomponenten gelten der Bruttolohn, der 13. und 14. Monatslohn, die Prämien und die Gratifikationen.

Erwerbslose

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15-64 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Definition entspricht den Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamtes und der OECD sowie den Definitionen von EUROSTAT. Erwerbslose werden manchmal auch «Arbeitslose gemäss internationalen Normen» genannt.

Erwerbslosenquote

Zahl der Erwerbslosen geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbsquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche: 1. mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; 2. oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; 3. oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, unbezahlte Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Im Gegensatz zu den Beschäftigten werden hier Personen gezählt, das heisst jeder Erwerbstätige wird nur einmal berücksichtigt. In der Eidgenössischen Volkszählung werden die Erwerbstätigen der Wohnbevölkerung (ohne Grenzgänger, die in der Schweiz arbeiten, Touristen, Besucher oder Geschäftsreisende), in der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung die Erwerbstätigen der ständigen Wohnbevölkerung (ohne Saisoniers, Kurzaufenthalter, Grenzgänger und Asylbewerber) erfasst.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbstätigenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

F

Fachmaturitätsschule FMS

Neue Bezeichnung für die ehemalige Diplommittelschule DMS (10.-12. Schuljahr). Die Lernenden der FMS vertiefen ihre Allgemeinbildung und werden in sechs berufsfeldspezifischen Fachrichtungen auf ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule vorbereitet.

Fakultatives Referendum

Bundesgesetze und für dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt, müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden, sofern dies 50 000 (Kanton Basel-Stadt: 2 000) Stimmberechtigte oder acht Kantone verlangen. Die neue Bundesverfassung sieht zudem vor, dass völkerrechtliche Verträge, die unbefristet oder unkündbar sind, den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen oder die eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung herbeiführen, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Freihandverkauf

Freier Verkauf, freiwillige Versteigerung oder Kauf im Vorkaufsrecht einer Liegenschaftsparzelle. Weitere Handänderungsarten sind die Zwangsverwertung (betreibungs- und konkursamtliche Versteigerung), die Enteignung, der Tausch, die Erbfolge, die Erbteilung, die Abtretung und die Schenkung.

Freiheitsstrafen

Die im Gesetz vorgesehene Unterteilung der Freiheitsstrafen in Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen hat für den Strafvollzug heute keine Bedeutung mehr. Zuchthaus, Gefängnis und Haft bezeichnen nur noch die unterschiedliche gesetzliche Mindest- und Höchstdauer der Freiheitsstrafen, wobei Zuchthausstrafen am längsten und Haftstrafen am wenigsten lange dauern.

Fremdsprachenklassen/Integrationsgruppen

Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler).

Frosttag

Die Minimaltemperatur liegt unter 0 °C.

G

Geborene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Mütter; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten.

Geburtenüberschuss

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gebäude

Als Gebäude gilt jedes auf Dauer abgelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauwerk, das Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sports dient. Bei Doppel-, Reihen- und Terrassenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn ein eigener Zugang von aussen und eine Brandmauer zwischen den Gebäudeteilen besteht.

Gebäude- und Wohnungszählung

Die Erhebung wird im Rahmen der Volkszählung durchgeführt. Sie erfasst die Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes im Zehn-Jahre-Zyklus und nach einheitlichen Kriterien für das gesamte Gebiet der Schweiz. Erhoben werden die Daten bei den Hauseigentümern und Verwaltungen über sämtliche bewohnten oder bewohnbaren Gebäude und die darin enthaltenen Wohnungen. Die Verbindung der Gebäude- und Wohnungserhebung mit der Personen- und Haushalterhebung, welche ebenfalls im Rahmen der Volkszählung durchgeführt wird, erlaubt aufschlussreiche Erkenntnisse über die Wohnverhältnisse der Bevölkerung.

Gebäudeart/Gebäudetyp

Es werden zwei Haupttypen von Gebäuden mit Wohnzweck unterschieden: Wohngebäude und sonstige Gebäude. Als Wohngebäude gelten reine Wohngebäude (EFH und MFH) sowie hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich Wohnzwecken dienende Gebäude (sog. andere Wohngebäude). Sonstige Gebäude dienen hauptsächlich anderen als Wohnzwecken.

Gebäudebilanz

Die Gebäudebilanz ergibt sich aus den jährlich anfallenden Mutationen des Gebäudebestandes. Der Gebäudebestand am Jahresanfang wird verändert um Neubauten, Abbrüche und Umbausaldo.

Gestorbene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Sterbefälle von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten.

Grenzgänger

Grenzgänger sind Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Als Grenzzone gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Die Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens ein Mal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren.

Grundpfandbelastung

Mit einem Grundpfandrech kann zur Sicherung einer Forderung ein Grundstück verpfändet werden. Als Grundpfandarten werden im Kanton Basel-Stadt die Grundpfandverschreibung und der Schuldbrief verwendet.

Gymnasium

Fünffährige (8.-12. Schuljahr) allgemein bildende Ausbildung, die mit der eidgenössisch anerkannten Maturität abschliesst.

H

Hagel

Hagel ist meist in Verbindung mit Gewittern auftretender Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Klümpchen mit 5 bis 50 mm Durchmesser (selten auch mehr); sie entstehen in rasch aufsteigenden, feuchten Luftströmen und sind entweder ganz durchsichtig oder abwechselnd aus klaren und undurchsichtigen, schneeartigen Schichten aufgebaut.

Handelsmittelschule HMS

Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule, die mit einem eidgenössisch anerkannten kaufmännischen Berufsdiplom abschliesst (Stufen 10-12).

Hauptsprache (Volkszählung)

Als Hauptsprache gilt gemäss Volkszählung die Sprache, in der die betreffende Person denkt und die sie am besten beherrscht. Diese Definition entspricht der Bezeichnung für die Muttersprache, die bis 1980 benützt wurde. Mehrsprachige Personen mussten sich bei der Angabe der Hauptsprache für eine einzige Sprache entscheiden. Für Kinder, die noch nicht sprechen konnten, war die Sprache der Mutter anzugeben.

Haushalte (Volkszählung)

Haushalte werden unterteilt in Privat- und Kollektivhaushalte. Kollektivhaushalte umfassen Personengruppen, die keinen eigenen Haushalt führen (z.B. Hotels, Heime, Spitäler, Gefängnisse, Klöster). Privathaushalte setzen sich aus Ein- und Mehrpersonenhaushalten zusammen. Letztere umfassen Familien- und Nichtfamilienhaushalte (z.B. Wohngemeinschaften).

Headcount

Der sogenannte Headcount (ordentlicher Bestand) weist die Anzahl Vollzeitstellen (hier: Beschäftigungsgrad 100 Pro-

zent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt. Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte).

Heimat

Heimat bezeichnet in diesem Zusammenhang die Staatsangehörigkeit; dieses lange Wort eignet sich aber nicht bei knappen Platzverhältnissen in den Tabellen. Nationalität wiederum bedeutet Zugehörigkeit zu einem Volk, z.B. ein Mazedonier albanischer Nationalität (ein Angehöriger des albanischen Volkes mit einem mazedonischen Pass).

Heller Tag

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt weniger als 20 %.

Hinterlassenenrenten

Witwen-, Witwer- oder Waisenrenten nach dem Tod des Ehepartners bzw. eines Elternteils.

Hitzetag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 30 °C.

Hochbau

Hochbauten sind Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z.B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Zivilschutzanlagen.

I

IWB

Industrielle Werke Basel

Indexrevisionen

Periodisch sind Indexrevisionen nötig, um den im Laufe der Zeit veränderten Markt-, Sortiments- und Konsumstrukturen Rechnung zu tragen. Neben der Anpassung an veränderte Strukturen dienen Indexrevisionen auch der Überprüfung inhaltlicher und methodischer Fragen, der Berücksichtigung neuer Anwenderbedürfnisse, dem Abgleich mit der internationalen Praxis sowie der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Informatikmittelschule IMS

Dreijährige weiterführende Informatikschule der Wirtschafts-

mittelschule mit anschliessendem Praktikumsjahr zur Vorbereitung auf qualifizierte Informatikberufe (Stufen 10-12).

Integrative Schulung

Kinder mit Behinderungen werden im Kanton Basel-Stadt nach Möglichkeit integrativ in Regelklassen geschult. Daneben stehen aber auch Sonderschulen für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen zur Verfügung.

Investitionsausgaben/Investitionseinnahmen

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Investitionsbegriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Als Investitionseinnahmen gelten alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke mit mehrjähriger Nutzungsdauer stehen. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investition und ist Gegenstand der Investitionsrechnung.

J

Juristische Personen

Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

K

Kaufmännische Vorbereitungsschule KVS

Klassen auf Stufe 10, die den Einstieg in die kaufmännische Lehre erleichtern sollen. Ebenfalls ein Brückenangebot.

Kilowattstunde (kWh)

1000 Wattstunden

Kindergarten

Zweijährige (in Basel-Stadt neu obligatorische) Vorschule.

Kleinklassen

Die Kleinklassen an Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschule bieten Kindern und Jugendlichen mit Schul-, Lern- und Entwicklungsproblemen heilpädagogische Förderung. Diese dient dem Wiedereinstieg in die Regelklassen.

Kollektivhaushalt (Volkszählung)

Zu den Kollektivhaushalten zählen Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende. Im Gegensatz dazu zählen Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte und Wohngemeinschaften in Privatwohnungen zu den Privathaushalten.

Kumulieren

Das doppelte (auch dreifache) Aufführen eines Kandidaten, entweder im Voraus auf der amtlich vordruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler.

Kurzarbeit

Unter Kurzarbeit versteht man eine vorübergehende Kürzung der Arbeitszeit oder eine vollständige temporäre Betriebseinstellung mit in der Regel entsprechender Lohnkürzung, wobei das Arbeitsverhältnis weiter dauert. Ebenfalls als solche berücksichtigt werden Arbeitsausfälle als Folge behördlicher Massnahmen oder anderer nicht vom Arbeitgeber zu vertretender Umstände. Im Einzelfall kann auch eine einzelne Betriebsabteilung einem Betrieb gleichgestellt werden. Die Einführung von Kurzarbeit in einem Betrieb soll vorübergehende Beschäftigungseinbrüche ausgleichen und die Arbeitsplätze erhalten. Die Kurzarbeitsentschädigung bietet somit den Unternehmen eine Alternative zu Entlassungen.

L

Landesindex der Konsumentenpreise LIK

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) misst die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutenden Waren und Dienstleistungen. Als reiner Preisindex zeigt er an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisveränderungen, aber unbeeinflusst durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Veränderung der Güterqualitäten, teurer oder billiger geworden ist. Berücksichtigt werden nur die Güter des privaten Verbrauchs; Sozialversicherungsbeiträge, direkte Steuern und andere Transferausgaben sind ausgeschlossen. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich über den Ladentisch bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (u.a. Mehrwertsteuer) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Beim LIK handelt es sich um einen Laspeyres-Kettenindex, bei dem man davon ausgeht, dass das Produkt- und Gewichtungsschema des Referenzzeitraums während einer bestimmten Zeitspanne konstant bleibt. Seit Dezember 2001 wird der Warenkorb jährlich den sich ändernden Konsumgewohnheiten angepasst und die Indexbasis jeweils im Dezember auf 100 gesetzt. Um längere Indexreihen bilden zu können, werden diese jährlichen Indexreihen rechnerisch aneinandergelinkt (Kettenindex).

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche, wie sie in den landwirtschaftlichen Betriebszählungen verwendet wird, bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Hierzu gehören: Ackerfläche, Dauergrünfläche, Streuefläche ausserhalb des Sommerungsgebietes, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze.

Landwirtschaftsbetrieb

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt die Gesamtheit der Arbeits-

kräfte, Betriebs- und Produktionsmittel, die zusammen unter der unmittelbaren Verantwortung und Leitung der gleichen Person (oder Personengemeinschaft) regelmässig für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter eingesetzt wird. Ein Landwirtschaftsbetrieb entspricht folgenden Mindestnormen: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutter-schweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweineplätze oder 300 Stück Geflügel.

Langzeitarbeitslose

Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

Laufende Rechnung

Die laufende Rechnung enthält den Aufwand und den Ertrag einer Rechnungsperiode. Diese verändern das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Leere Stimmen

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung.

Leerstandserhebung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Industrie- und Geschäftsräume.

Leerwohnung

Ein Wohnung gilt als leer, wenn sie am Stichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Als leer gelten auch jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer

Als Leerwohnungsziffer bezeichnet wird der prozentuale Anteil der Leerwohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

Leerwohnungszählung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni in der ganzen Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Hausbesitzern durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen. Ermittelt werden neben Lage der Wohnung verschiedene Merkmale wie Zimmerzahl, Leerstandsdauer sowie Miet- oder Kaufpreis.

Logiernächte

Anzahl der durch die Gäste (Kinder eingeschlossen) in einem bestimmten Hotel- oder Kurbetrieb verbrachten Nächte.

M

MAR-Regelklassen

Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss Verordnung des Bundesrates und Reglement der Schweizerischen

Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar sowie 15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden.

MAR-Schwerpunkte

Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern (Alte Sprachen, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht etc.) getrennt unterrichtet.

Megawatt (MW)

1 Million Watt

Mietpreis

Nettomietpreis für eine Wohnung pro Monat, ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser und Garage.

Mikrogramm

1 Millionstel Gramm

Mittlere Aufenthaltsdauer

Quotient aus der Anzahl der Logiernächte und der Anzahl Ankünfte.

Mittlere Monatstemperatur in °C

Bis 1970 wurde die mittlere Monatstemperatur in °C nach der Formel $\frac{1}{4}$ mal (Temperatur um 7:30 Uhr + Temperatur um 13:30 Uhr + 2 mal Temperatur um 21:30 Uhr) berechnet; seit 1971 wird das 24-stündige Mittel genommen.

Mittlere Wohnbevölkerung

Für alle zwölf Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die zwölf Monatsmittel werden addiert und durch zwölf dividiert.

Motorfahrzeugbestand

Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben).

Musikklassen

Klassen der Orientierungs- und Weiterbildungsschule mit erweitertem Musikunterricht.

N

Natürliche Personen

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton haben. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie Inhaber, Teilhaber oder Nutzniesser von Geschäftsbetrieben im Kanton sind, im Kanton Betriebsstätten unterhalten oder an Grundstücken im Kanton Eigentum, dingliche oder diesen wirtschaftlich gleichkommende persönliche Nutzungsrechte haben.

Nettounterstützung I

In der Sozialhilfe werden als Nettounterstützung I die Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen bezeichnet.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

Normalwert

Normalwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des normalen Klimas. Seit 1991 verwendet das Statistische Amt Basel-Stadt die Mittelwerte der Jahre 1961 bis 1990 als Normalwerte, bis 1990 wurden jene der Jahre 1931 bis 1960 verwendet.

Nutztiere

Sämtliche in einer landwirtschaftlichen Erhebung einbezogene Tierarten.

O

Obligatorisches Referendum

Obligatorisch von Volk und Ständen genehmigt werden müssen gemäss neuer Bundesverfassung nebst sämtlichen Verfassungsänderungen auch der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften sowie dringlich erklärte Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt.

Offene Stellen

Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.

Opferhilfe

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Dieses soll Opfern von Straftaten und deren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten.

Ordentliche und erleichterte Einbürgerung, Wiedereinbürgerung

Ausländer können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber bereits nach kürzerer Aufenthaltsdauer eine erleichterte Einbürgerung möglich, z.B. nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einem Schweizer bzw. einer Schweizerin. Die im Alter von zehn bis zwanzig in der Schweiz verbrachten Jahre werden doppelt angerechnet. Weitere Einbürgerungskategorien sind Einbürgerungen durch Adoption oder Wiedereinbürgerung.

Ordnungsbussen-Verfahren

Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften können in

einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahndet werden, falls die verhängte Busse max. Fr. 300 beträgt.

Orientierungsschule OS

Dreijährige integrative Schule mit Lernberichten, aber ohne Noten und Rückversetzungen vom 5. bis 7. Schuljahr.

Ozon O₃

Ozon ist ein farbloses, giftiges Gas mit einem leicht stechendem Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch die Umwandlung eines Gemisches von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen.

P

Panaschieren

Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

Pendler

Als Pendler gelten Personen, die täglich ihre Wohngemeinde (gemäss wirtschaftlichem Wohnsitz) verlassen, um sich zur Arbeit oder Schule zu begeben. Unterschieden wird dabei zwischen Zu- und Wegpendlern.

Personalausgaben/Personalaufwand

Personalaufwand: Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung und Information der Behördemitglieder und des aktiven Personals, für die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördemitglieder und das aktive Personal sowie von Teuerungszulagen an pensionierte Behördemitglieder und Mitarbeiter, für deren Lohnauszahlung das Gemeinwesen zuständig ist.

Primarschule

Öffentliche Schule des 1. bis 4. Schuljahres, in der Elementarkenntnisse vermittelt werden.

R

Regelklassen

Im Gegensatz zu Fremdsprachenklassen, Kleinklassen u.ä. reguläre Klassenverbände, in welchen ohne spezielle Fördermassnahmen unterrichtet wird.

Reif

Kühlt sich die Erdoberfläche z.B. durch nächtliche Ausstrahlung unter 0 °C ab, sublimiert der Wasserdampf der Luft am Erdboden oder an Gegenständen, indem sich schuppen- oder nadelförmige weiße Eiskristalle anlagern.

Reineinkommen

Steuerbare Einkünfte abzüglich die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge.

Reinvermögen

Vermögen abzüglich Schulden (einschliesslich der fälligen

Steuerschulden).

Relative Feuchtigkeit in %

Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis der in der Luft befindlichen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen. Die relative Feuchtigkeit wird in Prozent angegeben. Sie ist abhängig von der Temperatur; wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kältere.

Religion (Volkszählung)

Bis 1980 wurde nach der Konfession gefragt. 1990 wurde die Frage leicht verändert; neu galt es, die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft anzugeben. 2000 wurden die neuapostolischen Kirchen sowie die Zeugen Jehovas neu als Untergruppen der protestantischen Kirchen und Gemeinschaften definiert, während sie vorher den anderen christlichen Gemeinschaften zugeordnet waren.

Rindvieh

Der Begriff Rindvieh umfasst Kälber, Rinder, Kühe, Stiere und Ochsen.

S

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Schule für Brückenangebote SBA

Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in die Berufsausbildung.

Schwebestaub (PM10)

Schwebestaub (PM10) sind Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (particulate matter <10 Mikrometer). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen.

Simultanklassen

Klassen in denen Lernende unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Sommertag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonderabfälle

Sonderabfälle sind Abfälle, die besonders gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder brennbar sind und daher speziell behandelt werden müssen.

Sonderschulen

Behinderten Kindern steht ein breites und differenziertes Angebot an staatlichen und privaten Sonderschulen offen. In Kooperation mit den Sonderschulen bieten die Regelschulen unter bestimmten Voraussetzungen auch integrative Schulung von Behinderten.

Sportklassen

Klassen von Weiterbildungsschule und Gymnasien mit

verdichtetem Pensum für Leistungssportler.

Stationäre Behandlung

Behandlung, Untersuchung oder Pflege während mindestens 24 Stunden im Bett eines Krankenhauses. Notfälle, die zu einer Hospitalisierung führen, Verlegungen in ein anderes Spital und Todesfälle innerhalb von weniger als 24 Stunden gelten ebenfalls als stationäre Behandlung.

Stellensuchende

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Sterbeziffer (Sterberate)

Die Sterbeziffer misst die Zahl der Sterbefälle in einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes (Todesfälle pro 100 000 Einwohner der ständigen Wohnbevölkerung; in der Regel pro Kalenderjahr). Sterbeziffern dürfen mit denjenigen anderer Bevölkerungsgruppen nur dann verglichen werden, wenn die betreffenden Altersstrukturen einander ähnlich sind. Andernfalls müssen für einen Vergleich altersstandardisierte Sterbeziffern benützt werden.

Steuerbares Einkommen

Reineinkommen abzüglich Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge).

Steuerbares Vermögen

Reinvermögen abzüglich Steuerfreibeträge.

Stickoxide NO_x

Stickoxide ist der Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.

Stimm- und Wahlberechtigte

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Stimm- und Wahlbeteiligung

Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

Strafregister

Verurteilungen von erwachsenen Personen: Während alle Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen ins Strafregister eingetragen werden, sind für Übertretungen Eintragungsgrenzen festgelegt: Bis 1960 wurden alle Übertretungen, die mit einer Busse von mindestens Fr. 50 geahndet wurden, eingetragen, 1961 bis 1973 lag die Grenze bei Fr. 100, ab 1974 bei Fr. 200 und ab 1982 bei Fr. 500. Seit 1992 werden nur noch folgende Übertretungen eingetragen: 1. Übertretungen, die mit einer Haftstrafe geahndet wurden;

2. Übertretungen, für die eine Busse von mehr als Fr. 500 verhängt wurde und für die im Falle einer erneuten Widerhandlung eine Strafverschärfung vorgesehen ist. Verurteilungen von Minderjährigen: Ins Strafregister eingetragen werden die über Jugendliche wegen Verbrechen oder Vergehen verhängten Massnahmen und Strafen, mit Ausnahme des Verweises, der Verpflichtung einer Arbeitsleistung und der Busse. Die über Kinder verhängten Massnahmen und Disziplinarstrafen werden nicht eingetragen.

Straftaten

Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Dabei bezeichnen Verbrechen die am stärksten und Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

T

Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während weniger als 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z.B. Strassen, Tunnels, Kanalisation). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Brücken.

Todesursache

Als Todesursache gilt das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

Trüber Tag

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt mehr als 80 %.

U

Übergangsklasse WBS-Gymnasium

Klassen auf Stufe 9, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten und nach insgesamt 13 Schuljahren die Maturität zu erwerben.

Umzug

Ummeldung einer Person, die innerhalb des Kantons Basel-Stadt von einer Adresse an eine andere zieht. Als Besonderheit und im Gegensatz zu den Publikationen des Bundesamtes für Statistik werden auch Domizilwechsel von einer baselstädtischen Gemeinde in eine andere (z.B. von Bettingen nach Riehen) als Umzüge gezählt.

Umzugsgewinn, Umzugssaldo

Anzahl Einzüge minus Anzahl Auszüge (auch Umzugssaldo). Nimmt der Umzugsgewinn negative Werte an, wird von einem Umzugsverlust gesprochen.

V

Verkehrsleistung

Das durch den Verkehr erzeugte Produkt, ausgedrückt in Personenkilometern, Passagierkilometern oder Tonnenkilometern, bezogen auf eine bestimmte Zeitspanne.

Verkehrsschule KHS

Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-11), die mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom abschliesst.

Verurteilungen

Der Begriff Verurteilungen umfasst alle auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und der Bundesnebengesetze sowie des Militärstrafgesetzes durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (Freisprüche werden nicht berücksichtigt). Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide; nachträgliche Entscheide wie Widerrufe bedingter Freiheitsstrafen werden ebenfalls berücksichtigt, jedoch nicht als neue Verurteilung gezählt.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Volksinitiative (Volksbegehren)

Anders als beim Referendum, bei dem die Stimmenden nur Stellung zu bereits von Parlament oder Regierung getroffenen Beschlüssen nehmen können, gibt die Verfassungsinitiative den Stimmberechtigten das Recht, selber eine allgemeine Anregung oder einen ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassungsänderung zu formulieren, welche sodann dem Souverän zur Stellungnahme unterbreitet werden muss. Bedingung ist das Einreichen von 100 000 Unterschriften von Stimmberechtigten innert einer Sammelfrist von 18 Monaten (Kanton Basel-Stadt: 4 000 Unterschriften).

Vollzeitbeschäftigte

Als Vollzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während mindestens 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens in Vollzeitbeschäftigte. Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten ist definiert als das

Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

W

Wagenkilometer

Summe der von den Fahrzeugen zurückgelegten Kilometern.

Wahlsysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Beim Majorzsystem hingegen ist grundsätzlich gewählt, wer eine Mehrheit der Stimmen erhält. Dabei wird zwischen einem absoluten Mehr und einem relativen Mehr unterschieden: Das absolute Mehr beträgt die Hälfte der gültigen Stimmen +1, während das relative Mehr von denjenigen Kandidierenden erreicht wird, die am meisten Stimmen erhalten haben. Im Kanton Basel-Stadt werden die Wahlen in den Regierungs- und Ständerat nach dem Majorzsystem, diejenigen in den Gross- und Nationalrat nach dem Proporzsystem durchgeführt.

Wanderungsgewinn, Wanderungssaldo

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge (auch Wanderungssaldo). Nimmt der Wanderungsgewinn negative Werte an, wird von einem Wanderungsverlust gesprochen.

Wegzug

Abmeldung einer Person, die vom Kanton Basel-Stadt nach ausserhalb zieht.

Weiterbildungsschule WBS

8. und 9. Schuljahr zur Vorbereitung auf eine Berufslehre oder auf weiterführende Schulen. Neu in einem A-Zug für leistungsschwächere bzw. mittlere Lernende und einem E-Zug für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler geführt.

Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft besteht aus drei Sektoren. Der 1. Sektor umfasst die Urproduktion; dazu gehören die Landwirtschaft, der Gartenbau, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Fischerei. Der 2. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Steine und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe. Der 3. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

Wohnbevölkerung (Fortschreibung)

Für die Fortschreibung wurde der Bevölkerungsstand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am 31.12.1990 festgestellt und zwar die Personen aller Aufenthaltskategorien, das heisst Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich

in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von vier Monaten oder weniger; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte samt ihren Familienangehörigen mitgezählt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen wird die Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff gezählt. Darunter verstand man an der Volkszählung 2000, dass Personen, die zur Zeit der Erhebung an mehreren Orten wohnten, dort gezählt wurden, wo sie sich mindestens vier Tage in der Woche aufhielten. Bei den Volkszählungen 1870 und 1880 wurde im Gegensatz dazu nur die in der Nacht vor dem Stichtag in einer Gemeinde ortsanwesende Bevölkerung erhoben.

Wohndichte

Durchschnittliche Bewohnerzahl pro Wohnung.

Wohnung

Der Begriff Wohnung umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als Bauwohnung wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als Haushaltwohnung umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als weitere Wohneinheiten bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z.B. Mansarden.

Wohnungsbilanz

Die Wohnungsbilanz resultiert aus dem Wohnungszuwachs (durch Neubau, Umbau, Zweckänderung usw.) und dem Abgang (durch Abbruch, Umbau, Zweckänderung usw.).

Wohnungsfläche

Summe der Flächen aller Zimmer, Küche oder Kochnische, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge. Bei der Berechnung fallen zusätzliche separate Wohnräume (z.B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse ausser Betracht.

Z

Zimmerzahl

Als Zimmer gelten Räume, welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. gelten nicht als Zimmer. Ebenso wenig werden halbe Zimmer gezählt.

Zuzug

Anmeldung einer Person, die von ausserhalb in den Kanton Basel-Stadt zieht.

Stichwortverzeichnis

A

Abbrüche	140-144
Abfälle	76
Abstimmungen	252, 253
AHV, Eidgenössische	181-183
Alarme	
Feuerwehr	247
Polizei	303
Sanität	204
Alkohol	
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	304
Todesursache	195-199
Verkehrsunfälle, Ursachen	174, 309
Alter	
Berufsausbildung	209
Bevölkerungsstand	16-21, 24, 25
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	37, 38
Eingebürgerte	60
Geburten, Alter der Mutter	41-43
Sterbefälle	44, 45, 195, 198-200
Umgezogene	57
Wanderungen	49, 50, 54
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	185
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	181-183
Anerkennung von Kindern	43
Apotheker	204
Appellationsgericht	305
Arbeitslose	92, 93
Arbeitsmarkt	92-96
Arbeitsstätten	84, 86
Archive	242
Ärzte	204
Asylsuchende	23
Ausbildungsbeiträge	230, 231
Ausfuhr	
aus dem Kanton Basel-Stadt	117
aus der Region Basel	119
Ausgleichskasse Basel-Stadt	185
Ausländer	
Anerkennung von Kindern	43
Anteil an der Wohnbevölkerung	13, 26
Bevölkerungsbilanz	29, 31
Bevölkerungsstand	12-15, 20-22, 24, 25, 31
Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	29, 34-38
Eingebürgerte	58-63
Erwerbstätige	79-82, 94-95
Fremdenverkehr	156-158
Geburten	29, 40-42
Geburtenüberschuss	29, 31
Geschlecht	11, 12, 14, 15, 17-19, 24, 25
Lernende	79
Muttersprache	241
Religion	241
Schüler	219, 224
Sterbefälle	29, 44-46, 200
Studierende	232, 233, 235, 237
Umgezogene	31, 48, 57
Wanderungen	29, 31, 48-50, 52, 53, 56
Aussenhandel	116-119

B

Bäder, Öffentliche	246
Banken	178
Baselland-Transport	164
Basler Index der Konsumentenpreise	103-107
Basler Staatspersonal	289-297
Basler Verkehrsbetriebe	
Personalausgaben	297
Personalbestand	296, 297
Rechnungsergebnisse, Verkehrsleistungen	163
Baubewilligungen	140
Baugewerbe	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89
Erwerbstätige	80-82
Erwerbstätige Ausländer	80-82
Bautätigkeit	138, 139
Bauvorhaben	138, 139
Bauwerke	133
Behinderte	
Bezüger der Eidg. IV-Rente	181, 182, 184
Berufsfachschulen	209, 210, 212-216
Berufsmatur	212, 215
Beschäftigte	83-89, 96, 123
Bestattungen	206
Betäubungsmittelgesetz	
Verurteilungen	307
Betreibungen	115
Betriebskantinen	155
Betriebszählungen, Eidgenössische	83-89, 123
Bettingen	
Bevölkerungsbilanz	30, 31
Bevölkerungsstand	11, 12, 14, 15, 26, 79
Einkommenssteuer, Kantonale	279
Erwerbspersonen	79, 81
Fläche	27
Gebäudebau, -bestand	134, 135, 141, 143
Landwirtschaftsbetriebe	123
Sozialhilfe	186
Wohnungsbau, -bestand	134, 141, 143
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)	
Bilanz	28-31
Dichte	27, 32, 137
Mittlere	13, 15, 28, 29
Sozio-professionelle Kategorie	79
Stand	11-22, 24-26, 30, 31
Bewölkung	69, 72
Bibliotheken	242
Bodenfläche des Kantons	27
Bodennutzung	73
Bodenverschuldung siehe Grundpfandbelastung	
Brandfälle	190, 191
Bundessteuer, Direkte	285-287
Bürgergemeinde Basel	255, 262, 263, 274
Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63

C

Chemische Industrie	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89
Erwerbstätige	80-82
Erwerbstätige Ausländer	80-82
Chiropraktiker	204

D

Devisenkurse	178
Diensttauglichkeit	247
Direkte Bundessteuer	285-287
Drogen	307, 309

E

Edelmetallkurse	178
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	
Ortsfremde	46
Wohnbevölkerung	28, 29, 33-38
Einbürgerungen	58-63
Einfuhr	
in den Kanton Basel-Stadt	116
in die Region Basel	118
Eingetragene Partnerschaften	38
Einkommenssteuer	
Kantonale	269, 271, 275-279, 281
Riehen	288
Elektrizitätsversorgung (IWB)	128, 129
Energie	127-129
Energiepreise	109, 178
Entsorgung	76
Erbschaftssteuer	269, 271
Erdgasversorgung (IWB)	127, 129
Erlerverein, Tierpark	244
Ertragssteuer	269, 271, 282-284
Erwerbspersonen	79-82
Erwerbstätige	79-82, 169, 172, 173
Export	
aus dem Kanton Basel-Stadt	117
aus der Region Basel	119

F

Fachhochschule Nordwestschweiz	230
Fachmessen	113
Fernwärmeversorgung (IWB)	127, 129
Feuerwehr	247
Feuerwehersatzabgabe	281
Finanzen	
Kantonale	267-273
Riehen	274
Flächen	27
Flugverkehr	165
Fremdenverkehr	156-158
Friedhöfe, Bestattungen	206
Fruchtbarkeit, Eheliche	43
Fürsorge, Soziale	185, 186
Fusspfleger	204

G

Gartenbäder, Öffentliche	246
Gastgewerbe	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89, 155
Erwerbstätige	80-82
Erwerbstätige Ausländer	80-82
Gasversorgung (IWB)	127, 129
Gebäude	
Abgebrochene	140, 141, 143
Bestand	11, 32, 134, 135, 143
Neuerstellte	140, 141, 143
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	190, 191

Stichwortverzeichnis

Geburten			
Erstgeborene	42		
Geburtenfolge	42		
Mehrlingsgeburten	41		
Ortsfremde	46, 203		
Wohnbevölkerung	28, 29, 33, 40-43, 46		
Geburtenüberschuss	28-31		
Geburtenziffern	28, 29, 33, 40		
Gefängnis	307, 308		
Gemeindegrenzen	67		
Gemeindesteuern Riehen	288		
Genossenschaftl. Wohnungsbau	136-138, 142, 148		
Geografische Angaben	67		
Gerichte	305, 306		
Geschiedene	17, 39		
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	304		
Gestorbene			
Ortsfremde	46		
Wohnbevölkerung	28, 29, 33, 44-46, 196-200		
Gesundheit			
Aufwendungen	268, 270, 272		
Beschäftigte, Betriebe	84-89		
Erwerbstätige	80-82		
Erwerbstätige Ausländer	80-82		
Spitäler	201-203		
Gewanderte	28-31, 47-56		
Gewerbebetriebe	84-89		
Gewerbliches Schiedsgericht	306		
Gewinnsteuer	269, 271, 282-284		
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	8, 67		
Grenzgänger	94, 95, 169-171		
Grenzverkehr	165, 302		
Grossratssitze, -wahlen	251, 254, 255, 258-261		
Grundpfandbelastung	177		
Grundstückgewinnsteuer	281		
Grundstückshandel	150, 151		
Grundstücksteuer	269, 271, 282		
Grundwasserstand	73		
Güterverkehr			
Industriegeleise	168		
Luftverkehr	165		
Rheinschiffahrt	166-168		
H			
Häftlinge	307, 308		
Handel			
Arbeitslose	93		
Beschäftigte, Betriebe	84-89		
Erwerbstätige	80-82		
Erwerbstätige Ausländer	80-82		
Messen	113		
Haushalte	32		
Hauskehrkraftabfuhr	76		
Hebammen	204		
Heimat siehe "Kantonsbürger", "Schweizer", "Ausländer"			
Heiraten			
Ortsfremde	46		
Wohnbevölkerung	28, 29, 33-38		
Hochbauten	133		
Hochseeflotte	168		
Höhenpunkte	67		
Hotels	156-158		
Hundebestand	244		
I			
Immatrikulierte Studierende	232-238		
Impfungen	205		
Import			
in den Kanton Basel-Stadt	116		
in die Region Basel	118		
Index der Konsumentenpreise			
Basler Index	103-107		
Landesindex	103, 105, 106		
Industriegeleise St. Johann, Dreispitz	168		
Industrielle Werke Basel (IWB)	127-129, 296, 297		
Infektionskrankheiten	205		
Inhaftierte	307, 308		
Institut für Rechtsmedizin	309		
Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	185		
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	181, 182, 184		
J			
Jugendherberge	158		
Jugendstrafrechtspflege	305		
Juristische Personen, Besteuerung	282-284		
K			
Kantonale Volksabstimmungen	252, 253		
Kantonales Volkseinkommen	99, 100		
Kantonsbürger			
Anerkennung von Kindern	43		
Bevölkerungsstand	14, 15, 24, 25		
Bürgerrechtswechsel	58-63		
Eheschliessungen	34-36		
Eingebürgerte	58-63		
Geburten	40-42		
Sterbefälle	44, 45, 200		
Umgezogene	57		
Wanderungen	48, 50, 52, 53, 56		
Kantonsgebiet, Kantonsgrenzen	8, 27, 67		
Kapitalsteuer	269, 271, 282		
Kehrichtabfuhr	76		
Kindergärten	209-211, 218, 219, 229		
Kinos	243		
Kleintheater	242		
Klima	69-72		
Konkurse	115		
Konsumentenpreise, Indexziffern	103-107		
Krankenkassen	187, 188		
Kremationen	206		
Kriminalität	301, 304, 306-308		
Kunsteisbahnen	246		
Kurzarbeitende	92		
Kurzaufenthalter, Erwerbstätige	94		
L			
Landesindex der Konsumentenpreise	103, 105, 106		
Landwirtschaft	80-82, 123		
Lange Erlen, Tierpark	244		
Lebensmittelpreise	108, 109		
Leerstehende Geschäftslokale	145		
Leerstehende Industrielokale	145		
Leerstehende Wohnungen	144, 145		
Lehrkräfte	229		
Lernende			
an Berufsfachschulen	209, 210, 212-214		
Bevölkerungsstand	79		
Lehrverträge (Abbrüche, Prüfungen)	216, 217		

Stichwortverzeichnis

Lesesäle, Öffentliche	242	Rheinschiffahrt	166-168
Löhne	90, 91	Riehen	
Löschwesen	247	Bevölkerungsbilanz	30, 31
Luftqualität	75	Bevölkerungsstand	11, 12, 14, 15, 26, 79
Luftverkehr	165	Einkommenssteuer	279, 288
Luftverunreinigung	75	Erwerbspersonen	79, 80
M		Fläche	27
Maturitätskurse für Berufstätige	215	Gebäudebau, -bestand	134, 135, 141, 143
Mehrlingsgeburten	41	Landwirtschaftsbetriebe	123
Messe Basel	113	Rechnung der Einwohnergemeinde	274
Meteorologische Beobachtungen	69-72	Sozialhilfe	186
Mietpreise	137, 146-149	Wohnungsbau, -bestand	134, 141, 143
Militärdiensttauglichkeit	247	S	
Mittlere Wohnbevölkerung	13, 15, 28, 29	Sanität Basel-Stadt	204
Motorfahrzeuge	161	Säuglingssterblichkeit	195, 200
Muba	113	Schadstoffkonzentration der Luft	75
Museen	243	Scheidungen	39
Musik-Akademie	230	Schiedsgericht, Gewerbliches	306
Muttersprache	225, 241	Schiffahrt	166-168
N		Schulen	
Nahrungsmittelpreise	108, 109	Öffentliche	209-211, 219-228
Nationalratswahlen	255-257	Private	209-211, 218
Neubauten, Neubauwohnungen	140-144	Schüler	209-211, 214-216, 218-228
Neugründungen von Unternehmen	114	Schweizer	
Niederschlagsmengen	69-72	Anerkennung von Kindern	43
Nutztierbestand	123	Bevölkerungsbilanz	29, 31
O		Bevölkerungsstand	12-15, 20-22, 24, 25, 31
Observatorium St. Margarethen	69-72	Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63
Öffentliche Krankenkasse (ÖKK)	187	Ehescheidungen	39
Öffentliche Schulen	209-211, 219-228	Eheschliessungen	29, 34-38
Opferhilfe	310	Eingebürgerte	58-63
Ordnungsbussen	303	Erwerbstätige	79-82
P		Fremdenverkehr	156-158
Pädagogische Hochschule	229	Geburten	29, 40-42
Partnerschaften, eingetragene	38	Geburten, Vater Ausländer	43
Pendler, Erwerbstätige	169-173	Geburtenüberschuss	29, 31
Pensionskasse Basel-Stadt	189, 190	Geschlecht	11, 12, 14, 15, 17-19, 24, 25
Personenwagen	161	Lernende	79
Pfadfinder	245	Muttersprache, Religion	241
Pfändungen	115	Schüler	219, 224
Pferde	123	Sterbefälle	29, 44-46, 200
Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker usw.	204	Sterbeüberschuss	29, 31
Preise		Studierende	232, 233, 234, 236
Energieträger	109, 178	Umgezogene	31, 48, 57
Nahrungsmittel	108, 109	Wanderungen	29, 31, 48-50, 52, 53, 56
Wohnungsmiete	146-149	Selbständig Erwerbstätige	79
Privatschulen	209-211, 218	Selbsttötung	195-199, 309
Professuren an der Universität	232	Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	303
Prozesse	305, 306	Sonderschulen	209-211, 218
Psychiatrische Kliniken, Universitäre (UPK)	201, 203	Sonnenscheindauer	69-72
R		Soziale Fürsorge, Sozialhilfe	185, 186
Rattenbekämpfung	205	Sozialversicherungsgericht	305
Rechtsmedizin	309	Spitäler	201-203
Regenmenge	69-72	Sport	245
Regierungsratswahlen	254	Sprache	225, 241
Rekrutierung	247	Staatsangestellte	289-297
Religion	35, 37, 226, 241	Staatsarchiv	242
Rentner	181-185	Staatsausgaben, Staatseinnahmen	267-272
Rheinpegelstand	68	Staatspersonal	289-297
		Staatsrechnung, Bilanz	273
		Ständeratswahlen	255
		Stellen, offene; Stellensuchende	92
		Stellungspflichtige	247

Stichwortverzeichnis

Sterbefälle	28, 29, 33, 44-46, 196-200	Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen, Kontrollen	302
Sterbeüberschuss	28-31	Verkehrsunfälle im Strassenverkehr	173, 174, 309
Sterbeziffern	28, 29, 33, 44, 195, 200	Verkehrszählung	162
Steuerbetreibungen	115	Vermögenssteuer	269, 271, 275, 280
Steuern		Versicherungen	
Anonymer Erwerbbsges.	269, 271, 282-284	Altersversicherung, Eidg. (AHV)	181-183
Bundessteuer, Direkte	269, 271, 285-287	Gebäudeversicherung	190
Einkommenssteuer, Kantonale	269, 271, 275, 277-279	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	181, 182, 184
Einkommenssteuer, Riehen	288	Krankenversicherungen	187, 188
Erbschaftssteuer	269, 271	Pensionskasse Basel-Stadt	189, 190
Ertragssteuer, Gewinnsteuer	269, 271, 282-284	Verurteilungen	306, 307
Grundstückgewinnsteuer	281	Verwaltung, Öffentliche	
Grundstücksteuer	269, 271, 282	Personalbestand, Personalausgaben	289-297
Kapitalleistungen, auf	281	Rechnungsergebnisse	267-274
Kapitalsteuer	269, 271, 282	Verzeigungen, Polizeiliche	304
Quellensteuer	281, 282	Viehzählungen, Eidgenössische	123
Schenkungssteuer	269, 271	Volksabstimmungen	252, 253
Vermögenssteuer	269, 271, 275, 280	Volkseinkommen, Kantonales	99, 100
Stipendien	230, 231		
Strafanstalt Bostadel	307, 308	W	
Strafgericht	304, 305	Wahlen	
Strafgesetzbuch, Verurteilungen	306	Bürgergemeinderat	255, 262, 263
Strassenbahnverkehr	163, 164	Grosser Rat	255, 258-261
Strassenrechnung	174	Nationalrat	255-257
Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen	306	Regierungsrat	254
Strassenverkehrsunfälle	173, 174, 309	Ständerat	255
Strassenverkehrszählung	162	Verfassungsrat	255
Studierende		Wahlkreise bei Grossratswahlen	254
Fachhochschule Nordwestschweiz	230	Wanderungen	28-31, 47-56
Universität	232-238	Wasserstand des Rheins	68
Suizid	195-199, 309	Wasserversorgung und -verbrauch (IWB)	74, 129
		Weggezogene	28-31, 47-56
T		Wegpendler, Erwerbstätige	169, 170, 172, 173
Tarifverbund Nordwestschweiz	164	Wertstoffsammlungen	76
Teilzeiterwerb	83, 88, 89, 96	Wirtschaften	155
Temperatur	69-72	Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	242
Teuerung	106	Witterung	69-72
Theater Basel	242	Wohnbevölkerung	
Tierärzte	204	Bilanz	28-31
Tierbestand (Nutztiere)	123	Dichte	27, 32, 137
Todesfälle	28, 29, 33, 44-46, 195-200	Mittlere	13, 15, 28, 29
Todesursachen	195-200	Sozio-professionelle Kategorie	79
Totgeborene	40, 41	Stand	11-22, 24-26, 30, 31
Tramverkehr	163, 164	Wohndichte	27, 32, 137
Transitwarenverkehr	118-120	Wohngebäude	
Trauungen	28, 29, 33-38, 46	Abgebrochene	140, 141, 143
		Bestand	11, 32, 134, 135, 143
		Neuerstellte	140, 141, 143
U		Wohnungen	
Übergewicht bei Kindern	204	Abgebrochene	140-144
Umbauten	143, 144	Bestand	134, 136, 137, 143, 144
Umgezogene	30, 31, 47, 48, 56, 57	Bilanz	143, 144
Umweltschutz-Abonnement	164	Leerstehende	144, 145
Unfälle im Strassenverkehr	173, 174, 309	Mietpreise	137, 146-149
Universität	232-238	Neuerstellte	140-144
Universitätsbibliothek	242	Wohnviertel	
Unterrichtswesen	209-238	Beschäftigte	83
		Bevölkerungsbilanz	30, 31
V		Bevölkerungsdichte	27, 32
Verfassungsratswahl	255	Bevölkerungsstand	26, 30, 31
Verkehr	161-174	Fläche	27
Verkehrsbetriebe, Basler	163	Gebäudebau, -bestand	134, 135, 141, 143
		Wohnungsbau, -bestand	134, 141, 143

Stichwortverzeichnis

Z

Zahlungsbefehle	115
Zahnärzte, Zahntechniker	204
Zivilgericht	305
Zivilstand der Wohnbevölkerung	17
Zoologischer Garten	244
Zugezogene	28-31, 47-55
Zupendler, Erwerbstätige	169, 171-173